

TAGESSCHAU

POLITIK

Reinholdt: Ein „DDR“-Kulturkurator hat erstmals in einer Literarischen Zeitschrift zugegeben, in Polen, der CSSR und anderen Ostblock-Ländern herrschen deutliche Ressentiments gegenüber den „DDR“-Einwohnern. „DDR“-Literatur würde auf „nationale Punkte“ hin kritisch verfolgt (S. 8).

Entwicklungshilfe: Staatssekretär Köhler bekräftigt in einem WELT-Gespräch die Kritik am „zeitweise linkskonformistischen Meinungsdruck“ auf Mitarbeiter und Bewerber des Deutschen Entwicklungsdienstes (S. 4).

Scharfe Antwort: Als „unsachlich“ hat Hessens Innenminister Winterstein Vorwürfe der US-Armee, Militäreinrichtungen seien angesichts der Aktionen der „Friedensbewegung“ zu wenig geschützt, zurückgewiesen.

Kleiche-Kurs: Ungeschützt der Kritik will der Landwirtschaftsminister seinen Kurs beibehalten. Kleiche meinte, eine Alternative zu seiner Politik bedeute Preis-senkungen (S. 4).

„Neue Sklaven“: Die „Ausbeutung“ illegaler Gastarbeiter, die „neuen Sklaven Europas“, soll auf Beschluß des Europarates stärker bekämpft werden.

ZITAT DES TAGES



99 Wir sollten nicht vergessen, daß Europa nur auf dem Recht und dem Bewußtsein gemeinsamer Werte gebaut werden kann. Deshalb können wir nicht gleichzeitig bleiben, wenn Partner den Eindruck erwecken, dem deutschen Volk solle das Recht auf Selbstbestimmung verweigert werden 99

Bundeskanzler Kohl in einem Brief an seinen italienischen Kollegen Bettino Craxi
FOTO: LOTHAR KUCHARZ

WIRTSCHAFT

Arbeitsplatz-Verluste: Nordrhein-Westfalen hat von allen Bundesländern die meisten Arbeitsplätze verloren. Die Zahl der Sozialversicherungspflichtigen sank von 1974 bis 1983 um 7,3 Prozent. Im gleichen Zeitraum ging sie in der Bundesrepublik um 3,2 Prozent zurück.

Prime-Rate: US-Banken haben ihre Prime Rate von 13 auf 12,75 Prozent gesenkt. US-Finanzminister Regan sagte, er rechne mit weiteren Zinssenkungen (S. 9).

Wirtschaftswachstum: Nach Meinung des Internationalen Zahlungsfonds (IWF) wird das Brutto-sozialprodukt in den Industrieländern 1985 nur noch um 3,4 Pro-

zent steigen. In diesem Jahr betrage sie 4,9 Prozent (S. 10).

Verschuldungsspielraum: Brasilien hat nach einer Vereinbarung mit dem IWF seinen Verschuldungsspielraum von bisher rund 85 Milliarden auf umgerechnet 91 Milliarden Mark erhöht (S. 10).

Börse: Aufgrund der ungeklärten Dollarsituation waren die Anleger an den deutschen Aktienmärkten gestern zurückhaltend. Am Rentenmarkt wurden die Kurse öffentlicher Anleihen um nochmals 0,2 Prozentpunkte heraufgesetzt. WELT-Aktienindex 156,1 (154,7); Dollarmittelkurs 3,0253 (3,0303) Mark; Goldpreis je Feinunze 344,15 (345,25) Dollar.

KULTUR

Gegenwartskunst: Ein architektonisches Panorama deutscher Gegenwartskunst zeigt die drei Millionen Mark teure Ausstellung „Von hier aus“, die heute in Düsseldorf gestartet wird. Rund 60 Künstler stellen ihre Werke vor.

Trauerspiel: Mit sauberen, in den Betonungen genau gefaßten Monologen präsentierte das Stuttgarter Schauspielhaus den Zuschauern das an die antike Tragödie anknüpfende Trauerspiel „Die Braut von Messina“ (S. 31).

SPORT

Tennis: Die deutsche Mannschaft führt beim Davis Cup in Berlin gegen Rumänien mit 1:0. Hans-Jörg Schwaier gewann das erste Spiel gegen Adrian Panu mit 6:2, 6:0, 6:1.

Asien Spiele: Der Olympische Rat Asiens hat auf seiner Generalversammlung in Seoul die 11. Asien Spiele 1990 an Peking vergeben. Die 10. Asienspiele finden 1986 in Seoul statt (S. 30).

AUS ALLER WELT

Verkehrstote: Die Zahl der Verkehrstoten in der Bundesrepublik ist von Januar bis Juli gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um zwölf Prozent auf 5789 gesunken. Die Verletztenzahl reduzierte sich um 3,5 Prozent auf 289 309.

Sommerzeit-Ende: Die Uhren in der Bundesrepublik, der „DDR“, Österreich und der Schweiz werden am Sonntagfrüh um 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt.

Wetter: Stark bewölkt. Zwischen 15 und 20 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Meinungen: Tausend kleine Hesen - Leitartikel von Herbert Kremp S. 2
- Expertwirtschaft: Der China-Handel zwischen Hoffnung und Phantasie S. 3
- Nordrhein-Westfalen: Morgen ist die „Generalprobe“ für die Landtagswahl 1985 S. 4
- EG-Kommission: Unklarheiten über Ressortverteilung - Narjes zu Außenbeziehungen? S. 5
- Forum: Personalien und Leserbrief: an die Redaktion der WELT. Wort des Tages S. 7
- Fernsehen: Menschenfreund mit technischem Verständnis - Ein Porträt Hugo Eckeners S. 7
- Geistige WELT: Der Wettstreit der Luftgiganten Boeing und Airbus S. 17
- Wissenschaft: Vögel, die in zwei Zungen singen - Dialektgrenzen der Goldammer Seite 20
- WELT des Buches: Isaac B. Singer - in jeder Zeile ein Hauch von Katastrophe Seite 21
- Auto-WELT: Renault 5 in neuem Glanz - „Haute Couture“ in der Glasier-Styling Seite 25
- Kultur: Träume zwischen Himmel und Erde - Gespräch mit Stephen King S. 31
- Aus aller Welt: Krimi-Autoren die Leuten gelesen - Gerichtsmediziner kontra Agatha S. 32

Anschuldigungen Gromykos belasten Treffen mit Reagan

Vor US-Wahlen kann Änderung der Haltung Moskaus zu erwarten

TH. KIELINGER, Washington
Belastet von der harten Rhetorik der Gromyko-Rede vor der UNO-Vollversammlung am Vortag, fand am Freitag im Weißen Haus die Begegnung zwischen Präsident Reagan und dem sowjetischen Außenminister Gromyko statt. Es war das erste Mal, daß der amerikanische Präsident in seiner Amtszeit mit einem hochrangigen Vertreter der Kreni-Führung zusammenkam.

Die Begegnung, als der erste mögliche Schritt zu einem neuen Dialog zwischen den Supermächten angekündigt, hatte durch die ungemilderten Attacken des sowjetischen Diplomaten gegen die amerikanische Politik vor der UNO-Generalversammlung einen guten Teil ihres bedeutsamen Ansehens verloren. Amerikanische Fachleute meinen, daß vor dem Wahltermin in den USA keine wesentlichen Verbesserungen der amerikanisch-sowjetischen Beziehungen mehr zu erwarten sind.

Die Rede Gromykos verriet nicht die geringste Bereitschaft, auf den Ton der Verständlichkeit, wie ihn Präsident Reagan drei Tage zuvor in sei-

ner eigenen UNO-Rede angeschlagen hatte, einzugehen. Gromyko rechnete statt dessen in scharfer Weise mit der US-Außenpolitik ab, wobei er Anschuldigung auf Anschuldigung häufte.

Die Amerikaner streikten nach militärischer Überlegenheit, sagte Gromyko, aber „sie irren sich, wenn sie glauben, die Korrelation der Kräfte in der Welt verändern zu können“. Die „militaristische Gesonnenheit“ hätten

SEITE 2: Hitze und laues Stroh

innerhalb der amerikanischen Exekutive die Oberhand gewonnen, und man versuche jetzt, eine „Politik des Friedens durch Stärke auf die Ebene der Staatskunst zu heben“. „Wir hören immer nur Stärke, Stärke, Stärke als Garantie des internationalen Friedens“, rief Gromyko erregt. „Mit anderen Worten: Waffen, Waffen und noch mehr Waffen.“

Er beschuldigte Washington, die Abrüstungsgespräche zum Scheitern gebracht zu haben. Darüber hinaus reservierten die USA für sich das

Recht, „einen nuklearen Erstschlag zu führen, das heißt, einen nuklearen Krieg zu entfesseln“. Die Nachrüstung in Europa habe die NATO bereits in den Stand einer verbesserten Erstschlagskapazität gegenüber der Sowjetunion versetzt. Diese „zerstörerische“ Politik der USA, zu der sich weltweit Zehntausende in die Angelegenheiten anderer Staaten geselle, kontrastiere, so Gromyko, mit der „Friedensliebe“ Moskaus und seiner Pakteverbündeten.

Unmittelbar nach der Rede Gromykos sagte US-Außenminister Shultz: „Es ist traurig und enttäuschend, daß Mr. Gromyko uns schon wieder mit einer dieser Fehldarstellungen der Rolle der USA in der Weltpolitik kommt - einer friedlichen und konstruktiven amerikanischen Rolle.“ Doch selbst angesichts dieser sojwjetischen Polemik würden die USA versuchen, „ein befriedlicheres Verhältnis zur Sowjetunion zu entwickeln, wie Präsident Reagan das in seiner Rede vom Montag ausführte“.

Am Donnerstag sprach der Präsi-
• Fortsetzung Seite 3

Bonn zweifelt nicht an Ceausescu-Besuch

Keine Belastungen durch rumänischen Überläufer / Noch Diskussion um Erklärung

MANFRED SCHELL, Bonn
Ein Angehöriger der rumänischen Botschaft in Köln hat sich in den Westen abgesetzt. Nach Informationen der WELT hat der Mann in der Chiffrierabteilung der diplomatischen Vertretung gearbeitet und einen Aufenthalt in Frankfurt zum Absprung genutzt. Seitdem ist er in der Obhut des amerikanischen Geheimdienstes. Die zuständigen deutschen Behörden wurden über diesen Vorgang, der inzwischen mehrere Wochen zurückliegt, unterrichtet.

Dieser Vorgang, der im Geheimdienstbereich angesiedelt ist, wird nach Einschätzung in Regierungskreisen die Vorbereitungen für den vom 15. bis 19. Oktober vorzunehmenden Staatsbesuch des rumänischen Staats- und Parteichefs Ceausescu in Bonn nicht weiter komplizieren.

Zur Zeit befindet sich eine rumänische Regierungsdelegation in Bonn, um den protokolkratischen und inhaltlichen Rahmen dieses Besuchs mit der Bundesregierung zu erörtern. Bestätigt wurde, daß es besondere Protokoll-Wünsche der Rumänen gibt, die weit über die bis-

herigen Gepflogenheiten der Bundesregierung hinausgehen.

So hat Rumänien die Erwartung geäußert, daß Ceausescu bei seiner Ankunft auf dem Flughafen in Köln-Bonn von Bundeskanzler Helmut Kohl begrüßt wird. Bisher ist es in Bonn üblich, daß Staatsbesucher auf dem Flugfeld vom Chef des Protokolls empfangen und dann zum Amtssitz des Bundespräsidenten begleitet werden, wo das Begrüßungszeremoniell stattfindet.

Amtssitz des Bundespräsidenten ist zur Zeit Schloß Falkenlust bei Bonn, weil die Villa Hammerschmidt umgebaut wird. Bei den Vorgesprächen über eine gemeinsame Abschlusserklärung sollen die Rumänen die Vorstellung geäußert haben, daß darin vorrangig ihre Haltung zur Rüstungsproblematik zum Ausdruck kommt, die freilich bei allem Bemühen um einen „Mittelkurs“ der sowjetischen Interessenlage entspricht.

Bukarest vertritt den Standpunkt, beide Seiten, also die NATO und die Warschauer Pakt, sollten Verzicht leisten: der Westen auf die Nachrüstung und der Ostblock auf die von der

sowjetischen Führung angedrohte Nach-Nachrüstung. Dies würde eine Festschreibung des sowjetischen Übergewichts im atomaren Mittelstreckensbereich bedeuten, das durch eine unverändert anhaltende Produktion der SS 20 ohnehin gestiegen ist.

In Regierungskreisen in Bonn hieß es dazu, die Bundesregierung könne eine solche einseitige Erklärung nicht akzeptieren. Aber der Standpunkt der rumänischen Seite sei nicht so verhärtet, als daß es hierüber keine Verständigung geben könne.

Regierungssprecher Sudhoff sagte gestern, die Bundesregierung habe keinen Anlaß zu Zweifeln, daß Ceausescu wie vorgesehen nach Bonn kommen werde. Die Einschätzung in Regierungskreisen ging gestern dahin, die Rumänen wollten testen, inwieweit Bonn bereit sei, politischen Forderungen entgegenzukommen. Offensichtlich wolle Ceausescu mit seiner Reise nach Bonn Selbständigkeit gegenüber Moskau demonstrieren, aber auch durch politische Aussagen eine distanzierte Haltung gegenüber dem Westen einnehmen.
Seite 2: Bukarester Fragezeichen

Störer machten US-Raketen unbrauchbar

DW, Bonn
Einen Schaden von 2,5 Millionen Mark haben unbekannte Täter an einer amerikanischen Raketenstellung verursacht. Das Bundesinnenministerium teilte am Freitag in Bonn mit, im Rahmen der Aktionen gegen die NATO-Herbstanführer seien die T3- in die Raketenstellung Finkenbergring in Hessen eingedrungen und hätten an drei Flugabwehr-Raketen die Sensoren der Fernsteuerung mit Farbe besprüht. Dadurch seien die Raketen unbrauchbar geworden (WELT v. 27. 9.). Im Zusammenhang mit den Aktionen gegen die Manöver wird auch ein Raubüberfall in Berlin-Grünwald gesehen, bei dem zwei Unbekannte den Wachmann eines US-Versorgungslagers überfielen und mit einer Waffe bedrohten.

Schweden: Ausweisung von 80 Libanesen

DW, Stockholm
Schweden hat in der Nacht zum Freitag weitere 80 Libanesen ausgewiesen, nachdem am Vortag der Antrag von zwei libanesischen Flüchtlingen auf politisches Asyl abgelehnt worden war. Damit hat die sozialdemokratische Regierung ein Signal gesetzt, daß der Beschluß von November 1983, keinen Flüchtling aus Libanon auszuweisen, nicht länger gilt. Die Entscheidung, ließ es in Stockholm, sei auf die verbesserte Lage in Libanon zurückzuführen. Die 80 Libanesen wurden nach Trelleborg auf eine Fähre gebracht und in die „DDR“ zurückgeschickt, von wo sie eingereist waren. In den vergangenen Wochen waren etwa 3000 Personen - Libanesen und staatenlose Palästinenser - nach Schweden gekommen.

Ungewißheit über Arbed Saarstahl

DW, Völklingen
Das Schicksal der wiederholt vom Zusammenbruch bedrohten Arbed Saarstahl GmbH (Völklingen) mit ihren noch knapp 16 000 Beschäftigten bleibt weiterhin ungewiß. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung des noch zum luxemburgischen Arbed-Konzern gehörenden Unternehmens faßten am Freitag in Völklingen noch keine Beschlüsse zur endgültigen Klärung der Eigentümerfrage. Die neue finanzielle Beihilfe für Arbed Saarstahl von 114 Millionen DM wurde von der EG-Kommission noch nicht genehmigt. Die Kommission erhob Einspruch gegen einen Direktzuschuß des Landes von 77 Millionen DM, weil es keine Anzeichen gebe, daß das Unternehmen 1986 von alleine lebensfähig sein werde.

ARD: Der große Wurf geht zu den Akten

ERICH VOGT, Bonn
Die Welt der ARD scheint wieder in Ordnung: Die 20.00-Uhr-„Tagesschau“ bleibt das Hauptabendprogramm im Ersten soll trotz aller Entwicklungen auf dem deutschen und internationalen Medienmarkt nicht verändert werden. Ändern will man lediglich das ARD-Design. Von Montag an wird eine stilisierte „1“ den Ersten Kanal zieren.

Der von der Mehrheit der ARD-Intendanten (6:3) ins Auge gefaßte „große Wurf“, die Hauptausgabe der „Tagesschau“ von 20.00 Uhr auf 18.45 Uhr und damit den Beginn des Hauptabendprogramms des ARD-Fernsehens vorzuziehen sowie anstelle der „Tagesthemen“ um 21.30 Uhr eine „News-Show“ nach dem Muster privater TV-Stationen ins Programm zu heben, kann nunmehr zu den Akten gelegt werden.

Die seit Monaten währende Diskussion hat im ohnehin für Erschütterungen anfälligen Gefüge der ARD tiefe Risse ausgelöst. Das für und Wider um die geplante Verlegung der „Tagesschau“ hat die Führungsorgane der Anstalten polarisiert.

SFB-Intendant Lothar Loewe, der sich zusammen mit den „Großen“ der ARD, WDR, NDR und BR, trotz aller Schwierigkeiten mächtig für den „großen Wurf“ ins Zeug gelegt hatte, ist jetzt ratlos: „Es hat ja alles keinen Zweck, was soll man da noch große Pläne machen?“, fragt er. „Wie lange können wir denn noch warten? Wie soll man denn bei diesem Beschluß die Mitarbeiter weiter motivieren? Wir floten so lange, bis wir untergehen.“ Trotzdem: Man will die Herausforderungen der nächsten Jahre gemeinsam anpacken. Und Herausforderungen gibt es genug. Zum Beispiel muß entschieden werden, wie es inhaltlich mit „Tagesschau“ und „Tagesthemen“ weitergehen soll.

Am 30. September 1985 laufen die Verträge der beiden Chefredakteure von „ARD-aktuell“, Gruber und Engelke, aus. Was in aller Stille reifen sollte, kann jetzt wieder sehr schnell zu einem Gesellschaftsspiel werden. Das Personalkarussell „Bleibt Köpcke?“ - „Geht Gruber?“ - „Kommt Dickmann zurück?“ wird bereits wieder in Schwung gesetzt.

Am Personalkarussell will WDR-

Chefredakteur Gerd Ruge (vorerst) nicht mitdrehen. Ruges Überlegungen kreisen vor allem um eine 30minütige „Tagesschau“. Oh nun ein Moderator oder ein festes Moderatorenteam jeden Abend auf dem Bildschirm präsent sein sollte, dazu, so Ruge, bedarf es noch weiterer Überlegungen: „Was wir jetzt vorbereiten, wird das Nachrichtenbild der ARD bis ins zweite Jahrtausend prägen.“

Beim WDR, der mit 25 Prozent den größten Programmanteil in der ARD hat, will man jetzt überlegen, wie der Sender seine Programmvorstellungen trotz des negativen Intendantenvotums verwirklichen kann. Die Forderung von WDR-Regionalchef Claus-Hinrich Casdorff, daß „das 3. Programm das 1. werden“ müsse, wird jetzt sicherlich noch mehr Zuspäich in Köln finden.

Bei „Tagesschau“ und „Tagesthemen“ glaubt man nicht mehr so recht, daß die ARD die Kraft aufbringen wird, die festzementierten Strukturen aufzubrechen. „Das Spiel beobachten wir doch schon seit Jahren. Es wird sich nichts ändern.“

DER KOMMENTAR

Schlag 8

HORST STEIN

Wer Fernsehleute über ihr Medium reden hört, der weiß um die Richtigkeit des alten Satzes „Das Auge sieht sich selbst zuletz“. Wie sonst auch wären Hoffart und Züggelloigkeit zu erklären, mit der Anstaltsmenschchen hierzulande über Personen und Institutionen herfallen, um sie niederzumachen. Der Bildschirm als Guillotine und Richtstätte zugleich.

Aber das Wort Anstalt drückt ja schon die Vermutung einer Ausgrenzung, einer Absonderung aus: daß da nämlich welche seien, die von sicherem - Port oder Gewahrsam? - aus auf den Rest der Menschheit, auf die Steuerzahler, Rentenempfänger und TV-Gehühnen-Entrichter wohlwollend herniederblicken.

Nicht ganz zu Unrecht, müssen wir gestehen. Denn all die Intendanten, diese öffentlich-rechtlichen und häufig privat-linkischen, die Chefredakteure, Programmleiter und Hauptabteilungsleiter, gleichviel ob rot oder schwarz, dürfen von sich sagen, was nicht einmal die Nomenklatura im Kreni für die SS-20 reklamiert: Ihr Medium hat Enthaltungsgüte. Wer da einmal ins Fadenkreuz gerät, der steht nimmer auf.

Wenigstens eine Qualität.

denkt freilich manch ein Fernsehkonsument, weil ihm die tippischen Versuche deutscher Programm-Macher einfallen, amerikanische Vorbilder nachzuahmen. Es hätte also nicht die jüngsten SPD-Appele gegen die Überfremdung des Bildschirms bedurft - der Zuschauer allein - und nur er - ist die legitimierte Jury, die erste und die letzte Instanz in solchen Fragen. Und den Publikums-schmack wird doch wohl auch Hans-Jochen Vogel nicht verstaatlichen wollen. Die Öffentlich-Rechtlichen selber gähneln ohnehin schon genug. Wenn sich das Publikum sträubt, tiefergreifende Umwälzungen im Programm-Schema hinzunehmen, so haben die Herren Intendanten das zu akzeptieren. Wer Herrn Köpcke Schlag 8 in der Wohnstube haben will - bitte schön. Nicht umsonst kennen alle Kulturen das Institut des Gewohnheitsrechts.

Die Bayern, Gegner jeder Manipulation am Fahrplan der ARD, haben wohl nicht nur daran gedacht, sondern auch an ihr liebes Vieh. Von dem weiß man, daß ihm schon die Einführung der Sommerzeit lästig ist. Eine frühere Tagesschau hätte es womöglich vollends außer Tritt gebracht. Man fragt sich jetzt, warum die Intendanten zu dieser Einsicht sowie „Arbeitsessen“ benötigen.

Auch Riad wendet sich gegen Hussein

PETER M. RANKER, Jerusalem

Nach Syrien und Libyen hat auch Saudi-Arabien den Alleingang König Husseins von Jordanien, sich mit Ägypten auszusöhnen, scharf kritisiert. Der König hätte vor seinem Entschluß die anderen arabischen Regierungen konsultieren müssen und dürfte nicht außerhalb der Beschlüsse der arabischen Gipfelkonferenzen und der Liga handeln, heißt es in Riad. An eine Aussöhnung mit Kairo denkt Saudi-Arabien zur Zeit nicht.

Die Regierungen in Syrien und Libyen fordern arabische Sanktionen zur Bestrafung König Husseins. Auch der von Syrien unterstützte PLO-Führer, die „Nationale Allianz“, hat König Hussein als „Verräter“ bezeichnet, der bestraft werden müsse.

PLO-Chef Arafat hielt sich bis Freitag in Amman auf, wo er zwei Unterredungen mit König Hussein führte. Nach der Kritik der Saudis kann er die Aussöhnung Jordaniens mit Kairo nicht gutheißen, denn die PLO fordert wie die Mehrheit der arabischen Staaten von Kairo die Aufkündigung des Friedensvertrages mit Israel. Nach Meinung politischer Beobachter wird jetzt auch Arafat die Gespräche in Amman abbrechen.

Die israelischen Hoffnungen, die Normalisierung König Husseins mit Kairo bedeute den ersten Schritt zur Mitwirkung Jordaniens am „Friedensprozeß“, erweisen sich zumindest als voreilig. Die Kritik aus Saudi-Arabien bedeutet für König Hussein ein neues Stopp-Schild. Denn auf saudische Finanzhilfe für Rüstungskäufe und Entwicklungsprojekte kann Hussein nicht verzichten.

Bischöfe mahnen polnischen Episkopat

DW, Fulda

Die deutschen Bischöfe haben auf eine von ihnen als „missverständlich“ bezeichnete Äußerung des polnischen Kardinals Jozef Glemp zur deutschsprachigen Seelsorge in Polen geantwortet. Im Bericht der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda betont sie, daß jeder Mensch das Recht auf Seelsorge in seiner Muttersprache habe.

Glemp hatte in einer Predigt die Existenz einer deutschen Minderheit im polnischen Machtbereich bestritten und sich ablehnend zu Gottesdiensten in deutscher Sprache geäußert. Die Bischöfe betonten, daß die Worte des polnischen Primas in der Bundesrepublik starke „Betroffenheit hervorgerufen“ haben.

Sie verwiesen auf die Worte des 1981 verstorbenen Kardinals Wyszyński, vornehmlich ginge es um die seelsorgliche Betreuung. Das gelte für Polen die in Deutschland lebende ebenso, wie für in Polen lebende Deutsche. Die deutschen Bischöfe versicherten, daß beide Seiten, unabhängig von gelegentlichen Meinungsverschiedenheiten, solidarisches verbunden bleiben. Der Weg der Verständigung ließe mühsam, aber in den Bemühungen dürfe nicht nachgelassen werden. Als wichtig erachteten die Bischöfe, daß die Belastungen der deutsch-polnischen Geschichte gemeinsam aufgearbeitet würden. Die Bischofskonferenz wies auf die Versöhnungsbestrebungen der Vertriebenen hin, die sehr früh die Initiative zur Verständigung ergriffen hätten.

An alle Eigenheim-Besitzer!

»Der Kessel kann oft bleiben. Aber der Brenner muß raus!«

So der verantwortliche Fachmann mit Blick auf Investition und Nutzen. Denn: Der neue Ölföhrner mit pat. Turbo-System produziert 4mal weniger Ruß als ein 6 Jahre alter Brenner.

Der Ölföhrner ist das Herz der Heizung. An ihm hängt es, ob ein Kessel 4x besser oder schlechter wirkt. Deshalb ist der erste, kapital-schwendende und hochwirksame Schritt: Brennerschutz! Damit läßt sich vom gesamten Einsparpotenzial durch Heizungsmodernisierung schon mehr als die Hälfte an Heizöl sparen. Brennerschutz bringt sofort die höchste Sparrate.

Verfügen Sie sich Ihren nächsten Urlaub durch besseres Wissen - unsere Wegweiser-Bruchüre vermittelt es Ihnen kostenlos - einfach anfordern bei Electro-Öl GmbH Dieselstr. 3 2057 Reinbek Telefon (040) 7 22 30 43, Telex 217 874



„Electro-Öl“ - der einzige Ölföhrner mit pat. Turbo-System, auf Platz 1 für höchste Energieausnutzung lt. Stiftung Warentest 7/82.

Im Firmenverband SAAB SCANIA ENERTECH

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Hitze und leeres Stroh

Von Thomas Kielinger

Andrej Gromyko hat in seiner bewährten Art diese Woche wieder am East River das ganze Register seiner Rollenverkleidungen durchgespielt. Den einen, darunter dem deutschen Amtskollegen, lächelt er zu. Anderen hört er zu, so Israels Außenminister Shamir, und das gilt bei manchen schon fast als diplomatischer „Durchbruch“. Dann saust erneut der große Hammer auf die USA nieder, in einer Rede, die man eher als Washington-Beschimpfung denn als seriöse diplomatische Analyse einstufen muß.

Bald danach wieder das Lächeln: diesmal gegenüber Walter Mondale, dem Reagan-Herausforderer. Den sähe der alte Fuchs freilich auch viel lieber im Weißen Haus, und so versuchte die sowjetische UNO-Mission denn auch nach dem Treffen Gromyko-Mondale den Kandidaten mit lobenden Worten hervorzuheben. Anscheinend hat man im Kreml noch immer nicht gelernt, daß so offene Umarmungen des Wunschkandidaten in einem westlichen Wahlkampf eher wie der Todeskuss wirken.

Per saldo sind diese Woche in der UNO keine Indizien zutage gefördert worden, daß sich die Sowjetunion auch nur millimeterweit auf die USA zubewegen möchte. Im Gegenteil: Gromykos Rede vor der UNO wirkte wie das klassische Herzstück aus einem nach Orwell gedrehten Filmtext. Die ganze Palette des „Newspeak“ zur Feier des Jahres 1984: Der Warschauer Pakt stellt die Friedensliebe in Person dar, die paar NATO-Nachrüstungswaffen bilden eine „Erstschlagkapazität“ gegenüber der Sowjetunion. Kurz: Die USA seien dabei, „einen nuklearen Krieg zu entfesseln“. Und Tschernenko poltert aus dem fernen Kreml seinen Senf dazu.

Nach der Devisen, daß Angriff die beste Verteidigung sei, entfesselte Gromyko sein Strohfeuer. Damit ist nicht einmal die Mehrheit der 158 UNO-Mitgliedstaaten zu erhitzen, ganz zu schweigen von der amerikanischen Öffentlichkeit, die wie wir alle zu wissen begehrt, ob hinter den Mauern des Kreml überhaupt noch konstruktive Gedanken möglich sind – oder gar Taten. Die Woche hat da nicht viel Hoffnung gemacht.

Bukarester Fragezeichen

Von Manfred Schell

Die Bundesregierung erwartet Ceausescu wie vorgesehen Mitte Oktober in Bonn. Sie hat das gestern noch einmal bekräftigt, obwohl bei den vorbereitenden Gesprächen nicht alles glatt verläuft. Außerdem hatte es solche Erklärungen bis zu den Absagen von Honecker und Schiwkow ebenfalls gegeben. Eine gewisse Skepsis ist deshalb angebracht.

Bukarest jedenfalls setzt Fragezeichen, und diese wiederum schaffen zwangsläufig Unsicherheit über die tatsächlichen Absichten der rumänischen Führung. Ceausescu beansprucht für sich eine besondere Protokollzeremonie bei der Begrüßung, obwohl er die Bonner Gepflogenheiten kennt. Zwangsläufig kommt die Erinnerung an die vorgeschobene Begründung der „DDR“ für die Absage Honeckers, die unter anderem lautete, der Gast wäre nicht würdig genug empfangen worden.

Außerdem hat sich, was die politischen Gespräche von Ceausescu betrifft, in der Sache eine Frontstellung ergeben. Bukarest möchte, daß der Bundeskanzler die rumänische Position in der Frage der Mittelstreckenraketen übernimmt, und zwar in der gemeinsamen Erklärung, die zum Schluß des Staatsbesuches veröffentlicht wird. Die Vorschläge der Rumänen laufen unter dem Strich darauf hinaus, daß das Raketen-Ungleichgewicht zwischen Ost und West festgeschrieben wird. Sie entsprechen damit der sowjetischen Interessenlage.

Das Ansinieren, Helmut Kohl, der aus gutem Grund mit den USA die NATO-Nachrüstung durchgesetzt hat, solle jetzt davon Abstand nehmen, ist schlichtweg eine Zumutung. Die Bundesregierung hat den Rumänen gesagt, daß sie eine solche Erklärung nicht akzeptieren kann, aber es bleibe der Weg, daß beide Seiten ihre Positionen in einem Kommuniqué darstellen. Das würde für keine Seite ein Gesichtverlust bedeuten.

Auch hier stellt sich die Frage nach den Motiven der Rumänen. Wahrscheinlich will Ceausescu durch seine Bonn-Reise die (eingeschränkte) Selbstständigkeit gegenüber Moskau belegen, andererseits aber durch hartes Auftreten in Bonn den Rohstofflieferanten Sowjetunion freundlich stimmen.

Bonn gibt sich gelassen, und das ist gut so. Eine Absage würde Ceausescu treffen. Kohl könnte damit leben.

Wald und Beweislast

Von Enno v. Loewenstern

Es ist nur zu verständlich, daß die Waldbesitzer Ersatz für den Schaden an ihren Bäumen suchen. Die Vorstellungen allerdings, die der Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium Wolfgang v. Geldern vor dem Forstrecht-Ausschuß der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht entwickelt hat, könnten falsche Hoffnungen wecken.

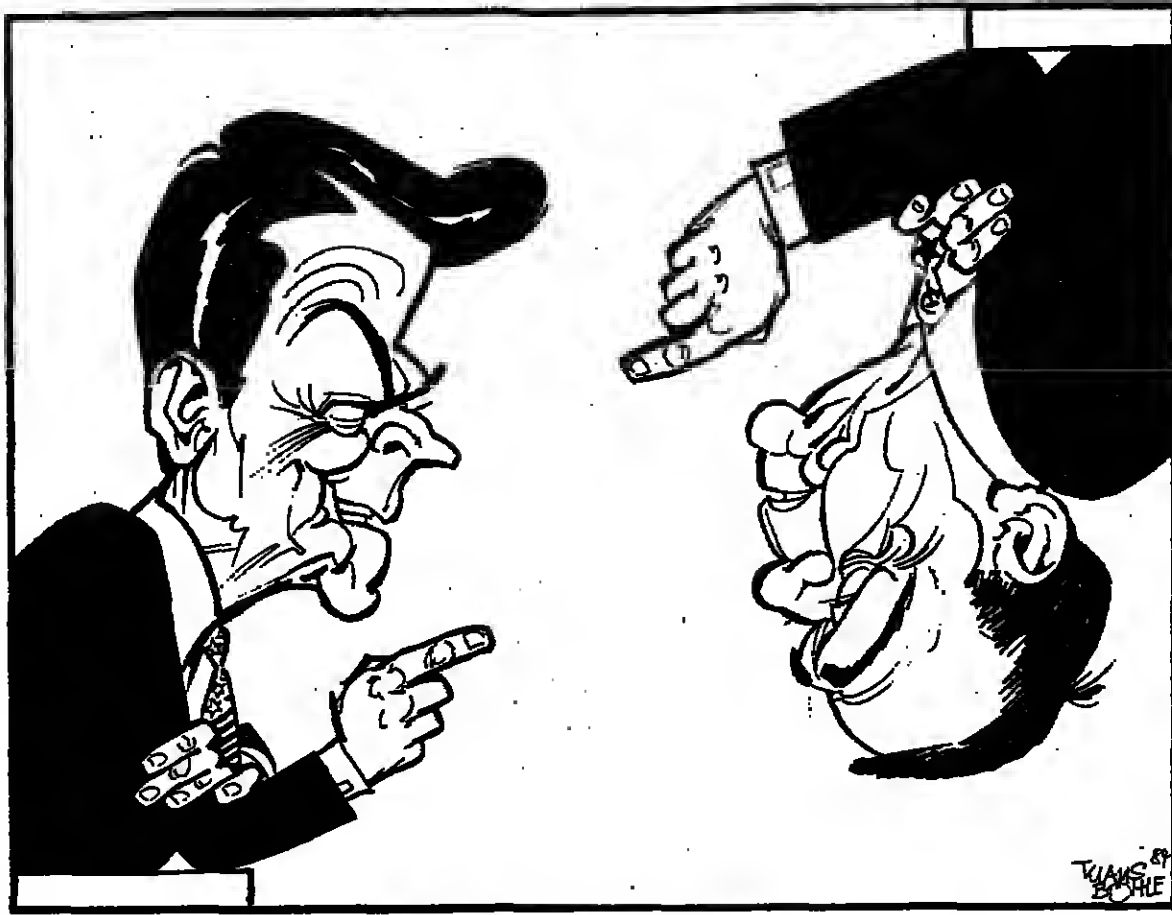
Geldern wies Vorwürfe gegen den Staat zurück und erwähnte dabei das Urteil des Bundesgerichtshofes vom 18. September über die „Umkehr der Beweislast“ bei Umweltverschmutzungen. Er spekulierte sogar, wenn sich verhalten, über eine Gesetzesänderung, die solche Beweislast-Umkehrungen erweitern könnten.

Das Urteil freilich geht von einer ganz besonderen Situation aus. Es setzt voraus, daß ein Kläger die Schädigung durch einen ganz bestimmten Verursachungsvorgang nachweist. Erst dann dreht die Beweislast sich um. Der fragliche Betrieb muß – was durchaus zumutbar ist – seinerseits nachweisen, daß er die Vorschriften eingehalten hat (hilfsweise, falls er sie verletzt haben sollte: daß ihn kein Verschulden trifft).

Das nützte – möglicherweise – jenem Kläger, bei dessen Auto Verschmutzungsspuren nachgewiesen worden waren, die von einer Fabrik in der Nähe stammen mußten (allerdings gab es da, und das bleibt des Klägers Problem, mehrere in Frage kommende Fabriken). Den Waldbesitzern nützt das Urteil kaum. Sie müßten erst einmal nachweisen, welches oder welche Unternehmen ihren Wald verschmutzt hat (haben).

Da gibt es Fabriken jenseits der Grenze, da gibt es Autoabgase, da gibt es dann das Problem, wer welche Grenzwerte überschritten hat; da gibt es schließlich Wissenschaftler, die überhaupt jeden Zusammenhang zwischen Waldsterben und Industrie leugnen – die Hoffnung auf konkreten Schadensersatz aus der Industrie ist unrealistisch.

Eher ist mit einem Waldschaden-Ausgleichsfonds etwas zu machen, wie Professor Ebersbach ihn vorschlug. Aber den müßten alle tragen; der Staat – Geldern sagte schon ganz richtig: „Wir alle verschmutzen die Luft“ – kann sich nicht mit Schuldzuweisungen in Richtung Industrie davonstellen.



„Sie müssen das mal so rum sehen!“

KLAUS BÖHLE

Tausend kleine Hessen

Von Herbert Kremp

Nichts trügt: Wir werden am Sonntag in Nordrhein-Westfalen tausend kleine Hessen bekommen. Die absoluten Mehrheiten in Städten und Gemeinden – die SPD hält 67, die CDU 235 – werden fallen wie das Herbstlaub. Die Grünen, bislang in den Kommunen an Rhein und Ruhr eine schmerzlose Minderheit, rücken nach den Voraussagen und Beobachtungen im Wahlkampf in die Position des Mehrheitsbeschaffers auf. Wo es der Union nicht gelingt, die absolute Mehrheit zu erringen, kommt die Summe aus Sozialdemokraten und Grünen zum Zuge. In welcher Form? Die Grünen sind nicht ungeschickt. Sie werden lieber „ducken“ als mitverantworten. Sie werden der SPD Tolerierungssedite aufzwingen. Sie werden den Milben anheben.

Zur Entladung der Sozialdemokraten haben sich Ministerpräsident Rau und Bundesgeschäftsführer Grotz ahnungslos geäußert, der eine mit hundertsten Ziffern an die Stammwähler des traditionsbewußten Ruhrgebietes, geschlossen an die Urnen zu eilen, der andere in der Form schäumender Polemik gegen Bundesregierung, Koalition und CDU/CSU. Ein Pfeiler der sozialdemokratischen Strategie könnte am Sonntag bersten: Nach den Bundestagswahlen vom März letzten Jahres hatten die Sozialdemokraten die Heerschau der Zerpuffen mit dem konsequenten Vorsatz abgeschlossen, den Weg zurück zu Einfluß und Macht über die Kommunen zu bahnen. Sie trugen damit dem Umstand Rechnung, daß die famose Finanz- und Wirtschaftspolitik der sozial-liberalen Koalition auch in der bürgerlichen Körperschaft zugunsten der Unionsparteien ausgefallen war – 1979 erzielte die CDU in Nordrhein-Westfalen ein Rekordergebnis. An der Basis krank zu sein, das paßt nicht ins Leben einer linken Partei.

Dem Aufmarsch aus der Tiefe, der so richtig gedacht war, fahren nun die Grünen in die Flanke. Die Sozialdemokraten werden wahrscheinlich für lange Zeit einer ihrer wichtigsten Domänen beraubt. Nach der letzten Meinungsumfrage kann die Chlorophyll-Partei mit 7,5 Prozent im Landesdurchschnitt rechnen, wie oft Heiner Geißler von der CDU ihr auch undemokratische Umtriebe beschuldigen mag. Das ansehnliche Stück aus der Torte der Parteien geht dem Anteil der SPD verloren; es sind deren potentielle Wähler, in erster Linie Jungwähler, die sich um die grüne

Fahne der anti-industriellen Prophezie scharen.

Wo die Wählerwanderung mit einem Zusammenbruch der FDP einhergeht, kündigt sie für die großen Parteien die Notlage der Zukunft an. Ob in den Kommunen, den Ländern oder im Bund – die einst für selbstverständliche Stabilität der Bundesrepublik Deutschland gerat in Gefahr, wenn es den Unionsparteien nicht gelingt, absolute Mehrheiten auf sich zu ziehen. Die Alternative bedeutet rechnerisch und politisch Unsicherheit, Lähmung und faulen Kompromiß. Was wir in Hessen erleben, erscheint in den Wahlländern des nächsten Jahres, im Saarland, in Berlin und – noch einmal – in Nordrhein-Westfalen nicht ausgeschlossen. Die Grünen führen die zum Regierungslepper avancierte SPD an der Lunge.

Die Entscheidung der 12,2 Millionen Wähler an Rhein und Ruhr, rund ein Viertel der wahlberechtigten Bürger, reicht also weit über den Tellerrand der Kommunen hinaus und wird, wie schon die Europa-Wahl, aufs Ganze bezogen werden. Die großen Parteien selber haben dieser durchaus problematischen Interpretation den Weg gebahnt. Sie führten über weite Strecken gegeneinander Bundestagswahlkampf. Der vermutlich erste Leihtragende der Entwicklung, die SPD, entwarf in den letzten Kampftagen aus der Hand ihres Expremierministers Peter Grotz ein Horrorgemälde der Bonner Regierung, das zum Lechen und zum Weinen zugleich anregt. Danach degeneriert die



Wenn die Vernichtungs-Analyse zutage kommt: Grüne im Wahlkampf. FOTO: BFA

deutsche Politik zu einem Pakt der Reichen, die das Volk unter kapitalistischem Peitschenknall in „die neue Armut“ treiben und überdies aus nichtsnutzigen Gründen den einst so einflußreichen Staat in eine „Provinz der Vereinigten Staaten“ verwandeln. Entsolidarisierung sei das Panier und Bananas die Nationalhymne.

Bei solchem Schwitzen aus dem Mund mag sich mancher Bürger fragen, ob er sich noch in der Bundesrepublik oder schon in der Schafrepublik Deutschland befindet. Redensarten dieses Formats, die peinlich an die linken und rechten Pöbeleien zu Zeiten der Weimarer Republik erinnern, sind hervorragend geeignet, weniger informierte, von Mißmut angelegte Bürger in den Pfert der Grünen zu treiben. Das ist die eiserne Logik der Vernichtungs-Analyse: Die Wähler gehen nicht zu den Sozialdemokraten, sondern angesichts kurz bevorstehender Apokalypse gleich zu den Grünen. Das Zerrbild hat also Methode, wenn auch die falsche. Man kann es psychologisch als den Versuch deuten, Verzweiflung zu kompensieren. Man kann es aber auch als eine inständige Bitte an die unabwiesbaren Grünen verstehen, die Charakterwende der sozialdemokratischen Partei, den Schwur gegen so ziemlich alles, was der Kanzler Helmut Schmidt gestern noch zu bewerkstelligen suchte, doch freundlich zum Kenntnis zu nehmen. Ist das die Politik der Opposition? Ringt sie in Form von Über-Polemik um „Akzeptanz“ durch die Nichtakzeptablen?

Von Gefahren für die Umwelt ist allenthalben die Rede, und niemand, zu allererst die Bundesregierung, leugnet die Folgen des sauren Regens. Die Umwelt, in der wir leben, besteht aber nicht nur aus Wald und Wiese, sie besteht ebenso in Politik, in Argumentation, in Stil. Was für den einen Teil Sauberkeit bedeutet, heißt für den anderen Teil Konsens – Grundkonsens, wie man sagt, um die Übereinstimmung in den wesentlichen politischen Lebensbedingungen zu beschreiben. Mit ihrer eifrigeren Anbiederung an die politische Kraft der Grünen verstoßen die Sozialdemokraten zur Zeit gegen diese Regel. Sie urteilen kopflos, weil sie in Wirklichkeit führungslos sind. Wähler fehlt, Schumacher fehlt, der klare Verstand fehlt. Am Sonntag wird eine Zwischenrechnung präsentiert.

IM GESPRÄCH Yitzhak Modai

Nur einer hatte den Mut

Von Rafael Seligmann

Yitzhak Modai gilt als fleißig, intelligent, arrogant und rücksichtslos. Diese Eigenschaften prädestinieren ihn nach Meinung der meisten Israelis zum neuen Finanzminister. Denn die Wirtschaft des jüdischen Staates befindet sich in ihrer bislang schwersten Krise. Die Ökonomie kann nicht mehr, wie bislang immer wieder versucht, mit halbherzigen Maßnahmen saniert werden. Mehr als vierhundert Prozent Inflation, annähernd dreißig Milliarden Dollar Auslandsverschuldung und ein Außenhandelsdefizit von fast fünf Milliarden Dollar drohen die Wirtschaft Israels zu zerstören.

Ogleich alle Parteien sich darüber einig sind, daß die Wirtschaft des Landes nun endlich einer Reform unterzogen werden muß, waren sich die beiden größten Parteien nach den jüngsten Wahlen noch in einem weiteren Punkt einig: Arbeiterpartei und Herut, die ansonsten verbissen um jedes Ministeramt in der Regierung der Nationalen Einheit kämpfen, verzichteten gerne auf das Ressort des Finanzministers. Man wollte sich bei den Wählern nicht durch drastische Steueropfer unbeliebt machen. Nur einer hatte den Mut: Yitzhak Modai, seit gut einem Jahr Chef der Liberalen Partei, die mit der Herut gemeinsam den Likud bildet.

Der 1926 in Israel geborene, hochgewachsene Mann mit dunklen Augen und herabgezogenen Mundwinkeln galt in seinen vielen Wirkungskreisen stets als hart arbeitender Karrierist. Mit zweizwanzig Jahren zeichnete er sich als Offizier im israelischen Unabhängigkeitskrieg aus. Einer seiner Untergebenen wurde der spätere Verteidigungsminister Ariel Sharon. In den fünfziger Jahren schickte die Armeeführung ihn als stellvertretenden Militärattaché nach London. Daneben fand er Zeit, an der London School of Economics ein Wirtschaftsstudium zu absolvieren – und seine Frau Michal, eine ehemalige israelische Schönheitkönigin, zu heiraten. Wieder in Israel, verließ er



Arrogant genug für einen Finanzminister: Modai. FOTO: BFA

die Armee und absolvierte in Rekordzeit Studien der Chemie und der Jurisprudenz. Danach wurde er Mitarbeiter des Kosmetik-Konzerns „Revlon“ in Israel. Innerhalb weniger Jahre wurde er Leiter dieses Unternehmens in Israel. Parallel dazu engagierte sich Modai in der Liberalen Partei. Bald war er auch Knesset-Abgeordneter und Wirtschaftsexperte der Liberalen. Im Parlament fiel er unter anderem dadurch auf, daß er als einziger Abgeordneter auf einen Teil seiner Diäten verzichtete, „da ich oft nicht anwesend war“.

Politisch befürwortete Modai das Likud-Bündnis mit der Herut. Nach dem Wahlsieg des Likud 1977 wurde er zum Energie- und Industrieminister ernannt, wobei er die Modernisierung der israelischen Industrie erfolgreich und wirkungsvoll betrieb. Seine Pläne wurden jedoch durch die chaotische Wirtschaftspolitik der Likud-Finanzminister empfindlich gestört. Nun hat Modai als Finanzminister Gelegenheit, die Ökonomie zu sanieren. Ein Stillhalte-Abkommen mit den Gewerkschaften und Kürzungen im Staatshaushalt von über einer Milliarde Dollar sind erste Anzeichen, daß Modai die Wirtschaft auf den richtigen Spar-Kurs führen wird.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Zum Entwicklungsstand heißt es hier:

Die Bundesregierung will ihr offenbar zum Selbstbedienungsladen linker Systemveränderer degenerierten Kind wieder etwas fester an die Hand nehmen. Dies ist ihr gutes Recht als alleinige Geldgeberin, die es viel zu lange mit angesehen hat, daß der DED Entwicklungspolitik auf eigene Faust betrieb.

THE WALL STREET JOURNAL

Das Blatt behält sich mit den anerkannten sowjetischen Wirtschaftsbeziehungen:

Man stelle sich für einen Augenblick vor, man säße im sowjetischen Politbüro, und es ginge darum, was Außenminister Gromyko bei seinem Treffen mit Präsident Reagan zu erlangen versuchen sollte. Man sieht keine große Möglichkeit, den Präsidenten bei Abrüstungsverhandlungen bereinigen zu können. Aber die sowjetische Wirtschaft befindet sich in ernststen Schwierigkeiten, und Reagan ist, was den Handel angeht, eine Taube. So ersucht man Gromyko, sich um ein Abkommen ... im Bereich von Handel und Finanzen zu bemühen. ... Die Sowjets sind von einer schwachen Nachfrage nach ihren Exportprodukten – Öl und Gas, Waffen und Gold – überrascht worden und benötigen darum Bargeld. ... Vor diesem Hintergrund das Auftreten Moskaus an den Euromärkten zu sehen, wo es in jüngster Zeit die Bankiers mit einer Reihe höchst öffentlicher Kreditaufnahmen in Aufregung versetzt hat. ... Schon früher in diesem Jahr verkauften die Sowjets dermaßen Diamanten,

MÜNSTERSCHE ZEITUNG

Das Blatt befindet sich im „Münster-Verständnis“:

Verkehrte Welt in Hessen: Gewalttäter, Saboteure riskieren das Leben anderer Menschen, zerrüttern Material, das ihnen nicht gehört. Ein amerikanischer General nennt das unverantwortlich für eine friedliebende Gesellschaft, fordert mehr Schutz. Und was tut die hessische Landesregierung? Sie läßt durch ihren Sprecher erklären, die US-Militärs hätten Verfassung und Recht gefälligst zu akzeptieren.

Le Parisien

Unter der Überschrift „Das Bankrott des ETA-Krieges“, schreibt das Pariser Blatt:

Die ETA-Separatisten führen einen wirklichen Krieg gegen den französischen und spanischen Staat. Es ist höchste Zeit, daraus die Schlüsselfolgerungen zu ziehen. Hat der Premierminister nicht höchstpersönlich in der Öffentlichkeit zugegeben, daß die Frage der Auslieferungen (vielleicht) „Geweissensprobleme“ stelle? Es ist nicht leicht einzusehen, welche Gewissensprobleme, da letztlich über das Los von Mördern entschieden werden mußte.

Peru: Wie eine Nation nach links getrieben wird

Vom Aufhängen toter Hunde zum Schlachten von Babies / Von Werner Thomas

Massaker und Massengräber. Keine Woche vergeht ohne makabre Meldungen aus dem Andenhochland. Die schockierenden Schlagzeilen erinnern an die düstersten Kapitel Mittelamerikas. Wohin steuert Peru?

Peru, eine der Schlüsselnationen des lateinamerikanischen Halbkontinentes, erlebt den derzeit brutalsten Guerilla-Krieg dieser Region. Die Kämpfe, der Terror und die Vergeltungsaktionen haben mehr als viertausend Todesopfer in den letzten vier Jahren gefordert. Die Zahlen steigen lawinenartig. Allein im August kamen 485 Menschen ums Leben. In diesem Monat werden es wahrscheinlich noch mehr sein.

Peru dient als aktuelles Beispiel dafür, wie ein demokratisches Land mit internationaler Hilfe in das Räderwerk einer marxistischen Rebellion geraten kann.

Die bizarre Partisanenbewegung „Sendero Luminoso“ (Leuchtender Pfad) hatte ihren Krieg just zu jenem Zeitpunkt (Juli 1980) begonnen, als

mit der Amtseinführung des gemäßigt-konservativen Politikers Fernando Belaunde Terry eine zwölfjährige Herrschaft der Militärs endete. Demals keimte Hoffnung, Belaunde, ein Architekt, war voller Pläne. Er wollte die Nation auf wirtschaftlichem und sozialen Gebiet voranbringen.

In seinem letzten Amtsjahr wirkte der Präsident enttäuscht und gehrochen. Eine Rezessionsphase, die ganz Lateinamerika erfaßte, erschütterte die Wirtschaft. Das Destruktionswerk der „Senderistas“ säte Haß, schürte die Gewalt und verschärfte die politische Polarisierung.

Die Anden-Maoisten konzentrierten ihre Operationen auf Ayacucho, eine der ärmsten Provinzen, wo sich die Bevölkerung bitter beklagt über die traditionelle Vernachlässigung durch die Bundesregierung in Lima. Sie hängten zunächst tote Hunde an Laternenmasten und malten Slogans an die Häuserwände, wie: „Es lebe der bewaffnete Volkskrieg.“ Dann folgten Attentate auf Bürgermeister, Richter oder Polizisten, Dyna-

mitanschläge mit einer Inca-Schleuder und nun Massenmorde.

Belaunde bedauert, daß er die Guerilla-Gefahr lange unterschätzte. Er bekannte heute: „Mein größtes Problem ist der Terrorismus.“ Erst am 6. Juli dieses Jahres erklärte der Präsident den Rebellen den totalen Krieg, als er den Streitkräften zum ersten Mal freie Hand ließ. Seitdem tobt der Kampf brutaler denn je.

Seitdem gerät der siebzehnjährige Präsident unter eine Kanonade der Kritik im Inland und Ausland. Immer wieder werden den Sicherheitskräften schwere Übergriffe vorgeworfen. Menschenrechtsverbände melden sich alarmiert zu Wort. Westliche Pressevertreter stellen Belaunde in die rechte Ecke. Der aufrechte Demokrat sieht sich als Opfer einer „Verleumdungskampagne“ und vermutet eine „internationale Verschwörung“.

Die Justizbehörden registrierten 934 Vermisstenfälle in den letzten 16 Monaten. Belaundes Kritiker beschuldigen die Regierungstruppen,

obgleich „keine Beweise vorliegen“, wie Premierminister Sandro Mariategui meint. Schätzungen neutraler Beobachter zufolge sind die Sicherheitskräfte für etwa 250 Fälle verantwortlich. Die Vergeltungsaktionen der Militärs nehmen zu, die meisten Morde gehen jedoch nach wie vor auf das Konto der „Senderistas“ – das aber wird kaum erwähnt.

Die letzten Massaker: Am 15. September stürmten die Rebellen die Ortschaft Santa Rosa, zweihundert Kilometer südlich der Provinzhauptstadt Ayacucho gelegen, und töteten zehn „Verdächtige“, einfache Campesinos. Zwei Tage später mußten fünfzehn Campesinos in der Gemeinde Chaca sterben, fünfzig Kilometer nördlich von Ayacucho. Im August richteten die „Senderistas“ in Sachabamba, bündertwanzig Kilometer südlich von Ayacucho, ein Blutbad an. Neunundzwanzig Menschen kamen ums Leben. Ein dreizehnjähriger Junge, der überlebte, beobachtete die Enthauptung von fünf Babies mit einer Machete. Der Junge berichtete:

„Sie wurden geschlachtet wie Schafe.“

Wohin steuert Peru? Zunächst sicher nach links. Alan Garcia, der erst fünfunddreißigjährige Kandidat der sozialdemokratischen „Partido Aprista“, gilt als Favorit der Präsidentenwahlen Anfang nächsten Jahres. Der Junge Mann zählt zu den Menschenrechts-Kritikern der Belaunde-Regierung. Ein Präsident Garcia wird das Partisanen-Problem jedoch ebenfalls nicht auf friedliche Weise lösen. Die „Senderistas“ werden auch während einer sozialdemokratischen Ära die Errichtung einer marxistischen Andenrepublik anstreben. Je länger der Krieg aber dauert, je „erfolgreicher“ der Terror, desto größer ist die Gefahr, daß die Streitkräfte wieder putschen.

Militärisch können die Guerillas nicht gewinnen. Dennoch haben bisher zwei Ziele erreicht: Sie zerstören Belaundes Träume von einem prosperierenden Peru und erwecken ihren Sympathisanten. So leicht ist das mitunter für Rebellen, die Rolle der Rattenfänger zu spielen.

Mit dem „Adler“ wirbt die Bahn für ihre Zukunft

Auch wenn das eigentliche Jubiläum erst im nächsten Jahr ist, die Bundesbahn beginnt schon jetzt zu feiern – und zu werben: 150 Jahre Eisenbahn in Deutschland.

Von GERT BRÜGGEMANN

Auf dem nebligen Bahnsteig in Appenweier gab der Chef der Deutschen Bundesbahn, Reiner Gohlke, die Fahrt frei für einen ganz besonderen Zug: den Nachbau des historischen Adler, der am 7. Dezember 1835 zwischen Nürnberg und Fürth das Eisenbahnzeitalter in diesem Lande eröffnete. Wie anders, als mit diesem legendären Zug wäre ein Auftakt zum 150. Jubiläum besser möglich gewesen, sagte Gohlke vor der Abfahrt ins sonnige Oppan im Schwarzwald. Der Zug wurde einst für das 100jährige Eisenbahnjubiläum gebaut. Das Original mußte schon 1837 wieder verschrottet werden.

Zusammen mit seinen drei Wagen repräsentiert er den Beginn eines damals für Deutschland neuen Transportsystems, das eine völlige Veränderung im Verkehrsleben des 19. Jahrhunderts in Gang setzte.

Das ist für die Deutsche Bundesbahn Anlaß, ihr 150jähriges Bestehen im großen Rahmen und festlich zu feiern. „Aus dem Bewußtsein heraus“, erklärte Gohlke, daß die Bahn auch weiterhin ein leistungsfähiges Unternehmen mit einer stolzen Vergangenheit ist und in Zukunft einen gesicherten und festen Platz im Kreis der Verkehrsträger haben will, wird im kommenden Jahr durch eine große Ausstellung in Nürnberg und mit einer Fülle von Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet Geburtstag gefeiert. Dabei will die Bahn die Vergangenheit zeigen, vor allem aber ihre Zukunftspläne deutlich machen.

Der Bundesbahnchef nannte nur einige Beispiele aus den Plänen: Nach fast achtjähriger Pause gehen wieder einige Dampflokomotiven in Betrieb. Unter Dampf sollen sie von Mai an vor allem auf den Strecken Nürnberg-Amberg und Nürnberg-Bayreuth fahren. Mit bereits historisch gewordenen Elektro- und Diesellokomotiven, und mit einem alten

Wagenpark gibt es von Mai bis Oktober Züge im Stil von Anno dazumal. Im September wird in Nürnberg eine große Fahrzeugparade unter dem Motto „Vom Adler bis zum Intercity“ stattfinden, die in ähnlicher Weise in Bochum im Oktober wiederholt wird.

Ende November 1985 soll der Öffentlichkeit zur Einstimmung auf den eigentlichen Jubiläumstag, am 7. Dezember, der konzeptionelle Entwurf der künftigen Hochgeschwindigkeitszüge, der ICE, wie er aussehen soll – präsentiert werden, ein elektrischer Triebzug für den Einsatz auf den Neubaustrecken der Bahn, der in Demonstrationsfahrten im nächsten Jahr vorgestellt werden soll. Wie dem Adler vor 150 Jahren, mißt die Bahn diesem ICE eine ähnliche Bedeutung für das künftige Geschwindigkeits- und Leistungsbild zu.

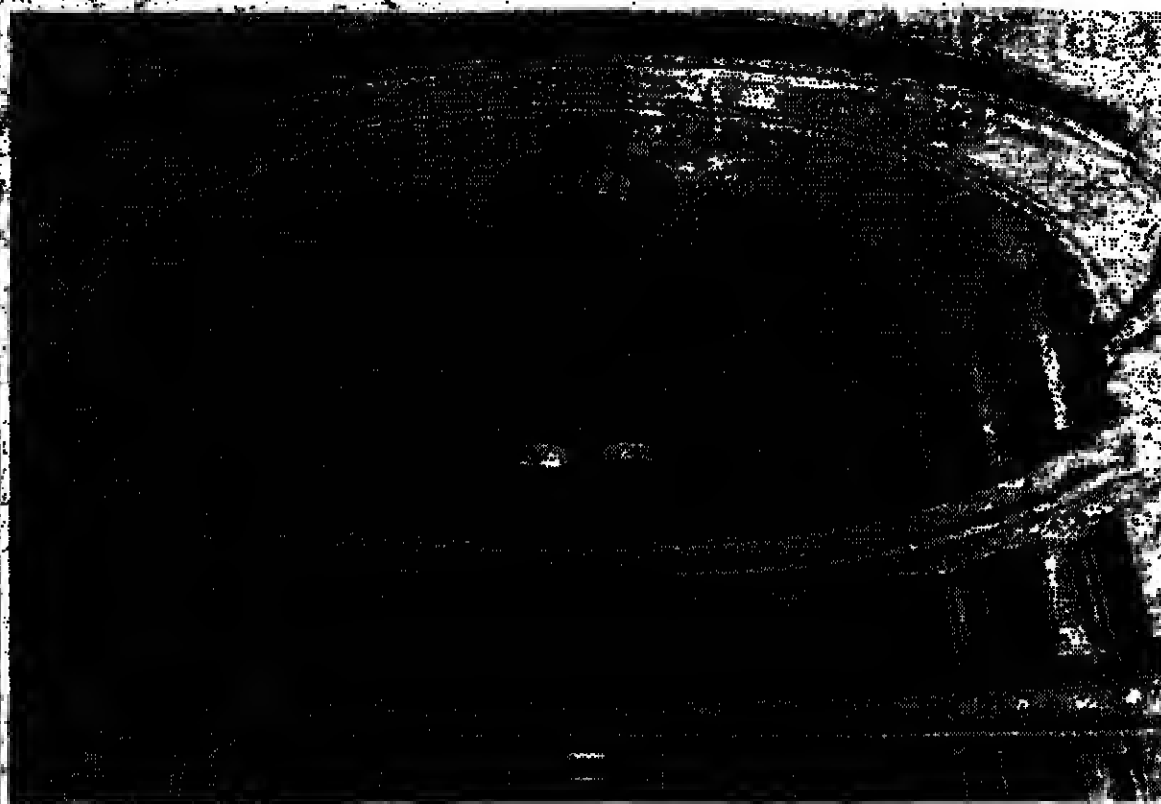
Gohlke nannte in diesem Zusammenhang Hochgeschwindigkeitszüge als neue Fahrzeuge und Neubaustrecken als neue Fahrwege. Schnelle, komfortable Züge, die 250 Kilometer Höchstgeschwindigkeit erreichen, sollen dann mit der Voraussetzung sein, die angelegene Wettbewerbssituation der Bahn gegenüber anderen Verkehrsmitteln wiederherzustellen.

Gohlke, der es sich nicht nehmen ließ, den ersten Teil der Strecke des Adler-Bahne auf der offenen Lokomotive zu fahren, die mit einer Leistung von 40 PS und 20 Stundenkilometern das Renchtal hinaufzuckelte, äußerte sich zwischen Vergangenheit und Zukunft auch über die Gegenwart. So wird die Bahn in Kürze elektrische Lokomotiven der Dreistromtechnik bestellen. Für den Personennahverkehr werden neue Triebzüge beschafft und im kommenden Jahr soll der Markenzeichen Intercity verbessert werden. Außerdem wird es auf zahlreichen Verbindungen neuwertige Reisezeitverkürzungen geben, der Frankfurter Flughafen wird voll in das Intercity-Netz eingebunden und das Zugangebot zwischen Dortmund und Frankfurt erheblich ausgedehnt.

Das Adler-Bahne gehört allerdings nicht zu den Zukunftsplänen der Eisenbahn. Nach der Fahrt in den Schwarzwald kommt es wieder ins Museum.



Mit einem von der Lokomotive „Adler“ gezogenen Zug begann das Zeitalter der Eisenbahn in Deutschland. FOTO: SÜDDUTSCHER VERLAG



Ein Dreiklang in Gold, Dunkelrot und Weiß: der Zuschauerraum im „neuen“ Deutschen Schauspielhaus. FOTO: CHRISTA KJAHN

Die Restauratoren befreien den alten Glanz vom Farbbrei

Am Sonntag hebt sich nach dreijährigen Bauarbeiten wieder der Vorhang im Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Für 60 Millionen Mark wurde das Theater gegenüber dem Hauptbahnhof umgebaut, modernisiert und erweitert. Eine Prozedur, die nicht ohne Streit abließ.

Von GISELA SCHÜTTE

Es war eine Ausgabe von 2,5 Millionen Mark, die die deutlichste Spur hinterließ und morgen den Besucher der Premiere der „Mina von Barnhelm“ ins Auge springen wird. Es war eine Maßnahme, die zunächst nicht geplant und am längsten umstritten war: die Sanierung des Zuschauerraums, der Um- und Aufgänge sowie der Eingänge.

Wohl zum ersten Mal 1934 waren die Innerräume des Theaters, dem Zeitgeschmack entsprechend, weiß getüncht worden: Gründerzeitlicher Prunk – das Schauspielhaus wurde 1899-1900 errichtet – verschwand unter der Farbe. Der schlichte, helle und damit riesengroße Raum traf auch hantelstatische Geschmack.

Die Stadt plante nun bei der Renovierung für den Zuschauerraum lediglich eine „Grundreinigung“. Eben dieser Antrag kam auf den Tisch des neuen Konservators Volker Konecning in Hamburg. Denkmalschutzamt. Und der bescherte den Hansa einen neuen Theatersaal, den sie sich eigentlich gar nicht gewünscht hatten.

Das Schauspielhaus wurde vom Wiener Architekturbüro Fellner und Helmer gebaut. Theaterspezialisten, die zwischen Odessa und Zürich etwa 40 Museen, Tempel, Rathäuser, einen der schönsten Zuschauerräume kreierten sie für die Wiener Volksoper – und gleich noch einmal nach demselben Muster für das Hamburger Schauspielhaus. Die frische Restaurierung des Wiener Theaters kannte Konecning aus eigener Anschauung.

Für seine kommenden Bittsteller gänge zwischen Kulturbehörde und Rathaus, um die notwendigen Mittel einzuholen, versorgte er sich mit einem greifbaren Argument: Ein Putz aus dem Zuschauerraum wurde teilweise von seinen tristen Übermalungen befreit und kam mit schimmernden Goldglanz zu den Akten.

Die Skepsis blieb. Wie würde sich der Prunk der Jahrhundertwende in der Zeit von Stadtkultur und Oper in der Fabrikhalle ausnehmen? Die Pflicht gegenüber dem kulturellen Erbe und das zu erwartende Renommée, wo auch Wien, Prag und Ost-Berlin den alten Theaterglanz wieder aufleben ließen, waren Argumente, die schließlich das Geld brachten.

Anfang dieses Jahres zogen die Restauratoren mit dem großen Gerüst in den Theatersaal. 40 Mitarbeiter betreten feinste Stukaturen, Vergoldungen in matten, verschiedenfarbigen Schattierungen und Gemälden von bis zu sieben Farbschichten. Das Sisyphos-Werk der Denkmalspfleger verwandelte einen kühlen Zuschauerraum in ein heimeliges Residenztheater.

Dabei wurde die Beharrlichkeit der Wissenschaftler gleich mehrfach überwunden: Funden belohnt. Sie entdeckten das verschwundene Proskeniums-Gemälde mit Apollon auf der Quadriga. Es war übermalt worden. Am Hauptdeckenbild des Münchner Malers Carl von Marr hatten nachfolgende Generationen herumgehändert. Auch diese „Huldigung an die Stadtgöttin Harmonia“ ist von Veränderungen befreit worden. Für die Rettung der Marr-Malerei im Proskenium haben die Bürger 150 000 Mark gestiftet. Auch 1980 hatte übriges ein Mäzen die Decken-Kunst bezahlt.

Mit archaischem Gespür legten die Restauratoren an den Aufgängen des Theaters unter dicken Ölfarbschichten reizende Spiegel im Barockstil frei. Und die Qualität der Stukaturen, die sich über Wände und Decken im Theatersaal und an den Zugängen ranken, war jahrzeh-

ntelang von einem dicken Farbbrei verdeckt.

Gleichsam als Abschiedsgeschenk des Hauses an die Wiederentdeckung trat unter dem tristen Linoleum in der Eingangshalle ein dekorativer Mosaikfußboden zutage. Auch er ist freigelegt. Jetzt bilden Gold, warmes Dunkelrot der inneren Eingänge, rote Läufer und Weiß wieder den farblichen Dreiklang, von dem die Architekten Fellner und Helmer bei der Eröffnung des Theaters sagten, daß er den Damen so gut zu Gesicht stehe.

Die Hamburger besitzen nun einen der schönsten Theatersäle der Jahrhundertwende. Er ist vom eisenernen Vorhang mit seiner Dekoration bis zum letzten Putz und zu den Heldenfiguren unverändert erhalten. Im Vergleich zur Volksoper besticht, daß die Hamburger Restauratoren den alten Glanz freilegen und auf neue Pracht verzichten. Als besonderer Glücksfall erweist sich auch die originale Beleuchtung. Bei einer Informationsreise nach Wien haben die Denkmalspfleger nämlich die alten Lampen aus dem ehemaligen Variété Roscher (Architekten: Fellner und Helmer) aufgetrieben.

Bei den zweckmäßigen Neubauten galt es, Schwachpunkte im Stadtbild auszubessern und vor allem das Parkhaus möglichst gut „zu verstecken“. Ein architektonischer Glücksgriff war sicher die neue Experimentierbühne des Hauses, nach dem alten Standort „Malersaal“ genannt. Martin Streb hat sie aus Beton, Stahl und Holz so neu „erfunden“, daß Erinnerungen an den Altbau die Wahrnehmung der neuen Bühne nicht belasten.

Und schließlich hat trotz unvorhergesehener Kosten und denkmalpflegerischer Trouvaillen das umständliche Feilschen der Finanzierer einen zusätzlichen Erfolg gebracht: Beim Neubau blieb der Aufwand neun Millionen Mark unter dem Vorausschlag. Neben Gold und Glanz wird dieses Faktum den Vätern von Merkurs eigener Stadt das Werk besonders lieb sein lassen.

Der China-Handel zwischen Hoffnung und Phantasie

Bundeskanzler Helmut Kohl wird vom 7. bis 13. Oktober China besuchen. Die deutsche Exportwirtschaft erhofft sich davon neue Impulse für den Handel.

Von HANS-J. MAHNKE

Gut fürs Klima – auf diesen Nenner bringen selbst solche Außenhändler, die Ende nächster Woche nicht mit Bundeskanzler Helmut Kohl nach China reisen, ihre Einschätzung des Besuchs. Manche hoffen auf mehr, denn der China-Handel, vor allem der deutsche Export, könnte neue Impulse gebrauchen.

Gesprochen, verhandelt wird über eine Reihe von Großprojekten, häufig schon seit Jahren. Es fehlt der Durchbruch. Nachdem Peking Ende der siebziger Jahre das wirtschaftspolitische Ruder herumgeworfen und mehrere Großprojekte storniert oder zeitlich gestreckt hat – die deutschen Lieferungen laufen jetzt wieder an –, ist sehr viel Spekulation aus diesem Handel heraus. Trotzdem: Allein schon die Größe des Landes, die mehr als eine Milliarde Menschen reizen die Phantasie. Und die Projekte, über die geredet wird, sind von erheblicher Dimension: Kernkraftwerke, Fernseh-Satelliten, Stahlwerke, Airbus-Lieferungen, gemeinsamer Bau von Personenzugwagen. All dieses weckt Erwartungen.

Das Problem sind nicht nur die ausländischen Konkurrenten, sondern auch die Unsicherheit darüber, wer angesichts der komplizierten Zuständigkeiten in China – manche Experten sprechen von einem Verwaltungs-Wirrwarr – letztlich die Entscheidungen fällt, wer die Prioritäten bestimmt. Die Signale, die von deutschen Firmen aufgenommen werden, sind widersprüchlich. Nach Gesprächen mit der einen Stelle kommen manche Unternehmen aus China mit dem Eindruck zurück, ein Abschluß stehe unmittelbar bevor. Nach Kontakten mit anderen Behörden müssen sie feststellen, daß diese von dem Vorhaben gar nichts wissen.

Wenn der Kanzler jetzt bei seinem Besuch das eine oder andere anspricht und die Chinesen sich erklären müssen, so könnte zumindest manche Unsicherheit beseitigt werden, so jedenfalls die Hoffnung in der Wirtschaft. Immerhin: Der Kanzler, der von Entwicklungsminister Jürgen Warnke, zwei Staatssekretären und von 14 hochkarätigen Wirtschaftskapitänen begleitet wird, hat auch einiges im Gepäck. Erstmals soll China auch Entwicklungshilfskredite erhalten, und zwar 50 Millionen Mark im nächsten Jahr. Damit wird auch bei der finanziellen Zusammenarbeit der Anfang gemacht. Bisher gab es nur die sogenannte Technische Zusammenarbeit. Mit 24 Millionen Mark werden in diesem Jahr Entwicklungsstudien und Lehrwerkstätten finanziert.

Mit den Krediten, die jetzt zugesagt werden, lassen sich die Großprojekte nicht finanzieren, die während dieser Reise im Blickpunkt stehen. So hat die Kraftwerk Union (KWU) für zwei Kernkraftwerke von jeweils 1000 Me-

gawatt, die einen Auftragswert von sechs Milliarden Mark haben, zwar Offerten abgegeben. Aber bisher gibt es noch keine Absichtserklärung für den Kauf.

Ähnlich sieht es beim Airbus aus. Immerhin will die Luftansa den Chinesen das für den Aufbau eines modernen Flugbetriebs notwendige Know-how liefern und das Personal am Airbus ausbilden. Oh das gegen die Konkurrenz aus den USA hilft, muß sich erst zeigen.

China hat die Absicht, noch in diesem Jahr ein landesweites Satellitensystem für die Rundfunk- und Fernübertragung international auszurollen. Ein Konsortium unter Federführung von Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB) hat zwar bereits eine Reihe von Großprojekten, häufig schon seit Jahren, im vergangenen Jahr Pläne vorlegen können, wobei es vor allem um die Lieferung von zwei Satelliten geht, entschieden ist jedoch noch nichts.

Seit 1979 verhandelt das Volkswagenwerk über eine Gemeinschaftsproduktion des Santana in Shanghai. Im April vergangenen Jahres wurde zwar mit der Probemontage von zunächst 600 Wagen begonnen, aber das VW mit 50 Prozent beteiligt sein soll, ist immer noch nicht unter Dach und Fach. Dabei wird gerade diesem Projekt eine wichtige Pilotfunktion für weitere deutsch-chinesische Gemeinschaftsgründungen zugewiesen, von denen es bisher nur zwei gibt: die Wella AG in Tianjin (Haarkosmetik) und die Busch KG in Shanghai (Vakuumpressen und Kompressoren).

Als Federführer eines Konsortiums verhandelt die Firma Schleiermann seit 1983 über die Lieferung einer Warmbreitbandstraße und einer Stranggießanlage im Gesamtwert von zwei Milliarden Mark für die zweite Ausbaustufe des Hüttenkombinats Baoshan bei Shanghai. Dabei handelt es sich zum Teil um Projekte, für die japanische Firmen bereits einmal die Zusage hatten, die Verträge jedoch storniert wurden. Gehen die Aufträge wieder nach Japan, würde die Entschädigungszahlung entfallen.

Auch die deutsche Lokomotiven- und Waggonindustrie verspricht sich vom China-Geschäft einiges, da das Verkehrsnetz modernisiert werden soll. Wenn ein Teil dieser Vorhaben realisiert würde, könnte der deutsche Export wieder an den starken Aufwärtstrend der siebziger Jahre anknüpfen.

Zwar kletterte die deutsche China-Ausfuhr 1983 um 33,1 Prozent auf einen neuen Höchststand von 2,752 Milliarden Mark. Aber dieses waren gerade 20 Millionen Mark mehr als 1979. In diesem Jahr verbräut der Export auf dem Vorjahresniveau. Damit profitierte die deutsche Wirtschaft nur wenig von der dynamischen Einfuhr-entwicklung Chinas in jüngster Zeit.

Angesichts der industriellen Aufbruchphase in China kommentiert das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin: „Werden heute nicht Ansätze zu einer langfristigen Zusammenarbeit entwickelt, so könnten Zukunftschancen vertan werden.“ In dieser Weichenstellung liegt auch die Bedeutung des Kohl-Besuchs.



Herr Bill Deck, Geschäftsführer Harry's New York Bar, München

„Statt mit Schecks und Bargeld zahle ich meistens mit der Karte. Von American Express. Meine besten Gäste denken genauso.“

„Schon lange zahle ich mit der American Express Karte. Das ist oft günstiger als mit Schecks und oft sicherer, weil man keine großen Geldsummen bei sich haben muß. Darum setze ich die Karte ein, wo immer es sich anbietet, denn das kostet keinen Pfennig mehr. Wenn man so will, nutze ich die Karte also richtig aus.“

Und auch als Gastronom schätze ich es, wenn meine Gäste mit der Karte bezahlen. Bei American Express weiß ich, das ist ein gutes Publikum, das auch

viel von Geld versteht. Sie zahlen mit ihrem guten Namen – mit dem führenden Karten-System in Deutschland.“

Ihren persönlichen Auftrag für die Karte von American Express erhalten Sie bei unseren fast 40.000 Vertragspartnern. Oder rufen Sie uns einfach an: (069) 72 00 16.

American Express. Die Karte. Bezahlen Sie einfach mit Ihrem guten Namen.



Strauß traf sich mit Kiechle zum Gespräch

PETER SCHMALZ, München
Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle und der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß haben sich gestern Abend in München zu einem ausführlichen Gespräch getroffen, in dessen Mittelpunkt die Differenzen der beiden CSU-Politiker über die Agrarpolitik standen. Das Treffen dauerte bei Redaktionschluss noch an. Beobachter gehen aber davon aus, daß Strauß den Minister eindringlich bittet, für Landwirte, die durch die jüngsten EG-Beschlüsse in ihrer Existenz bedroht sind, eine befriedigende Lösung zu finden.

Der Streit zwischen Strauß und Kiechle war zum Wochenbeginn vehement ausgebrochen, nachdem der CSU-Vorsitzende in Reden und Interviews die europäische und deutsche Agrarpolitik kritisiert hatte, worauf Kiechle in einem Gespräch mit der „Bild“-Zeitung die Vorwürfe von Strauß als „unqualifiziert“ und als „Kampfansage“ bezeichnet hatte. Nach einem Telefonat mit Strauß nahm er diese Worte zwar ausdrücklich zurück, bekam von seinem Parteivorsitzenden aber über den Fernsehreiber der CSU-Landesleitung öffentlich den Rat, er solle den Frieden in den Dörfern wiederherstellen.

Spekulationen, wonach Strauß den Landwirtschaftsminister zum Rücktritt zwingen und dieses Ministerium der CDU anbieten wolle, damit er selbst bei dem dann notwendigen Kabinettswechsel nach Bonn gehen könne, werden in Kreisen der CSU in München als Unfug bezeichnet. Im Gegenteil mehrten sich die Zeichen, daß der CSU-Chef auch bei einer eventuellen Kabinettsumbildung im nächsten Frühjahr in Bayern bleiben und die CSU in den bayerischen Landtagswahlkampf im Herbst 1986 führen wird. Es ist bekannt, daß enge Vertraute wie Staatssekretär Edmund Stoiber und Generalsekretär Gerold Tandler ihm derzeit von einem Wechsel eher abraten würden.

Will Strauß offenbar nicht für sich einen Platz in Bonn freischießen, so steckt hinter seiner Kritik an Kiechles Ministerium dennoch auch ein Bündel von Vorwürfen auf die EG-Politik von Kanzler Kohl. Die europäischen Gipfelkonferenzen der letzten Zeit bezeichnete er als „alles andere als Erfolge“ und meinte, wenn „nichts rauskommt dabei“, wäre es besser, sie würden gar nicht stattfinden.

Mit einer Aufnahme von Spanien und Portugal sieht der CSU-Vorsitzende weitere Probleme auf die Gemeinschaft zukommen. Strauß wörtlich: „Mir wäre es am liebsten gewesen, wir wären in der Europäischen Gemeinschaft zu sechs geblieben.“ Den jetzigen Zustand empfindet er als höchst unbefriedigend: „Es darf nicht so sein, daß wir in Bonn und Brüssel aus gutem europäischen Willen die Lösungen herbeiführen, die Kosten dafür zahlen, und die anderen machen gar nicht oder nur halb oder unfreiwillig oder nur teilweise mit.“

Innerdeutscher Reiseverkehr: Positive Bilanz

STEFAN HEYDECK, Bonn
Eine positive Zwischenbilanz im innerdeutschen Reiseverkehr hat die Bundesregierung gezogen. Mit Ausnahme der Besuchsgenehmigungen in „dringenden Familienangelegenheiten“ sind auf allen anderen Feldern zwischen Januar und August gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres die Zahlen der Reisenden in beiden Richtungen und im Berlin-Transitverkehr gestiegen. Wie Regierungssprecher Jürgen Sudhoff gestern mitteilte, werden von Ost-Berlin die mit Staatsministern im Bundeskanzleramt, Philipp Jenninger, vereinbarten Erleichterungen, die am 1. August in Kraft getreten sind, „voll eingehalten“. Die Frage, ob Bonn wegen der Verschärfung des Besuchs von „DDR“-Staats- und Parteichef Erich Honecker mit einer Verschlechterung rechnen, beantwortete Sudhoff mit einem klaren „Nein“.

Von Januar bis Ende August dieses Jahres sind mit 2 372 908 Bürgern 21,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 1983 in und durch die „DDR“ gereist. Davon führten 222 709 zu Tagesaufenthalten in den grenznahen Bereich. Das ist eine Steigerung um 14,1 Prozent. Gleichzeitig kamen mit 1 072 355 Rentnern 8,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Dagegen sank die Zahl der Besuche in „dringenden Familienangelegenheiten“ aus der „DDR“ um zehn Prozent auf 39 408. Die Transitstrecken von und nach Berlin wurden von 14 635 766 Reisenden benutzt. Das bedeutet eine Zunahme von acht Prozent.

Trotz dieser insgesamt „begrüßenswerten Entwicklung“, so Sudhoff, dauert Bonn weiter die Haltung Ost-Berlins zum Mindestumtausch. Es bestehe auch der „Wunsch“, daß die am 25. Juli getroffenen Vereinbarungen „im Sinne der KSZE-Schlussakte“ in der „DDR“ offiziell veröffentlicht werden. Die nach wie vor ausstehende Einbeziehung Berlins in die Übereinkunft werde von der Bundesregierung „weiter verfolgt“. Hier hatte Jenninger nur eine mündliche Zusage erhalten.

„Auch Rechnungshof übte Kritik am DED“

Bonn konkretisiert Vorwürfe gegen Entwicklungsdienst

GÜNTHER BADING, Bonn
Im Meinungsstreit um Auswahl und Vorbereitung der Entwicklungshelfer durch den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) hat der Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Volkmann Köhler, gestern im Gespräch mit der „WELT“ den Vorwurf bekräftigt, in diesem Dienst habe es zeitweise einen „links-konformistischen Meinungsdruck“ auf die Mitarbeiter gegeben.

Der Geschäftsführer des DED, der nach Ablauf seines Vertrages regelmäßig zum Jahresende ausscheidende Herbert Sahlmann, und der Verwaltungsratsvorsitzende Werner Conring beriefen gestern in Berlin eine Pressekonferenz ein, um diesen Vorwurf als „politisches Schlagwort“, das „nicht den Realitäten des DED von 1984“ entspreche, zurückzuweisen. Conring forderte, die Vorwürfe gegen den DED parlamentarisch aufzuarbeiten.

Staatssekretär Köhler wies im Gespräch mit der „WELT“ darauf hin, daß die Kritik an den Praktiken des Entwicklungsdienstes bei der Einstellung und fachlichen Vorbereitung von Mitarbeitern nicht allein aus seinem Hause stamme, sondern vom Haushaltsausschuß des Bundestages und vom Bundesrechnungshof vorgebracht worden seien. Gerade der Bundestagsausschuß habe das Konzept für die Neuordnung des DED verlangt, das jetzt vom Ministerium vorgelegt worden sei.

Zur Erhaltung seines konkreten Vorwurfs eines zumindest zeitweise spürbaren „links-konformistischen Meinungsdrucks“ auf DED-Mitarbeiter oder Bewerber, sagte Köhler: „Es hat in der Tat nachweislich in der DED-Zentrale und in den in Berlin angesiedelten Bereichen von Auswahl und Vorbereitung einen solchen Meinungsdruck gegeben. Der Bundesregierung liegen eine ganze Anzahl von Beschwerden dieser Art vor, in denen sich Leute, die ein starkes Engagement hatten, als Entwicklungshelfer tätig zu werden, aus politischen Gründen abgelehnt fühlen.“

Andere, die bereits dem DED angehört hätten, hätten sich durch die „umfangreiche Resolutionstätigkeit“ unter Druck gesetzt gefühlt, weil sie befürchteten, in ihrer weiteren Entwicklung beim DED behindert zu werden, wenn sie sich gegen solche Resolutionen

nen gewandt hätten. Es gab unter anderem Resolutionen des DED und verschiedener Mitarbeitergruppen mit Kritik am Bau der Startbahn West und an der amerikanischen Nicaragua-Politik.

Als Grund für die Schließung bei der Auswahl von DED-Entwicklungshelfern nannte Köhler, das Verfahren sei „völlig undurchsichtig geworden“, es werde überwiegend von Honorarkräften vorgenommen, die außerhalb des Dienstes stünden und in ihm weder Erfahrungen noch Verantwortung hätten. „Dies hat auch dazu geführt, daß bei der Auswahl der Entwicklungshelfer die fachliche Eignung weniger beachtet wurde als Fragen der gesellschaftlichen Sensibilität, der Sozialisationsfähigkeit und dergleichen mehr – die sicherlich wichtig sind, die aber nicht allein entscheidend sein können.“

Bei der Vorbereitung der Entwicklungshelfer auf ihren Einsatz in der Dritten Welt „wurde immer mehr eine zu starke Akzentuierung auf entwicklungspolitische Theorie beklagt“. Da der DED allerdings ein Fachdienst sei, komme es darauf an, die Weitervermittlung von Fachwissen zum Schwerpunkt der Ausbildung zu machen und die Helfer konkret auf die Einsatzbedingungen im fremden Land vorzubereiten.

Köhler wies Vorwürfe zurück, daß sein Ministerium jetzt eine Art Gleichschaltung des DED mit der Entwicklungspolitik Linie der Bundesregierung wolle. Er erinnerte daran, daß im Mai 1982 Bundesminister Oetzel als Mitglied der vorigen, sozialdemokratisch geführten Bundesregierung auf der Mitarbeiterkonferenz des DED in Berlin praktisch dasselbe gesagt hat, was ich Anfang der Woche dort auch gesagt habe. Nur hat der DED in der Zwischenzeit daraus keine Konsequenzen gezogen.“

Es gehe „nicht um ein An-die-Leine-Nehmen oder ein Gleichschalten“, Köhler zur „WELT“. Der DED ist seit 21 Jahren nichts anderes als ein Instrument der deutschen Entwicklungspolitik. Nach dem Gesellschaftsvertrag ist der DED Mandatar des Bundes und handelt im Rahmen der entwicklungspolitischen Leitlinien der Bundesregierung, die sich ihrerseits wieder auf die Beschlüsse des Bundestages stützen.“

„Funktionär eine Ehre“

Frau Seebacher-Brandt legt Ollenauer-Biographie vor

PETER PHILIPPS, Bonn
Wer war Erich Ollenauer, für die älteren Nicht-Sozialdemokraten nur bekannt als Stellvertreter Kurt Schumachers (von 1946 bis 1952) und anschließender SPD-Vorsitzender (von da an bis zu seinem Tod im Jahre 1963), für die Jüngeren kaum mehr als ein Name und für die älteren Sozialdemokraten die Inkarnation des sozialistischen Funktionärs? Sein Nachfolger jedenfalls war der damalige Berliner Regierende Bürgermeister Willy Brandt, und dessen junge Frau, Brigitte Seebacher-Brandt – Jahrgang 1946, als Studentin der Germanistik und Geschichte nach Studienaufenthalt in Bonn und Köln an der Spree geblieben und dort später SPD-Sprecherin und Chefredakteurin der Parteizeitung „Berliner Stimme“, hat jetzt die erste umfassende Biographie dieses sozialdemokratischen Lebens vorgelegt. Wie Brandt, dem der Stolz auf das Werk seiner Frau anzusehen war, selbst sagte, hätte er als Biograph „manches anders“ dargestellt, gewertet, aber „insgesamt ist es ein gutes Buch“.

Als Erich Ollenauer 1901 in Magdeburg zur Welt kam, heißt es im Begleittext des Siedler-Verlages zu dem Buch, das aus der Dissertation Brigitte Brandts entstand, „stand August Bebel auf dem Gipfel seiner Macht; als er 1963 starb, stand die Partei kurz vor der Regierungsbeteiligung, und der junge Willy Brandt schickte sich an, der erste Nachkriegskanzler der SPD zu werden.“

Kiechle hält Kurs

HANS-J. MAHNKE, Bonn
Ungeachtet der von CSU-Seite geäußerten Kritik will Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle seinen Kurs durchhalten. Unmittelbar vor seinem Gespräch mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Strauß erklärte Kiechle in Bonn, daß die Alternative zu seiner Politik Preissenkungen bedeuten würden. Eine solche Entwicklung wäre das Unsozialste, weil davon die kleineren Betriebe besonders betroffen würden. Kiechle sieht sich auch nicht in der Lage, den Wünschen der CSU-Landtagsfraktion nachzukommen, die umfangreiche Ausnahmen bei der Neuregelung auf dem Milchmarkt gefordert hatte. Kleines Härtfallregelungen, die er jetzt präsentierte, blieben dahinter zurück. Nur so glaubt Kiechle, die in der EG vereinbarten Produktionskürzungen realisieren zu können.

Der Minister wies darauf hin, daß er über die Grundsätze seiner Politik

Fast 50 Jahre Tradition deutscher Sozialdemokratie spiegeln sich in dem Leben des Mannes wider, der in seiner Person „die Stärke und die Schwächen der SPD“ darstellte, wie es der ehemalige nordrhein-westfälische Ministerpräsident Heinz Kühn in seiner Laudatio formulierte. Er war ein Mann, der den Titel „Funktionär“ nicht als Herabsetzung, sondern als Ehre empfand.

Ollenauers Witwe war ebenso anwesend wie alte Mitkämpfer des langjährigen SPD-Vorsitzenden, dessen Tragik es war, nach dem Zweiten Weltkrieg und Schumachers Tod chancenlos gegen den charismatischen Konrad Adenauer antreten zu müssen.

Natürlich hatte Brandt seiner Frau Hinweise, Wertungen gegeben, auf Quellen hingewiesen, aber ansonsten sich der Entstehung des Werkes ferngehalten, um die Chance der Distanz nicht zu vernichten. Das Thema, das sie wissenschaftlich abgehandelt hat, beschreibt die Spannweite seines eigenen, langen politischen Lebens: Zwischen dem Pol August Bebel, den er in den vergangenen Jahren verstärkt für sich wieder entdeckt hat, und dem Pol Erich Ollenauer, des biederen, glanzlosen Repräsentanten typisch-sozialdemokratischer Ochsentrut, auf den er als jugendlicher Held folgte. Eingeschlossen in diese Spanne die Jahre der Verfolgung, des Exils und des Kampfes um die angemessene Rolle in der zweiten deutschen Republik.

einig sei mit „meinen Freunden und dem bayerischen Ministerpräsidenten“. Angesichts der wachsenden Überschüsse in der Gemeinschaft, die nicht mehr finanzierbar waren, habe etwas geschehen müssen. Ohne die verabredeten Produktionskürzungen wäre der gesamte Agrarmarkt zusammengebrochen.

Wie jeder Politiker, so sei auch er darauf angewiesen, daß zumindest „die Freunde“ die Veränderungen mittragen. Es sei für ihn schwierig, wie ein Wanderprediger von Dorf zu Dorf zu ziehen und die Bauern über seine Politik aufzuklären, wenn hinterher auch „seine Freunde“ kämen, um die Klagen der Landwirte zu unterstützen. Kiechle gab sich zuversichtlich, daß die Anregung des CSU-Landtagsgruppenchefs Waigel aufgegeben werde, bei den Haushaltsberatungen noch Beträge zugunsten der Landwirte umzuschichten.

Morgen „Generalprobe“ für die Landtagswahl 1985

12,5 Millionen Wahlberechtigte in NRW / Hochburgen der großen Parteien gefährdet

Von WILM HERLYN

Böse Vorahnungen beschleichen den nordrhein-westfälischen SPD-Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Johannes Rau. Er macht „besorgniserregende Anzeichen für eine Wahlmüdigkeit“ aus, die sich negativ auf seine Partei bei der morgigen Kommunalwahl auswirken. In einer „wichtigen Eilmeldung“ des „Internen Informationsdienstes für Mitarbeiter und Mandatsträger“ rechnet er vor: Bei den Kommunalwahlen 1979 schon war die Wahlbeteiligung ungewöhnlich niedrig mit 69,9 Prozent. Auch damals hatte kurz zuvor eine Europawahl stattgefunden. In diesem Jahr beteiligten sich daran am 17. Juni nur 59,4 Prozent der Wähler, die SPD errang dabei 41,7, die CDU aber siegte mit 42,8 Prozent. Also folgte Rau jetzt: „Wenn ein erneuter Einbruch bei der Beteiligung zu verzeichnen sein wird, dann können nur zwei Parteien frohlocken – die CDU und die Grünen.“

Sein Problem Nummer eins heißt die Mobilisierung der eigenen Anhänger, die ihm und der SPD in einer beispiellosen Kampagne zuletzt bei der Landtagswahl 1970 glückte. Im Vorfeld der Bundestagswahl im Herbst polarisierte Rau damals Nordrhein-Westfalen an den Kandidaten Helmut Schmidt und Franz Josef Strauß und entfachte eine „Krieg und Frieden“-Diskussion.

1979 fiel die SPD auf Rang zwei ab

Der Coup gelang – zumal die Freien Demokraten mit 4,9 Prozent das Parlamentsziel verfehlten und die CDU sich über eine knappe halbe Million fester Stammwähler ärgerte, die den Gang zur Urne wegen des vor allem im Rheinland ungeliebten Strauß oder wegen persönlicher Antipathien gegen den Spitzenkandidaten Kurt Biedenkopf schlichtweg verweigerten.

Rau will seine These, nach der die SPD den Verlust der Macht in Bonn nur durch eine Erneuerung von den Kommunen her wieder aufholen könne, mit einem wirkungsvollen Sieg seiner Partei untermauern. Dazu müßte er allerdings einige Prozentpunkte gutmachen, denn 1979 fiel die Sozialdemokraten mit 44,9 Prozent hinter das Ergebnis der CDU von

46,3 Prozent deutlich auf Rang zwei zurück. Die Freien Demokraten stürzten auf 6,5 Prozent ab. Doch weit schlimmer als dieses magere Ergebnis zählt für die Tatsache, daß sie in den meisten Ruhrgebietsstädten gar nicht mehr im Rat vertreten sind. Alle Meinungsforschungsinstitute attestieren jetzt der FDP, daß ihr Einfluß noch weiter schwinden wird. Vielerorts qualifizierte sie sich selbst zur Unpartei ab – ohne Profil, ohne Programm, ohne Köpfe.

12,5 Millionen Nordrhein-Westfalen sind aufgerufen, 23 Großstadtparlamente zu wählen, 386 Gemeinderäte und 31 Kreistage. Die „Machverhältnisse“ liegen für die SPD ungünstiger als es die landesweiten Durchschnittszahlen ausdrücken: Denn sie hält in 67 Städten und Gemeinden (vor allem im Ruhrgebiet) die absolute Mehrheit, in 42 Kommunen stellt sie die stärkste Fraktion. Die CDU hingegen verfügt in 235 Städten und Gemeinden über die absolute Mehrheit und ist in 52 Kommunalparlamenten die stärkste Fraktion.

Es wird erwartet, daß sich der Trend des Absinkens von Hochburgen fortsetzt. Das wiederum wird die SPD im Revier stärker treffen als die CDU in ihren Festen von Sieger und Sauerland.

Vor allem aber zeichnen sich erhebliche Kräfteverschiebungen an der bevölkerungsdichten Rheinschneise ab. In Köln liegen CDU und SPD mit 0,2 Prozentpunkten Unterschied fast gleichauf. Hier regiert eine SPD/FDP-Koalition – ein Kuriosum, denn die NRW-Gemeindeordnung kennt keine Koalitionen. Im benachbarten Düsseldorf dagegen löste die CDU gemeinsam mit den Freien Demokraten die SPD nach 15jähriger Vorherrschaft ab. Auch in Leverkusen unterstützt die FDP – noch – die Union, das gleiche gilt für Solingen.

Ein hauchdünner Vorsprung in Hamm hält die Sozialdemokraten an der Macht. Und unter fünf Prozent lag der Unterschied der beiden großen Parteien in Remscheid, Hagen oder Bielefeld. Hart umkämpft werden auch die Kreise Mettmann, Aachen, der Eifel- und der Märkische Kreis sein.

Züngeln an der Waage – die traditionelle Rolle der FDP – wird von den Grünen übernommen. Sie sieht eine auch geringe Wahlbeteiligung nicht

„Dank Euch, Ihr Sowjetsoldaten“

HANS-R. KARUTZ, Berlin
Die „DDR“ wird älter und mit ihr auch Erich Honeckers Lieblingskind, die FDJ-Staatsjugend: Mit altdemtschem Liedgut feierten die Blauhemden am Donnerstagabend im „Palast der Republik“ am selben Ort, an dem vor einem Jahr Harry Belafonte und Udo Lindenberg ihre Friedenssongs anstimmten. Das FDJ-Blatt „Junge Welt“ sprach gestern von einer „großen Singeveranstaltung“ und versetzte die „DDR“-Geburtsstunde von 1949 gleich um Jahrhunderte zurück: „Klingende Chronik bezeugte: Die DDR ist das Werk von Generationen.“

Man kommt eben auch als FDJ allmählich in die Jahre, und der Report über diesen Feierabend verrät, daß die Mixtur nicht jeden überzeugen mochte: Die Initiatoren griffen mangels zündender aktueller Songs auf „Laurentia, liebe Laurentia“ mein ebenso wie auf „Wenn alle Bräunlein fließen“ zurück. Im gestelzten Agitprop-Deutsch heißt es über das Gastspiel eines sowjetischen Arzteesembles im Nachkriegs-Berlin: „Aus Trümmern wuchs eine Freundschaft, durch fast vier Jahrzehnte das wichtigste Unterpfand unseres Gewordenseins. Deshalb Dank Euch, Ihr Sowjetsoldaten.“

Das uralte „Ami go home“ sei, erfährt der Leser, „mit einem neuen, an die Adresse amerikanischer Globalstrategen gerichteten Text“ erklungen. Ungewollt korrekt beschreiben die Autoren dann die Sympathie-Probleme der DKP in der Bundesrepublik: Liedermacher Dieter Süverkrüp, als Gast von drüben dabei, habe mit seinen Liedern „deutlich gemacht, wie schwer und mit welchen Vorurteilen belastet der Kampf der Kommunisten in der BRD war und ist.“

Polen findet in den „DDR“-Medien zur Zeit so gut wie gar nicht mehr statt. Eine aus schließlich Ausnahme machte jetzt das CDU-Blatt „Neue Zeit“. Es feierte ein „wahres Meisterstück polnischer Restauratoren“ und brachte damit der SED ein Stück – ihr heute peinlicher – deutscher Vergangenheit bewußt in Erinnerung. Die Zeitung schilderte überaus schmerzhaft den Wiederaufbau des Warschauer Königsschlusses „in altem Glanz“.

Nun, die Ruine des Hohenzollernschlusses am Ostberliner Spreetüfer, 1950/51 auf Geheiß der Partei als „Hort des Preudentums“ gesprengt, läßt sich nicht mehr restaurieren. Nicht ohne ungewollten Hintersinn weist das CDU-Blatt darauf hin, daß es auch damals keiner Wiederaufbau-Bede bedurfte hätte. „Bis zum Jahre 1971 mußten sich die Warschauer gedulden, ehe die Architekten... auf dem ursprünglichen, längst enttrümmerten Platz mit ihrem bisher schwierigsten und aufwendigsten Vorhaben begannen...“

Rowdytum scheint drüben längst kein Thema mehr zu sein. In Charlottenburg, Ingrid Stahmer, soll als Senatorin für Soziales, Familie und Jugend in den Apel-Senat einrücken. Gewerkschaftsinteressen verschaffte Apel schließlich mit der Berufung von Marga Wollschläger Geltung. Sie ist als hauptamtliche Gewerkschaftssekretärin der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten tätig und Mitglied im bundesweiten Frauenausschuß des DGB. Sie könnte bei einem Wahlsieg das Amt einer Senatorin für Arbeit und Betriebe besetzen.

Apel betonte, er hätte „mehrere Bundespolitiker“ für Berlin gewinnen können, habe es jedoch für besser gehalten, „kein Expeditionskorps“ in die Stadt zu entsenden. Aussagen zu den bisher nicht besetzten Wahlkampf-Feldern Umwelt, Finanzen, Wirtschaft und Justiz wolle er sich zum Wahltag „selbst vorbehalten“.

an, sondern vertrauen auf ihren festen Wählerstamm. Dieser soll bei sieben Prozent landesweit liegen. 1979 kamen die Alternativen auf kaum nennenswerte 1,5 Prozent, zogen aber immerhin in sieben Kommunalparlamenten ein. Sie nisten vor allem in Nischen, die ihnen die Sozialdemokratie im wesentlichen kampflos überlassen hat.

Erst jetzt stellt das die SPD-Führung mit Entsetzen fest. Sie registriert zugleich einen Bruch zwischen dem Verständnis der Basis und der hochrangigen Funktionäre im Verhältnis zu den Grünen. Denn „von Ort“ sind die SPD-Mitglieder in der Minderzahl, die das Lavieren und Taktieren des Kreises um den stellvertretenden Landesvorsitzenden Christoph Zöpel in Richtung Grün unterstützen.

Ratlosigkeit bei SPD nach Beschluß der Grünen

Dem anfänglichen Aufwachen in der SPD nach dem Beschluß des grünen Bundesvorstandes am vergangenen Wochenende, in keinem Fall und auf keiner Ebene Koalitionen einzugehen und billige Mehrheitsbeschaffer zu sein, weicht nun Ratlosigkeit. Denn entgegen man schon durch den Beschluß offiziell dem Odium des „rot-grünen“ Faktos, so werden die tatsächlichen Konstellationen eine Koalition oder mindestens Duldung durch die Grünen unumgänglich machen.

So elektrisierte jetzt eine geheim gehaltene Zahl die SPD-Spitze: Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) stellte fest, daß etwa in 140 Gemeinden und Kommunen die Grünen die Wahl des Oberbürgermeisters oder des Landrats entscheidend beeinflussen werden. Und das bedeutet viele kleine Hissen in NRW.

Für die CDU ist „schwarzgrün“ keine denkbare Farbkombination. Dann schon denken die Christdemokraten eher an Große Koalitionen. Denn die Union verweist konsequent darauf, daß die Grünen auch dann demokratiefreundlich seien, wenn sie in den Parlamenten sitzen. Keine Partei denkt daran, die morgigen Wahlen als Test für die Landtagswahl im Mai 1985 anzuerkennen. Aber den Begriff „Generalprobe“ lassen sie alle zu.

nicht mehr eine Randerscheinung des Alltagslebens zu sein. Anders läßt sich nicht erklären, weshalb ein leibhaftiger Staatsanwalt aus dem Hause des Generalstaatsanwalts im „Morgen“, dem Blatt der Liberal-Demokraten, den Rechtsschutz für Privatjustiz gegen Straftäter ausführlich erläuterte. Wer Übeltäter verfolgt und dabei leiblichen Schaden nimmt, erhält unter anderem „volles Krankengeld in Höhe des Nettodurchschnittsverdienstes für die gesamte Zeit der Arbeitsunfähigkeit“.

Waren es nach dem Krieg die angeblich von US-Flugzeugen zwecks Sabotage abgeworfenen Kartoffelkäfer, so beschäftigt sich die SED jetzt auf andere Weise mit der richtigen Methode, die willkommenen Erdäpfel aus märkischer Erde zu bergen.

In ihrem Theorie-Organ „Einheit“ steht zu lesen, was der ordentliche Funktionär dabei beachten sollte: „Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, wenn die Genossen bereits vor Beginn der Kampagne zusammenkommen, um sich über die Schwerpunkte der politischen Arbeit im Rodekomplex zu verständigen... Die Genossen der Parteigruppe unter die Zeit vor Arbeitsbeginn, bei Schichtwechsel und in den Pausen für politische Gespräche mit den Kollegen. Sie setzen sich vor allem für ein hohes Rotetempo bei geringsten Verlusten ein.“ Ein Sonderbeauftragter soll sich sogar um etwas ganz Spezielles kümmern: Die „politische Stimmung“ im Rodekomplex müsse ständig „einschätzbar“ sein.

lin-Charlottenburg, Ingrid Stahmer, soll als Senatorin für Soziales, Familie und Jugend in den Apel-Senat einrücken. Gewerkschaftsinteressen verschaffte Apel schließlich mit der Berufung von Marga Wollschläger Geltung. Sie ist als hauptamtliche Gewerkschaftssekretärin der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten tätig und Mitglied im bundesweiten Frauenausschuß des DGB. Sie könnte bei einem Wahlsieg das Amt einer Senatorin für Arbeit und Betriebe besetzen.

Apel betonte, er hätte „mehrere Bundespolitiker“ für Berlin gewinnen können, habe es jedoch für besser gehalten, „kein Expeditionskorps“ in die Stadt zu entsenden. Aussagen zu den bisher nicht besetzten Wahlkampf-Feldern Umwelt, Finanzen, Wirtschaft und Justiz wolle er sich zum Wahltag „selbst vorbehalten“.

„DDR“-Grenzer erhielten „Ehrenbanner“

IRK, Berlin
„DDR“-Staatsbürgerliche Erich Mielke hat die Mitarbeiter des Transitübergangs Drezewitz mit dem „Ehrenbanner des 35. Jahrestages der DDR“ ausgezeichnet.

Mielke sprach den Zöllnern „Dank und Glückwünsche für die vollbrachten hervorragenden Leistungen“ aus. Drezewitz – auf westlicher Seite „Dreilinden“ genannt – ist der meistbenutzte Ost-West-Übergang für die Transitstrecken zwischen Berlin und dem übrigen Bundesgebiet. Dort war der Transitreisende Rudolf Burkert bei Kontrollen an einem Herzschlag gestorben.

Der Stasi-Chef meinte in seiner Ansprache, offenbar unter Anspielung auf Fluchthilfe-Unternehmen: „Den Versuchen des Gegners, politische Provokationen zu inszenieren und den grenzüberschreitenden Verkehr für subversive Zwecke zu mißbrauchen, wurden deutliche Grenzen gesetzt. Das bekamen jene zu spüren, die glaubten, sich über die Rechtsvorschriften der DDR hinwegsetzen zu können. Wirksam bekämpften die Zollkontrollkräfte Schmuggel und Spekulation und schützten das Außenhandels- und Valuta-Monopol der DDR.“

Ost-Berlin beruft sich auf Golo Mann

IRK, Berlin
Sämtliche „DDR“-Medien haben gestern westliche Stimmen zitiert, die sich positiv zur Anerkennung einer eigenen „DDR“-Staatsbürgerschaft geäußert hatten. Dabei handelt es sich um Zitate des Historikers Golo Mann, der in der Zürcher „Weltwoche“ auf die UNO-Mitgliedschaft Ost-Berlins hingewiesen und die Frage gestellt hatte, „was die Verweigerung der Anerkennung einer Staatsbürgerschaft noch solle“.

Zugleich nahm sich Ost-Berlin mit einer anderen Bemerkung von Mann das bisher gebrauchte Argument selbst aus der Hand, die Anerkennung von „DDR“-Pässen durch die Bundesbehörden reiche nicht aus, um von einer tatsächlichen Respektierung zu reden. Der Historiker wird mit dem Satz wiedergegeben, „DDR“-Bürger reisten „mit Pässen, die auf der ganzen Welt honoriert wurden“.

Als Unterstützung des eigenen Standpunkts wertet Ost-Berlin auch Bemerkungen des ehemaligen ständigen Vertreters Bonn in Ost-Berlin, Günter Gaus, in einem Fernseh-Interview. Dabei gibt ADN jedoch bemerkenswerter Weise die Passage wieder, in der Gaus über die „Besonderheiten“ zwischen beiden Staaten sprach. Die Besonderheiten, sagte Gaus, könnten „auf Dauer nicht darin bestehen, daß von unserer Seite der Anspruch der DDR, ein souveräner Staat zu sein, vermindert wird“.

Franke darf vor Gericht aussagen

HEY, Bonn
Der ehemalige Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Egon Franke (SPD), der wegen „Beihilfe zu strafbaren Handlungen“ angeklagt ist, darf vor Gericht aussagen. Die erforderliche Genehmigung hat das Bundeskabinett nach Angaben eines Ministeriums-Sprechers am vergangenen Mittwoch erteilt. Er widersprach damit Informationen, nach denen es mit Blick auf den Freikauf von „DDR“-Härlingen Überlegungen gegeben hätte, Franke die nach dem Ministergesetz notwendige Genehmigung zu verweigern. In dem Verfahren gegen ihn und seinen ehemaligen Ministerialdirektor Edgar Hirt geht es um die Ausgabe von 5,6 Millionen Mark, für die es keine Belege gibt.

DGB distanziert sich von den Grünen

AP, Osnabrück
Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat sich entschieden von der Politik der Grünen distanzieren und sich besorgt über die Haltung der Umweltpartei vor allem zu wirtschaftlichen Fragen geäußert. In einem Interview der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ erklärte der DGB-Vorsitzende Ernst Breit, zwar gebe es beim Umweltschutz in einigen Punkten Übereinstimmung, nicht aber in der Wirtschaftspolitik. Die Grünen neigten überwiegend dazu, „die moderne Industriegesellschaft, die letztlich Grundlage des heutigen Wohlstandes ist, nicht nur in Frage zu stellen, sondern abzulehnen“, kritisierte Breit. Auch ihr Verhältnis zur Gewalt sei anders als das der Gewerkschaften, die das Gewaltmonopol des Staates befürworteten. Es sei sehr schwer, „die notwendige Klarheit zu gewinnen, was die Grünen wirklich wollen“.

DIE WELT (USPS 400-570) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 34.00 per annum. Distributed by Courier International Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Asean bringt vor der UNO neue Kambodscha-Vorschläge ein

Vietnam beharrt in ablehnender Haltung / Angkor als nationaler Versöhnungsort?

CHRISTEL PILZ, Bangkok
Alle Jahre wieder steht auf der Agenda der UNO-Vollversammlung das Thema des kambodschanischen Konflikts. Hanoi ist so unerschütterlich wie ein Felsen. Die Widerstandskämpfer der vietnamesischen Truppenpräsenz. Allein in der Provinz Kompong Thom, nördlich von Phnom Penh, seien kürzlich 300 Lastwagen voller Soldaten eingetroffen. Moskau hilft mit neuen Waffenlieferungen. Bangkok beobachtet registrierten im Hafen von Kompong Som die Entladung von 21 Panzern des Typs T-55. Auch die Petroleumtanks, die Rote-Khmer-Guerillas im vorigen April in Brand gesteckt haben, sind wieder aufgebaut und nachgefüllt. Zum ersten Mal in dem sechsjährigen Dschungelkrieg haben die Vietnamesen kambodschanische Widerstandslager aus der Luft attackiert.

„Der Boden wird heiß“

Der Boden wird den Vietnamesen heiß unter ihren Füßen, sagte Prinz Sihanouk, der Mitte dieser Woche als Präsident der Koalitionsregierung der drei antivietnamesischen Widerstandsgruppen vor dem New Yorker Weltforum sprach. Die Befreiungskämpfer, die zusammen 70 000 zählen, hätten gerade in diesem Jahr bedeutende Siege auf dem Schlachtfeld erzielt. Sihanouk mahnte Hanoi, diese Entwicklung nicht länger zu ignorieren und die Truppen abzubauen. Nach einem vollständigen Abzug würde ein neutrales Kambodscha freundschaftliche Beziehungen sowohl mit Hanoi wie mit dessen Alliierten pflegen.

Hanoi aber will von einem Abzug seiner Truppen nichts wissen. In rhetorischer Eleganz überspielt der vietnamesische Außenminister, Nguyen Co Tach, die militärische Entwicklung und propagiert, was er neue Ideen zu einer politischen Lösung nennt. Vietnam und die Asean-Län-

der sollten sich „ohne Vorbedingungen“ zusammenfinden.
Die Asean-Politiker aber wollen sich nicht länger irreführen lassen. Wenigstens die frühere thailändische Premierminister, Kriangsak Chomanan, einen Gesprächsversuch „ohne Vorbedingungen“ nicht von der Hand weisen will. Unzählige Male haben die Asean-Außenminister in den letzten sechs Jahren die Gesprächswilligkeit der Vietnamesen sondiert. Noch auf der letzten Konferenz der Außenminister am 10. Juli bekundete die Asean tiefe Besorgnis über „die anhaltende illegale Besetzung Kambodschas durch vietnamesische Truppen“. Im selben Kommuniqué stellte Asean auch fest: „Der Teilrückzug vietnamesischer Truppen aus Kambodscha ist eine bloße Rotation, die darauf angelegt ist, die Weltöffentlichkeit zu täuschen.“

Stets wollten Vertreter Hanois nur über die allgemeine Sicherheit in Südostasien sprechen, nicht aber über das Kernthema der Asean-Politik, nämlich den vollständigen Abzug aller vietnamesischen Truppen aus Kambodscha. So warnte der Chef des thailändischen nationalen Sicherheitsrats, Prasong Soonsiri, die westliche Welt solle nicht in die Falle der Vietnamesen laufen. Auch die beiden anderen Tach-Vorschläge sind in den Augen der Asean-Politiker nichts anderes als „bloße Tricks“. So der Appell an Japan, eine Vermittlerrolle zwischen Vietnam und den Ländern der Asean zu übernehmen wie die Erklärung, Hanoi sei mit der Entscheidung einer internationalen Friedensgruppe nach Kambodscha einverstanden. Wenn Hanoi reden wolle, sagten Sprecher des thailändischen Außenministeriums, brauche Asean dazu keinen Vermittler. Die Entsendung einer Friedensgruppe wolle Asean auch, aber erst nach dem Abzug der Vietnamesen.

Asean besteht nach wie vor auf der UNO-Resolution, die eine Lösung des Kambodscha-Konflikts nur darin sieht, daß Hanoi seine Truppen voll-

ständig abzieht und dem Volk der Khmers die Möglichkeit zur Selbstbestimmung seines Schicksals gibt. In diese UNO-Resolution will Asean jetzt zwei neue Elemente einbringen:
• Die laufende Veröffentlichung der Arbeit der „Internationalen Kambodscha-Konferenz“, die 1981 mit dem Zweck gegründet wurde, die UNO-Resolution zur Lösung des Kambodscha-Konflikts zur Anwendung zu bringen. Vorsitzender ist der österreichische Willibald Pahr.
• Die Untersuchung der Menschenrechtssituation in Kambodscha und den Lagern an der kambodschanisch-thailändischen Grenze.

Willibald Pahr hat im September die Bereitschaft der Asean-Länder erklart, seinem Vorschlag zu folgen, den historischen Tempelkomplex von Angkor zu neutralisieren und zu restaurieren. Die weltberühmte Tempel von Angkor mit dem Haupttempel Angkor Wat sind vom Zerfall bedroht. Selbst der Außenminister des von Hanoi kontrollierten Heng-Samrin-Regimes in Phnom Penh gab zu, daß die Tempel dringender Restaurierung bedürften.

Erneuter Beweis

Der Gedanke hinter dieser Initiative: Angkor könnte zu einem Ort nationaler Versöhnung zwischen der Widerstandskolonne und dem Regime in Phnom Penh werden. Alle Asean-Länder haben sofort ihre Sympathie für diese Pahr-Initiative bezeugt. Auch China und die drei Widerstandsgruppen unter Prinz Sihanouk, Son Sam und den ehemaligen Roten Khmers sind bereit, an der Neutralisierung von Angkor mitzuwirken. Wer sich dagegen stemmt ist wiederum Hanoi und sein Marionettenregime in Phnom Penh. Asean-Politiker sehen diese Absage als erneuten Beweis dafür, daß Hanoi Politik nicht auf eine Lösung des Konflikts abzielt, sondern darauf, daß die Weltöffentlichkeit Hegemonie Hanois in Kambodscha anerkennt.

Rjabow wird Nachfolger von Kostandow

dpa, Moskau

Der 56jährige sowjetische Wirtschaftsfachmann und ehemalige ZK-Sekretär Jakow Rjabow ist vom Obersten Sowjet der UdSSR zum stellvertretenden Ministerpräsidenten ernannt worden. Dies teilte die amtliche Nachrichtenagentur Tass mit. Rjabow nimmt den Platz des Anfang September verstorbenen stellvertretenden Ministerpräsidenten Leonid Kostandow ein.

Ob Rjabow auch Kostandows Funktion als Vorsitzender der deutsch-sowjetischen Wirtschaftskommission übernimmt, war in Moskau zunächst nicht bekannt. Durch den plötzlichen Tod Kostandows hatte die Sowjetunion um die Verschärfung des für den 24. September geplanten Treffens der deutsch-sowjetischen Kommission in Bonn gebeten.

Rjabow gilt in Moskau als hochkarätiger Wirtschaftsfachmann. In Swerdlowsk hat er sich vom Dreher bis zu leitenden Positionen in der Schwerindustrie hochgearbeitet. Nach fünf Jahren als Erster Sekretär des Gebietsspartakomitees von Swerdlowsk, wurde er 1976 Sekretär des Zentralkomitees der KPdSU, wo er für Schwerindustrie zuständig war. 1978 wurde er Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des staatlichen Planungskomitees. Seit 1983 war er Vorsitzender des Staatskomitees für Außenwirtschaftliche Beziehungen.

Kohl dankt Craxi für Klarstellung

dpa, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat in Briefen an US-Präsident Ronald Reagan und den italienischen Ministerpräsidenten Bettino Craxi zur Ost- und Deutschlandpolitik Stellung genommen und beiden Politikern für ihre Positionsbereinigungen gedankt.

Mit dem Schreiben an Craxi reagierte Kohl auf öffentliche Äußerungen des italienischen Regierungschefs, mit denen er von der Bemerkung seines Außenministers Giulio Andreotti abgerückt war, es gebe zwei deutsche Staaten und zwei Sölden. Kohl schrieb, er begrüße es, daß Craxi auch öffentlich für die Einheit des deutschen Volkes eingetreten sei.

Mit seinem Brief an Reagan beantwortete Kohl ein Schreiben des US-Präsidenten, in dem dieser seine Rede vor der UNO in New York erläuterte. Der Kanzler erwiderte jetzt nach Angaben von Regierungssprechern Jürgen Sudhoff, die Rede und ihre Zielvorstellungen würden von der Bundesregierung unterstützt. Reagan habe nach Ton und Inhalt der sowjetischen Seite zur richtigen Zeit ein Signal gegeben. Zugleich begrüßte der Kanzler, daß Reagan die Bemühungen der Bundesregierung um einen Ausgleich im innerdeutschen Verhältnis als ermutigend gekennzeichnet habe.

Südafrika bleibt vor der IAEA-Tür

dpa, Wien

Die Mehrheit der Mitgliedsländer der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) ist weiter für die Stillehung der Mitgliedschaft der Republik Südafrika in der Organisation. Die Generalkonferenz nahm am Freitag mit den Stimmen von 57 Mitgliedsstaaten die vorgelegte Südafrika-Resolution an. Zehn Staaten, darunter die USA und die Bundesrepublik Deutschland, sprachen sich gegen den Südafrika-Bann aus. 23 Länder enthielten sich der Stimme. Die Resolution fordert alle IAEA-Mitgliedsländer auf, die Zusammenarbeit auf dem Nuklearsektor mit Südafrika einzustellen.

Sorge im Vatikan über verzerrte Berichte zur Befreiungstheologie

WELT-Gespräch mit Bischof Cordes / Kein Dissens zwischen Ratzinger und Papst

JÜRGEN LIMINSKI, Rom
Mit Sorge ist im Vatikan die teilweise erheblich verzerrte Berichterstattung zum Thema Befreiungstheologie im Zusammenhang mit der Anhörung des Franziskanerpaters Leonardo Boff bei der Glaubenskongregation in Rom beobachtet worden. Mangelnde Sachkenntnis und üppige Spekulationen hätten, selbst in der deutschen Kirchenpresse, ein falsches Bild gezeichnet.

In einem Gespräch mit der WELT stellt der deutsche Bischof Paul Josef Cordes, Vizepräsident des päpstlichen Rates für die Laien und Berater der Glaubenskongregation, fest, daß Pater Boff nur über ein von ihm verfaßtes Buch mit dem Titel „Kirche: Charisma und Macht“ angefragt wurde. In einem Gespräch mit der WELT stellt der deutsche Bischof Paul Josef Cordes, Vizepräsident des päpstlichen Rates für die Laien und Berater der Glaubenskongregation, fest, daß Pater Boff nur über ein von ihm verfaßtes Buch mit dem Titel „Kirche: Charisma und Macht“ angefragt wurde. In einem Gespräch mit der WELT stellt der deutsche Bischof Paul Josef Cordes, Vizepräsident des päpstlichen Rates für die Laien und Berater der Glaubenskongregation, fest, daß Pater Boff nur über ein von ihm verfaßtes Buch mit dem Titel „Kirche: Charisma und Macht“ angefragt wurde.

Alte Kindertechnik

Um dieses Mißverständnis aus dem Weg zu räumen, hätten die Glaubenskongregation und Pater Boff ein gemeinsames Pressekommentar zum Abschluß der Anhörung herausgegeben. Es sei nicht zur Kenntnis genommen worden.

Auch die gegenteilig geäußerte Vermutung, der Papst stehe auf der Seite Pater Boffs und sei mit dem Präkter der Glaubenskongregation, Kardinal Ratzinger, in der Beurteilung der Befreiungstheologie nicht einer Meinung, gehört in den Bereich reiner Spekulation. Cordes: „Ein Dissens zwischen dem Heiligen Vater und dem Präkter der Glaubenskongregation in dieser Frage ist absolut auszuschließen.“ Zum einen spre-

che gemäß dem Reglement im Vatikan der Papst wenigstens eine Stunde pro Woche mit dem Präkter. Dabei sei auch das „so wichtige Dokument“ oft und ausführlich besprochen worden. Bekannt sei auch, daß „der Papst Ratzinger selbst geholt hat, weil er die Orientierung von Ratzinger kennt und schätzt. Ich finde in diesem Versuch, einen Dissens zwischen Ratzinger und dem Papst herbeizubeschwören, die alte Technik der Kinder wieder, die Vater und Mutter auseinander bringen wollen, um etwas durchzusetzen. Mir scheint also der Wille zum Dissens vor der Analyse zu rangieren.“

Cordes begründet die Einvernehmlichkeit zwischen Kardinal Ratzinger und Johannes Paul II. auch mit dem Auftrag, den der Papst „persönlich und mit Nachdruck“ dem Laienrat erteilt habe, nämlich die Instruktion weltweit bekannt zu machen. „Er hat ein besonderes Interesse daran, daß dieser Text verbreitet wird.“

Ausführlich geht Cordes auf die Unterschiede in der Befreiungstheologie ein. Die Instruktion habe nur „die atheistische, rationalistische Spielart, nicht die Befreiungstheologie schlechthin im Blick. Es gebe mehrere Befreiungstheologien. Ihre positiven Elemente würden in einer weiteren Veröffentlichung der Glaubenskongregation noch analysiert werden. Dieser zweite, nach dem kritischen also eher würdige Teil werde sicher auch das notwendige soziale Engagement der Kirche behandeln.“ Niemand kann die Kirche von diesem Engagement dispensieren, denn hier geht es um das innerste Wesen der Frohen Botschaft und ihres befreienden Tuns. Jesus Christus läßt sich nicht durch das Christliche ersetzen. Er muß Bezugsperson bleiben, nicht eine Weltanschauung.

Cordes hat zahlreiche Reisen in unterentwickelte Länder unternommen, noch im Juli war er wieder in Mittelamerika. „Man kann dort nicht ungeübt saubere Theologie betreiben. Dort ist die ganze Last der Pro-

blematik spürbar, wenn man die hungrigen und nach Esbarem wühlenden Kinder auf der Müllhalde sieht.“ Die Theologie gelte nicht nur den Schreibtischen, sie müsse „hineindringen in das Sozialverhalten des Menschen, sie muß Mentalitäten ändern im Sinne der Nächstenliebe.“ Cordes warnt jedoch: „Theologie muß das Ganze der menschlichen Hoffnung und damit seine Erfüllung in Gott im Blick behalten. Sie darf sich nicht auf die Ordnung irdischer Verhältnisse beschränken.“ Sie dürfe auch nie den „immer gewaltfreien Raum der tätigen Nächstenliebe verlassen.“ Gewalt bleibe bei allem Engagement ausgeschlossen.

Kein Teamgeist

Eine Gefahr sieht Cordes in dem Trend zur Demokratisierung, der auch in der Befreiungstheologie zum Ausdruck komme. Diese Tendenz habe es schon immer gegeben, das sei ein „allgemeines Phänomen“. Prinzipiell sei dazu, auch mit Blick auf die Befreiungstheologie, zu sagen, daß „die Offenbarung und das Evangelium die Kirche auf eine bestimmte Struktur festlegen, die zwar demokratische Elemente aufweist, die aber nicht allgemein demokratisch ist. Dies sei der Unterschied zwischen Amt und Mandat.“ Das kirchliche Amt ist durch Weihe und Sendung für immer gegeben, das Mandat ist nur befristet. Modelle wie die Volkskirche von Nicaragua mißachten die Ableitung des Amtes von Christus.

In diesem Zusammenhang bedauert Cordes das „unglückliche Verhalten“ einiger Professoren und Amtsträger. Man müsse leider festhalten, daß sie die Diskussion unnötigweise angeheizt hätten. Hier fehle es an „sensus ecclesiae“, an kirchlichem Teamgeist. Es handle sich aber nur um einzelne Personen. Er, Cordes, hoffe, wie viele in Rom, daß „mit der Veröffentlichung des noch ausstehenden Dokuments die letzten Mißverständnisse beseitigt werden“.

Spekulationen um EG-Kommission

Unklarheiten über die Ressortverteilung / Wechselt Narjes zu Außenbeziehungen?

WILHELM HADLER, Brüssel
Gut drei Monate Zeit bleiben dem Franzosen Jacques Delors, um sich Gedanken über die künftige Arbeit der EG-Kommission zu machen. Während der designierte Präsident der Europabelehrde die Geburtswunden, die in manchen Hauptstädten der Benennung der Kommissionsmitglieder vorausgingen, nur als Zaun- gaster erleben konnte, versucht er, auf die Ressortverteilung unter den 13 Kommissaren rechtzeitig vor der Wachablösung Einfluß zu nehmen.

Eigentlich hatten die Staats- und Regierungschefs dem Präsidenten ein Mitspracherecht bei der Auswahl seiner Kollegen einräumen wollen. Sein Amt sollte dadurch politisch beraubt werden und die Zusammensetzung der Kommission nicht länger innenpolitischen Zufallskonstellationen überlassen werden. Schon der Brit Roy Jenkins und sein Nachfolger Gaston Thorn mußten jedoch die Erfahrung machen, daß die Brüsseler Spitzenpositionen in den Hauptstädten vorwiegend als Vorposten nationalen Einflusses betrachtet werden. Auch von Delors wollte sich niemand dreinreden lassen.

Dabei schreibt der Römische Vertrag vor, daß die Kommissionsmitglieder von den Regierungen „in gegenseitigem Einvernehmen“ ernannt werden und „volle Gewähr für ihre Unabhängigkeit bieten müssen“. Vom ersten EG-Präsidenten Walter Hallstein ist bekannt, daß er deut-

schen Sonderinteressen eher die kalte Schulter zeigte als Wünschen anderer Regierungen. Dafür hat sich die Hallstein-Kommission bis heute den Ruf erhalten, Politik aus einem Guß gemacht zu haben. Seither ist die EG-Behörde eher zu einem intergouvernementalen - Ausschuß - degeneriert. Sie hat immer weniger die Kraft, ihre Rolle als „Motor“ der Integration zu spielen.

Die künftige Kommission leidet zu dem darunter, daß die meisten ihrer Mitglieder auf dem Brüsseler Parkett Neulinge sein werden. Dies erleichtert nicht eben das Management einer vielsprachigen Mannutbehörde. Für Kontinuität sorgen werden voraussichtlich nur der Deutsche Karl-Heinz Narjes (obwohl seine Ernennung noch immer nicht offiziell ist), der Italiener Lorenzo Natali und der bisherige holländische Wettbewerbskommissar Frans Andriessen. Alle anderen Mitglieder - so der Belgier Etienne Davignon, die beiden „Akteurpöper“ Wilhelm Hafertkamp und François Xavier Ortoli, beide britischen Kommissare, und der Däne Poul Dalsager werden Brüssel entweder freiwillig oder erzwungenermaßen den Rücken kehren.

Über die Geschäftsverteilung innerhalb der 10 000-Mann-Behörde entscheidet die Kommission grundsätzlich in eigener Verantwortung. Trotzdem versuchen die Regierungen immer wieder, den „Run“ auf die dankbareren Posten durch mehr oder

weniger diskrete Künftenahmen zu unterstützen. Als „Faustregel“ gilt freilich, daß die Bewerber am besten dran sind, die das begehrte Amt bereits ausgeübt haben oder besondere Rückendeckung aus ihren Hauptstädten erhalten. So hat Margaret Thatcher sich vor vier Jahren persönlich in die Kommissionsverhandlungen eingeschaltet, um ihren Kandidaten Christopher Tugendhat für das Budgetressort zu empfehlen.

Für Bonn stellt sich diesmal die Frage, wie die durch den Abgang Hafertkamps verlorene Zuständigkeit für die Außenbeziehungen in „deutscher Hand“ bleiben kann. Die Position von Karl-Heinz Narjes ist durch das häßliche Koalitions-Hickhack um seine Wiederernennung nicht gerade gestärkt worden. Der zweite deutsche Kandidat, der Gewerkschaftsfunktionär Alois Pfeiffer, bietet sich eher für ein wirtschafts- oder sozialpolitisches Ressort an. Narjes - so scheint es - würde einen Wechsel vom Innenmarkt zu den Außenbeziehungen nicht ungern vornehmen.

Einstweilen wird in der Umgebung des CDU-Politikers freilich versucht, die hektischen Spekulationen um Amt und Namen nicht zusätzlich anzukurbeln. „Cool bleiben und nicht präjudizieren“, lautet die Devise. Endgültige Entscheidungen können tatsächlich erst dann fallen, wenn die Kommission ihr Amt angetreten hat. Bis dahin ist noch genügend Zeit für diskrete Verhandlungen.

»...hat es kein ehemaliger Hausherr des State Departments mehr gewagt, einer noch amtierenden Regierung, der er selbst angehörte, derart die Leviten zu lesen, wie Alexander Haig...«
(Süddeutsche Zeitung)

»Die Kommunikation funktionierte nicht, und in Washington war viel unheilvolle Unfähigkeit zu beobachten.« Das ist der Kern der Erfahrungen von Alexander Haig, der zu Beginn von Ronald Reagans Amtszeit Januar 1981 zum Außenminister berufen wurde; nach anderthalb Jahren aber, Juni 1982, bereits wieder abdankte. Was war geschehen? Eine ehrgeizige und eigensüchtige Gruppe von Stabsmitgliedern riß Kompetenzen an sich, verhinderte den Meinungsaustausch, schirmte den Präsidenten ab. Für die Außenpolitik einer Weltmacht war und ist das fatal. Denn nach außen muß mit einer Stimme gesprochen werden. Genau das Gegenteil war während Haigs Amtszeit und danach der Fall: das Kompetenzgerangel und die Eifersüchteleien erzeugten ein Chaos, widersprüchliche Analysen und Optionen irritierten die Weltöffentlichkeit.

Der SPIEGEL druckte im März und April dieses Jahres Auszüge aus diesem Buch:

»Nun weiß man es aus erster Hand: Nicht der Präsident regiert Washington, sondern der Beraterstab des Weißen Hauses, Bürokraten ohne Vision oder auch nur politische Erfahrung, aber mit einem ausgeprägten Sinn für Intrigen und den eigenen Nachruhm.« (DER SPIEGEL)

Alexander M. Haig: Geisterschiff USA
Wer macht Reagan's Außenpolitik?

Mit einem Vorwort von Richard Löwenenthal
Aus dem Amerikanischen von Hermann Kusterer
448 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, 39,80 DM
ISBN 3-608-91322-X

Klett-Cotta



Chère Madame,...



Chère Madame,

daß Lamm-Nappa-Leder bei neuartiger Schnittführung fast so weich wie Stoff fallen kann, war auch für mich eine creative Überraschung. Sie ermutigte mich, dieses modische Ledergefühl zusätzlich mit rauchem Fuchspelz zu verbrämen. Voilà - das Ergebnis ist ein Ledermantel mit Intarsienverarbeitung von außergewöhnlich eleganter Lässigkeit.

Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Ihnen sehr ergebener

Monsieur X



BERLIN, Kurfürstendamm - BERLIN-STEGLITZ - BERLIN, Wilmersdorfer Straße - BIELEFELD - BRAUNSCHWEIG - BREMEN - DUISBURG - ESSEN - FRANKFURT - HAMBURG - KÖLN - MÜNCHEN - NÜRNBERG - SAKS-ROCKEN - STUTTGART - SÜLZBACH

Anschuldigungen Gromykos belasten Treffen

Fortsetzung von Seite 1

demokratischen Partei, Walter Mondale, mit Gromyko im Sitz der sowjetischen UNO-Botschaft. Diese Begegnung war von sowjetischer Seite angeordnet worden. Mondale gab sich große Mühe, nicht als Unterhändler im eigenen Auftrag zu erscheinen. Er habe nur „das Milieu der Hoffnung“ für die Begegnung Reagan-Gromyko verbessern wollen, sagte er nach der Unterredung.

Im übrigen habe er Gromyko gesagt, daß „alle Amerikaner an Abklärung interessiert sind, vorausgesetzt, daß die Verträge gegenseitig und verifizierbar sind und von beiden Seiten strikt befolgt werden“. Der Satz enthält eine Anspielung auf die bevorstehende Veröffentlichung einer Liste sowjetischer Verletzungen gültiger Rüstungskontrollabkommen. Diese Liste ist von Seiten der Administration seit Monaten zusammengetragen worden und muß in den nächsten Tagen laut einem Beschluß des Kongresses vorgelegt werden.

Nach dem Treffen mit Mondale veröffentlichte die sowjetische Seite ein amtliches Statement, das dem Präsidentschaftskandidaten der Demokratischen Partei attestiert, er bemühe sich „um eine Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Atomgiganten“.

Berater Präsident Reagans, die das Treffen mit Gromyko vorbereiten hatten, wiesen auf den Auftritt Tschernenkos im Krenl zu Beginn der Woche als das vielleicht zukunftsweisende Ereignis hin, das mehr über spätere sowjetische Verhandlungsbereitschaft aussage als die schroffe Tonart Gromykos. Tschernenko hatte dabei unter anderem festgestellt, Moskau sei bereit, „ein ehrlicher Partner des Westens zu werden“.

*

rt, Moskau

Nur wenige Stunden vor dem Treffen Gromykos mit Reagan hat Moskau den US-Präsidenten erneut angegriffen. In einer Tass-Meldung wurde Reagans Wahlkampfäußerung verurteilt, der Geheimdienst CIA sei unter früheren US-Regierungen geschwächt worden. Dies sei grundloses Geschwätz. Reagan gebe eine Organisation eine noch größere Rolle, die Tausende von Menschen getötet habe.

Zur Spionage-Abwehr Prüfer in die Betriebe?

WELT-Gespräch mit CDU-Verteidigungsexperten Wimmer

DW, Bonn
Staatliche Beauftragte in deutschen Rüstungsfirmen zur Abwehr östlicher Spionage fordert der CDU-Bundestagsabgeordnete und Verteidigungsexperte Willy Wimmer. Mit ihm sprach Rüdiger Moniac.

WELT: Der schwere Spionagefall beim Münchner Unternehmen MBB wirft die Frage nach den richtigen Schutzvorkehrungen in der deutschen wehrtechnischen Industrie auf. Ist die Abwehr östlicher Spionage gut und richtig organisiert?

Wimmer: Zunächst einmal ist zu begrüßen, daß die deutsche Abwehr diesen mutmaßlichen Spion gefaßt hat. Zur Lage in den Unternehmen: Sie sorgen für die innere Abwehr durch Sicherheitsbeauftragte. Die aber haben ein sehr schweres Leben. Das ist auch ein Ergebnis dieses Spionagefalles. Sie werden im Grunde als Störfaktor der Firmenarbeit betrachtet, und ihren Überlegungen öffnet sich die Unternehmensführung nur höchst ungern.

WELT: Was muß geschehen?
Wimmer: Ähnlich muß es sein wie bei den Qualitätsprüfungen in den Unternehmen bei der Beschaffung für die Bundeswehr. Dabei prüfen Mitarbeiter des Koblenzer Beschaffungsausschusses die Güte der hergestellten Werkzeuge, Materialien und der Waffensysteme. Das ist der sogenannte Güteprüfdienst, der in den Unternehmen sitzt. Wenn die Unternehmen nicht in der Lage sind, die Sicherheit zu gewährleisten, müssen wir eben auch - wie das früher bereits der Fall war - Beauftragte in die Unternehmen entsenden, um eben auch die Sicherheitsbelange überprüfen zu können.

Zur Not mit Zwang

WELT: Sie verlangen staatliche Beauftragte für Sicherheit in den Unternehmen. Wer entsendet sie, der MAD, der Verfassungsschutz oder wer?

Wimmer: Der Auftraggeber für Beschaffungssysteme muß sich dieses Recht vorbehalten können. Die Bundeswehr ist milliardenschwerer Auftraggeber für Beschaffungsprogramme. Die Unternehmen sagen, sie achten auf Sicherheitsbelange deshalb so ungern, weil dies die Produktivität mindere. Da kann ich nur entgegen-

wir haben als Steuerzahler ein Interesse an Sicherheit. Deshalb müssen wir den Unternehmen Zwangsmaßnahmen in Sachen Sicherheit oktroyieren können, wenn sie dazu von sich aus nicht bereit sein sollten. Und wegen plädiere ich dafür, daß wir bei den großen Beschaffungsvorhaben wie dem Flugzeug Tornado nächsten Beauftragte des Bundesministeriums der Verteidigung in diese Unternehmen entsenden.

WELT: Der Widerstand in den Unternehmen selbst gegen Sicherheitsvorkehrungen, sagen Sie, sei stark. Geht es denn nicht ohne Staat, um die Unternehmensvorstände von der Notwendigkeit der Spionageabwehr zu überzeugen?

Wimmer: Offenbar nicht. Es gibt große deutsche Unternehmen, die haben Vorstandsbeschlüsse fassen lassen - auch ein Ergebnis dieses Spionagefalles in München -, nach denen die Personalunterlagen von Mitarbeitern in leitenden Funktionen der Abwehr nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Beispiel USA

WELT: Könnte das aus Ihrer Sicht bedeuten, solchen Firmen keine Aufträge mehr für die Beschaffung der Bundeswehr zu geben?

Wimmer: Das wäre natürlich die Ultima ratio.

WELT: Herr Wimmer, verstehe ich Sie richtig? Bisher ist die Praxis so: Wehrtechnische Unternehmen brauchen ihre an wichtigen Sicherheitspunkten arbeitenden Leute nicht von staatlichen Stellen überprüfen zu lassen?

Wimmer: Wenn es da entsprechende Vorstandsbeschlüsse gibt, dann tun die das einfach nicht.

WELT: Kennen Sie Beispiele aus anderen NATO-Ländern, wo der Staat mit für die Sicherheit in den Rüstungsbetrieben sorgt?

Wimmer: Wenn ich zum Beispiel als Abgeordneter ein amerikanisches Unternehmen besuche, dann sitzt im Rüstungsbereich immer ein Beauftragter des Pentagon mit am Tisch. Und wenn das Haus MBB stolz darauf ist, zum Beispiel die östlichen Militärattachés in den sensiblen Bereichen der Tornado-Fertigung einzuladen zu haben, kann ich nur sagen, ich habe dafür kein Verständnis.

Vor Gericht soll die Würde des Opfers stärker geschützt werden

Empfehlungen des Juristentages blieben allgemein / „Beanstandungsrecht“ auch für Zeugen

H.-H. Holzamer, Hamburg

Im Grundsatz waren sich die Strafrechtler des 55. Deutschen Juristentages in Hamburg einig, daß das Opfer einer Straftat davor geschützt werden müsse, im Verfahren gegen den Täter weitere Nachteile, etwa die einer inquisitorischen Befragung, zu erleiden. Im Detail zeigte sich jedoch, wie schwierig es ist, im Prozeß eingefahrene Positionen zu ändern. So findet sich in den Beschlüssen, an denen sich nach dem Willen des Juristentages zukünftig die deutsche Gesetzgebung orientieren soll, nur wenig von dem wieder, was in den hisswellen belfigen Diskussionen gefordert wurde.

Vor allem die vor dem Hintergrund der Probleme zur Behandlung von Vergewaltigungen vor Gericht gestellten Anträge fanden nicht die Zustimmung der Mehrheit. So wurde etwa ein Auskunftsverweigerungsrecht auf Fragen, die zur Unehre reichen, ebenso abgelehnt, wie ein Frageverbot zu Themen „aus dem höchstpersönlichen Lebenskreis“, sofern diese nicht unerlässlich seien. Die Empfehlung, auf die sich die Strafrechtler verständigen konnten, lautet unverändert, bei der Zeugenvernehmung „die Belange des Verletzten“ stärker zu berücksichtigen und gesetzlich klarzustellen, daß der Zeuge ein „Beanstandungsrecht“ an ihn gestellte Fragen hat.

Ein für das Opfer jeder Straftat positives Ergebnis der mehrtägigen Beratungen ist indes, daß es sich eines Anwalts zur Wahrung seiner Rechte voll bedienen kann. Hierzu soll insbesondere die Möglichkeit, sich einem Strafverfahren als Beteiligter anzuschließen, auf alle Personen, die durch „eine Straftat gegen höchstpersönliche Rechtsgüter“ verletzt sind, beträchtlich erweitert werden - also etwa auf die vergewaltigte Frau und darüber hinaus auf die Angehörigen eines Getöteten.

Allerdings soll der Gesetzgeber die Rechte dieser „Neu-Beteiligten im Strafrecht“ beschränken. So wurde etwa das Recht ausgespart, Richter abzuhören oder eigene Beweisanträge zu stellen.

Mehr noch als im Strafrecht hielten die Beschlüsse der Abteilung Sozialrecht allgemein. Man war sich darüber einig, daß auf das System der sozialen Sicherung künftig große Belastungen zukommen werden und daß dem mit einer Anpassung des Sozialrechtes zu begegnen sei. Wie dies jedoch zu geschehen haben, dazu steuerten die Sozialrechtler wenig mehr bei als den Versuch, die Rangstellung von Verfassungsgrundsätzen neu zu skizzieren. Die Front verlief zwischen denen, die vom Staat forderten, „Menschenwürde, Persönlichkeitsentfaltung sowie Leben und Gesundheit durch die Gewähr-

leistung eines ökonomischen und soziokulturellen Minimums zu schützen“, und denen, die dafür plädierten, zunächst müsse nach dem Verständnis des Grundgesetzes die „Eigenverantwortung“ und die „selbstverantwortliche Sicherung“ kommen.

Großes Interesse bei den Juristen fand die abschließende Podiumsdiskussion. Über das Thema „Herausforderungen an die parlamentarische Demokratie“ diskutierten der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Ernst Benda, mit den Rechtslehrern Christian Graf von Krockow, Werner Maihofer und Christian Graf von Pestalozza. Den einleitenden Festvortrag hielt der Bonner Wissenschaftler Karl Dieter Bracher. Bracher bedauerte, daß sich das Prinzip des freiheitlichen Rechtsstaats nur in einer Minderheit der Staaten durchsetzen konnte, und erkannte auch in der Bundesrepublik Krisenzeichen. Anhängern „plebiszitärer Bewegungen“ warf er vor, bei ihnen schwinde die zeitgeschichtliche Erfahrung. Damit hänge es zusammen, „wenn das Bewußtsein eines grundlegenden Unterschieds zur Diktatur unangemessen zurücktritt, hinter Konvergenzdenken und Detentepolitik. Das Bemühen um Äquidistanz, wie es so vornehm heißt, um einen dritten Weg, rührt nicht nur an den Geist und die Institutionen der freiheitlichen Demokratie.“

Senat will 1500 Stellen streichen

hs, Hamburg

Der Hamburger Senat will 1985 rund 1500 Stellen streichen. Das sieht der gestern von Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) vorgelegte Etatentwurf 1985 vor. Mit dem neuen Haushalt, der Einnahmen und Ausgaben von 12,4 Milliarden Mark vorsieht, ist nach Dohnanyis Worten ein „erfolgreicher Schritt zur finanziellen Konsolidierung“ der Hansestadt getan worden. Der Bürgermeister bezog sich bei der Etatvorlage auf die Hochzinspolitik in der USA, die treffe auch den Hamburger Haushalt. Jeder Zinspunkt bedeutet für Hamburg bereits weit über 150 Millionen Mark“, sagte Dohnanyi.

Mischnick kritisiert Grüne

hey, Bonn

Der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Wolfgang Mischnick, hat jetzt ähnlich wie CDU-Generalsekretär Heiner Geißler die Grünen scharf attackiert. Sie engagierten sich immer nur auf wenigen Gebieten und seien nicht bereit, Verantwortung für das Gesamtwohl zu übernehmen. Mischnick: „Wer so agiert, handelt nicht als Partei sondern als Protestsammler“. Er bedauerte Versuche von Teilen der SPD, mit dieser „Fundamentallösung“ zusammenzuarbeiten. Wegen unlösbarer innerer Widersprüche kämen die Grünen als ernsthaftes Regierungspartei niemals in Frage.“

Signal für Ostblock aus dem Vatikan?

dpa, Vatikanstadt

Ein kurzes Plädoyer von Kardinalstaatssekretär Agostino Casaroli zur Fortsetzung der von Papst Paul VI. eingeleiteten vatikanischen Ostpolitik ist in Italien mit großer Aufmerksamkeit registriert worden. Casaroli sagte in Brescia bei der Einweihung eines Monuments für Paul VI, er werde „der Papst bleiben, der die Kontakte mit den Ländern des sogenannten realen Sozialismus knüpfte“. Casaroli deutete an, daß er für eine Fortsetzung des Dialogs ist. „Den Dialog zu beginnen heißt nicht, auf die eigenen Überzeugungen zu verzichten, im Gegenteil, es bedeutet auch den anderen daran teilhaben zu lassen.“

Bewohner der „DDR“ spüren Ressentiments

H. RÜDIGER KARUTZ, Berlin

Zum ersten Mal räumt jetzt ein „DDR“-Kulturfunktionär ein, daß in Polen, der CSSR und anderen Ostblockländern deutliche Ressentiments auch gegenüber den „DDR“-Bewohnern vorhanden sind. Für sie sei es „nicht einfach“, die vor allem in der Kriegsliteratur der Bruderländer geübte Kritik „an Deutschland und den Deutschen zu verkraften“. Diese Feststellungen sind in der jüngsten Ausgabe der Osterliner Literaturzeitschrift „Sinn und Form“ enthalten.

Der Beitrag stammt vom Leiter der Abteilung „Geschichte der sozialistischen Literatur“ an der Akademie der Künste, Alfred Klein (SED). Der Autor gibt damit erstmals offiziell in der „DDR“-Öffentlichkeit zu erkennen, daß die Deutschen drüben bei Ostblockländern wegen der gemeinsamen deutschen Vergangenheit weiterhin auf Vorbehalte stoßen und vor allem die „DDR“-Literatur auf „nationale“ Punkte hin kritisch verfolgt wird.

Klein führt als Beispiel über diese nach wie vor vorhandene Distanz die „polnische Reaktion“ auf den Bestseller „Der Aufenhalt“ von Hermann Kant an. Das Buch schildert die Kriegs- und Nachkriegserlebnisse eines jungen Deutschen, dem in Polen angebliche Kriegsverbrechen zur Last gelegt werden. Wegen der Erweckung „anti-polnischer Gefühle“ hatte Warschau im Frühjahr 1983 durchgesetzt, daß die „DDR“ den gleichnamigen Defa-Film von den Filmfestspielen in Berlin zurückzog.

Dazu schreibt Klein: „Allein wenn wir uns vorstellen, welche Erfahrungen die anderen mit uns gemacht haben und wie infolgedessen das Bild der Deutschen in der Literatur der von Mitteldeutschland überfallenen Völker aussieht, läßt sich ermessen, welche Barrieren eine Literatur zu überwinden hatte und hat, die zwar eine neue deutsche Literatur zu werden verspricht und es letzten Endes auch wurde, immerhin aber eine Literatur bleibt, die von Deutschen für Deutsche gemacht wird.“

Überraschend ist auch, daß ein Kulturfunktionär den „17. Juni und die sogenannten Ungarn-Ereignisse“ ohne den üblichen Zusatz von „konterrevolutionären Putschversuchen“ erwähnt und erstmals auf die Enthüllungen Chruschtschows auf dem XX. Parteitag der KPdSU eingeht.

Arbeitslos-Jugend-Los?

Der wunde Punkt!
Das Zeugnis in der Tasche und dann Stempeln gehen - da macht sich statt Lust auf den Beruf gefährlicher Frust breit bei den Schulabgängern. Wer in unserem Land auf die Zukunft setzt, muß der Jugend eine Chance geben.



Helfen Sie uns, der Jugend zu helfen - durch Ihre Spende: Pöschel München, Kto-Nr. 440 809, Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Langwieder Hauptstr. 4, 8000 München 60.

DAMALS

DAS GESCHICHTSMAGAZIN



In jedem Heft erzählende und illustrierte Beiträge

DAMALS-Verlag
Postfach 5323 6300 Gießen 1

Der Versuch, die deutsche Geschichte auf Hitlerismus und Antihitlerismus zu reduzieren, gefährdet die Entwicklung eines gesunden nationalen Selbstbewußtseins. Unserer Jugend müssen freier Überblick und eigene Urteilsbildung über die Schattens- und die Lichtseiten der deutschen und der Weltgeschichte ermöglicht werden, wenn sie nicht Radikalismen verfallen soll. DAMALS kann dabei mithelfen. Geschichtliches Wissen tut not! Ja, ich habe Interesse an DAMALS und bestelle ein

3-Monate-Probeabonnement für DM 15,-
Wenn ich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes nicht abbestelle, wünsche ich Fortsetzung der Lieferung bis auf weiteres mit der Möglichkeit des Rücktritts bei Wahrung einer Frist von 1 Monat zum Ende eines Kalenderjahres.
Für den Fall der Fortsetzung des Abonnements soll die Bezahlung vierteljährlich (15,-) jährlich (54,-) - Nichtzutreffendes streichen - geregelt werden.

Vor- und Zuname _____
Straße und Hausnr. _____ PLZ, Wohnort _____
Datum _____ Unterschrift _____
Von meinem Recht diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim DAMALS-Verlag widerrufen zu können, habe ich Kenntnis genommen.

Datum _____ Unterschrift _____ 4 W

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

kündigt an

Mittwoch, 3. Oktober 1984

36. Frankfurter Buchmesse:

Erfolgreiche Namen, neue Bücher

neue Namen, erfolgreiche Bücher?

Vom 3. bis 8. Oktober sind in Frankfurt wieder die Tore der größten und wichtigsten internationalen Buchmesse geöffnet. Auf 12 Seiten stellt DIE WELT Neuerscheinungen bedeutender Autoren vor.

Alles begann mit Allerleirauh
Vom Meister im Stabhochsprung zum Meister der Sprache - Erinnerungen von Heinz Piontek, vorgestellt von Hans Egon Holthausen

Da schwieg der Kanzler
Enthüllungen in einem neuen Buch von Erich Mende - Georg Schröder berichtet

Des Todes Ungewißheit, die Leben stiftet...
„Die Waldsteinsonate“, Erzählungen von Hartmut Lange - Lothar Schmidt-Mühlisch rezensiert

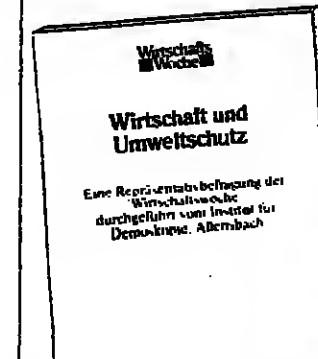
Kaufen Sie sich DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

WirtschaftsWoche

Umweltschutz: Unternehmer oder Unterlasser?

In den letzten zehn Jahren hat die bundesdeutsche Wirtschaft nach Schätzungen von Experten 90 Milliarden Mark in den Umweltschutz investiert. Dennoch glauben nur 15% der Bevölkerung, daß die Unternehmer freiwillig etwas für den Umweltschutz tun, jedoch 55%, daß die Unternehmer gegen schwarze Schafe in den eigenen Reihen nichts unternehmen, sondern „zusammenhalten“. 86% der Befragten konnten kein Unternehmen nennen, „das besonders viel für den Umweltschutz tut“. Dieses schlechte Image der deutschen Unternehmer belegt eine im Auftrag der WIRTSCHAFTSWOCHES vom Institut für Demoskopie in Allensbach durchgeführte Repräsentativumfrage.



Die zwei Bände mit 342 Seiten Untersuchungsergebnissen und erläuternden Kommentaren sind zum Preis von DM 410,- inkl. MwSt. und Versandkosten erhältlich. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleingangs Anfang Dezember 1984.

Die schriftliche Bestellung richten Sie bitte an:
WIRTSCHAFTSWOCHES-Leserservice
Wirtschaft und Umweltschutz
Postfach 37 34 - 4000 Düsseldorf 3

Handwritten signature or mark.

Kraftprobe bei Renault

J. Sch. (Paris) - Wenn Renault nicht bekommt Frankreich den Schnupfen, lehrt die Erfahrung. Deshalb findet der Sozialkonflikt bei dem Automobilkonzern in der Öffentlichkeit so große Beachtung, obwohl es bisher nur zu sehr begrenzten Streikbewegungen gekommen ist.

Die Gewerkschaften, mit der kommunistischen CGT an der Spitze, widersetzen sich vor allem der von der Verwaltung verfügten Kürzung des Weihnachtsgelds. Sie verlangen als Ausgleich eine Sondergratifikation, die der Belegschaft von Le Mans zugebilligt wurde.

Aber Renault will solchen Ersatz in anderen Werken nur entsprechend der dort erzielten Produktivitätsfortschritte gewähren. Diese interessante, aber doch etwas bedenkliche Flexibilität erklärt sich nicht nur aus den enormen Verlusten der Gesellschaft von voraussichtlich 5 Mrd. Franc in 1984. Die Verwaltung will auch ihren R-5-Trumpf nutzen.

Der neue Kleinwagen, der diese Woche auf dem Pariser Autosalon als große Sensation vorgestellt werden soll, könnte nicht ausgeliefert werden, wenn die Renaultwerke richtig bestreikt würden. Die CGT erscheint dann den Franzosen fast als Volksfeind. Gegenwärtig gebärdet sie sich aber eher als böser Kater, der mit dem R 5 spielt, um die

unter Termindruck stehende Verwaltung ein bißchen zu erpressen.

Dieses Katz-und-Maus-Spiel kann ernst werden, wenn Renault nach dem Salon seinen Entlassungsplan vorlegt. Zwar hat ihn der private Peugeotkonzern einigermassen glimpflich durchsetzen können. Aber bei Renault geht es um immerhin 13 500 Arbeitsplätze. Und außerdem gilt der Konzern als Symbol des sozialen Fortschritts. Sein Niesen kann so durchaus zu einer echten Grippe führen.

Kein Trost

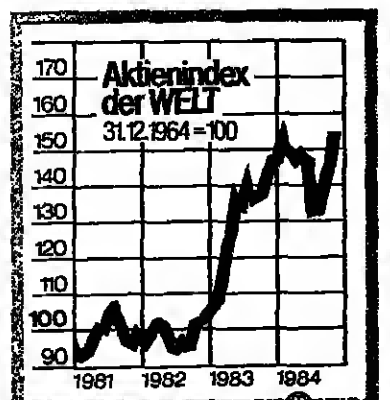
fu (London) - Wie geringfügig die Auswirkungen des siebenmonatigen Kohlestriks sind, geht aus den Energie-Statistiken hervor. Danach konnte im zweiten Quartal der Kohleverbrauch durch den verstärkten Einsatz von Öl so stark gedrosselt werden, daß sich Kohle-Produktion (5,2 Millionen Tonnen aus den noch arbeitenden Gruben und 3,7 Millionen Tonnen aus dem Abbau vor Tage) und Verbrauch (neun Millionen Tonnen) praktisch die Waage gehalten haben. Damit mußten die Kohleminen im Schnitt nur um 777 000 Tonnen pro Monat reduziert werden, so daß Ende Juni noch 15,9 Millionen Tonnen vor den Kraftwerken und 22,3 Millionen Tonnen vor den Gruben der staatlichen Kohlebehörde auf Halde lagen. Ob dies aber ein Trost ist, wenn man die Entschlossenheit der Gewerkschaftsführung zur Fortsetzung des Streiks in Betracht zieht, muß zweifelt werden.

Hochstimmung

Von CLAUD DERTINGER

Innerhalb der letzten Wochen gab es einen totalen Stimmungswandel an der deutschen Aktienbörse. Statt der vor einem Monat noch allenthalben zu beobachtenden Lustlosigkeit, einer Mischung aus Nörgelei und noch vom Streik geprägten Konjunkturpessimismus, herrscht Zuversicht. Das Kursniveau machte den größten Sprung seit Jahresbeginn und näherte sich nach einem Anstieg des WELT-Aktienindex um 7,1 Prozent auf 155,1 Punkte dem absoluten Höchststand vom 2. Februar bis auf drei Prozent. Aktien sind wieder „in“. Die Umsätze haben sich gegenüber August etwa verdoppelt; sie sind so hoch wie in den Hausse-Tagen Ende Januar und Anfang Februar, die der Tendenzwende vorausgingen.

Die Käuferschicht ist recht breit. Bei den großen Filialbanken gehen wachstumsorientierte Kaufaufträge der Privatkundschaft ein, die monatelang nichts von der Börse wissen wollte.



Nachdem der Markt wieder in Bewegung gekommen ist, entdecken sie und auch institutionelle Anleger, daß sie in deutschen Aktien eigentlich viel zu gering investiert sind. Vor allem haben Ausländer die Börse wieder in Schwung gebracht.

Der hohe Dollarkurs ist seit vier Wochen nicht mehr wie sonst so oft eine Kursbremse, sondern der Motor der Aufwärtsbewegung. Die Mark ist, vom Dollar aus betrachtet, so billig wie seit mehr als elf Jahren nicht mehr. Sie gilt allgemein als unterbewertet, was auch jene Experten einräumen, die nicht so bald mit einem nennenswerten Rückgang des Dollarkurses rechnen. Längerfristig billigt man der deutschen Währung Auf-

wertungspotential zu. Aber nicht nur wegen der Währungsrelationen werden deutsche Aktien als im internationalen Vergleich preiswert angesehen, sondern auch von der Gewinnbewertung her, die im Kontext mit der relativ vorsichtigen Einschätzung der künftigen Konjunkturalentwicklung gesehen werden muß. Die von verschiedenen Banken im September veröffentlichten Analysen haben im In- und Ausland starke Beachtung gefunden und Interesse für den Aktienmarkt geweckt.

Deutsche Unterstützung erhält die Börse zudem von der Zinssenkungstendenz am Rentenmarkt, wo die Renditen auf einen neuen Jahrestiefstand gesunken sind. Noch vor wenigen Monaten hätte an einen derartigen Zinrückgang bei einer gleichzeitigen Explosion des Dollarkurses für völlig unmöglich gehalten. Doch die niedrige Preissteigerungsrate und die geringe Inanspruchnahme des Marktes sorgen für günstige Bedingungen am Kapitalmarkt. Hinzu kommt lebhaftes Auslandsinteresse für deutsche Rentenwerte. Motiv für internationale Engagements sind Währungsüberlegungen ebenso wie die Erwartung, daß die Kuponsteuer bald aufgehoben wird.

Welche dominierende Rolle Auslandskäufe an der Aktienbörse spielen, läßt sich ganz deutlich an der Bevorzugung international bekannter Spitzenwerte wie Siemens, Daimler, Porsche und Deutsche Bank erkennen, die im September Gewinne von acht bis elf Prozent ihres Kurswertes erzielten. Bankaktien unter Führung der Commerzbank waren überhaupt die Favoriten des Monats sie waren von verschiedenen Seiten als zurückgeblieben und im internationalen Vergleich unterbewertet bezeichnet worden. Auch Aktien der exportstarken Maschinenbaubranche waren - wegen der ausfallmindernden Wirkung des hohen Dollarkurses - en vogue, besonders Mannesmann, GHH und Metallgesellschaft, die elf bis 14 Prozent gewannen.

Optimisten sehen ein weiteres Kurssteigerungspotential, sobald der bisherige Indexhöchststand überschritten ist. Eine stärkere Dollarabschwächung könnte allerdings ausländische Gewinnrealisationen auslösen.

VEREINIGTE STAATEN

Banken senken ihre Zinsen für die besten Kreditkunden

dpa/VWD, Washington - Führende US-Geschäftsbanken haben ihre Prime Rate (den Leitzins für besonders gute Industriedressen) von 13 auf 12,75 Prozent gesenkt. Die Maßnahme war vom Markt schon seit einigen Tagen erwartet worden, nachdem eine der größten US-Banken, die Morgan Guaranty Trust, bereits am vergangenen Freitag diese Maßnahme eingeleitet hatte. Die Wells Fargo Bank in San Francisco, das elfgrößte Kreditinstitut des Landes, senkte die Prime Rate sogar auf 12,5 Prozent.

Nach den Prime-Rate-Senkungen rechnet der amerikanische Finanzminister Donald Regan mit einem weiteren Zinssenkung. Er denke, daß die Zinsen fallen werden als „Anzeichen einer Abkühlung der Wirtschaft“. In Finanzkreisen herrscht aber Unsicherheit darüber, ob die Geldmarktzinsen zurückgehen.

Nach Berichten der „Washington Post“ rechnen Marktbeobachter nicht mit einem weiteren Rückgang der Geldmarktzinsen, solange die Konjunktur sich nicht weiter abschwächt, was nach Ansicht der Spezialisten frühestens in einigen Monaten der Fall sein dürfte.

Die US-Prime Rate war zum letzten Mal im April 1983 gefallen, während sie in diesem Jahr beständig stieg, zum letzten Mal Ende Juni von 12,5 auf 13 Prozent. Der Prime-Rate-Senkung war ein Rückgang der kurzfristigen Zinssätze seit Anfang September vorausgegangen, nachdem viele Faktoren darauf hingedeutet hatten, daß die US-Konjunktur ihr Hoch erreicht hat und es nun langsam zu einer Abkühlung kommen werde, was sich vor allem in einer geringeren Kreditnachfrage geäußert hat.

AUTOMOBILE / VDA befürwortet Abgasregelung im europäischen Rahmen

Investitionsquote ein Drittel höher als in der verarbeitenden Industrie

Die deutschen Automobilwerke sind „unerhört bemüht“, den durch den zurückliegenden Arbeitskampf entstandenen Produktionsausfall und Umsatzverlust wieder aufzuholen. Dies erklärte Hans-Erdmann Schönbeck, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie, anläßlich der VDA-Mitgliederversammlung in Baden-Baden. Schätzungen laufen darauf hinaus, daß etwa ein Drittel der Einbuße kompensiert werden könnte.

Die deutsche Automobilindustrie betont erneut, daß sie jede weitere Verringerung der für schädlich gehaltenen Abgasbestandteile im europäischen Rahmen mitzumachen bereit sei. Es gehe ihr - wie es im VDA-Jahresbericht „Auto 83/84“ heißt - darum, den bereits in Gang befindlichen Prozeß der Abgasreinigung so fortzusetzen, daß er auch von den anderen europäischen Ländern mitgetragen werden könne.

Die Bundesregierung wird abermals aufgefordert, im EG-Ministerrat die verbindliche EG-weite Einführung von Abgasvorschriften entsprechend den amerikanischen Regelungen schon zum 1. Oktober 1988 für neue Wagen herbeizuführen.

Ein weiteres Mal weist der VDA auf die Risiken eines Alleingangs der Bundesrepublik. Er hätte empfindliche Absatzverluste für die anderen Hersteller in der EG zur Folge, weshalb sich jene Länder unweigerlich zu Gegenmaßnahmen entschließen würden.

Die deutsche Autoindustrie sei aber auf den freien Handel in der EG stark angewiesen. Im Automobilhandel mit den übrigen EG-Ländern erzielte sie in 1983 einen Ausfuhrüber-

schuß von 15,5 Mrd. DM. Ein deutscher Alleingang würde die Autoproduzenten in jenen Ländern vor ernste Probleme stellen. Ihr Engagement auf dem Markt der USA sei verglichen mit der Bundesrepublik viel geringer. Während aus der Bundesrepublik fast 40 Pkw-Modelle mit Ottomotor nach den USA exportiert würden, seien es aus Frankreich, Großbritannien und Italien zusammen weniger als zwölf. Dementsprechend seien die dortigen Hersteller und die Zulieferindustrie für die Anwendung der Katalysatortechnik nicht in gleichem Maße gerüstet.

Ungeachtet einer „nicht unproblematischen Ausgangslage“ bei der Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit sieht die Branche die Aussichten, auch künftig eine wesentliche Säule der Gesamtwirtschaft zu bleiben und ihre Schlüsselrolle zu behalten, als nicht schlecht an. Der Automobilbestand werde weiter wachsen. Hingewiesen wird auch auf das hohe Investitionstempo. 1983 erreichten die Bruttoanlageinvestitionen im Straßenfahrzeugbau der Bundesrepublik ein Volumen von 9,4 Mrd. DM. In 1984 dürften sie sich voraussichtlich abermals auf hohem Ni-

veau bewegen. Die Investitionsquote dieses Industriezweigs stieg auf sechs Prozent und liegt damit um ein Drittel höher als im Durchschnitt der verarbeitenden Industrie.

Der Beschäftigungseffekt ist beträchtlich. Trotz Einsatz rationalerer Fertigungstechniken hat die Autoindustrie aufgrund des Trends zu mehr höherwertigen Autos von 1978 bis 1983 bei nahezu unveränderter Zahl produzierter Fahrzeuge die Zahl der Beschäftigten um rund 24 000 aufgestockt.

Im vergangenen Jahr hat die deutsche Automobilindustrie die Zahl der hierzulande hergestellten Pkw und Nutzkraftwagen um 2,7 Prozent auf 4,2 Mill. Einheiten erhöht, was einem Produktionswert von brutto 128 Mrd. DM (plus sechs Prozent) entspricht. Preisbereinigt lag der Zuwachs bei 2,8 Prozent. Während die Pkw-Produktion um 3,1 Prozent auf fast 3,9 Mill. Einheiten gestiegen wurde, bewegte sich freilich die Produktion von Nutzkraftwagen mit 292 910 Einheiten (minus 2,8 Prozent) erneut auf einem niedrigen Niveau. Für die Pkw-Seite wird für 1984 („Wenn es gut geht“) mit einer Produktion von 3,7 bis 3,8 Millionen Fahrzeugen gerechnet, wobei der Inlandsabsatz mit 2,4 Millionen Wagen etwas unter dem Vorjahr bleiben dürfte. Hauptexportland für den Export, der per Saldo gleichfalls etwas geringer ausfallen dürfte, sei zur Zeit der US-Markt.

MILCH-GARANTIEMENGEN

Erste Reform soll vor allem kleine Erzeuger entlasten

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Die Verordnung über die Milch-Garantiemengenregelung vom Sommer wurde jetzt bereits zum ersten Mal reformiert, um Härtefälle zu beseitigen. Die Maßnahmen, die hinter den Forderungen der CSU-Landtagsfraktion zurückbleiben, treten bereits zum 1. Oktober in Kraft. Dabei geht es, wie Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle in Bonn erklärte, auch um die Entlastung von Kleinerzeugern.

Milcherzeuger, deren Einkommen zu mehr als 50 Prozent aus der Landwirtschaft stammt und deren Anliefermenge größer als 30 000 Kilogramm im Jahr war, was der Produktion von rund sechs Kühen entspricht, müssen ihre Erzeugung, für die sie garantierte Preise erhalten, lediglich um zwei Prozent reduzieren. Die CSU hatte eine Grenze von 60 000 Kilogramm gefordert. Kiechle hält

dieses nicht für realisierbar. Der Vorschlag, Großbetriebe eine noch höhere Produktionssechsenzahl als die vorgesehenen zwölf Prozent aufzulegen, bringe wenig. Die Betriebe mit über 50 Kühen produzierten nur sechs Prozent der Milch.

Neu geregelt wurde auch der Übergang der Milch-Referenzmengen bei Verkauf, Verpachtung und Vererbung von Betrieben. Bei der Übertragung von Teilen eines Betriebes nach dem 30. September werden nur noch bis zu 500 Kilogramm je Hektar dem Erwerber für die Milchzeugung gutgeschrieben, 20 Prozent der übertragene Referenzmenge werden jedoch zugunsten der Bundesregierung eingezogen. Da nur noch höchstens 400 Kilogramm je Hektar beim Übernehmer ankommen, soll die Attraktivität der Milchrente gesteigert werden.

STEUER-HARMONISIERUNG

Kommission: Verlustvortrag ohne zeitliche Begrenzung

WILHELM HADLER, Brüssel

Einen Richtlinienvorschurf zur Harmonisierung der steuerlichen Vorschriften über die Übertragung von Unternehmensvermögen hat die EG-Kommission ausgearbeitet. Er ist Teil umfassenderer Anstrengungen zur Angleichung der Steuerbemessungsgrundlage und ergänzt bereits vorliegende Vorschläge über die Harmonisierung der Körperschaftsteuersysteme und der Quellensteuern auf Dividenden.

In ihrem jüngsten Vorschlag erntet die Kommission daran, daß gründe Bestimmungen für die Verlustrechnung zur Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für die europäischen Unternehmen beitragen. Sie förderten ihre Investitionen und erhöhten ihre Wettbewerbsfähigkeit.

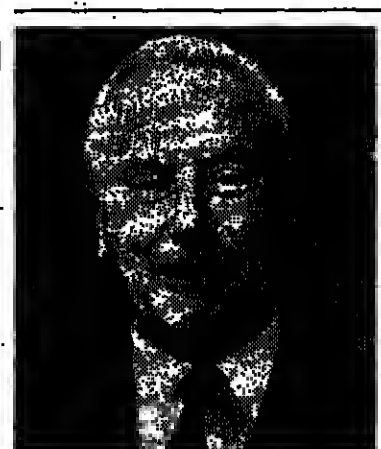
Die vorgeschlagene Regelung sei deshalb so liberal wie möglich, ohne

die Mitgliedsstaaten allzu sehr zu belasten und ohne Hinterziehungen oder Mißbrauch Vorschub zu leisten.

Die Kommission spricht sich für einen Verlustvortrag ohne zeitliche Begrenzung aus, will jedoch den Verlustrücktrag aus Haushaltsgründen auf zwei Jahre beschränken. Diese Regelung ist nach ihrer Meinung insofern besonders interessant, als sie im allgemeinen zu einer Steuerrückzahlung und somit zu einer Verbesserung der finanziellen Situation der betroffenen Unternehmen führe.

Aus den gleichen Erwägungen sei der Text auch „so elastisch wie möglich“ formuliert worden. So werde die Übertragung der Verluste den Unternehmen nicht zur Vorschrift gemacht. Sie sollen auch steuerfrei, zu einem ermäßigten Satz besteuert oder sogar ausgeschüttete Gewinne von der Verrechnung ausschließen können.

AUF EIN WORT



Die Steuerpolitik der Halbleiter, der Flickschusterei und der falschen Prioritäten früherer Regierungen wird fortgesetzt. Auch für Familien sind sichere Arbeitsplätze und steigende Realeinkommen wichtiger als Transferleistungen und Freibeträge, die bei einem neuen Rückschlag kaum durchgehalten werden können.

Ernst-Günter Platte, Präsident von Gesamttextil, Frankfurt

Kredite für Kolumbien

dpa/VWD, Frankfurt

Kreditverträge über insgesamt 485 Mill. Mark zur Finanzierung eines kombinierten U- und S-Bahnbaus für die kolumbianische Stadt Medellin wurden gestern im Hause der Dresdner Bank AG, Frankfurt, abgeschlossen. Die größtenteils vom Bund gedeckten Kredite werden von Bankenkonsortien eingeräumt, die unter Führung der Dresdner Bank beziehungsweise ihrer Luxemburger Tochter stehen. Der Auftrag in Höhe von 1,5 Mrd. Mark war einem deutsch-spanischen Lieferkonsortium unter Führung der M.A.N. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG, Augsburg, erteilt worden.

VERSCHULDUNG / Bankier Salomon macht einen Vorschlag zur Lösung der Krise

Ein Markt für notleidende Kredite

LEO FISCHER, Bonn

„Ich sehe den Tag voraus... an dem viele Entwicklungsländer nicht mehr in der Lage sind, den Schuldendienst zu leisten oder die aufgenommenen Kredite fristgemäß zurückzahlen.“ So warnte der Londoner Bankier Sir Walter Salomon 1976, sechs Jahre bevor Mexiko am 12. August 1982 erklärte, den Schuldendienst auf die Auslandskredite nicht mehr zahlen zu können. Aber Salomon beschränkt sich nicht auf die Rolle des Mahners, sondern hat einen Vorschlag zur Lösung der Krise unterbreitet.

Der Salomon-Plan sieht eine internationale Realisations Company vor, die mit Unterstützung der westlichen Zentralbanken geschaffen werden soll. Ihre Aufgabe sollte es sein, alle notleidenden Kredite von den Geschäftsbanken in die zeitweilige Verwaltung zu übernehmen. Das Institut müßte Steuervergünstigungen für

eingehende Zinsen erhalten und Tilgungsfonds etablieren. Die Steuervorteile sollten den Schuldner zu Gunsten kommen. Die Tilgungsfonds sollten in 20 bis 25 Jahren zurückgezahlt und die Zinsen um bis zu 50 Prozent gesenkt werden.

Die Realisationsgesellschaft verkauft die Kredite zugunsten der Banken so schnell wie möglich an den höchsten Bieter, wobei natürlich Abschläge vom Buchwert vorgenommen werden müssen. Nach Verkauf der Anleihen - entweder einzeln oder als Paket - wird der Erlös abzüglich der Kosten für die Realisationsgesellschaft den betroffenen Banken zur Verfügung gestellt. Auch die Schuldnerländer müßten ihrerseits Vermögensgegenstände - Ausbeutungsrechte, Industriebeteiligungen oder Rohstoffe - zur teilweisen Abdeckung der Schulden verkaufen.

Das Institut hätte weiter die Aufgabe, die notleidenden Anleihen aufzu-

listen, zu katalogisieren und durch Arrangements mit den Schuldnern in handelbare Anleihenpakete zu verwandeln. Es würde sich um einen Sekundärmarkt für diese Kredite bilden, so daß exakte Kurse und der notwendige Abschreibungsbedarf feststellbar sind. Es käme zu einer Bereinigung in den Bankbilanzen. Einige könnten die Wertberichtigungen verkraften, andere, die dazu nicht in der Lage sind, müßten zu wiederleistungsfähigen Geldinstituten zusammengefaßt werden.

Um die Fehler der Vergangenheit zu verhindern, schlägt Salomon vor, auch bei Krediten an Staaten Sicherheiten zu verlangen. Er nennt die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, die Überbrückungskredite gegen Verpfändung von Gold vergibt. Wenn kein Gold vorhanden ist, können den Gläubigern Eigentumsrechte an Entwicklungsprojekten eingeräumt werden.

STAHPOLITIK

Bonn will sich für ein Ende der Subventionen einsetzen

J. GEHLHOFF, Duisburg

Mit allem Nachdruck und mit Einsatz aller politischen und rechtlichen Möglichkeiten will die Bundesregierung dafür sorgen, daß die Subventionen in der EG-Stahlindustrie abpragemaß ab Anfang 1986 tatsächlich zu Ende ist. Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann, von der deutschen Stahlindustrie mit Lob für sein schnelles Einwirken in die tückischen Probleme dieser Branche bedacht, ließ nach Besuchen der Stahlunternehmen Hoesch/Dortmund und Thyssen/Duisburg freilich erkennen, daß auch er sich über die glatte Rückkehr zu einem zumeist von den deutschen Stahlproduzenten ersehnten und subventionsfreien Leistungswettbewerb keine Illusionen macht.

So habe die Bundesregierung die EG-Kommission gebeten, bei allen EG-Regierungen die allfälligen weiteren Stahlhilfe-Pläne ab 1986 zu erkunden. Das gleiche Auskunftsbegrenzen will Bangemann bei seinen bevorstehenden Besuchen in etlichen EG-Ländern vortragen. Motiv dieser Abfrageaktion: Bonn will rechtzeitig wissen, welche Stahlhilfen doch noch weiterlaufen sollen, um rechtzeitig die Abwehr-Antworten parat zu haben. Welche Antworten, das verriet der Minister nicht.

Mit beifälligen Kopfnicken von Heinz Kriwet, Thyssen-Stahlchef und Vorsitzender des deutschen Stahlproduzentenverbandes, konstatierte Bangemann zum in der Vergangen-

heit nicht immer ungetrübten Verhältnis zwischen Regierung und Branche aus heutiger Sicht: „Wir haben keine Probleme miteinander.“ Thyssens Spezialproblem, daß dieser leistungsfähigste nur 30 (alle anderen 50) Prozent des Umstrukturierungsaufwands aus dem öffentlichen 1,8-Milliarden-Mark-Topf ersetzt bekommt, wurde nun mit einer „Aufbesserungsklausel“ gemildert: Was andere gegenüber ihrer Bedarfsanmeldung weniger brauchen (Bangemann: „Vieleicht eine beträchtliche Summe“), soll Thyssen zwecks Aufbesserung der Hilfequote über die 30 (und bis zu maximal 50) Prozent hinaus zufließen.

Die auch im derzeitigen Aufschwung der Stahlkonjunktur noch vorhandenen Probleme kommen für Bonn und Branche von draußen: Das Drängen der USA auf Selbstbeschränkungsabkommen mit der EG auch für Halbzeug- und Röhrenlieferungen in die USA, so betonte Bangemann, müsse zweierlei ungeschoren lassen: Wenn ein deutsches Unternehmen (Hoesch) Röhrenmaterial zur Weiterverarbeitung an seine US-Tochter liefert, dann verbiete sich doch jeder Eingriff in solche letztlich inneramerikanische Stahlaktivität von selbst. Wenn US-Stahlunternehmen Halbzeug in Stranggußqualität für bessere Autobleche aus Europa beziehen, dann führe sich insoweit jegliches Substanzbegrenzen der US-Produzenten von selbst ad absurdum.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Veba-Chef kritisiert ungleiche Besteuerung

München (dpa/VWD) - Eine Entzerrung des Energiemarktes, vor allem auf dem Wärmesektor, hat der Vorstandsvorsitzende der größten deutschen Publikums-Gesellschaft, der Veba AG, Rudolf von Benningsen-Foerder, gefordert. Er kritisierte in München auf der Herbsttagung des Verbandes Bayerischer Elektrizitätswerke (VBEW), die ungleiche Besteuerung der Primärenergieträger habe eine Wettbewerbsverzerrung hervorgerufen, von der vor allem das Erdgas profitiere. Als „töricht“ wertete er die angestrebte weitere Reduzierung des Ölsanteils an der Strom- und der Wärmezeugung. Er werde auch künftig nicht wesentlich unter die derzeit erreichten knapp 40 Prozent sinken.

Keine neue Liquidität

Frankfurt (cd.) - Die Bundesbank hat auf 18,3 Mrd. Mark Gebote, die für Wertpapierpensionskredite zum Zins von 5,7 Prozent eingegangen waren, 8,2 Mrd. Mark zugeteilt. Mit diesem Pensionsgeschäft, das 36 Tage bis zum 6. November läuft, hat die Bundesbank ein auslaufendes ersetzt, also keine neue Liquidität in den Markt gepumpt, was manche Geldhändler hofften.

Abkommen unterzeichnet

San Salvador (AFP) - Die Bundesrepublik Deutschland hat der Regierung von El Salvador einen Kredit in Höhe von 47,5 Mill. Mark eingeräumt, der zur Finanzierung von Einfuhren aus der Bundesrepublik sowie für den Wohnungsbau bestimmt ist. Das Abkommen wurde in San Salvador vom stellvertretenden salvadorianischen Planungsminister Ernesto Allwood und dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Jürgen Warnke, unterzeichnet.

Vergleichsfrist verlängert

Paris (dpa/VWD) - Das zuständige

Handelsgericht in Paris hat die Frist für die Abwicklung des Vergleichsverfahrens des französischen Metallverarbeiters Creusot-Loire auf unbestimmte Zeit verlängert. Nach dem Urteil kann das in finanzielle Schwierigkeiten geratene große metallverarbeitende Unternehmen Frankreich bis zum Abschluß des Vergleichs weiterarbeiten. Das Gericht hatte am 28. Juni die Fortführung des Betriebes zunächst für drei Monate gestattet.

DIN-Vertrag mit China

Berlin (AP) - Der 1979 für fünf Jahre abgeschlossene Normenvertrag zwischen der Volksrepublik China und dem Deutschen Institut für Normung (DIN) wird verlängert. Nach einer Mitteilung des in Berlin ansässigen Instituts hat sich die deutsch-chinesische Normenkooperation bislang bewährt. Chinesischen Angaben zufolge gelten die DIN-Normen in China als „Maß für hohes technisches Niveau“.

Teuerung bei 1,6 Prozent

Wiesbaden (dpa/VWD) - Der Anstieg der Lebenshaltungskosten hat sich nach vorläufigen Berechnungen in der ersten Septemberhälfte noch einmal leicht abgeschwächt. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, lag der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im September um 1,6 Prozent über dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Im August hatte die Teuerungsrate noch bei 1,7 Prozent gelegen.

Wochenausweis

	23.9.	15.9.	23.8.
Netto-Währungsreserve (Mrd. DM)	69,8	70,4	72,0
Kredite an Banken	85,8	78,7	75,1
Wertpapiere	5,3	5,3	5,9
Bargeldumlauf	104,1	105,8	104,0
Einkl. v. Banken	40,2	47,0	39,3
Einklagen v. öffentl. Haushalten	17,6	4,3	9,0

Anzeige

Was, Sie haben Ihren Firmenwagen nicht geleast?

Das gibt's doch nicht! Automobil-Leasing ist nun wirklich das Rentabelste, was Sie Ihrem Unternehmen antun können. Beim Leasing zahlen Sie immer nur das, was Sie nutzen und können diese monatliche Rate, zusammen mit Versicherung und Steuern, sofort monatlich als Betriebsausgaben absetzen. Gespartes Kapital kann anderweitig investiert werden. Also bitte! Klar, daß

die Konditionen einzelner Leasingfirmen unterschiedlich sind. Aber darum sind wir auch so gut im Geschäft...

Rufen Sie uns ganz schnell an. Wir schicken Ihnen sofort unsere Info-Broschüre.

Hansa Automobil Leasing GmbH
Wir machen Ihr Unternehmen autofähig.

Hansa Automobil Leasing GmbH
Beerenweg 5 · 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8530602 · Telex 02/12138

BRASILIEN Größerer Spielraum

dpa/VWD, Rio de Janeiro
Brasilien hat sich mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) über die bis Ende dieses Jahres anzustrebenden Daten für die brasilianische Volkswirtschaft geeinigt. Wie in Rio de Janeiro bekannt wurde, hat Brasilien nach dieser Vereinbarung bis Ende 1984 im Inland einen größeren Verschuldungsspielraum als bisher vorgesehen. Als Grenze für das Defizit der öffentlichen Haushalte wurden 67,8 Billionen Cruzeiros (rund 91 Mrd. DM) festgesetzt. Bisher waren 62,2 Billionen Cruzeiros (83 Mrd. DM) geplant. Die Verschuldungsrate entspricht 17,8 Prozent des Brutto-Inlandsprodukts.

Die Inflationsrate in Brasilien Ende dieses Jahres wird in der Vereinbarung mit 194 Prozent kalkuliert. Das kommt einer durchschnittlichen Jahresinflation von rund 215 Prozent gleich. Die brasilianische Wirtschaftspresse erkannte in der Vereinbarung eine „größere Flexibilität“ und eine „größere Flexibilität“ des Währungsfonds gegenüber dem mit fast 100 Mrd. Dollar höchstverschuldeten Land der Welt an. Finanzminister Ernane Galveas sprach nach Abschluss der in Washington geschlossenen Vereinbarung laut Presseberichten von einer „sehr günstigen Atmosphäre“ für Brasilien.

Der Optimismus gründet sich in erster Linie auf die Exporterfolge Brasiliens. Die Regierung rechnet für 1984 erstmals seit Jahren wieder mit einem Überschuss in der Handelsbilanz. Der Direktor der Deutsch-Südamerikanischen Bank, Horst Tiedemann, hält es sogar für möglich, daß Brasilien 1985 keine neuen Kredite braucht, um seinen Schuldverpflichtungen nachzukommen. In einem Interview der Zeitung „Estado de São Paulo“ erklärte Tiedemann: „Aufgrund der Leistungen auf dem Auslandsmarkt halte ich es für sehr wahrscheinlich, daß Brasilien 1985 kein neues Geld braucht.“

WÄHRUNGSFONDS / Nur die Entwicklungsländer können 1985 mit einem stärkeren Wachstum rechnen

Höhepunkt der Konjunktur-Erholung ist erreicht

HORST A. SIEBERT, Washington
Etwas Essig hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in den süßen Konjunkturwein gegossen, der in Washington beim Treffen der Finanz- und Entwicklungsminister sowie der Notenbankchefs aus 147 Ländern kredenziert worden ist. In den Industriestaaten scheint der Höhepunkt der wirtschaftlichen Erholung bereits erreicht zu sein, 1985 flacht sich die Wachstumskurve schon wieder ab. Nur in der Dritten Welt geht es steiler aufwärts.

Am letzten Tag der größten Währungstagung, die es bisher gegeben hat (registriert wurden mehr als 12 000 Teilnehmer und Beobachter), legte der IWF seine neuesten Prognosen vor. Danach nimmt die Wirtschaft in den Industriestaaten in diesem Jahr preisbereinigt um 4,9 (1983: 2,6) Prozent zu - rund 1,25 Prozent mehr als noch vor sechs Monaten erwartet. 1985 soll das zusammenge-

faßte Bruttosozialprodukt aber nur noch um 3,4 Prozent steigen, und zwar bei einer Inflationsrate von 4,4 (1984: 4,3) Prozent.

Die USA entwickeln etwas abgemessene Schrittmacher: Nach 3,7 und 7,3 Prozent in 1983 und 1984 schwächt sich das wirtschaftliche Wachstumstempo auf vier Prozent im kommenden Jahr ab. Für die Bundesrepublik Deutschland lautet die Zahlenfolge 1,3; 2,7 und 2,4; für Japan drei, fünf und 4,1 Prozent. Bonn und Tokio können von einem Deflator ausgehen, der von 2,3 auf 2,6 und von 0,8 auf 1,2 Prozent zunimmt. In Amerika beträgt er 4,4 (3,9) Prozent.

In den Industriestaaten verlangsamt sich 1985 die reale inländische Gesamtnachfrage um 5,1 auf plus 3,2 Prozent. In den USA fällt die Zuwachsrate von 8,8 auf 4,1, in der Bundesrepublik von zwei auf 1,4 und in Japan von 3,8 auf 3,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote soll in Deutsch-

land bei 8,2 Prozent stagnieren, in Amerika sinkt sie von 7,5 auf 6,8, in Japan von 2,6 auf 2,3 Prozent.

Zum erstenmal seit fünf Jahren wächst in den Entwicklungsländern 1984 das Bruttoinlandsprodukt, die Wertschöpfung ohne Außenhandel, viel stärker als die Bevölkerung. Die gewogene Durchschnittsrate macht 3,7 (1983: 0,9) aus, 1985 steigt sie auf 4,4 Prozent. Prekar bleibt die Teuerung. In den großen Schuldnerstaaten schießen die Verbraucherpreise im nächsten Jahr um 51 (1984: 96) Prozent in die Höhe.

Im Konjunkturverlauf hinkt die Dritte Welt hinter den Industriestaaten her, der Aufschwung erfolgt zeitversetzt. Überzeugt ist der IWF, daß in den Entwicklungsländern die Anpassung über Importbeschränkungen beendet ist und eine Phase der Ausfuhrerweiterung begonnen hat. Ihre Exporte wachsen dann auch 1985 schneller als die der Industriestaaten,

und zwar bei einem Welthandelsvolumen, das nur noch um 5,5 (8,5) Prozent zunimmt.

Erheblich verschlechtert wird sich 1985 das zusammengefaßte Leistungsbilanzdefizit der Industriestaaten. Es erreicht in diesem Jahr 52,5 (1983: 18,9) Mrd. Dollar und steigt auf 67,9 Mrd. Dollar. Dies geht vor allem auf das Konto der USA, deren Passivsaldo sich von 90 (41,6) auf sage und schreibe 115 Mrd. Dollar erhöht. Der deutsche Überschuss steigt von 3,7 (3,9) auf 5,8, der japanische von 35 auf 40 Mrd. Dollar. Insgesamt wird Europa mit 13,6 (1984: 11) Mrd. Dollar im Plus sein.

Die IWF-Voraussagen sind mit einiger Vorsicht zu genießen. Unsicherheitsfaktoren sind laut Fonds die hohen Realzinsen, die nach wie vor schwierige Finanzlage der Schuldnerländer und die enormen Leistungsbilanz-Ungleichgewichte in den Industriestaaten.

FRANKREICH / Sanierung von Sacilor und Usinor

Rund 10 000 Entlassungen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Die beiden verstaatlichten französischen Stahlkonzerne Sacilor und Usinor sollen bis 1987 aus den roten Zahlen gebracht werden. Zu diesem Zweck hatte die Regierung am 29. März einen neuen Sanierungs- und Restrukturierungsplan beschlossen. Er ist jetzt von Sacilor für den Bereich der Langprodukte präzisiert worden.

Diesen besonders verlustreichen Produktionssektor will Sacilor weitgehend auf das rentable Elektroverfabrikations abstellen. Die hier zusammen mit Usinor bestehende Tochtergesellschaft Imetal, in der Sacilor die Mehrheit hält, soll deshalb neue Elektrostaahlwerke in Longhy und Neuves-Maison erstellen. Der Elektrostaahlanteil der Imetal-Produktion würde dadurch von gegenwärtig 15 auf 40 Prozent in 1987 gebracht.

Andererseits ist die Stilllegung des Drahtwalzwerks von Rombas bis En-

de 1985 vorgesehen. Die Handelsstaatlstraße der Imetal soll zu einem Drahtwalzwerk umgebaut und die Produktion des Stahlwerks von Gange-drange soll reduziert werden. Die von der Regierung ursprünglich beabsichtigte Aufgabe dieses Werkskomplexes wurde inzwischen abgesagt.

Die Sacilor-Verwaltung bezieht die mit diesem Plan verbundenen Investitionen für den Dreijahreszeitraum 1985 bis 1987 auf drei Mrd. Franc. Andererseits würden im End-ergebnis 10 100 Arbeitsplätze beseitigt, davon 9400 in Lothringen. Gegenwärtig beschäftigt die Imetal 24 000 Personen. Einzelheiten des Belegschaftsabbaus müssen noch mit den Gewerkschaften ausgehandelt werden. Sacilor verspricht sich von der Verwirklichung dieses Plans einen Bruttogewinn in Höhe von elf bis zwölf Prozent des Umsatzes - auch wegen der damit verbundenen verstärkten Kooperation mit Usinor.

JAPAN / Brüssel will Video-Importe stärker begrenzen

Handelsüberschuß halbiert

dpa/VWD, Tokio
Bei deutlich erhöhten Einfuhren von Öl und Fertigwaren hat sich der japanische Leistungsbilanzüberschuß im August gegenüber dem Vormonat von 3,2 auf 1,2 Mrd. Dollar mehr als halbiert. Wie die vorläufige Bilanz des Finanzministeriums ausweist, reduzierte sich das Plus in der Handelsbilanz im Vergleich zum Juli in ähnlichem Umfang von 4,1 auf 2,2 Mrd. Dollar. Japan exportierte im August Waren im Wert von 13,2 Mrd. Dollar und führte Güter im Wert von elf Mrd. Dollar ein.

Trotz des deutlichen Juli-August-Gefälles warnte die halbstaatliche japanische Außenhandelsorganisation Jetro, daß der japanische Handelsüberschuß für 1984

auf rund 30 Mrd. Dollar (1983: 20,45 Mrd. Dollar) klettern könnte, wenn die Wirtschaft die Importe nicht zusätzlich stimuliere.

Die Probleme zwischen Japan und der Europäischen Gemeinschaft wird EG-Kommissar Eienne Davignon von Montag an bei einem dreitägigen Besuch in Tokio ansprechen. Dabei will er angesichts des schrumpfenden Gesamtmarktes in der EG eine Revision der für 1984 ausgehandelten Quoten für die japanischen Video-Exporte erreichen. Im Handel mit der EG zeigten die japanischen Einfuhren im August im Vergleich zum Vorjahr mit 818 Mill. Dollar (plus 12,4 Prozent) erneut einen weit höheren Anstieg als die Exporte über 1,5 Mrd. Dollar (2,1 Prozent).

OECD / Gute Noten für die deutsche Berufsausbildung

Niedrige Arbeitslosenquote

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Auch in der Bundesrepublik ist die Jugendarbeitslosigkeit während der letzten Jahre stark gestiegen. Gemessen an der aktiven Bevölkerung bis zu 25 Jahren erreichte sie im vergangenen Jahr 10,6 Prozent nach 9,6 Prozent 1982, 6,5 Prozent 1981, 3,9 Prozent 1980 und 3,4 Prozent 1979. Damals wie heute ist dies aber immer noch die niedrigste Quote von allen großen westlichen Industriestaaten mit Ausnahme Japans.

Diese relativ günstige Position ist vor allem dem deutschen Berufsausbildungssystem zu verdanken, heißt es in einem OECD-Bericht über die „Natur der Jugendarbeitslosigkeit“. Die Kombination von Lehre und Berufsausbildung erleichtert den Übergang in das eigentliche Berufsleben. Etwa die Hälfte aller deutschen Schulabgänger werden von diesem einmaligen System erfaßt.

Allerdings sind die Normen der Arbeitslosigkeit vor allem für Jugendliche nach Auffassung der OECD in der Bundesrepublik restriktiver als in den meisten anderen Ländern. Die deutschen Zahlen müßten im internationalen Vergleich als unterbewertet angesehen werden. Beispielsweise würden Jugendliche, die eine Berufsausbildung suchen, aber diese nicht finden, nicht als Arbeitslose erfaßt. Das allein ergibt eine Differenz von

fast einem Prozentpunkt Arbeitslosenquote. Aber selbst nach oben berichtigt würde die deutsche Jugendarbeitslosigkeit immer noch erheblich unter dem OECD-Durchschnitt liegen.

Als wichtigste Ursache für die deutsche Jugendarbeitslosigkeit wird in dem Bericht der Mangel an Ausbildung und Arbeitsplätzen genannt. Auch würden die Jugendlichen wegen ihrer geringen Berufserfahrung bei Neueinstellungen benachteiligt. Sie könnten außerdem arbeitsrechtlich leichter entlassen werden als Erwachsene.

Andererseits ist die Dauer der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen geringer. Allerdings wechseln sie häufiger den Arbeitgeber und den Beruf und sind deshalb öfter arbeitslos, so daß sie im Endeffekt schlechter abschneiden. Dies gilt für sämtliche westlichen Industriestaaten.

Immerhin erwartet die OECD, daß die Quote der Jugendarbeitslosigkeit in der Bundesrepublik dank des Wirtschaftswachstums in diesem Jahr auf 10,25 Prozent und 1985 auf 9,5 Prozent angefallen werden kann, während sie in den meisten anderen Ländern weiter zunehmen droht, dabei auf 23,5 Prozent in Großbritannien, auf 28,5 Prozent in Frankreich und auf 35,25 Prozent in Italien.

USA wollen erneut Ost-Exporte stoppen

AP, Chicago
Die USA versuchen erneut, den Export von Maschinen aus Belgien in die Sowjetunion zu stoppen. US-Regierungsvertreter erklärten, die USA hätten eine zugesagte Finanzhilfe eingeforen, mit der schon im August ein Export von in Belgien hergestellten Bohr- und Fräsmaschinen verhindert werden sollte. Nachdem die belgische Regierung der Pagar SA, Tochter der J. M. Voith GmbH, Heidenheim, gestattet habe, fünf weitere Maschinen dieses Typs an die UdSSR zu verkaufen, müsse zunächst das neue Geschäft geprüft werden.

Im August hatten die USA mit Bezug auf die Cocom-Richtlinien, die Exporte von militärisch relevanten Gütern in Ostblockstaaten regeln, gegen den Verkauf einer Bohr- und Fräsanlage in die UdSSR Einspruch erhoben. Gleichzeitig boten die USA 42 Mill. hfr (rund zwei Mill. DM) an, wenn die belgische Armee diese Maschinen übernehme. Der damalige sowjetische Auftrag an Pagar belief sich auf 102 Mill. hfr (fünf Mill. DM).

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Augsburg: Riedinger Bauförderung GmbH; Biberach: KOWA Viel u. Fleischbäckerei; Gm. m.H. Wain; Coblenz: Werner H. Bauer, Drechslermeister; Dehnbach: Delma Handelsge, m.H.; Harry Maurer, Großhändler, Inh. d. Fa. Reinhold Truchsess; Dillingen: Industrie-Spezialbedarf GmbH; V.A.T. Bergbautechnik GmbH; Essen: Josef Klug, Dachdeckermeister; Frankfurt: M. & C. Zeitpersonal GmbH; SRV Schallplatten Vertrieb GmbH; Bielefeld: Wohnbau Kontor Rieker GmbH; Berlin: Manfred Wachowski, Hidenhausen 5; Hof: Lieferungs-gesellschaft für die Hausweberei G. Helmreich; Rastatt: Fortuna Fertigung Glückwünsche; Barmen: m.H. & Co. KG, Glückstadt; Lüneburg: Uwe Petersen, Gartenservice; Newfield: KF Baustoffvertriebsge, m.H. & Co. KG; Fußboden, Unkel; Wolfrasthausen: Klaus Joppich, Bautechniker, Geretried; Náchil: d. Agidius Krämer, Geretried; Wuppertal: Náchil: d. Rolf Dungs; Schneider GmbH, Mettmann.
Anschluß-Konkurs eröffnet: Braunschweig: KG L. W. Rising Betzold L. Oberflächenveredelung G.m.b.H. & Co. KG; Dillingen: Dr.-Ing. Richard Dörrenberg; Heidelberg: Ing. Kurt Rausser GmbH, Eberbach.
Vergelegt eröffnet: Dieburg: Willi Herbert, Zimmermeister; Lindenberg: Winterkasten; Gießen: Alfons Walgen GmbH & Co. KG; Leer: Textilhaus H. Feist.
Vergelegt beantragt: Dillingen: FUSA Industrie-Maschinen GmbH; Neustadt/Werr.: Willi Krasemann; Vöhl: Rasmussen-System-Technik GmbH, Gündelbach.

Fonds-Gesellschaften kommen und gehen.

RWI bleibt.

Seit fast 20 Jahren: Ein solider Partner, bei dem Sie zukunftssicher anlegen können.

RWI: Ihr sicherer Partner für geschlossene Immobilien-Fonds.
Hinter den Erfolgen von RWI steht mehr als die Erfahrung aus fast zwei Jahrzehnten: Denn über den Erfolg in der Zukunft entscheidet stärker als je zuvor die Fähigkeit, aus sich ständig verändernden Markt-Bedingungen neue Konzepte für den Investor zu entwickeln.
Genau das hat RWI konsequent getan.
Das Ergebnis sind neue Investitions-Angebote wie der RWI-Management-Fonds und der RWI-S-Fonds.
Diese Flexibilität verbindet sich bei RWI mit dem umfassenden Immobilien-Wissen eines der größten Anbieter geschlossener Immobilien-Fonds.
Damit sichert sich jeder Investor das Know-how, das RWI bei Auswahl, Kauf, Erstellung und Verwaltung von Groß-Immobilien gesammelt hat. Für den Investor zahlt sich die Partnerschaft mit RWI aus: Im Geschäftsjahr 1983

betrug die Ausschüttungen über 47 Mio. DM.
RWI: Ihr sicherer Partner für Beteiligung-Angebote.
Zu den erweiterten Aktivitäten von RWI gehört das verstärkte Engagement im internationalen Geschäft. Damit werden kleinen Anlegergruppen mit speziellen Interessen individuelle Beteiligungs- und Direktverwerbs-Möglichkeiten geboten.
Für die Qualität der Angebote auch in diesem Bereich sorgen die Sicherheit und Sorgfalt, die RWI bei der Risiko-Einschätzung walten läßt. Beweis dafür sind die positiven Beurteilungen durch die Anlagespezialisten der wichtigen Fachpresse wie Wirtschaftswoche und Capital - zum Beispiel für das RWI-Objekt Airport Business Center in Tucson, Arizona/USA. Wo immer Sie also Ihr Geld in Deutschland oder Nordamerika sicher arbeiten lassen wollen - RWI ist Ihr seriöser Partner.

Sie wissen, wie man Geld verdient.
Wir wissen, wie man mehr daraus macht.

RWI
Immobilien-Fonds

Rheinisch-Westfälische Immobilien-Anlagegesellschaft mbH,
Neusser Straße 111, RWI-Haus, 4000 Düsseldorf, Tel. 8 588 428.

Ihr Gesprächspartner für Anlagen in Deutschland: Herr Wolfgang Schwanke, Tel. (02 11) 8 26 62 70;
für Internationale Anlagen: Herr Rolf Hoffmann, Tel. (02 11) 8 26 63 50.

Handwritten note: Jap, 100 150

JURISTENTAG / Gesetzgeber soll Vergabe von Subventionen verbindlich regeln

„Fehlgeleitet und intransparent“

H.-H. HOLZAMER, Hamburg

Weil die Politiker versagt und sich einer ungezügelter „Subventionitis“ hingeben hätten, soll jetzt der Gesetzgeber die Vergabe von Subventionen in Bund, Ländern und Gemeinden verbindlich regeln. Darauf verständigte sich gestern die Verwaltungsjuristische Abteilung des 55. Deutschen Juristentages in Hamburg. In ihren Beschlüssen, die hierzu als Leitlinien dienen sollen, erklären die Verwaltungsjuristen das gegenwärtige Subventionswesen für „fehlgeleitet“, „ineffektiv“ und „intransparent“. Das gegenwärtige Subventionswesen führe „im Hinblick auf seine absolute Höhe und seinen Anteil am Bruttoinlandsprodukt zu nachteiligen Fehlentwicklungen der Produktionsfaktoren“. Daß vor allem bei Schumpungsbranchen subventioniert werde, führe dazu, „die unerläßlichen wirtschaftlichen Strukturwandel“ zu behindern.

Zwar sei es schwierig, die Folgewirkungen von Subventionen exakt vorherzusehen, gleichwohl könne auf eine prognostische Beurteilung nicht verzichtet werden. Diese könne auf Erfahrungen basieren und für eine gesetzliche Regelung die erforderliche Zweckmittelpflichtung liefern.

Bund und Länder sollten daher nach dem mehrheitlichen Willen des Deutschen Juristentages die Vergabe von Subventionen durch Rechtsver-

ordnungen regeln. Nach diesen gesetzlichen Vorschriften soll eine Subvention nur noch gewährt werden, wenn dafür ein „überwiegendes öffentliches Interesse“ besteht. Die Gewährung einer Subvention ist ebenso wie ihre Ablehnung schriftlich zu begründen. Der Subventionsempfänger seinerseits wird verpflichtet, über die Art und Weise der Verwendung der empfangenen Mittel Rechenschaft abzulegen und Prüfungen zuzulassen. Auch soll er den Subventionsgeber sofort unterrichten, wenn erkennbar wird, daß der in Aussicht genommene Erfolg nicht mehr erzielt werden kann.

Der „Internationale Subventionswettbewerb“, der die weltweite Arbeitsteilung gefährde, soll durch Rechtsvorschriften im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft begrenzt werden. Subventionsrechtsstreite sollen vor dem Verwaltungsgericht ausgetragen werden.

In der vorausgegangenen Diskussion wurde vor allem die Problematik betont, daß mit einer gesetzlichen Regelung neue Klagemöglichkeiten geschaffen werden. Nicht nur der abgewiesene Subventionsbezieher werde jetzt vor den Richter gehen, sondern auch sein Konkurrent. Juristen aus Kommunalen und Landesverwaltungen plädierten daher dafür, den Behörden die Chance zu lassen, Mißstände selbst zu beseitigen. Dies

falls um so leichter, als jetzt unter dem Diktat leerer Kassen sowieso mit dem Geld vorsichtiger umgegangen werden müsse.

Es sei nach wie vor besser, darauf zu vertrauen, daß die Gemeinde von ihrem Ermessen den rechten Gebrauch mache, als starre gesetzliche Regelungen einzuführen. Sie könnten sich indes gegen die Mehrheit ihrer Kollegen durchsetzen, die ein Machtwort des Gesetzgebers verlangten und sich auch mit geringeren Kontrollmaßnahmen, wie Einrichtung eines Subventions-Ombudsmanns oder eines Ausschusses nicht zufrieden geben wollten.

In der wirtschaftsrechtlichen Abteilung wurden zur Verbesserung der Kapitalausstattung der deutschen Wirtschaft die Einführung von Genussscheinen bei Aktiengesellschaften, die Handelbarkeit von GmbH-Anteilen (nicht dagegen die von Kommanditanteilen) und die Erleichterung der Tätigkeit von Kapitalbeteiligungsgesellschaften empfohlen. Beteiligungstitel sollen einen eigenen geregelten Markt erhalten. Anlagevorschriften sollen geändert werden mit der Zielsetzung, Risikokapital zu mobilisieren. Die steuerrechtlichen Empfehlungen entsprechen denen des 53. Deutschen Juristentages, die der Gesetzgeber indes immer noch nicht realisiert hat.

SCHICHAU UNTERWESER / Gut ausgelastet

Bei Reparaturen aufgeholt

W. WESSENDORF, Bremerhaven

Nach der Aufhebung des Vergleichsverfahrens im Mai 1983 fährt die Bremerhavener Werft Schichau Unterweser AG (SUAG) wieder in ruhigen Fahrwassern. Im Sommer dieses Jahres hat der Schiffbaubetrieb einen Exportkontrakt für ein Ro/Ro-Containerschiff zur Abfertigung im Mai 1985 gebucht.

Damit ist SUAG für 1984 voll ausgelastet. Für das erste Halbjahr 1985 verfügt die Werft über eine Teilauslastung. Der Vorstand berichtet von aussichtsreichen Verhandlungen über neue Aufträge. Für den Dock- und Reparaturbetrieb sei durch eine Vergrößerung eines Docks für Schiffe mit 7500 (vorher 3800) Tonnen Gewicht mit einer anhaltend guten Beschäftigung zu rechnen.

Schon im zweiten Halbjahr 1983 habe ein hohes Auftragsvolumen an Umbauten und Reparaturen für die teilweise Auslastung freier Neubaukapazitäten gesorgt. So weist der Vorstand in seinem Jahresbericht 1983 auf den großen Vorteil des Kapazitätsausgleichs zwischen Neubau und Reparaturaktivitäten hin.

Die Gesamtleistung im Schiffsbau verringerte sich im Berichtsjahr auf 95,0 (103,2) Mill. DM. Im Reparaturbereich gewann die Werft Marktanteile zurück. Die Gesamtleistung in dieser Sparte betrug 17,9 (17,4) Mill. DM. Die gute Auslastung habe sich durch mehrere größere Umbauaufträge im ersten Halbjahr 1984 weiter erhöht. Im Maschinen- und Apparatebau sei die Leistung durch Restriktionen der Stahlindustrie und bei den Stahlverarbeitern auf 5,7 (6,1) Mill. DM gesunken.

Dennoch betrug der Jahresverlust nur 0,8 (0,1) Mill. DM. Er wurde in Höhe von 0,7 Mill. DM über das kapitalersetzende Darlehen der landeseigenen Bremer Gesellschaft für Wirtschaft und Arbeit mH und durch Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage ausgeglichen. Die haftenden Mittel beliefen sich Ende 1983 auf 9,3 Mill. DM. Sie setzen sich zusammen aus 1 Mill. DM Grundkapital, 5 Mill. DM Wandelschuldverschreibungen und 3,3 Mill. DM aus kapitalersetzendem Darlehen. Die SUAG beschäftigte am Bilanzstichtag 876 (913) Mitarbeiter.

Umsatzplus bei Karlsberg Brauerei

Bm. Essen

Die Karlsberg Brauerei KG Weber, Homburg, hat ihren Getränkeumsatz im Geschäftsjahr 1983/84 (31. 3.) um 1,3 Prozent auf 2,06 Mill. Hektoliter vermindert. Der Bierausstoß allein verringerte sich um 1,8 Prozent auf 1,76 Mill. Hektoliter. Dennoch gelang es dem Unternehmen, den Umsatz leicht um 0,3 Prozent auf 270 Mill. DM zu erhöhen. Das Absatzminus stammt vornehmlich aus dem Verzicht auf wirtschaftlich unbefriedigende Einzelgeschäfte in Ferngebieten.

Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die Mehrheit der Merziger Südmöbelfabrik übernommen (Umsatz: 12,1 Mill. DM). Ferner sicherte sich Karlsberg die Mehrheit bei der OK-KO Getränke GmbH, Inhaberin der Coca-Cola-Konzession für das Saarland und den Raum Trier. Investiert wurden im Berichtsjahr 31,4 (27,6) Mill. DM. Die Braustätte Homburg wurde auf eine Kapazität von 2 Mill. hl erweitert. Die Gesellschafterversammlung hat die Erhöhung des Festkapitals auf 20 (10) Mill. DM und der Sondereinlagen der Gesellschafter beschlossen. Eigenkapital und ähnliche Mittel belaufen sich auf 50 Prozent der Bilanzsumme.

Kerkerbachbahn: Konkurs eröffnet

dpa/VWD, Mannheim

Beim Amtsgericht Mannheim ist der Konkurs über das Vermögen der Kerkerbachbahn AG, Mannheim, eröffnet worden. Dies bestätigte ein Unternehmenssprecher auf Anfrage. Zum Konkursverwalter der Baugesellschaft und Beteiligungsgesellschaft wurde der bisherige Sequester, Friedrich Irshlinger, bestellt. Damit sind die Mandate der drei Aufsichtsratsmitglieder Klaus Steiner, Gernot Werschak und Hans Etsch erloschen. Inwieweit der interimsistische Kerkerbach-Alleinverwalter Heinz-Dieter Rossmann im Amt bleibt, hat Irshlinger noch nicht entschieden.

Der Konkursantrag war am 12. September wegen Zahlungsunfähigkeit und möglicher Überschuldung gestellt worden. Die Kerkerbachbahn AG war ins Gerede gekommen, nachdem das Bundesamt für den Kreditwesen im Zusammenhang mit einer geplanten Kapitalerhöhung der Gesellschaft das Hamburger Bankhaus Martin Friedburg + Co geschlossen hatte. Ende August wurde Vorstandsvorsitzender Tom C. Sieger wegen des Verdachts des Betrugs und des Vergehens gegen das Aktiengesetz in Haft genommen.

Trotz des Streiks besseres Ergebnis

dpa/VWD, Stuttgart

Die Dr.-Ing. h.c. Porsche AG, Stuttgart, hat ihren Umsatz im Geschäftsjahr 1983/84 (31. 7.) um 17 Prozent auf 2,49 Mrd. DM gesteigert. Wie aus dem Aktionärsbrief des Sportwagenherstellers hervorgeht, entfielen nach den vorläufigen Zahlen auf das Fahrzeuggeschäft 2,13 (1,9) Mrd. DM. Die übrigen Umsätze aus Verkäufen von Ersatzteilen, Entwicklungsarbeiten und sonstigen Leistungen stiegen um 55 Prozent auf 382 Mill. DM. Trotz des Produktionsausfalls von fast 5000 Automobilen aufgrund des Arbeitskamps in der Metallindustrie sei das Ergebnis gegenüber 1982/83 verbessert worden. Nach Angaben des Vorstandes können die Aktionäre mit der Ausschüttung einer angemessenen Dividende rechnen.

Porsche investierte im letzten Geschäftsjahr rund 255 (131) Mill. DM. Die tägliche Produktion wurde von 74 auf 81 Fahrzeuge angehoben, die Kapazitäten waren damit das gesamte Berichtsjahr über ausgelastet, berichtet der Vorstand weiter. Mit insgesamt 44 773 Fahrzeugen wurde ein Prozent weniger produziert als im letzten Geschäftsjahr. Der Absatz wurde im Inland mit 12 202 (12 164) Fahrzeugen gut behauptet, während er im Export auf 31 788 (32 661) Einheiten zurückging. Der Exportanteil reduzierte sich somit auf 72 (73) Prozent. Der Exportanteil am Umsatz betrug unverändert 69 Prozent. Ende des Berichtsjahres beschäftigte Porsche 6512 (5883) Mitarbeiter.

NAMEN

Hans-Dieter Horn (49), zuletzt Leiter des Unternehmensbereichs Video der Philips GmbH, wird zum 30. September 1984 aus dem Unternehmen ausscheiden. Zusätzlich zu seiner Aufgabe als Geschäftsführer übernimmt Karel Vuursteijn (43), den Unternehmensbereich Video.

Dr. Gerd G. Weller (40), hat die Leitung der Zentralabteilung Öffentlichkeitsarbeit bei der Standard Elektrik Lorenz AG übernommen. Er ist Nachfolger von Joachim Schröder, der sich als Kommunikationsberater selbstständig macht.

Robert Rieger, Zentralbereichsleiter bei der Gustav und Grete Schickel Holding AG, Fürth, wird per 1. Oktober 1984 Geschäftsführer des Großversandhauses Schöpflin, Lorch. Er ist Nachfolger von Günther Kröppel, der in den Vorstand der Vereinigten Papierwerke Schickel-danz & Co., Nürnberg, eingetreten ist.

SIEMENS

Sind Ihnen diese Buchstaben noch fremd? Für Ihre Kinder werden sie Alltag sein: ISDN



Der Start in die Telekommunikation von morgen hat begonnen. Das erklärte Ziel aller fortschrittlichen Fernmeldegesellschaften der Welt ist die Integration der Kommunikationsnetze – kurz ISDN (Integrated Services Digital Network) genannt.

In Zukunft können dann die Teilnehmer über die bereits vorhandene Telefonanschlußleitung mit einer einzigen Rufnummer fernsprechen, fernkopieren, btxen, teletexten, fernschreiben und Daten übertragen. Schneller, kostengünstiger und gleichzeitig. So kann man beispielsweise beim Telefonieren in nur wenigen Sekunden gesprächsbegleitend eine Fernkopie zum Partner senden.

Die Deutsche Bundespost hat jetzt den ersten Schritt getan. Siemens erhielt den Auftrag, bis 1986 eine Ortsvermittlung für das künftige ISDN-Netz zu errichten. Die Post wird damit als erste der Welt eine ISDN-Vermittlung nach Weltstandard betreiben.

Mit dem digitalen Vermittlungssystem EWSD von Siemens ist dieser erste Schritt der Start in ein neues Zeitalter der Telekommunikation. Denn EWSD ist auch bereits für das nach dem ISDN folgende Breitband-ISDN mit Glasfasern eingerichtet. Damit wird auch z.B. das Bildfernsehen möglich sein. Und damit wird der Wunsch Wirklichkeit, die technische Kommunikation der natürlichen Kommunikation von Mensch zu Mensch anzugleichen.

Die Post hat jetzt den ersten Schritt getan. Mit EWSD von Siemens.

BRENNSTOFFHANDEL / Die Absatzentwicklung gilt als „nicht unerfreulich“

Parole „Weg vom Öl“ ist überholt

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Der Brennstoffhandel in der Bundesrepublik verzeichnete in den ersten acht Monaten 1984 einen gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um rund 3 Prozent gestiegenen Heizölabsatz. Sprecher des Gesamtverbandes des Deutschen Brennstoffhandels (GDB) beurteilten in Hannover die weitere Entwicklung nach dem bislang „nicht unerfreulichen“ Absatzergebnis weiter zuversichtlich. Insgesamt, also einschließlich Festbrennstoffe, wird damit gerechnet, daß das Vorjahresniveau (85,6 Mill. Tonnen) zumindest wieder erreicht wird. Der Verband repräsentiert rund 60 Prozent des deutschen Wärmemarktes.

Die relativ stark schwankenden Preise, so heißt es, haben sich im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Das überreichliche Angebot auf dem Weltmarkt und andere Faktoren würden dafür spre-

chen, daß in den nächsten Monaten der Preistrend eher nach unten geht. Der Umsatz der dem Verband angeschlossenen Brennstoffhändler (1983: 39,9 Mrd. DM) dürfte 1984 knapp unter dem Vorjahresergebnis bleiben.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stand das Konkurrenzverhältnis des Brennstoffhandels zu den Verkäufern anderer Energieträger, also den Anbietern leistungsfähigerer Energien wie Erdgas, Strom und Fernwärme. Massive Kritik äußert der Verband vor allem an den „Absatzausweitungsinteressen der kommunalen Energieversorgungsunternehmen“, die mit ihrer These „Weg vom Öl“ das Geschäft mit der Angst forcierten. Der Vorsitzende des GDB, Erich Hoffmann, verwies auf den deutlich erkennbaren „Flitz zwischen kommunalen Verwaltungen und kommunalen Energieunternehmen“, der nicht länger hingenommen werden könne.

Vor dem Hintergrund der an die Gebietskörperschaften fließenden Konzessionsabgaben werde in immer stärkerem Umfang ein Verwendungsverbot für Heizöl und Kohle ausgesprochen. Für die Bürger ergäbe sich dadurch der Zwang, ihren Wärmebedarf bei einem örtlichen Energieversorgungsunternehmen zu kaufen. Diese Praxis, die nicht den Grundsätzen der Marktwirtschaft entspreche und auch gegen das Grundgesetz verstoße, beschere dem Brennstoffhandel existentielle Probleme.

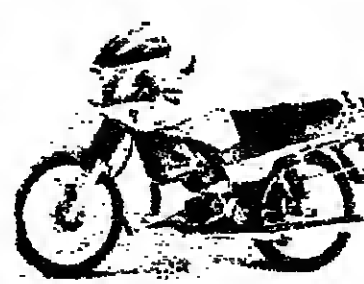
Nach Ansicht des Brennstoffhandels besteht kein Anlaß mehr, die rigorose Substitution der Heizölheizung durch alternative Lösungen zu fördern. Vielmehr sollte die Anpassung an neue Marktgegebenheiten dem wirtschaftlichen Angleichungsprozeß überlassen bleiben. Der Verband fordert die Bundesregierung auf, sich von der „Simpel-These: Weg vom Öl“ zu distanzieren.

15. IFMA Köln 1984 - Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung

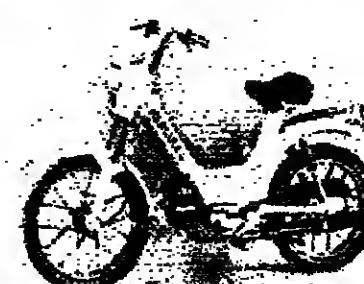


Von „sehr gut“ bis „zufriedenstellend“, so beurteilten die rund 1300 Aussteller aus 36 Ländern den Verlauf der Internationalen Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung (IFMA). Diese Messe ist eine Neuheit: Sie zeigt die neuesten Modelle der beiden großen Verkehrsmittel auf dem gleichen Gelände, was für die Besucher eine große Bereicherung darstellt. Die IFMA wird durch eine Kordonkette angetrieben und ist wartungslos. Gegenüber anderen Klapp- oder Steckrädern hat das neue Fendts Cardano-Modell einige wichtige Vorteile: Fahrrad steht in normaler 28-Zoll-Größe zur Verfügung, Dreigangschaltung serienmäßig, geringes Gewicht (nur 15,5 kg). Und noch etwas: Infolge des vollkommen geschlossenen Antriebs kann man das Fahrrad im Kofferraum oder getragene neben dem Abandon legen. Es kann nichts dillig oder fettig werden. Bezugsquelle: 203 000 gegenüber 189 000 Gästen 1982. Interessant dabei ist der Lebensalter, das zeigt, daß die Faszination des Zweirads für alle Altersgruppen besteht. Die Besucher waren jünger als 25 Jahre, während weitere 24% zwischen 26 und 40 Jahre alt waren. Das größte Interesse dieser jungen Privatbesucher konzentrierte sich wie bei der letzten IFMA auf die motorisierte Zweiräder, wobei das Motorrad an erster Stelle steht, gefolgt vom Fahrrad, vom Leichtkraft und vom Mofa. Mag es

nun überraschen oder nicht - auf ganz wichtiges Interesse stießen Fahrzeugteile und -zubehör, deren Nachfrage sprunghaft anstieg. Viele Firmen fügten sich den verstärkten Wünschen nach einer immer besseren Ausstattung der Motorfahrzeuge, um ihren sportlichen Charakter noch weiter zu betonen oder aber um ihre Eignung für längere Reisen zu steigern. Doch auch ein „alternativer“ Fahrradtrieb ist im Gespräch - der kleine Sachs-Kompaktmotor an der Hinterradnabe, der sich auch während des Fahrens zu- oder abschalten läßt und dem Fahrer, bei dem optisch eindeutig der Eindruck des Fahrrades vorherrscht, eine max. Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h verleiht: dieser kleine 30-cm-Zweitaktmotor leistet rund 0,6 kW oder 0,8 PS. Demgegenüber steht das Kraftpaket von Yamaha, die FZ 750 mit einem 4-Zylinder-4-Takt-Hochleistungsmotor, deren jeder Zylinder mit 5 Ventilen ausgestattet ist - nur zwei Beispiele für die breit gefächerte Produktpalette. Besonders Augenmerk wiederum widmet die Firma Kreidler dem Fachhandel. Dieses Unternehmen, bekannt durch die Produktion von allem von Mofas, hat sich mit dem großen italienischen Hersteller Garelli zusammengeschlossen; man ist überzeugt, mit dessen Spitzentechnik und dem eigenen Know-how allen Herausforderungen begegnen zu können. Auf dieser Ausstellung zeigt sich auch das Fahrrad von seiner besten Seite, es gibt kaum ein Teil, das nicht irgendwie geändert wurde. Auch neue Materialien aus hochwertigen Metalllegierungen kommen zum Einsatz, aber auch viel Kunststoff wird verwendet: bei gepulsten Rahmenverbindungen, beim Kunststofflaufwerk oder beim kompletten Plastikrad. Auf dieser IFMA war zu sehen, wie die Konstrukteure die Marktwünsche und die gesetzlichen Vorschriften in Material umgesetzt haben. MARGRET SCHEIBEL



Die „RX 9“ von Hercules - der neue Titanenwärtler?
Seit es Leichtkraftäder gibt, stellen in einem Wettbewerb die Hercules-Werke den Sieger in der achtziger Klasse mit dem Ehrentitel „Motorrad des Jahres“. Das soll mit dem Spitzenmodell RX 9 auch 1985 erreicht werden, daß sich noch dynamischer als früher zeigt. Markantes Merkmal die serienmäßige Motorverkleidung, die ein Aggregat mit kräftigem Durchzug aus niedrigen Drehzahlen, vibrationsarmem Lauf und mit sehr sparsamem Verbrauch schützt. Nur 2,871 Kraftstoff auf 100 km benötigt der Sachs-Leichtmetall-Motor 80 SW mit einer Leistung von 6,6 kW (9 PS), flüssigkeitsgekühlt; Stelungen von 50% und mehr werden problemlos genommen. Neu ist die Frontverkleidung, und die Rückspiegel wurden praxistauglicher. Das Fahrwerk zeichnet sich aus durch spurstabilen Geradeauslauf sowie gute Feder- und Dämpferleistung, als die hydraulisch gedämpfte Teleskopgabel und die Federbeine in sportlich offener Bauweise. Weitere Serienausstattung: Halogen-Scheinwerfer, 4-fach-Blinkanlage, großes Bremslicht, umfangreiches Cockpit, Lenk- und Zündschloß, Portäander, Gepäckträger und Packtaschenhalter. Dieser neue Titanenwärtler kostet rund 3950,- DM.
Nürnberg Hercules-Werke GmbH
Postfach 33 56, 8500 Nürnberg 1



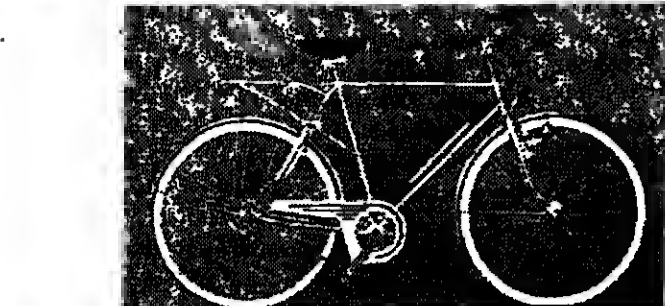
Optik mit Signalwirkung: Mofa „Jogging“
Jugendliche wollen mit ihrem ersten Fahrzeug natürlich etwas repräsentieren, und das ist bei einem Mofa sehr zu begrüßen. Denn nach Meinung der Hercules-Werke sollte ein Mofa im Straßenverkehr deutlich auffallen: Die Sicherheit wird dadurch größer. Das neue Mofa „Jogging“ fällt nicht nur durch seine Farbgebung auf, es hat auch in Serie eine Frontverkleidung, die die Scheinwerfer-Partie optisch größer macht, sowie noch einen Spoiler über dem Motor. Konstruktiv neuartig der in den Rohrarmen einbezogene Tank, der bisher separat aufgesetzt war. Der Sachs-Leichtmetall-Motor mit einem Hubraum von 49 cm³ erlaubt Steigungen bis zu 38%, unterstützt durch ein von Hand zu schaltendes 2-Gang-Getriebe. Die kräftige Teleskopgabel und die Federbeine hinten sorgen für viel Federkomfort - etwas auch der komfortable Schwingsattel. Gewaltig auffällig bei diesem Modell sind auch die farbigen Aluminium-Druckgussräder, die nicht rosten, also keine Wartung benötigen. Aus kräftigem Stahlrohr ist der hinten hochgezogene Gepäckträger, der das darunter angebrachte große Rücklicht schützt. Jogging wird bei mehr als 2500 Fachhändlern für rund 1700,- DM angeboten.
Nürnberg Hercules-Werke GmbH
Postfach 33 56, 8500 Nürnberg 1



Stark im Rennen: Quadra tx ... und co! Das Schmierstoffprogramm der Shell
Shell Quadra tx wurde speziell für 4-Takt-Motoren auf der Basis einer neuen Grundöl-Technologie entwickelt. Diese Technologie macht die Herstellung von Mehrzweck-Schmierstoffen ohne Vi-Verbesserer möglich. Vi-Verbesserer sind Zusätze, die Motorenölen beigegeben werden, damit sich ihr Fließverhalten den jeweiligen Temperaturen besser anpaßt. Der Nachteil: Vi-Verbesserer werden unter Schwerkbeanspruchung im Motor teilweise zersetzt. Das Ergebnis: mehr oder weniger starke Viskositätsverluste. Die Schmierstoffe für Motor und Getriebe sinkt. Vor diesem Hintergrund bietet Shell Quadra tx zwei gravierende Vorteile für 4-Takt-Motoren: 1. höhere Schmierstabilität für Motor und Getriebe, 2. größere Sauberkeit an Ventilen und Kolben. Insgesamt trägt Shell Quadra tx entscheidend dazu bei, daß 4-Takt-Motoren länger in Hochform bleiben. Neben Shell Quadra tx für alle 4-Takt-Motoren gibt es für alle 2-Takt-Motoren Shell Super tx, für Getriebe und Kardangetriebe Shell spirox, für Teleskopgabeln und Stoßdämpfer Shell Gabelöl und für Antriebsketten, Gelenke und Seilzüge Shell Ketten spray. Das Schmierstoffprogramm von Shell gibt es ausschließlich im Zweirad-Fachhandel und an Shell Stationen.



Spezialisiert auf Verkleidungstechnik
hat sich die Firma Mayrhofer, und zwar besonders bei Kleinkraftfahrzeugen mit einem Hubraum von 80 cm³. Es handelt sich dabei um Modelle Honda MX 80, Yamaha RD 80 LC 2, Yamaha RD 125 LC und um Zündapp KS 80 Supersport; andere 80er-Modelle sind in Vorbereitung. Wer also sein Fahrzeug veredeln oder auspolieren will, ist hier an der richtigen Adresse. Dazu gehört in erster Linie die Verkleidung, die für jedes Modell extra entwickelt wird und so auf das optimale Styling erreicht wird. Weiterhin bietet die Fa. Mayrhofer für alle Modelle Hocker-Sitzbänke (Einsteiger), unlackierte oder lackierte. Die Preise für die Verkleidungsbauwerke liegen zwischen 795,- bis 995,- DM, unverändliche Preisempfehlung, für den Hocker zwischen 345,- bis 445,- DM, unverändliche Preisempfehlung. Die Lackierung erfolgt nach Wunsch in der firmeneigenen Autolackiererei. Dabei wird die Verkleidung oder der Hocker angeschliffen, grundiert, gefüllt und wieder geschliffen, anschließend mit Acryllack lackiert, nochmals geschliffen und dann mit Klarlack überzogen. Angeboten werden auch Sonderlackierungen in verschiedenen Motiv- und Perlmuttlackierungen.
Verkleidungstechnik
Alfons Mayrhofer,
Mühlanger Str. 12a,
8263 Burghausen/Obb.,
Tel. 0 86 77 1 59 09



Fendt bringt: teilbares Fahrrad ohne Kette
Wenn man bisher sein Fahrrad mit dem Auto mitnehmen wollte, mußte man es auf dem Dach transportieren. Damit verbrauchte man 10% mehr Benzin, und das Rad wurde voller Ungeheuer. Damit ist jetzt Schluss. Fendt bringt das erste teilbare Fahrrad ohne Kette in 28-Zoll-Ausführung. Dieses Fahrrad wird durch eine Kordonkette angetrieben und ist wartungslos. Gegenüber anderen Klapp- oder Steckrädern hat das neue Fendts Cardano-Modell einige wichtige Vorteile: Fahrrad steht in normaler 28-Zoll-Größe zur Verfügung, Dreigangschaltung serienmäßig, geringes Gewicht (nur 15,5 kg). Und noch etwas: Infolge des vollkommen geschlossenen Antriebs kann man das Fahrrad im Kofferraum oder getragene neben dem Abandon legen. Es kann nichts dillig oder fettig werden. Bezugsquelle: 203 000 gegenüber 189 000 Gästen 1982. Interessant dabei ist der Lebensalter, das zeigt, daß die Faszination des Zweirads für alle Altersgruppen besteht. Die Besucher waren jünger als 25 Jahre, während weitere 24% zwischen 26 und 40 Jahre alt waren. Das größte Interesse dieser jungen Privatbesucher konzentrierte sich wie bei der letzten IFMA auf die motorisierte Zweiräder, wobei das Motorrad an erster Stelle steht, gefolgt vom Fahrrad, vom Leichtkraft und vom Mofa. Mag es



Fendt Fahrzeugtechnik Postfach 2 61, 6752 Marktberdorf



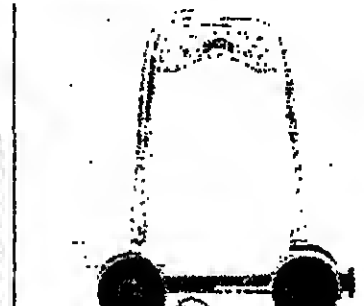
Mehr Sicherheit mit Altenburger „Super Stop“
Diese neue Felgenbremse für Fahrräder ist ein Typ, bei dem der herkömmliche Bremsgummis verzichtet wurde. Bei ihrer Entwicklung ging man davon aus, daß bisher das Bremsen auf regnerischen Straßen immer ein erhöhtes Sicherheitsrisiko brachte, denn der bremsverzögernde Wasserfilm zwischen Felge und Bremsgummi ließ sich nicht nachhaltig zerstören - die Folge waren also gefährlich lange Bremswege. Gemeinsam nun wurde mit einem führenden deutschen Bremsbelaghersteller ein Bremsklotz gestaltet, ausgerüstet mit dem Belag Antilock, der den Wasserfilm zerbricht und die Bremskraft voll auf die Felge wirken läßt. Erreicht werden damit Bremswege, die bis zu 50% gegenüber herkömmlichen Bremsgummis bei gleichzeitig stark vermindertem Verschleiß verkürzt werden. Diese Super-Stop-Bremsen waren zahlreichen Materialprüfungen unterworfen, die in jeder Hinsicht positiv verliefen; dabei konnte auch der Lederstoß nicht mithalten. So wurden bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 25 km/h bei regnerischer Fläche Bremswege von nur rund 5 m erreicht, früher waren es 25 bis 30 m.
Altenburger GmbH & Co KG
7875 Jestetten/Baden
Tel. 0 77 45 1 76 85



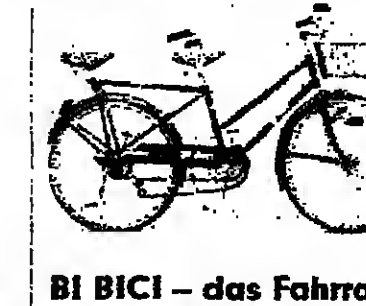
Die sichere Art, ein Fahrrad zu sichern
Jetzt gibt es von APA ein Fahrrad- und Mofaschloß, das anders ist als alle anderen. Sein Name: „Velo-Safe“. Es besteht aus zwei Längen, starken Stahlseilen mit einem stabilen Bügelschloß. Während der Fahrt ist es versteckt im Sattelrohr aufbewahrt. Da stört es nicht und kann nicht verlorengehen. Zum Anschließen des Fahrrades zieht man dieses Sicherheitschloß einfach unter dem Sattel hervor. Dabei werden die Enden der Stahlseile von einer kräftigen Sperrscheibe im Rahmen, unmittelbar am Sattelrohr, festgehalten. Preis: ca. DM 17,00 (unverbindliche Preisempfehlung).
Hersteller: APA GmbH
7012 Fellbach



Mit einer neuen Idee auf dem Sektor des Motorradzubehörs stellt sich die Firma Zepter den Besuchern der ifma vor.
Sie entwickeln die Motorradgarage „Moto-Box“. Für die Aufstellung der „Moto-Box“ ist keine Baugenehmigung erforderlich. Der problemlose Aufbau der zerlegbaren Hauptkonstruktion ist durch die einfache Montage des Grundrahmens ermöglicht. Beliebige Standortwechsel. Die „Moto-Box“ kann in zwei Größen geliefert werden und bietet hervorragenden Wetter- und Diebstahlschutz. Zwei Gasdruckheber sorgen für bequemes Öffnen und Schließen der Haube. Auf dem gleichen Prinzip basiert eine mobile Ausführung der „Moto-Box“. Dieser Motorantriebs-Anhängel ist für Spontentransport TÜV- und zulassungsfähig. Er verfügt über eine verstellbare Rahmenkonstruktion und ist mit einer begehenden Aluminiumplatte versehen. Die niedrige Schwerpunktlage verleiht dem Fahrzeug im Zusammenspiel mit einer ausgewogenen Bereifung ein hervorragendes Fahrverhalten. Der Anhänger erlaubt den sicheren und geschützten Transport von zwei Motorrädern. Die Lieferung von Sondergrößen und -ausführungen ist möglich. Die belüftete und verschleißfreie Haube besitzt eine wertvollste Außenhaut, Hartschaumstoff.
Zepter GmbH & Co. KG
Postfach 17 20
5908 Neeskirchen/Saarland



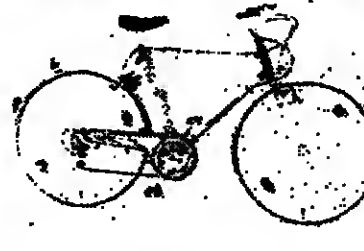
BASTA AS bietet ein neues, interessantes Fahrradschloß an
„CLICK 5000“ ist ein Präzisionschloß, das im Hinblick auf Qualität, Design und Gewicht den modernsten Ansprüchen gerecht wird und sich gleichzeitig der Fahrradkonstruktion anpaßt. Das Schloß ist in zwei Ausführungen erhältlich. Typ F (220 g) zum Anschweißen und Typ A (450 g) für die Nachmontage. Typ A ist auf einen gehärteten Bügel geschweißt, der direkt an der Besspannungsplatte (mit dem die Hinterstreben vieler Räder ausgerüstet sind) befestigt wird. Die Montage kann auch mit Hilfe eines neu entwickelten BASTA-Sonderbeschlages erfolgen.
CLICK 3000 ist in vielen Ländern das Schloß Nr. 1, da es behördlich geprüft und von Fahrrad-Versicherungen empfohlen ist. Die Versicherungsgesellschaften verlangen bei einem Versicherungsabschluß zugelassene Fahrradschlösser.
Weitere Informationen über das neue BASTA-CLICK-5000-System Fahrrad-Sicherheitschloß, so wie eine breite Auswahl an Zubehörteilen erhalten Sie kostenlos von BASTA AS.
Büro Klaus Ceglarek
Von-Bodelschwingh-Straße 28
4500 Osnabrück, oder bei Ihrem Fahrradhändler



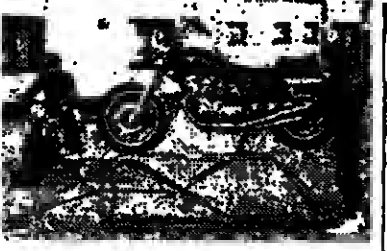
BI BICI - das Fahrradvergnügen für zwei
Zu zweit auf einem Fahrrad, das war bisher nur mit Kindersitzen oder auf dem Tandem möglich. Diese clevere Idee - ein Einzelrad mit zwei Sitzen, zwei Antrieben und zwei Lenkern auszustatten - ist nun endlich verwirklicht worden. Dieses „Zweiter-Zweirad“ verfügt über Fahrgeschichten wie ein normales Einzelrad - ist also erheblich weniger als ein Tandem mit baurechtlich langen Rods. Den erfahrenen Tandemfahrer überrascht auch die leichte Beweglichkeit des „BI BICI“ - sowohl bei der Solofahrt als auch zu zweit. Die Verwandlung vom Einzelrad zum Tandem erfolgt mit wenigen Handgriffen in etwa einer Minute. Der zweite Sattel und die hinteren Kurben werden entfernt und der zweite Lenker wird angekloppt. An Stelle des zweiten Sattels tritt ein Gepäckkorb, welcher bei der Fahrt zu zweit über dem Vorderrad hängt. Die Treibräder werden durch eine Sachs-Kettenschaltung erleichtert; gebremst wird durch zwei Felgen- und eine Trommelbremse im Vorderrad. Das BI BICI-Fahrrad gibt es als Klopplahrrad und als Fahrrad mit festem Rahmen. Außerdem werden zwei Modelle mit Gangschaltung angeboten.
Renntour
Internat. Sportartikel GmbH
Mainstr. 7, 6370 Oberursel



Ein neuer Meilenstein: die Yamaha FZ 750
Dieses Motorrad ist mit einem 4-Zylinder-4-Takt-Hochleistungsmotor versehen, wobei jeder Zylinder 5 Ventile erhält. Es sind drei Einlaß- und zwei Auslaßventile, die diesen Motor zu einem wahren Kraftpaket machen. Dazu kommt, daß dieser Motor um 45% nach vorn geneigt wurde, um die Vergaser direkt über die Einlaßventile zu legen: dadurch erfolgt also auch eine direkte Einspeisung des Kraftstoff-Luft-Gemisches durch die 4 Vollstromvergaser. Die sehr hohe Motorleistung wird über ein 6-Gang-Getriebe umgesetzt, wobei die Mehrscheibenkupplung hydraulisch betätigt wird. Das geschlossene Flüssigkeitskühlsystem ist thermostatisch gesteuert. Beim Fahrwerk handelt es sich um einen Doppelschweifrahmen aus hochgradig zugestemtem Rechteckprofil, der Motor ist starr im Rahmen aufgehängt. Für die Federung des Hinterrades sorgt das erprobte Yamaha Monocross-System mit Federwegen bis zu 120 mm. Die Telegabel hat groß dimensionierte Stordrohre und ein neues variables Dämpfungssystem; verzögert wird durch eine 3-Scheiben-Bremsanlage mit innenbelüfteten Scheiben, Festsattelbremsen und Bremsklötzen. Und die Sitzposition ist sportlich, aber bequem.
Mitsui-Devisen GmbH,
Yamaha-Motoren
Grünstr. 44, 4005 Meerbusch



Die neuen Heidemann-Rahmen
sind zu wahren „Dickhäutern“ geworden. Eine Dreischicht-Lackierung schützt sicher gegen Korrosions-Unterwanderung und verbessert die Kratzfestigkeit entscheidend. Der sandgestrahlte Rahmen erhält eine dackende Pulvergrundierung, danach wird farblich lackiert. Die dritte Schicht ist glanzbeständiger Klarlack. Damit wird mehr als das Doppelte der bisher üblichen Schichtstärken erreicht. Diese Dickhäuter nehmen nichts mehr über. Nach über 4 Jahren Erprobung sind Fahrradrahmen mit Polyamid-Rohrverbindungen jetzt serienreif. Es kann beliebiges Rahmmaterial verwendet werden. Die Oberflächen sind vor dem Zusammenbau behandelt, z. B. Elaxieren bei Alu-Rohr oder Lackieren bei Stahlrahmen. Die kraftschlüssige Verbindung wurde von unabhängigen Prüfinstituten auf Beständigkeit getestet. Hohe Belastbarkeit und Steifigkeit werden bescheinigt. Temperaturtests von -20 Grad bis +100 Grad Celsius verliefen ohne Probleme. Belastungen von über 500 kg zeigten keinerlei Ermüdungs- oder Verformungserscheinungen. Der Vertrieb der Heidemann-Räder erfolgt über den Fachhandel.
Heidemann-Werke GmbH & Co KG
Teichenweg 1, 3352 Einbeck 1



Hebebühne für den Motorrad-Privatfahrer ab DM 695,- inkl. MwSt.
Die extrem flache Bühne ist über eine Rampe leicht zu befahren. Der Hebevorgang erfolgt mittels Scherenheber, durch Handkurbel. Starkes Tränblech auf der Bühnenplatte verhindert ein Rutschen des Motorrades. Die robuste „hobby“-Hebebühne hebt 400 kg auf die Arbeitshöhe von 700 mm auf jede andere erforderliche Höhe darunter. Mit den Standardmaßen von 180 cm Länge und 66 cm Breite ist sie für alle Kraftfahrzeuge geeignet und ideal für kleinere Werkstatträume. Die „hobby“-Hebebühne braucht nicht fest installiert zu werden. Nach Gebrauch kann die Bühne von einer Person problemlos wieder in die Garagenecke gestellt werden. Die Bühne kostet als Selbstbausatz DM 695,- inkl. MwSt., komplett montiert DM 775,-. Weitere Informationen über
Herkules-Hebetechnik, Falderbaumstr. 34, 3500 Kassel-Waldau, Tel. 05 61 / 58 10 05, PS 9 9 822



Luxus-Alu-Style-Rad vom Vaterland-Werk
Der Traditions-Hersteller Vaterland zeigte Modelle aus seinem neuen Spitzenprogramm der aluminiumausgerüsteten Fahrräder. Durch ausgesuchte Alu-Teile und modernste Fertigungstechnik können nun Modelle der 450-DM-Klasse wesentlich günstiger angeboten werden. Dies kommt besonders dem qualitäts- und dennoch preisbewußten Käufer sehr entgegen. Das Alu-Style-Modell „Arabella“ in der Ausführung Mixte-5-Gang (Foto) ist superleicht, weil es superleichte Alu-Teile hat: Alu-Tretlager, Alu-Bremsen, Alu-Kettenschutz, Alu-Felgen, Alu-Pumpe, Alu-Sattelstütze, Alu-Lenker, Alu-Gepäckträger, Alu-Naben, Alu-Schutzbleche, Alu-Glocke, Alu-Dynamo und Edelstahlspeichen. Exklusiv-Vertrieb für das Vaterland-Modell „Arabella“ zum Sonderpreis von DM 289,- (unverbindliche Preisempfehlung) in allen Herten-Warenhäusern.
Vaterland-Werk,
Friedr. Herfeld Söhne
Am Stadtgraben 4-6,
5782 Neuenrade



Flott, Flirt und Flory - die Neuen von Kreidler
Unter diesen Namen werden auch 1984 wieder Mofas angeboten, die sich durch Sicherheit und Zuverlässigkeit auszeichnen. So das Kreidler Flirt G, das schon wie ein richtiges Motorrad aussieht. Ausgerüstet mit einem vertikalen Einzylinder-Zweitaktmotor, 3-Gang-Handschaltung, Einkettenantrieb und Rücktrittbremse; in das Cockpit sind Tachometer und Zündschloß eingebaut: ein sportliches Mofa, das Flirt heißt und Flirt fährt. Das Kreidler Flirt dagegen ist ein Familien-Mofa mit modernem Design, einem anatomisch geformten Sattel und mit Vollfederung; vorteilhafte Merkmale sind der robuste Einzylinder-Zweitaktmotor und der Einkettenantrieb. Als Exklusivmodell dazu der Flirt ES in Komplettausstattung. Weiter das Kreidler Flory G, das sich jeden Tag aufs neue bewährt mit 3-Gang-Handschaltung, vertikalem Zweitaktmotor, Einkettenantrieb und Rücktrittbremse. Oder aber das Topmodell, das Flory GL, das Renner von Kreidler. Alle Mofas haben einen starken Zylinder zum nachträglichen Anbau einer 4-fach-Blinkanlage. - Doch von Kreidler kommt auch das Mustang 125, ein 125 cm³ stromes Motorrad für Individualisten mit ausgereifter Technik.
Kreidler, Fahrzeug-Vertriebs GmbH & Co. KG
46 Dortmund 12



Besser, sicher, klarsehen - alles klar - mit „klar-pilot“
Die Firma Pilot bringt ein Schweizer Markenprodukt auf den Markt, das die Probleme des Brillen- und Schutzhelms-Trägers tatsächlich löst: durch wirksamen Antifogbeschlag, intensive Antistatik und hygienische Reinigung. Brille und Visier werden und bleiben klar und beschlagfrei. „klar-pilot“ enthält kein Silikon - gibt also keine Farbreflexe, ist ohne Seife und ohne Alkohol hergestellt, deshalb unbegrenzt haltbar, trocknet nicht ab und der Antifogbeschlag hält länger. Die Anwendung ist einfach und problemlos. Am besten eignen sich dazu die „klar-pilot“-Tücher, die nicht kratzen oder fassen, also auch für Kunststoff ideal geeignet sind. „klar-pilot“ ist auch zu empfehlen für Sonnen-, Ski- und Taucherbrillen, alle optischen Geräte, Foto- und Film-Kameras, Wärmebildgeräte, Fernsicht- und Computer-Bildschirme. „klar-pilot“ gibt immer klare Sicht und hilft, Fehler und Unfälle zu vermeiden.
pilot gmbh, Steinhof 57
4006 Erkrath, Tel.: 02 11 / 24 60 31



Ein Verbindungselement als Weltneuheit
Zuerst wurden mehrjährige Tests vom Nordkap bis zur Sahara durchgeführt, dann meldete das Solinger Unternehmen sein Patent an. Es handelt sich um ein neues Verbindungselement für Anhänger hinter Motorräder, das den Transport von Waren und Personen erlaubt. Dieses Verbindungselement kann an allen Motorrädern angebracht werden, gleich, ob mit gerader oder mit gekrüppelter Zugachse. Auch macht es das Motorradfahren bedeutend sicherer, da durch einen Anhänger das Motorrad eine viel stabilere Straßenlage erhält. Dazu ist die Betätigung und Handhabung dieser Koppelungseinrichtung äußerst einfach und zugleich praktisch, sie bringt auch eine große Vielfalt von Verwendungsmöglichkeiten. Im Transportwesen mit sich und so zu einem ökonomischen Preis. Mit dieser Erfindung ist die Solinger Firma in eine Marktführer gestoßen, und man verbindet bereits mit namhaften Motorradherstellern über ein Modell, das man Globetrator nennt. Auch bei der Bundeswehr steht dieses Produkt in hohem Ansehen, und dabei ist es wohl selbstverständlich, daß die TÜV-Prüfung nicht fehlerhaft.
Lunar Engineering - John A. Lunar
Bismarckstr. 9, 5650 Solingen 1

Handwritten signature or mark.

COUPON

AN EFFECTEN-SPIEGEL AG, Postl. 10 25 69, 4630 Bochum

Ja, bitte schicken Sie mir zur Probe das wöchentlich erscheinende Börsenjournal

EFFECTEN-SPIEGEL

für 6 Wochen gegen eine einmalige Gebühr von 15 DM.
Während der Probezeit kann ich jederzeit ohne Einhaltung von Fristen kündigen.

Name

Straße

PLZ/Ort.....

183

SCHARPF-ALARM

Das drahtlose, installationsfreie SCHARPF-Feuchtmeldesystem für Ein- und Zweifamilienhäuser, Eingangswege, Treppenhäuser, Geschäfte- und Fabrikhallenräume.

★ Sie brauchen nur die Stützsäule ★ Sender- und Empfängerstation. ★ Drahtlose Außenhausbesprechung. ★ Bewegungsmelder in Ultraschall- u. Passiv-Infrarotstrahlung. ★ Überfall-Notrufhandsender. ★ Kauf oder Leasing. ★ Bundesweite Beratung und Kunden-Service. ★ 2 Jahre Garantie.

Passiv-Infrarot-
Empfängerstation



Feuchtmeldersäule



Senderstation



Informations-Coupon

Mitte schicken Sie mir kostenlos:

Name

Info

Strasse

Ort

Telefon

SCHARPF
DRAHTLOSE
ALARMSYSTEME

SCHARPF Alarmsysteme Am Seidenberg 2
6072 Darmstadt D. Frankfurt AM

Telefon (051102) 62131 - Telex 414326

ZfW
Zentralausschuß der Werbewirtschaft e.V.
Postfach 20 06 47, 5300 Bonn 2

22. 1. Schweden Schweden Schweden	Zinn-Preis Penang Staats-Zinn W. 1000 (Fuss-Pf.)	27. 9. 26. 15	25. 1.	New Yorker Preise Gold 10 H & 10 Silber 10 H & 10 Rohr 10 H & 10 Zinn-Pf. 10 H Kupfer-Pf. 10 H Zinn-Pf. 10 H Zinn-Pf. 10 H	27. 1. 28. 1. 34. 25 34. 25 32. 50 32. 50 32. 50 32. 50	26. 1. 26. 1. 34. 25 34. 25 32. 50 32. 50 32. 50 32. 50
22. 1. Schweden Schweden Schweden	Deutsche Alu-Gußlegierungen (100 kg 100) Alu. 100 Alu. 200 Alu. 201 Alu. 202 Alu. 203 Alu. 204 Alu. 205 Alu. 206 Alu. 207 Alu. 208 Alu. 209 Alu. 210 Alu. 211 Alu. 212 Alu. 213 Alu. 214 Alu. 215 Alu. 216 Alu. 217 Alu. 218 Alu. 219 Alu. 220 Alu. 221 Alu. 222 Alu. 223 Alu. 224 Alu. 225 Alu. 226 Alu. 227 Alu. 228 Alu. 229 Alu. 230 Alu. 231 Alu. 232 Alu. 233 Alu. 234 Alu. 235 Alu. 236 Alu. 237 Alu. 238 Alu. 239 Alu. 240 Alu. 241 Alu. 242 Alu. 243 Alu. 244 Alu. 245 Alu. 246 Alu. 247 Alu. 248 Alu. 249 Alu. 250 Alu. 251 Alu. 252 Alu. 253 Alu. 254 Alu. 255 Alu. 256 Alu. 257 Alu. 258 Alu. 259 Alu. 260 Alu. 261 Alu. 262 Alu. 263 Alu. 264 Alu. 265 Alu. 266 Alu. 267 Alu. 268 Alu. 269 Alu. 270 Alu. 271 Alu. 272 Alu. 273 Alu. 274 Alu. 275 Alu. 276 Alu. 277 Alu. 278 Alu. 279 Alu. 280 Alu. 281 Alu. 282 Alu. 283 Alu. 284 Alu. 285 Alu. 286 Alu. 287 Alu. 288 Alu. 289 Alu. 290 Alu. 291 Alu. 292 Alu. 293 Alu. 294 Alu. 295 Alu. 296 Alu. 297 Alu. 298 Alu. 299 Alu. 300 Alu. 301 Alu. 302 Alu. 303 Alu. 304 Alu. 305 Alu. 306 Alu. 307 Alu. 308 Alu. 309 Alu. 310 Alu. 311 Alu. 312 Alu. 313 Alu. 314 Alu. 315 Alu. 316 Alu. 317 Alu. 318 Alu. 319 Alu. 320 Alu. 321 Alu. 322 Alu. 323 Alu. 324 Alu. 325 Alu. 326 Alu. 327 Alu. 328 Alu. 329 Alu. 330 Alu. 331 Alu. 332 Alu. 333 Alu. 334 Alu. 335 Alu. 336 Alu. 337 Alu. 338 Alu. 339 Alu. 340 Alu. 341 Alu. 342 Alu. 343 Alu. 344 Alu. 345 Alu. 346 Alu. 347 Alu. 348 Alu. 349 Alu. 350 Alu. 351 Alu. 352 Alu. 353 Alu. 354 Alu. 355 Alu. 356 Alu. 357 Alu. 358 Alu. 359 Alu. 360 Alu. 361 Alu. 362 Alu. 363 Alu. 364 Alu. 365 Alu. 366 Alu. 367 Alu. 368 Alu. 369 Alu. 370 Alu. 371 Alu. 372 Alu. 373 Alu. 374 Alu. 375 Alu. 376 Alu. 377 Alu. 378 Alu. 379 Alu. 380 Alu. 381 Alu. 382 Alu. 383 Alu. 384 Alu. 385 Alu. 386 Alu. 387 Alu. 388 Alu. 389 Alu. 390 Alu. 391 Alu. 392 Alu. 393 Alu. 394 Alu. 395 Alu. 396 Alu. 397 Alu. 398 Alu. 399 Alu. 400 Alu. 401 Alu. 402 Alu. 403 Alu. 404 Alu. 405 Alu. 406 Alu. 407 Alu. 408 Alu. 409 Alu. 410 Alu. 411 Alu. 412 Alu. 413 Alu. 414 Alu. 415 Alu. 416 Alu. 417 Alu. 418 Alu. 419 Alu. 420 Alu. 421 Alu. 422 Alu. 423 Alu. 424 Alu. 425 Alu. 426 Alu. 427 Alu. 428 Alu. 429 Alu. 430 Alu. 431 Alu. 432 Alu. 433 Alu. 434 Alu. 435 Alu. 436 Alu. 437 Alu. 438 Alu. 439 Alu. 440 Alu. 441 Alu. 442 Alu. 443 Alu. 444 Alu. 445 Alu. 446 Alu. 447 Alu. 448 Alu. 449 Alu. 450 Alu. 451 Alu. 452 Alu. 453 Alu. 454 Alu. 455 Alu. 456 Alu. 457 Alu. 458 Alu. 459 Alu. 460 Alu. 461 Alu. 462 Alu. 463 Alu. 464 Alu. 465 Alu. 466 Alu. 467 Alu. 468 Alu. 469 Alu. 470 Alu. 471 Alu. 472 Alu. 473 Alu. 474 Alu. 475 Alu. 476 Alu. 477 Alu. 478 Alu. 479 Alu. 480 Alu. 481 Alu. 482 Alu. 483 Alu. 484 Alu. 485 Alu. 486 Alu. 487 Alu. 488 Alu. 489 Alu. 490 Alu. 491 Alu. 492 Alu. 493 Alu. 494 Alu. 495 Alu. 496 Alu. 497 Alu. 498 Alu. 499 Alu. 500 Alu. 501 Alu. 502 Alu. 503 Alu. 504 Alu. 505 Alu. 506 Alu. 507 Alu. 508 Alu. 509 Alu. 510 Alu. 511 Alu. 512 Alu. 513 Alu. 514 Alu. 515 Alu. 516 Alu. 517 Alu. 518 Alu. 519 Alu. 520 Alu. 521 Alu. 522 Alu. 523 Alu. 524 Alu. 525 Alu. 526 Alu. 527 Alu. 528 Alu. 529 Alu. 530 Alu. 531 Alu. 532 Alu. 533 Alu. 534 Alu. 535 Alu. 536 Alu. 537 Alu. 538 Alu. 539 Alu. 540 Alu. 541 Alu. 542 Alu. 543 Alu. 544 Alu. 545 Alu. 546 Alu. 547 Alu. 548 Alu. 549 Alu. 550 Alu. 551 Alu. 552 Alu. 553 Alu. 554 Alu. 555 Alu. 556 Alu. 557 Alu. 558 Alu. 559 Alu. 560 Alu. 561 Alu. 562 Alu. 563 Alu. 564 Alu. 565 Alu. 566 Alu. 567 Alu. 568 Alu. 569 Alu. 570 Alu. 571 Alu. 572 Alu. 573 Alu. 574 Alu. 575 Alu. 576 Alu. 577 Alu. 578 Alu. 579 Alu. 580 Alu. 581 Alu. 582 Alu. 583 Alu. 584 Alu. 585 Alu. 586 Alu. 587 Alu. 588 Alu. 589 Alu. 590 Alu. 591 Alu. 592 Alu. 593 Alu. 594 Alu. 595 Alu. 596 Alu. 597 Alu. 598 Alu. 599 Alu. 600 Alu. 601 Alu. 602 Alu. 603 Alu. 604 Alu. 605 Alu. 606 Alu. 607 Alu. 608 Alu.					

Tel. 02 11 / 4 58 11 Tel. 0 40 / 32 14 81 Tel. 06 11 / 7 15 31
 Telex 08 567 720 Telex 03 12 130 Telex 04 1 237

Promenadeplatz 12 Kronprinzstr. 14
 8000 München 2 7000 Stuttgart 1
 Tel. 0 89 / 23 03 60 Tel. 07 11 / 2 22 00
 Telex 05 219 421

ESSER BRUNNEN EINRICHTUNGEN, THOMAS-MANN-STRASSE 30, 4040 NEUSS-NORF.
 TEL. 0 21 071 30 25, AUSSTELLUNGSPFLÄCHE IN 3 ETAGEN SO FINDEN SIE UNS:
 AUTOBAHN NEUSS KÖLN, ABFART NÖRF, RECHTS AB, RICHTUNG NÖRF, AM ORTSAUSGANG

YVES SAINT LAURENT

diffusion hommes



Sakko 295.-
Hose 140.-

Pullunder 75.-
Hemd 75.-
Krawatte 35.-
Slipper 175.-

Die Yves Saint Laurent-Kollektion:

*Anzüge, Mäntel, Blazer, Hosen,
Lederjacken, Casuals, Hemden,
Krawatten, Strickwaren,
Socken, Gürtel und Schuhe.*

In vielen C & A - Häusern



AACHEN - ASCHAFFENBURG - AUGSBURG - BAMBERG - BAYREUTH - BERLIN, Kurfürstendamm - BERLIN, Wilmsdorfer Straße - BERLIN-NEUKÖLLN - BERLIN-STEGLITZ - BIELEFELD - BOCHUM - BOCHUM-HARPEN - BONN
BRAUNSCHWEIG - BREMEN - CELLE - DARMSTADT - DORTMUND - DUISBURG - DÜREN - DÜSSELDORF - ERLANGEN - ESSEN - FRANKFURT - FREIBURG - FULDA - GELSENKIRCHEN - GIESSEN - GÖTTINGEN - HAGEN
HAMBURG, Mönckebergstraße - HAMBURG-OSDORF - HAMBURG-WANDSBEK - HAMM - HANNOVER - HEIDELBERG - HEILBRONN - HÜRTH - ISERLOHN - KAISERSLAUTERN - KARLSRUHE - KASSEL - KEMPTEN - KIEL - KOBLENZ
KÖLN - KREFELD - LÜBECK - LÜNEBURG - MAINZ - MANNHEIM - MOERS - MONCHENGLADBACH - MÜLHEIM - MÜLHEIM-HEISEN - MÜNCHEN, Kaufingerstraße - MÜNCHEN-MOOSACH - MÜNSTER - NEUSS - NÜRNBERG
OLDENBURG - OSNABRÜCK - PADERBORN - PFÖRZHEIM - RECKLINGHAUSEN - REGENSBURG - ROSENHEIM - SAARBRÜCKEN - SAARLOUIS - SCHWEINFURT - SIEGBURG - SIEGEN - STUTTGART - SULZBACH - TRIER - ULM
VIERNHEIM, RHEIN-NECKAR-ZENTRUM - WIESBADEN - WOLFSBURG - WUPPERTAL-BARMEN - WUPPERTAL-ELBERFELD - WÜRZBURG

Handwritten signature: Jey 100 150

Viele Millionen Menschen reisen heute in Großraumflugzeugen, ob geschäftlich oder privat. Sie erreichen ihre Ziele schnell, sicher, vergleichsweise komfortabel sogar und zu moderaten Preisen. Kaum jemand macht sich Gedanken über die Maschinen, die solche gewaltige Transportleistung vollbringen. Es sind wahre Meisterwerke moderner Technologie, durchaus vergleichbar jenen Wundern der Ingenieurkunst, die Flüge zum Mond ermöglichten. Und dennoch sind es Produkte einer problembeladenen Industrie. In dem Maße, wie diese Flugzeuge eine neue Dimension des Reisens eröffneten, über Kontinente und Ozeane hinweg, mit einer Geschwindigkeit nur wenig unterhalb der des Schalls, fanden sich die Produzenten der außergewöhnlichen Flugmaschinen in einer neuen Dimension des wirtschaftlichen Risikos, die in dieser Form in keiner anderen Branche existiert.

Der Hersteller eines modernen Düsenflugzeuges muß für Entwicklung eines einzigen neuen Typs Beträge in Milliardenhöhe aufwenden, die nur dann wieder zurückfließen, wenn im Laufe der Jahre viele hundert, möglicherweise mehr als tausend Maschinen zu einem Stückpreis zwischen 100 und 300 Millionen Mark verkauft werden können. Eine schwere Aufgabe, deren Lösung nur selten gelingt, weil ein gnadenloser Wettbewerb die Flugzeugbauer um Aufträge um beinahe jeden Preis kämpfen läßt. Der Weg vom Erfolg zum Mißerfolg ist extrem kurz. Die Entscheidung, ein neues Flugzeug zu entwickeln, gleicht einem Roulettespiel. Fast immer steht auch die Existenz des Unternehmens auf dem Spiel.

Wie schwer es ist, in diesem Geschäft überhaupt Gewinne zu machen, zeigt das Beispiel der amerikanischen Boeing Company. Dieser größte Hersteller von Zivilflugzeugen der Welt hat seit Beginn des Jahrzehnts im Jahr 1958 mehr als 4500 Jets in sechs verschiedenen Typen gebaut und verkauft. Aber nur zwei von ihnen, die B 707 und die B 727 haben nach Branchenmeinung dem Unternehmen tatsächlich Gewinn gebracht. Selbst die zweistrahlige B 737, von der zur Zeit rund 1200 Maschinen verkauft sind und die möglicherweise die Rekordzahl der 727 mit 1831 Flugzeugen erreichen kann, wird nicht mit Sicherheit die Gewinnschwelle überschreiten können. Die große Boeing 747 mit 635 Ordnern und die beiden neuen Mittelstreckentypen B 757 und B 767 mit 139 und 182 Aufträgen sind davon noch Lichtjahre entfernt. Für alle anderen Hersteller von Düsenflugzeugen ist Gewinn bisher nur ein schöner Traum geblieben.

Herr Lathière ist stolz, aber kann er es bleiben?

So ist es denn nicht überraschend, daß von den vier Luftfahrtkonzernen, die Anfang der siebziger Jahre ihre Großraumjet-herstellung vollends auf den Airbus Industrie verlagert haben, nur noch zwei übrig geblieben sind: Boeing und Europas Airbus Industrie. Lockheed hat sich nach hohen Verlusten vom Bau kommerzieller Flugzeuge völlig zurückgezogen, und McDonnell-Douglas produziert nur noch sein modernisiertes Mittelstreckentypenflugzeug DC 9 unter der Bezeichnung MD 80. Dies hat die Lage jedoch keineswegs entspannt. Im Gegenteil: Die Bandagen sind noch härter geworden; der Wettbewerb hat sich zu einer Art Erdbebenkampf zwischen Amerika und Europa verschärft, bei dem es nicht nur um Sold und Haben geht, sondern auch um technologisches Prestige.

Nichts macht dies deutlicher als die triumphale Weise, in der Airbus vor zwei Wochen eine Abmachung mit der US-Fluggesellschaft Pan American World Airways verkündete. Und gab es etwa keinen Grund zum Jubel? Zum zweiten Mal war es Airbus gelungen, eine der großen amerikanischen Airlines für ihre Produkte zu gewinnen. Nach den Eastern-Airlines, die von 1977 an nach und nach 34 Airbusse in Dienst stellten, nun auch PanAm, die sogar, zählt man Miete, Kaufabsicht und Optionen zusammen, 91 europäische Flugzeuge in ihre Flotte aufnehmen wollen. Airbus-Präsident Bernard Lathière, ein rundlicher Franzose Mitte Fünfzig, der ein ebenso glänzender Verkäufer wie Show-Mann ist, klopfte sich vor aller Welt auf die Schulter und verkündete lautstark: „Wir sind stolz“.

Aber wirkt das nicht auch wie das Rufen eines Kindes im dunklen Wald, das seine Angst verbergen will? Ob die Abmachungen mit PanAm, die sich, wenn sie voll erfüllt werden sollten, auf einen Wert von sechs Milliarden Mark belaufen würden, in die Luftfahrtgeschichte als Erfolg oder Flop eingehen, wird sich erst in Jahren herausstellen können. Die US-Gesellschaft hat zwar einen großen Namen, aber eine leere Kasse. Seit Beginn des Jahres 1981 kumulierten sich in den PanAm-Büchern die Verluste auf 680 Millionen Dollar. Es besteht kein Zweifel, daß PanAm von sich aus ein Geschäft wie das mit Airbus nie ins Auge fassen könnte.

Zwar erleben der innersamerikanische und der internationale Luftverkehr im Gefolge des US-Wirtschaftsaufschwungs zur Zeit eine Mengenkonjunktur. Aber die unverändert gedrückten Preise lassen nur die Erträge jener Airlines wachsen, die über hochmoderne Maschinen verfügen. PanAm gehört nicht dazu. Hier trifft sich jedoch das Interesse der Fluggesellschaft mit dem des europäischen Herstellers. Obwohl er seine optimistischen Pläne von Ende der siebziger Jahre, die Produktion bis 1985 auf acht bis neun Flugzeuge pro Monat zu steigern, drastisch reduzierte und gegenwärtig etwa sieben Maschinen in zwei Monaten baut, ist die Auftragslage bei Airbus inzwischen so schlecht, daß das Unternehmen zwanzig unverkaufte Maschinen herumstehen hat. Ein Teil dieser Flugzeuge wird vorerst an PanAm ausgeliehen. Sie sollen dort die Erträge verbessern und später durch Käufe abgelöst werden.

Bei genauerer Betrachtung haben sich hier also zwei Schwäche zwecks gegenseitiger Hilfe verbunden. Boeing blieb gelassen. Der US-Flugzeughersteller wird selbst dann



Nach genauer Analyse in die Marktlücke vorgestoßen: Produktion des Airbus A 300 in Toulouse

FOTO: AIRBUS INDUSTRIE

Halbrussisches Roulette um vierhundert Milliarden Dollar

Mit harten Bandagen nach oben – Der Wettstreit der beiden Luftgiganten Boeing und Airbus um die Gunst der Fluglinien / Von GERD BRÜGGEMANN

auf dem heimatischen Markt der dominierenden Anbieter bleiben, wenn dem PanAm-Handel andere folgen sollten. Weh tut den Amerikanern dagegen die unstrittige Tatsache, daß Boeing auf überseeischen Märkten deutlich an Boden verloren hat, in erster Linie in Asien, wo die Experten das stärkste Wachstum des Luftverkehrs in den kommenden Jahren erwarten.

Vor allem auf der sogenannten Seidenroute zwischen dem Vorderen Orient und Südostasien, wo die einheimischen Luftverkehrsgesellschaften den etablierten Airlines aus Amerika und Europa mehr und mehr das Geschäft streitig machen, konnten die brillanten Verkäufer aus Seattle für einige Jahre kein einziges Flugzeug ihrer neuen zweistrahligen Typen B 757 und B 767 verkaufen, die im direkten Wettbewerb zu den Airbus A300 und A310 stehen. Wohin sie auch kamen, waren, wie in der Geschichte vom Hasen und dem Igel, die Europäer schon da. Neben Gesellschaften wie Egypt Airlines und Kuwait Airways erwarten Air India, Korean Airlines, Malaysian Airways, Pakistan International, Philippin Airlines, Singapore Airlines, Garuda Indonesian und Trans Australian Europas Flugzeug.

Die eindrucksvolle Reihe von europäischen Verkaufserfolgen ging Boeing unter die Haut. Der Kauf eines Flugzeugtyps ist normalerweise eine Generationenentscheidung. Da Boeings bisherige Wettbewerbsstrategie, in die europäischen Finanzierungsvereinigungen einzusteigen und sie ein wenig zu unterbieten, offenbar nicht mehr zieht, schlugen die Amerikaner eine härtere Gangart ein: Sie kauften zwei Airbus-Kunden, Singapore Airlines und die Kuwaitis, die teilweise schon gelieferten Flugzeuge von Airbus wieder ab, um ihre Maschinen doch noch loszuschlagen.

Im Laufe dieser Woche trafen einige dieser Airbusse auf dem Flughafen von Hannover ein. Dort hat die deutsche Charterfluggesellschaft Hapag Lloyd ihren Sitz. Da sie selber Airbusse fliegt, verfügt sie über Wartungskapazitäten für diesen Typ. Boeing hat mit Hapag Lloyd einen Vertrag geschlossen, der es den Amerikanern erlaubt, bis zu acht Maschinen in Hannover warten zu lassen. Noch weiß Hapag Lloyd-Geschäftsführer Wilfers nicht, ob auf diese Weise auf dem eher provinziellen Flughafen der niedersächsischen Landeshaupstadt internationaler Flair einzieht oder ob Boeings Airbusse in neutraler Kennzeichnung eingeflogen werden.

Es ist in der Branche nicht unüblich, daß ein Flugzeughersteller, ähnlich wie ein Automobilverkäufer, gebrauchtes Gerät in Zahlung nimmt – es gab eine Zeit, da verfügte Boeing auf diese Weise über eine Flotte von rund 60 Maschinen –, aber das Vorgehen des US-Herstellers im Falle Singapore Airlines und Kuwait Airways geht nach Ansicht der Airbus-Leute doch weit über die bisher angewandten Methoden hinaus. Pierre Pallaret, Airbus-Vorstandsmitglied für Marketing charakterisiert die Situation mar-

talisch: „Es ist wie Krieg“. Boeing freilich fühlt sich zu solchen Kriegshandlungen, wenn nicht berechtigt, so doch genötigt. Airbus-Industries, so lassen die Amerikaner wissen, sei eigentlich kein fairer Partner im kommerziellen Wettbewerb, denn Entwicklungs-, Produktions- und Finanzierungskosten würden ja aus staatlichen Haushalten bereitgestellt. Tatsächlich haben die europäischen Teilnehmerstaaten Frankreich, Großbritannien, die Bundesrepublik und in kleinerem Umfang auch Spanien für die Entwicklung der verschiedenen Airbus-Typen viele Milliarden bereitgestellt. Allein der deutsche Anteil erreicht fast zehn Milliarden Mark, ohne das bisher zu erkennen ist, wozu und ob auch nur eine Mark zurückfließen wird. Aber auch die US-Flugzeughersteller erhalten erhebliche Unterstützung aus den Kassen des Pentagon und der NASA, so daß sie ihre militärischen Entwicklungen zivil nutzen können. Allerdings ist der einschlägige Etat der NASA in den letzten Jahren sehr geschrumpft. Außerdem haben sich militärischer und ziviler Flugzeugbau in verschiedene Richtungen entwickelt, so daß Erkenntnisse hier nicht mehr zwangsläufig zum Nutzen dort werden.

Die Verdrängung der Wettbewerbsriten im kommerziellen Flugzeugbau kann aus den wechselseitigen Vorwürfen über staatliche Unterstützung hier und Airbus-Subventionen dort nicht erklärt werden. Sie ist viel eher eben auf die Tatsache zurückzuführen, daß es nur noch zwei Anbieter gibt, die in ihrem Kampf um den Absatz ihrer Produkte viel stärker den Erpressungen der Luftfahrtgesellschaften ausgesetzt sind, als es der Fall wäre, wenn noch drei oder vier Konkurrenten am Markt wären.

Die Entwicklung kam übrigens nicht mit der Zwangsläufigkeit eines Naturereignisses. Sie ist vielmehr das Ergebnis einer Reihe unternehmerischer Fehlentscheidungen, vor allem auf amerikanischer Seite, gepaart mit nationalem Hochmut und der Unfähigkeit, sich der Binsenweisheit zu erinnern, daß ein Boom nicht ewig dauert. Auch Unvorhersehbares spielte eine Rolle, aber das ist unvermeidbar in einer Branche, deren Produktionszyklen sich nach Jahrzehnten richten. Das Unglück kam indes über die Flugzeugbauer, weil sie das Vorhersehbare nicht sehen wollten.

In der Mitte der sechziger Jahre schien die Flugwelt noch in Ordnung zu sein. Die Fluggesellschaften verdienten enorme Summen; auch die Flugzeugbauer kamen auf ihre Kosten. Der Luftverkehr wuchs mit zweistelligen Zuwachsraten. Der Kapazitäts- und Produktivitätssprung, den die Jets der ersten Generation wie Boeings 707 und Douglas' DC 8 bewirkten, hatten, war vom Markt voll aufgenommen worden. All jene Fluggesellschaften, die früh von Propellermaschinen auf Strahltriebwerk umgestiegen waren, profitierten enorm. An der Spitze PanAm, die als erste je 25 B 707 und DC 8 bestellte.

Da schien es nur allzu naheliegend, einen weiteren Schritt nach vorn ins Auge zu fassen. Für die Zukunft boten sich zwei Möglichkeiten an. Entweder konnte man die Flugzeuge in ihrer Geschwindigkeit knapp unter der Schallmauer halten, um sie räumlich zu vergrößern – oder aber man wagte den Sprung in den Überschallverkehr. In Amerika wurden beide Wege gründlich studiert. Die US-Regierung schrieb einen Wettbewerb aus für ein überschallisches Verkehrsflugzeug sowie für einen Militär-Transporter in Jumbo-Größe.

Der legendäre Jumbo flog seiner Zeit zu weit voraus

Den Wettbewerb um den Großtransporter gewann die Lockheed-Corporation – daraus entstand die Galaxy, auch heute noch das größte Flugzeug der Welt –, beim Überschallflugzeug entschieden sich die Juroren in Washington für den Entwurf von Boeing. Sehr schnell aber wurde deutlich, daß auf viele Jahre hinaus ein Überschallverkehrsflugzeug kommerziell nicht erfolgreich sein konnte. Amerika verzichtete auf den Bau, anders als die Europäer, die damals als britisch-französisches Gemeinschaftsprojekt die Concorde zu entwickeln begannen. Angetrieben von der Prestigegier Charles de Gaulles, wurde die Concorde auch gebaut, eine technische Meisterleistung, aber ein finanzielles Fiasko, das beinahe dazu geführt hätte, Europa für lange Zeit als Anbieter von Zivilflugzeugen auszuschalten. Daß es dann doch nicht dazu kam, lag vor allem an einigen ganz und gar unverständlichen Ent-

scheidungen der amerikanischen Konzerne, die jene Lücke am Markt schufen, in die später der Airbus so zielsicher eindringen konnte.

Damals, um die Wende der Jahre 1965/66, mochte Boeing die Erfahrungen, die es im Wettbewerb um den Großtransporter gemacht hatte, nicht so einfach abschreiben. Boeings seinerzeitiger erster Mann William Allen setzte sich mit PanAm-Chef Juan Trippe zusammen, und ohne sich von ihren Mitarbeitern auch nur eine einzige Markstunde anfertigen zu lassen, entschlossen sich die beiden, bis zum Jahre 1969 ein Flugzeug auf den Markt zu bringen, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte – die Boeing 747, den mittlerweile legendären „Jumbo“. PanAm orderte sofort 25 Stück, in der Hoffnung, sich wie zehn Jahre zuvor beim Kauf der 707 wieder einen Wettbewerbsvorsprung zu verschaffen. Zahlreiche andere Gesellschaften folgten, vor allem ausländische, darunter auch die Lufthansa mit drei Exemplaren, so daß Boeing bald mehr als jene 50 Aufträge hatte, die es für den Anfang benötigte. Dennoch hatte das Allen-Trippe-Abkommen fatale Folgen.

Der Jumbo war 1970 ein Flugzeug, dessen Größe der wirtschaftlichen Entwicklung weit voraus war. Es hatte überdies noch große technische Probleme. Das von der Firma Pratt and Whitney gebaute Triebwerk war in der geringen Zeit, die Boeing und PanAm vorgegeben hatten, nicht genügend ausgereift. Schlimmer als dieses technische Malheur, das die Herstellerfirma relativ schnell in den Griff bekam, erwies sich die souveräne Mißachtung wirtschaftlicher Daten. Die einst so hohen Zuwachsraten im Luftverkehr waren einer Rezession gewichen. Um wenigstens ihren Teil am Markt zu halten, versuchten die Fluggesellschaften, durch immer neue Sondertarife zusätzliche Nachfrage zu mobilisieren, die jedoch nicht die Kosten deckte, so daß die Verluste noch größer wurden.

Aber auch Boeing wurde hart getroffen. Nach den ersten Absatzerfolgen gingen für die 747 immer weniger Bestellungen ein. Da jedoch gerade in der Zeit unmittelbar nach Produktionsbeginn die Kosten eines Flugzeugbauers am höchsten sind, mußte das Unternehmen sich in einer Weise verschulden, wie sie bis dahin in der amerikanischen Wirtschaft noch nicht bekannt war. Der Personalbestand wurde in den Jahren von 1970 bis 1972 von 135 000 Mitarbeitern auf unter 70 000 abgebaut, ein Kraftakt, wie er nur in Amerika möglich ist. Dennoch hätte das Unternehmen nicht überleben können, wenn es nicht auch noch das dreistrahlige Mittelstreckenflugzeug B 727 im Sortiment gehabt hätte, das sich trotz anhaltender Rezession gut verkaufte.

Es stellte sich heraus, daß Fluggesellschaften auch in schlechten Zeiten Bedarf für ein mittelgroßes Flugzeug haben, das im Kurz- und Mittelstreckenbereich wirtschaftlich eingesetzt werden kann. Nahezu drei Viertel aller Liniendlinge in der Welt dauern weniger

als zwei Stunden; die durchschnittliche Flugstrecke liegt bei 1500 Kilometern. Dies ist also der Bereich, in dem die meisten Flugzeuge benötigt werden. Die drei- und vierstrahligen Großflugzeuge sind auf diesen Strecken nur selten profitabel.

Aber diese Einsicht blieb den amerikanischen Flugzeugbauern lange verborgen. Dabei hatten die Bosse der großen US-Airlines wie United oder American schon Mitte der sechziger Jahre davon gesprochen, daß der Luftverkehr in absehbarer Zeit zweistrahlige Flugzeuge in der Größenordnung von 200 bis 300 Sitzen verlangen würde. Lockheed und McDonnell-Douglas nahmen diese Ideen auf. Aber die Verwirklichung sah ganz erheblich anders aus, als erwartet. Beide bauten Flugzeuge mit sehr viel mehr als 300 Sitzplätzen und statt mit zwei lieber mit drei Triebwerken. Damals galt es noch nicht als sicher genug, Flugzeuge solcher Größe mit nur zwei Triebwerken auszurüsten.

So entstanden zwei Maschinen, Lockheeds Tristar L1011 und McDonnell-Douglases DC 10, die, abgesehen von der unterschiedlichen Konstruktionsphilosophie, gleich in Größe und Ausstattung waren, mithin also auf dasselbe Marktsegment zielten. Das konnte nicht gutgehen, obwohl zwei Ölpreisschocks die Nutzung treibstoffsparender Großraumflugzeuge eigentlich begünstigten. Der Wettbewerb zwischen den beiden Herstellern wurde außergewöhnlich heftig. Er führte in den Sumpf von Bestechungskandalen und endete damit, daß beide aus dem Markt ausschieden.

Warum die L 1011 am Markt nicht reüssieren konnte, ist schwer erklärbar, denn das Flugzeug gilt unter Kennern noch heute als das am weitesten entwickelte und beste überhaupt. Aber wahrscheinlich kam es zum falschen Zeitpunkt auf den Markt und überdies verspätet, weil der Triebwerk-Lieferant Englands Rolls Royce seine Zusagen nicht einhalten konnte. Verblüffert stellte Lockheed 1983 die Produktion der L 1011 nach der 250. Maschine und einem Verlust von 2,5 Milliarden Dollar ein und zog sich aus dem Bau ziviler Flugzeuge zurück.

Beide, Lockheed und Douglas machen in erster Linie Airbus Industries für ihren Mißerfolg verantwortlich. Aber das liegt weit neben der Sache. Viel eher trifft zu, daß sie, wie auch Boeing, es bis in die Mitte der sechziger Jahre einfach nicht für möglich hielten, daß ein europäisches Konsortium erfolgreich gegen die Marktbeherrscher aus den USA antreten könnte. Noch wenige Monate, bevor der erste Airbus von Eastern Airlines im Jahre 1977 eingesetzt wurde, bot Boeing-Vizepräsident Dean Thornton europäischen Journalisten Wetten an, daß dieses Flugzeug auf dem amerikanischen Markt keine Chance habe.

Diese Zusammenarbeit war ein wirkliches Wunder

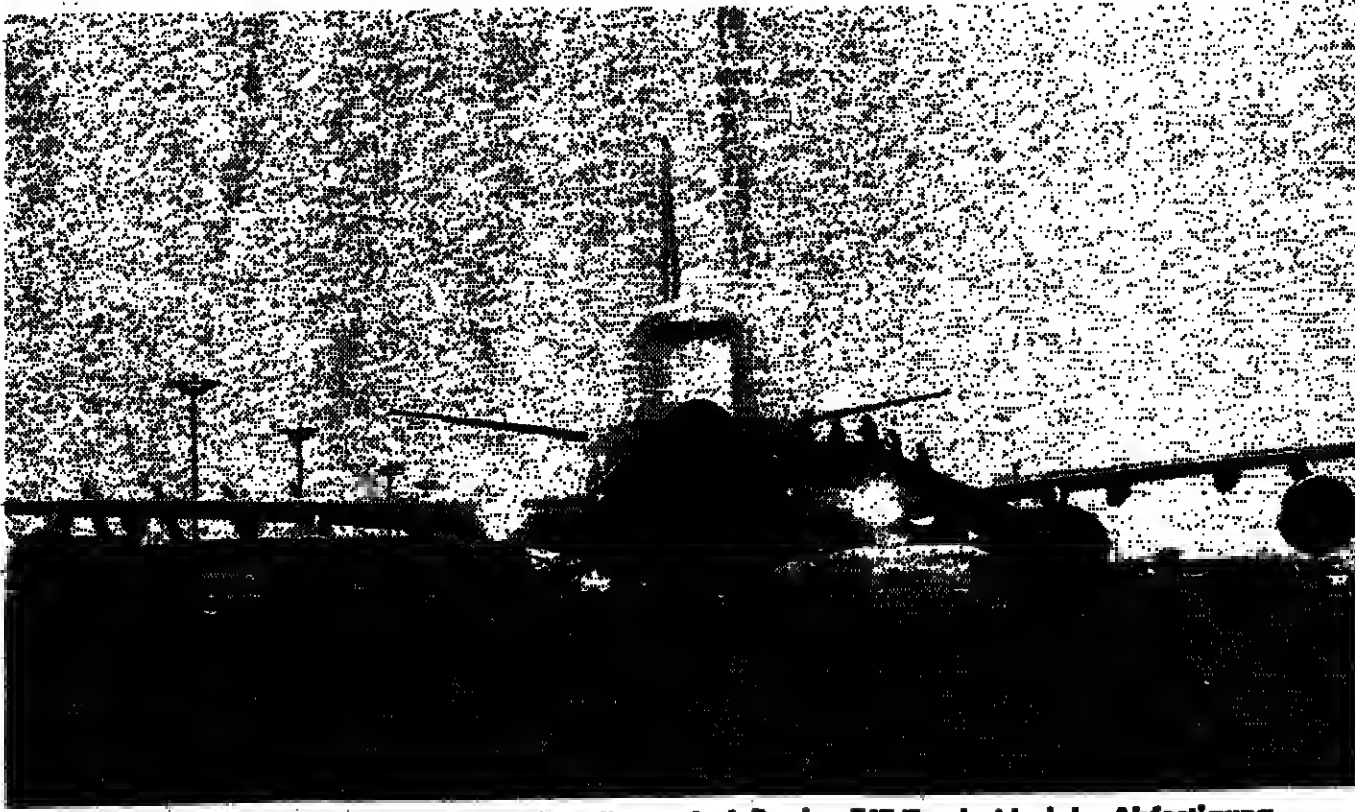
Tatsächlich sah es auch lange so aus, als wenn aus Europa außer Kosten wenig zu erwarten wäre. Bis dahin hatte es, abgesehen von dem kostspieligen Prestige-Objekt Concorde, in Frankreich und England im zivilen Flugzeugbau nur nationale Alleingänge gegeben, wie die fluchbedingte Comet, die technisch gelungene Caravelle, die Bac 1-11, VC 10 oder Trident. Alle blieben wirtschaftlich erfolglos. In der Bundesrepublik gab es erste Versuche, in diesem Bereich wieder Fuß zu fassen, mit der VFW 614, deren Produktion aber ebenfalls bald wieder eingestellt werden mußte.

Da kam Mitte der sechziger Jahre der Gedanke auf, es einmal gemeinsam zu versuchen. Die Schwierigkeiten waren groß, aber sie wurden erstaunlich schnell überwunden. Es gab recht bald eine Einigung über den Flugzeug-Typ, der gebaut werden sollte, eben jenes zweistrahlige Mittelstrecken-großraumflugzeug, das die Amerikaner nicht bauten, obwohl ihre Airlines es verlangten. Die Maschine, die den Namen A300 erhielt, flog zum ersten Mal im Oktober 1972, anderthalb Jahre später machte sie in den Farben der Air France ihren ersten offiziellen Flug zwischen Paris und London. Inzwischen sind reichlich 400 Flugzeuge verkauft und etwa 300 ausgeliefert.

Aber in den letzten Jahren ließen sich Flugzeuge nur mühselig verkaufen. Und Airbus war und ist von der Flaute stärker betroffen als Boeing. Das liegt zum einen daran, daß der Produktionsapparat der Amerikaner sehr viel flexibler auf Schwankungen der Nachfrage reagieren kann, zum anderen daran, daß sie über eine ganze Familie von Flugzeugtypen verfügen. Geht ein Modell nicht so gut, findet ein anderes Interesse. Airbus ist erst auf dem Weg dahin. Gerade wurde mit der Entwicklung einer hundertfünfzig-sitzigen Maschine begonnen, die mit der Bezeichnung A320 in den Jahren 1988/89 auf den Markt kommen soll. Eine neue Herausforderung für Boeing.

Daß die Europäer ebenso hochwertige Flugzeuge wie die Amerikaner bauen können, ist wohl nichts Besonderes; aber es grenzt an ein Wunder, daß auf der Basis von Regierungsabkommen die Zusammenarbeit zwischen den privaten deutschen Unternehmen, die zur Airbus GmbH gehören, den staatlichen französischen und spanischen und den halbstaatlichen britischen so reibungslos funktioniert. Neben dem Verkaufstalent des Bernard Lathière und seiner Mannschaft ist dies mehr noch als die Ingenieursleistung das eigentliche Erfolgsgeheimnis des Airbus.

Angeht es diesen Sachverhalt, der im Europa von heute auch einen hohen politischen Rang beanspruchen darf, wirkt die Frage nach dem kassenwirksamen Erfolg kurzzeitig und voreilig. Flugzeuge bringen Gewinn erst in langen Zeiträumen. Und selbst wenn er im Falle Airbus letzten Endes doch ausbleiben sollte, würde das betriebswirtschaftliche Minus überkompensiert durch den volkswirtschaftlichen Nutzen, den die Teilhabe an einem solchen Bereich der Spitzentechnologie gebracht hätte. Im übrigen: Das Marktvolumen für Zivilflugzeuge bis zur Jahrtausendwende wird auf 200 bis 400 Milliarden Dollar geschätzt.



In aller Welt beliebt, aber nicht überall rentabel: Boeing 747 (Jumbo) bei der Abfertigung

FOTO: KARSTEN DE RIESE

Amalthea bezahlt mit den Tränen aus ihrem Krug

Erzählung von STEPHAN LACKNER

Zuerst glaubten wir fast ein Phantom aus klassischer Vergangenheit zu sehen; dann meinten wir, diese Frau mit dem Tonkrug auf der Schulter müsse wohl eine Schauspielerin sein, die hier, durch die herbe Insellandschaft schreitend, eine tragische Rolle probe. Inzwischen hat uns der Gemischtwarenhändler des Örtchens genaues berichtet: Sie heißt Amalthea und ist eine ganz einfache Frau, die Witwe eines armen Fischers, der vor zehn Jahren im Meer ertrank. Welch innerer Adel und Stolz in ihrem Gang! Trüge sie, statt ihres fransigen, tiefgeschwarzen Witenkleides ein weißes Peplosgewand, so würde sie noch eher wie ein seit zweitausend Jahren verirrtes Gespenst dieser Insel wirken.

Auch so ist sie geisterhaft genug. Man begegnet ihr unvermutet auf einem Hügel oder erlittet sie durch eine halberfallene Arkade, und wo sie geht oder steht, trägt sie ihren Krug auf der linken Schulter. Ihr rechter Arm, in strengem Winkel über das Haupt gebogen, hält den Henkel. Sehr aufrecht geht und vielmehr wandelt sie. Ihr Gesicht, von einem schwarzen Schal eingerahmt, ist eine in übertriebenem Ausdruck erstarrte Maske: eine Maske tiefster Traurigkeit.

Selbstverständlich hat meine Frau sie längst fotografiert. Nun sind wir beide von Neugier besessen, was die Amalthea wohl in ihrem Krug aufbewahrt.

Wir verbringen zwar nur einen herbstlichen Ferienmonat hier auf der Insel, aber wir spüren eine starke Versuchung, uns auch innerlich in diese fremde Welt zu versetzen. In der Mittagsstille durch die Arkaden schlingender, glaubt man hängende Gärten eines Fürstenpalastes zu erblicken; beim näheren Zusehen sind es nur Blumenkästen auf Fensterbrettern, Geranien und Heliotrop in überschwenglicher Pracht. Man sieht einen Hirtenbuben auf einem Felsen, er spielt die doppelrohrige Aulosflöte; tritt man zu ihm, so stellt sich heraus, daß er bloß eine Zigarette raucht, und die fremdartige Weise erklingt aus einem billigen Radio, das er an einer Schnur um den Hals hängen bat.

Im Abendrot, wenn die Kirchenglocken ein wenig blechern durch die Luft beben, sehen wir die Amalthea am Fenster ihres winzigen, weißgetünchten Hauses, sie beugt

sich über ihren Krug und weint bittere Tränen. Wir sind zu höflich, um näherzutreten und sie über ihren Kummer auszufragen. Auch glauben wir, die Vision der Tragik würde sich bei unserer Annäherung als eine banalere Geste entpuppen.

Aber am nächsten Abend gehen wir doch wieder zu dem Häuschen am Ende des Örtchens. Und da sitzt sie wieder und weint in ihren Krug. Meine Frau flüstert mir zu: „Die hat das alte Märchen vom Tränenkrüglein gelesen: Sie glaubt, daß sie ihre Tränen sammeln und in einen Schatz verwandeln kann.“ – „Vielleicht ist sie nur verrückt?“ vermute ich, und meine Frau schilt mich gefühlos.

Ein Teil des gesellschaftlichen Lebens spielt sich beim Gemischtwarenhändler ab. Zwischen aufgehängten Zwiebeln und Tintenfischen steht Herr Iskandar und verteilt Waren und Klatsch. Mildred, meine Frau, erkundigt sich: „Warum heiratet die Amalthea nicht wieder? Sie ist noch ziemlich jung und sieht interessant aus.“ – „Sie liebt ihren Gatten, es war die bedingungsloseste Liebe, die wir je auf Classica erlebt haben“, erklärt Herr Iskandar. „Aber warum trägt sie ständig diesen Tonkrug auf der Schulter?“ – „Weil das gut für die Haltung ist“, sagt Iskandar lächelnd.

Vom alten Fort am anderen Ende der Insel ertönt der Kanonenschuß, der die Mittagsstunde bezeichnet. In diesem Augenblick betritt Amalthea den Laden. Sie stellt ihren Krug ab und inspiziert Rüben, Kohl und Fische. Iskandar hilft ihr beifallen, die anderen Kunden treten zurück, von ihrer tragischen Aura eingeschüchtert. Die Witwe sucht ein düftiges Mahl zusammen. Aus ihrem Tonkrug bolt sie etwas heraus und drückt es Herrn Iskandar als Bezahlung in die Hand; mir scheint, es ist ein schimmerndes Kügelchen, eine Perle vielleicht? Aber der Vorgang spielt sich zu rasch ab, als daß wir der Einzelheiten sicher sein könnten.

Abends saßen Mildred und ich im primitiven Speiseraum des kleinen Inselhotels, und unser Gespräch drehte sich um das Rätsel der Witwe. „Kam es dir nicht auch so vor“, fragte ich, „als ob sie eine Perle aus ihrem Krug nahm?“ – „Ja, ich glaube, ich habe sowas aufleuchten sehen.“ – „Das wäre doch die äußerste Gemeinheit, wenn Iskandar für die paar Lebensmittel sich mit einer Perle bezahlen ließe.“ – Iskandar sieht freundlich und großzügig aus, ich kann mir nicht denken, daß er die arme Frau so übers Ohr haut. Und woher soll sie überhaupt Perlen haben? – „Vielleicht war ihr Mann Perlenfischer?“ Jedenfalls müssen wir der Sache auf den Grund gehen.

Wir fanden uns also am nächsten Mittag in der Gemischtwarenhandlung ein. Als Amalthea eintrat und ihren Krug auf dem Ladentisch abstellte, glaubte ich deutlich das balle Klappern von Kügelchen darin zu hören; und als sie für ihren bescheidenen Einkauf zahlte, gewahrte ich, diesmal ganz deutlich, eine Perle.

Sobald die Witwe mit unschreiblicher Würde den Laden verlassen hatte, fuhr ich den Händler unbeherrscht an: „Das ist doch der größte Betrug, der mir je vorgekommen ist! Eine Perle als Preis für einen Kohlkopf! Gleichmütig holte Iskandar aus seiner altmodischen Kasse die Perle heraus und zerbiß sie vor unseren Augen. „Sie sehen, eine Wachsperle. Wachs mit zerriebenen Fischschuppen bedeckt. Weiter ist das nichts.“ Betroffen und etwas zu überschüssig entschuldigte ich mich für den ungerechtfertigten Verdacht. Iskandar zuckte die Achseln: „Ich wollte, die Amalthea hätte echte Perlen, dann bräuchten wir nicht so tiefes Mitleid mit ihr zu fühlen! Nach zehn Jahren

wird uns dieses Mitleid etwas lästig.“ Der alte Fischer Arcadel, der auf einem Faß sitzend ein Gläschen Anischnaps schlückerte, mischte sich ein: „Als ihr Mann ertrank, hat die Amalthea den Verstand verloren; nicht ganz, sie redet und handelt ja ziemlich vernünftig, aber sie bildet sich eben ein, daß ihre Tränen sich über Nacht in Perlen verwandeln. Sie sammelt ihre Tränen in der Amphora, so wie andere Mützen in einem Tonschweinchen sammeln. Sie glaubt, daß unbekannte Götter sie für ihre Treue mit Perlen belohnen.“

Was für eine absurde Angelegenheit! Jetzt müssen wir uns überlegen, wie es kommt, daß Amalthea Perlen aus ihrem Tränenkrug herausholt – und seien es auch nur falsche Perlen. Haben wir die Schwelle überschritten, sind wir in das Reich klassischer Fabeln geraten?

Herr Iskandar gab uns auf unsere wild verwunderten Fragen eine durchaus prosaische Erklärung. Einmal in der Woche pflegte er seinen Jungen zu der Witwe hinausschicken, um den Ziegenquark abzuholen, den sie in besonders schmackhafter Weise herzustellen wußte. Bei dieser Gelegenheit, wenn die Witwe gerade nicht aufpaßte, warf der Bub ein paar Wachsperlen, die ihm der Vater mitgegeben hatte, in den Krug. Später, wenn sie diese Perlen entdeckte, glaubte sie natürlich, daß ihre Tränen abermals verzaubert worden waren.

Im Örtchen galt Iskandar als ganz großer Wohltäter, weil er die Witwe seit zehn Jahren in selbstloser Weise umsonst mit Lebensmitteln versorgte. Als auch wir ihn deshalb lobten, hob er abwehrend beide Hände, lächelte aber doch geschmeichelt.

Abends in der Pergola trat Iskandar an unseren Tisch und fragte, ob er sich zu uns setzen dürfe, er habe uns ein Geständnis zu machen. Ich bot ihm einen Stuhl und ein Glas Wein an. Er schilderte, was für eine geradezu rührende gute Ehe Amalthea hatte, wie niemals das kleinste Wölkchen ihr Glück getrübt hatte. „Ich, ich bin daran schuld, daß ihr Mann umkam. Zacharias befreite mich mit vorzüglichem Fischen. Die Fremdensitten fingen an, ich brauchte Meerestische, ich ersuchte ihn auf Fischfang auszuführen. Er hielt zweifelnd den Finger in den Wind, beobachtete den Geflügel und schüttelte den Kopf. Ein Unwetter naht. Da behauptete ich, im Rundfunk sei strahlendes, stilles Wetter vorhergesagt worden – eine glatte Lüge, ein Sturm war angekündigt, aber ich war begierig, Geschäfte zu machen. So fuhr Zacharias also hinaus, der Sturm brach los, sein Boot kenterte, seine Leiche wurde vor Amaltheas Haus aus Ufer gespült. Ich bin dran schuld, aber das weiß niemand auf der Insel außer mir. Deshalb habe ich mir geschworen, die Witwe bis an ihr Ende zu unterstützen.“

Seine Reue schien echt, jedenfalls echter als die Perlen, mit denen er die Witwe ja doch nur betrog. Meine Frau hat sich mit Amalthea angefreundet. Manchmal begleitet sie die schwarze Gestalt, wenn sie die sogenannte Witenpromenade entlangschreitet; das ist der Pfad oben auf den Klippen, von dem man die weiteste Aussicht über Küste und Meer hat. Dort pflegten die Fischerfrauen und Mütter Ausschau nach den Heimkehrenden oder auch nicht Heimkehrenden zu halten.

Abends sehe ich meine Mildred im Fenster von Amaltheas Häuschen, sie weint in den Krug. Ich stürze hin: „Warum weinst du? Was fehlt dir?“ – „Ich liefere nur meinen Beitrag zu Amaltheas Schatz.“ So sei dies die natürlichste Sache von der Welt. Amalthea nickt dankbar: „Drei, vier Tränenchen schenkt sie mir, das hilft, meinen Obolus



Ursula Bunk: Der Tränenkrug

aufzufüllen.“ Beim Abendessen fragte ich beunruhigt: „Hast du wirklich nur diesen Grund zum Flennen?“ – „Darüber will ich nicht reden – am wenigsten mit dir, denn du würdest mich nicht verstehen.“ Eine törichte Bemerkung, der ich lieber keine Bedeutung zumessen möchte. Leider geriet ich ins Schimpfen: „Wir wollten Ausflüge machen, zur Hauptinsel hinübersehen, zum Museum, hast du das vergessen? Was hast du mit dieser abgelaubten Person gemeint? Sie riecht nach Knoblauch, sie hat keinerlei Bildung.“

„Sie hat mehr Herzensbildung als du“, entgegnete Mildred. Unvermutet aber lächelte sie friedlich wie sonst und legt mir die sanfte Hand auf den Arm. „Laß mir doch mein bißchen klassische Tragödie.“

Dann wurde Amalthea krank. In hohem Fieber warf sie sich auf ihrem Lager herum. Meine Frau brachte ihr Medikamente und legte ihr nasse Tücher auf die Stirn. Abends nahm Mildred Schlafsack und Gummimatratze, die wir für den Notfall in die Ferien mitgebracht hatten, und übernachtete im Zimmer der Kranken. Von Iskandar herbeigeholt, kam morgens der Arzt von der Hauptinsel, untersuchte, beruhigte und verschrieb. Es war nichts Gefährliches. Die Fieberphantasien aber hielten an.

Als wir mit Amalthea allein geblieben waren, flüsterte sie: „Meinen Krug – bring mir meinen Krug. Ich muß mein Pensum erfüllen.“ Und sie weinte ein paar Tropfen in die Höhlung. „Beruhigen Sie sich“, bat ich prosaisch. „Es ist besser für Sie, wenn Sie nur ruhen.“ Sie schüttelte das Haupt. „Ich muß mich eilen, viel weinen, viel weinen. Sobald mein Krug voll ist, wird Charon mit seinem Fährboot hier aus Ufer fahren: Willst du jetzt zu ihm übergesetzt werden – hinüber – zu deinem Mann? Dann brauche ich meinen Obolus, ich muß ja für die Fahrt bezahlen. Charon hat viel zu tun, so viele warten auf die Überfahrt, ich muß den Fährmann in gute Laune versetzen. Da drüben sehe ich schon Zacharias nach mir ausspähen, aber das andere Ufer ist so weit, so weit.“

Nur war's, als sei der Spiegel unserer Wahrnehmung angeknackst und seitlich

verdreht, quer durch die Zeit hindurch – ein verzerrtes und doch faszinierendes Doppelbild.

Amalthea schlief murrend ein. Als sie aufwachte, war das Fieber gesunken, und bald war sie gesund.

Für uns kam die Notwendigkeit der Abfahrt. Wir müssen uns wohl beliebt gemacht haben, denn das halbe Örtchen fand sich unten am Hafen ein, um uns gute Heimfahrt zu wünschen. Auch Amalthea erschien, umarme meine Frau und gab mir die Hand. Aus ihrem Krug nahm sie eine Perle und legte sie feierlich in Mildreds Hand: „Zum Zeichen meiner Dankbarkeit.“ Ich zwinkerte Herrn Iskandar zu, meine Frau jedoch nahm das Geschenk mit Ehrfurcht in Empfang.

Wir sind wieder in nördlichen Breiten. Wie andere Touristen, zeigen wir unseren Freunden Andenken und Photos. Amalthea steht auf den letzten Bildern besonders eindrucksvoll aus, ihre Augen unter den Fragezeichenhaft ausschweifenden Brauen haben etwas Magisches, so daß die Beschauer betört werden, ob das eine berühmte Tragödin sei. Nein, nur eine Fischerswitwe. Mildred bolt die Perle herbei: „So naiv ist die Amalthea, daß sie solche Wachsperlen für echt hält.“

Tom Eichhorn, unser Nachbar, versteht etwas von Kostbarkeiten, er dreht die Perle nachdenklich zwischen den Fingern. „Das ist kein Wachs – zu schwer. Keine Kulturperle – zu unregelmäßig. Ihr solltet sie röntgen lassen.“ – „Ach Unsinn. Du machst dich lustig über uns.“ – „Keineswegs, es ist mein heißer Ernst, die Perle ist echt und ungeheuer wertvoll.“ Ein Juwelier bestätigte tags darauf Toms Vermutung.

Also was sollen wir jetzt von dieser Amalthea denken? Wie ist dieser Zauber zu erklären? Und wieviel ist der Inhalt des Tränenkruges wirklich wert? Verwirrend, äußerst verwirrend! Wir müssen unbedingt demnächst nach Classica zurückkehren, um diese Rätsel zu ergründen. Es gibt bestimmt eine rationale Erklärung, davon bin ich überzeugt.

noch gar präventiv – sondern es ist vielmehr eine nichtschießende zanzende Prosa, eine Prosa des Springens, der Purzelbäume und der Salto mortale. Ja, es ist dies die Prosa des Zirkus und der großen Volksfeste, nicht die Prosa Kleists und Thomas Braschs und Goethes. Sondern eine Prosa ist es, die auch ohne lyrische Formen auskommt – selbst Film und Kabarett sind selten –, und gar nicht vorhanden ist das Bauerntheater.

Herrmann Burrrgers Prosa kennt kaum wie Kunert und Sarah Kirsch den Endreim und den Jambus, im Unterschied zu Erich Fried und Ulla Hahn verzichtet sie auf Enjambement und Stabreim – Herrmann Burrrger schreibt weder Sonett noch Distichon, die strenge Form der Gabel lehnt er ebenso ab wie die Asklepiadeische Ode Peter Hölderlins und Hermann Klopstocks – nein, all dies hat Herrmann Burrrgers Prosa gar nicht nötig –, sondern in unserer Eigenschaft als Pluralis majestatis der guten gegenwärtigen deutschen Literatur erklären wir hiermit feierlich: In Herrmann Burrrger vereinen wir den Schmelz des Brillanten ebenso wie die Ranz des Furiosen und die Gekoontheit des Psychologischen und Psychopathischen und was uns halt sonst noch unregelmäßig an hartköpfigem Altherrenschmuck aus der Volkshochschule von 1930 durch die Rube rauscht. Es ist der aufklärerische Geist Schillers, Kants und Herders, der durch diese unsere Zeilen weht, das Erbe Hebels findet sich darin akkurat sowie das Herbert Heubels, Hermann Hesses und das Harry Hemingways. In Herrmann Burrrgers Büchern aber bewundern wir, was wir schon bei Peter Bichsel, Peter Bülmann, Peter Huchel, Peter Handke, Peter Hamm und Peter Hahn bewunderten: nichts. Der Rest ist Schweigen.

Ich aber schweige noch immer nicht. Als unser Lautsprecher im Lande redete ich, Ich redete Schmarren, Schmarren, Schmarren, Schmarren – doch schmarrend habe ich die Stellung, Ich schmarre – ergo sum.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Karten von ihm waren die besten

Vor 125 Jahren starb der Geograph Carl Ritter

Das Zeitalter der Revolutions- und der napoleonischen Kriege hatte eine ungewöhnlich rasche Veränderung der europäischen Staatsgrenzen und durch die Formierung regulärer Generalstäbe eine Verfeinerung der Kriegsführung zur Folge. Das erste brachte eine ständige Anpassung der Landkarten mit sich, das zweite verlangte exakte Karten für alle die Kriegführung betreffenden Gebiete. Erdkunde, bislang meist nur als Heimatkunde innerhalb der eigenen Grenzen betrieben, erhielt einen neuen Stellenwert, wobei von der Geographie als wissenschaftlicher Disziplin noch keine Rede war.

Carl Ritter, auf der Höhe des Lebens Inhaber des ersten Lehrstuhls für Geographie in Deutschland, als Sohn eines Arztes 1779 in Quedlinburg am Mark geboren, wurde er in der später berühmten Salzmann'schen Erziehungsanstalt in Schnepfenthal am Thüringer Wald erzogen. Körperliche wie geistige Unterweisung gingen hier Hand in Hand mit einem rationalen Christentum. Die menschliche Vernunft gebot den Glauben an Gott, eine Überzeugung, die Ritter ein Leben lang geleitet hat.

Anno 1798 nahm er eine Stellung als Erzieher der Söhne des Bankiers Hollweg in der Reichsstadt Frankfurt am Main an. Im Palais Hollweg lernte Ritter das Leben der damaligen vornehmen Gesellschaft kennen. Er traf mit führenden Köpfen der Zeit zusammen wie Pestalozzi und Alexander von Humboldt, der mit Forschungsreisen in Südamerika „Erdkunde“ auf ganz andere Art betrieb als der junge Ritter in der Studierstube.

Aus der anderthalb Jahrzehnte währenden Frankfurter Zeit stammen die zwei Bände einer „Geographie Europas“ (1804-07), Brückenschlag zu kommenden Weltbeschreibungen. In der Sicht des Verfassers waren Erd-, Natur- und Völkerkunde sowie die Geschichte untrennbar miteinander verbunden. Für die geographischen Darstellungen waren nicht die Staats-, sondern die Grenzen der Bodengestaltung ausschlaggebend.

Gute zehn Jahre später legte er dann in Göttingen, wohin er als Studienbegleiter der Söhne Hollweg kam, den Grund zu seinem – niemals abgeschlossenen – Hauptwerk: „Die Erdkunde im Verhältnis zur Natur und zur Geschichte der Menschen“. Die beiden ersten Bände waren Afrika und dem größten Teil Asiens gewidmet. Europa und die Neue Welt sollten folgen. Ergebnisse theoretischer Studien: abgehen von der Schweiz hatte er fremde Länder nie gesehen.

Dafür bot er Grundzüge einer prinzipiellen wissenschaftlichen Betrachtung. Für Ritter war der Erdball ein Organismus, dessen Glieder die Kontinente ver-



Carl Ritter (1779-1859) FOTO: ULLSTEIN

körpern. In vergleichender Beschreibung galt es, die erdunklichen Eigenschaften der Oberfläche zu untersuchen, mit Land und Meer, Gebirge oder Ebenen. Der Mensch, von der Natur gelenkt, mußte die Räume der Erde füllen und nach dem Ratschluß Gottes für ihre Vervollkommenung sorgen. Zu Ritters Lebens- und Schaffenszeit waren die meisten Erkenntnisse über die Entwicklungsgeschichte des Erdballes, seiner Kontinente und Meere, seiner Pflanzen- und Menschenwelt noch fremd. Die Basis für eine moderne Geographie hatte er indes geschaffen.

Daß sein großes Zentralwerk unvollendet blieb, mag auch seinen Grund in der Veränderung in seinen Lebensumständen gehabt haben. 1820 wurde er als Professor für Statistik an die Allgemeine Kriegsschule (Kriegsakademie) in Berlin berufen. Eine neuartige Professur für Geographie an der Berliner Universität folgte. Die Erziehung der jungen Offiziere, die Schaffung einer genauen Bodenaufnahme Preußens und der angrenzenden Länder nahmen ihn stärker in Anspruch als die Tätigkeit an der Hochschule, wo er sich auf die Wahrnehmung seiner Lehrverpflichtungen beschränkte. Darum hinterließ er bei seinem Tod vor 125 Jahren am 28. September 1859 auch keine Schule. Der neue Lehrstuhl für Geographie blieb vakant. W.G.

Immer bin ich

Von ODA SCHÄFER

Immer war ich.
Immer werde ich sein
In welcher Gestalt auch
Oder gestaltlos, Geist.

Denn ich spürte nach dem
Schrei der Geburt
Noch das verlorene Glück
Und dass
Ein Körper mich zwang
Zu leben, zu altern.
Auch nach dem Tode:
Immer werde ich sein.

Immer bin ich
Ich bin immer.

Sagen wir es offen: Dies ist ein schlechter Bücherherbst. Die nachgebornen Gegenwartsdichter stehen der Welt ratlos, ohnmächtig gegenüber. Sie sind nicht in der Lage, sie zu interpretieren durch die und mittels der Sprache. Das hindert die Schriftsteller freilich nicht, immer wieder großangelegte Romane zu versuchen, die sich dann prompt als mehr oder weniger interessante Fehlleistungen erweisen. Diese Romane wollen zu viel leisten – und leisten deshalb zu wenig. Was immer von diesen sehr unterschiedlichen Büchern zu halten ist – sie zielen nur auf Provokation ab und geben nicht aufs Ganze. Es sind Bücher der Ratlosigkeit – und nicht des zeitkritischen Psychologismus. Die Ratlosigkeit des Autors und seine Unfähigkeit, die Welt zu erklären, wird zwar akzentuiert und sogar zum Thema gemacht – aber es wird nicht versucht, die Sache an der Wurzel zu fassen. Es ist keine radikale Literatur – denn „radikal“ bedeutet im Lateinischen Wurzel, Quelle, Ursprung. Nein, es ist dies in diesem Bücherherbst keine gute Literatur.

Der Kaiser ist nackt! Leider. Aber er lebt. Denn bisweilen glückt doch der überraschende Durchbruch, die blitzartige Erhellung, die auf das Schlimmste mit dem Schönsten reagiert. Ein solcher Fall ist der noch junge Schweizer Autor Hermann Burrrger.

In Hermann Burrrger, der in Zürich ebenso zu Hause ist wie in der Bundesrepublik, verehren wir bereits heute ebenso sehr den sensiblen Sprachkünstler wie den kompromisslosen Aufklärer, den Poeta doctus ebenso wie den Bürgerschreck, den Magister ludens nicht weniger als den frühlichen Vagabunden und Taugenichts, den engagierten Sozialkritiker Zolacher Prägung ebenso wie den Harlekin und den die Gesellschaft provozierenden Bulenspiegel, den Konservativen und Traditionalisten nicht minder als den wahrhaftigen Avantgardisten der spezifisch Schweizerischen Prägung, wie wir ihn von Max Frisch, Dürrenmatt,

Proteus Peter packt Prometheus

Aus der Laudatio eines deutschen Kritikers / Mitgeteilt von ECKHARD HENSCHIED

Peter Bichsel und Gottfried Keller ber kennen und schätzen.

Herrmann Burrrger ist nicht weniger der Meister der kleinen Form wie der Autor mit der Begabung, die große Form zu bewältigen; in seinem bisherigen Gesamtwerk finden wir ebenso die weitausgehende Epik wie Elemente des Dramatischen und sogar Lyrischen. Und wenn wir uns fragen, was das Besondere, das spezifische Element ist, das uns in Herrmann Burrrgers Büchern von Buch zu Buch mehr und neu bewegt und entzückt, dann kann die Antwort – dessen bin ich sicher – nur lauten: Es ist die Sprache selber.

Ja, es ist jene Sprache, in der Seite für Seite, oft Zeile für Zeile, Buchstabe zu Geist und umgekehrt Geist zu Buchstabe wird. Mit anderen Worten: Sprache, denn was wäre Sprache anderes als Belehrung und Aufklärung, Monolog und Dichtung zugleich. Herrmann Burrrgers Sprache ist die Sprache eines Schelmen und gleichzeitig eines Gelehrten. Dieser Autor ist ein Schelm, wie Till Eulenspiegel einer war und Leporello und Sancho Pansa und Oskar Matzerath, ja wie er selbst noch als Narr in Hofmannsthal's Mysterienspiel wiederkehrt und sein Publikum mit Späßen und Laune gleichermaßen unterhält, belehrt und aufklärt – vom weitläufigen Panorama des Shakespeareschen Narren ganz zu schweigen.

Der Schweizer Autor Hermann Burrrger setzt somit eine Tradition fort, die mit der Commedia dell'Arte, mit Shakespeare und Cervantes begann, die sich mit Sterne und Fielding, Thackeray und Dickens, Voltaire und Diderot fortsetzte und die heute mit Carlos Fuentes, Miguel Angel Asturias, Her-

mann Borges, Marques, Sinclair Lewis, Fedor Michajlowitsch Dostojewski, Max Frisch, Dürrenmatt, Peter Bichsel und Herrmann Burrrger vorläufig endet. In Herrmann Burrrger haben wir jene repräsentative schweizerische Dichtergestalt zu sehen und zu erkennen, die in Wahrheit eine europäische ist, ja eine der Weltliteratur! Es ist der Narr, der mit der Pose Hamlets und mit faustischer Gebärde dem Zeitgeist Leopold Blooms die Maske Pirandello's der Nietzsche'schen Lebenslüge von jenem Kopf reißt, von dem zuletzt Grass (leider mißlungene) Kopfgeburt handelte, von der Literatur – und ich rede von guter Literatur! – immer und jederzeit handelt und von der letztlich natürlich auch Herrmann Burrrger handelt und redet.

Ja, es ist die Maske ebenso sehr des Imperators wie des Weisen, der Anteilnahme, die aber auch Resignation ist – des Pädagogen aus der Tradition Pestalozzis wie des Sängers von den Sirenen. Virtuosität und Spontaneität, Schmerz und Süß finden bei Herrmann Burrrger zu einer poetischen Einheit wie sonst nur noch in der Lyrik von Ulla Hahn, wie diese ist Herrmann Burrrgers Prosa frei von Epigonalem und Eklektischem. Und (scheinbar) mühelos gelingt ihm wie Ulla Hahn die Verschmelzung des Überlieferten mit der eigenen Sprache, Herrmann Burrrger besingt das Elend der Welt mit Anmut, ihre Passion mit Schwermut, ihr Glück mit Übermut. Ein artistisches Bewußtsein und ein leidendes Temperament beglaubigen sich hier gegenseitig. Die Musikalität der Sprache deckt sich mit dem Charme und dem Wohlklang der Wörter.

Herrmann Burrrger zögert nicht, heute Prosa zu schreiben, in der ebenso epische Elemente vorhanden sind wie Fabeln und Parabeln – während Balladen und Moritars bezeichnenderweise fehlen. Und damit ist angedeutet, was der Leser Herrmann Burrrgers in erster Linie zu erwarten hat: den künstlerischen Ausdruck der Leiden und der Freuden. Und was wäre gute Literatur seit Polgar, Fontane, Goethe und Ulla Hahn je anders gewesen als – ich scheue mich nicht zu behaupten – Hymnen voll Schmerz, beherzte Hinwendung zum Privaten, soziales Engagement, sowie Idyllen voll Gram und Groll. Mit anderen Worten: Der von mir hier und jetzt entdeckte Schweizer Autor Hermann Burrrger verkörpert in seiner Prosa das Narrentum des Weisen unter der proteushaften Maske des aufgeklärten Toren in der Tradition des Erasmus, des Sebastian Brant und des Peter Hürting.

Aber anders als bei Gottfried Keller, Peter Handke, Wolfgang Koeppen, Hölderlin, Ulla Hahn und Archilochos begannen wir bei Herrmann Burrrger auch immer jener Geste des Nichtmaskierten, des ebenso Schutz- wie Scheuklappenlosen, das des Nichtgeschützten, welche Proteus mit Prometheus verbindet, den Doktor Faust mit Huchel, Burrrger und mit Ulla Hahn.

Zwar ist dies der seit Jahren schwächste Bücherherbst, aber was gesagt werden muß, muß auf möglichst einer ganzen Seite auch ausposaunt und breitgetratscht sein. Mit anderen Worten: Herrmann Burrrgers Domäne ist die Sprache, und die Domäne dieser Sprache ist die Prosa. Es ist dies keine pathetische Prosa und auch keine pathetische, weder ist sie gar zu präzise noch zu präzios

100/150

Sie wollen sich selbst gern überflüssig machen

Osteuropas Hörrohr: Radio Liberty und Radio Free Europe nach ihrer Umstrukturierung / Von HELLMUT JAESRICH

Am Englischen Garten 1 lautete lange Zeit die Anschrift der beiden amerikanischen Rundfunkstationen „Radio Free Europe“ und „Radio Liberty“, die sich mit ihren Sendungen in vielen Sprachen an die Bewohner Osteuropas und der Sowjetunion wenden. Jetzt heißt es prosaischer: Oettingenstr. 67, München 22. Es ist noch dasselbe Haus. Das niedrige, weiß getünchte Gebäude, in einer sanften Kurve hingestreckt, mit vielen kurzen Seitenflügeln an allen Ecken und Enden, liegt tatsächlich unmittelbar an Münchens größtem Erholungspark. Es könnte eine Klinik sein, und als wiederwärtig für eine Klinik haben es die Amerikaner vor mehr als dreißig Jahren gebaut, in der stillen Erwartung, daß ihnen ja nicht auf Dauer die Aufgabe zufallen würde, ein gutes Drittel Europas und die unabsehbaren Weiten der UdSSR mit wahrheitsgemäßen Rundfunknachrichten zu versorgen.

München inmitten der amerikanischen Besatzungszone Deutschlands bot sich als Standort für ein solches Unternehmen an. Die Sendemasten stellte man in der Umgebung auf, sie befinden sich heute in Biblis, Holzkirchen und Lampertheim, aber es gibt auch welche in Spanien und Portugal. Im Jahr 1951 nahm „Radio Free Europe“ seine Tätigkeit auf; es wurde von vornherein darauf abgezielt, ein völlig selbstständiges Programm für die Bulgaren, die Tschechoslowaken, die Polen, die Rumänen und die Ungarn ausstrahlen, das sich nicht nur in der Sprache, sondern auch im Inhalt auf die Empfänger einstelle. Schon ein Jahr darauf trat als zweiter selbstständiger Sender für den

bürger George R. Urban, der RFE schon einmal fünf Jahre lang als Leiter der wissenschaftlichen Abteilung angehört hat, und mit George Bailey, den WELT-Lesern als Kenner osteuropäischer Verhältnisse und der modernen russischen Literatur vertraut. Man spürt am Englischen Garten im ganzen Haus, daß neues Vertrauen und mehr Geld Schwingkraft verliehen. Die Wände sind frisch gestrichen, in den Korridoren liegt ein neuer Teppich, und selbst die Türschilder sind hübsch und einheitlich. Der über allem schwebende Vorsitzende des Board, Frank Shakespeare, soll gesagt haben, er würde seinen Fuß erst wieder in das Haus setzen, wenn es ordentlich renoviert sei. Freilich, mit der Umgestaltung und Verneuerung der Studios droht eine neue Invasion von Handwerkern und neue Unruhe.

George Urban und George Bailey saßen unter der Last lang ausgeglichener Privatsphären unter den Mitarbeitern, die sich bis in ihre Amtszimmer hineinziehen. Bei so vielen verschiedenen Nationen, Rassen und Glaubensbekenntnissen darf man darüber nicht erstaunt sein. Vor kurzem gab es einen Sturm im Wasserglas, der nichts mit solchen Gegensätzen, sondern mit dem Wert und Unwert von Neugierde zu tun hat. Es ging um den etwas unglücklichen Scherz, den Präsident Reagan beim Ausprobieren eines Mikrofons gemacht hatte und der von einem sicherlich nicht besonders wohlwollenden Ohrzeugen in die Welt hinausposaunt worden war. „Unsere Hörschicht“, so erwiderte sich der Chef des Nachrichtensendens von RFE/RL, der Engländer James Edward, „erfährt das jetzt zuerst aus der Pravda oder dem Prager Rundfunk oder vom Budapest-Fernsehen – von uns aber hört sie kein Wort.“ Urban und Bailey dagegen waren der Ansicht, daß die Story eigentlich eine Non-Story gewesen sei, ehe sie vom Osten – aber natürlich auch von allen, die Präsident Reagan gern am Zeuge flicken wollen – aufgegriffen wurde. Darauf erst hielten sie es für angebracht, sich in Kommentaren damit zu beschäftigen, denn erst durch das Geschrei sei die Sache berichtenswert geworden.

Normalerweise wäre die Entscheidung dem damals gerade abwesenden großen Boss James L. Buckley zugefallen, denn der Tag beginnt bei RFE/RL mit einer Sitzung, die den Präsidenten, die beiden Direktoren und die wichtigsten Mitarbeiter um einen Tisch versammelt. Eine halbe Stunde später konferieren George Urban und George Bailey mit den Leitern ihrer sechs beziehungsweise fünfzehn Programme. Erst um 11 Uhr können sich dann die Chefs der einzelnen Dienste mit ihren Ressortleitern zusammensetzen, um ihre Sendungen selbständig zu gestalten, mit der riesigen Unterstützung, die ihnen die allen zusammen dienende Nachrichtenabteilung und die fast noch überwältigendere Forschungsabteilung zufließen. Vermutlich gibt es keine Stelle in Westeuropa und Amerika, wo so viele Nachrichten aus Sowjetrußland und den sowjetisch beherrschten Ländern zusammenströmen, und zwar aus allen Kanälen, den Fernschreibern der Agenturen, den Zeitungen im Osten und im Westen und allen abgehörten Rundfunksendungen und nicht zu vergessen dem eigenen weltweiten Korrespondentennetz. Natürlich werden auch alle Nachrichten aus der westlichen Welt aufgezeichnet, die als Stoff für die 21 verschiedenen Programme dienen können.

Nachrichten sind das Kernstück in allen Programmen, zehn Minuten zu Anfang jeder Sendung, deren es auf Russisch z. B. alle Stunde eine gibt, rund um die Uhr. Die große News-Sammelstelle frist an einem Tag 1,5 Millionen Worte und spuckt sie sortiert, bearbeitet oder übersetzt wieder aus. Die Programmchefs können sie nach Belieben verwenden, um ihren Hörern etwas über ihr eigenes Land zu berichten, was sie sonst nie erfahren würden, über ein östliches Nachbarland oder über die große weite Welt draußen, von der sie gewöhnlich nur ein entstelltes Bild bekommen.

Auch für die Männer und Frauen in der Planungs- und Forschungsabteilung der beiden Sender sind die aus allen Quellen gesammelten Nachrichten natürlich die Grundlage ihrer Arbeit. Dazu kommen noch die Zeitschriften und Bücher der umfangreichen zentralen Bibliothek (circa 102 000 Bände). Für „Radio Liberty“ tritt noch das sogenannte Rote Archiv hinzu, eine aus rund drei Millionen Einzelnotizen bestehende Sammlung, die in den letzten Jahren in München von Spezialisten zusammengetragen worden ist und die alles Wissenswerte enthält, was in diesem Zeitraum überhaupt aus der UdSSR zu erfahren war.

Die gegenüber den Gestalten der Programme ganz selbständig vorgehenden Planer und Analytiker liefern das Resultat ihrer Arbeit teils in kurzen Erläuterungen zu einem gerade auftauchenden Thema ab, teils in längeren Lage- und Hintergrundberichten. Im Fall von „Radio Liberty“ sind es rund 700 im Jahr, 500 auf Englisch und 200 auf Russisch. Viele gehen in das wöchentlich erscheinende „Radio Liberty Research Bulletin“ ein. Bei „Radio Free Europe“ erscheinen sie in loser Folge als „Radio Free Europe Research“, beide Dienste können für 150 Mark im Jahr abonniert werden. Zu ihren Beziehern gehören Wissenschaftler und Journalisten in vielen Ländern, auch die Botschaften der Westmächte in östlichen Hauptstädten sind daran interessiert.

Eine Mitarbeiterin schildert das harte Entsetzen in der Miene des Redaktionsleiters mittelgroßen Zeichens, als er von ihr etwas über den möglichen Wegang der ganzen Operation RFE/RL aus München hörte. (Ja, so ernst hat es einmal ausgesehen, man hatte

schon die Raumtemperatur ausgerechnet, die die Tausende von Leitern beim Transport und bei der Wiederaufstellung irgendwo in den USA benötigen würden!) Der brave Mann hatte ohne alle Sprachkenntnisse mit Ausnahme des Englischen sich als Osteuropa-Experte seiner Redaktion daran gewöhnt, seine Informationen aus den Publikationen von RFE und RL zu beziehen. Aber man kann auch umgekehrt die Namen von bei beiden Sendern beschäftigten Fachleuten in angesehenen Zeitschriften in Deutschland und anderen Ländern entdecken.

Die meisten bleiben, gerade vor der deutschen Öffentlichkeit, im Dunkel der Anonymität. Man hat oft beklagt, daß eine große multinationale Schar (es sind in München rund einhundert, im ganzen nach den neuesten Angaben 1749, die sich auf Washington, die Korrespondenten-Büros und als technische Personal auf die Sendelagern verteilen) ein wenig wie in einem Getto leben. Das hängt natürlich damit zusammen, daß jeder von seiner Heimat Getrennte an erster Stelle die Gesellschaft seiner Landsleute suchen wird, als nächstes hiehet sich der Umgang mit den Amerikanern in den Büros und Studios an. Englisch ist dort die Lingua franca und unumgänglich am Arbeitsplatz. Deutsch wäre dann bereits die dritte Sprache, die man lernen müßte, und wenn man schon in Osteuropa mehrsprachig aufgewachsen ist, sogar die vierte oder fünfte. So ist es denn verständlich, daß man auf Partys in Schwabing oder Bogenhausen nicht übermäßig viele Radio-Free-Europe-Leute trifft, es sei denn den heiteren Polen Tadeusz Nowakowski, der freilich neuerdings als Reisebegleiter des Papstes oft den Blicken der Münchener entschwebt.

Aber so wünschenswert die Begegnung mit deutschen Intellektuellen und Künstlern für alle Teile wäre, wichtiger ist, daß die Kommentatoren und Sprecher, die sich hier Tag für Tag an ihre polnischen oder ungarischen oder bulgarischen Landsleute wenden, von ganzer Seele Polen, Ungarn oder Bulgaren bleiben; denn es ist ja ihre Aufgabe, einen Landessender zu betreiben, dem weiter nichts fehlt als die kommunistische Bevormundung. „Wir wollen ein Bukarest-Drei“, sagen die Rumänen vom Englischen Garten. Und genau das ist ja das Konzept der ganzen amerikanischen Operation, die nicht als maiestrom gloriöser der USA gemeint ist (zur Verbreitung des amerikanischen Standpunkts in der Außenwelt gibt es die Voice of America), sondern um unzensurierte Nachrichten in Bereiche zu tragen, wo sie sonst nicht zu finden wären.

Von fundamentaler Bedeutung ist natürlich, wieviel von den Sendungen tatsächlich an die Ohren aufnahmefähiger Hörer gelangt. Im Unterschied zu der Höreranalyse, die andere Rundfunkanstalten betreiben können, ist man hier nicht nur durch Landesgrenzen, sondern auch durch den Eisernen Vorhang von seinem Publikum getrennt. So muß sich die Hörerbefragung in erster Linie an die Touristen aus osteuropäischen Ländern oder der Sowjetunion halten, wobei man sich fragt, ob diese Auswahl verdient, repräsentativ für die gesamte Bevölkerung genannt zu werden. Die Ziffern werden von unabhängigen privaten Meinungsbefragungsinstituten im Westen ermittelt: Sie sind erstaunlich hoch. Nach demokratischen Berechnungen hören über 60 Prozent der Erwachsenen in Polen mindestens einmal wöchentlich die Sendungen von RFE und annähernd die Hälfte aller Erwachsenen in Ungarn. In Ungarn und Rumänien sind keine sowjetischen Störstrahlen am Werk, wie sonst beinahe überall.

Ein sehr interessantes Faktum: Die größte Abnahme der Hörerzahl war während des „Prager Frühlings“ zu verzeichnen, als die heimischen Sender der Tschechoslowakei frei sagen durften, was sie wollten. Nach der Invasion der Warschauer-Pakt-Staaten änderte sich das Bild sofort wieder. Der letzte Jahresbericht des Board for International Broadcasting knüpft daran den Satz: „So paradox das klingen mag, der glücklichste Tag für uns bei RFE/RL wäre der Tag, an dem wir unsere Anstalten schließen könnten, weil unsere Hörer endlich als freie Volk mit freien Medien lebten und uns nicht mehr nötig hätten.“



George Bailey FOTO: SYEN SIMON



Wo Fontane auf dem Kritikerstuhl saß: Das restaurierte Schauspielhaus am Gendarmenmarkt

FOTO: DPA

Schinkels zweiter großer Streich

Hier schockierte Jessner Berlin – Zur Wiedereröffnung des Schauspielhauses

Von FRIEDRICH LUFT

Mein allererster Gang vor eine Rampe, mein erster Theaterbesuch in kurzen Hosen fand, zufällig und bedeutungsvoll, im November 1919 statt. Er trug sich zu im Preussischen Staatstheater am Gendarmenmarkt. Mein guter Vater, ein Mann von redlichster Gesinnung und preussischen Grundsätzen, kam mit meiner Mutter am Friedener Familienfest über, daß es an der Zeit wäre, mein junges Herz an den Klassikern höher schlagen zu lassen. Ich sollte ins Theater geführt werden. Ich sollte Schillers „Wilhelm Tell“ szenisch erleben. Das werde, hofften meine Erzeuger, meinen noch schrecklich kindischen Sinn adeln und mir Belangvolles zu denken geben als das dumme Indienspiel, mit dem ich mich sonst so brünettig abgab.

Mein Gesicht wurde gewaschen. Mir wurde der Matrosenanzug meines älteren Bruders leihweise angezogen. Vater nahm mich an der Hand. Wir fuhren mit der damals noch funktionierenden Straßenbahn mühselos in die Leipziger Straße und gingen erwartungsvoll zum Gendarmenmarkt hinterher. Ich weiß es noch wie heute.

Wir stiegen in dem schönen Schinkelbau – er ist neben der Museumsinsel der zweite große Streich des preussischen Architekten in der Hauptstadt – auf den höchsten Rang. Das Licht ging aus. Tief unter uns begann das Spiel. Es begann (das machte ich mir natürlich erst viel später klar) genau jene teils schockierende, teils beglückende moderne Inszenierung, mit der der neue republikanische Intendant des bis vor Jahresfrist „Königlichen Schauspielhauses“, Leopold Jessner, die Berliner Theaterwelt sozusagen total umgekrempelt hatte. Wenn der Fischerknaub im ersten, einleitenden Akt sang: „Es lächelt der See, er lachet zum Bades!“ – so sang er das nicht. Er ruckte eher mit Worten. Er psalmodierte expressionistisch und wie sprachgestört. Und wenn der Hirt verlaunte: „Ihr Matten lebt wohl, ihr sonnigen Weiden!“, so hörte sich auch das eher wie eine brünstige Drohung als wie die Beschreibung eines ländlichen Idylls an.

Zudem: Weder ein See, der zum Bades hätte laden können, war zu sehen – und die Matten und Weiden schon gar nicht. Auf der Bühne war ein kahles Gewirr von Treppen errichtet, fern aller ländlichen Idylle, eher wie das unfertige Gerüst eines unangenehm modernen Hauses.

So ging es weiter. Wenn später Tell sagte, daß er sich auf diese Bank von Stein setzen wolle – auch die gar nicht da! Tell setzte sich auch gar nicht. Und als später der garstige Gessler seinen ersten Auftritt hatte, da brodelte es schon im Publikum. Heute weiß ich, daß damals der noch junge Fritz Kortner seinen vorzüglich provokierenden ersten Auftritt im neuen Staatstheater hatte. Er war ausgestattet wie ein militanter Fitzputzli: Orden und alte Ehrenzeichen bedeckten kletternd seine Brust, ein kaiserlicher Waldschrat, ein böser Kriegsgott, ein todeschneidender Mordgeselle.

Vater neben mir war schon längst unruhig geworden. Im Saal tief unter uns hatten Unrast und Protest Platz gegriffen. So wollte man seinen „Tell“ offenbar gar nicht verstehen oder gar vorgeführt bekommen. Der große Albert Bassermann (er spielte den Tell) trat an die Rampe und bat um Einsicht, Nachsicht und Ruhe. Die aber waren gar nicht wiederherzustellen. Sogar meinen sonst doch so ruhigen Vater sah ich plötzlich neben mir auf seinem Klappsitz stehen. Er brüllte ein schreckliches Wort, tief an seinem hehren Schüler-Bewußtsein verwundet, in die Tiefe. Dann nahm er mich an meiner kleinen Hand. Wir verließen vorzeitig das Staatstheater, das immer noch brodelte, nahmen die Straßenbahn. Schweigend fuhren wir heim. Mein Vater hat nie wieder mit mir über diese erste Theatererfahrung (oder über das Theater überhaupt) gesprochen. So war Papa.

Ich aber hatte Blut geleckt. Das war ja

ganz anders als in der Kirche, die wir jeden Sonntag besuchten! Hier fand wirklich etwas statt! Hier wurde ja das Publikum, selig zustimmend oder garstig protestierend, gespalten. Da hatte doch, in Ansehung eines verkleideten Spiels, eine ganz herrliche und Herzklopfen bereitende, wunderbar lebendige Veranstaltung stattgefunden! Ich war wie betäubt in meinem kindlichen Sinn. Ich bin seitdem vom Theater nicht losgekommen. Die ersten Tropfen des schönen Giftes wurden mir an jenem Novemberabend des Jahres 1919 eingebracht, im alten Preussischen Staatstheater. Jenes wunderbare Stimulans habe ich bis heute nicht verwunden.

Wenn jetzt dieses gleiche Theater, neu erbaut und anderen Zwecken zugeführt, endlich wieder errichtet ist, muß man, seine Theatergeschichte subsumierend, feststellen, daß wirklich erst mit jenem ersten republikanischen Intendanten, eben Leopold Jessner, die alte Hofbühne zu ihrer ersten wirklichen Bedeutung geführt wurde.

Bis dahin herrschte auf den königlichen Brettern der Hof-Trott. Die jeweilige preussische Majestät setzte alte, verdiente Offiziere ins Amt des Theaterleiters ein. Der Spielplan lief meist wie neben dem Zeitgeist her. Die Klassiker wurden gepflegt, versteht sich, Racine, Shakespeare und Molière wurde, versteht sich, die nötige Reverenz erwiesen.

Kulissen, Soffitten und auch Kostüme wurden, preussisch sparsam, wenn irgend möglich, vom opulenteren Opernhaus Unter den Linden ausgeliehen. Inszenierung in unserem heutigen Sinne gab es gar nicht. Meist mußten drei eilige Stellproben reichen bis zur nächsten Premiere. Man lebte von Gastspielen zeitberühmter Alleinänger, die aus München, Wien, Meiningen oder Weimar herüberkamen und hier ihre großen Paradenrollen abgaben.

Viel lebendig dramatischer Staat war mit dem königlichen Staatstheater im ganzen letzten Jahrhundert, seit 1821 der wunderbar durchsichtige, mehrfach verwendbare Neubau Schinkels entstanden war, wahrlich nicht zu machen.

Hier saß der alte Fontane ein Vierteljahrhundert als Kritiker fast allabendlich auf seinem „kürulischen Stuhl“, wie er ihn nannte. Er bekam als Kritiker, der er war, nur sehr gelegentlich handfestes Fleisch, das er, Neues fördernd, klug hätte zerlegen können, auf den Teller. Er schmeckte Gastrollen wunderbarer Art. Er entzündete sich kritisch immer wieder neu an alten Klassikerführungen.

Wenn Neues auf den Tisch der königlichen Bühne kam, war es von der Birch-Pfeiffer, von Felix Dahn, von Glasbrenner, bestenfalls von Paul Heyse oder dem vergleichsweise munteren L'Arronge. Wie Fontane aus so geringfügig glimmender Glut denn doch immer wieder helle, kritische Einsichten hat schlagen können, das bleibt bis heute bewundernswert. Sehr wohl war ihm auf seinem Parkettsitz (es war immer derselbe) nicht.

Ich habe da viel angenehme Stunden zugebracht, aber ein merkwürdiger Platz war es doch. Es war nämlich kein eigentlicher Parkettsitz, sondern nur ein Annex, ein Vorposten, ein ausgebautes Fort. Man konnte auch sagen, ein Sperrfort, und wuchs, ganz in die scharfe Ecke zwischen Proszenium und Parkettbogen hineingebaut, von dieser Ecke in den Parkettgang vor, dieser Ecke die Künste des lebendigen Theaters schier ausgelöscht waren. Er hielt Jessners großes Ensemble, auch wenn es „rassisch“ bedroht war, tapfer beisammen.

Fontane hat, rezeptiv so fruchtbar und

gedankenvoll, eine ganze Epoche des Hoftheaters am Gendarmenmarkt im Grunde ganz allein geadelt und verklärt. Verklärungswürdig war, fast ein ganzes Jahrhundert lang, hier nur wenig. Botho von Hülsen hatte, 1851, nach einer der auch damals üblichen Intendantenwahlen, die Leitung des Schinkelhauses übernommen. Ihn zeichnete immerhin als eine Art Fachmann aus, daß er, als junger Kadett im Kasino seines Potsdamer Regiments, Friedrich Wilhelm IV. einige Male hochherrschafflich hatte amüsieren können. Hülsen wurde von Seiner Majestät zum Hofintendanten ernannt und gleichzeitig zum Kammerherrn. Der Mann muß ein strenges, aber immer auch fideles Haus gewesen sein. Anekdoten umrahmten ihn. Er machte Theater wie auf dem Exerzierfeld. Seine Gedächtnisschwäche war so quälend wie komisch. Curt Götz hat in einem seiner letzten komischen Kinakter diese Figur fast liebevoll verklärt.

Kaiser Wilhelm II., auf so vielen Gebieten diletantierend, griff oft und gern in die Proben seiner Hofschauspieler ein. Er entwarf mit Höchster Hand Kostüme wie Dekorationen. Er sah auf dem Regiestuhl darauf, daß die Mimen „richtig betonten“.

Das eigentlich neue deutsche Theater aber entstand zum Ende des letzten Jahrhunderts immer gegen den offiziellen Strich. Die junge, erregende Theatererneuerung ging am Gendarmenplatz weit vorbei. Isen und Hauptmann wurden von der „Freien Bühne“ entdeckt. Max Reinhardt zeigte dem erstaunten Berlin, wessen die Bühne plötzlich fähig war. Otto Brahm holte eine ganze, neue Generation von erregenden Spielern aus neuem Innerlichkeit und Relevanz ans Licht seines Theaters.

Ruhmvoll sind nur zwei Erscheinungen unter den dann folgenden Staatstheaterintendanten geblieben. Leopold Jessner vor allem. Er setzte mit seinen kühnen und genauen Inszenierungen den Expressionismus durch. Er fand und förderte so geniale Regisseure wie Jürgen Fehling oder Erich Engel. Schon zwei Jahre, nachdem Jessner seine Intendanz übernommen hatte, konnte Alfred Kerr ausrufen: „Mein Gott, was ist nicht Wunderbares aus der alten, königlichen Bruchhude geworden! Ein neues Zeitalter ist da!“ Es war es wirklich. Jessner scharte eine künstlerisch ihm verschorene Kampfgemeinschaft um sich. Er hatte den lodernden Fritz Kortner. Er hatte den herrlich gereiften Albert Bassermann. Er hatte Forster und Kayser und Heinrich George und so viele andere, die zu einer immer weiter aufblühenden Spielgemeinschaft sich zusammenfanden. Ein Ensemble, auch noch in den kleinsten Rollen – ein Ensemble der Vollendung. Es übertraf und übertrumpfte jetzt so oft das von Max Reinhardt im benachbarten „Deutschen Theater“. Die Szene glühte so oft. Hier wurde Zeitgeist ausgestellt.

Der zweite Name, der sicherlich zur Neuöffnung des Hauses in Ost-Berlin ehrenvoll genannt werden muß, ist der von Gustaf Gründgens. Die Erinnerung an ihn zu unterdrücken, wie es jetzt in Ost-Berlin geschieht, ist ebenso feige wie aus historisch-politischer Bekenntlichkeit zu erklären. Gründgens war nicht der „Mephisto“ von Klaus Mann. Gründgens tanzte, wie Peter Suhrkamp das bewundernd gleich nach 45 nannte, gefährlich auf einem Seil. Er hat grandiose Vorstellungen zustande gebracht, als sonst die Künste des lebendigen Theaters schier ausgelöscht waren. Er hielt Jessners großes Ensemble, auch wenn es „rassisch“ bedroht war, tapfer beisammen.

Er war ein grandioser Diplomat – immer wieder auch genau gegen den braunen Zeitgeist. Er war sicher biegsam. Aber er hielt das Haus rein. Er focht hinhalten, wie er wohl zwangsläufig mußte. Aber er hat das deutsche Theater, gerade in so schwerer Zeit, ehrlich erhalten. Das sollte man, gerade jetzt, nicht unterdrücken oder furchtsam verschweigen.

Peptide helfen bei zu hohem Blutdruck

In der komplizierten Blutdruck-Regulation spielen eine Reihe von Peptiden, die das Herz selbst produziert, eine wichtige Rolle. Peptide sind Eiweißverbindungen, deren kettenförmige Moleküle sich aus vielen Aminosäuren zusammensetzen. Da jede Aminosäure-Synthese in genetischen Codes festgelegt ist, kann mit gentechnischen Verfahren aus den nötigen Aminosäuren auch wieder das entsprechende Peptid synthetisiert werden. Eines der auf diese Weise künstlich hergestellten Peptide wird Auriculin genannt. Es wird inzwischen in geringen Mengen von der „California Biotechnology“ produziert und von Ärzten der Cornell Universität auf seine physiologischen Wirkungen untersucht. Danach ist das Auriculin eine Vorstufe der aktiven Druckregulatoren. Es beeinflusst die Wasser- und Natrium-Ausscheidung der Nieren sowie den Tonus, das ist der Spannungszustand, der glatten Muskeln in den Wänden von Blutgefäßen. Da es als Vorstufe der aktiv wirkenden, hormonartigen Substanzen gilt, eröffnen sich neue, wahrscheinlich auch schonendere Behandlungsmöglichkeiten von Kranken, die chronisch unter zu hohem Blutdruck leiden.

Polymere werden ganz nach Wunsch leitfähig gemacht

Die Elektronik wird zwar nie auf metallische Leiter verzichten können, aber es gibt eine Reihe von Anwendungen, in denen stromleitende Polymere vorteilhafter und wohl auch billiger kommen. Das betrifft antistatische Platten oder Folien, Schutzschichten aus elektromagnetischen Felder abzuschirmen, unempfindliche Sensoren oder fotoelektrisch wirkende Folien. Während derartige Kunststoffe bisher durch geringe Leitfähigkeit und Graphit-Zugaben relativ ungenau leitfähig gemacht wurden, ist jetzt ein genauer zu kontrollierendes Verfahren gefunden worden. Japanische Ingenieure erzeugten im leitenden Polymer durch Anlegen an Metallplatten oder -schichten ein elektrisches Feld. Es richtet in ganz dünnen Polypyrrol-Folien die Moleküle so aus, wie sie nach der Behandlungsdauer wird. Die Leitfähigkeit des Polymers reguliert. Die größte bislang erreichte Leitfähigkeit liegt bei 20 Siemens pro Zentimeter. Das ist ein Leitwert, der in der Mitte zwischen Metallen und Halbleitern liegt. Das japanische Team will jetzt eine Vielzahl anderer, leitender Polymere untersuchen. Wegen der ohnehin kettenförmigen Struktur leitender Polymere ist man fast sicher, die Methode bei allen derartigen Polymeren verwenden zu können.

Experimente mit lichtbetriebener Wärmepumpe

Ein interessantes Verfahren, Abfallwärme geringer Temperaturen mittels einer neuartigen Wärmepumpe auf 200 Grad C „hoch zu pumpen“, demonstrierte der japanische Energietechniker Professor Yasukazu vom Industrieministerium der Universität in Tokio. Er arbeitet mit einem lichtabhängigen Katalysator. Dabei erzeugt seine Wärmepumpe 1,4 mal mehr Energie, als die Lichtenergie besitzt, die er zum Betrieb benötigt. Es ist eine Art chemischer Wärmepumpe. Sie braucht für eine wärmeerzeugende Zersetzung von Isopropylalkohol in Aceton und Wasserstoff einen Katalysator. Er besteht aus einer Iridium-Zinnlegierung in besonders feiner Verteilung. Wenn Licht auf die Katalysatoroberfläche fällt und der Alkohol dardherfließt, läuft eine chemische Reaktion ab. Die freierwerdenden Teile lässt Yasukazu an einer anderen Stelle seiner Wärmepumpe wieder miteinander reagieren. So gibt es eine Wärme abgebende Reaktion, die genutzt werden kann.

Nitropflaster sind nur begrenzt zeitlich wirksam

Immer mehr Hinweise deuten darauf hin, dass die Nitropflaster zur Behandlung der Angina pectoris längst nicht so wirksam sind, wie es von den Entwicklern dieser Therapie propagiert wird. Professor Werner Rudolph vom Deutschen Herzzentrum in München berichtet über Untersuchungen, bei denen eindeutig nachgewiesen wurde, dass die Wirksamkeit der sogenannten „Nitropflaster“ keine 24 Stunden anhält. Nur in einigen Studien konnte ein geringer positiver Effekt bei steigenden Dosen nachgewiesen werden. Eine der Studien des Deutschen Herzzentrums mit Pflastern, die unterschiedliche Mengen an Wirkstoff enthielten, ergab 2,5 Stunden nach Applikation im Vergleich zum Placebo einen Rückgang des anfänglichen therapeutischen Effektes zwischen 67 und 87 Prozent. Dieser Münchner Befund stimmt mit Ergebnissen amerikanischer Studien überein, die sechs Stunden nach Applikation des Pflasters nur noch eine minimale Wirkung nachweisen konnten. Kürzlich abgeschlossene Untersuchungen von Prof. Michael Tauchert (Köln) und Prof. W. D. Bussmann (Frankfurt) zeigen, dass bei 16-mg-Pflastern die Wirksamkeit nur für die ersten zwölf Stunden nach Applikation nachweisbar ist.

Vögel, die in zwei Zungen singen

Quer durch Norddeutschland und Dänemark zieht sich die Dialektgrenze der Goldammer

Daß der Hamburger anders „snackt“ als der waschechte Husumer, verwundert wohl niemanden. Doch daß das gleiche auch bei der Goldammer – einer sperrig großen Singvogelart – zu beobachten ist, erstaunt selbst Ornithologen. Die gelbgefiederten Goldammer sind Charaktervögel der offenen Feldlandschaft, deren einprägsamer Gesang aus einer Serie von kurzen Elementen und einem gedehnten Schlußton besteht.

Werner Kaiser aus Mecklenburg in der DDR hat sich über drei Jahrzehnte lang mit diesem Gesang beschäftigt. Ihm war aufgefallen, daß die Goldammer zwei verschiedene Dialekte singt: Einige der Vögel rufen „zi-zi-zi-ty“, daher werden diese bei uns am häufigsten zu hörenden Vögel auch „zi-ty“-Sänger genannt, andere wieder singen „zi-zi-ty-sieh“, die Werner Kaiser deshalb die „ty-sieh“-Sänger nennt.

Die Tatsache, daß eine Vogelart, je nach Gegend, in der sie lebt, zwei Sprachen spricht, ist bisher nur von ganz wenigen Arten bekannt. Neben den Dialekten der Goldammer sind die des europäischen Zilpzals die einzigen, deren geographische Verbreitung sich über weite Räume nachweisen läßt. Es handelt sich dabei auch tatsächlich um Dialekte, die in einer bestimmten Gegend nur in dieser Form gesungen werden, nicht also um individuelle Variationen, wie etwa bei Teilpopulationen des Buchfinkens. Für die Ornithologie ist dies eines der seltenen Beispiele tatsächlicher geographischer Gesangsrasen.

Werner Kaiser fand – weil er zufällig in deren Nähe wohnte – eine regelrechte Dialekt-Grenze im Gebiet der DDR, nachdem er bei fast 2000 Goldammer auf einer Karte notierte, wo sie welchen der beiden Dialekte singen. Im Gegensatz zu früheren Untersuchungen erkannte er richtig, daß es nicht um drei Strophen ging, sondern um die Abgrenzung des typischen „zi-ty“ und „ty-sieh“-Gesangs. Bei der vermeintlichen dritten „ty“-Strophe, die vor Kaisers Erforschung als weitere Dialektform genannt wurde, handelte es sich in jedem Fall um eine unvollständige Strophe einer der beiden anderen Dialekte. Erst als diese Unklarheit ausgeräumt war, konnte die Forschung über die Dialekte der Goldammer weiter voranschreiten.

Die Goldammer allerdings machten es Kaiser dabei nicht leicht. Nicht immer sangen sie gleich beim ersten Mal die vollständige Strophe, sondern brachen oft bereits vor dem entscheidenden gedehnten Endton ab. Das passiert vor allem ab Juli, wenn bei den Ammern langsam der Sangeseifer nachläßt, ist aber teilweise auch witterungsbedingt und vom Paarungszustand der Vögel abhängig. Der Forscher mußte viel Zeit und Geduld aufwenden und manchmal 30

bei 40 Strophen abwarten, ehe die volle „zi-ty“- oder „ty-sieh“-Strophe erklang. Inzwischen aber ist der Mecklenburger ein so guter Kenner, daß er oft schon am Klang der Vorstrophe merkt, in welchem Dialekt-Gebiet er sich befindet.

In Mecklenburg verläuft die Grenze etwa von Stralsund aus über Rostock und Schwerin nach Lübeck. Nördlich dieser Linie singen die Goldammer nur die „ty-sieh“-Strophe, südlich davon nur die „zi-ty“-Strophe. Irgendwo in Norddeutschland, so vermutete der Goldammer-Experte, mußte sich diese Dialekt-Grenze demnach fortsetzen. Und er sollte recht behalten!

Inzwischen konnte Ulrich Schroeter aus Hamburg diesen weißen Fleck auf der Dialekt-Karte füllen und den Grenzverlauf zwischen dem erforschten Mecklenburg und dem bisher nur punktuell erfaßten Dänemark festlegen. Schroeter begann an der innerdeutschen Grenze und arbeitete sich von der Elbe aus nordwärts vor, bis er schließlich nach über 500 Goldammer-Gesängen an der Landenge Schleswig-Holstein eine mehrere Kilometer breite Verteilungszone fand, in der beide Dialekte entlang einer unsichtbaren Linie in enger Nachbarschaft gesungen werden. Hier hörte der Ornithologe auch einige Mischsänger, die beide Dialekte beherrschten, ähnlich den vielen Flensburgern, die sowohl Deutsch als auch Dänisch sprechen.

Ansonsten läßt sich in ganz Schleswig-



Gesang in zwei Sprachen: Goldammermännchen bei der Brutwerbung
FOTO: C.A. VON TREUFELS

Holstein eine deutliche Trennung der beiden Gesangstypen nachweisen: Nördlich der Linie Fehmarn-Kiel-Schleswig-Holstein singen die Goldammer wie schon im nördlichen Mecklenburg „ty-sieh“, südlich davon hörte Schroeter ausschließlich die „zi-ty“-Strophe. Und da die Goldammer sehr ortstreu sind, bleibt auch die Dialekt-Grenze über Jahre hinweg gleich.

Die nestjungen Singvögel erlernen in den ersten Lebensmonaten den örtlichen Gesangsdiaklekt, wenn die Ammermännchen bis zum Ende der Brutzeit im Hochsommer täglich mit beachtlicher Häufigkeit im Revier singen. In der Grenzzone zwischen den Dialekten, deren Breite von wenigen hundert Metern bis zu 20 Kilometern reicht, erlernen die Jungvögel gelegentlich offenbar beide Dialekte. Durchfährt man diesen Streifen von Süden nach Norden, so steigt der Anteil der „ty-sieh“-Sänger, der Anteil der „zi-ty“-Sänger nimmt ab.

Erstaunlicherweise findet sich keinerlei Beziehung zu einer der vielen klimatischen oder geographischen Grenzen, die in Norddeutschland für die Tier- und Pflanzenwelt sonst von so großer Bedeutung sind; statt dessen zieht sich die Grenze zwischen den Dialekten der Goldammer quer durch das Verbreitungsgebiet der Brutvögel von Küste zu Küste.

Soviel aber steht fest: Ein zusammenhängendes „zi-ty“-Dialektgebiet erstreckt sich über die gesamte Bundesrepublik und die DDR – mit Ausnahme eben der nördlichsten Teile, in denen ja der „ty-sieh“-Gesang beginnt. Erst in Norwegen und Schweden singen die Goldammer dann wieder den „zi-ty“-Dialekt. Es gibt, so meint Werner Kaiser, also keinen „skandinavischen“ oder „südlichen“ Dialekt, sondern offensichtlich schließt sich von Osten kommend ein „ty-sieh“-Dialekt-Kern in die westlichen Ostseeanrainer hinein und bildet „Brückenköpfe“ in Jütland und an der mecklenburgischen Küste einschließlich Rügen – und eben auch nördlich von Hunsrück und Schleswig!

Über Osteuropa liegen keinerlei Meldungen vor, obwohl die Klärung dieser Fragen vor kurzem zum Europa-Projekt erklärt wurde, um die gesamte geographische Verbreitung der Goldammer-Dialekte zu erforschen. Und ein erster Clou ist auch schon bekanntgeworden: Auf der Ostseeinsel Bornholm konnten Ornithologen jetzt sowohl den „zi-ty“-Dialekt als auch den „ty-sieh“-Dialekt nachweisen. Noch vor 40 Jahren sangen die Goldammer auf Bornholm, wenn man älteren Veröffentlichungen glauben darf, nur den einen „zi-ty“-Dialekt. Der „ty-sieh“-Kern scheint sich demnach westwärts auszubreiten.

MATTHIAS GLAUBRECHT

Codierter Schall vom künstlichen Innenohr

Die Cochlea-Implantation kann durch Unfall Ertaubten das Hörvermögen wiedergeben

Vor sechs Jahren verlor eine junge Frau bei einem schweren Unfall ihr Gehör. Durch Erschütterungen wurde ihr Innenohr der Bereich zerstört, in dem die mechanische Schallwelle in bioelektrische Signale umgesetzt wird; nicht verletzt wurden die Hörnerven. Dadurch war die Implantation einer Innenohrprothese (Cochlea-Implantation) möglich, eine Operation, mit der völlig ertaubten Menschen so viel an Hörvermögen zurückgegeben werden kann, daß sie der totalen akustischen Isolation entronnen. Nach dieser Operation ist die Patienten meist spontan in der Lage, Geräusche wahrzunehmen und zu identifizieren – nach intensivem Training kann auch Sprache als solche wieder erkannt und verstanden werden.

Die Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) unter der Leitung von Professor Dr. Dr. Ernst Lehnardt ist neben einer Klinik in Dürren die einzige in der Bundesrepublik Deutschland, an der Cochlea-Implantate eingesetzt werden. Es gibt verschiedene Verfahren, ein künstliches Innenohr einzupflanzen. Professor Lehnardt entschied sich für die von Professor Dr. Graeme Clark an der HNO-Universitätsklinik Melbourne, Australien, entwickelte Methode. Sie bietet seiner Meinung nach die zur Zeit größtmögliche „Freiheit“ für die Patienten, aber auch für künftige eigene Forschungsarbeiten. Dabei wird mit einem Gerät gearbeitet, das einer der größten Hersteller von Herzschrittmachern – vom australischen Staat hoch subventioniert – weiterentwickelt hat.

Ein hinter dem Ohr an einem Bügel getragenes Mikrofon setzt die empfangenen Schallwellen in elektrische Impulse um und gibt sie an ein Gerät von Taschenradiogröße – den Sprachprozessor – weiter. Dort wird der Schall codiert und über eine Spule

drahtlos an das eigentliche Implantat, eine etwa fünfmarkstückgroße Spule mit kleinem, aber hochentwickeltem Computer, geleitet. Dieser entschlüsselt die ankommenden Signale und sendet sie über einen Strang hauchfeiner Drähtchen zu den Elektroden in der Cochlea (das Innenohr).

Bei der Operation wird zunächst im Knochen des Schädels hinter dem Ohr ein „Bett“ für die Spule mit dem Minicomputer geschaffen. Der knöcherne Warzenfortsatz muß ausgehöhlt werden, um am Gesichtsnerv und am Trommelfell vorbei einen Weg zum „runden Fenster“ im Mittelohr zu finden, durch das der Operateur dann das Innenohr erreicht. Das runde Fenster darf normalerweise nicht verletzt werden; da es sich aber ausschließlich um (erwachsene) Patienten handelt, die er taub sind, wird kein Schaden verursacht. Mit der Implantation in das Innenohr sollen die Elektroden möglichst nahe an die zu reizenden Nervenfasern herangeführt werden.

Von der Spule aus, gut verankert in einem Knochenkanal, wird nun das hauchzarte Drahtbündel von 0,6 mm Durchmesser eingefädelt. Die Elektroden sind als winzige Pfändchen hintereinander auf dessen vordem Teil angeordnet und werden in die Cochlea hineingeschoben. Das ist Millimeterarbeit, die nur unter dem Mikroskop geleistet werden kann.

Der Eingriff gilt als um so besser gelungen, je mehr Elektroden – an der MHH bis zu 22 – in das Gewinde der Cochlea manipuliert werden. Sie geben dort, wo auch im gesunden Ohr die Umschaltung zwischen Mechanik und Elektrik stattfindet, Stromstöße ab, die den Hörnerven reizen. Welche Elektrode bei welchen Schallwellen aktiv wird, entscheidet die individuelle Programmierung des Gerätes. Erst wenn die Funktion aller Elektroden überprüft ist, wenn

feststeht, welche der Elektroden bobe, welche tiefe Töne vermittelt, und einige eventuell umgeschaltet sind, wenn auch die Lautstärke der Geräusche für den Patienten gut erträglich ist, wird über ein Computersystem der Sprachprozessor programmiert.

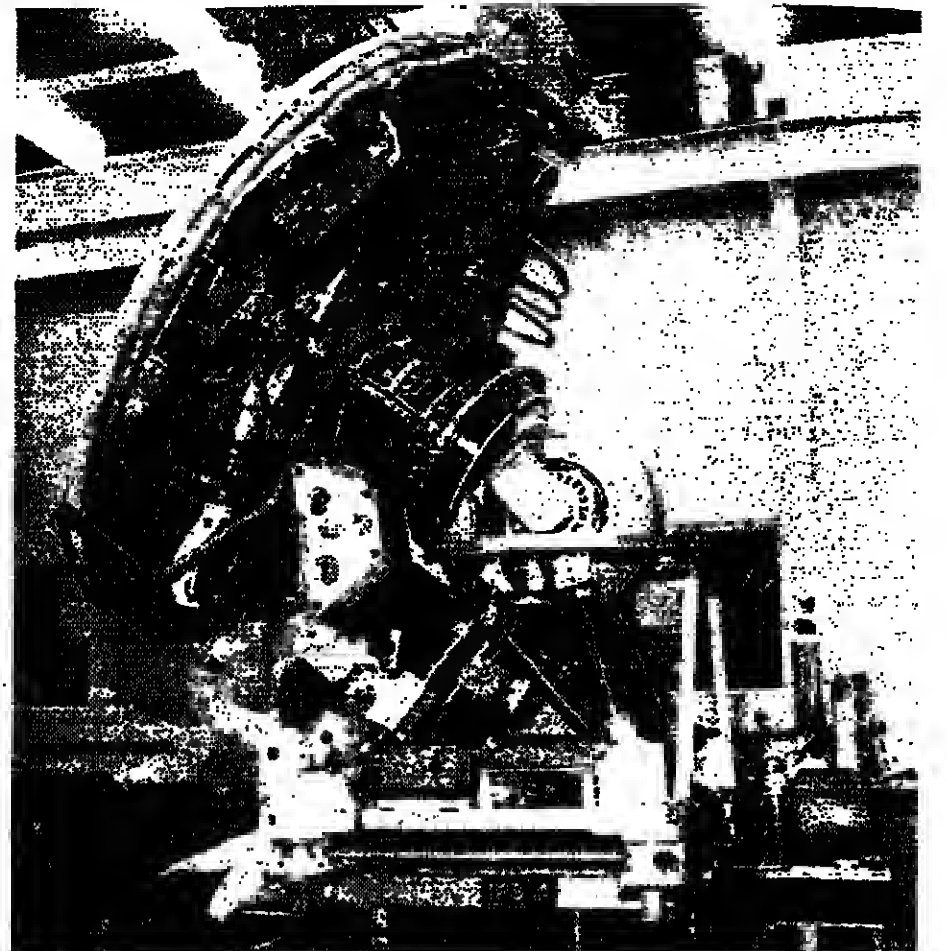
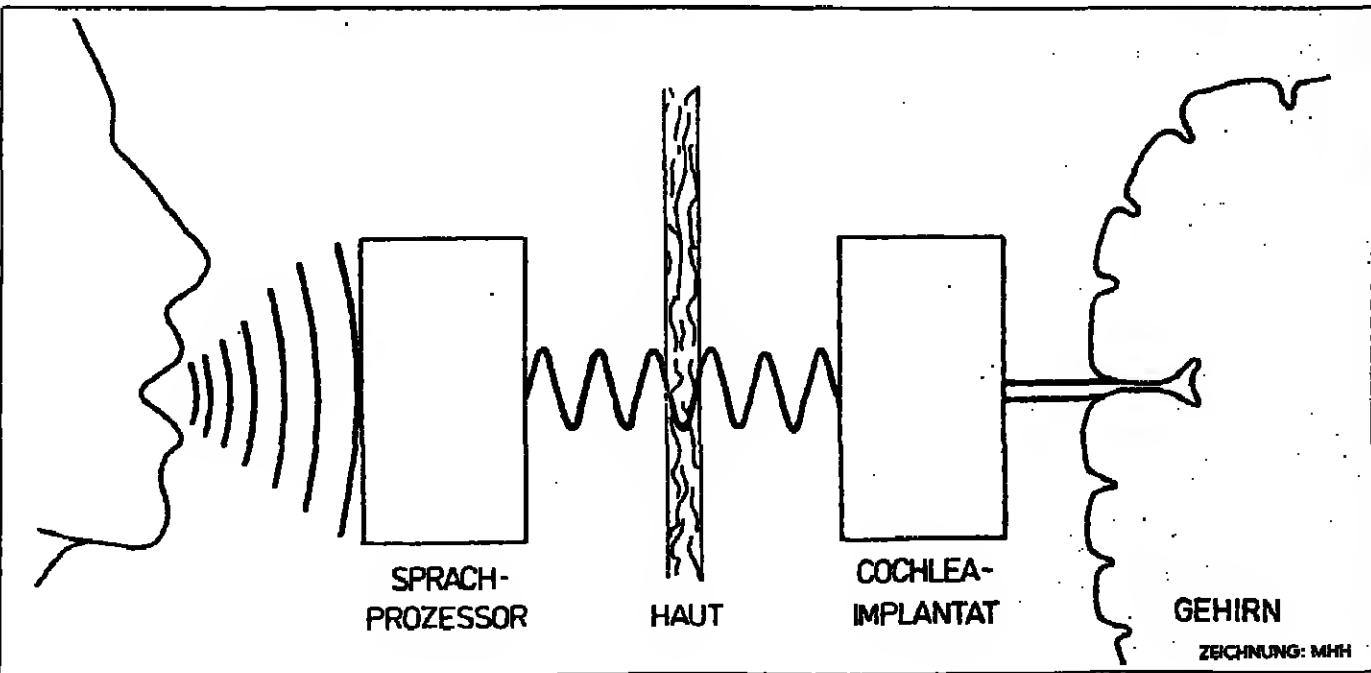
Mit dieser Grundeinstellung ist der Patient sofort in der Lage zu „hören“, und das eigentliche Training kann beginnen. Die Patienten müssen neu erlernen, welches Geräusch für sie entsteht, wenn zum Beispiel eine Tür zufließt oder ein Telefon läutet, wie Vokale oder vorgegebene Silben und Wörter klingen. Sie hören auch sich selbst wieder sprechen und lernen daran. Fernziel ist, mit Hilfe der Hörprothese ein möglichst umfangreiches Sprachverständnis zu erreichen.

Professor Lehnardt hofft, in Zusammenarbeit mit der australischen und einer amerikanischen Arbeitsgruppe das Cochlea-Implantat so weiterentwickeln zu können, daß es eines Tages auch für Kinder und Taubgeborene in Frage kommt. Bis jetzt ist es jedoch nach seinen Worten nicht gelungen, irgendeine finanzielle Unterstützung für weitergehende Forschung zu erhalten.

Drei Wochen sind seit der ersten Cochlea-Implantation an der MHH vergangen. Frau K. erkennt schon viele Geräusche. So kann sie die Schwingungen einer Stimmgabel, die an ihr Ohr gehalten wird, nachspüren, wundert sich über das Knistern einer Zeitung und ist fast enttäuscht, wenn sie zwei oder drei von dreißig ihr vorgeschprochenen Wörtern nicht identifiziert.

Eine zweite Operation verlief ebenfalls sehr erfolgreich. Es war wieder eine junge Frau, sie erlaubte durch ein ohrtüchtiges Medikament. Auch bei ihr zeigt sich schon nach den ersten Übungen, daß Hoffnung besteht, mit dem künstlichen Innenohr zurechtzukommen.

ELLEN RUNGE



Das von Dornier konstruierte Präzisionsystem zur Feinorientierung von Instrumenten des US-Space Shuttle
FOTO: DORNIER

Herz hinter Goldmatten

Dornier baut eine Präzisionsplattform für die Raumfahrt

Die lindgrüne Haube, die der schnurrbärtige Techniker in der extrem sauberen, künstlichen Atmosphäre der Weltraumfabrik am Bodensee trug, erinnerte sehr an die erbsenfarbenen sterilen Kopfbedeckungen in kalifornischen Endabfertigungsstationen. Nach jahrelangen Wehen geht denn auch hinter Druck- und Luftschleusen bei Dornier in Friedrichshafen das Projekt IPS (Instrument Pointing System), also eine Plattform zur Präzisionsstabilisierung von Instrumenten, seiner Vollendung entgegen.

Der Mann mit der grünen Haube führt die Düse seines Mini-Staubsaugers zwischen den Komponentenblöcken des 200-Millionen-Apparates, der beim ersten Blick durch das dicke Beobachtungsfenster wie ein Riesenslautsprecher von zwei Metern Durchmesser aussieht, dessen elektronische Eingeweide bloßgelegt sind. Tatsächlich fuchelt der Mann in dem ersten und einzigen Weltraum-Feinorientierungssystem herum. Hochqualifizierte deutsche Ingenieure haben in der Space-Fabrik am Bodensee für die amerikanische Weltraumbehörde Nasa das IPS fast fertiggestellt, das schon in der ersten Hälfte des kommenden Jahres beim zweiten Space-Shuttle-Flug einer rein amerikanischen Astronautenmannschaft eingesetzt werden soll.

Als Untersystem von SpaceLab ist das IPS auf einer Palette in der 18 Meter langen Ladeluke des US-Raumflugzeugs Space Shuttle montiert. Eine variable Untersäule, die von Flug zu Flug geändert werden kann, ermöglicht verschiedene Drehpunkte in der Höhe. Die Instrumentenplattform kann eine Nutzlast – sei es ein Teleskop zur Beobachtung heißer Sterne oder eine Laserkanone zur Vernichtung eines nuklearen Gefechtskopfes – in einem maximalen Öffnungswinkel von 120 Grad ausrichten. Dabei muß eine absolute Genauigkeit von einer Bogensekunde erreicht werden.

Diese Feinstabilisierung des um drei Achsen schwenkbaren Systems durch Sensoren, Kreisel und Computer ist so schwierig, weil das Raumflugzeug eine instabile Plattform ist. Erste Testflüge haben ergeben, daß die Raumfluggewebungen intensiver sind und länger als erwartet anhalten. Die Kompensation dieser Bewegungen durch Computerprogramme und andere technologische Raffinesse haben den Dornier-Ingenieuren alles abverlangt.

Wie der IPS-Projektgenieur Axel Hammesfahr in einem Gespräch mit der WELT erklärte, liegt der spezifizierte Nutzlastbereich zwischen 200 Kilogramm und sieben Tonnen. Dabei scheinen kleine Lasten von 200 Kilogramm für ein so schweres System, dessen massive Träger aus Titan gefertigt

sind, unrealistisch zu sein. Auch die Lager-einheiten sind komplett aus Titan gebaut. Diese hohe Investition an Masse für das sogenannte dreischichtige Rahmensystem zur Feinstabilisierung eines wissenschaftlichen oder nicht wissenschaftlichen Geräts von sieben Tonnen war notwendig, weil bei den Lagerstörungen doch erhebliche Kräfte auf das IPS-System übertragen werden.

Eine weitere Schwierigkeit war die Temperatur-Regelung. Nach Auskunft von Hammesfahr kommt es durch das System der SpaceLab-Paletten zu einer Art Käfigeffekt. Wenn die Sonne von oben einstrahlt, heizt sich alles, was innerhalb der Palette ist, sehr stark auf, und es gibt keine große Möglichkeit, die Hitze abzustrahlen. Deswegen liegt der Temperaturbereich, in dem das System arbeitet, zwischen plus 120 Grad und minus 150 Grad Celsius. Diese extremen Temperaturbereiche bedeuten enorme Änderungen in den Dimensionen der Struktur. Das elektronische Herz des Apparates ist mit dicken, zwanzigschichtigen Matten aus vergoldetem Gewebe geschützt.

Ein Punkt, der den Planern von IPS einiges Kopfzerbrechen bereitet hat, ist der Sicherheitsaspekt. Da eine Riesennase aus der Ladeluke des Raumflugzeugs herausgeschwenkt wird, stellt das System natürlich eine große Gefahrenquelle für die Struktur des geflügelten Satelliten dar, die mit ihren spröden Hitzeschutzkacheln unter keinen Umständen beschädigt werden darf. Ließe sich das Gerät nicht wieder voll in die Ladeluke einbringen oder zur Not absperrgen, könnte der Shuttle nicht ohne katastrophale Folgen in die Erdatmosphäre eintreten. Das gesamte System einschließlich Nutzlast kann durch vier Sprengbolzen abgetrennt werden. Sollte auch das nicht funktionieren, könnten die Astronauten in einem Außenbordmanöver mit Schraubenschlüsseln die Befestigungsschrauben lösen und das „Ding“ rauswerfen.

Ein weiteres Problem bei einem so schweren Rahmensystem ist die Möglichkeit, daß die Steuerung im Augenblick der Bewegung versagt. Die Plattform mit ihrem Fernrohr oder ihrer Lichtkanone gegen die Zelle des Raumflugzeugs schlägt. Deswegen haben die Ingenieure einen Ring eingebaut, auf den das Rahmensystem aufschlief, sobald ein bestimmter Winkel überschritten wird. Damit ist ein mechanischer Anschlag im System garantiert. Dieser Störfall wurde 1981 zur Auflage, als wegen neuer Zielsetzungen der Amerikaner ein halbes Jahr nach dem Amtsantritt Präsident Reagans Nutzlast im Bereich von sieben Tonnen eine völlige Umkonstruktion der Instrumentenplattform notwendig machten.

ADALBERT BÄRWOLF

Wenn der Karneol errötet

„Cooking“, von dem englischen Verb „to cook“, meint wörtlich übersetzt „kochen“. Einer ganz besonderen Art der Küche ist Professor Dr. Hermann Harder vom sedimentpetrographischen Institut der Universität Göttingen auf der Spur, dem Brennen oder der Wärmebehandlung von Edelsteinen. Diese Technik der Qualitätsverbesserung läßt sich historisch weit zurückverfolgen. Leuchtend rote Karneole, die sich zum Beispiel in den Grabbeilagen ägyptischer Pharaonen fanden, sind zum Teil durch Brennen des trüb gelbbraunen oder grünlichen Nilsesels hergestellt worden.

Achate und Jaspis werden in Indien schon seit über 4000 Jahren behandelt, und auch in Brasilien, Ceylon und Thailand besteht eine alte Tradition des Edelstein-Brennens.

Die Färbung der Edelsteine wird durch metallische Spurenelemente verursacht. Die Ursache für einige Farbveränderungen beim Brennen der Minerale ist wohl eine Veränderung des Eisenoxidations-Zustandes. Der Farbeindruck wird dann durch die unterschiedliche Absorption des Lichtes wesentlich verändert. Das Brennen der Minerale kann nicht nur zu Farbveränderungen bzw. -verbesserungen beitragen, sondern auch die Transparenz, das zweite Qualitätsmerkmal, nach dem Edelsteine beurteilt werden, steigern. Auch allgemeine Kristallverbesserungen sind möglich. So lassen sich bei relativ niedrigen Temperaturen, um 100 Grad Celsius, Sprünge und Hohlräume im Bernstein verheilen und Bernstein-Bruchstücke

zu größeren Stücken verschweißen. Auch kleinere Rubin-Kriställchen oder Rubin-splinter lassen sich verschmelzen, allerdings sind für diesen Vorgang 2000 Grad Celsius einer Knallgasflamme notwendig.

Besonderes Augenmerk hat Harder Edelsteinen der Korundfamilie gewidmet. Chemisch reiner Korund ist farblos. Farbgebende Elemente sind bei natürlichen blauen, grünen und gelben Saphiren Eisen, bei Rubin dazu noch Chrom. Bei synthetischen Saphiren braucht es für gelbe Steine eine Zugabe von Nickel, grüne Färbung wird von Vanadium und/oder Kobalt mitverursacht, und Blau entsteht bei der Synthese durch gleichzeitige Zugabe von Eisen und Titan. Die Farbtiefe sowie die Farbnuancen sind sowohl von der Menge als auch vom gegenseitigen Mengenverhältnis der Farbstoffe abhängig.

Die Trübung der milchig-weißen, seidigen natürlichen Korunde entsteht durch Einschlüsse und Einlagerungen von feinen Fasern, hauptsächlich von Rutil (Titanoxid, TiO₂) gebildet. Harder konnte bei Versuchen durch Erhitzen auf Temperaturen oberhalb 1550 Grad Celsius die feinfaserigen Rutile zum Verschwinden bringen. Bei diesen Temperaturen löst sich das Rutil auf, und das freigesetzte Titan wird zusammen mit geringen Eisengehalten mehr oder weniger gleichmäßig im Korundgitter verteilt. Bei relativ schnellem Abkühlen bleibt die durch die Hitzebehandlung erzeugte Klarheit bestehen.

GERHARD GIZLER

In jeder Zeile ein Hauch Katastrophe

Der Abschluß von Isaac B. Singers großem Romanwerk

Um die Jahrhundertwende veröffentlichte Thomas Mann seinen klassischen gewordenen Roman „Die Buddenbrooks“, der den Verfall einer deutschen Bürgerfamilie zum Gegenstand hatte. Ein halbes Jahrhundert später legte der jiddische Schriftsteller Isaac Bashevis Singer seinen Roman „Die Familie Moschkat“ in englischer Übersetzung vor. Es hat noch einmal über drei Jahrzehnte gedauert, bis nunmehr eine deutsche Fassung dieses umfangreichen Werkes vorliegt. Auch Singers weitläufige Chronik schildert den Verfall einer Familie, in einer weit tragischeren Weise.

Isaac Bashevis Singer ist heute, insbesondere seit er 1978 den Nobelpreis für Literatur erhielt, der letzte Repräsentant der verstorbenen jiddischen Literatur, deren Zentren in Osteuropa der deutschen Okkupation im Zweiten Weltkrieg zum Opfer gefallen sind. Es entspricht ganz dieser Situation des Autors, der sich rechtzeitig 1935 nach Amerika retten konnte, daß er den Untergang des jüdischen Warschau schildert.

Mit genauer Kenntnis und tiefer Liebe ist diese tragische Symphonie komponiert, die vor dem Höhepunkt (oder Tiefpunkt) der Tragödie abbricht. Errichtung, Kampf und Untergang des Warschauer Gettos werden

seltener) gute Eben – eigentlich sind fast alle angeknackst, denn der Autor leuchtet auch die gefisselt verdeckte Intimsphäre aus.

In diesem Roman fühlt man sich zu Hause, auch wenn man das Milieu nicht oder nur randhaft kennt. Es zeigt die Menschheitsbildkraft des Autors, daß ihm die Hauptfigur des Wanderers zwischen zwei Welten und drei Frauen, Euser Heschel, so gut gelungen ist, sie begegnet uns in einem Akt des platonischen Wiedererkennens.

Die Kontrastfigur zu diesem Hamlet des Gettos ist der derbe Koppel Berman, zu dem Schalom Asch „Mottke Ganew“ (der Dieb) Modell gestanden hat. Unvergesslich ist auch Onkel Abrahm, der Bonvivanz, und der wunderbar gezeichnete Rabbi von Bialodrew.

Die drei großen Frauengestalten (im Schutze Euser Heschels) sind die hartnäckige Hetze Adele, die hebräische Hadassa und die intellektuelle Barbara, Kommunistin und Tochter eines Judenmissionars. Merkwürdigerweise werden Christen in dem ganzen Roman nicht positiv geschildert, mit Ausnahme des Mädchens Klonja, der Freundin Hadassas. Klonja und ihre Familie werden aber eigentlich nur erwähnt, nicht gestaltet. Das scheint nicht zufällig, sondern entspricht der leidvollen Perspektive des Autors.

Manchmal blitzen in den Dialogen tiefe Erkenntnisse auf: „Was sind die Juden?“ – „Ein Volk, das nicht schlafen kann und das die anderen nicht schlafen läßt.“ – „Das kommt vielleicht daher, daß sie ein schlechtes Gewissen haben.“ – „Die anderen haben überhaupt kein Gewissen.“

Knapper, treffender kann man es nicht sagen.

Einer der epischen Höhepunkte dieses an Licht und Schatten reichen Romans ist die Beschreibung des jüdischen Presseballs in Warschau, Ende der zwanziger Jahre. Aus der Sicht nach 1945 ist es wie eine Walpurgisnacht, Tanz auf dem Vulkan.

Wer das Werk des Autors kennt, wird immer wieder bekannte Motive antreffen, so den Traum Fischels, des Gatten der Hadassa, der in seinem Freunde Anschel plötzlich eine Frau erblickt, ein Motiv, das durch den Film von Barbara Streisand „Yentl“ (nach einer Novelle von Singer) weltberühmt wurde. Als Mann verkleidet, wählt Yentl den Namen Anschel.

Die Übersetzung von Gertrud Baruch trägt die Narben einer doppelten Übertragung, nämlich aus dem Amerikanischen statt aus dem jiddischen Original. Die Übersetzerin spricht durchgängig von Lernhaus: es müßte Lehrhaus heißen. Fromme Juden waschen sich vor der Mahlzeit zeremoniell die Hände durch Übergießen, wozu sie aber keineswegs einen Schöpföffel benutzen, sondern einen Schöpfbecher. Am Versöhnungstag trägt niemand einen goldgestickten Hut, sondern ein weißes, zuweilen goldbesticktes Käppchen. Zum Lichterfest im Winter benutzt man keine Chanukka-Lampe, sondern einen Chanukka-Leuchter, und das gräßliche Wort Mischpoke ist aus dem Nazi-Jargon genommen, jiddisch sagt man Mischpoche.

Sehr dankenswert ist hingegen das angefügte Glossar, das den deutschen Leser jüdische Ausdrücke und Begriffe erklärt.

Das Buch, das mit den späten Jahren des Patriarchen Meschulam Moschkat beginnt und im brennenden Warschau endet, verlangt nach einer Fortsetzung. Wir möchten diesen Gestalten noch einmal im Warschauer Getto begegnen und sie bis Auschwitz begleiten. Möge dem Autor die Kraft dazu noch verliehen sein.

SCHALOM BEN-CHORIN



Nimrods Haupt in Fels geschlagen. Zeichnung aus dem 19. Jhd.

Dem Nimrod auf der Spur

In den Büchern Mose wird Nimrod als Gründer des babylonischen Reiches, Erbauer des legendären Turmes von Babel und gewaltiger Jäger erwähnt. Noch heute nennt man einen gewaltigen Nimrod vor dem Herrn. Josef Nyarys Nimrod, ein Königssohn der Kimmerer und einer der letzten Heerführer des untergegangenen Assyrischen Reiches, spürt indes nicht edlem Wild nach, sondern Menschen, den Mördern seines Sohnes, dessen Tod er rächen möchte. Zu ihm und seinen vier Gefährten gesellt sich noch eine schöne Amazonenprinzessin, die vor den Feinden ihres Volkes nach Libyen flüchten will: eine seltsam bunte Sippschaft.

Vor zwei Jahren brachte Nyary seinen Erstling heraus, den Roman: „Ich, Aras, habe erlebt...“ Er spielte in der Zeit nach dem Trojanischen Krieg, den der Autor ins zweite vorchristliche Jahrtausend verlegte. Jetzt hat er sich das 6. Jahrhundert v. Chr. als Zeitraum für seinen „Roman aus der Antike“ ausgesucht, zweifelslos ein sehr bemerkenswerter Abschnitt in der Geschichte des alten Orients, Ägyptens und der mächtig aufblühenden Griechenschädte an der Westküste Kleinasiens.

Das Pharaonenreich am Nil ist im Verbleichen. Babylonien erlebt eine zweite und letzte Blüte unter dem großen Nebukadnezar. Assur ist zerstört worden. In Kleinasien und in Westpersien bestimmen die Reiche der Lyder und Meder die Stunde. In Persien erhebt sich ein neuer Religionsstifter, Zarathustra. Im nächsten Jahrhundert werden die Perser den ganzen Vorderen Orient und Ägypten gewinnen. Die alten Hehrer leben

Josef Nyary:
Nimrods letzte Jagd
Ein Roman aus der Antike. Meyster Verlag, München, 557 S., 39,80 Mark.

In babylonischer Gefangenschaft. Durch diese längst versunkene und vergessenen Welt streift nun Dagon, der fiktive Erzähler, mit seinen Gefolgsleuten.

Das neue Buch ist nach dem gleichen Muster geschnitten. Der nicht leicht eingängige Stil, der die feierlich pathetische Sprache alter Zeiten widerspiegeln soll, der auch bisweilen kleine Ausreißer mit sich bringt, scheint uns hier im Vergleich zum Vorgänger „Aras“ etwas abgemildert zu sein. Die nicht abbreiende Folge kriegerischer oder sonstiger gefährlicher Abenteuer erzeugt Dramatik und Spannung. Alles geschieht in einer Welt, in der Edelmut und Schürkelei, Tapferkeit und Opferbereitschaft ihren normalen Stellenwert haben.

Viele Menschen suchen heute im Schatten der Computer Zukunft in alten oder neuen Märchen, in einer Welt voll bunter Phantasie. Wer also verschwundene Kulturen, uralte Kultfesten liebt und sich an mehr oder weniger wilden Abenteuern erbauen möchte, der greife getrost zum „Nimrod“, in dem es auch an Gesprächen mit weisen Leuten, an erotischen Szenen nicht fehlt.

WALTER GÖRLITZ

Wie die Wassermilka in Gleiwitz Vorleserin wurde

Schlesisches Dakapo – Eine Erzählung von Horst Bienek

Kurz vor dem Kriege, als sich in Böhmen die amerikanischen und sowjetischen Panzerspitzen näherten, fanden dort im Schloß Königswald sieben alte verstörte und verfolgte Damen aus dem ostdeutschen Hochadel Unterschlupf bei der jungen „regierenden Fürstin“ Ursula von Witternich, hinter vorgehaltener Hand eine „italienische Krabbe“ genannt, weil sie zwar „mütterlicherseits eine Rantau aus Eckernförde, großmütterlicherseits dagegen eine Camporeale war“.

Horst Bienek weiß, wovon er schreibt. Er hat seiner großen Tetralogie aus Gleiwitz noch einen Werkstattbericht über das Land seiner Kindheit „Beschreibung einer Provinz“ nachgeschoben (s. die WELT v. 11. 4. 83). Auch „Königswald“ ist als Dakapo zu verstehen. Denn wieder tritt, wie in den vier Romanen, die seltsame, eigenwillige Außenseiterin Milka Piontek auf, die sogenannte „Wassermilka“ vom Klodnitzufer, Schwägerin der Klavierlehrerin Valeska Piontek. Auch an sie erinnert der Erzähler, wenn er sein oft makaber-satirisches Spiel im Schloß arrangiert. Die Begegnung mit der rebellischen „Wassermilka“ deutet auf ein frühes traumatisches Erlebnis hin, es läßt den Autor nicht los.

Nachdem die junge Fürstin vergeblich im „Adelsblatt“ eine Vorleserin und Gesellschafterin für ihre unausgefüllten Abende im Schloß gesucht hatte, meldete sich endlich ausgerechnet die „Wassermilka“ auf ein Inserat in der Gleiwitzer „Volksstimme“. Schon diese ungewöhnliche Konstellation legt die Wurzeln frei – es sind Luftwurzeln, jedem Leser sichtbar – die den Autor an seine ferne Heimat binden. Auch Böhmen ist Oberschlesien, und „Königswald“ liegt gleich um die Ecke bei Gleiwitz.

„Ort und Zeit sind authentisch“ – auf dieser Vorbemerkung besteht der Erzähler. Er legt Wert auf eine stimmige historische Kulisse, auf das Aufblühen des deutschen Zusammenbruchs, der das düstere, kaum angespielte Hintergrundthema dieser Satire bildet. Denn Bieneks Story ist nicht auf Breitwand konzipiert. Sie ist eher im

klassischen Sinn zeitlos. Das Desaster des Krieges scheint zufällig. Es gibt auch keine ins Komödiantische verfremdete Variante zu den „Nackten und den Toten“. Dieser Krieg, der um das ehrwürdige Schloß Königswald geführt werden soll, aber dann doch nicht ausbricht, weil die SS abzieht, die Amerikaner einziehen und dann den Platz den Sowjets überlassen – dieser Krieg der alten Adelsdamen ist eher eine Kinoklamotte. Wir befinden uns im Revier Frankenstein, Kafkas „Schloß“ – Prototyp aller geheimnisvollen Verliese – ist hier nicht präsent.

So kann der Autor die Teestunde vor dem Auszug der alten Damen ganz geruhsam

Horst Bienek:
Königswald oder Die letzte Geschichte
C. Hanser Verlag, München, 120 S., 22 Mark.

nachvollziehen, er kann das Arrangement nachstellen wie eine Puppenstube. Das Unwirkliche geschieht irgendwo draußen, wo die Geschütze donnern.

Ist Bieneks posthumes Bild, das er vom Adel in der Stunde Null entwirft, boshaft? Wohl kaum. Auch die Gräfin Huberta von Dohna aus Ostpreußen (da gab es übrigens mehrere Dohnas, eben die aus Schlobitten und die aus Schlobitten) könnte gegen die satirisch verfremdete – im literarischen Sinn authentische – Beschreibung ihrer skurrilen Erscheinung nichts einwenden. Der Autor erklärt verbindlich: „Personen und Handlung sind frei erfunden.“

Und so lassen wir sie Revue passieren, ehe sie davonziehen, weg von den Russen, hin zu den Amerikanern: die Fürstin Witternich, die alte Fürstinmutter, die Gräfin Woronoff, die Freiin von Bohme-Görlich, die Gräfin Posadowsky, die Gräfin Huberta von Dohna, die Baronin von Schweinitz und die Gräfin Hohenlohe. Die kuriose, aber liebenswerte Episode vom Krieg der alten Damen gegen die SS sollte man lesen, nicht kritisch zerpfücken. PETER JOKOSTRA

Vom Waterberg in die Wüste

A. E. Johann schildert ein Jahrhundert Südwestafrika

Gesamt als deutsche Forschungs- und Gegend, kamen gegen Ende des vorigen Jahrhunderts die ersten Angehörigen der Deutschen Schutztruppe auf einen englischen Frachtschiff nach Südwestafrika. Sie waren entsandt worden, um den Schutz der im Landesinnern lebenden Missionare und Kaufleute zu übernehmen – und um auf diesem Umweg das riesige Gebiet hinter der Namib, dem langen Wüstenstreifen an der Küste zwischen dem portugiesischen Angola und dem holländischen Kapland, für das Deutsche Reich zu gewinnen.

Hier setzt der Roman von A. E. Johann ein, die Saga von Südwest und von den Menschen, die das weite Land in Besitz nahmen und es in härtester Arbeit zu einem blühenden Stück Afrika machten.

Der norddeutsche Bauernsohn Wilhelm Kordhinnrichs diente fünf Jahre bei der Schutztruppe. Er holte seine Frau und die kleine Tochter Martha aus Deutschland, erwarb für wenig Geld, aber mit ordentlichem Kaufvertrag von den Hereros ein großes Stück Steppenland und begann mit dem Aufbau seiner Farm. Martha war bald ebenso verwachsen mit der Farm wie ihr Vater und übernahm nach der Schulzeit einen großen Teil der Arbeit. Die Farm gedieh.

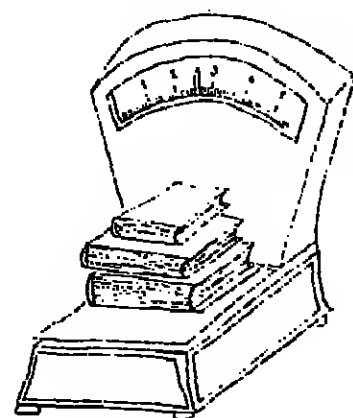
Für die Hereros sah die Lage anders aus. Es gab nun seit 1903 die deutsche Kolonie Südwestafrika, und aus dem weißen Schutz, den sie angesichts der häufigen Eingeborenenkämpfe gern angenommen hatten, war Herrschaft geworden. Sie hatten den Deutschen das Land verkauft, das nun zu fruchtbarer Weideland geworden war. Ihr Vieh, der wichtigste Besitz, konnte nicht mehr überall weiden, denn die Weißen hatten Zäune um ihre Gebiete errichtet. Der Groll bei den Hereros wuchs und machte

A. E. Johann:
Südwest
Ein afrikanischer Traum. Roman. Herbig Verlag, München, 528 S., 38 Mark.

zurück. Die 20jährige Martha stand vor Trümmern und Schulden, aber sie baute die Farm mit Hilfe einiger treuer Schwarzer wieder auf, größer und schöner als zuvor. Ihr Mann, ein früherer deutscher Offizier, half ihr dabei. Der Erste Weltkrieg holte auch die Deutschen in Südwest, Marthas Mann fiel, und 1915 kapitulierten die Schutztruppe vor den Engländern.

Nach Kriegsende drohte den deutschen Siedlern die Enteignung. Martha ging eine zweite Ehe mit einem Engländer ein. Ihre Tochter, ebenso farm- und südwestbesessen wie sie, übernahm allmählich die Leitung und führte die Farm bis in die siebziger Jahre. Dann begannen erneut Unruhen und Aufstände. Als Martha von der Swapo erschossen wurde, gaben ihre Kinder die Farm auf, denn die Zukunft erschien ihnen zu unsicher. Obgleich ihm der Abschied fast das Herz zerriss, sagte sich der letzte Enkel: Es gibt noch andere Kontinente außer Afrika. A. E. Johann hat dieses Epos mit Leidenschaft, Fairneß und Disziplin gestaltet.

ANNE UHDE



Von Kollegen und Frauen

Er war immer dabei, bei der amerikanischen Avantgarde nach der Jahrhundertwende, bei den Dadaisten und den Surrealisten, zuerst in New York, dann in Paris und während des Zweiten Weltkrieges in Hollywood. Er malte und bastelte Objekte. Vor allem aber fotografierte er, um Geld zu verdienen, um seine Zeitgenossen festzuhalten, aber auch, um die Kunstfähigkeit der Fotografie auszuprobieren. Und 1963 schrieb er dann seine Autobiographie. Mit dem Band „Man Ray – Selbstporträt“ (Schirmer/Mosel, München, 368 S., 86 Abb., 39 Mark) wollte er allerdings kein Kunstwerk schaffen. Es sind die munter heruntergeplauderten Erinnerungen an Künstlerkollegen, die seinerzeit im Schatten standen, heute aber längst zu den Berühmtheiten zählen, und an Frauen. Marcel Duchamp gewinnt dabei ein eigenartiges Profil, Gertrude Stein kommt weniger gut weg und ein ganz langes Kapitel ist Kiki von Montparnasse gewidmet. P.Jo.

Leitpoesie?

Das war in der Zeit, als Sodom verkam in Reichtum und Dreck. Die Pest schlich sich in die Stadt. Dann tauchte in den Bergen das Einhorn auf und sollte Sodom gerecht vor dem Untergang bewahren. Das Mädchen Vashti aber fing das Einhorn für die Stadt und kam ins Elend wie das Tier – so lange, bis beide sich befreiten und in die Wildnis gingen, weg von Sodom. Dies sind Grundzüge von Thomas Buchanans Erstlingsroman „Das Einhorn“ (Limes Verlag, München, 280 S., 28 Mark), der jetzt nach zwei Jahrzehnten wieder in der deutschen Fassung greifbar ist. Die Erstausgabe dieses erstaunlichen Stücks amerikanischer Prosapoetik erschien vor einem Vierteljahrhundert auf französisch in Paris, erst dann folgte der englische Originaltext. Es ist ein ungewöhnlich schönes Buch, fast ohne Makel. Vermutlich haben wir es aber nicht aus diesem Grund wieder in den Buchhandlungen – sondern, weil „Das Einhorn“ in unseren Tagen Leitpoesie werden könnte für jedermann, der eine reine Umwelt wünscht. Dieses Einhorn ist ein sehr ökologisches und damit möglicherweise auch ein kommerzieller Kenner. C.F.

Gegen den Trübsinn

Bei Depressionen ist ein Auftreten plötzlicher Freßsucht gar nicht ungewöhnlich. Nora Ephron, bekannte amerikanische Buch- und Fernsehautorin, hat da ein anderes Rezept: sie schwört auf „Quecksilberkugeln gegen Trübsinn“ (Droemer Knaur Verlag, München, 236 S., 26 Mark). Rachel, die Heldin dieses lustigen, frechen Romans, erfolgreiche Kochbuchautorin, versteht sich auf beides. Kümmernisse wie Kartoffelrezepte, denn sie hat nach einer gescheiterten Ehe zum zweiten Mal geheiratet, ist im siebenten Monat schwanger und sieht nun auch diese Ehe in Trümmern geben, weil ihr Mann sie mit einer ihrer Freundinnen betrügt. Da hilft nur, sich mit Keßheit und Schnauze zu wappnen, was oft, aber nicht immer gelingt. Erfolge und Mißerfolge dieser Therapie schildert Nora Ephron mit impertinentem Witz. Und wenn sie die Maske aus Ingrid und Ihr-könnt-mich-Mal einen Augenblick fallen läßt, kommt sogar Herz zum Vorschein. A.U.

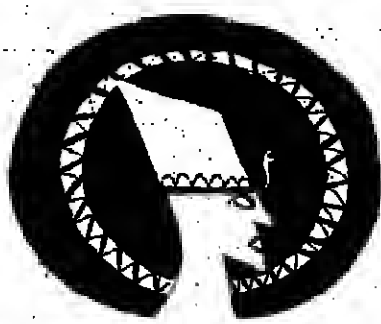
AMSTERDAMS FLUGHAFEN SCHIPHOL IST VERSCHWUNDEN

An seiner Stelle dehnt sich, so weit das Auge reicht, eine Wasserfläche, aus der hier und da noch die Leitwerke überfluteter Jumbos, Airbuses und City-Jets hervorstechen. Ein Deich wurde gesprengt. Warum? Um ganz Holland nachdrücklich auf die Stelle hinzuweisen, an der es wehrlos ist. – Der internationale Erfolgsautor Alistair MacLean erzählt die spannende Geschichte einer politischen Erpressung großen Stils, die beinahe ihr Ziel erreicht hätte. Ein Weltbestseller.



HOFFMANN UND CAMPE

Alistair MacLean
Die Erpressung
Roman
Hoffmann und Campe



AUKTIONEN

16.-20. Okt.: Tenner, Heidelberg - Bücher, Autographen, Graphik
17./18. Okt.: Neumeister, München - Kunst und Antiquitäten
18.-20. Okt.: Peege, Freiburg - Kunst, Volkskunst, Antiquitäten
18.-24. Okt.: Rieber, Stuttgart - Kunst und Antiquitäten
19./20. Okt.: Germann, Zürich - Gemälde, Skulpturen, Graphik
20. Okt.: Boegler, Augsburg - Kunst und Antiquitäten
Kegelmann, Frankfurt - Uhren
Fischer, Heilbronn - Glas
Peretz, Saarbrücken - Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Neues Österreich - Galerie Winter, Düsseldorf (Bis 17. Okt.)
Aktuelle Malerei aus Frankreich - CA-Galerie, Düsseldorf (Bis 15. Dez.)
Französische Malerei des 19. Jahrhunderts - Noorman, Brod, Maastrecht (Bis 20. Okt.)
Xaver Fuhr - Galerie Pospieszczyk, Regensburg (Bis 31. Okt.)
Hans Hartung 80 - Galerie Schmücking, Braunschweig (Bis 15. Okt.)
Albert T. Schaefer - Galerie für Fotografie Jutta Röbner, Stuttgart (Bis 25. Okt.)

NEUE KATALOGE

338 Werke von 56 Künstlern des zwanzigsten Jahrhunderts - Galerie Nierendorf, Hardenbergstr. 19, Berlin 12, (9 Mark)
Von Oswald Achenbach bis Catherine M. Wood - Galerie Manfred Reich, Hohe Straße 28, Düsseldorf (20 Mark)
Gerhard Marcks und Griechenland - Galerie Vömel, Königsallee 30, Düsseldorf 1
Christian Rohlfis - Galerie Neher, Rütterscheider Str. 75, Essen 1 (20 Mark)
Steff Rothmann - Galerie Thomas Borgmann, Apostelnstr. 19, Köln 1 (10 Mark)



Panoramen im Miniaturformat

Für Graphik-Sammler, die etwas aus der Reihe tanzen, wird am Montag bei Phillips in London eine besonders charmante Spezies aufgerufen: Panoramen. Bereits im 18. Jahrhundert registriert, kamen diese Ansichten von extremer Länge vor allem im ersten Viertel des letzten Jahrhunderts in Mode. Sie wurden als Leporello zwischen Deckel gefaltet oder - oft nur fingerhoch und mehrere Meter lang - wie ein Film in zylindrischen Holzbehältern aufgerollt.

Als Souvenirs erwarben sie reisende englische Lady's bei ihrer Europetour in Deutschland, der Schweiz oder Italien, um zu Hause bei Tee und hauchfeinen Gurken-Schnitten den Freundinnen vorzuführen, wo man gewesen ist. Meist waren sie in Aquatinta-Technik ausgeführt, seltener als Lithographie, der Himmel schön blau gedruckt und die Szenerie dann mit der Hand koloriert.

Große Panoramen waren im 19. Jahrhundert eine beliebte Unterhaltung. So hatte man in Londons Regent's Park einen runden Aussichtsturm, das "Colosseum", errichtet, von dessen Spitze aus man einen prachtvollen Blick auf London genoss. Innen aber hatte man eine ebenso grandiose Ansicht rundum auf die Wände gemalt: die allerdings bot sich

in Wirklichkeit von der Kuppel der St. Pauls Kathedrale. Für wenige Schilling konnte man diesen Rundumblick in einem Miniatur-Panorama nach Hause tragen. Bei Phillips ist das heute teurer, da wird der Schätzwert mit 40 bis 60 Pfund angesetzt.

Aber nicht nur topographische Ansichten vom Zürichsee (unser Bild unten) bis Sydney oder Bombay wurden auf diese Panoramen gedruckt. Auf ihnen entfalteten sich auch die speziellen Trachten eines Landes, seine Gebräuche, militärische Übungen oder diverse Sportarten.

Die kleinen Panoramen wurden damals zwar in beträchtlicher Auflage gedruckt, aber bis heute wurden nur sehr wenige bewahrt. Welches Interesse ein gut erhaltenes attraktives Stück heute auslöst, registrierte Phillips im April dieses Jahres. Da bot er eine sieben Meter lange Ansicht von der Themse in London an, in die der Künstler alles mögliche an Information und charmanten Details gepfercht hatte: die Gebäude am Flußufer, die Inaugurationsprozession des Oberbürgermeisters im Winter und sonnerliche Wettrennen im Vergnügungspark von Vauxhall. Das Panorama erzielte erstaunliche 2090 Pfund und amirierte die Besitzer ähnlicher Stücke, sie jetzt bei Phillips anzubieten.

Das Panorama eines „neapolitanischen Capriccio“ wird auf 180 bis 220 Pfund geschätzt. Ein „Römischer Triumphzug“ (Bild oben) soll 300 bis 500 Pfund, Szenen aus der englischen Sportwelt, die sich über zwei Meter aus einer kleinen Holztrommel entrollen, sollen 400 bis 600 Pfund bringen. Und ein „Panorama des Fortschritts des menschlichen Lebens“ mit Szenen aus Shakespeares Zeiten sowie Gebräuchen, Trachten, Anekdotes und Sportarten des englischen Volkes, nur fingerhoch, aber 267 Zentimeter lang, wird auf 600 bis 800 Pfund geschätzt.

Eine sechs Meter lange Ansicht von London im Holzschnitt könnte zwischen 80 und 120 Pfund zu haben sein. Für Krönungsprozessionen war dieses Format offensichtlich besonders geeignet. So entrollt sich die Inthronisation von Georg IV. 1821 auf fast neun Metern (150 bis 200 Pfund), die der Queen Victoria von 1838 ist mehrfach vorhanden (100 bis 150 Pfund), und sogar noch 1937 bei der Krönung von Georg VI. gab es ein solches Panorama „im alten Stil“ (60 bis 80 Pfund). Teuerstes Objekt könnte allerdings das werden, was am fernsten liegt. Ein beschädigtes Panorama von Sydney aus dem Jahre 1837 ist mit 600 bis 1000 Pfund ausgezeichnet. HEIDI BÜCKLIN

Zum XII. Mal: Biennale des Antiquaires in Paris

Wie zu Louis XVI. Zeiten

Schauplatz dieser wichtigen Kunstmesse ist wieder das Grand Palais an den Champs-Élysées. Anders als die deutschen Messen dauert die XII. Internationale Biennale des Antiquaires in Paris achtzehn Tage und endet am 7. Oktober. Veranstalter ist der streng siebende französische „Syndicat National des Antiquaires“, dem alle achtzig Aussteller, davon allein 65 aus Paris, angehören. Vornan die tonangebenden Häuser Aveline, Segoura, Steinitz, Perrin, Aaron, Lévy und Meyer. Diese sieben exklusiven Firmen sind stiftend für den Kunsthandel an der Seine geworden. Ihre Richtlinie ist der königliche Stil von Versailles, die hohe Kunst Frankreichs im 17. und 18. Jahrhundert, besonders im Bereich der Möbel. Eine superbe Louis-XVI-Kommode von Riesener bei Segoura bildet darum auch eines der Glanzstücke dieser Biennale.

Die Exponate werden in weiträumigen Sälen dargeboten, die traditionsgemäß wie Salons gestaltet sind. Auch sonst imponiert die Messearchitektur mit Großzügigkeit. Der Besucher promenierte in einem weitläufigen Park mit exotischen Blumen und brisierenden Springbrunnen. Ein Fest der Kunst in einem noblen Rahmen.

Sämtliche Ressorts sind vertreten, von der Malerei und Bildhauerei über Möbel und Ostasien, afrikanische und ozeanische Kunst bis zu allen Arten Kunstgewerbe. Die Angebote stammen überwiegend aus Privatbesitz oder Auktionen. Die Preise tendieren generell nach oben, weil bei der rigorosen Auswahl Rarität, Qualität und der Erhaltungszustand des Objekts entscheidend sind. Jede Art von Brocante-Ware wird abgewiesen, dann zwei Tage vor Biennale-Eröffnung hat sich jedes Objekt der Kontrolle durch Syndikatsexperten zu stellen.

Jedes Exponat muß ein Schild tragen, auf dem Name und Adresse des Verkäufers, Beschreibung und Datierung des Objekts sowie sein Erhaltungszustand vermerkt werden müssen. Auch während der Biennaleverlauf finden Kontrollen statt. Unzulässige Objekte werden sofort entfernt. Nach Messebeginn sind Zulieferungen an die Stände untersagt. Jeder Aussteller als Mitglied des „Syndicat National“ muß die allgemeinen Bestimmungen unterschrieben haben. Damit gewinnen die Käufer Sicherheit und die Biennale Vertrauen.

Es gibt keine Beiläufigkeiten. Auch kaum durchschnittliche Laufkundschaft. Dem Museumsniveau der Angebote entspricht eine internationale Elitéklientel, deren Investitionsbewußtsein zunimmt. Trotz Wertsteigerung halten sich die Preise relativ in Grenzen. Sie sind überwiegend europäischen Kunden angepaßt, besonders Deutschen, Schweizern, Holländern, die zahlreich nach Paris kommen. Doch gehen überdurchschnittlich teure Stücke auch in die USA oder in arabische Länder.

Bei Steinitz weicht französische Formperfektion in Phantasies ab. Er zeigt eine verblüffende Kombination aus Schreibtisch und Bibliotheksschrank des ideenreichen A. Weisweiler (1778). Dann ein Paar Anrichtern von G. Jacob sowie eine Münchener Kommode des Antwerpens G. de Grof (1680-1742), tätig für den bayerischen Kurfürsten Max-Emanuel, zum Preis von 430 000 Mark.

Perrin, spezialisiert auf französische Möbel klassischen Zuschnitts, präsentiert einen linienbetonten Louis-XVI-Schreibtisch von Maitre Roussel (1745). Kunstschiller des mächtigen Prinzen Condé. Ostasien gibt es bei Ariane Faye, z.B. einen siebenteiligen japanischen Paravent von Ippo (1780-1871) oder Buddhas der Ming-Epoche und emailierte Kängi-Vasen.

Mikaeloff offeriert für 1 500 000 Mark einen Ferahar-Seidentapeteppich (um 1875). Quelli ein norditalienisches Prunkbett mit Baldachin für 600 000 Mark und Hahn ein „Stilleben“ von S. Stoskopf (1597-1657), 160 000 Mark. Reiche Angebote an Porzellan haben Nicolier und Vandermeersch, darunter sechs neapolitanische Rokoko-Leuchter mit religiösen Bemalungen, Majoliken aus Faenza, florentinische Della-Robbia-Stuetten und spanische Alcora-Fayencen.

Einen reich intarsierten Augsburger Kabinettsschrank zeigt Vervoord, Blondel bietet deutsche Heiligenstatuen des 15. Jahrhunderts an, und Roussel eine monumentale italienische Pietà für 230 000 Mark. Finck, Legenhock, De Jonckheere oder Brana & Lorenceau geben ein reich aufgefächertes Programm an Bildern. Schmit zeigt Kostbarkeiten von Soutine, Dufy, Matisse, Bonnard, Degas, Picasso, Marquet - und immer wieder Boudin, seinen Favoriten, in allen Variationen. WOLFGANG SAURE

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Neumeister-Auktion

München (RMB) - Zu den Höhepunkten der diesjährigen Herbstauktion des Hauses Neumeister in München zählte die Versteigerung zweier gotischer Tafeln aus dem 15. Jahrhundert des niederösterreichischen Meisters von Eggenburg, die von 20 000 Mark auf 45 000 Mark hochgesteuert wurden. Die hölzernen Tafeln zeigen die Namensgebung Johannes des Täufers. Eine weitere Tafel aus diesem Zyklus befindet sich im Städtischen Kunstinstitut zu Frankfurt. Großes Interesse herrschte bei den Uhren. So wurde die Nürnberger Turmuhr, Augsburg, Anfang 17. Jahrhundert, für 32 000 Mark (30 000) zugeschlagen und die Kurosenuhr des polnischen Hofuhrmeisters Daniel Schepcke für 21 000 Mark (18 000). Hohe Zuschläge gab es auch bei den Möbeln. So war ein Sammler eine Braunschweiger Aufsatzschreibtischkommode mit eingeleiteten Elfenbeinfiguren, Mitte 18. Jahrh., immerhin 90 000 Mark (30 000) wert. Die Thonet-Möbel gingen allerdings bis auf einen Stuhl wieder zurück. Bei den Gemälden ragte mit Abstand Friedrich Voltz' „Hüterbub mit Kuhherde“ heraus, der von 30 000 Mark auf 75 000 Mark emporblitzte, gefolgt von Delbergers „Dirndl“, das 52 000 Mark (28 000) erbrachte.

Lithos von René Gruau

München (DW) - Durch seine Ausstellung in der Münchner Galerie Bartsch & Chariu gewann der Modezeichner René Gruau neues Interesse. Im Verlag Schirmer Mosel wird im Herbst eine Monographie über ihn erscheinen. Außerdem haben Bartsch & Chariu jetzt fünf Lithographien von Gruau, jeweils 250 Exemplare, handsigniert und nummeriert, aufgelegt. Die beiden Farblithographien nach den berühmten „Rouge Boieser“-Zeichnungen kosten 300 Mark, die Original-Lithographien jeweils 450 Mark. Außerdem zeigt die Galerie bis zum 17. Oktober erneut eine Auswahl von Arbeiten, die Gruau in den letzten vier Jahrzehnten schuf.

Westdeutsche Kunstmesse

Köln (DW) - Die 16. Westdeutsche Kunstmesse findet 1985 vom 9. bis 17. März in Köln statt. Das Angebot umfasst wiederum Werke von der Antike bis zur Neuzeit. Die Messgesellschaft rechnet mit rund 160 Ausstellern und etwa 40 000 Besuchern.

ARTES

Für 40000 Sammler: ARTES die Galerie Nr. 1. Fordern auch Sieden neuen internationalen Kunstkalender 1984 an: 50 Kunstler, 416 Farbbilder, Schutzgebühr 20 DM. ARTES-Verlag Berlin Str. 52 48-40 Friedr. Abt. 61

NOLDE PICASSO CHAGALL MIRO VASARELY CARCAN FEININGER DALI KIRCHNER KOKOSCHKA FUCHS MOTI HUNDERTWASSER HECKEL

Ausstellung Alte Knüpf- und Webtaschen aus dem Orient

22. September bis 6. Oktober 1984
Galerie Glass, Lindenallee 34, 4268 Essen 1, Tel. 02 01 / 25 56 54 (Sa./So. nur Besichtigung - kein Verkauf)

Hanseatisches Auktionshaus

Bolland & Marota

Für unsere Jubiläumsauktion am 9. und 10. November 1984 nehmen wir noch entgegen: Gemälde, Möbel, Silber, Gläser, Fayencen, Schmuck, Antiquitäten

Hanseatisches Auktionshaus - Bolland & Marota
Fiedelhorn 19 - 2800 Bremen 1 - Tel. 04 21 / 32 82 82
Ihr Auktionshaus in Norddeutschland

9. Internationale Schmuckauktion

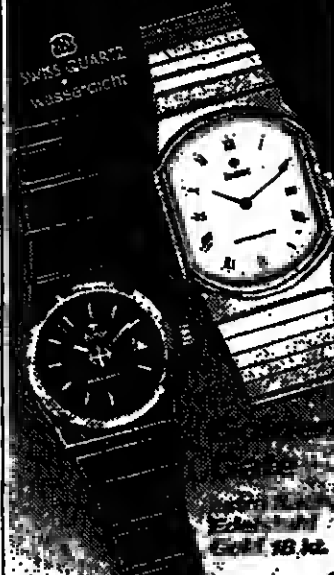
vom 11. bis 13. Oktober. 84
Die in der Bundesrepublik Deutschland bisher größte Auktion für antiken und modernen Schmuck, Juwelen, Gebrauchssilber, Taschen- und Arm-banduhren, Skulpturen und Preziosen. Weltberühmte Uhrenmarken wie Cartier, Corum, Patek, IWC, Philippe, Aud. Piquet, Omega, Glashütte, Rolex und viele andere mehr.

• Über 2500 Positionen zum Materialwert • 30 Tage Sicherheits-Garantie • Alle Objekte mit IHK-Gutachten • Per Post ersteigern möglich • Kostenlose Farbkataloge mit Abbildungen aller Angebote in Originalgröße sofort anfordern!

HENRY'S

Auktionshaus GmbH
Postfach 57, 6707 Schifferstadt
Telefon 062 35 / 50 05 und 50 06
Fernschreiber 46 46 32

Zodiac Astrolook



Astro-graphic
mit leuchtendem roten Sekunden-Punkt
Erhältlich bei ausgewählten Juwelieren
Bezugsquellen: SUC
Wallbergallee 81 - 7530 Pforzheim
Telefon 0 72 31 - 4 08 91

SILBER AUS MEXICO
2. Jahrgang
Kunstwerke
Kunstwerke
Kunstwerke

ART DECO SILBERGEMÄLDE AUCTION
20. OKT. 1984

NEUSSER
AUCTIONS
4040 NEUSS • WEINGARTSTR. 37
TEL. 0 21 01 - 4 53 29

NAME _____
STRASSE _____
PLZ/ORT _____
KATALOG-GUTSCHEIN

GALERIEN-SPIEGEL

GOULAR
Wissen der Königin, Kaiserin, Kaiserin der Stadt
Goslar 1984, 29. 9. - 8. 12. 84
Tina Jurek, Kaiserin-Stipendiatin 24. 9. 9. - 2. 12. 84
Kaiserliches Museum, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10-12 Uhr, 15-17 Uhr, So. 10-12 Uhr, Tel. 0 53 21 1 49 48
Königliche Museen, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10-12 Uhr, 15-17 Uhr, So. 10-12 Uhr, Tel. 0 53 21 1 49 48
Königliche Museen, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10-12 Uhr, 15-17 Uhr, So. 10-12 Uhr, Tel. 0 53 21 1 49 48

Rhode/b. Bocholt
2. 9. bis 5. 10. 84
Robert Váray, Ungarn
Düsseld.
Hedra Dryer - Kannen
Galerie „Am Finkenbusch“
2. Städt. Am Finkenbusch
2. Städt. Am Finkenbusch
2. Städt. Am Finkenbusch
2. Städt. Am Finkenbusch

GRONAU-EPE
Ausstellung von 20. 9. - 18. 10. 1984
Prof. J. M. KADAR - Budapest
Galerie GEORGE VON ALMSICK
Bismarckstr. 4, 4080 Godesberg
Tel. 0 22 01 10 11 05
Di.-Fr. 10.00-12.00, Sa. 10.00-12.00 Uhr
Di. 10.00-12.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr
Di. 10.00-12.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

HAMM-RHYERN
KUNSTGEMÄLDEAUCTION
2. Jahrgang
Kunstwerke
Kunstwerke
Kunstwerke

KREIBER
GALERIE KOCKEN
Jahrelange Ausstellung namhafter Künstler
Sonderausstellung JOROTHEA SCHADE
vom 5. 10. - 4. 11. 1984
Öffnungszeiten: Di. - So. 10.00 bis 18.00 Uhr
Köln, Hauptstr. 5, Tel. 0 21 2 51 71 33

WITZ
Nutzen auch Sie die Möglichkeit
einer werbewirksamen Anzeige im
GALERIEN-SPIEGEL
Übersichtlich, informativ
und erfolgreich.
Tel. (0 40) 3 47 43 64

6 GALERIEN IN RÜTTENSCHIED

ESSENER GLASGALERIE
Gerd Kruft, Amst. 74
Telefon 02 01 / 77 56 12
Neue Arbeiten von Stanislaw Borowski -
Pawel Molnar
Mo.-Fr. 8.00-12.00, 14.00-18.00, Sa. 11.00-13.00 Uhr

GALERIE MODERACK
Seit 1971
Rüttenscheider Str. 34
(am Follmer-Museum)
Tel. 02 01 / 77 36 75
Gemälde 19. und 20. Jahrhundert,
Antiquitäten
Mo.-Fr. 8.00-18.00, Sa. 9.00-14.00 Uhr

DIE GRAVORE
Rüttenscheider Str. 56
Telefon 02 01 / 79 31 82
Altes Silber von Heratton-Hondius, 130
Kupferstich-Karten aus dem Atlas-Minor
aus 1630 bei Jansenius in Amsterdam
Mo.-Fr. 10.00-18.00, Sa. 10.00-13.00 Uhr

REINATE MOLTRECHT
Antiquitäten
Rüttenscheider Straße 58
Telefon 02 01 / 78 40 10
Möbel, Silber, Glas und antiker Schmuck
Di.-Fr. 10.00-12.00, 15.00-18.00, Sa. 10.00-13.00 Uhr u. nach Vereinbarung

GALERIE KK
Rüttenscheider Str. 73
Tel. 02 01 / 78 82 85
Arnold Rainer
Bilder, Zeichnungen, Graphiken
Di.-Fr. 11.00-18.00, Sa. 10.00-14.00 Uhr, Mo. geschlossen

GALERIE NEHER
Rüttenscheider Str. 75
Tel. 02 01 / 78 30 71, Telefax 8 57 303
Christiane Neher, Ausstellung m. 80 Gemälden, Wasserzeichen u. Graphiken, Katalog: 65 farbige Abb., DM 2,- gegen Vorname
Mo.-Fr. 9.00-18.00, Sa. 9.00-14.00 Uhr

28. Südpfalzer Briefmarken Auktion am 10. + 17. 10. 84
15 Uhr, 7000 Stuttgart 1 (Mitte), Tübinger Str. 5, Tel. 07 14 24 30 84
Monatliche Auktionen. Katalog kostenlos. Einlieferungen ständig möglich - oder Ankauf gegen bar. Taxierung und Beratung.

Kosten Sie keine engl. Antiquitäten
bevor Sie nicht bei uns waren. Neue Lieferungen einge-
troffen. Spezialisierte in 15 Antiquitäten-Kategorien.
England Antiques-Direktimport
Königsplatz 21 + Südweg 2, 4600 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 8 74 37 oder 47 01 21 (gebührenfrei 11 Uhr)

Briefmarken
Gesamtsammlung aller alden-
tlicher Briefmarken, sehr reichhaltige
Sammlung. Katalogwert über
100 000 DM. Ges. mit 41 500,- DM.
KLAUS FRIEDRICH
Briefmarken-Fachhandel
Colonnaden 15 / 1, Bogen,
4000 Hamburg 30
Tel. 04 21 78 21 23 oder 21 24 43

Für Liebhaber und Sammler

Meissen
Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus/Araden
Tel. 05 281 / 4 66 7

Alle China-Teppiche
Orient-Teppiche Golden
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

Kunstauktion
Donnerstag, 11. Oktober 1984
Freitag, 12. Oktober 1984
Samstag, 13. Oktober 1984
jeweils ab 10 Uhr
Vorbesichtigung:
Sonntag, 8. Oktober,
10-17 Uhr
Montag, 9. Okt., 10-18 Uhr
Gemälde alter und neuer Ma-
ler - Aquarelle - Zeichnungen
- Graphik - Skulpturen - Mo-
biliar - Porzellan - Silber -
Dosen - Uhren - Schmuck -
Fayence - Glas - Kunstge-
werbe - China-/Japankunst -
Afrikanistik - Orientteppiche -
Textilien
Reich illust. Katalog DM 28,-
(138 Abb.-Taf.)
LEO SPIK KG
KUNSTVERSTEIGERUNGEN
Kurfürstendamm 66
1000 Berlin 10
Tel. (0 30) 5 83 81 78-83 81 79

Antike Kochtöpfe - Meissen
Urmalerei, Übermalung und
Zerle des Meissen
Küchens
Küchens
Küchens

Der bedeutendste Künstler der
Spätrenaissance in den deutschsprachigen
Ländern wird erstmals mit seinem
Gesamtwert und mit Werken seiner
wichtigsten Zeitgenossen vorgestellt:
Spätrenaissance am Oberrhein

TOBIAS STIMMER
(1539-1584)
Kunstmuseum Basel
23. Sept. - 9. Dez. 1984
Di.-So. 10-17 Uhr
Eintritt Fr. 7,-/4,-/Off. Führung
Do., 20. 15 Uhr (nach Voranmeldung)

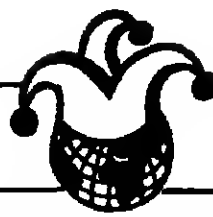
„Ich weiß, daß eine psychologische, den Menschen formende Kraft von der Gestalt seiner Umwelt ausgeht.“
O.H. Hajek



Jahresobjekt in Glas '84
„Glas-Zeichen“ von O.H. Hajek
Auflage: 750 nummerierte, signierte Exemplare
unveränderlicher empfehlender Preis DM 1.450,-

Das Rosenthal Jahresobjekt in Glas '84 erhalten Sie in den Rosenthal Studio-Abteilungen des gehobenen Fachhandels und in den Rosenthal Studio-Häusern.

H.Th. Wenner Buch- und Kunstantiquariat
Heger Straße 2-3, 45 Osnabrück, Tel. 05 41 - 2 55 16
Antik- u. Verkauf, Kataloge: Alle Drucke, Deutsche Literatur, Ost- u. Landeskarte, Geschichte, Geographie, Dekorative Graphik, Spätmittelalter u. Landkarten
Hauptkataloge: Hefen 84: 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832,



Bönnifaz

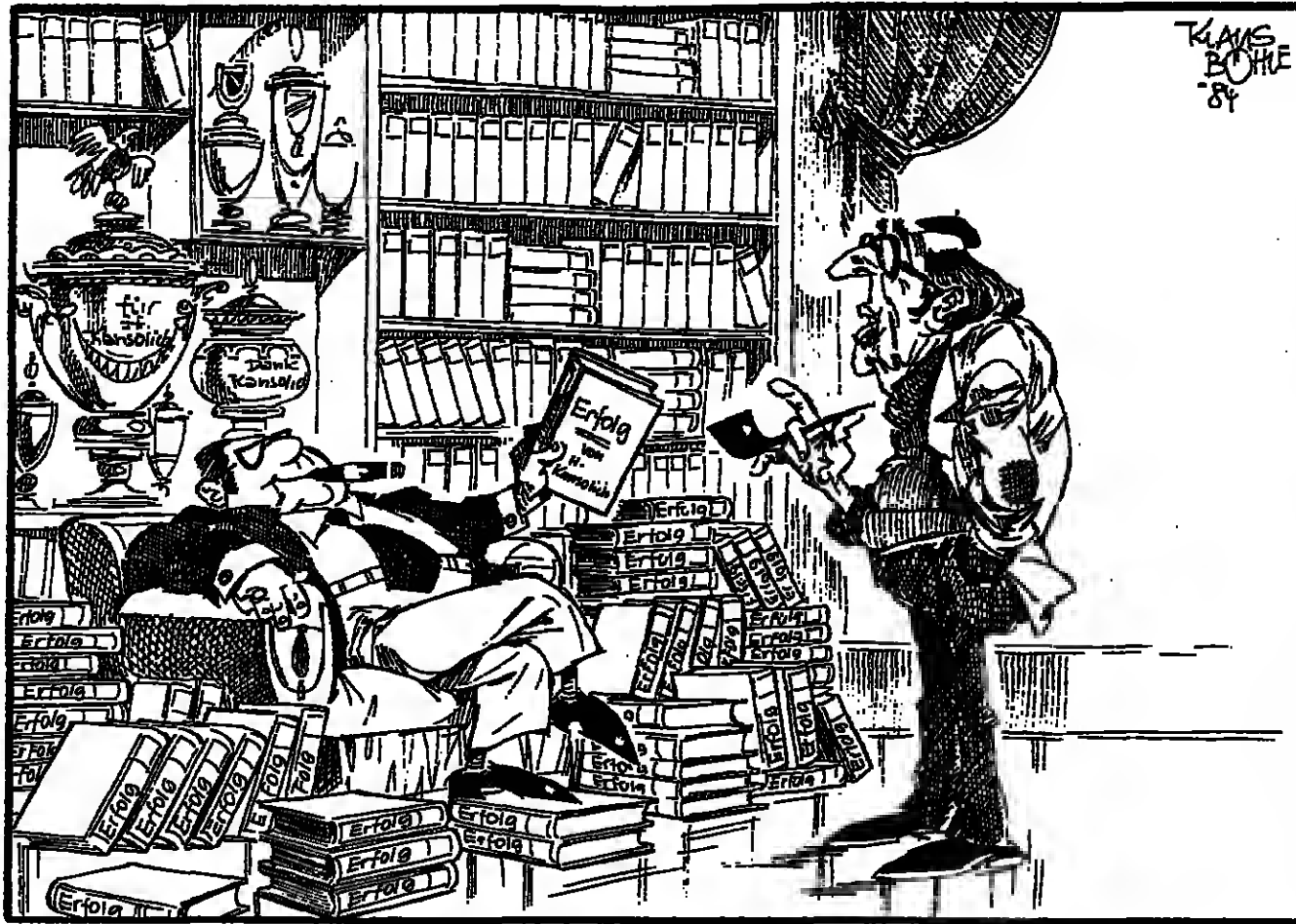
Erntedankfest wär' zu feiern,
doch wir sitzen auf den Eiern,
auf den Kühen, ihrem Futter,
in der Milch und auf der Butter.

Überfülle herrscht statt Rest -
Zeit zum Ernte-Undankfest?
Noch dem sauren Pladderregen
blüht und wuchert es entgegen.

In den Städten, blau van Gasen,
grünt im Park voll Saft der Rasen,
und sogar im Kahlenpott
sieht man was vom lieben Gatt.

Drum, spricht Banni, Dank nach aben!
An uns selbst bleibt knapp zu laben,
daß nicht länger blind wir Groben
gegen die Natur antaben.

JONAS



„Schönen Dank - aber was ich gern lese, schreibe ich mir selber!“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Unter dem Vorwand irgendwelcher Wissenschaftlichkeit haben sich - natürlich - Männer ein Symbol ja auch für das weibliche Geschlecht ausgedacht: den Kreis mit dem Kreuz drunter. Das zeigt nun mal die nackte Wahrheit über das männliche Denken. Denn was bedeutet dieses Frauenzeichen und damit die Frau für den Mann? Etwas plump Rundes. Nicht mal eine Taille hat dieser Kreis, von einem Kopf gar nicht zu reden. Und dieses plump Runde hat nun gefälligst sein Kreuz zu tragen, nämlich alles, was mit Kinderkriegen zusammenhängt.

Die ganze Gemeinheit sieht man aber erst im Vergleich mit dem Symbol, das die Männer sich selber zugeschustert haben: den Kreis mit schräg aufwärts zeigendem Pfeil.

Das soll natürlich den angeblich himmelstrebenden angeblich männlichen Geist darstellen. Wir dagegen hocken bloß da mit unserem Kreuz.

Aber wir protestieren 1. gegen dieses uns brutal in eine bestimmte Ecke drängelnde Zeichen, 2. dagegen, daß ausgerechnet uns überhaupt dieser ganze Schamassel mit Kinderkriegen usw. einseitig aufgedrückt wird.

Nun wird immer gesagt: Es ist nun mal so, Männer kriegen

mit aller Gewalt keine Kinder, also bleibt es an uns hängen. Aber 1. beweist das ja das geradezu peinliche Unvermögen des „starken“ Geschlechts, denn was für uns doch ganz selbstverständlich ist schon seit 1000 000 000 Jahren, das schafft doch tatsächlich nicht ein Mann! 2. sehen wir jedoch als modern bewegte Frauen darin eine ganz

Unser Kreuz?

dumme Ausrede bzw. Ungerechtigkeit, daß wir schon von klein an in diese Rolle hineingepußelt werden und gefälligst dieses Kreuz haben sollen. Zur Frau wird man eben nicht geboren, sondern erzogen.

Nun heißt es immer, Retortenbabies, und wir werden dadurch die Sache los. Aber 1. doch das ganze Drum und Dran nicht. Und 2. was ist mit dem Mann? Dahin müßte doch die Forschung gehen, daß Männer schwanger werden usw. Das wollen wir doch sehen! Und dann? Dann zeigen mal wir mit dem Pfeil nach oben! SASKIA LITZ



„Und wenn du etwas brauchst, bete einfach ...“

(Henrich)

Seit Heinz B. sich die Zigaretten abgewöhnt hat, kein Bier mehr trinkt und biologisch-dynamisch ist, steht er seine Mitwelt doppelt kritisch. Nur wenige halten stich.

Zuerst stellt er Ingelein zur Rede, seine Frau. Und mehrmals die Woche kehrt Heinz B. früher zurück als erwartet, schleicht hinterläßt ins Haus und durchschnuppert sämtliche Räume nach verbotenem Zigarettenrauch. Nur zweimal muß er Ingelein, verheult, erwischt, mit moralischer Verachtung strafen. Dann pariert sie.

Vetter Maxbart ist eine härtere Nuß. Die Pfeife, der Schnaps schmecken ihm. Biologisch-dynamisch ist ihm zu teuer. Doch als Heinz B. ihm wissenschaftlich mit beinhalten Zahlen gegen die Greuel falschen Lebens kommt, ist Maxbart gewonnen. Wie vorher Ingelein, wird er vom Lehrling in kürzester Zeit zum Lehrmeister. Schulter an Schulter mit Heinz B. treten beide Umgedrehten in der Nachbarschaft für ihr Ideal auf. Mit goldenen Worten im Brustton und trockenen Zahlen legen sie jeden Widerstand lahm.

Dem Stadtteufel der „Lustigen Blattläuse“ folgt ein alkoholfreier Trübel der ganzen Stadt. Unbelehrbare halten sich abseits, aber werden durch Strichlisten schon mal ermittelt. Doch tags darauf stolpert Heinz B. bei biologisch-dynamischer

Jagd auf ein Rudel Kartoffelkäfer über einen Wurzelstrang.

Geschockt verbringt er den Abend vorm Bildschirm - wie seit vielen Wochen nicht mehr. Was sieht er? Alle Kanäle sind voll offener und verdeckter Propaganda für die doch als falsch entlarvte Lebensweise. In nahezu jeder Sendung wird „ge- raucht, getrunken, sich verkehrt ernährt.“ Er schickt Ingelein und Vetter Maxbart in Theater, Kinos, Bibliotheken - überall das

Eugen M. Ladiges Böse Beispiele

gleiche Sündenbabel! Aktion tut not!

Sofort wird beraten, geplant, beschlossen. Und nach machtvoller Abgesang der neuen Gesundheitshymne („Wir puren Naturen sind immer am Kuren“) erfolgt der allgemeine Aufbruch der Bewegung.

Die Mahnwachen vor Spirituosenläden, Weinstuben, Tabakgeschäften und Schlachtereien werden abgezogen. Alles versammelt sich zu spontanen Protesten der Aktionen „Saubere Bildschirm“, „Saubere Leinwand“, „Sauberes Buch“. Hei-

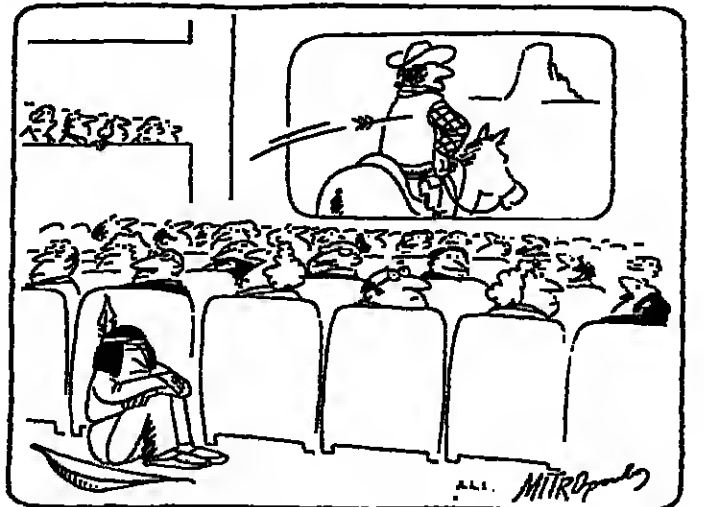
ter Karotten kauende Menschenketten verhindern zwischen Flensburg und Bodensee jede Dreharbeit, jeden Abdruck über mißliebige Themen. Theater und Opernhäuser werden umzingelt.

Heinz B., Ingelein, Vetter Maxbart sind mit einem harten Kern Gleichgesinnter als fliegende Kolonne rastlos unterwegs. Sie halten die andern bei ungutem Wetter in Stimmung. Sie vertreiben Petersilie, Grünen Anis-Trichterling und Guten Heinrich.

Nachts werden wildromantische Lagerfeuer angezündet. Das Holz stammt aus den Latenzäumen von mailenden oder gar unklug schimpfenden Anrainern. Ingelein hat eine stärkende Wurzelsuppe aus Bärenschole, Rüben und Kleinem Mädisüß gekocht. Autofahrer, die noch unterwegs sind, werden angehalten und zum gesunden Genuß der „Suppe der Bewegung“ aufgefordert.

Aufgekratzt und als kleiner Triumphzug kehren Heinz B., Ingelein und Vetter Maxbart zurück nach Haus. Dort hat sich allerdings ein unschönes Mißverständnis zugegetragen. Zuerst Bewegte haben die abwesenden Hausbewohner für Feinde der Bewegung gehalten. Nun brennt das Haus.

Das mag für Heinz B. und Ingelein mäßig sein. Aber es ist auch ein Zeichen: Die Bewegung lebt.



(Mitropoulos)

Protokolle nennt man eine Sammlung von Bemühungen, welche darauf gerichtet sind, einen oder mehrere Verträge, die nicht gehalten wurden, in einen anderen Vertrag umzuwandeln, welcher den Zweck hat, nicht ausgeführt zu werden.

Alexander von Villars



„Wenn jemand dich fragt - du hast ihn an der Stirn getroffen, verstanden!“

(Pünch)



(Marcus)



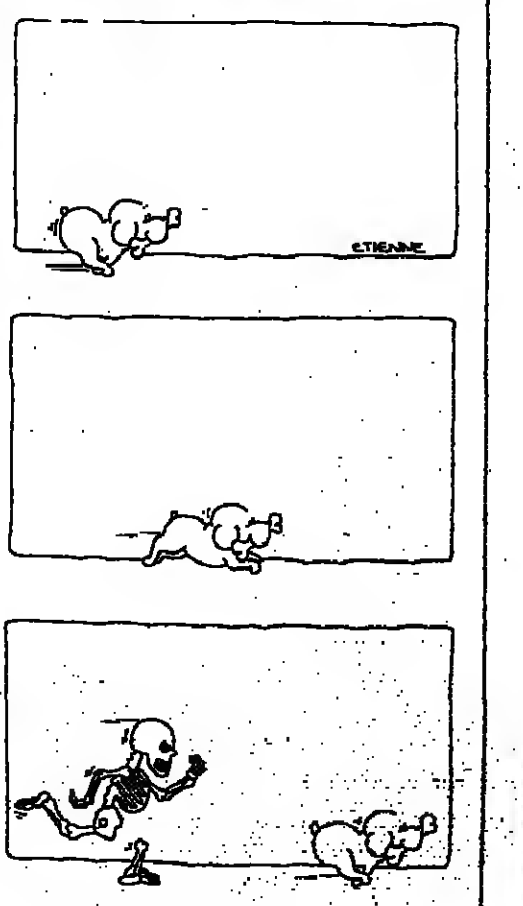
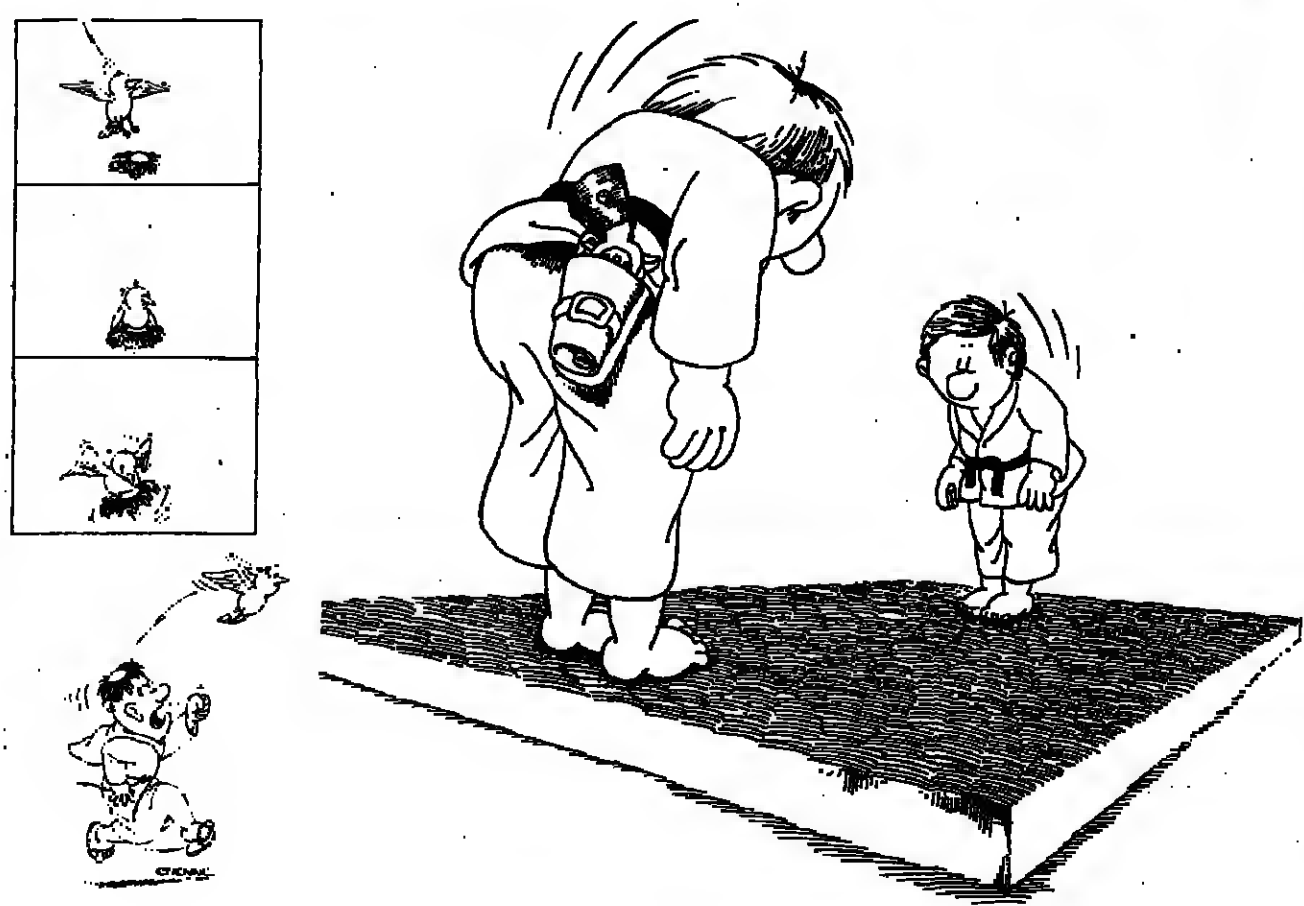
Die berühmte Sache mit dem Komma

(Ursinus)

Wenn Gott Schweizer wäre

„C'est la vie!“ verkündet die Titelseite. Und damit der Betrachter auch gleich weiß, wie das Leben wirklich ist, hat Etienne sie mit einer hübschen Zeichnung geschmückt. Da sieht man einen Mann, der eine Reifenpanne auf einer steilen Bergstraße beheben will. Während er das kaputte Vorderrad gerade mit dem Wagenheber hüpft, hüpfert der Ersatzreifen aus dem Kofferraum ins tiefe Tal. So ist das Leben! Aber nicht erst seit heute. Deshalb fängt der Zeichner bei Adam und Eva an. Nur erklärt der erste Mann

durch das Tippen mit dem Finger an die Stirn, daß er - entgegen der klassischen Überlieferung - keinerlei Appetit auf Frischbrot habe. Das Leben der Menschen und die Geschichte der Menschheit wären gewiß anders verlaufen, wenn der liebe Gott Schweizer gewesen wäre. Etienne ist nämlich Schweizer, aber ein wenig zu spät geboren, um die Menschheitsgeschichte grundsätzlich zu korrigieren; so begnügt er sich damit, sie mit Karikaturen zu kommentieren: „C'est la vie!“ (Edition Erpf, Bern, 64 S., 24,80 Mark.)



Merc., Porsche, BMW
neuerwerb. gegen Bar gesucht.
Fa. Hötter, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 93 99 56, Tx. 2 174 954

Gesucht 300 TD Turbo
dringend, Bj. 80/83,
Tel. 0 40 / 5 48 18 16, RdL

DB 300 SEL, 3,5
Bj. 77/78, gut Zus., v. Priv. gesucht.
Tel. 0 40 / 4 40 06 06, S 11 90 41

DB - SEC - SEL - SL - SE
gesucht
Telefon 0 71 20 / 69 63



Mercedes-Benz.
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte
Personenwagen
vieler Fabrikate.
Hier ein Teil
unseres Angebotes:

Aachen

Merc. 280 SE Coupé
EZ 2/80, weiß, Servol, SD, Leder, ATM, weill. Extr., restauriert im Hause, im Bestzustand, DM 35 500,-
Daimler-Benz AG NL
Güterstr. 40
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 5 18 52 35
H. Paulwetter

Andernach

Merc. 745 i
met.-blau, EZ 6/83, 63 000 km, Klima, Aufleuger, DM 46 980,- inkl. MwSt.
Opel Senator/CD.
Met.-anthrazit, EZ 4/83, 23 110 km, Radio/Cassette (CD-Ausstattung), DM 32 400,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz 380/SE
silberblau, EZ 4/81, 82 000 km, Velour, ZV, ABS, Klima, Aut., v. Wb., DM 48 512,- inkl. MwSt.
K. B. M.
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Kölnstr. 19/20
5470 Andernach 1
Ruf 0 26 32/4 20 44/22, App. 22 + 23

Amsberg

Porsche 924
EZ 5/83, 15 000 km, moosgrün, Aluf., Aufständer, Wd., Heckw., Spiegel re. el., Aut. entst., DM 28 500,- im Auftrag.
Merc. 230 CE
EZ 4/84, 8500 km, silberblau, SD, Kopfst., Spiegel re. el., Fensterh. stsch., Wd., Aluf., DM 39 800,- inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
EZ 8/84, champagnermet., 5gang, Sperrn, reichh., Zubehör, DM 38 800,- inkl. MwSt.
H. Hoelzel KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Ruhstr. 70-72
5708 Amsberg
Tel. 0 29 31 / 49 11

Aschaffenburg

Merc. 230 CE
EZ 8/81, blau, Autom., el. Fensterh. stsch., Radio, Spiegel re., Arm. klappb., v. 14000 km, DM 25 400,- inkl. MwSt.
Merc. 200 T
Geschäftsw., EZ 6/84, manganbraunmet., SD, Color, ZV, get. Sitzbank, Heckausp., u. a. 7000 km, DM 35 400,- inkl. MwSt.
Merc. 200
Geschäftsw., EZ 5/84, elbgrün, Stoff creme, SD, Color, ZV, Kopfst., hl. Radio-Cass., u. a., DM 31 500,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 12/82, anthrazit, Velour schwarz, SD, el. Fensterh. 4f., Klimaautom., ABS, Tempomat, Airbag, Color, u. v. a., 118 000 km, DM 63 900,- im Auftrag.
VW Golf GTI
EZ 2/83, schwarz, SD, Radio, Breit., LM, 19 000 km, DM 16 900,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Anholstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 69 21 / 49 42 37

Brilon

Merc. 230 TE
EZ 4/84, 12 000 km, met., SSD, ZV, ABS, wd., Autom., Fensterh. 4-f., Sitzbank 2/3, 1/2 u. w. Extr., DM 42 750,- inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
classicweiß, EZ 7/83, 12 000 km, SSD, el. Autom., ZV, ABS, Radio-Mex., Klimaautom., Fensterh. 4-f., Fahrwerk tiefer gel., Front- u. Hecksp., Heube von großem Cp. u. w. Extr., DM 50 000,- inkl. MwSt.
BMW 525 i
EZ 1/84, 15 000 km, Spoiler vohi, Aluf., NGS-Bereif., Alarmant., Sportsmet., SSD u. w. Extr., DM 35 000,- im Auftrag.
Paul Witterler
Vert. d.
Daimler-Benz AG
Mühlstr. 64
5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 29 63

Düsseldorf

Merc. 280 CE
EZ 20. 2. 81, 47 000 km, silber, Stoff schwarz, Autom., Radio-Cass., SD, ZV, im Auftrag DM 29 900,-
Daimler-Benz AG NL
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 4 49 12 75 - 3 78

Essen

BMW 752 i
silbermet., EZ 11/82, 78 400 km, Autom., SD, ABS, Radio-Cass., Spiegel re. el., Air-Vorr., DM 28 850,- inkl. MwSt.
Merc. 250 Geschäftswagen
EZ 4/84, weiß, 5000 km, Autom., SD, ZV, Spiegel re. el., Arm. vorn, Radio, DM 34 300,- inkl. MwSt., unser NP 37 750,-

Merc. 280 SE 126

EZ 2/83, silberblau, 25 400 km, Autom., SD, ABS, Klima, Kopfst. hl., Color, Heckausp., Spiegel re., Feuerlö., DM 49 450,- inkl. MwSt.
Fahrgew.-Werke
LWK GmbH
Großvertrieb
der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 56a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Hamburg

3x 380 SE/SEL/SEC
20x 280S/SE
12x 190, 190 E, 190 D
2x 280 SL
7x 230 CE/280 CE
13x T-Modelle
5x Geländewagen
Insgesamt ca. 180 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebäuder Bechmann
Automobile
Vertragsgewerkschaft der
Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55-63
2 Nordendstr. bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 23 64
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Heilbronn

Merc. 280 SLC
EZ 3/78, 1. Hb., 39 470 km, astralblau, Autom., w. d. LM, Ant. mech., Radio, Drehzahl., DM 45 900,- im Auftrag
Autoklub
Karl Müllinger
Vertrieb d.
Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 101
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 5 18 66

Köln

Merc. 600 Pullman
6törig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 265 000,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Verkaufsbüro Forz
Frankfurter Str. 778
Tel. 02 02 83 / 99 14-18

Krefeld

Merc. 280 SE
EZ 10/83, 35 000 km, silberblau, Leder blau, ABS, el. SD, Spiegel re. el., Glas, Fensterh. 2fach, DM 48 500,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 80, 81 000 km, silberblau, Velours blau, ABS, Autom., Fensterh. 2fach, div. Extr., DM 49 900,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 4/80, 117 000 km, silberblau, met., el. Extr., DM 30 900,-
Daimler-Benz AG NL
Gebräutsw.-Center
Dietricher Bruch
415 Krefeld
Tel. 02 01 51 / 54 99 61

Marburg

Geschäftswagen
Merc. 300 D
EZ 6/84, 7000 km, silberblau, met., Stoff schwarz, 5gang, 2 Spiegel, Cass-Radio, DM 33 800,- inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 6/84, surfblau, Stoff blau, SSD, Radio-Cass., Kopfst. im Fond, ZV, 2 Spiegel, Ant. el., Arm., Wd., 9000 km, DM 31 800,- inkl. MwSt.
BMW 728 i
EZ 1/83, 1. Hb., 65 000 km, silbermet., Klimaautom., ABS, 5gang, ZV, Bordcomputer, Aluf., w. d. Glas, Ant. 2 el. Fensterh., s. gut Zus., DM 28 000,- inkl. MwSt.
Autoklub Nord
H. Schwarz GmbH
Neuestr. 58a, 50-52
3550 Marburg 1
Tel. 0 64 21 / 60 21 35 oder nach 18.00 Uhr 0 64 22 / 15 61

Markredwitz

Vorführgewagen
230 CE Coupé
silberblau, Stoff blau, Radio, Europa-Cass., Getriebe 5gang, Zentralverr., wärmel. Außenspiegel re., wärmel. Glas, Heckausp., EZ 6/84, 6630 km, DM 36 480,-
230 TE Kombi
classicweiß, Stoff schwarz, Radio, Blaupunkt, Schiebedach mech., Zentralverr., wärmel. Glas, Fondst. geteilt, EZ 6/84, 9750 km, DM 34 200,-
230 E
lapisblau, Stoff blau, Autom., Getriebe, Schiebedach mech., Zentralverr., wärmel. Glas, Fondst. geteilt, EZ 6/84, 9750 km, DM 34 200,-
Karl Matthes
DB-Vertrieb
8500 Markredwitz
Tel. 0 92 51 / 85 48

Mönchengladbach

Audi 200 Turbo
EZ 11/83, nur 5200 km, anthrazitmet., Velour grau, Klimaaut., ABS, Aluf., Servol, ZV usw., DM 36 480,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Krefelder Str. 180
4100 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 68 81

Neumünster

Datsun 280 ZX T
Kahn Turbo
220 PS, 7 PSI Ladedruck, EZ 5/80, 77 000 km, Ladedr. f. f. f., Wasserpumpe, 2 Ölkühler, Spoiler v. + h., Servol. + Servobremse, DM 26 000,- im Auftrag
Max Stauffer
Vert. der
Daimler-Benz AG
2330 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 12 01 81 - 84

Sinsheim

Datsun 280 ZX Coupé
EZ 6/80, 48 000 km, DM 18 950,- inkl. MwSt.
BMW 752 i
autom. Getr., mit versch. Zubehör., 47 300 km, EZ 81, DM 24 000,-
Peugeot 505 SRD
Turbo D
81 000 km, EZ 79, 5gang, reichh. Zubehör., DM 11 200,-
Adolf Stühmer KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Hauptstr. 1
6920 Sinsheim-Heilbrach
Tel. 0 72 61 / 7 71 / 7 72

Sulingen

Merc. 500 SEC
EZ 5/83, 33 000 km, petrol. Velour creme, Kopl.-Ausst., u. a. BBS-Feig, mit Breit., DM 90 000,- inkl. MwSt.
Autoklub Wilt. Clamann
Vertreter der
Daimler-Benz AG
2330 Sulingen
Tel. 0 52 71 / 44 14 + 48 45
nach Geschäftsschluss 0 52 45 / 6 11

Solingen

Merc. 230 TE
EZ 7/83, silbermet., 30 000 km, SSD, Radio, Aluf., Color, ZV, DM 33 900,- inkl. MwSt.
Merc. 500 SE
EZ 7/83, 31 000 km, zypressengrünmet., Velour creme, Klima, SSD, el. Fensterh., ABS, el. Fahrerh., Radiost., DM 72 500,- inkl. MwSt.
BMW 520 i
EZ 10/82, grünmet., 5-Gang, Servol, 24 000 km, DM 21 500,- im Auftrag
Volvo 760 GLE
EZ 8/82, grünmet., Velour, Radio-Cass., Klima, Aluf., Schallg., DM 18 800,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassungen
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 77 / 19 14 38 - 42
5650 Solingen
Tel. 02 01 22 / 3 88 30

Vechta

Merc. 190 E
EZ 11/83, schwarz, 5gang, Servol, SD, el. Fensterh., el. Extr., ZV, etc., Komplett-Umbau, im Auftrag DM 39 980,-
Merc. 280 SE Coupé
Flachbild, EZ 1/70, anthrazitmet., 112 000 km, Leder, el. SD, EZ 7/84, kompl. Neubaumot. TÜV, sehr gut Zus., DM 22 500,- im Auftrag.
Merc. 230 E
EZ 3/82, lapisblau, 29 688 km, Autom., Servol, ZV, Spiegel re., Color, Heckausp., DM 26 700,- inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo
EZ 12/80, dunkelblau, Autom., Tempomat, ABS, SD, Color, el. Fensterh. 4fach, Sitzb., v. v. etc., DM 14 990,- inkl. MwSt.

Wuppertal/Solingen

Merc. 500 SEL
EZ 1/84, astralblau, Leder, Klima, ABS, SD, Tempomat, el. v. + h., Sitzb., v. v. h., Airbag, Aluf., 2350 VR 18, 7 vorne 8 J. hl., Radio-Becker-Mex., DM 96 800,- inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 3/84, 8000 km, lapisblau, Autom., Klima, ABS, SD, el. Color, Aluf., Fensterh. el., Radio-Grand-Prix-Elec., weill. Zubehör., DM 32 800,- inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 4/82, 128 000 km, blau, SD, ZV, Klima, 4 Kopfst., Aluf., Radio, DM 22 800,- inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 5/83, 18 000 km, SD, el. ZV, Fensterh., Radio, weill. Zubehör., DM 37 400,- inkl. MwSt.
Merc. 200 T
EZ 9/81, 63 000 km, Autom., SD, ZV, Color, get. Sitzbank, Doppelradio, Aluf., DM 24 800,- im Auftrag
Merc. 190 E
EZ 7/83, Autom., Servol, ZV, Klima, Aluf., DM 34 800,-
Merc. 300 GD
Station, EZ 5/83, 30 000 km, 2 Dbl.-Sp., Gebol.-Ausst., DM 46 700,- inkl. MwSt.

Esslingen

Merc. LP 815/42
Fl.-Spr., EZ 8/78, 127 500 km, gelbgrün, reichh. Ausst., DM 13 000,- u. 14% MwSt.
Autoklub Karl Ruf KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Radolf-Diesel-Str. 3
8880 Esslingen/Donau
Tel. 0 71 77 / 44 44

Vechta

Merc. 225 6x2
EZ 8/81, P.L., P.L.
Merc. 507 D/35
EZ 1/83, Farb. mit Fahrersitz.
Merc. 209 D/32
EZ 10/83, Kombi, hohes Dach
Merc. 409/37
EZ 1/83, P.L., 2048 km
Merc. 407/33
EZ 6/83, P.L., 5250 km
Autoklub Anders GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Karl-Friedr.-Benz-Str. 7
5245 Vechta
Tel. 0 44 41 / 12 57 + 0 42 43 / 88 94 E. Wilkens

Dillingen

Merc. LP 815/42
Fl.-Spr., EZ 8/78, 127 500 km, gelbgrün, reichh. Ausst., DM 13 000,- u. 14% MwSt.
Autoklub Karl Ruf KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Radolf-Diesel-Str. 3
8880 Esslingen/Donau
Tel. 0 71 77 / 44 44

Aschaffenburg

Merc. 508 D/35
Pritsche, EZ 8/83, blau, Stabli-Hinterachse, Hydrol., Querträger verstärkt, Holzverkl., Bordwände u. a., 19 500 km, DM 33 100,- u. MwSt.
Merc. 1 508 D/35
Pritsche, EZ 12/83, blau, Stabli-Hinterachse, Hydrol., Querträger verstärkt, Holzverkl., Bordwände u. a., 11 000 km, DM 34 900,- u. MwSt.
Merc. 709/42
Pritsche, EZ 3/84, feuerrot, Stabli-Hinterachse, Radio-Cass., Hydrol., Rückfahrscheinw., Pl. + Spr. u. a., 3500 km, DM 49 900,- u. MwSt.
KUNZMANN
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Anholstr. 29
0750 Aschaffenburg
Tel. 0 69 21 / 48 42 37

Celle

Merc. 508 D Kasten
mit Schiebetür, EZ 1/84, 4000 km, orange, Hydrol., AHK, Bel.-fahrersitzbank u. w. Extr., DM 34 000,- u. MwSt.
Albert Münder
Vert. der
Daimler-Benz AG
Am Ohlenhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 19 11

Merc. 250 CE

EZ 8/83, astralblau, 11 091 km, SD, el. Autom., ZV, Aluf., Color, Radio-Cass., el. Ant., im Auftrag DM 40 200,-
inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 3/84, dunkelblau, 6243 km, SD, 5gang, ZV, Spiegel re., Color, Radio-Cass., etc., DM 33 400,- inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 3/83, silberblau, 51 327 km, SD, Klima, Color, ZV, Kopfst. im Fond, Radio-Cass., etc., DM 34 500,- inkl. MwSt.
Citroën CX Pallas
EZ 3/82, petrolmet., 38 144 km, Autom., ZV, AK, el. Fensterh. vorn, Color, Radio-Cass., Spiegel re., DM 15 300,- inkl. MwSt.

Weilheim

Merc. 250 E
EZ 8/84, 3800 km, DM 37 000,- inkl. MwSt.
Merc. 230 TE
EZ 11/82, 24 900 km, DM 35 000,- inkl. MwSt.
Merc. 280 TE
EZ 12/82, 65 950 km, DM 38 000,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 5/84, 9500 km, DM 58 500,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 9/84, 24 km, DM 78 700,- inkl. MwSt.
Autoklub Medele
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Alpenstraße 15-23
0129 Weilheim
Tel. 08 81 / 42 77

Wuppertal/Solingen

Merc. 500 SEL
EZ 1/84, astralblau, Leder, Klima, ABS, SD, Tempomat, el. v. + h., Sitzb., v. v. h., Airbag, Aluf., 2350 VR 18, 7 vorne 8 J. hl., Radio-Becker-Mex., DM 96 800,- inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 3/84, 8000 km, lapisblau, Autom., Klima, ABS, SD, el. Color, Aluf., Fensterh. el., Radio-Grand-Prix-Elec., weill. Zubehör., DM 32 800,- inkl. MwSt.
Merc. 280 E
EZ 4/82, 128 000 km, blau, SD, ZV, Klima, 4 Kopfst., Aluf., Radio, DM 22 800,- inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 5/83, 18 000 km, SD, el. ZV, Fensterh., Radio, weill. Zubehör., DM 37 400,- inkl. MwSt.
Merc. 200 T
EZ 9/81, 63 000 km, Autom., SD, ZV, Color, get. Sitzbank, Doppelradio, Aluf., DM 24 800,- im Auftrag
Merc. 190 E
EZ 7/83, Autom., Servol, ZV, Klima, Aluf., DM 34 800,-
Merc. 300 GD
Station, EZ 5/83, 30 000 km, 2 Dbl.-Sp., Gebol.-Ausst., DM 46 700,- inkl. MwSt.

Bielefeld

BMW 732 i
Mod. 82, 59 000 km, met., el. SSD, 5-Gang, ZV, Color, Kopfst. h., 25 900,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 5/83, el. SSD; Heckwischer, el. Fensterh., Fuchsfelgen, Color, 52 900,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 6/77, met., Leder ausstg., Color, Fuchsfelgen, el. Fensterh., Spoiler v. u. h., supergepf., 27 900,- im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Targa
Mod. 78, met., Heckwischer, Radio, 27 900,- im Auftrag ohne MwSt.
Autoklaus Neumann
BMW-Vertragshändler
Am Verkehrsübungsplatz
48 Bielefeld-Quelle
Tel. 05 21 / 5 55 22

Bremen

Merc. 280 SE
Bj. 84, 11 000 km, burgundrotmet., Leder sherry, mit Klima, kompl. Ausstg., unverbindliche Preisempfehlung 32 400,- jetzt 74 000,- inkl. MwSt.
VW Käfer 1303 Cabrio
Bj. 78, rot, sehr gepf., DM 12 900,-
Autoklaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
5568 Daun-Pitzhorn
Tel. 0 65 92 / 30 61

Buchholz

BMW 645 CSI Turbo
EZ 11/82, 2. Hb., Sonderlack, perlmutweiß, Leder weill., Vollausstg., 74 900,- inkl. MwSt.
BMW 645 CSI Turbo
EZ 5/83, graphitmet., Velour anthrazit, Vollausstg., 79 000,- inkl. MwSt.

Harsewinkel

BMW 535 i
org. Hartge, EZ 7/82, 240 PS, Mot. neu, sehr viel Zubehör., Klimaaut., usw., DM 53 500,- inkl. MwSt.
Auto-Bresser
BMW-Vertragshändler
Münsterstr. 84
4834 Harsewinkel
Tel. 0 52 47 / 21 26, nach Geschäftsschl. 41 18

Hattersheim

Nachmieter für BMW 735
Mod. 84, 29 000 km, arktisblau, 5-Gang-Sportgetr., Diff.-Sperr., ABS, TRX, Diebstahlwarnanl., 4 x el. Fensterh., el. SD, Radio-Bavaria-elektr., Sportfahrwerk u. v. mehr, monatl. DM 1 893,53 oder Kauf DM 59 900,- (unverbindliche Preisempfehlung über 70 000,-)
Autoklaus Wollstadt
BMW-Vertragshändler
Schulstr. 41
6234 Hattersheim
Tel. 0 61 90 / 86 31

Cochem

Dienstwagen von BMW
735 i A
alpinweiß, alle Extras, 10 000 km, DM 64 500,-
728 i A
burgundrot, 12 000 km, viele Extras, DM 43 900,-
518
6000 km, EZ 27. 7. 84, blau, met., Radio-CR, Color, Radio-Philips-Elektr., 24 900,-

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC + SL
T. 02 01 / 71 13 46, PS 8 571 226

Mercedes/Porsche/BMW

280-500 SEL/SE/SL/SEC, 190 E Type 122, Porsche Turbo u. Carrera, BMW 318er Serie + Ferrari neu/Vorführ., + Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 468

Suche dringend

Sportwagen 280 / 380 / 500 SL
oder Kaufverträge.
☎ 0 56 51 / 61 45

MB S-Linie/Porsche ab 1980

Tel. 02 11 / 6 79 97 87
Tx. 8 588 276

Automatik

BMW 320, 323, 635, 745, ab EZ 80
Tel. 02 11 / 6 79 97 87

Unfallwagen, Defektwagen

offen, für Export-Import
Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung
Telefon 02 21 / 57 15 12
abends 02 21 / 48 15 33

Gebräuchtwagen vom BMW Händler.

Bad Homburg
BMW 735 i
80, 57 000 km, silber, SD, Radio, Color, TRX, DM 23 000,-
BMW 728 i
33 400 km, kaschmirrot, SD, Color, ZV, DM 24 000,-
BMW 735 i
83, 31 000 km, lapisblau, Aluf., ZV, ABS, Radio-Cass., DM 42 000,-
F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Bielefeld

BMW 732 i
Mod. 82, 59 000 km, met., el. SSD, 5-Gang, ZV, Color, Kopfst. h

27

USA-Autoexport

Durch den Export Ihres Pkw in die USA können Sie enorme Gewinne erzielen. Wir bieten Ihnen als Zulieferer:

Umstellung gemäß DOT/EPV nach gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien, z. B. Schein, Versicherung, Zollformalitäten, Sonderausleitung, Fahrzeugverkauf in den USA.

Wir sind ausschließlich im US-Neu-Export tätig und unterstützen eigene Verkaufs- und Umbauarbeiten in der BRD und in den USA. Eine schnelle und problemlose Abwicklung wird garantiert.

M + P Automobile GmbH
Mercedes - Porsche für USA
Kornstraße 22-26
D - 4330 Gladbeck
Tel. 0 20 43 49 84
Telex 8 575 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes - Porsche für USA
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 2 13 3 93 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

Super 190 E
EZ 2/63, 20.800 km, anthrazi-metallisch, Velour creme, Servol, Schiebde, Color, FH 4fach, 27, Spine, rechts, Drehzahl, Arml. vorn, Fanfare, Sonnenrollen, Becker-Mercedes-Cass, Stereoanlage, 8 Lautspr. u. Verstärker, Lorinser-Umbau, BBS 7x15 Pirelli, 205 P7, Spoiler v. u. h. Schweller, Tieferlegung. Fahrzeug wie neu, im Winter nicht gefahren, NP DM 54.500,-, für DM 39.000,- + MwSt. zu verk. oder Tausch 1000 R, 23 18 m. Aufpreis.
Tel. 073 25 / 54 63

<p>450 SEL braunmet., Bj. 3/78, Top.-Zust., a. Extras, 2. B. Klimaanlage, el. SD usw., 30.000,- Exportpreis T. 0 23 28 / 75 67, ab 16 Uhr</p>	<p>500 SE Bj. 5/80, 39 000 km, scheckh. gepl., mit ABS, ZV, Aufw., SSD el. Fensterh., Preis VS. Tel. 02 31 / 52 78 91</p>
--	--

DB 500 SEL
Vollausst., in 930/279, 930/252, 172/
278, 904/274, ab DM 96 000,-

DB 500 SEC
Vollausst., in 930/252, 737/251, ab
DM 105 000,-

DB 200 GL

280 SE
80, anthrazit, Klima, SSD, ABS,
Leder, 1. Hd., DM 33 900,-

Auto Löschke
Tel. 02 03 / 49 87 39 o. 21 24 / 5 45 65

280 TE

199/271, 172/271, ab DM 75 000,-
AHG, Ffm., ☎ 069 / 39 28 51

380 SEC
Klima, Leder, metallisch. Extras 4
Wochen ab 79.500 \$, MwSt. -
Tel. 92 21 / 45 21 13

500 SEC AMG, new
Lapis/Leder cream, DM 105 000,-
Exp.

BMW M 635 CSI, new
Schwarz/Leder beige, DM 90 000,-
Exp.

190-E neu
schwarz 060, Led. schwarz 251,
5-Gang, Klima, ABS, SD usw. z.
LP 49 000,- inkl. MwSt.

500 SE
9/82, 85 000 km, silbermet., Vel.
anthrazit, ABS, Klima, SD, el.
FH, 56 000,-
Tel. 0 61 86 / 18 85, Tx. 4 10 957

280 SE

1981, Diamet, Velour, SSD, Stereo, Color, Automatic usw., DM 34 500,- inkl.
Inckautomobile K&H
Tel. 02 21 / 36 06 10

DB 500 SEL
Bj. 83, 1. Hd., met., 46 000 km, v. Extras, AMG-Umbau, 75 900,- inkl. MwSt.

DB 500 SE
Bj. 82, 1. Hd., met., 81 000 km, v.

280 SEL
Leder creme, Vollausst., AMG-
Umbau, 300 PS, VB 85 000 DM.
Suche 500 SE-SEL
Tel. 02 01 / 59 02 17


Vollaussat., manganbraun, Telefon Mod. 84, unverbindl. Preissepf. 112 000,- für DM 79 000,- AUTO LÜSECKE T. 82 03/49 87 39 / o. 8 21 34/5 45 45	380 SEC 3/84, Led., a. Extras. Tel. 82 21 / 87 18 78
500 SE 3/82, 500cc, 4-Gang, 4-Wechsel, Leder- 112 000,- für DM 79 000,-	280 SE 3/84, 280cc, 4-Gang, 4-Wechsel, Leder- 112 000,- für DM 79 000,-

b-grau, Vollausst. 77 500,- DM inkl.	EZ 0/4, 5000 kWh, isec., veilour Klima, ABS etc.
Tel. 02 02 / 48 00 38	Tel. 02 58 / 61 47

RSCHÉ-Händler

Porsche 944
grauwet, Bj. 83, SD, Heck-
schürze, Stabils., DM 30 000,-
im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW M 1

Radio u.a.m., 89 500,- ink.
MwSt.
Porsche 924
2/83, dunkelblau, 49 000 km
heraus, Dach, Heckwischer, 2

DM 198 000,- inkl. MwSt.
 **Porschezentrum Thiel**
 4790 Paderborn
 Tel. 0 52 51 / 50 40

Recklinshausen


inkl. MwSt.
Porsche 924
 mokkaskwarz, 8/81, 26 000 km
 neuw., v. Extras 26 950,- in
 Auftrag ohne MwSt.
Porsche 924
 minervablauomet., Mod. 79, her

Süd
Porsche 924 Turbo
silbermet., herausnehm. Dach,
ATM 41 000 km, TÜV 2 Jahre,
DM 20 500,- im Kundenauftrag
ohne MwSt.

Audi Quattro
Mod. 84, 2V, Heckwischer, Color, el. Außensp., Ausstelltdach, Stereo-Radio-Cass., DM 63 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
Bj. 7/84, el. Spiegel, Color, Heck-


inkl. MwSt.

 **Forsche Flocke**
Tel. 6 21 22 / 64 60
oder 7 32 86 El. Horrich

Uelzen

Cass. DM 43 500 inkl. MwSt.
**Eming-
 Sportwagenzentrum
 Rheinst. 11
 4350 Becklinghausen**
Tel.: 0 23 51 / 70 31

Rheine
Porsche 911 Carrera
Cabriolet
Bj. 2/84, indischrot/schwarz,
erst 22.000 km, Fuchs, Color,
Breiten CF DM 69.000 im Kun-

denauftrag ohne MwSt.
 Antekhaus Stadtbürgerei
 Porsche-Bändler
 Kassastr. 45-55
 4440 Rheine
 Tel. 5 59 71 / 60 19 + 60 28

Porsche 924
 platinmet., EZ 9/84, 1500 km
 DM 34 000 inkl. MwSt.

Porsche 924
 silbermet., EZ 4/84, 7000 km
 DM 33 000 inkl. MwSt.

Solingen
Porsche 928 S
2/84, rotmet., 5gang, ABS, SSD,
Antehaus Spindler
Porsche-Direktkäufer
Leistenstr. 10-25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 39 41

ASCLAE

EINER SCHÖNSTEN FORM

MERCEDES

500 SL, neu
Mod. 85, schwarz, Led. dattel. a.
Extr. 2000,-
Tel. 0 69 / 85 78 35, Mo. 9 Uhr

500 SL 4/24
11 000 km, 735/552 Exportor. DM
50 500,-

500 SE 9/80
180 000 km, 412/933 Exportor. DM
37 500,-

380 SE 10/82
50 000 km, 881/056 Exportor. DM
45 000,-

380 SE 6/82
22 000 km, 920 SE Exportor. DM
43 000,-

280 SE 8/81
130 000 km, 576/035 Exportor. DM
30 000,- Fa. Steimmer
Tel. 0 25 01 / 59 07

380 SE
7/80, silbermet., 122 km, Ausst., 60 000
km, 39 500,-

280 SE
10/80, silberblau, 70 000 km, DM 35 900,-

190 E, Mod. 83
silbermet., Stoff schwarz, 29 000
km, div. Ausst., DM 28 900,-

745 I, Automatik
80, div. Ausst., 50 000 km, DM
29 500,-

Verschiedene Lagerfahrzeuge
stehen zur Verfügung.

2x 280 SL
ABS, Klima, Autom. Bj. 82

2x 280 SE
Bj. 81, Bj. 83

Automarkt Pützchen
Telefon 0223 / 48 97 77

280 SL, neu
875 Zypressengrün-met., 255 Leder
chrome, Verdeckstoff d'brann,
570, 584, 583, 470, 429, 600, 573, 449,
590, 646 (4-fach)

Verksrs. 71 000,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 50 68 / 6 29 18 - Telex 9 27 401

280 SE
Bj. 81, viele Extras, DM 24 900,-
- ALU - 4-DOCK
Tel. 02 02 / 49 67 39
o. 0 21 24 / 5 45 65

Merc. 190 E 2.3 16
Neuwagen, blau/schwarz, Leder
schwarz, zum Höchstgebot. An-
gebote unter M 98 17 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Merc.-Benz 280 SE
Bj. 5/81, Km St. 180 000, met., Kli-
mannl., Velours, ESP, WD-Glas,
autom. Getriebe, ABS, Zusatz-
schlüssel, el. FH.

Tel. 0 96 54 / 6 06 54 41, ab Mo. 8 Uhr.

Merc. 500 SE
Bj. 6/80, AMG, 122 km, breiter, nach-
tschil, Velour grau, Klima, ABS, Fen-
ster, el. Glas, Radchrum, Superstei,
Spiegel, -Color, Rind 8/8 j. mit P7, ma-
schell. Erstick. DM 44 900,- inkl. MwSt.

Mercedes 500 SE
Bj. 7/80, neu, Anzfarzler, champag-
ne, Fursell, Klima, ABS, el. Fenster,
2V, Color Stereo, 2-fach, Abfele-
erst 74 000 km, DM 41 900 inkl. MwSt.

Merc. 450 SE 6,9
Mod. 80, silberdattel, Velour grün, Kli-
mannl., Fensler, Tempomat, 2V,
Scheine-Wischel., Niveau, BHS mit
2500er Reifen, DM 41 900,- inkl. MwSt.

Tel. 0 31 73 / 7 34 66 / 24 02 bis 15.00
Uhr, 7 27 09 / 7 24 76 ab 18.00 Uhr

Merc. 190 D, 5-Gang
sofort lieferbar

Merc. 280 TE
Bj. 7/81, silbermet., BHS, P7, HUS-Anl.,
SSD etc., scheckg.-gepfl., DM 32 000
inkl. MwSt.

Tel. 0 48 / 12 18 85-4, DM 2 165 500

500 SEC
neu, 195, 278, Vollausst.

500 SE
neu, 060, 274, schwarz/dattel

500 SEC
neu, 900, 278, dunkelblau/grau

500 SEC
neu, 172, 258, anthrazit/grau

500 SEC
neu, 930, 252, blau/blau

500 SEI
neu, 823, 254, creme/dattel

500 SEI
neu, 040, 251, schwarz/schwarz

380 SL
neu, 172, 278, anthrazit/grau

**582, anthrazitmet., Color, Alu, Radio-
Cass., 2V, ABS usw., DM 53 500,- inkl.
MwSt.**

Ständige Ausst. von ca. 30 Neutzg.

Meininger Landstr. 30
381-387
Tel. 0 69 / 7 99 00 65

Hennige Automobile
Frankfurt

OLD TIME

Classic Cars
Versch. Merc. 3,5 Coupés
Bj. 70/71, alle iniding

Versch. 280 SL bis 280 SL
ab Bj. 1964 bis 1971

Verschiedene 190 SL
1950 bis 1961

Jaguar XK H
Linkslenkung, Chromkies, mehr
aufwendig restauriert, DM 25 500,-

Jaguar MK I
Bj. 56, aus 2. Hd., DM 12 500,-

Porsche 356 SC Cabrio
Ausstellungskonditionen, DM 42 500,-

Ford Mustang Cabrio
Bj. 1968, aus 1. Hd., erst 70 000 km, 1.
Black, V8, 180 PS, apt. Verdeck, Radio/
Stereo, DM 23 500,-

Verschiedene Aston Martin
DB 6, Bj. 71, 54 000 km, Linkslenkung

Aston Martin V8 Saloon
Bentley's HJ
DM 26 500,-

RR von 1936 bis 1972
Coupés, Cabrios, Limousinen

BMW V 8
Bj. 61, DM 12 500,-

C. F. MERRACH
Koblenzer Automobilie
Telefon 0 49 / 57 89
Telex 2 165 154

NOTFAHREZEUGE

Achtung!
Zum Kauf gesucht:
Tanksattelauflieger
für Chemikalien und flüssiger
Chlor oder kompl. Züge sowie
Container für staubiges Material
zu transportieren.
Tel. 06 21 / 77 17 57

**Panzerwagen/
Geldtransporter IT 28**
Aluminiumpanzerung, 1 t Nutzlast,
3 Jahre, 35 000 km, DM 35 000,-
DB 307 D
mit Aluminiumpanzerung und
Schleuse, 1 t Nutzlast, 4 Jahre,
100 000 km, DM 25 000,-
Tel. 05 11 / 32 64 11 - ab Montag

I 608 D
6,5 t, Pritsche, Plane, Radst. 3500
Tachograf, weiß - farblernen -
preisgünstig abzugeben Nov./Dez.
1984.
Ang. unt. N 10 013 an WELT-Verlag
Postf. 10 06 64, 4300 Essen, od.
Tel. 031 05 / 7 22 33.

DPE

Opel Ascona Kalina Cabrio
90 PS, 7500 km, EZ 2/84, silber-
met., Dach blau, LM-Felg, tiefer-
geleg. Fahrwerk, NP 45 000,-
Verkauf, 27 500,-.
Ang. unt. N 10 014 an WELT-Ver-
lag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Opel GT
Rarität, Luck u. Helfen neu, gepflegt,
Frontspoiler, TV 14 J., Vollserien-
Anlage, Preis VSt
T. 9 53 7272/83, So. a. So. v. 10-10 Uhr

Merow. De Tomaso Pantera GT 5
schwarz, Leder bordeaux, DM
132 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 69 / 17 28 52

★★★★★★★★★★

**Über 400 Neu- und
Gebrauchtwagen
im Autoparadies**

Drive-In

Fahrzeuge der Geschäftsteilung:

Senior C, 3 L
180 PS, EZ 11/83, 5-Gang, 5-Aussch.
Kühmann, anstrich unv. unver-
letzt, Preisempfehlung 47 750,-, DM
35 000,- inkl. MwSt.

Monza C 3 L
180 PS, EZ 1/84, 5-Gang, getriebe
Schleisschen unverletzt
Preisempfehlung 43 800,-, DM
35 900,- inkl. MwSt.

Selbstig gebrauchte Amerikaner und
Lager

★ **Strafemann** ★
Tel. 02 31 / 5 16 99 21-23
De-Wambel Hannoverische Straße
★★★★★★★★★★

10 Opel Rekord 2.0
Ltz., Autom., Klima, Servo, div. Extras
Bauj. 2/83, o. 17 000 km gel. Stöck-
preis DM 17 550,- inkl. MwSt.
Autohaus Brägemann, T. 0 39 75/4 24

PORSCHE

Porsche 911 SC
3/82, 57 000 km, weiß, Stereo
Front- u. Heckspoiler, SSD
Ganzleder schwarz, 7- u. 8-Zoll-
Felgen, P 7-Reifen, DM 46 000,-
inkl.
Tel. 0 40 / 82 43 19 od. 0 62 59 59

Porsche 911 Turbo
Bj. 5/83, schleierblau-met., Klima
SSD, Leder, Hifi-Anl., scheich.
geptl., DM 99 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 0 40 / 23 15 85 - 9
Telex 2 165 56

Porsche 944 Autom.
Mod. 84, 14 000 km, Servol., el.
Dach, Color, Stereo etc., DM
39 990 inkl. MwSt.
Tel. 0 23 51 / 2 96 00

911 SC
Mod. 83, rubinrot, el. SSD, P7-
Reif., Fußbremse, Radio-CP, Heckw-
scher usw., 51 800,- inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz
Telefon 0 39 86 / 12 88

Porsche 911 SC
30 000 km, weiß, Turmo, Look
Extras, DM 44 500,- ohne MwSt.
Tel. 0 49 32 / 8 16 10 ab 12 Uhr

Porsche Targa 724
1800 km, Extras, 103 000,- DM +
MwSt.
Tel. 0 26 51 / 6 13 22

Porsche 935 Turbo
Fj. / 832, org. Werksflackbau, 1.
Ed., anthrazitmet., Leder grau,
Klima, SSD, a. Extras, absol.
neue, DM 65 000,-
Tel. 0 44 / 22 46 77 Händler

Porsche Carrera Coupé
weiß, 3/84, ca. 9000 km, 2. An-
schuss, schwarze Hifi-Anlage, Fu-
sionat, Color, Blisten, Puch-
Klima, el. Ant. usw., DM 65 000,-
Tel. 0 23 24 / 5 43 07
nach 20 Uhr ab So.

Porsche Carrera Targa
Neuwagen, Farbe und Leder
noch wählbar, alle Extras, zum
Höchstgebot.
Angebote unter L 9018 an WELT-
Verlag, Postfach 1 06 64, 4300
Essen.

Porsche 911 S6 Targa
Mod. 82, 75 000 km, DM 39 500,-
Tel. 0 33 67 / 62 85

928 S
Neufahrzeug, rubinrotmet., Aut.-
om., div. Extras, sp. Neferbar,
DM 3000,- u. LP
Telefon 02 21 / 48 18 01

Porsche 911 SC Targa
6/82, 46 000 km, lackgr.-met.
Bestzustand, DM 46 500,-
Tel. 4 23 48 / 33 51

Porsche 911 T SC
75 000 km, schwarz Leder, Spoiler,
Fuchs P., DM 31 000,-
Tel. 636 43 / 63 72

Porsche 911 Turbo
alle Extras, Bj. 78, 72 000 km, DM
52 000,-
Tel. 65 51 / 9 32 29

928 S Autom.
84, rubinrot, Led. grau/beige,
ABS, Stereo, P7, DM 88 900,-

944
2/84, 1. Hd., 13 000 km, el. SD,
Color, 2 Spiegel, Stereo, DM
40 900,- i.A.

Turbo 3.3
83, 1. Hd., Klima, SD, Led., DM
93 000,- inkl. MwSt.
Fa. Kramarz, T. 67 11 / 82 26 67

Carerra Cabrio
4/84, Vollausstattung, Sonder-
lack, Sperrn, regen Gede,
Tel. 64 31 / 56 88 68

Porsche 944
Mod. 84, 27 000 km, 1. Hd., zinn-
met, Targadach, el. F., Breitir-
Stereo-CE usw., DM 38 500,-
Tel. 6 53 67/47 51
und 65 31 / 176 41

Porsche 911 SC Targa
82, Fuchs P. 7, Front-u. Heckspoiler,
Col. 2 Sp., Radio-Cass.-St.,
Heckwi. usw.
DM 49 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
83, met., Kil., el. SSD, Fuchs P. 7,
Col. 2 Sp. usw.
DM 56 900,- inkl. MwSt.

Porsche 944
84, Targad., met., Fuchs P. 7,
P-Design-Sitze, el. E. außer
Klima
DM 43 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
82, 1. Hd., Targad., met., Heckwi.,
el. Fh., Alarm, Col. usw.
DM 29 900,- inkl. MwSt.

DE SITA-MOTORS
Tel. 96 21 / 3 44 34 u. 61 22 11
Tx. 4 451 282 demo d

911 SC
Bj. 82, Color, weiß, el. SSD, el. Fh.,
Rad/Cass., Spoiler, un-
falltr., 42 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Winkelmair
Tel. 6 66 27 / 5 44 78

911 Carrera Coupé
Neuwaren, zinnmet./schwarz, 2 LP
v. 73 508,- inkl. MwSt.
ABG, Telefon 6 69 / 26 26 51

Porsche Turbo, Mod. 83
26 000 km, 1. Hd., weiß, Led.,
schwarz, SSD, Color etc., 83 500,-
inkl. MwSt.
Fa. Kramarz
Tel. 65 51 / 7 88 78 + 6 17 92

745 i Turbo
Unfall, Bj. 5/83, Klimaanlage, el. SSD, el. Sitze, Vollausst., DM 33.900,- inkl. MwSt.
T. 02 82 / 64 11 57 od. 06 96 39

735 i
82 blaumet., 5-Gang, ABS, Color ZV, 1. HD, 70.090 km, 22.900,-
T. 02 82 / 66 96 53, Händler

Turbo 3.3
Bj. 83, blaumet., Leder blau, Klima, Stereo
Heinige Automobile
T. 0 69 / 7 33 90 63

Carerra Cabrio
neu, 85, schwarz/beige, 81.000,-
Heinige Automobile
T. 0 69 / 7 33 90 63

Carerra Targa
84, indischrot, schwarz, 66.500,-
Heinige Automobile
T. 0 69 / 7 33 90 63

Porsche 911 SC Targa
78, Color, unfallt., 24.000,-
Kfz-Handel
Tel. 0 57 31 / 2 65 63 o. 3 26 39

911 Carrera
EZ 6/84, VWw., 4500 km, Vollausst., 75.000,-, inkl. MwSt.
Tel. 02 05 / 85 42 82, Auto Karschner

Porsche 911 Carrera + Carrera Cabrio
sodort lieferbar, Leasing, Top Kond.
Autobahn-884 GmbH
Bochumer Str. 103-105
4350 Beckinghausen-Süd
Tel. 0 23 51 / 70 04
Telex 6 29 957

Mannfred Dahmen, Sollingen
Narwegen
Porsche, Carrera, Targa
quarzarm, 77, Prototyp, Blauo-800h,
DM 75.600 inkl. MwSt.
Tel. 0 21 22 / 5 90 63 + 99
narwegen Automobile

944
3/84, 10.000 km, unfallt., silber, Breitreifen, Sportlenkrad, el. Spiegel, Fenster, Hubdach, Color, Servol, Sitzesp., Clarion Stereocadio, 38.000 km, DM 39.000,- + MwSt. 44.680,-
Tel. 0 21 82 / 2 99 61

Porsche Turbo
7/83, orientiertrot, weiße Led.-Ausst., el. SD, el. FR, el. verstellb. u. beheizb. Außensp., Clarion Stereocadio, 38.000 km, DM 79.000,- + MwSt.
Tel. 0 24 56 / 37 25

Porsche 911 SC
 Serie IV, dreiachsig, noch u. opt.
 bestm. ca. 178 000 km, 124 21 Uhr,
 zuzügl. MwSt.,
 Tel. 6 53 97 / 77, 1.300-18 Uhr

944 neu
 Vollausstattung
 T. 6 42 63 / 77 0 oder 94 21 / 88 25 25

REISEMOBIL

Niesmann
Clou

**Jetzt günstige
Finanzierung:
5,8% p. a. eff.**
 bis zur Kfz. Rest. bind.
 40% Anzahlung

570 E Iveco 3500, 11/85
 Servolenkung, Autom., 770 km, Best-
 zust., DM 85 000,-

570 E Iveco 35.8
 neu, kurzstündig lieferbar

470 D – Ducato Diesel
 neu, sofort lieferbar

470 D

4/84, diverse Extr., 11 500 km, DM
 29 500,-

470 D Vorführwagen
 noch nicht zugelassen, DM 60 500,-

FFW MC 35, DE 330 D
 1.302, L. 302, 27 000 km, Servol., div.
 Extras, DM 90 000,-

DE 350 D

82, Hochd., wie James Cook, DM
 27 500,-

BELKER
AUTOMOBILE GMBH
 Telefon 040/66 08 08
 Kuehnstr. 81 - 2 RH 70



**Gebrauchte Reisemobile zu
Sonderpreisen!**

Mercedes 40 D, 1984, 44000 km	7 800,-
Mercedes 19 1984	12 000,-
Mercedes 40 1980 km	28 500,-
Mercedes 190 1980 km	28 500,-
Hyundai Terrano, 1984	27 000,-
Hyundai Puma, 1984	22 000,-
Hyundai 220 Diesel, 17 000 km	22 000,-
Hyundai 220 Diesel, 15 000 km	47 000,-
Hyundai 220 Diesel, 15 000 km	38 000,-
Hyundai 220 Diesel, 15 000 km	38 000,-

Caravanistik Spezialisten GMBH
 Tel. 02 71 / 4 28 01

Westfall-Wohnmobile

James Cook 309 D, 5/82, DM 46 000,-
 Marco Polo 207 D, 8/84, DM 48 000,-
 Karmann 309 D, 4/84, DM 63 500,-
 Firma Odyssees, Tel. 6 58 / 34 75 47

**Super-Reisemobil-
Sonderschau**

12.-14. Okt. (9-18 Uhr), wieder in
 K50a bei Transbet-Reisemobile
 – dem großen Fachgeschäft für
 motorisierte Freizeit. Beratung/
 Verkauf nur während der ges.
 Verkaufsstunden.

Brermerhaven Str. 23, 5500 K50a
 59 (Nikel), Tel. 92 21 / 7 12 33 84

ROLLS-ROYCE


RR Silver Shadow II
Bj. 80, erst 45 000 km, unfallfrei, Erstbes., blummet., Leder blau, wie lackiert neu, DM 125 400.-

RR Silver Wraith II
Bj. 79, erst 59 000 km, unfallfrei, Erstbes., schwarz Leder grau, wie lackiert neu, DM (29 500) 91, inkl. MwSt.
Tel. Essen 82 97 48 37 17
Handelsgeister


Corniche, Coupé
10/80, 22 000 km, 140 000 DM inkl. 14%
Telefon 0 26 3 / 3 52 57 45

Rolls-Royce T II
Bj. 1978, ca. 84 000 km, schreck-
heitsgepfl., Gargano-Innenzeug
braunmet., Leder beige, B I F Au-
totel, Clarion-Stereo, Preis VS
T. 0 61 93 / 5 61 39 0 0 59 / 23 25 49

R. R. Corniche Cabriolet
1981, 27 000 mls., silberlammet.
Leder + Dach dunkelbraun, DM
198 000.-
Schuster-Automobile
5306 Ansbach-Prodorferstr.
Tel. 09 51 / 75 15



Verkauf und Kundendienst
von Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Hilfenstr. 10, 42103 Solingen
02021 75 23 21 - 2 30 / 2 24
Eins. Betrieb
des Fahrzeughandelsgruppe
Georg von Opel



**"BESCHÄDIGTE OD
GEWECHSELTE LEI
KURVEN WEISEN D
ES DIESE STELLE
OFFENBAR 'FLIEG
MAL EIN AUTO HI
SOLLTE AUCH FAH
MOTORISIERTER
ZWEIRÄDER ZU
DENKEN GEBEN"**

SPORTWAGEN

Lotus Esprit 3
ohne Briedertragung, alle Extra, 1000 km, DM 95 300 inkl.

ASW GmbH Zinsen
Tel. 02 91 / 23 56 71 od. 72
Telex 8 578 327

De Tommaso - Pantera 815
11/82, rotmetall, 15 000 km.
Komplettausstattung, helles Leder, DM 94 900,-
Anschaffung von Leo Sommer Platz 123-324, 5090 Köln 1
Telefon 02 21 / 32 56 42

US-FAHRZEUGE

Mustang 66
für Liebhaber, V 8, überholt, VE DM 11 900,-
Tel. 02 25 / 32 57 28

VOLKSWAGEN


VW Golf GTD
sofort lieferbar
Tel. 0 40 / 23 18 85 - 9, Tx. 2 165 586

Köfer Cabrio 1965
79, erst 37 000 km, 1. Fld., Zubehor. m. Garantie
Tel. 02 61 / 5 72 97


VERSCHIEDENE

BMW M 635
silbermet., Leder, Vollzust., DM 92 000
Exportpreis

Merc. 500 SEC
Bj. 82, Inpallmetall, Leder, creme, Vollzust., DM 69 000 Exportpreis
Tel. 0 26 61 / 23 58, Händler



ER FRISCH AUS-
PLANKEN IN
RAUF HIN, DASS
'IN SICH HAT'.
' HIER ÖFTER
NAUS - UND DAS
ERN




**DEUTSCHE
VERKEHRS
WACHT**

Schleswig-Holstein e. V.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Abonnenten-Service

Persönlicher Terminkalender 1985
mit Namensprägung für WELT-Abonnenten zum
Sonderpreis von 29,50 DM



Der außergewöhnliche Terminkalender für 1985, mit dem Sie sich selbst oder anderen eine langandauernde Freude machen. Repräsentative Ausstattung in elegantem, unverwüstlichem, schwarzem Leder-Einband. Auf den Einband kommt in Goldprägung Ihr Name oder der des Beschenkten. Bitte geben Sie die Bestellung frühzeitig auf, da die individuelle Namensprägung etwa vier Wochen Lieferzeit erfordert.

An: DIE WELT, Vertriebsleitung, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bestellschein

Bitte senden Sie mir den Terminkalender 1985 mit Namensprägung zum Preis von 29,50 DM (einschließlich Versandkosten). Ich bezahle den Betrag wie mein WELT-Abonnement

☐ nach Rechnungsstellung
☐ durch Abbuchung

Der genaue Wortlaut für die Einband-Goldprägung (Bitte unbedingt mit Schreibmaschine oder in Blockschrift!):

 Name des Bestellers: _____

 Straße/Nr.: _____

 PLZ/Ort: _____

 Telefon: _____

 Kunden-Nr.: _____

Abonnenten-Service

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

[illegible]

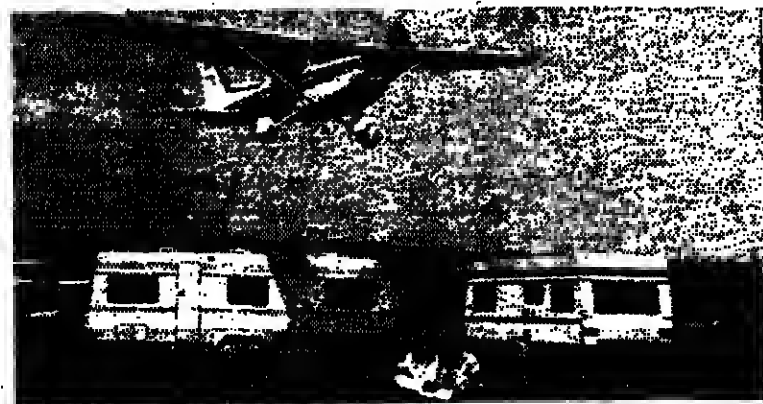
23. INTERNATIONALER caravan salon essen

vom 29. 9. - 7. Oktober 1984

23. internationaler CARAVAN SALON
29. September - 7. Oktober '84
Die größte Messe der Welt
ESSEN
für Caravans, Motorcaravans & Zubehör

Am 23. September eröffnet heute der "Internationale Caravan-Salon '84" seine Pforten. Präsentiert vom Verband Deutscher Wohnwagenhersteller (VDWH) auf der wesentlich vergrößerten Hallenfläche der Essener Messe wird hier die größte Neuheitenmesse der Caravan- und Motorcaravan-Branche veranstaltet, die es in Europa gibt, und gleichzeitig ist dieser Salon der Premiere-Termin für die neuen Fahrzeugmodelle 1985. Bis zum 7. Oktober bieten hier 241 Aussteller aus 13 Ländern ihre aktuelle Produktpalette für das mobile Freizeitvergnügen an, und die Futurmobilisten werden hier wieder für über eine Woche zum Mekka aller derer, die sich für Caravaning interessieren oder damit zu tun haben. Aus erster Hand gibt es hier die Informationen über Neuheiten und Markt-Trends, vor allem aber den Meinungsaustausch und Erfahrungsaustausch zwischen kompetenten Gesprächspartnern - also den Herstellern, den Händlern einerseits und dem suchkundigen und kaufbereiten Messepublikum andererseits. Wie in jedem Jahr ist das Angebot wieder in Produkt-Gruppen unterteilt in Caravans, Motorcaravans, -Faltwagen, Mobilheimen, Vorzelten und Zubehör, wobei kaum noch Wünsche offen gelassen werden. Denn vom preisgünstigen Klapp-Caravan bis zur luxuriösen Wohnung auf Rädern wird so ziemlich alles das bereit gehalten, was einen ungebundenen, attraktiven Urlaub garantiert. Dazu trägt auch die Firma Bürstner aus Kehl ihren Anteil bei. Dieses Unternehmen, das mit 15.000 produzierten Wohnwagen deutlich zu

den Marktführern gehört, stellt wieder 38 Typen mit vielen Grundriss- und Ausstattungsvarianten vor; noch leistungsfähiger und teilweise sogar noch preisgünstiger. Bürstner investiert ständig rund 5% des Jahresumsatzes in die Entwicklung neuer Modelle. Produktionstechnisch ist die Firma mit über 400 Beschäftigten, rund 270 qualifizierten Fachhändlern, die den Fachhandel wiederum kräftig von Bürstner unterstützt wird, eine Partnerschaft, die von Erfolg geprägt ist. Rechnung getragen wird dabei auch dem stark gestiegenen Interesse an Motorcaravans, das eine zwangsläufige Reaktion ist auf den wachsenden Wunsch von immer mehr Menschen nach Individualität: man will dem Nomadenurlaub entfliehen mit seinem festgelegten Aufenthaltsort und den damit verbundenen Abhängigkeiten. Für alle bietet man hier alles, was man für den individuellen Urlaub braucht, von der Ausrüstung bis zum Stellplatz, von der Ausrüstung bis zum Stellplatz. Die Industrie aber, die dieses Zubehör herstellt, weiß um die hervorragenden Umsatzchancen, die ihnen der Salon bietet. Für sie ist dies eine gute Motivation, ihre eigenen Möglichkeiten zu verbessern und zu erweitern. Und für alle diejenigen, die weder in den Ferien noch am Wochen-



Fendt Diamant und Fendt Favorit "L" - ideale komfortable Wohnwagen für höchste Ansprüche

werden, nämlich das Zubehörangebot, denn es ist eine sinnvolle und willkommene Bereicherung des Messe-Spektrums - es reicht vom Schlafsockel bis zum Surfboard-Träger, von der Ausrüstung bis zum Stellplatz. Die Industrie aber, die dieses Zubehör herstellt, weiß um die hervorragenden Umsatzchancen, die ihnen der Salon bietet. Für sie ist dies eine gute Motivation, ihre eigenen Möglichkeiten zu verbessern und zu erweitern. Und für alle diejenigen, die weder in den Ferien noch am Wochen-



Mit einem Bürstner Caravan ist der Urlaub immer gelungen



Frei und unabhängig durch „Südwind M“ von Knaus

Wer rechtzeitig einen Trümpf ausspielt, gewinnt immer. Das ist der Firmenslogan des niederrheinischen Jandelsbrunn zum diesjährigen Caravan-Salon mit dem Südwind-M gelungen, wobei das M für mobil steht. Für diese Mobilität sorgt nun eine 88-Ah-Taxi-Batterie, die nicht nur über den Zugwagen, sondern auch über einen Umformer, also ein Ladegerät, auf Spannung gehalten wird. Auch im Winter kann man so, ohne nachzuladen, bis zu 4 Tagen auskommen. Der Preis für dieses mobile Freizeitheim beträgt 14.800,- DM inkl. MwSt., es wird serienmäßig geliefert mit einem Wassertank für 45 l, einem Abwassertank für 48 l, mit Dusche, Kühlschrank, Reserverad, einem ausziehbaren Einstieg und vielen weiteren Extras. Südwind M ist 2,1 m breit und 4,85 m lang. Statt der üblichen Gasflaschen kann man hier auch gegen einen Aufpreis von 498,- DM inkl. MwSt. einen Gastank bestellen, der 46 l Flüssiggas fasst. Der Vorteil liegt darin, dass dieser sich bereits nach kurzer Zeit amortisiert hat, da Tankgas rund 65% billiger ist als die Füllungen der Gasflaschen.

Knaus GmbH, Wohnwagenwerk Industriest. 1, 8591 Jandelsbrunn

lord Classic: Die Villa auf Rädern

Ein Caravan mit eleganten Möbeln in edelsten Hölzern, mit kunstvollen Intarsienarbeiten und mit Polstersesseln und Bänken, die kandelibrierte Beine haben: so etwas gab es noch nicht. Die Firma Lord Münsterland jedoch hat es geschafft mit einem neuen Typ, von dem sie 9 Modelle vorstellt, mit einer Gesamtlänge von 7,31 m bis 9,31 m. So hat ein norditalienischer Handwerksbetrieb die Echtholzmobile gebaut, exklusiv für diese Modelle. Auch die Küche ist vom Allerfeinsten, mit einer gekachelten Arbeitsplatte, in die 3 Herdplatten eingelassen sind. Nicht nur praktisch, sondern auch dekorativ ist die ovale Spüle, die braunemalziert ist. Ecken und Kanten sind nicht vorhanden, denn alles ist sauber abgerundet. Dafür, daß es gemütlich warm im neuen Lord Classic ist, sorgt eine Wärmewasserheizung mit elektronischer Temperaturregelung, die ein angenehmes und nicht so trockenes Raumklima schafft. Weiter im Angebot des Unternehmens sind nach 12 Modellen der Reihe Münsterland Luxus und 13 Modelle von Münsterland Dominant.

MÜNSTERLAND LUXUS

4414 Sassenberg, Rudolf-Diesel-Str.

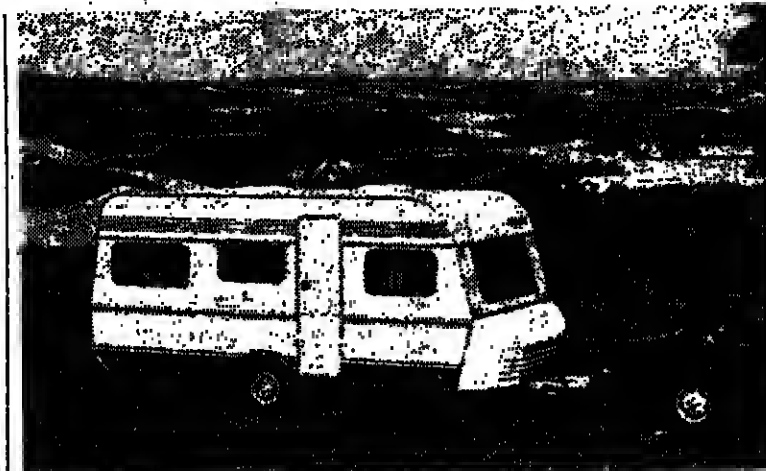


Bürstner - ein Unternehmen mit vielen Überraschungen

Wer seine Produktqualität verbessert, hat immer Konkurrenz - eine Überlegung, die zur Maxime dieses Unternehmens geworden ist. Dazu gehört auch die Entwicklung der sich in die Spitze des europäischen Angebots einreicht. Es handelt sich dabei um 12 Modelle in der mittleren Gewichtsklasse, bei denen die günstigen Preise, aber auch Qualität und Komfort bestehen und die neue Maßstäbe im Caravaning setzen. So ist die neue moderne Silhouette geprägt durch ganz besonders typische Merkmale wie die formale Sicherheitsstange mit integrierten Beleuchtungselementen, durch eine großzügige Linienführung, unterstrichen durch markante braune Streifen. Die windschlüpfige Form ist einfach souverän, während die großen Ausstellfenster

und eine gepopte Außenhaut wirkungsvoll den äußeren Gesamteindruck betonen. Wie alle Caravans von Bürstner, so hat auch der City eine selbsttragende Voll-Sandwich-Konstruktion mit hoher Wärmedämmung, die keine Kältebrücken an Fenstern, Dachhauben oder Kängengriffen kennt. Er ist somit ein voll wintertaugliches Wohnmobil. Daß sich Wertqualität zunehmend besser behauptet, zeigt auch die Lux-Reihe, bei der Funktionalität und komfortable Ausstattung weiter verfeinert wurden. Dort ist beispielsweise die große Küche nicht nur mit Gasherd und Spülbecken ausgerüstet, sondern zusätzlich mit einem 70-l-Kühlschrank und einem Dunstabzug sowie viel Stauraum. Dazu kommen der Küchen-Service-Center und die Ausziehkörbe im Unterschrank, eine Atmosphäre, die wirklich dem Namen Lux gerecht wird. Caravans mit dem Bürstner-Zeichen steht man überall in Europa, ein Unternehmen mit über 270 Fachhändlern-Partnern.

Bürstner Wohnwagenwerk GmbH, Postfach, 7640 Kehl 11 / Neumühl



Die preiswerte Neuheit: Vier Joker von Fendt

Wer in der Mittelklasse besondere Ansprüche stellt, wird von dieser neuen Modellreihe begeistert sein, es sind komplett ausgestattete Wohnwagen, die dem Käufer eine echte Alternative bieten. In diesen Jokers wird die Wohnatmosphäre durch einen warmen und gemütlichen Teakholz-Charakter geprägt. Da sind alle Möbelkörper aus kaschierter Sperrholz, die Türen und Klappen jedoch aus Echtholz mit eleganten Kassettens-Ornamenten; für Harmonie und Behaglichkeit sorgen fein abgestimmte Polsterstoffe und Stores. Sitz- und Liegeflächen bieten eine hervorragende Schaumstoff-Qualität. Der Stauraum ist reichlich bemessen, alle Möbel und Einbauten sind für eine gute Luftzirkulation belüftet. Über viel Komfort verfügt auch die preisgünstige Bordküche mit einem 60-l-Kühlschrank, einem Zweiflamm-Kocher und einer Nirosto-Spüle mit elektrischer Wasserversorgung sowie viel Stauraum. Zur Ausstattung weiter gehören Rollos, Doppel-

Dachlüfter, Moskitonetze, Automatik-Hubklappe und Heizung - dabei ist die Isolierung vorbildlich und winterfest. Auch die Nabzelle ist geräumig und bietet viel Platz, sie ist ausgestattet mit einem großen beleuchteten Spiegelschrank, abwaschbarer Wandverkleidung und einer Automatik-Wasserföhn. Ein Peitz-Hochleistungsfeuerlöscher garantiert hervorragende Fahreigenschaften, und das Chassis ist feuerverzinkt. Auch der Flaschenkasten ist mehr als ausreichend, dort ist Platz vorhanden für 2 11-kg-Gasflaschen und für das Reserverad. Weiter gehören zum Angebot dieses schwäbischen Herstellers die Modellreihen Diamant und Favorit L. Den Fendt-Diamant, der zur exklusiven Luxusklasse gehört, gibt es in 8 Modellen in den Aufbaumängen von 3,95 bis 7 m, der Fendt-Favorit L dagegen als preiswerte Luxusklasse wird mit 11 Modellen in den Aufbaumängen von 3,95 bis 6,15 m angeboten. Die Ausstattung ist reichhaltig und technisch. Können zeichnen auch die neuen Modellreihen aus.

Xaver Fendt & Co., 8854 Aischach-Neumehle, Tel. 09 66 / 98 11



Hobby international: luxuriös und fortschrittlich

Dieses Unternehmen ist der Wohnwagenhersteller Nummer 1 der Bundesrepublik und der Marktführer in mehreren europäischen Ländern, es präsentiert auf dem Caravan-Salon ein Wohnmobil der Zukunft: elegant und dynamisch im Styling, komfortabel und überaus leistungsfähig. Das Hobby-International ist für 5 bis 6 Personen zugelassen und hat ein zuverlässiges Gesamtgewicht von 2800 kg, es ist selbstverständlich komplett ausgestattet. Dazu gehören Heizung mit Umluftanlage, 60-Liter-Kühlschrank, Warmwasserversorgung für die Küche und für das WC. Weiter vorhanden ist ein elektronisches Bord-Control-Center, ein Stereo-Cassette-Radio,

ein 80-Liter-Frischwasser- und Abwassertank sowie eine komplett eingerichtete Kabine mit einer Chemikalien-Toilette. Selbstverständlich ist das Fahrzeug mit einem Teppichboden ausgelegt, wie auch alle übrigen Ausstattungsgesamtheiten von erstklassiger Qualität sind. Auch bleibt es dem Kunden überlassen, ob er sich für einen Benzinmotor oder für einen Dieselmotor entscheidet. „Hobby 600“ heißt dieses neue Wohnmobil, es ist in zwei Grundkonfigurationen lieferbar. Wer nun den Benzinmotor wählt, hat einen Komplett-Preis ab Werk von 42.980,- DM inkl. MwSt. zu bezahlen, der Aufpreis für den Dieselmotor beträgt 2450,- DM inkl. MwSt. Auch das gesamte andere Programm von Hobby International kann sich sehen lassen: es besteht aus dem Caravac-Salon in Halle 4 auf den Ständen 600 und 601 auf interessierte Besucher, die gut beraten werden und für die ausreichende Unterlagen bereitgehalten werden.

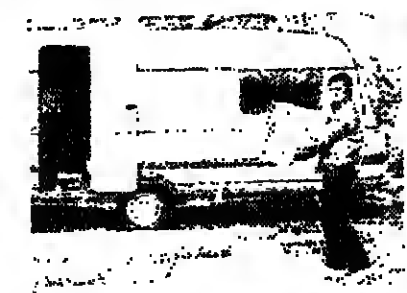
Hobby International Wohnwagenwerk, tag. Harald Stewski, Postf. 60, 2374 Fockeb.-Rendsburg



Eine Klasse für sich - das Clou-Programm

Hier handelt es sich um Fahrzeuge der absoluten Spitzenklasse, die Niemmann wieder auf dem Caravan-Salon ausstellt. Unverändert in den bewährten Grundrissen werden auch für diese Saison die 5 Alkoven-Modelle angeboten, eine Gesamtlänge von 5,25 bis 7,25 m haben; das schließt aber nicht aus, daß zahlreiche Detailverbesserungen vorgenommen wurden. Nachdem das große integrierte Modell Clou L 900 immer mehr Erfolg hatte, hat sich Niemmann entschlossen, dieses Konzept ebenfalls auf 7,3 m Gesamtlänge zu realisieren. Premiere aber auf dem Salon feiert nun der „Clou L 700“, der gleichfalls mit einer Heckgarage ausgestattet und chossionabhängig ist, das Unternehmen bietet ihren Kunden das Fahrgestell nach Wahl an. Dafür stehen zur Verfügung der Volkswagen LT 50 Turbo Diesel mit 130 PS, der Mercedes Benz B14 mit 156 PS und der MAN-VW TCC mit Omnibuschassis von 136 oder 170 PS. Auch sollte man eine Besonderheit der Firma beachten, die Dachgarage mit einer enormen Belastbarkeit. Optimaler Isolierung, maximale Stabilität und hohes technisches Know-how sind selbstverständlich.

Niemmann Motor-Homes Industriest. 12-16, 5405 Koblenz-Mühlheim



Hallo Camper! Hier ist der richtige Vorzelt-Boden

Er wurde konstruiert von Dieter Neubert aus Pinneberg und ist zum Gebrauchsmuster angemeldet. Es handelt sich dabei um 50 mal 50 cm große Hartplastik-Platten mit einem Hohlraum, die man zu beliebiger Größe zusammenfügen kann. Nut und Feder machen ein Verrutschen unmöglich. Für die Stabilität sorgen rund 10 Uter Wasser. Ganzjahres-Camper können dafür auch Sand verwenden. Ein Verrutschen gibt es nicht, denn der Werkstoff ist Lupolen UV-stabilisiert, ein vollwertiger Kunststoff. Ohne Inhalt wiegt die Platte rund 1,8 kg, ist gut stapelbar und kann während der Fahrt zum Dauer-Stellplatz mitgenommen werden. Geliefert werden diese Platten in den Farben Braun und Beige, andere Farben aber sind natürlich auf Anfrage möglich. Eine Platte kostet 16,80 DM oder der m² 67,20 DM (unverbindliche Preisempfehlung) - MwSt. Dieter Neubert hat seinem neuen Vorzelt-Boden den Namen „Plafu“ gegeben; mit ihm hat er ein Problem gemeistert, das bisher vielen Campern Sorgen bereitet. Den Besuchern des Caravan-Salons stehen Konstrukteur und Hersteller dieser Neuheit in Halle 12 auf dem Stand 1211 Rede und Antwort.

Herstellung und Vertrieb: Herbert Döring, Schnackenburgallee 175, 2 Hamburg 54, Tel. 0 40 / 5 40 24 42



Der „Sapporo“ mit dem häuslichen Komfort

Basistaufbau für dieses Freizeitmobil ist der zuverlässige Transporter von Toyota als Benzin- oder Diesel. Für die Inneneinrichtung wird flach verleimtes Tischlerholz verwendet mit garantierter gleichbleibender Qualität. Die Struktur ist im Heck des Fahrzeuges untergebracht mit dicken Polstern in hochwertigem Velour - auch sämtliche Vorhänge sind in gleicher Stoffqualität gefertigt. Der Küchentisch befindet sich im mittleren Bereich, wobei die Kochmulde emailliert ist, ein eingebauter 2-Flamm-Kocher und die Spüle sowie der 45-Liter-Kühlschrank vervollständigen die Küchenausstattung. Ein Frischwasserkanister ist im Unterschrank verstaubt, der Abwassertank außerhalb des Fahrzeuges; Stauräume sind genügend vorhanden. Zur weiteren Ausstattung gehören noch die isolierten Bodenplatten mit PVC-Belag, ein Hochschrank mit Platz für 7 Gasflaschen von je 5 kg, eine elektrische Wasserversorgung mit Automatik-Hahn, elektrische Anlage 12 Volt/220 Volt mit Innensteckdosen und einer CEE-Außensteckdose sowie eine Heizung mit Thermostat und Umluftanlage sorgen für Behaglichkeit im Urlaub. Der „Sapporo“ wird mit Schlafdach oder Hochdach geliefert. Seine Fenster sind isolierverglast und braun getönt.

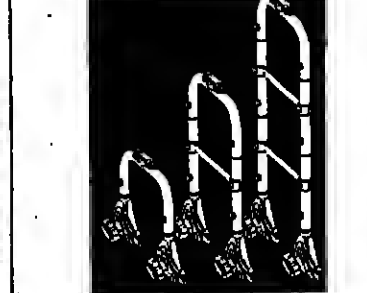
Pfäfersdorf, Hirtenspfad 59, 4775 Kinsbach bei Kaiserlautern. Auf dem Caravan-Salon Halle 7, Stand 724



Bei AL-KO hat die Zukunft begonnen

Mit der AL-KO Geometrie 200 typisiert, wurde eine Entwicklung abgeschlossen, deren Ergebnis die Sicherheits-Viergelenk-Kupplung ist. Sie setzt völlig neue Maßstäbe, sie bietet über 50% mehr Sicherheit für Priv-Gesamts. Als Bausatz zum Nachrüsten kann „AL-KO Geometrie 200“ ab sofort bestellt werden, vorherige Bestellungen werden angerechnet. Dagegen sind die ersten Umstellungsätze ab Frühjahr 1985 lieferbar und als Ersatzanfertigung beim Kauf von neuen Anhängern spätestens in der 2. Hälfte 1985 als Sonderzubehör. Wichtig: bei Caravans, die 1985 noch ohne diese Kupplung ausgeliefert werden, wird die herkömmliche von den 280 AL-KO Service-Stationen im Tausch gegen die neue zurückgeschickt und angemessen vergütet. Die Erstausrüstung kostet das neue Produkt etwa 400,- DM (unverbindliche Preisempfehlung). Die Konstruktion geht von einer völlig neuen Geometrie an der Deichsel aus: ein Viergelenk, auf dessen vorderem Querträger der Verriegelungsmechanismus mit einem Bedienungshebel angebracht

ist. Der Überhang wird durch das Viergelenk theoretisch nach vorn verlegt, also verringert, während die Deichsellänge entsprechend vergrößert wird. „Mit AL-KO Geometrie 200“ bleibt die Rangierfähigkeit voll erhalten und die Einbaubedingung ist absolut problemlos; sie kann aber nur an einen Zugwagen angekuppelt werden, der eine neue, auf die Viergelenk-Kupplung abgestimmte Anhängervorrichtung am Heck trägt. Mit dieser Kupplung betrat Kober auch auf dem Gebiet der Homologation Neuland - es muß also zunächst eine grundsätzliche Genehmigung erteilt werden, bevor man sich zu diesem Zeitpunkt an der Zeit auch geschäftlich. Das schwedische Unternehmen ist Marktführer unter den Fahrwerk-Produzenten in Europa und betreibt seit Jahren intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Bei dieser neuen Kupplung jedoch war man nicht allein: es ist ein gemeinsames Entwicklungsprojekt der Daimler-Benz AG mit der Firma Orie Metallbau KG, über das die Öffentlichkeit bereits vor einem Jahr unterrichtet wurde. Für weitere Informationen stehen AL-KO-Mitarbeiter auf dem Caravan-Salon zur Verfügung: Halle 5, Stand 517, Alois Kober GmbH, Postf. 246, 8071 Kitz 2/Schwaben



Atera-Hochdachträger mit neuem Gesicht

Autoteile Ravensburg hat das bisherige Konzept stark-geschwelter Hochdachträger für Wohnmobile/Caravans neu modernisiert. Die neue Generation besteht als Grundmodell aus dem oberen Trägerbügel und den immer dazu notwendigen Stützfüßen - 19 cm Dachhöhe. Folgendes gilt für die neue Rundhöhe 19 cm: die Tragrohre werden nicht mehr - wie bisher - über ein U-Profil befestigt, sondern neuerdings direkt auf den Trägerbügel oben aufgeschraubt. Für die Verlängerungen/Erhöhungen der Hochdachträger werden ab sofort Steckrohre mit 14 cm Nutzlänge (4 cm Stecklänge) geliefert, die - über jeweils 16 cm Verlängerungen jetzt Dachhöhen bis zu 83 cm überdecken. Die Kunststoffdächer der Camper sind nun mal 80 cm hoch. Damit seitliche Schrägen bei dieser Dachträgerhöhe ausgeschlossen sind, gibt es zusätzlich seitliche Dachabstützungen, individuell einstellbar. Bei Fahrzeugwechsel ist dieser gesamte Bausatz somit noch Bedarf einfach zu verändern und kann weiterverwendet werden. Alle aus dem Atera-Programm lieferbaren Zubehörteile passen selbstverständlich auch auf die neue Hochdachträger-Generation.

Autoteile Ravensburg, 7790 Ravensburg, Tel. 07 51 / 68 86



malibu hit - der Neue von carthago

Dieses Unternehmen hat sich auf den Ausbau von VW-Bussen spezialisiert. Im Werk Ravensburg werden ausschließliche VW-Busse in Serienfertigung bearbeitet, denn nur eine Serienfertigung ist der Garant für 100prozentige Qualität, wie die Geschäftsleitung kommuniziert; dennoch können Sonderwünsche erfüllt werden. Den Kunden werden 3 verschiedene Modelle malibu hit angeboten, die sich nur durch die verschiedenen Dachformen unterscheiden, nämlich 2 Klappdächer und ein Hochdach. Von Bedeutung ist, daß carthago einen VW-Bus mit Klapp-Schlafdach anbietet, für den auch eine Duscheneinrichtung entwickelt wurde. Alle malibu hit sind übergeordnet komplett ausgestattet, mit Kühlschrank, Heizung, Drehsitzen und Doppelverglasung, und dennoch enorm preisgünstig: zu zahlen sind 31.998,- DM inkl. MwSt. Selbstverständlich können auch Fahrzeuge, die Kunden anliefern, ausgebaut werden, wobei es egal ist, ob diese neu oder gebraucht sind. Aus Bausätzen werden extra geliefert. Interessierte Besucher finden carthago auf dem Essener Caravan-Salon in Halle 7 auf dem Stand 7261; dort ist eine gründliche Beratung garantiert.

carthago Reisemobilbau, Wangerstr. 165, 7790 Ravensburg, Tel. 07 51 / 1 56 59



Boge nivomat - für mehr Fahrkomfort und Fahrsicherheit

Wenn beim Auto das Verhältnis zwischen Vorderrad und Hinterachse nicht stimmt, wird sich das auf konventioneller Federung ungünstig auf das Fahrverhalten auswirken, ist guter Rat teuer. Die Lösung des Problems bietet Boge (der größte Stoßdämpferhersteller Europas, der sich intensiv mit hydropneumatischen Federungselementen befaßt), indem er in den Stoßdämpfern eine automatisch wirkende Niveauregulierung eingebaut hat. Das Ergebnis: der Boge nivomat, ein Feder-Dämpfer-System, das ohne Zusatzelemente einstellbar ist und das Fahrverhalten optimiert. Dabei übernimmt je nach Fahrzeug die neue Konstruktion allein, oder mit einer zusätzlichen Stoßfeder, die Federungsverformung sowie die Achs- und Aufbauschwingungsdämpfung. Die komplette Einheit des „Boge nivomat“ reduziert den Einbaufwand, zusätzliche Leistungssysteme sind nicht erforderlich. Die Niveauregulierung wird durch eine integrierte Pumpe erreicht, die punktet den Wagenschall unter Ausnutzung der Schwingungen zwischen Achse und Fahrgestell schnell automatisch auf das optimale Niveau. Erhöhte Fahrkomfort gehört zu den Vorteilen des „Boge nivomat“, sowie die automatische Einstellung auf die Beladung, Reifenschonung, bessere Fahrbahnausleuchtung und gleichbleibende große Federwege auch bei hoher Belastung.

Boge GmbH, Postfach 340, 6200 Eltorf

TENNIS / Daviscup

Schwaigers Blitzsieg

DW. Berlin
Deutschlands Tennis-Spieler bleiben in der Gruppe A des Daviscup-Wettbewerbs. Das läßt sich schon nach den beiden ersten Einzel feststellen. Rumänien ist einfach zu schwach für die auch nicht besonders starken deutschen Profis. Der 21-Jährige Münchner Hansjörg Schwaiger brachte das deutsche Team gestern in Berlin in Führung. Er benötigte lediglich 73 Minuten für seinen deutlichen 6:2, 6:0, 6:1-Sieg über den 23-Jährigen Adrian Panu. Panu zeigte ein völlig niveauloses Spiel, er wirkte eher wie ein Hobbyspieler bei einem Klubturnier. Schwaiger, der sein erstes Spiel in der deutschen Daviscup-Mannschaft bestritt, sagte dann auch verblüfft: „Das hätte ich mir nun wirklich etwas schwerer vorgestellt.“
Vielleicht war es auch diese fast schon blamable Leistung von Panu, die den deutschen Spitzenspieler Michael Westphal dazu veranlaßte, anschließend seinen Gegner Andrei Dirzu aus Bukarest zu unterschätzen. Westphal jedenfalls gewann zwar den ersten Satz klar mit 6:2, kam dann aber doch in Schwierigkeiten, weil er versuchte, mit seinem Gegner ein kleines, lockeres Spielchen zu veranstalten. Die Folge war ein umkämpftes 7:5 im zweiten Satz.
Im dritten Durchgang dann lag Westphal lange Zeit stets mit zwei Punkten im Rückstand, erst er zum 5:5 ausgleichende konnte. Er hat zum 2:03 Stunden hatte er den ersten Matchball, den zweiten verwandelte er zum 7:5. Auffällig dabei war die schlechte Beinarbeit des Hamburgers, der in der Bundesliga für Meister BW Neufeld spielt. Oft erreichte er die Bälle seines Gegners nicht, weil er nicht rechtzeitig an Ort und Stelle war.
Auch Dirzu ist ein Spieler, der bei internationalen Turnieren nicht in Erscheinung tritt. Er konnte in keiner Phase des Spiels den großen alten Mann des rumänischen Tennis, die Nastase, ersetzen. Nastase, 38 Jahre alt und eines der größten Tennis-Genie nach dem Kriege, wurde von seinem Verband überraschend nicht nominiert. Auch das war wohl ein Grund dafür, daß die beiden Einzel-Spiele auf der Anlage des Klubs Rot-Weiß Berlin nur von rund 500 Zuschauern beobachtet wurden. Heute wird die Begegnung mit dem Doppel fortgesetzt.

GALOPP / St. Leger

Las Vegas ist Favoritin

KLAUS GÖNTZSCHE, Dortmund
Ist es ein Jubiläum oder doch nicht? Morgen soll auf der Dortmund-Galopprennbahn in Wambel das 100. Deutsche St. Leger (102.000 Mark, 60.000 Mark dem Sieger, 2800 m) gelaufen werden. Auch wenn es nur am Rande von Bedeutung ist, so sind berechtigte Zweifel an dieser runden Zahl angebracht. Am Anfang hieß die Veranstaltung Norddeutsches St. Leger, von 1940 bis 1947 wurde es unter dem Namen Lehn-dorf-Rennen in Berlin-Hoppegarten und 1948 in München gelaufen. Nimmt man dies alles unter den Sammelbegriff St. Leger, steht die 102. Austragung auf dem Programm.
Aber ob Jubiläums-St. Leger oder nicht: Das Rennen (15.15 Uhr) hebt sich wohlweislich von der Qualität der letzten Jahre ab. Der letzte klassische Prüfung des Jahres fehlte zuletzt das Flair einer hochklassigen Turf-Prüfung. Gründe gab es viele: Oft waren die Dreijährigen von der langen Saison so ausgezehrt, daß ein herausragender Starter den eigentlichen Rest fernhielt. 1979 war es soweit, daß man in Dortmund mit Startprämiere locken mußte, um überhaupt sechs Pferde gegen den Favoriten Königstuhl auf die Bahn zu bekommen. Dann stand das Rennen von der Dotierung einfach zu sehr im Schatten anderer Prüfungen, obwohl der Rennverein in Dortmund mit der Brauerei Thier einen Sponsor fand, der aber diesmal erstmals nicht mehr zahlte. Dafür hat man 30.000 Mark von der Continentalen Versicherung-Gruppe besorgt, die sich bislang in der Sportwerbung beim Tennis Kingscup und bei den Volleyballerinnen des SV Lohhof engagiert. 30.000 Mark für ein klassisches Rennen sind ohnehin nicht gerade ein Vermögen.
Das Rennen morgen gewinnt allein durch den Start der Stute Las Vegas an Reiz. 1958 hat mit Ordinate zuletzt eine Stute das Rennen gewonnen, nach dem Erfolg im Aral-Pokal riskiert Trainer Sven von Mitzlaff (70) nun auch den Leger-Start. Las Vegas Jockey Peter Alafi (48) wagte vor einer Woche sogar die Prognose: „Wenn sie gelaufen wäre, hätte sie den Preis von Europa bestimmt gewonnen.“
Heute wird in Krefeld das Ratibor-Rennen (51.000 Mark) gelaufen. Favorit ist der Hengst Ratibor.

Wallau/Massenheim: Namenlose und Spengler

ULRICH DOST, Bonn
Wenn heute die Handball-Bundesliga in die neue Saison geht, dann ist mit dem Aufsteiger Wallau/Massenheim eine Mannschaft dabei, die noch nie in der höchsten deutschen Spielklasse spielte. In neun Jahren stieg der Klub siebenmal auf. Das Team der Namenlosen hat einen prominenten Trainer: Horst Spengler (35). Seit einem Jahr betreut Spengler den Klub aus der Nähe von Wiesbaden. Zuvor hatte er seine Karriere als Spieler beim TV Hüttenberg beendet.
Horst Spengler war der Mannschaftsführer der deutschen Nationalmannschaft, die 1978 in Kopenhagen unter Vlado Stenzel durch einen Sieg über die UdSSR Weltmeister wurde. Die WELT sprach mit Horst Spengler über die neue Saison.
WELT: Ihre Mannschaft sorgte durch den rasanten Aufstieg in den letzten Jahren für Schlagzeilen. Wird sie auch in der Bundesliga für Furore sorgen?
Spengler: Das wäre selbstverständlich schön, wenn wir uns nicht dagegen, doch glauben können wir daran noch nicht. Für jeden Aufsteiger, egal, wie er heißt, kann es nur ein Ziel geben: den Klassenerhalt schaffen. So ist es auch bei uns. Erst im zweiten Jahr, wenn wir drinbleiben sollten, streben wir mehr an. Dennoch glaube ich, daß gerade diese Saison sehr interessant wird.
WELT: Warum glauben Sie das? Worin soll sie sich von der letzten unterscheiden?
Spengler: Aus unserer Sicht gibt es keinen potentiellen Absteiger, den man schon vorher tippen könnte. Ich sehe die Aufteilung in der Bundesliga in diesem Jahr so: Essen und Schwabing machen den Titel unter sich aus. Essen hat die stärkste Abwehr, und die Grugahalle ist immer eine uneinnehmbare Festung.
Schwabing ist personell am besten besetzt. Dann folgt eine Dreiergruppe mit Kiel, Großwallstadt und Gummertsbach. Die restlichen neun Klubs sind in etwa gleich stark. Dazu zählen auch wir, darin besteht unsere große Chance.
WELT: In den letzten Jahren gab es meistens einen Zweikampf Gummertsbach - Großwallstadt. Warum zählen Sie diese Klubs nicht mehr zu den Top-Teams?
Spengler: Das ist ganz einfach. Beide Klubs haben nicht mehr diese guten Spieler wie früher. Sie haben wie alle anderen Klubs nur eine gute Stammbesetzung von sechs Spielern. Wenn da einer ausfällt, sind sie nur noch Mittelmäßig. Früher war das anders. Wenn bei Großwallstadt Meisinger mal einen schlechten Tag hatte, dann war Michael Paul eben besser. Heute haben beide Klubs keine zwei gleichwertigen Spieler für eine Position.
WELT: Kann sich eigentlich ein

Klub aus einer 3000-Einwohner-Gemeinde wirtschaftlich das Abenteuer Bundesliga mit den weiten Reisen erlauben?
Spengler: Offenbar ja. Unser Mäzen, der Marmorhändler Bodo Ströhm, dem der Aufstieg zu verdanken ist, findet immer wieder Leute, die Geld spenden. Jetzt hat er einen Werbepartner aufgetan, und unsere Heimspiele werden wir neun Kilometer weiter in Rüsselsheim austragen. Dort gehen 3200 Zuschauer in die Halle.
WELT: Erwarten Sie Auswirkungen für die Bundesliga durch die Silbermedaille der Nationalmannschaft? Werden mehr Zuschauer in die Hallen kommen?
Spengler: Der Erfolg war für den deutschen Handballsport enorm wichtig. Bestimmt werden jetzt mehr Besucher angelockt. Man soll aber diesen Erfolg nicht zu hoch bewerten. Denn bis auf Dänemark wurden

in Los Angeles nur zweitklassige Gegner besiegt. Deshalb hoffe ich auch, daß unsere jungen Spieler nicht überschätzen. Sie haben sich noch keinen Namen gemacht, aber sie haben jetzt die Chance. Dieses Team, das noch steigerungsfähig ist, hat es verdient, über einen längeren Zeitraum zusammenzuspielen. Bei der Weltmeister-Mannschaft war das durch den Olympia-Boykott 1980 und wegen der Verletzung von Joachim Deckard leider nicht möglich.
WELT: Die großen Spielerpersönlichkeiten wie Heiner Brand, Kurt Klühs, Manfred Hofmann oder Sie selbst haben die Karriere beendet. Ist der deutsche Handball dadurch ärmer geworden?
Spengler: Ganz bestimmt. Aber ich sehe auch Spieler aus der Nationalmannschaft, die in einigen Jahren diese Positionen einnehmen können. Doch das geht nicht von heute auf morgen.

STANDPUNKT

Doping ohne Ende

Die sowjetische Weltrekord-Läuferin Tatjana Kasankina (1500 und 3000 Meter) wurde von internationalen Leichtathletik-Verband auf Lebenszeit gesperrt. Nach einem Lauf in Paris hatte sie sich geweigert, zur Dopingkontrolle zu gehen. Das ist die aktuellste Doping-Meldung, fast jeden Tag gibt es eine neue, und so wird es bleiben, solange es Leistungs-sport gibt. Daran jedenfalls glaubt Professor Wildor Hollmann. Beim Sportärzte-Kongress in Berlin sagte er: „Niemand wieder wird es in fernster Zukunft einen Hochleistungs-sport ohne Doping-Probleme geben.“ Ist das schon Resignation? Oder ist es nur ein realistischer Blick?
Wichtiger und gefährlicher als die Antworten auf diese Fragen ist auf alle Fälle, was Hollmann noch behauptet. In manchen Ländern habe die Entwicklung dazu geführt, daß „die Negativ-Forschung im Bereich Doping die Gesundheits-Forschung der Sportmedizin behindert“. Sport-ärzte als Aufputsch-Experten? DW.

SPORT-NACHRICHTEN

Bundestrainer abgelöst

Warendorf (dpa) - Der 48-Jährige Herbert Rieden (Warendorf) wurde als Trainer der Modernen Fünfkämpfer abgelöst. Der Verband zog damit die Konsequenz aus dem enttäuschenden sechsten Platz in Los Angeles. Rieden, der dieses Amt zwölf Jahre lang ausübte, ist einer der dienstältesten Bundestrainer überhaupt. Ein Nachfolger steht noch nicht fest.

Bearzots Drohung

Malland (sid) - Italiens Nationaltrainer Enzo Bearzot hat mit seinem sofortigen Rücktritt gedroht, falls der Verband nicht schnell auf die Bestechungsvorfälle gegen seine Mannschaft reagiert. Weltmeister Italien wurde beschuldigt, bei der WM 1982 in Spanien das 1:1 gegen Kamerun in der Vorrunde für 100.000 Dollar gekauft zu haben.

Sperre für Gaudino

Frankfurt (sid) - Mauricio Gaudino vom Fußball-Bundesligaklub SV Waldhof Mannheim, mit 17 Jahren jüngster Bundesligaspieler, ist vom Kontroll-Ausschuß des Deutschen

Fußball-Bundes (DFB) wegen rohen Spiels beim 1:0 in Braunschweig am 8. September zu einer vierwöchigen Sperre bis einschließlich 6. Oktober verurteilt worden. Gaudino war bei seinem Debüt in Braunschweig in der 32. Minute vom Platz gestellt worden.

Keul will Ehrenerklärung

Berlin (dpa) - Der Freiburger Sportmediziner und Olympia-Chefarzt Joseph Keul hat die Entschuldigung seines Freiburger Kollegen und Kritikers, Armin Klümper, im Dopingfall des Radrennfahrers Gerhard Stritzmayer nur teilweise akzeptiert. Für sich persönlich, nicht aber für sein Amt, Keul besteht weiterhin auf einer Ehrenerklärung des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland.

Sieg für Peter Weinberg

Tripolis (sid) - Peter Weinberg aus Eschweiler gewann auf Ires du Vaup-tin das Eröffnungsspringen beim internationalen Reit- und Springturnier in Tripolis (Libyen). Den vierten Rang belegte der Aachener Willibert Mehkopf auf Wabbs. In einem weiteren S-Springen erreichte Weinberg auf Woody den vierten Platz.

ZAHLN

TISCHTENNIS
Deutschland-Grand-Prix (140.000 Mark), 5. Wettkampf, Gruppe A: Finale: Juiyan (China) - Carlsson (Schweden) 21:11, 21:11. - Halbfinale: Wang - Kriston (Ungarn) 21:11, 21:10. Carlsson - Böhm (Deutschland) 21:5, 21:18. - Gruppe B, Finale: Engel (Deutschland) - Büchtemann (Frankreich) 24:24, 21:18. - Halbfinale: Engel - Fanny (CSSR) 17:21, 21:12, 21:19. Büchtemann - Stejko (Jugoslawien) 17:21, 21:12, 21:16.
ROLIKUNSTLAUF
Europameisterschaft in Hanau, Pflicht der Herren: 1. Biserini 128,2 Punkte, 2. Tolomini (beide Italien) 127,0, 3. Scherzag 122,7 (Deutschland) 123,0. - Frauen: Stand nach dem Kurzprogramm: 1. Minsing/Seeger (Deutschland) 55,2 Punkte, 2. Capuzzi/Portesi 54,0, 3. Marin/Brenna 53,1. (Italien) 52,0. - Rolltisch, Stand nach drei Pflichtübungen und dem freien Spürenbildprogramm: 1. Steudte/Haß (Deutschland) 138,0, 2. Grandi/Levi (Italien) 134,2, 3. Salenz/Lucas 133,3, 4. Mitzlaff/Wulf (alle Deutschland).
HOCKEY
Europameisterschaft der Junioren in Rom, Gruppe A: Deutschland - Italien 5:0, Frankreich - Irland 3:2. - Gruppe B: Belgien - England 1:0, Niederlande - Gibraltar 3:1. - Jünglingsmeisterschaften, Gruppe A: Italien - England 1:0, Niederlande - Österreich 11:1. - Gruppe B: Deutschland - Spanien 1:0, Belgien - Schottland 2:1.
TENNIS
Damen-Turnier in New Orleans, 2. Runde: Navratilova - Platak 6:2, 6:0.

FUSSBALL

Trainer Krafft verspottet HSV

DW. Bonn
Bayern München, mit einem Rekord (12:0 Punkte) in die neue Saison der Fußball-Bundesliga gestartet, kann sich heute in Ruhe die Konkurrenz anschauen. Das Spitzenspiel der sechsten Runde zwischen Stuttgart und den Münchenern fand bereits am 5. September statt (1:3), beide Mannschaften sind heute spielfrei. Hans Pflüger brach im Training den Knöchel und fällt sechs Monate aus.
Der Hamburger SV wird bereits zum Gespött der vermeintlich schwächeren Konkurrenz. Kaiserslauterns Trainer Manfred Krafft sagte vor dem Spiel seiner Mannschaft in Hamburg: „McGhee ist der ideale Mittelfeldspieler - aber für den Vorstopper des Gegners. Er spielt so schön einfach.“
Heute spielen (15.30 Uhr):
Hamburg - Kaiserslautern (3:2)
Düsseldorf - Bremen (3:4)
Mannheim - Uerdingen (1:4)
Köln - Dortmund (5:2)
Bochum - Leverkusen (2:1)
Gladbach - Karlsruhe (-:-)
In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

Der Friede Gottes, der allen Verstand übertrifft, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Jesus Christus.
Philipper 4
Ein erfolgreiches Leben ist abgeschlossen.
Wir trauern um meinen geliebten Mann, unseren lieben Papa und Opa
Arthur H. F. Seekamp
* 18. 9. 1909 † 22. 9. 1984
In Dankbarkeit und Liebe
Irmgard Seekamp geb. Kempa
Jens Seekamp
Heiko Seekamp und Frau Ilka
geb. Loh, und Malte
Günter Reiners und Frau Annegret
geb. Seekamp, mit Tim und Karen
Albrecht Wassmann und Frau Urte
geb. Seekamp, mit Volker und Tina
Bremen - St. Magnus, Am Lehnhof 7
Bremen - Oberneuland
Bitte keine Beileidsbesuche.
Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir trauern um Herrn
Arthur H. F. Seekamp
der uns im Alter von 75 Jahren verlassen hat.
Die Firmen, die Herr Seekamp vor 35 Jahren gegründet hat, waren sein Lebenswerk und sein Lebensinhalt. Seine Tatkraft und sein Ideenreichtum werden uns immer Vorbild und Verpflichtung sein, sein Lebenswerk in seinem Sinne fortzuführen.
Mit seiner starken Persönlichkeit gelang es ihm, seine Mitarbeiter stets zu motivieren.
Bis zuletzt gab Herr Seekamp wertvolle Anregungen für die Unternehmensbereiche seiner Firmen, wobei sein besonderes Interesse der Verkaufsförderung galt.
Seinen Rat werden wir sehr vermissen, seine positive Lebenseinstellung und sein lauter Charakter werden in uns weiterleben.
Gesellschafter, Geschäftsführer und alle Mitarbeiter der Firmen
STUDIO-S-SEEKAMP
SEEKAMP WERBUNG
Universitätsallee 21
2800 Bremen 34
Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Ein Glück, daß Sie woanders wohnen!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wissen Sie, daß ein Sonntagsvergügen frei Hausfreigibt: WELT am SONNTAG, mit der Sie das seltene Privileg erwerben, königlich, nämlich am Sonntag, bedient zu werden. Sofern Sie nicht ganz abseits wohnen, kommt WELT am SONNTAG durch Boten und kostet doch weit weniger als Telegramm oder Eilbrief. Diese »Pressefreiheit« sollten Sie nutzen!

Wie wäre es, wenn wir Sie auch mal mit diesem Sonntagsvergügen bedienen? WELT am SONNTAG bringt Wissenswertes aus Politik und Wirtschaft, über Geldanlage und Finanzen, Kunst und Kultur, Auto, Reisen, Freizeit und Sport. Und weil wir nicht wissen, ob Sie so hohe Ansprüche an eine Zeitung stellen, geht die 2-Wochen-Leseprobe auf unsere Kosten!

Sonntags-Gutschein
Ich will die Leseprobe aufs Exempel machen und bekomme WELT am SONNTAG 2 Wochen zum Null-Tarif:
Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ (wichtig für evtl. Nachfragen)
An: LESER-SERVICE
WELT am SONNTAG
Postfach 305830
2000 Hamburg 36

Der Woche einen Tag voraus **WELT SONNTAG**

Ihr heller und junger Geist ist erloschen.
Edith Babs Rüter
geb. Schmidt
25. 2. 1912 - 19. 9. 1984
Iraci de Almeida Cardia
Hans Jürgen und Edeltraut Rüter
geb. Treuchel
Friedrich-Wilhelm und
Ingrid von Kassewurt geb. Rüter
Peter und Gisela von Enzberg
geb. Rüter
sechs Enkelkinder
und die Geschwister
Hamburg und Frankfurt
Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier im Familienkreis statt.

Sichere Unternehmer-Existenz / Kapitalanlage
Mittelständisches Unternehmen veräußert erfolgreiches Sport-Artikel- und Waffen-Versandhandel. Gute Rendite bei Umsatz von über 2 Mio. DM.
Angebote unter K 10 011 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen
Die Wissenschaft schützt das Alter auf 120 Millionen Jahre Wertvolle
Versteigerungssammlung
voll von makellosen Kabinettstücken aus den Schätzen des Schwäbischen Juras, uneingeschränkt zu verkaufen. Anfragen unter L 10 012 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.
Die orthopädische
Bandscheibenbrücke
(deutsches Bundespatent) ist eine Wohltat für den Rücken. Sie kann in jedem Auto, Büro, Stuhl usw. befestigt werden. Prospekt kostenlos von:
Erwin Seckelmann, Postfach 4004, 5890 Altena 4, Tel.: 0 23 32 / 5 00 98
Kleinstunternehmer
hat noch Kapazitäten zur Ausweitung seiner Law frei (Kleinstunternehmer, wie Fleischerbäckerei, Metzgerei, Tag- und Nachtarbeiten möglich). Zuschr. u. F 9998 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen
Informationen über ein förderndes Engagement im
Summ einer ausländischen Universität
unter G 10 009 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 ESSEN

Ich schreibe
IHRE REDE,
die passenden Worte zu jedem Anlaß.
4000 Dortmund 50, Postf. 54 01 00
Kleiner Herr
sucht Betreuer(in)
der (die) evtl. auch in der Lage sein soll, Krankenbetten auszuräumen. Ich habe gepf. Kleinfamilienhaus mit Garage und schöner Umlage in landschaftlich reizvoller Umgebung.
Zuschritten unter K 9998 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.
Wir brauchen Sie!
Wenn Sie die WELT ablesen können.
Profitieren Sie mit uns!
Leichter geht es nicht, Erfolg zu haben, Erneuerung u. Anstieg, gegen DM 20,- Schutzgebühr wird verrufen, m. Folgeaufträgen - also riskieren. Zeigen Sie nicht, jeder Tag hat verlorenes Geld!
An H. D. G. Service
Postfach 55 03 43, 2000 Hamburg 55
Alkohol - Tablettenprobleme?
Ab 4wöchige Kurtherapie
Postfach 1100 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 0 22 26 / 1 13 25
Qualifizierte
Persönlichkeiten
wird von ausländischer Universität die Gelegenheit geboten, sich um die
Erkundung einer
Ehrendoktorwürde
zu bewerben. Zuschriften unter F 10 010 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen
Achtung!
Afrikanischer Staat (OPEC) sucht für die BRD einen Konsul. Es können nur seriöse und solvente Personen in Frage. Abwicklung über einen Rechtsanwalt.
Angeh. unter E 10018 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wissen Sie, daß ein Sonntagsvergügen frei Hausfreigibt: WELT am SONNTAG, mit der Sie das seltene Privileg erwerben, königlich, nämlich am Sonntag, bedient zu werden. Sofern Sie nicht ganz abseits wohnen, kommt WELT am SONNTAG durch Boten und kostet doch weit weniger als Telegramm oder Eilbrief. Diese »Pressefreiheit« sollten Sie nutzen!

Wie wäre es, wenn wir Sie auch mal mit diesem Sonntagsvergügen bedienen? WELT am SONNTAG bringt Wissenswertes aus Politik und Wirtschaft, über Geldanlage und Finanzen, Kunst und Kultur, Auto, Reisen, Freizeit und Sport. Und weil wir nicht wissen, ob Sie so hohe Ansprüche an eine Zeitung stellen, geht die 2-Wochen-Leseprobe auf unsere Kosten!

Sonntags-Gutschein
Ich will die Leseprobe aufs Exempel machen und bekomme WELT am SONNTAG 2 Wochen zum Null-Tarif:
Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ (wichtig für evtl. Nachfragen)
An: LESER-SERVICE
WELT am SONNTAG
Postfach 305830
2000 Hamburg 36

Der Woche einen Tag voraus **WELT SONNTAG**

Die Welt im Radio

mar - Der Werbeslogan vom „Hauch der großen weiten Welt“ gilt unseren Zeit- und Kulturkritikern als Inbegriff der Werbemagogie. Damit werde dem unbekannten Bürger vorgegaukelt, er könne an dem, was irgendwo auf der Welt geschehe, teilhaben. Deshalb hören wir diesen Satz, seitdem wir ihn nicht mehr im Werbefunk hören, nur mit herablassend spöttischem Unterton. Und der kommt nirgend so gut zur Geltung wie im Rundfunk.

Aber wir hören auch noch anderes im Rundfunk. Wenn wir die Konzertübertragungen von den internationalen Musikfestspielen einschalten, dann wird uns am Anfang und am Ende mitgeteilt, daß dieser Beethoven, Mahler, Ligeti oder wer immer auch vom Österreichischen Rundfunk, von Radio Nacional de España, Radiotelevisione Italiana, Vleisradio Helsinki, der British Broadcasting Corporation, Nippon Hoso Kyokai und noch von manch anderer Station übernommen wird.

Und damit diese Weltläufigkeit unserer Sender uns so recht ins Be-

wußtsein dringt, begnügt sich diese Ansage nicht allein mit Deutsch, sie wird meist noch in Englisch oder Französisch wiederholt. Wie dankbar ist man da, daß man dasselbe nicht auch noch in Polnisch, Finnisch oder Japanisch über sich ergehen lassen muß.

Offen bleibt bei alledem: Wem nützt diese Mitteilung? Vor sechzig Jahren, als das Radio noch in Kinderschuhen daherkam, spiegelte sich darin der Stolz der Rundfunkleute, daß es ihnen gelang, solche Entfernungen zu überbrücken. Denn damals war das alles noch live. Aber heute werden sorgfältig bearbeitete Bänder herumgeschickt. Gleichzeitig ist da aber Zufall. Und zu Hause hört ich die Beethoven, Mahler, Ligeti nicht anders, nur weil mir kundgetan wurde, daß dieses Hörvergnügen auch Leuten in Tampere, Krakau oder Kyoto zu teil wird.

Mir kann dieses Klappern mit dem Hauch der großen weiten Welt nicht imponieren. Dagegen bin ich als eifriger Hörer kulturkritischer Rundfunkprogramme gefeiert. Aber die Musikredakteure hören anscheinend nicht, was ihre Kollegen von der Hauptredaktion „Wort“ produzieren.

Eintagsfliegen bestätigen Kontinentalverschiebung

Fossile Lebensdauer

Dem Fossilienforscher Arnulf Stapf aus dem Weinort Nierstein am Rhein gelang keine Eintagsfliege, er hat sie gefunden, und zwar Überreste von ihr in 280 Millionen Jahre alten Ablagerungen aus der Rotliegendzeit. Es handelt sich dabei um eine neue Art der Gattung *Misthodius*. Dies teilte jetzt der Zoologie-Professor Ragnar Kitzelbach von der Technischen Hochschule in Darmstadt mit. Ähnliche fossile Eintagsfliegen wurden bisher aus der Permzeit von Kansas und Oklahoma sowie von Chelkar in der UdSSR wissenschaftlich beschrieben.

Die Funde von Arnulf Stapf stammen aus Jochenbach bei Meisenheim in der Pfalz. Insgesamt haben er und sein Sohn neun solcher Eintagsfliegen bergen können. Diese Insekten wurden nach Ansicht von Professor Kitzelbach wahrscheinlich auf dem Schwammflug oder hinterher vom Wind verdriftet, fielen aus Wasser und wurden unter weitgehend strömungsfreien Verhältnissen an dessen Grund in ein feinkörniges Substrat eingebettet, dem die teilweise gute Erhaltung zu verdanken ist. Larven wurden in der gleichen Schicht bisher noch nicht nachgewiesen. Sie lebten möglicherweise nicht in gleichen, stehenden Gewässern, sondern, wie die Mehrzahl der heutigen Ein-

tagsfliegen, in einem in räumlicher Nachbarschaft befindlichen Fließgewässer.

Die Lebensdauer der Eintagsfliegen als geschlechtsreife Tiere ist gering. Sie beträgt oft nur wenige Stunden eines Tages, kann jedoch auch länger sein. In dieser Zeit findet unmittelbar nach der Häutung ein Schwarmflug der gleichzeitig geschlüpften Tiere einer Population und anschließend die Kopulation statt. Diese Schwärme erreichten früher an Rhein und Main das Aussehen und die Dichte von Wolken. Daher wurden um Kirchorte ziehende Schwärme häufig irrtümlich als Rauch einer Feuersbrunst gedeutet, worauf beispielsweise der von L. Baldner 1866 in Straßburg gebrauchte Name „Feuersteler“ hinweist.

Bemerkenswert sind die Eintagsfliegen-Funde von Jochenbach aber aus folgendem Grund. Sie bringen im Zusammenhang mit den verwandten Arten aus der gleichen Zeit das Phänomen der Kontinentalverschiebung vor Augen: Die in Nordamerika entdeckten *Misthodius* lebten nicht jenseits des Ozeans, rund 9000 Kilometer weiter westlich. Die Distanz betrug nur 2000 Kilometer. Eine Strecke, die auch für Eintagsfliegen, im Laufe von Generationen, zu bewältigen war.

DORIS BAUMBAUER

Stuttgart: „Die Braut von Messina“ unter Heyme

Geometrische Freiheit

Auch in seiner letzten Spielzeit in Stuttgart mag Hans-Günther Heyme auf Schiller nicht verzichten. Gleich drei von dessen großen Bühnenvorstellungen hat er für die jetzt angelaufene Saison auf Programm gesetzt: den „Wilhelm Tell“, das ganz selten aufgeführte Stück „Der Parasit“ und „Die Braut von Messina“, die jetzt im Kleinen Haus in Stuttgart ihre mit Spannung erwartete Premiere hatte.

Um es gleich vorwegzunehmen: Wieder einmal gab es typisches „Kopfschmerz“ à la Heyme, erträglich gemacht durch manchmal interessanten Einfall – und vor allem durch das ingeniose Spiel einer Protagonistin, die zu den ganz großen Gethoben der Stuttgarter Theaters gehört: Margit Carstensen.

In der für das Stück zentralen Rolle der Donna Isabella, die die beiden Söhne Don Cesar und Don Manuel wider Willen in Mord und Selbstmord treibt, da diese die ihnen von der Mutter verheimlichte eigene Schwester jeder für sich zur Braut machen wollen – in dieser Rolle beweist Frau Carstensen ihre Fähigkeit zur einflussreichen Tragödie auf neue in bewundernswürdiger Weise. Faszinierend die souveräne Art, mit der sie die komplizierten Rhythmen des Schillerschen Textes meistert, so daß das Zuhören zum reinen Vergnügen wird. Aber auch das stark nach innen gewendete, von gestischen Reduktionen bestimmte Bewegungsspiel der Carstensen fesselt, macht das Zusehen zu einer lehrreichen Augenweide.

Um die Protagonistin herum hat Heyme freilich Schauspieler auf die Bühne gestellt, die – wie schon in vielen anderen seiner Inszenierungen – zum Teil geradezu in ihren Bedeutungsrollen fallen. Streckenweise regiert das Niveau einer Schauspielschule, es gibt melodramatische Überzeichnungen zuhauf, Gehrill und nur allzu bekannte gestische Versatzstücke, so daß das Trauerspiel Gefahr läuft, zum Klamaukstück zu verkommen.

Zu einer dramatisch-elegischen Musikmontage aus Arnold Schönbergs „Verkürzte Nacht“ treibt die Familienkatastrophe ihrem Höhepunkt zu. Bühnenbildner Wolf Münzer hat dazu Kulissen gebaut, die offenbar die Zeit von Schillers Aufgehren gegen die Zwänge der damaligen Ständegesellschaft markieren.

sollen. Der Zuschauer wird in einen „Salon“ hineingezogen, dessen beklemmende Enge trotz des vielen roten Samtes an einen Dachspeicher denken läßt. Von Zeit zu Zeit weist sich das Gelaß nach hinten und oben aus, und zwar immer dann, wenn das Entsetzen über Inzest, Suizid und Familienbruch seine Höhepunkte findet. Es entsteht dann so etwas wie eine nur geometrische Freiheit der Affekte und Leidenschaften, die keine Verbindung zur wirklichen Freiheit des Lebens findet. Das ist intelligent gemacht, wenn auch ein bißchen allzu ausgetüftelt.

Was wäre Schiller ohne den Gedanken an die Freiheit? Was aber auch ein Hans-Günther Heyme ohne die Einfälle und Manien des Regie-theaters? In der Stuttgarter Aufführung kreuzen sich gewissermaßen diffuses Freiheitsbegehren und strammes Regietheater. Schiller entmythologisiert das noch im antiken Drama waltende Schicksal und hält ein Plädoyer für die individuelle Freiheit, also auch für die Individualität der Schuld. Das blutige Verhängnis, in das sich die hohe Familie Messinas verstrickt, ausgelöst durch Heiratsverträge, Machtansprüche und Gewalttätigkeiten, läßt er durch zwei Chöre auf der Bühne kritisch kommentieren.

Heyme seinerseits läßt diese Chöre nicht in klassisch kompakter Formation auftreten, sondern versetzt sie dauernd in szenische Unruhe: ein Erscheinungsbild, das allem Anschein nach „gesellschaftlichen Umbruch“ manifestieren soll. Über eine solche Konzeption läßt sich reden, aber der Nachteil liegt in dem penetranten „Lehrstück“-Effekt, der damit (und mit manchem anderen Einfall) ausgelöst wird. Zu sehr waltet nach wie vor die Omnipotenz einer sich von Brecht herleitenden Verfremdungs-Regie, zu auffällig drängen theoretische Inszenierungsansprüche auf „gesellschaftspolitische Emanzipation“, die Sinnlichkeit und Sinnhaftigkeit, die das Theater doch vor allem auszeichnen sollen, bleiben dabei auf der Strecke.

Wie gesagt: Wieder einmal eine jener Heyme-Inszenierungen „über den Kopf“ und „für den Kopf“, die in ihrem Anspruch vielleicht reizvoll sind, in ihrer Umsetzung aber eher lähmend wirken. PETER HAHN

Gespräch mit Stephen King, Meister der Fantasy

Träume zwischen Himmel und Erde

He ich das Licht abends in meinem Zimmer lösche, deckte ich sorgfältig meine Füße zu. Denn ich habe Angst, daß plötzlich mitten in der Nacht eine kalte Hand nach meinen Zehen greift. Das ist ein uralter Angst-Traum aus meiner Kindheit, den ich bis heute nicht abschütteln konnte.“ Der Mann, der dies erzählt, sieht nicht wie jemand aus, der von Alpträumen geplagt wird. In seinen abgetragenen Tennisschuhen und den alten Jeans, dem weiten Pullover und bunten Polohemd darunter wirkt Stephen King eher wie ein College-student auf Urlaub.

Pflichtlich erscheint er zum Interview in dem Café, das er vorgeschlagen hat, und stärkt sich mit Zitronen-tee. Er genießt seinen Ruhm, erklärt er vergnügt, aber manchmal erschien ihm alles wie ein Traum, der sich jeden Augenblick in ein Nichts auflösen könne. Das Wort „Traum“ fällt in dem Gespräch häufig, denn Träume oder vielmehr Alpträume sind die Quellen, aus denen Stephen King seine Ideen schöpft. „Meine Bücher reflektieren einen Teil meiner eigenen Ängste, die ich seit meinen Kindertagen mit mir herumtrage. Hinter jedem Bäumchen und Knarren im Gebälk zu nächtlicher Stunde vermutete ich übernatürliche Kräfte. Überall lauerten Hexen und Dämonen, zu meinen Lieblingsbüchern gehörte „Dracula“, und wenn meine Eltern nicht aufpaßten, las ich in aller Heimlichkeit Dutzende von Horrortexten.“

Diese Lektüre seiner Jugend inspirierte King 1982 zu einem Drehbuch für den Regisseur George Romero, einen Spezialisten für Schauer-Geschichten. In „Creepshow“ (Die unheimliche Geisterstunde), einem Episodenfilm, spielt Stephen King sogar selbst mit. Er mimt einen trübsinnigen Bauern, der eine höchst unheimliche Begegnung hat und am Ende als eine Art wandernder Baum umherflutet, dicht mit galaktischen Biotopen bewachsen. Der Film, eine bizarre Mischung aus Grauen und Komik, war kein Kassenerfolg, aber die Arbeit als Darsteller hat ihm Spaß gemacht.

Während „Creepshow“ für den Autor nur ein „großer Spaß“ war, nimmt King seine anderen Werke ernst. „Ich bin zwar kein ausgesprochen religiöser Mensch, aber ich glaube an die Existenz böser, übernatürlicher Kräfte, die versuchen, unser Leben in Beschlag zu nehmen. Während meines Studiums der englischen Literatur an der Universität von Maine habe ich mich vor allem mit Spukgestalten, Aberglauben und Hexenerscheinungen in der Literatur befaßt. Ich kann

mir nicht denken, daß all diese Phänomene nur aus der Luft gegriffen sind. Vieles ist wahrscheinlich der Ausdruck eines uralten Wissens um die verschiedenen Dinge zwischen Himmel und Erde.“

Der Schriftsteller wuchs in Maine auf, einer Gegend, in der es bis ins 18. Jahrhundert hinein Hexenjagden gegeben habe, erzählt er. Nach seinem Studium wollte er 1970 Lehrer für Englisch werden, fand aber zunächst keine Anstellung. Der damals 25-jährige, frisch gebackene Ehemann hielt sich und seine Frau mit kleinen Erzählungen über Wasser, die er an Lokalzeitungen verkaufte. 1973 erschien sein erstes Buch, „Carrie“, die Geschichte einer Besessenen. Der Roman erreichte bald die Spitze der Bestsellerlisten. „Meine Bücher füllen oft ein offenes Marktlücke“, versucht King dem unerwarteten Erfolg seiner Werke zu erklären. „Die meisten Leser hätten genug von realistischen Darstellungen des alltäglichen Lebens. Nach dem End-Sechziger und dem Vietnam-Fiasco wollte man in den USA Themen, die einen Hauch von metaphysischen Geheimnissen in sich bergen.“

Kings Bücher – zwölf Romane hat er inzwischen veröffentlicht und einige Bände mit Kurzgeschichten – spekulieren aber nicht nur auf den unerfüllten Appetit seiner Leser auf „suspense“ und Horror. Ein Thema, das ihm, der glücklich verheiratet mit drei Kindern in Bangor/Maine lebt, besonders am Herzen liegt, sind der Zerfall der Familien und die Neurosen, denen Kinder durch die Zerstörung der ihnen vertrauten Umwelt ausgesetzt sind. In „Christine“, 1983 von John Carpenter verfilmt, schildert er vor dem Hintergrund einer zerbrechenden Familie die krankhafte Zuneigung eines Halbwitwens zu einem Auto, das zum Vehikel böser Kräfte wird.

Wo die einst festgefügte Struktur gelockert seien, habe es das Böse, so King, wie ein gefährlicher Virus leicht, in die Menschen einzudringen und alte Werte zu zerstören. In „Die Kinder des Korns“, seiner besten Kurzgeschichte, die ebenfalls 1983 verfilmt wurde, haben sich die Kinder eines einsamen Dorfes gewaltsam der maroden Familienbande entledigt. Blindlings folgen sie nun einem neuen Gott, einem Dämonen, der „glutäugig hinter dem Korn wandelt“. Ihre neue Gesellschaftsordnung fußt auf Fanatismus und Intoleranz und kehrt sich von allen ideellen Werten ab. Auch in „Salem's Lot“ (Salem muss hurren, 1979), einer Mischung aus „Unsere kleine Stadt“ und „Dracula“, kann das Übel sich nur deshalb in dem Dorf einnisten, weil seine Bewohner längst innerlich „verrotzt“ sind, fanatisch dem Mollod Geld frönen und nur noch auf den eigenen Vorteil bedacht sind.

Dennoch sieht King sich nicht als Moralist. „Es ist ganz natürlich, daß ich Themen anpacke, die derzeit allgemein gefragt sind. So etwa in „Dead Zone“, wo ein junger Mann plötzlich heilserische Kräfte erlangt und in einem wahnsinnigen Politiker den Urheber eines Atomkriegs erkennt. Aber ein Grundmotiv ist das Grauen, das wir alle im Unterbewußtsein mit uns tragen und das sich bei jedem in ganz individuellen Ängsten manifestieren kann.“

Zur Zeit flutet eine Woge mit King-Verfilmungen über unsere Kinoleinwand. Stanley Kubrick nahm sich „Shining“ an, David Cronenberg „Dead Zone“, und das jüngste Werk ist Mark Lesters Adaption des „Feuerturms“, der gestern angelaufen ist. Diese King-Welle im Kino erstaunt den Autor wenig. „Ich selbst habe mir als Kind Horrortitel angesehen, die mich nachhaltig beeinflusst haben. Warum sollten meine Romane nicht ihrerseits Regisseure inspirieren?“

MARGARETE v. SCHWARZKOPF



Licht mit Schaudern Hexen und Dämonen: Stephen King
FOTO: CAMERA PRESS

Berliner Festwochen: Brettingham Smith' musikalische Adaption von Hofmannsthal's Chandos-Brief

Aus allen Schubladen quillt beredtes Schweigen

Ein Brief – so lakonisch hat Hugo von Hofmannsthal einen der Schlüsseltitel zu seinem Leben und Werk überschrieben und macht ihn gleichzeitig zum Höhepunkt seines Lebens. Dieser Brief von Hofmannsthal, dem künftigen Shakespeare-Zeitgenossen Lord Chandos in die Feder diktiert, einem gelehrten jungen, hoffnungsvollen Poeten, gibt Nachricht vom schrecklichsten Betriebsunfall der Literatur, vom Sturz ins Verstummen. Statt Dichtung breitet sich für Chandos einzig noch Schweigen aus.

Ähnlich stand es um Hofmannsthal nach dem sinnverwirrenden, lyrischen Aufgänger seiner ganz jungen Jahre, es versagte sich ihm plötzlich das poetische Wort, seine Lyrik trocknete aus. Der Dichter rettete sich in die Rolle des immer noch glanzvollen Literaten. Doch der Gott in ihm war verstummt.

Über diesen Vorgang, gar nicht unalltöglich, wenn man an Rimbaud oder Ingeborg Bachmann denkt oder an Komponisten wie Rossini, Verdi, Sibelius, gibt der Chandos-Brief Hof-

mannsthal's erschütternde Auskunft. Er erschien 1902 als Vorabdruck auf der Titelseite der damals größten deutschen Zeitung, „Der Tag“, direkt unter einem Beitrag des Domänenrätch Rethich zum Zoltari (dieser Herr Rethich, durch Hofmannsthal's Zeitung in die Nähe gerückt, durchbricht mit seinem Kommentar das allerdings überbordend beruhigende Verstummen des jungen Lord Chandos). Er schwatz (und mit ihm viele belanglose Stimmen) in das Schweigen des Lord Chandos hinein.

Auf dieser Grundlage wurde ein neues Stück avancierten Musiktheaters geschrieben. Es nennt sich „Das Schweigen des Lord Chandos“. Komponiert wurde es von Jolyon Brettingham Smith und in Szene gesetzt von Georg Quander, von dem auch das Buch stammt. Es wurde als Auftragswerk der Berliner Festwochen vom Staatstheater Braunschweig im Theatersaal der Berliner Hochschule der Künste uraufgeführt.

Ein lebender Hofmannsthal-Almanach in reizvoll-modischem Szenen-Lay-out kommt mit dem unendlich beredten Stück auf die von Frie-



Will der Menschheit an den Krügen: Sir Opium, gezeichnet von Daniel Torres, aus der Serie des Kölner Verlags Taschen Comics

Eine neue Generation von Erwachsenen-Comics

Des Teufels Tänzerin

Erwachsenen-Comics sind nun schon gute 15 Jahre alt. Neben den etablierten Zeichnern wie Moe-bius und Drümler, die vor allem in Fantasy-Comics ihrer Phantasie und ihrem graphischen Können die Zügel schiefen ließen (der Volksverlag in Linden verlegt die meisten dieser Alben), gibt es eine zweite Generation junger Talente, zumeist aus Frankreich und Spanien, die sich bevorzugt nostalgischen Themen und zwar den dreißiger und fünfziger Jahren, zuwenden. Ihre Alben bringt seit kurzem der Verlag „Taschen Comics“ aus Köln heraus. Genaue gesagt bemüht sich „Taschen Comics“ um Zeichner, die in Frankreich zwar sehr erfolgreich sind, aber den deutschen Comicleser eher verschrecken. Nicht, weil sie zuviel sex & crime zeigen, sondern weil sie dieses Kitsch der Erwachsenen-Comics nur unzulänglich erfüllen.

Yves Chaland und Serge Clerc sind typisch für diese neue Comic-Generation. Weil einer der wichtigsten ihrer Kinder, „Tintin“ war (in Deutschland „Tim und Struppi“), wird ihre Stilrichtung „nouvelle ligne claire“ genannt – nach der Schule der „klaren Linie“, die vom „Tintin“-Zeichner Hergé begründet wurde. Serge Clerc hat diesen Stil zuerst als Illustrator für Musikzeitschriften wie den englischen „New Musical Express“ entwickelt. So dreht sich in seinem Comic-Album „(Rocker“, 80 S., 12,80 Mark) alles um Popmusik. Neben Geschichten um den Popjournalisten Phil Perfect stehen gezeichnete Berichte über die Gruppen „Blondie“, „The Clash“ und „The Cramps“. Doch so hübsch seine an die fünfziger Jahre erinnernden Zeichnungen auch sind, die Geschichten selbst sind banal bis langweilig.

Wenn es um Nostalgie geht, dann ist Yves Chaland nicht zu schlagen. Sein „Boh Fish“ (48 S., 12,80 Mark) ist eine direkte Fortsetzung der Kriminal-Comics der Fünfziger. Allerdings bemüht sich Chaland ein hübsches um ironische Distanz. Deshalb löst sein Detektiv Boh Fish zwar den Kriminalfall, bringt den Täter aber – ganz Held mit menschlichen Fehlern – um, um sich selbst zu schützen. In der zweiten Geschichte deckt der Nachwuchsdetektiv Albert Memory, der fatal „Tintin“ ähnelt – was vermutlich ein ironischer Querbezug sein soll – in völliger Unkenntnis der

Tatsachen sogar einen Mörder. Wer will, kann dies natürlich für eine Parodie halten, nur leider ist sie nicht witzig.

Kritisches Bewußtsein möchte auch der Spanier Daniel Torres zeigen. In „Opium“ (102 S., 16,80 Mark) läßt er den Fernsehstar Ruben Plata gegen den gefürchteten Sir Opium, der die Menschheit durch die Massenmedien hypnotisiert, antreten. Besser gelungen ist dem Spanier die zweite Geschichte „Der gefallene Engel“. Claudio Cueto, ein Mann mit einem Vogelkopf, deckt dabei in einem fiktiven Europa der dreißiger Jahre eine internationale Intrige auf. Weil Torres statt auf Cleverness auf Charme und Einfälle setzt, ist das Ergebnis immerhin amüsant.

„Taschen Comics“ verlegt jedoch nicht nur die Zeichner der „nouvelle ligne claire“, sondern auch den etwas abwegigen Humor von Martin Veyron und F. Murr. Veyrons „Ludwig Lehmann: Das ewig Weibliche“ (61 S., 12,80 Mark) berichtet von einer Intrige Gottes gegen den Teufel, der mit dem Foto einer Tänzerin von wichtigeren Dingen abgelenkt werden soll. Das Foto geht nur immer wieder verloren, und alle Männer, die es in die Hände bekommen, verlieren sich sogleich in diese Tänzerin und begeben sich auf die Suche nach ihr. Imponierend ist dabei, wie geschickt Veyron jeden roten Faden vermeidet und dazu noch vor keiner Albernheit zurückschreckt.

Doch gemessen an F. Murr und dessen Serie „Le génie des alpages“ ist Veyron ein Muster an Selbstdisziplin. Dieser in Frankreich sehr beliebte Strip lief hierzulande als „Das Genie auf der Alm“ in der Zeitschrift „Pilote“. Bei „Tascheo Comics“ heißt sie nun „Alpträume“ (48 S., 12,80 Mark). Die Geschichten, die jeweils über eine Doppelseite laufen, handeln von einem Schläfer, seinem leicht genervten Hund und einer Herde ozeanischer Schaf-Individuen. Sie hat ihre eigenen Snobs („Wir von den Shelds, we are worldbekannt“) und ihre eigenen Kalauer („Stimmt es, daß du aus reiner Woll bist? Ich bin eine dicke Motte“).

Angelehnt versteht man die Strips erst, wenn man Zen begreift, aber bis dahin kann man sich wenigstens über die Gags amüsieren, zumal der Humor so herrlich verdreht wie vielleicht nirgends sonst ist.

DANIEL DITTMAR

JOURNAL

Pekinger Uni-Rektor für Wissenschaftler-Austausch

dp, Bonn
Für einen verstärkten Austausch von Wissenschaftlern zwischen der Bundesrepublik und der Volksrepublik China hat der Rektor der Volksuniversität von China, Prof. Xie Tao, vor dem Deutschen Kongress für Philosophie in Bonn plädiert. Der Wissenschaftler erklärte, er sei bereit, sich in dieser Frage mit deutschen Universitäten in Verbindung zu setzen. Derzeit mache seine Heimat unter der Losung „Laßt hundert Blumen blühen“ eine Strömung der Reform durch. Xie Tao war an den Rhein gekommen, um vor den Teilnehmern des Kongresses „in der Heimat von Karl Marx“ über die Tradition und Neuentwicklung in der chinesischen Philosophie zu sprechen.

Verfahren um den Wenders-Film verschoben

dp, Berlin
Auf Grund unvollständiger Verfahrensunterlagen hat das Landgericht Berlin die Verhandlungen verschoben, in denen über die Verleih- und Verfügungsrechte an Wim Wenders' preisgekröntem Film „Paris, Texas“ entschieden werden sollte. Teile der benötigten Akten befinden sich gegenwärtig beim Berliner Kammergericht, das sich am 9. Oktober in einem Berufungsverfahren ebenfalls mit dem Streit zwischen Wim Wenders' Berliner Produktionsgesellschaft „Road Movies“ und dem Münchner Filmverlag der Autoren beschäftigt.

Kulturzentrum zeigt „Malertage im Allier“

v. K. Paris
Werke des Berliner Malers Prof. Karl Oppermann und seiner beiden Schüler Edda Großmann und Norbert Fritsch werden bis zum 2. Oktober unter der Schirmherrschaft der Berliner Handelskammer und des Berliner französischen Kulturzentrums in Paris ausgestellt. Es handelt sich um Ölgemälde, Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen, die in Dreiergemeinschaft im Sommer 1982 in Montvieu, einem Dorf im französischen Département Allier, entstanden sind. Oppermann, ein Vertreter der „heftigen“ Malerei, hat besondere Beziehungen zu Frankreich und häufig in diesem Lande ausgestellt. „Französische Farbfolge mit dem deutschen Formkanon zu verbinden“ sei Zweck des Experiments gewesen.

Der Ellermann Verlag feiert 50-jähriges Jubiläum

DW, München
Am 1. Oktober, einen Tag vor der Eröffnung der Frankfurter Buchmesse, kann der Ellermann Verlag sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass legt der Verlag heute in München, eine Anthologie vor mit Gedichten von 40 Autoren, die in der 1894 bis 1944 in Hamburg erschienenen Reihe „Das Gedicht-Bücher für die Dichtung“ publiziert worden sind. „Lyrik verlegen in dunkler Zeit“ (hrsg. v. Christoph Perels, 72 S., 9,90 Mark). Allein eine Auswahl der beteiligten Namen (Benn, Büchmann, Goll, Heym, Huch, Huchel, Kachel, Krow, Langgässer, Lorke, Stadler, Trakl) legt ein staunenswerter Zeugnis darüber ab, was während des 3. Reiches verlegerisch möglich war.

Gemälde des Spaniers A. Rotger Vilas

Hen. Bonn
Bilder des spanischen Malers A. Rotger Vilas sind jetzt zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. Die Bonner Galerie E. von Christian zeigt bis zum 1. Januar 1985 eine Auswahl von 48 Öl- und Acrylbildern. Der fünfundzwanzigjährige Maler, vom Expressionismus wie vom Kubismus beeinflusst, versucht die Entwicklungsgeschichte der Menschheit in teils abstrakten, teils gegenständlich allegorischen Gemälden mit leuchtenden, meist warmen Farben darzustellen.

Herr Minister, fassen Sie sich bitte an den Kopf!

J. G. G. Warschau
Nach Ansicht der Warschauer Abendzeitung „Express Wieczorny“ war die Ernennung von Kulturminister Professor Dr. K. Zygiulski ein völliger Gefährd. In einem Interview mit Zygiulski erklärte ihm die Zeitung unverbittelt: „Mit Ihrer Ernennung wurden große Hoffnungen verbunden, doch – wie Sie sicherlich selbst wissen – haben Sie enttäuscht. Man sagt, daß der Professor Zygiulski eine apodiktische, verkündete und kategorische Gestalt ist... nicht so, wie man sich eigentlich den neuen Ressortchef gewünscht hat.“ „Express“ hielt dem Minister ferner sein Fehlverhalten gegenüber den Intellektuellen vor und fragte den Fachmann für das Bibliothekswesen, ob er denn überhaupt schon einmal als Minister in einem Buchladen gewesen sei. Und wenn ja, ob er sich nicht selbst an den Kopf gefaßt habe, angesichts der Qualität, aber auch der Preise, die inzwischen um das Dreifache gestiegen seien.

KLAUS GETTEL

Unternehmensberatung

Als Bankinstitut in Niedersachsen stehen wir mit einer Vielzahl von Klein- und Mittelbetrieben aller Branchen in einer engen und vertrauensvollen Geschäftsbeziehung. Aus dieser Geschäftsbeziehung entwickelt sich häufig ein konkreter

Ansatz für eine Organisationsberatung. Für die Durchführung der Beratung und für die Einschaltung und Koordination zusätzlicher Spezialisten suchen wir einen

Organisationsberater

mit Erfahrung in Unternehmensführung, Kostenrechnung und Materialwirtschaft.

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt nicht in der Akquisition, sondern in der Problemerkennung und der Durchführung von Beratungsaufgaben in Konzeption und Realisierung (selbständig oder unter Einschaltung weiterer Spezialisten).

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen, aus welchen Daten über Ihren schulischen und beruflichen Werdegang sowie Ihre bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte hervorgehen, zusammen mit Ihren Gedanken hinsichtlich der Form der Zusammenarbeit an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Volker Schmid. Sperrvermerke werden vertraulich behandelt.

Schmid Unternehmens- und Partnerberatung



7000 Stuttgart 70
Birkheckenstr. 4
Tel. 0711/451074

Wir sind ein gut eingeführtes mittelständisches Unternehmen mit Maschinenfabrik und Gießerei in landschaftlich schöner Gegend im westfälischen Raum und suchen einen qualifizierten Fachmann als

Leiter des Rechnungswesens

der befähigt ist, Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, EDV, Kalkulation, Rechnungskontrolle und Registratur selbständig zu führen und auch Bilanzen zu erstellen. Die Position ist mit Prokura verbunden.

Wir bieten Dauerstellung mit leistungsgerechtem Einkommen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich. Alle Schulen am Ort.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Einkommensvorstellung, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild sowie Angaben über den frühesten Eintrittstermin unter T 10084 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In der Branche sind wir bekannt als führendes und innovationsfreudiges Großhandelsunternehmen. Mit Hilfe unseres eigenen Fuhrparks beliefern wir unseren großen Kundenstamm im Umkreis von mehr als 350 Kilometern von unserem Kölner Haus aus. Als Assistent für die Leitung unseres Unternehmens mit mehr als 300 Mitarbeitern suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Diplom-Kaufmann

oder

Diplom-Volkswirt

Von einem jüngeren Bewerber, der auch Berufsanfänger sein kann, erwarten wir die Bereitschaft und Fähigkeit, sich praxisbezogen auf die vielfältigen Aufgabenbereiche eines Betriebes dieser Größenordnung einzustellen. Der Bewerber sollte nicht nur kaufmännisches Wissen und Denken, sondern auch Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Verständnis für Technik und EDV und Personalführung mitbringen oder entwickeln. Von der Dotierung und Funktion her ist die Stelle ausbaufähig. Entwicklungsmöglichkeiten sind auch innerhalb der Firmengruppe gegeben.

Wir bitten um Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter D 9962 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Mann Pharma

Wir sind ein mittleres unabhängiges Pharma-Unternehmen in Berlin mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten und besten Expansions-Voraussetzungen. Wir verfügen über moderne Produktionsanlagen mit umfassenden technischen Einrichtungen.

Für unsere pharmazeutischen Produktionsstätten suchen wir unseren zukünftigen

technischen Leiter

dem wir die ingenieurmäßige Betreuung unseres gesamten Maschinen- und Apparateparks sowie der verfahrens- und versorgungstechnischen Einrichtungen übertragen wollen. Hierzu gehört die Verantwortung für Wartung und Instandhaltung unserer Haus- und Versorgungstechnik sowie Produktions- und Konfektionsanlagen, ferner die Planung und Abwicklung künftiger Investitionsvorhaben.

Sie sollten möglichst über einschlägige Praxis als Betriebsingenieur verfügen, vorzugsweise in der Pharma-, Kosmetik- oder Lebensmittelindustrie. Neben gutem technischen Fachwissen ist die Fähigkeit zu wirtschaftlichem Denken eine notwendige Voraussetzung. Die Leitung einer Gruppe qualifizierter Mitarbeiter verlangt von dem Bewerber Führungseigenschaften.

Falls Sie sich unseren hohen Anforderungen gewachsen fühlen und sich für diese Position interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, an unseren Personalleiter, Herrn Dietz.

Dr. Gerhard Mann, chem.-pharm. Fabrik GmbH
Brunsbütteler Damm 165-173, 1000 Berlin 20
Telefon 0 30 / 33 10 61

Aus dem Arzneimittel-Marketing: Naturwissenschaftler, Apotheker, Mediziner oder PM

Basis für die interessante Aufgabe, an der niemand aus den vorgenannten Disziplinen vorbeigehen kann, sind einige Jahre praktischer Erfahrung aus dem absatzwirtschaftlichen Bereich der Arzneimittel-Industrie. Gleichgültig, ob rezeptpflichtig oder freiverkäuflich. Darauf aufbauend, wird hiermit eine Aufgabe offeriert, wie sie in Bezug auf Freizügigkeit, Verwirklichung einer Kreativität – und damit Selbstbestätigung – nur selten zu finden ist. Wer sich in beschränkter Zeit die Marketingleitung zum Ziel gesetzt hat, spürt nun

wem die Stunde schlägt

Und es bleibt nur noch folgendes zu sagen: marktführendes, mittelständisches, deutsches Unternehmen – auch im OTC-Bereich, Verantwortung für bestehendes beachtliches Marktvolumen, Konzeptionsfindung für neue, hochinteressante und vor der Einführung befindliche Präparate. Alle Werbungs- und Verkaufsförderungsmaßnahmen eingeschlossen. Die Durchsetzung ist durch die Wirtschaftskraft des Unternehmens gesichert. Sie sind der Geschäftsleitung direkt verantwortlich. Umzugsmobilität darf kein Thema sein. Über die finanzielle Ausstattung Ihrer Position wird es kein Teufelchen geben. Mehr zu sagen wäre weniger.

Marketingversierte Damen und Herren – mit Neigung auch für den OTC-Bereich – werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsgebiete, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Angabe evtl. Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke gewissenhaft beachten. Sie können deshalb unbesorgt Kontakt aufnehmen. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Medizintechnisch versiert und promoviert

müssen Sie sein, wenn Sie die in Rede stehende Aufgabe bei einem der weltweit führenden und sehr innovativen Hersteller im Bereich medizinischer Spitzentechnologie übernehmen wollen. Erfahrung im Metier aus Entwicklung, Applikation oder technischem Service würde die Einarbeitung erleichtern. Technisch-wissenschaftliches Denken sollte mit der Gabe verbunden sein, komplizierte technische Zusammenhänge dem Arzt in der Klinik in einfacher Form überzeugend darzustellen. Dies ist Voraussetzung für die Übernahme der

Leitung technisch-wissenschaftliche Dienste – über Deutschland hinaus –

Schwerpunkte der Aufgabe sind: Weiterbildung Ihrer eigenen Mitarbeiter und der des technischen Außendienstes – klinische Erprobung von Präzisionsgeräten jüngerer Generation im Zusammenwirken mit entscheidenden Klinikern – Umsetzung ärztlicher Anregungen in technische Lösungen – kontinuierliche Weiterentwicklung des Programms zur Wahrung der Marktführerschaft. Die medizinisch-wissenschaftlichen Gespräche auf dieser Ebene bedürfen vor allem der Intuition des Gesuchten, um auch neue Wege für Diagnose und Therapie zu erschließen. Die interessante Aufgabe bedingt perfekte Englischkenntnisse, um auch außerhalb Deutschlands vor Ort die Problematiken zu diskutieren. Die baldige Einladung zu einem persönlichen Gespräch wird Ihnen vollen Einblick in die Funktion und deren Integration vermitteln.

Kontaktfähige Herren aus dem Metier oder mit ausgeprägter Neigung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsgebiete, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Handschreiben, Lichtbild, Angabe der Fremdsprachenkenntnisse, Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Hochschulabsolventen – Kaufleute, Chemiker, Physiker, Ingenieure –

Spätestens nach erfolgreichem Studienabschluß stellt sich die Frage, welchen beruflichen Weg soll man weiterhin einschlagen. Dieses Angebot richtet sich an Interessenten, die ihre berufliche Zukunft in einer herausfordernden Aufgabe in der Industrie sehen und sich dieser stellen wollen. Dann wissen sie aber auch, daß jedes Produkt – und sei es noch so gut – verkauft werden muß. Dieser Tatbestand erfordert, insbesondere in einer Zeit enger werdender Märkte, eine immer höhere fachliche und persönliche Qualifikation der Mitarbeiter im Verkauf – vor allem auch im Hinblick auf den späteren Einstieg ins Management. Deshalb wollen wir Ihnen

Ihre Zukunft im Verkauf

bei uns aufzeigen. Zur Aufgabe: Sie werden nach intensiver Einarbeitung – gegebenenfalls auch im Ausland, so daß Englisch- oder Französischkenntnisse vorhanden sein müssen – eine Produktgruppe selbständig, national betreuen. Dies beinhaltet unter anderem Marktbeobachtung, Akquisition, Preisgestaltung und Reisemobilität. Ein Geschäftswagen steht Ihnen – auch zur privaten Benutzung – zur Verfügung. Kontaktfähigkeit, systematische Arbeitsweise und die Freude an selbständiger Arbeit sind unabdingbare Voraussetzungen. Das sehr innovative, weltweit tätige Chemieunternehmen gehört zu den führenden im Weltmarkt. Damit ist Ihnen die Möglichkeit eröffnet, später international tätig zu werden. Zunächst wird Ihr Schreibtisch im Rhein-Main-Gebiet stehen.

Hochschulabsolventen der genannten Disziplinen, mit Neigung und Mentalität für den Verkauf werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairness bei der Kontaktaufnahme und erbitten deshalb Ihre Zusage an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um evtl. Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Ideen verändern die Welt

Das Erfolgskonzept unseres weltweiten Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch Forschung und Entwicklung – entscheidend dafür sind Dynamik und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter.

Unsere Hamburger Laborgesellschaft hat im weltweiten Konzernverbund die Aufgabe, den Verkauf unserer Elektroprodukte – Isoliersysteme, Verbindungselemente, Kabelzubehör – im gesamten europäischen Bereich technisch zu unterstützen. Für unsere Abteilung PRODUCT CONTROL in Hamburg suchen wir eine/n Mitarbeiter/in für die

Qualitätssicherung

der/die in enger Zusammenarbeit mit der Qualitätskontrolle unserer Werke in Deutschland, Frankreich und England für die Einführung und Qualitätslenkung unserer Produkte verantwortlich ist. Bewerber/innen sollten an selbständiger Arbeit interessiert sein und bereits Erfahrungen als Ingenieur/in (FH) auf dem Gebiet der Polymerchemie besitzen. Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sind erforderlich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, wenn Sie an einem persönlichen Gespräch mit uns interessiert sind. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unter 0 40 / 7 52 03-385 Frau Schäfer (Personalbüro) zur Verfügung.



ELECTRICAL LABORATORIES GMBH
Personalabteilung
Georg-Wilhelm-Straße 183-185, 2102 Hamburg 93

Miteinander wachsen
durch
Wärme und Können

ist die Philosophie des Unternehmens, in dessen Auftrag wir einen dynamischen, ca. 40-45jährigen

Wirtschaftsingenieur

suchen.

Unser Kunde ist ein bundesweit tätiges, stark vertriebs- und zukunftsorientiertes Unternehmen, das sich im Bereich der Heizungstechnik betätigt. Das Unternehmen wächst und hat große, aber realistische Pläne.

Der Bewerber soll den gesamten Innendienst als Führungspersonalität leiten und auf große Aufgaben vorbereiten. Zu seinem Verantwortungsbereich werden folgende Abteilungen gehören: Auftragsbearbeitung und Technisches Büro für Zentralplanungen, Materialwirtschaft und Produktion, Finanzverwaltung, EDV und Personal.

Der Leiter des Innenbereiches sollte sich als Partner und Förderer des Vertriebes verstehen und Erfolge in vergleichbaren Verantwortungsbereichen vorweisen können.

Das Unternehmen tätigt z. Z. einen Umsatz von rd. 35 Mio. DM. Der Sitz der Zentrale ist am Rande des Ruhrgebietes.

Ihre detaillierte, schriftliche Bewerbung behandeln wir selbstverständlich absolut vertraulich.



chance and future management Robert Kober + Partner
An der Kälberhul 3, D-8592 Wunsiedel

Deutsche produzierende Tochter eines der größten US-Konzerne sucht

Gebietsverkaufsleiter Norddeutschland

der selbst motiviert, dynamisch, ergebnisorientiert – kurz ein Verkaufsprofil.

Wir bieten der Industrie Serviceleistungen und höchstwertige Schmierstoffe an. Deshalb setzen wir eine technische Ausbildung voraus, die durch Praxis erhärtet ist. Vorzugsweise Ingenieurlevel. Gute Englischkenntnisse erforderlich. Intensive Reisetätigkeit durch Neukquisition.

Alle mit einer solchen Position vorstellbaren Rahmenbedingungen werden geboten, um den bestmöglichen Mann zu bekommen. Schicken Sie uns die Unterlagen, die wir brauchen, um Sie auszuwählen, schnell zu. Wir werden ebenso schnell reagieren.

TRIBOL LUBRICANTS GMBH
Erkelenzer Str. 20, 4050 Mönchengladbach 5



Internationale Unternehmensberatung

Die Firmen

Wir sind eine Beratungsgruppe mit Schwerpunkt Informations-technologie. Derzeit umfasst ENATOR 11 Firmen mit 300 Mitarbeitern. Seit 1983 ist ENATOR mehrheitlich an einem Engineering-Konzern mit weiteren 900 Mitarbeitern beteiligt.

Die Idee

Unsere Geschäftsidee: Top-Management Beratung sowie Beratung über Informationstechnologie aus einer Hand, d. h.: wir erarbeiten Strategien und Konzepte und setzen sie in DV-Systeme um.

Des Profil

Für unsere Projekte – die hochqualifiziertes Fachwissen erfordern – suchen wir

Entwicklungsingenieure

Schwerpunkt ist der technische Bereich: Konzeptionen und Konstruktionen von Mikrocomputersystemen (HW/SW), CAD/CAM, Kommunikationsnetzwerke sowie verwandte Gebiete.

Wir erwarten sowohl Bewerber mit mehrjähriger Berufserfahrung als auch Hochschulabsolventen mit hervorragenden Examina (Fachrichtungen: Informatik, Elektronik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik). Da unsere Projekte z. T. international abgewickelt werden, sind gute Englischkenntnisse unerlässlich.

Das Angebot

In Deutschland – wir sind zur Zeit 18 Mitarbeiter – ist unser Firmensitz in Hamburg. Die finanzielle Ausstattung ist überdurchschnittlich und richtet sich nach der Qualifikation des Bewerbers. Mit unseren Sozialleistungen werden Sie zufrieden sein. Damen und Herren, die diese Aufgabenstellung interessieren, senden ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an:

ENATOR Deutschland GmbH, Hermannstr. 7, 2000 Hamburg 1, Tel. 33 88 11
HAMBURG · STOCKHOLM · LONDON · OSLO

Als Spezialmaschinenfabrik mit weltweitem Export suchen wir für die Bearbeitung der französisch sprechenden Länder einen qualifizierten, jüngeren

Export-Sachbearbeiter

Wir erwarten abgeschlossene Ausbildung zum Industriekaufmann, mehrjährige Erfahrung in der Exportabteilung möglichst eines Maschinenbauunternehmens, Beherrschung der französischen Sprache in Wort und Schrift. Kenntnisse einer weiteren Sprache wie Englisch, Spanisch oder Italienisch wünschenswert.

Es handelt sich um eine ausbaufähige Dauerstellung mit guten Aufstiegsmöglichkeiten.

Außerdem suchen wir eine erfahrene

Übersetzerin und Korrespondentin

für Spanisch und Italienisch (evtl. auch Halbtagskraft). Wir erwarten gute Kenntnisse in beiden Sprachen sowie die Bereitschaft, auch deutsche Korrespondenz mit zu erledigen. Wünschenswert wären mehrjährige Erfahrungen in Maschinenbauunternehmen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Lichtbild, tabellarischer Lebenslauf sowie Angaben zu frühestmöglichem Eintritt sowie Gehaltsvorstellung, erbitten wir an unser Sekretariat.

H. Putsch GmbH & Comp.
Maschinenfabrik
Frankfurter Str. 13
5800 Hagen
Telefon 0 23 31 / 3 10 31



Bei der **BEZIRKSREGIERUNG LÜNEBURG** ist voraussichtlich zum 01. 02. 1986 die Stelle eines

Wirtschaftssachverständigen

(Wirtschaftswissenschaftler, bevorzugt Diplom-Kaufmann)

im Wirtschaftsdezernat zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Preisprüfung öffentlicher Aufträge.

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Universitätsstudium und mehrjährige praktische Erfahrung im betrieblichen Rechnungswesen, insbesondere Kalkulation und Betriebsabrechnungswesen.

Der Arbeitsplatz ist nach VergGr. II a BAT bewertet.

Die Eingruppierung erfolgt für die Dauer von 4 Jahren zunächst in der VergGr. III BAT. Soweit Leistungen nicht nach der Grundvergütung bemessen sind, bleibt die VergGr. II a BAT maßgebend.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild richten Sie bitte unter dem Aktenzeichen 102.2-03042/5 N – bis zum 20. 10. 1984 an die

Bezirksregierung Lüneburg

Postfach 25 20, Auf der Hude 2, 2120 Lüneburg

Unser Angebot

Ihre Chance

Position:
(neu)

Abt.-Leiter

Bus-Touristik

Aufgabe:

Organisation von Wochenend-, Rund- und Ferienreisen von der Idee bis zur Abrechnung

Berufliche Voraussetz.:

Einschlägige Erfahrungen im Busreisegeschäft aus gleichartigen Unternehmen

Persönliche Voraussetz.:

Eigeninitiative, Kreativität, Engagement

Wir gehören zu den großen Busreiseveranstaltern mit Omnibusbetrieb im Ruhrgebiet. Wir würden uns freuen, bald mit Ihnen über die ausgezeichneten persönlichen und materiellen Aussichten, die diese neu geschaffene Position Ihnen bieten könnte, sprechen zu können. Einen ersten Qualifikationsnachweis in Form Ihrer Bewerbung richten Sie bitte an unseren Berater, der ggfs. Sperrvermerke beachtet und Ihnen gern für weitere telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.

Personalberatung Dipl.-Kfm. D. Richter
Wilhelmstr. 46, 4320 Hettingen 13, Telefon 0 23 24 / 6 72 92

Wir sind ein wirtschaftlich gesundes, führendes Wohnungsbauunternehmen im norddeutschen Raum. Zur Entlastung unseres Geschäftsführers suchen wir einen jüngeren, einsatzfreudigen

PROJEKTLERITER Wohnungsbau

Wir wollen Ihnen die treuhänderische, kaufmännische Überwachung und Abwicklung von Bauplanmodellen und Erwerbermodellen übertragen. Hierbei sind Sie dem Geschäftsführer direkt unterstellt.

Wir stellen uns vor, daß Sie aus dem kaufmännischen Bereich, dem juristischen Bereich oder aus der Steuerberatung kommen, eine abgeschlossene Ausbildung besitzen und einige Jahre Praxis mitbringen. Vorteilhaft wären Kenntnisse in der Wohnungswirtschaft. Ihnen ist ein freundlicher und verbindlicher Umgang mit Kunden (persönlich und telefonisch) genauso selbstverständlich wie hohe Belastbarkeit und Zuverlässigkeit.

Auch wenn diese Position erst die zweite in Ihrer jungen beruflichen Entwicklung wäre, so haben Sie bei uns reelle Entwicklungschancen. Über alles Weitere wollen wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Zunächst bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über die von uns beauftragte Agentur, die Ihren Sperrvermerk unbedingt beachten wird.



BUHRE-PERSONAL-ANZEIGEN
König-Heinrich-Weg 19d · 2000 Hamburg 61 · Tel. (040) 551 71 25



AWS Keramik

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen der feinkeramischen Industrie. In vier Werken fertigen wir die gesamte Palette der Wand- und Bodenfliesen einschließlich Mosaiken und Splittplatten. Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt einen

Ländergruppenleiter Export

Die anspruchsvollen Aufgaben umfassen das Exportgeschäft von der Akquisition – direkt oder über Vertretungen – bis zur Auftragsabwicklung und schließlich auch eine gelegentliche Reise-tätigkeit ein. Berufspraxis in der keramischen oder einer konsum-nen Industrie wäre von Vorteil.

Als Abteilungsleiter mit Handlungsvollmacht sind Sie dem Export-leiter unterstellt. Die Vertragsbedingungen entsprechen den Aufgaben.

Exportserfahrungen sind unerlässlich; ebenso sind verhandlungs-sichere Englisch- und Französischkenntnisse unverzichtbar.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer aussagefähigen Bewerbung an unsere Personalabteilung.

AGROB WESSEL SERVAIS AG
Servaisstraße 11-31
5305 Alfter-Witterschlick
Telefon: 02 28/64 82-0

Chancen für Profis in moderner Großserienproduktion

Die STABILUS GMBH ist weltweit führender Anbieter von Gasfedern und Dämpfern mit ca. 1400 Mitarbeitern. Durch fortschrittliche Produktionsmittel und -methoden wollen wir unsere Marktposition festigen und Zukunftschancen nutzen.

Dafür suchen wir baldmöglichst

Maschinenbau-Ingenieure (FH/TH) als Betriebs-Ingenieure und Arbeitsvorbereiter

Sie befassen sich mit allen Aufgaben, die zur Optimierung der Produktionsabläufe und -verfahren in einer Großserienfertigung führen. Ihre Ideen setzen Sie im kooperativen Arbeitsstil mit den Fachabteilungen des Hauses in die Tat um.

Wir denken ausschließlich an Ingenieure, die bereits fundierte industrielle Berufserfahrung in vergleichbaren Tätigkeiten gesammelt haben und in einem wachsenden Industrieunternehmen die Chance zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung wahrnehmen wollen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Entlohnung, zusätzliche Sozialleistungen sowie die Weiterentwicklungsmöglichkeiten eines erfolgreichen, wachsenden Industrieunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung. Telefonische Vorabinformation erhalten Sie unter Tel. 02 61 / 8 90 25.



STABILUS GMBH

Wallersheimer Weg 100, 54 Koblenz

Telefon (02 61) 8 90 01





Zum Nachdenken für Klinikreferenten und alle, die es werden wollen



Wir spielen mit offenen Karten: Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Damen und Herren, die in ihrer jetzigen Tätigkeit, dem Besuch des Klinikarztes, erfüllt sind. Unsere Anregung zum Nachdenken gilt vorwiegend Interessenten, die schon erfolgreich im Arztbesuch tätig sind, aber noch nicht die Möglichkeit hatten, das Tor zur Klinik aufzustoßen oder aber ihr Umfeld wechseln wollen. Wir suchen noch einige Damen und Herren, die nicht nur berufliche Sicherheit suchen, sondern sich auch Produkten mit vitaler Indikation zuwenden wollen, wie in unserem Falle. Diese Medikamente sind durch die Verbindung von Grünenthal und Takeda im deutschen Markt bereits bekannt. Ergo:

Sie kommen nicht als Fremder

zum Klinikarzt, sondern finden vielmehr ein bereits von der Grünenthal-Organisation bestelltes Feld mit soliden Umsätzen vor. Die Neustrukturierung des Klinikaußendienstes erfordert einige Worte zum Hause Takeda: die Nummer 1 in Japan und Rang Nummer 13 in der weltweiten Bedeutung der Pharmaindustrie. Bei uns mit deutschem Management. Das beachtliche Forschungspotential von Takeda und Grünenthal sichert – auch Ihre Zukunft. Ihren geographischen Wünschen werden wir weitgehend Rechnung tragen können. Eventuelle finanzielle Einbußen zum gewünschten Wechsel 1. 1. 85 werden wir ausgleichen. Dies alles sollte Sie anregen – zum Nachdenken!

Im Klinikbesuch versierte und für ihn prädestinierte Damen und Herren werden um folgende Angaben und Unterlagen gebeten: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Bitte adressieren Sie Ihre Zuschrift ausschließlich an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die die Gespräche mit uns vorbereitet. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Parsums Nicky Verfallie Paris Ihre Chance – jetzt wahrnehmen

Als weltweit tätiges Handelsunternehmen in verschiedenen Branchen suchen wir ab sofort flexible und einsatzfreudige

Sales-Men (Vertreter)

zur Wiedereinführung einer gehobenen und international bekannten Kosmetikserie im Einzelhandel.

Wenn Sie auch mit uns die Nase vorn haben wollen, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die von uns beauftragte Agentur: Sales Management GmbH, Blumenstr. 3, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 0 69 / 59 07 72

Die Klinik Silvaticum sucht einen

Arzt (Ärztin)

für Innere Medizin.

Das Haus umfaßt 230 Betten und dient der Diagnostik und der Therapie von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und peripheren Durchblutungsstörungen. Entsprechend ist die sehr gute apparative Ausstattung mit großem Labor, Röntgen, EKG, Elektrotherapie und einer großen balneo-physikalischen Abteilung. Bad Meinberg liegt am Rande des Teutoburger Waldes ca. 10 Kilometer vom Regierungssitz Detmold mit allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten.

Bewerbungen an:

Klinik Silvaticum
Wäldenweg 42
4934 Horn-Bad Meinberg
Tel. 0 52 34 / 90 21

5 Jahre bei uns,

und Sie kennen nicht nur die Welt

– funktionsoffene Akademiker aus der Industrie –

Um es gleich klarzustellen: Wir wenden uns an Damen und Herren in Stahl oder Linde. Die Fachbereiche, aus denen sie kommen können, sind vielfältig. Wir wenden uns bewusst an funktionsoffene Damen und Herren, die innerhalb einer ebenso vielfältigen wie diversifizierten Industrie mit ihrer kreativen Persönlichkeit Beratungsarbeit in Maßnahmen umsetzen. Dazu bedarf es der Bereitschaft, sich mit Systemen, Abläufen, Funktionen, Organisationen, aber auch mit vielen Märkten, mit dem Berichtswesen und schließlich der Ordnungsmäßigkeit und der Sicherheit zu beschäftigen. Diese Offerte richtet sich an

unsere Führungsschicht von morgen

die den bei uns erworbenen beruflich weitesten Horizont in überschaubarer Zeit in eine Führungsposition unserer großen Industrie mit Niederlassungen in allen Kontinenten einbringen wird. Sie haben zunächst Beratungsverantwortung für alle betriebswirtschaftlichen Funktionen, aber auch für technische Problemstellungen. Sie tragen mit großen analytischen und kreativen Fähigkeiten bei zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz, zur Verbesserung von Methoden und Organisationen. So wirken Sie daran mit, Unternehmensziele zu erreichen. Ihre Aufgaben, Gesprächspartner, Mitarbeiter und Einsatzorte in Europa und Übersee wechseln häufig. Sie agieren nicht nur vom Schreibtisch aus, sondern vorwiegend vor Ort: von München über Singapur bis São Paulo – Fremdsprachenkenntnisse sind unerlässlich. Die qualifizierte Aufgabenstellung sichert Ihnen auch die Erfolgskontrolle. Der Hinweis auf hohe Anforderungen an Urteilskraft, Persönlichkeit und Führungsbefähigung soll das Bild abrunden. Dombiz ist eine süddeutsche Universitätsstadt. Das Gespräch mit uns wird Ihnen nicht nur neue Perspektiven eröffnen, sondern auch eines der Interessantesten sein, das Sie bisher in eigener Sache geführt haben.

Interessierte flexible Damen und Herren mit Prädikatszeugnissen einer wirtschaftswissenschaftlichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Fakultät, einigen Jahren Praxis aus einem Industrieunternehmen, im Alter bis etwa Ende 30 und weitestgehender Reisebereitschaft werden um qualifizierende Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Funktion, Werdegang in Stichworten, Angabe der Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen, Eintrittstermin, Handschreiben, Zeugniskopien und Lichtbild. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten. Sie können deshalb unbesorgt Kontakt aufnehmen. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein erfolgreiches, gut fundiertes deutsches Unternehmen der Elektroindustrie. Mit rund 560 Beschäftigten fertigen wir elektromechanische Schaltgeräte, elektronische Seriengeräte und Baugruppen der Industrie-Elektronik, speicherprogrammierbare Steuerungen sowie Schaltanlagen. Zur weiteren Verstärkung unserer Vertriebsorganisation suchen wir einen Dipl.-Ing. (FH), Elektro/Elektronik als

Vertriebsingenieur – Niederspannungsschaltgeräte –

für das Vertriebsgebiet Bremen.

Als qualifizierter Gesprächspartner für unsere Kunden, die hauptsächlich in der Investitionsgüterindustrie zu finden sind, sollten Sie über gute Kenntnisse in der Steuerungstechnik verfügen.

Es gilt, einen eingeführten Kundenkreis zügig weiter auszubauen, wobei Sie wirkungsvolle Unterstützung des Stammeinsatzes voraussetzen dürfen. Praktische Vertriebserfahrung wäre von Vorteil.

Aber auch Bewerber aus dem Vertrieb/Innendienst mit Begeisterungsfähigkeit für den Vertrieb „vor Ort“ haben hier eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung.

Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen – evtl. Nachteile durch einen Stellenwechsel (Gratifikation) werden ausgeglichen.

Entspricht unser Angebot Ihrer Vorbildung, Ihren Fähigkeiten und Neigungen, dann sollten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung umgehend an die von uns beauftragte Personalberatung unter der CMB-Projekt-Nr. 152 948 Media-Service senden.

Für Telefon-Vorabfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 07 11 / 22 70 02 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung behandeln wir absolut vertraulich.

Cooperative **CMB** Management
Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1



TOURISTIK UNION
INTERNATIONAL

Zu uns, der TUI, gehören weltbekannte Namen: Touropa, Schamow, Trans Europa, Hummel, Dr. Tigges, twin tours. Im letzten Jahr haben wir weit über zwei Millionen Reiseteilnehmer betreut bei Flug-, Bahn- und Schiffsreisen und im Ferienwohnungsbereich.

In unserer Hauptabteilung Systemsoft- und Hardware besetzen wir die Position

Leiter Abteilung Systemsoftware

Ihr Aufgabengebiet: Sie führen durch Ihre menschliche und fachliche Qualifikation ein Team hochqualifizierter Spezialisten.

Ihre Qualifikation: Sie haben ein natur- bzw. wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert und solide Kenntnisse der Arbeitstechniken, Verfahren, Methoden der Systemprogrammierung für IBM-Großsysteme, mit umfangreichen Online-Anwendungen. Mit den Systemkomponenten MVS, TSO-SPF, JES 2 und CICS sind Sie mindestens fünf Jahre vertraut.

Das Technische: Wir arbeiten mit dem Mehr-Rechner-System IBM 3033 MP und U mit umfangreicher Peripherie; Online-Programmierung; Buchungssystem im Rechnernetz mit über 2000 Bildschirmen in einem komplexen TP-Netz (Rechnerkopplungen, Standleitungen, Datex-L, Datex-P, Bildschirmtext).

Wir bieten Ihnen alle Vorteile eines fortschrittlichen Unternehmens, z. B. Jahresgratifikation, Urlaubsgeld, Altersversorgung und erhebliche Vergünstigungen bei Ihren eigenen Urlaubsreisen. Bitte schicken Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

TOURISTIK UNION INTERNATIONAL

Hauptabteilung Personal

Karl-Wiechert-Allee 23

3000 Hannover 61, Tel. 0511/567-1216 (Frau Sting)

Wir sind ein namhaftes norddeutsches Großunternehmen der Dienstleistungsbranche und suchen den

Abteilungsleiter in der DV-Anwendungsentwicklung

der die Neu- und Weiterentwicklung kommerzieller Anwendungssysteme verantwortlich plant und steuert.

Zu seinen Aufgaben gehört es, Innovationsvorschläge für die zugeordneten Anwendungsgebiete zu erarbeiten. Er ist verantwortlich für die fachliche Projektbetreuung, die von der Projektbudgetplanung in Abstimmung mit den zugeordneten Projektleitern bis zur Planung und Überwachung der Aufwände und Termine reicht.

Anforderungen

- Mehrjährige, erfolgreiche Erfahrung bei der Durchführung von Projekten im kommerziellen Anwendungsbereich
- Solide DV-Kenntnisse konzeptioneller Art
- Gute Kenntnisse von Arbeitstechniken, Verfahren und Methoden
- Überzeugungskraft und sicheres Auftreten

Wir denken an einen Bewerber im Alter zwischen 35 und 45 Jahren mit entsprechender Führungspraxis.

Die Position ist attraktiv dotiert und verbunden mit den umfangreichen Sozialleistungen eines Großunternehmens. Wenn wir Sie mit diesem Angebot angesprochen haben, dann senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an:



GFP Gesellschaft für
Projektmanagement
Poststraße 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

Gesellschaft für Projektmanagement

Dr. Mann Pharma

Wir sind ein stark wachsendes mittelständisches Pharma-Unternehmen mit einer breitgefächerten Palette hochwertiger Markenpräparate für Ärzte und Apotheker:

Vivimed, Vivinox, Vivioptol, Vividrin u. a.

Um unsere Marktanforderungen in einem expandierenden Markt weiter auszubauen, erweitern wir unseren kaufmännischen Außendienst und suchen deshalb zum 1. Januar 1993 qualifizierte und ehrgeizige

Gebietsverkaufsleiter

zum Besuch von Apotheken und Steuerung/Kontrolle der ihm unterstehenden Bezirksleiter.

- Bonn/Euskirchen/Aachen
- Karlsruhe/Pforzheim

Topverkäufer

- zum Besuch von Apotheken in
- Hannover/Braunschweig/Detmold
 - Münster/Recklinghausen
 - Baden-Baden/Heidelberg
 - München/Augsburg/Landshut

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern erfolgreiche Außendienst-Praxis im Apotheken-, Konsumgüter- oder Markenartikel-Sektor. Die Tätigkeit erfordert außerdem sicheres niveauvolles Auftreten, Verhandlungsgeschick und überdurchschnittliches Engagement, um unsere Kunden, die Apotheker, optimal zu beraten und zu betreuen.

Auf Ihre Aufgabe werden Sie selbstverständlich intensiv vorbereitet, damit Sie kurzfristig die nötige Bezirks- und Umsatzverantwortung übernehmen können. Wir bieten eine attraktive erfolgsorientierte Einkommensmöglichkeit (Gehalt, Provision und Prämien), Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen, Spesen und betriebliche Altersversorgung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des möglichen Einsatztermins. Wir garantieren Ihnen absolute Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme; senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Vertriebsleiter, Herrn Dietz.

Dr. Gerhard Mann Chem.-pharm. Fabrik GmbH
Brunsbütteler Damm 165-173, 1000 Berlin 20, Telefon 0 30 / 33 10 61

Mit der Technik **TUV**
Hannover e.V.
sicher leben.

Wir sind ein Unternehmen mit über 1400 Mitarbeitern und suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere Hauptabteilung Dampf- und Druckanlagen, Umweltschutz, Werkstofftechnik in Hannover einen

Diplom-Ingenieur TU Fachrichtung Energie- oder Sicherheitstechnik

als Sachverständigen für die Begutachtung und Prüfung von industriellen Heizungs- und Feuerungsanlagen. Hierzu gehört auch die Beratung unserer Mitglieder im Hinblick auf:

- eine wirtschaftliche Energieerzeugung,
- Möglichkeiten der Energieeinsparung,
- Sicherheit und Verfügbarkeit von Feuerungsanlagen.

Wir erwarten gute theoretische Kenntnisse und mehrjährige praktische Erfahrungen bei der Projektierung oder Herstellung oder im Betrieb o.g. Anlagen sowie fundierte Kenntnisse in der Datenverarbeitung.

- Wir bieten:
- nach entsprechender Einarbeitung eine verantwortungsvolle selbstständige Tätigkeit mit Aufstiegsmöglichkeiten,
 - angemessene Vergütung und Altersversorgung,
 - umfangreiche Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild bitten wir zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein
Hannover e.V.
Zentralabteilung Personal- und Sozialwesen
Am TÜV 1
Postfach 810740
3000 Hannover 81
Telefon (05 11) 83 39-381



Unser Unternehmen ist als Tochtergesellschaft der BAYER AG in Deutschland und vielen anderen Ländern bekannt für fortschrittliche Technik und zuverlässige Qualität. Mit rund 3000 Mitarbeitern gehört es zu den führenden europäischen Firmen auf den Gebieten Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz sowie Fassadentechnik.

Für unseren überregionalen Zentralbereich sowie für unsere regionalen Geschäftsbereiche mit Sitz in Hamburg, Düsseldorf, Berlin, Frankfurt, München und für unsere Auslandsabteilung suchen wir

Projektleiter

von denen wir eine ergebnisverantwortliche Abwicklung der ihnen übertragenen Bauvorhaben erwarten.

Fundierte technische Fachkenntnisse, praktische Erfahrungen im Vertragsrecht, Kontaktfreudigkeit, Mobilität und die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Einsatz sind bei der Besetzung dieser Positionen, denen wir in jeder Beziehung einen hohen Stellenwert beimessen, Voraussetzung.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt sowie eine ergebnisabhängige, objektbezogene Sondervergütung.

Darüber hinaus finden unsere künftigen Mitarbeiter bei uns ein gutes Betriebsklima und alle sozialen Vorteile eines Großunternehmens.

Bewerbungen, die wir selbstverständlich schnell und diskret bearbeiten, erbitten wir an den Zentralbereich Personal unseres Unternehmens.

R&M Dämmtechnik

Hauptverwaltung
Rheinhold & Mahla GmbH
Gneisenaustraße 15
8000 München 50
Tel. 089/14998-143

Wir sind ein Zuliefererbetrieb der Automobilindustrie im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz und suchen zum sofortigen Eintritt

einen erfahrenen Verkäufer

Voraussetzungen sollten sein:

- grad. Ingenieur oder eine entsprechende fundierte technische Ausbildung
- Vorkenntnisse und Erfahrungen mit der Automobilindustrie im norddeutschen Raum
- sicheres Auftreten
- Verhandlungsgeschick
- Alter: 35-40 Jahre

Ein Standortwechsel muß nicht unbedingt vollzogen werden. Die Dotierung entspricht der Ihnen gestellten Aufgabe. Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, bewerben Sie sich bitte umgehend.

Zuschriften unter P 9751 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Antriebstechnik

Als Zulieferer für die Automobilindustrie und den Maschinenbau sind wir - 1800 Mitarbeiter, ca. DM 0,5 Mrd. Umsatz - Marktführer auf diesem Sektor. Die Herstellung dieser hochwertigen Präzisionsteile erfordert großes technisches Know-how. Unsere Kunden sind höchste Produktzuverlässigkeit gewohnt. Wir wachsen stetig und suchen heute - für die Qualitätssicherung in einem unserer Werke - als

Abteilungsleiter Qualitätssicherung

einen engagierten Mitarbeiter für den zuständigen Hauptabteilungsleiter. Neben einem abgeschlossenen Maschinenbaustudium setzen wir eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im Bereich der Qualitätssicherung von Massenteilen voraus. Englischkenntnisse wären von Vorteil. Die Tätigkeit umfaßt ein breites Aufgabenspektrum. Hierzu gehören zum Beispiel: die Beratung in allen Qualitätsfragen, die Umsetzung der von der Unternehmensleitung gesetzten Qualitätsziele, die Entwicklung von Richtlinien für Verfahren und Methoden der Qualitätssicherung, die Koordinierung und Beratung bei Einführung neuer Meß- und Prüftechniken.

Wollen Sie mehr über uns wissen? Die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Personalberatungsgesellschaft steht Ihnen zu einem ersten Informationsaustausch gern telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr - ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Gesucht wird Ingenieur im Bereich Wirtschafts- wissenschaften und in:

Leiter der Berufsbildungsstätte Elmshorn

mit 400 Plätzen für handwerkliche überbetriebliche Ausbildung. Vergütung nach BAT III/IIa

Schriftliche Bewerbungen an die

Handwerkskammer Lübeck, Postfach 13 05
2400 Lübeck 1.

STELLENGESUCHE

Welches inkonventionell-innovative Unternehmen

sucht führenden Kopf

der Expansionsstrategien nicht nur entwickelt, sondern vor allem durchsetzt?

Kaufmann mit dem Blick fürs Ganze, in Kosten denkend und mit Einfühlungsvermögen für die Technik, möchte unter Nutzung seiner langjährigen Marketing-Erfahrungen Ihre Geschäftsführung verstärken oder übernehmen.

Z. Z. Kaufm. Leiter in Beratungs-Unternehmen mit Schwerpunkt Marktentwicklung.

Biete Kontaktaufnahme unter P 995 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Dynamische Persönlichkeit

im weltweiten Im- und Export (Spezialgebiet: Kfz-Bereich), die letzten 7 Jahre im kommunistischen Süd-Afrika tätig gewesen, aus politischen Gründen ausgesprochen, nicht interessierte Herausforderung: Venezuela evtl. Brasilien ab 1993 evtl. früher. Sprachkenntnisse Portugiesisch, Spanisch, Englisch.

Angab. u. H 9878 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. agr. trop. (Landwirtschaft)

46. verheiratet, Deutscher mit langjähriger administrativer praktischer Auslandserfahrung in Mittelamerika (Kafkarek, Zuckerrohr, deren Anbau und Verarbeitung sowie Viehzucht mit Anbau und Aufbereitung, letztlich auch im Immobilienbereich in Mittelamerika beschäftigt. Sprachen: Deutsch, Spanisch, Englisch, nicht muttersprachlich. Interessanter Aufgabenbereich in in- und ausländischer Handelsfirma wie in Drogenhandel, Pflanzenzüchtung, Landwirtschaftsmaschinen usw.

Angebote mit Gehaltsangabe unter P 997 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

EDV-Fachmann

Industriekaufmann, 44 Jahre, mit 18jähriger EDV-Praxis als EDV-Organisator bei EDV-Anwendung sowie als Systemanalytiker/Projektierer bei EDV-Herstellung, besondere Kenntnisse in Modellieren und Möbelindustrie (hier einschl. CAD-Möbelplanung), hohe Einsatzbereitschaft und Mobilität, voll belastbar, sucht neuen Wirkungsbereich zum 1. 1. 1993 nur bei EDV-Anwendung und Unternehmensberatungen mögl. im Raum Westfalen/Niedersachsen

Angab. u. H 9866 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Diplom-Betriebswirt

43 Jahre, sucht in einem Industriebetrieb

kfm. Führungsposition

Entsprechende technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen in Fertigung, Personal, Verwaltung und Vertrieb. Zuschriften erbitten unter M 9881 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich, 38 J., ziel- u. teamorientiert, bin seit Jahren erfolgreich als

Vertriebsleiter / Betriebswirt grad.

im Lebensmittel-EH tätig und habe die Ergebnisverantwortung für einen Profit-Center-Bereich. Verbrauchermärkte mit den Schwerpunkten Absatzsteuerung, Personalplanung u. -motivation, Konzeptentwicklung u. -umsetzung.

Suche neue anspruchsvolle Aufgabe in vertriebsorientiertem Konzernunternehmen auf Geschäftsleitungsebene. Ist-Einkommen sechsstellig.

Zuschr. erb. u. S 9753 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Organisationsdirektor - Versicherungen

34 J. Rep. Persönlichkeit, flexibel, kurzfristig verfügbar seit 13 Jahren in der Branche tätig, mit zusätzlichen Kenntnissen in der Immobilienbranche. Erfahren im Neuaufbau einer Vertriebsorganisation sucht Führungsaufgabe (Angestellterverhältnis) in Unternehmens- oder Personalberatung. IST-Einkommen DM 100.000,- p. a.

Beworbenes Tätigkeitsgebiet in den PLZ-Gebieten S u. 6. Aussageschlüssige seriöse Angebote u. R 9752 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen, erbitten.

Experienced and successful Senior Manager

(Age 44)
with a leading British Trailer and Commercial Vehicle Equipment manufacturing and service company, seeks a responsible position in Germany. Proven record of career development, and presently responsible for important profit contributing areas of Great Britain. Full C.V. available.

Anfragen u. S 9929 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chef-Sekretärin

43 J., Ausl.-Korresp. (Engl./Franz.) und Bürokaufmann, perf. in allen Sekretariatsarbeiten, bes. Organisationsalent. Kontaktfähigkeit, sicheres Auftreten, su. interessante Tätigkeit mit Eigenverantwortung im Raum HH.

Angebote erbitten u. F 9842 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Bau (FH) / Dipl.-Betriebswirt (FH)

40 J., praxisorientiert, fundierte Erfahrung in Planung und Koordination (Anlagenbau - Großindustrie), Geschäftsführung (Generalvollmacht) im Maschinenbau, sucht nach Abschluss des Zweitstudiums interessante neue Aufgabe (auch vertriebsorientiert).

Angab. u. H 9872 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BAULEITER

Dipl.-Ing. (FH Konstanz), Iraner, 41 J., verh., verhandlungssicher, fl. Deutsch, engl. Grundk., 10jähr. Berufserf., überw. Ausl., Bauleitung Straßen- und Tiefbau, Projektorganisation und Abwicklung, sucht entspr. Tätigkeit für In- oder Ausland. Zuschr. erbitten unter P 9883 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landschaftsgärtner

45 Jahre, suchst neuen Wirkungskreis im Raum Tessin-Lugano oder Straßburg-Elsass bzw. Umgebung zur Betreuung privater Gärten, evtl. mit Fahrtätigkeit.

Zuschriften erbitten unter T 9853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Herstellungsleiter Zeitschrift / Buch

Umfangreiche Berufserfahrung im In- und Ausland (amerik. Großverlag), erfahren in Produktion, Budgetplanung und Materialkauf, mehrsprachig, sucht neue Aufgaben im In- oder Ausland.

Zuschr. unter N 9882 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22

Hanse Consult

Mit den Geschäftsbereichen EDV-Beratung und Systemhaus bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung.

Wir suchen

Organisations-Programmierer

für Entwurf und Realisierung von DV-Projekten in unterschiedlichen Branchen unter Einsatz von Datenbank- und Dialogsoftware. Sie sollten auch dann Kontakt mit uns aufnehmen, wenn Sie Ihre EDV-Erfahrung auf dem System HP 3000 erworben haben.

Neben Professionalität im Umgang mit Systemen und Anwendungserfahrungen setzen wir Bereitschaft zur Teamarbeit voraus.

Wir unterhalten uns gern mit Ihnen über die Besonderheiten unseres Geschäfts und die Alternative für Ihre weitere berufliche Entwicklung in der EDV-Branche. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Hanse Consult

Gesellschaft für EDV-Beratung und EDV-Revision mbH,
Wandsbeker Zollstraße 5, 2000 Hamburg 70, Telefon (040) 652 70 81

Das junge Team
der Klinge-Nattermann Puren GmbH
baut eine neue eigene Außendienstmannschaft auf.

Eine Chance für Erfolgreiche,
die mehr wollen, als nur „Arztbesuche“ machen.

PHARMAREFERENTEN

zum 1. Januar und 1. April 1985.

Unser Plus:

- Ein Konzept, dem Arzt hochwertige Markenpräparate zu einem fairen Preis mit einem attraktiven Service anzubieten. Der Erfolg bestätigt uns.
- Ein zielorientierter Führungsstil, der Ihr Leistungspotential zur vollen Entfaltung bringt. Bürokratismus hat keine Chance.

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle Aufgabe, in der Sie sich als kompetenter Partner des Arztes profilieren.
- Ein Einkommen, das Sie durch Ihren persönlichen Einsatz wesentlich bestimmen.
- Originelle Arbeitsbedingungen, die Ihnen zum Erfolg helfen.

Wir erwarten:

- Eine Ausbildung als geprüfter Pharmareferent.
- Eine bereits erfolgreiche Arbeit im Pharma-Außendienst.
- Eine Berufseinstellung, bei der das Ergebnis zählt.

Wenn Sie in hohen Anforderungen Ihre Chance zum beruflichen Erfolg sehen und von Anfang an dabei sein wollen, dann gehören Sie zu uns, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung. Für ein Vorgespräch steht Ihnen unser Außendienstleiter, Herr Grandmontagne auch am Wochenende von 16-18 Uhr unter Telefon (0 89) 43 19 04 27 zur Verfügung.

KLINGE-NATTERMANN PUREN GMBH
STICHWORT 80 10 05
POSTFACH 80 10 05
8000 MÜNCHEN 80

Wir gehören zu einem namhaften internationalen Konzern der Feinwerktechnik/Elektronik. Unsere deutsche Fertigungs-, Vertriebs- und Service-Gesellschaft hat mehrere hundert Mitarbeiter und sitzt in verkehrsgünstiger, zentraler Lage Nordrhein-Westfalens. Wir suchen den

der unmittelbar der Geschäftsleitung untersteht. Wir denken an einen Dipl.-Kfm./Bw. grad. im Alter von ca. 40 Jahren mit Berufserfahrungen in internationalen Gesellschaften und mit guten Englischkenntnissen.

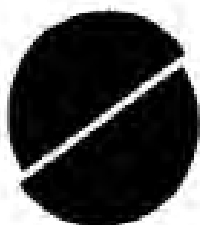
Zu Ihrem Verantwortungsbereich gehören Finanzen, Kostenrechnung, Bilanzen und das Steuerwesen. Wir erwarten von Ihnen Bilanzsicherheit, Kenntnisse des

modernen Rechnungswesens einschließlich Planungsrechnung und fundierte Erfahrungen im Steuerwesen.

Sie sind in der Lage, qualifizierte Mitarbeiter zu führen und zu motivieren sowie Ihren Verantwortungs-

bereich überzeugend zu repräsentieren, z. B. gegenüber den Banken. Die Position ist mit Prokura ausgestattet und entsprechend den Anforderungen gut dotiert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Berater, Herrn H. R. Vogel, der Ihnen gerne auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.



Stein Unternehmensberatung GmbH

Bettinastr. 53-55 · 6000 Frankfurt/M. · Tel. (0 69) 74 90 71

Der Merrill Lynch-Konzern:
Bilanzsumme 1983: über 23 Mrd. US-\$ · Über 4,2 Millionen Wertpapierkonten
Nahezu 600 Niederlassungen und Büros in 29 Ländern

Machen Sie Karriere mit Wall Street.

Wird Ihre Leistung honoriert?

...fragt Merrill Lynch.

Das Finanzszenarium ändert sich; das weite Feld der Dienstleistungen der großen Finanzkonzerne ist einem ständigen Wandel unterworfen. Märkte wachsen durch grenzüberschreitenden Einsatz innovativer Technologien zusammen, Informationsbeschaffung und -verwertung erfordern erheblichen Mitteleinsatz. Neue Kapitalanlagemöglichkeiten und ausgereifte Anlageinstrumente prägen entscheidend das Bild der Finanzdienstleistungen von morgen.

Merrill Lynch steht hier mit an der Spitze. An der Spitze in der Kommunikationstechnik, im Aufwand für Wertpapierforschung und -analyse, in der Entwicklung neuartiger Dienstleistungsangebote für die anspruchsvolle Merrill Lynch-Klientel in der ganzen Welt. Was die Technik bietet, macht sich Merrill Lynch zunutze.

Doch was wäre dies alles ohne die richtige Umsetzung, ohne praktische Anwendung. Cui bono? Eine Schlüsselstellung in der Organisation des weltweit operierenden Finanzkonzerns Merrill Lynch nimmt daher der Kundenberater ein, der professionell ausgebildet wurde und neben fundiertem Allgemeinwissen über besondere Kenntnisse der Finanzmärkte verfügt. Diese Position des Kundenberaters – quasi die Transferstelle zwischen Angebot und Nachfrage – verlangt den Spezialisten mit Erfahrung, verlangt Niveau, Dynamik und Motivation.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für alle unsere Niederlassungen in der Bundesrepublik den qualifizierten und zukunftsorientierten Anlageberater. Er sollte neben Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ausgeprägte Akquisitionsfähigkeit und -bereitschaft mitbringen. Ein abgeschlossenes Hochschulstudium, gute Englischkenntnisse, fundierte Berufserfahrung sowie absolute Integrität werden vorausgesetzt.

Haben Sie sich selbst hohe Ziele gesteckt? Wollen Sie, daß Ihre Leistung, und nur Ihre Leistung, entsprechend bewertet wird? Dann wenden Sie sich mit Ihren Unterlagen an den jeweiligen Geschäftsführer des nächstgelegenen Büros des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG.

Beginnen Sie Ihre Karriere und die Gestaltung eines attraktiven Einkommens mit einem der weltweit führenden Finanzdienstleistungskonzerne. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Überprüfen Sie sich:

Hochschulstudium	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Fremdsprachen (Englisch fließend)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Eigeninitiative	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Persönliche Integrität	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Kontaktfähigkeit	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Akquisitionstalent	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Selbstbewußtsein	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Dynamik	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Karrierefürsorge	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
Berufliche Erfahrung	Ja <input checked="" type="checkbox"/>

Merrill Lynch

Ein führendes Investmenthaus auf dem Finanz- und Kapitalmarkt USA

4000 Düsseldorf Karl-Amold-Platz 2 Tel. 0211/458 10 Herr H. Deseke	6000 Frankfurt/M. Ulmstraße 30 Tel. 069/715 30 Herr B. Boyd	2000 Hamburg 1 Poulstraße 3 Tel. 040/3214 91 Herr J.W. Dieterich	8000 München 2 Promenadeplatz 12 Tel. 089/23 03 60 Herr G. Garis	7000 Stuttgart 1 Kronprinzstraße 14 Tel. 0711/2 22 00 Herr H. Schlitz
---	--	---	---	--

Gebietsverkaufsleiter Nord

technische Investitionsgüter

Es ist nicht ausbleiben, wenn Sie...
...wollen, dann sind Sie unser Mann...
...dann sind Sie unser Mann...
...dann sind Sie unser Mann...

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

Wenn Sie...

- etwa 30 Jahre alt sind und Spaß daran haben, in einem nicht allzu großen Team zu arbeiten
- Erfahrungen im kaufmännischen Bereich (Buchhaltung, Personalwesen) haben
- einen schulischen Bildungsabschluß vorweisen können, der sie qualifiziert, Kontakte mit anspruchsvoller Kundschaft (Fachhochschulen, Fachbuchhandel) zu pflegen
- auch als „Innenmann“ beweglich genug sind, mehrmals im Jahr kurze Reisen im Bundesgebiet zu absolvieren (Messerepräsentanz, Kontaktpflege, keine Vertretbarkeit)
- der elektronischen Datenverarbeitung nicht nur positiv gegenüberstehen, sondern über praktische Erfahrungen verfügen, um in die Funktion eines Systemverantwortlichen hineinzuwachsen
- Interesse verspüren, das „Innenleben“ eines Verlages kennenzulernen, der sich ausschließlich mit dem Steuerrecht befaßt
- eine der anspruchsvollen Funktionen entsprechende, leistungsgerechte Vergütung als selbstverständlich empfinden

...dann sind Sie unser Mann

und sollten sich umgehend unter Übersendung der üblichen Bewerbungsunterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins bewerben.

erf ERIK FLEISCHER VERLAG
Fachverlag für Steuerrecht
Clüverstr. 20, 2807 Achim

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die große
Marktanalyse
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WIRTSCHAFTSZEITUNG

Das ist meine Strategie in Aktien und Anleihen.

Diese 7 Regeln machen Sie zu einem „Börsen-Kapitalisten“!

Und Ihre?

Diese Anzeige könnte Ihr Leben erfolgreicher machen. Es geht um Ihre Einstellung zum Geld. Lesen Sie sie daher genau und denken Sie 20 Minuten darüber nach. Denn diese Anzeige verlangt von Ihnen nur gesunden Menschenverstand, ein Ja zur Leistung und zum kalkulierten Risiko. Das macht Sie mit 7 Regeln zu einem echten „Börsen-Kapitalisten“. Aber:

lesen diese Aktien wieder 20 bis 35%. Das ist Trend, das ist Timing und das ist übrigens auch „international“.

Seit Mai/Juni haben wir massiv zum Kauf von Zero-Bonds geraten. Das war der Zeitpunkt absolut höchster Zinsen in Amerika mit 13,95%. Als Neuemission die inzwischen berühmten FANNIE MAE 2014 zu 3%. Heute 4%. Rd. 33% Zwischengewinn. Und diesen Emissionskurs von 3% werden Sie nie wieder sehen. Wer hier also nicht rechtzeitig „schaltete“, läuft hinterher. Dann:

5. Regel

Nie ohne Stop-Kurse!

Börsenspekulationen ohne „Stop-Kurse“ sind wie Autofahren ohne Bremsen. Insbesondere bei Kredit-Engagements.



Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Aktien-Börse“

7. Regel

Kaufen Sie einen Börsenberater!

Um alle diese Regeln fach- und sachgerecht zu einer persönlichen Börsenstrategie zu entwickeln, benötigen Sie einen Berater. Er ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den „roten Faden“ für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet und begründet!

Kaum jemand in Deutschland hat Trendwenden so häufig, so exakt und so konsequent erkannt und genutzt und veröffentlicht, wie „Die Aktien-Börse“. Das macht sie freilich oft auch unpopulär, z.B. in der Beurteilung des Dollars. Unser einziges Ziel ist es aber, daß unsere Leser mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Wir behaupten nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen“, doch mit diesen 7 Regeln treten Sie in die Karriere als „Börsen-Kapitalist“ ein.

Kein deutscher Börsenberater hat an dieser Stelle auch nur annähernd so klar, öffentlich und unmißverständlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgezeichnet und zu Käufen geraten, wie „Die Aktien-Börse“. Wir tun dies erneut an dieser Stelle ebenso öffentlich und klar. Entscheiden Sie über Ihre Investitionen jetzt!

Wählen Sie keinen Berater, der Ihnen mit marktengen Kassapapieren schöne Gewinne vorgaukelt, die niemand mitmachen oder nachvollziehen kann. Wir halten dies für unseriös. Berater-Qualität ist, was „dauert“ und nicht gelegentlich zum Erfolg führt.

„Die Aktien-Börse“ wurde mit dieser Strategie und Arbeit zu einem der größten europäischen Börsenberater. Dahinter stehen nunmehr fast 25 Jahre persönliche und tägliche Erfahrung des Herausgebers Hans A. Bernecker, der „Die Aktien-Börse“ in jeder Woche selbst redigiert. Dies dürfte in Europa wohl einmalig sein. Erfahrung heißt aber an der Börse größere Sicherheit und mehr Vertrauen. Lernen Sie diese Art von Börsenberatung in den nächsten Wochen durch einen kostenlosen Bezug kennen, den Sie mit dem folgenden Kupon bitte umgehend abrufen.

Das Börsengeschäft ist insgesamt aber eine Sache der Praxis, also des „Machens“. Nie eine Theorie! Als Starthilfe deshalb ein persönlicher und kostenloser Service des Herausgebers:

1. Sollten Sie zu dieser Anzeige eine wirklich ernste Sachfrage haben, rufen Sie mich an. 0211/32 04 26.

2. Senden Sie mir eine Aufstellung Ihres Wertpapierbestandes möglichst sofort ein. Ich überprüfe sie und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken umgehend zurück.

Handeln Sie sofort!

Am 1. Aug. 1984 startete die Wallstreet zur 2. Phase des Gesamt-Hausse-Zyklus, der schon im Aug. 1982 begann: Mit einem „Raketentart“ von 160 Punkten im Dow Jones = 14,6% in 14 Tagen.

Am 13.9. startete die 2. Raketentstufe in diesem Vorgang.

Der internationale Zinsesofel ist überschritten! Das zeigt Ihnen die Grafik 1. Sowohl im Dollar wie in der D-Mark. Dies zwingt Sie unweigerlich zum Handeln, und zwar sofort. Jede Verzögerung schmälert Ihre Chance entscheidend.

Als Leitlinie geben wir Ihnen 7 Regeln an die Hand, die die Voraussetzung für Ihren Start in Ihre neue Börsen-Karriere setzen. Denn unsere These war seit nunmehr 4 Monaten: Mit dem Rückgang der Zinsen beginnt eine dramatische Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten.

1. Regel

Keine Spekulation ohne Fundament!

Ein Investment ohne Risiko und doch maximalen Kapitalzuwachs wäre das ideale Fundament für jede Börsenspekulation. Wir sehen es im sog. „Zero-Bond“. Was ist das?

Ein Zero-Bond ist eine „abgezinsten“ Anleihe, die für Käufer einen einmündigen Effekt hat: Ihr Kapital arbeitet mit festgelegtem Zinssatz! Das bedeutet, daß sich Ihr Kapital in 10 Jahren verdreifacht, in 14 Jahren verfünffacht oder in 20 Jahren fast verzehnfacht. Die Grafik 2 zeigt Ihnen dies! Folge:

Sie können 10 oder 14 oder gar 20 Jahre lang wirklich alle gegebenen Aktienchancen an allen Börsen der Welt wahrnehmen, ohne Ihr Basiskapital zu riskieren. Beispiel:

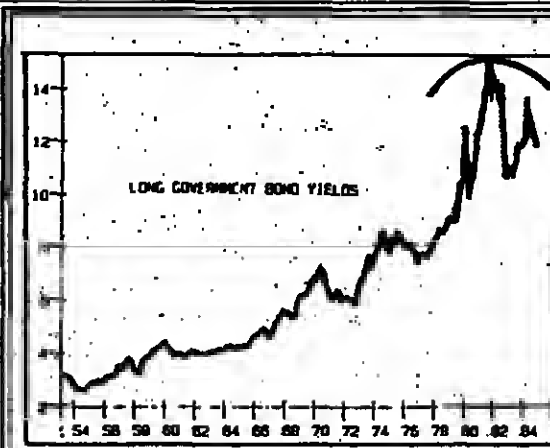
Ab welchem Betrag sind Börsenspekulationen möglich? Wir meinen ab 20.000 DM und würden jetzt so verfahren: 1. Kauf von Zero-Bonds gemäß 1. Regel. Daraus werden sichere 60.000 DM in 10 Jahren oder fast 100.000 DM in 14 Jahren. Das sind jährlich fast 27%. Dazu kommt ein Bankkredit von 10.000 bis 20.000 DM, den man mit netto ca. 15% p.a. kalkulieren kann. Das Ergebnis nach 10 Jahren: Aus 20.000 werden sichere 60.000 DM + ca. 25.000 DM aus Spekulation. Insgesamt 85.000 DM = 425% Gewinn. In 14 Jahren wären es 625%. Das ist Ihr 1. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“.

2. Regel

Kaufen Sie nur „Wachstum“, aber nie „Stagnation“!

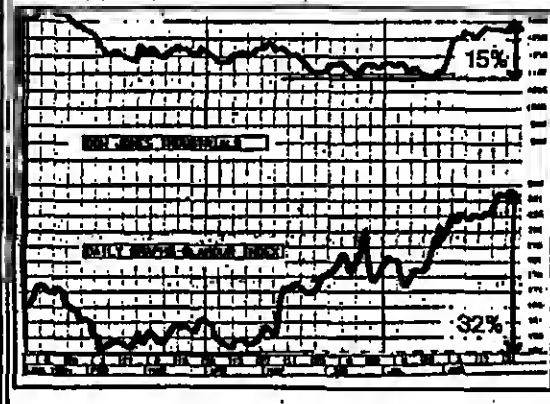
Investieren Sie in „Wachstum“, aber nie in „Stagnation“. Es kommt nicht darauf an, daß eine Aktie „gut“ ist, sondern darauf, was „besser“ ist oder sein wird. Denn:

In wachstumsschwachen Zeiten verdienen Sie nur wenig in den Wirtschaftssektoren, die lediglich von der allgemeinen Konjunktur abhängen. Das sind die „alten“ Industrien. Ein Investment in diesen Bereichen ist nur halb so viel wert als in den echten Wachstumssektoren. Warum? Unternehmerische Dynamik kann sich in kleineren und technisch sehr hoch stehenden Sektoren besser am Markt durchsetzen!



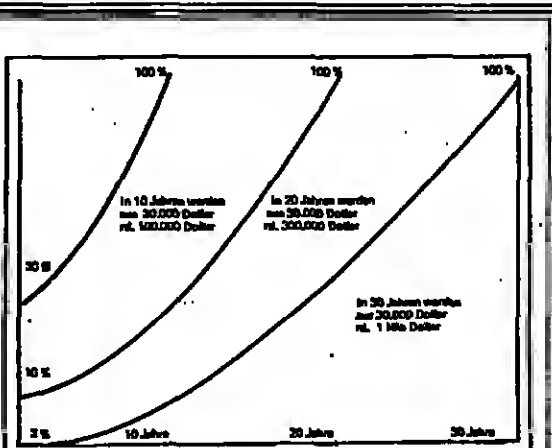
Die Grafik 1 (links oben) zeigt Ihnen den Zinsverlauf von 1946 bis 1981/84, an dessen Ende wir uns jetzt befinden. Das ist ein „historischer“ Vorgang! Die Zinsen werden deshalb in den nächsten Jahren fallen.

Die Grafik 2 zeigt, wie sich ein Investment in Zero-Bonds über eine Laufzeit von 10 Jahren bzw. 20 oder 30 Jahren entwickelt. Das ergibt linear gerechnet eine jährliche Zuwachsrate von fast 27% auf das eingesetzte Kapital.



Die Grafik 3 zeigt Ihnen die Differenz in den Kursschwängen zwischen einem Investment in „blue chips“ (obere Kurve) und einem solchen in Wachstumswerten (untere Kurve). Die Kurschance in den „Glamours“ ist also genau doppelt so hoch!

Die Grafik 4 zeigt Ihnen den Kursverlauf einer typischen Wachstumsaktie. Hier liegt der Gewinn über 10 Jahre übrigens bei genau 100%!



Die „alten“ Industrien können kaum eigene Märkte „machen“/erschaffen. Folglich ist ihre Gewinnentwicklung unterdurchschnittlich, gleiches gilt also auch für die Kurse. Unternehmens-Dynamik läßt sich hier schwerer durchsetzen und nicht unmittelbar zum Erfolg führen. Wie sich solche Aktienkurse entwickeln, erfahren Sie aus der Grafik 3 (obere Kurve).

Die „modernen“ Sektoren leben von der intelligenten Anwendung modernster Technologie. Bekannt unter dem Begriff „high tech“. Technologie dieser Art ist angewandte Wissenschaft. Auf diese Weise erwachsen außergewöhnliche Chancen in den kommenden Jahren. Denn diese Firmen können wirklich noch Märkte machen. Ergo liegen hier die nachhaltig größten Börsenchancen. Konkret:

Die Gewinnentwicklung in den Wachstumswerten liegt um 100% höher. Das zeigt Ihnen die Grafik Nr. 3 (untere Kurve) allein von Mitte des Jahres bis heute: Die „blue chips“ machen exakt 15%, die „Glamours“ genau 32%. Also 105% mehr! Das ist Ihr 2. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“!

3. Regel

Börse ist immer: Richtiges Timing!

Ohne richtiges Timing verringert sich Ihre Chance um 50%. Richtiges Timing verdoppelt Ihre Gewinnmöglichkeit. Deshalb lesen Sie den ersten Absatz dieser Anzeige bitte noch einmal. Was ist nun Timing?

Richtiges Timing war im Sommer 1982 Aktien zu kaufen und nicht erst im Frühjahr/Sommer 1983. Doch das bedeutete, daß Sie investierten, als noch niemand daran dachte. Es zeigt Ihnen aber, wie der „Antizipationsmechanismus“ der Börse funktioniert. Wer nicht den richtigen Zeitpunkt wählt, läuft unweigerlich hinterher. Mit ihm verdient er weniger oder gar kein Geld. Den Trend dagegen frühzeitig, wenn möglich vorzeitig erkennen, sofort investieren und den Trend voll ausfahren, sowie schließlich rechtzeitig verkaufen, das ist das Geheimnis des Börsentimings. Zwei klassische Beispiele:

Autokredit empfohlen und kauften wir in 1981/82, als die Firmen die größten Verluste ihrer Geschichte publizierten. Logischerweise zu den absolut tiefsten Kursen. Die Kursgewinne betrugen bis Ende 1983 zwischen 80% und 470%. Wir verkauften diese Aktien bereits dann, als die große „Auto-Euphorie“ die Runde machte. Inzwischen ver-

Wir stehen am Ende der Hochzinsphase im langen Zinszyklus von 1946 bis 1981. Das erkennen Sie aus der Grafik 1. Aus diesem Grunde zählen Anleihen jetzt zum besten Basisportfolio, das es gibt. Entweder Zero-Bonds oder sog. langlaufende Niedrigprozenter. Wir sehen daher in der augenblicklichen Situation eine ungewöhnlich gute Ausgangslage für Sie und Ihren Börsenstart.

Die Wallstreet läutete am 1.8. den einzigen zitierten Aufschwung ein. Wir erwarten hierfür einen Dow-Jones-Stand über 1500 bis max. 2000 und für den deutschen FAZ-Index in dessen Folge einen historischen Gipfel um 400. Deshalb ist Ihre Entscheidung jetzt und nicht später notwendig!

Die Börse ist nämlich ein Antizipationsmechanismus. Hier wird Zukunft vorweggenommen. Das gehört zur Mechanik des Marktes so wie die Manager die richtigen strategischen Entscheidungen treffen oder die Politiker wirtschaftspolitische Weichen stellen, so nehmen die Märkte dies rechtzeitig und sicher vorweg. Das erklärt, warum die Kurse schon steigen, wenn die augenblicklichen Fakten dies noch keineswegs anzeigen. Aber das ist Börsentiming und Ihr 3. Schritt zum „Börsenkapitalisten“.

4. Regel

Arbeiten Sie mit Bank-Kredit!

Der Kredit vergrößert Ihren Kapitalstock in Haus-Zeiten und verbessert den Gesamt-ertrag Ihres Portfolios. Wenn Sie Regel 1 und 2 befolgen, rechnen Sie so wie ein seriöser Unternehmer für seine Investitionen:

Das „Eigenkapital“ finanziert das „Anlagevermögen“. Dieses besteht gemäß der 1. Regel aus dem Basisportfolio mit Zero-Bonds. Wie sich dieses „sicher“ entwickelt, entnehmen Sie dem angegebenen Beispiel.

Das „Fremdkapital“ (Bankkredit) finanziert dann von Zeit zu Zeit das „Umlaufvermögen“, welches nichts anderes ist als die von Ihnen eingesetzten Aktieninvestitionen! Hiermit schöpfen Sie also die Chancen der kürzeren oder längeren Trends aus. Der Kredit dient also dazu, nur zeitweilige Trends zu nutzen. Beides gilt unter zwei klaren Bedingungen: a) Keine Kredite ohne Eigenkapital in den Zero-Bonds, b) keine Kreditkäufe für Aktien ohne Beachtung der Absicherungs-technik. Das ist Ihr 4. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“!

Zur Absicherung dient die Stop-Kurs-Technik. Mit dieser speziell entwickelten Praxis und Möglichkeit begrenzen Sie Ihr Risiko gegenüber einem Kursverfall automatisch. In der Regel auf 10%. Denn jede Aktie unterliegt an der Börse einem sog. Trend, s. Grafik 3.

Wird dieser „verlassen“, erfolgt der Verkauf automatisch. Gleichgültig, ob dies Ihre Bank ausführt oder Sie selbst. Nur so lassen sich Wertpapierkredite seriös an der Börse disponieren. Diese Technik ist sehr einfach praktizierbar, denn wir geben für jede empfohlene Aktie deren „Volatilitätsrate“, also die Schwankungsbreite im Normalfall. Die Stop-Kurs-Technik ist die Voraussetzung dafür, daß Sie mit Kredit an der Börse arbeiten können. Sie vergrößern damit Ihre Chancen bedeutend. Das ist Ihr 5. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“!

6. Regel

Börse ist immer international!

Wer nur auf den deutschen oder anderen lokalen Märkten beschränkt bleibt, verdient zeitweises, gelegentlich oder mit Glück. Er profitiert nie von den großen Trends. An der deutschen Börse sind nur 12 Branchen wirklich vertreten. In der Wallstreet sind es mehr als 90. Die echten Wachstumsektoren sind international. Unternehmensdynamik, Dynamik und Marketing kaufen Sie mithin nur an den internationalen Märkten. Deshalb geht jede Börsenspekulation auch immer über die Grenzen hinaus! Und ist für Sie der 6. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“!

Die Aktien-Börse

Königsallee 50
4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Aktien-Börse“ für 4 Wochen unverbindlich zur Probe zum Kennenlernen.

„Die Aktien-Börse“ erscheint einmal wöchentlich, der Versand erfolgt jeweils freitags per Brief!

Name

Adresse

Unterschrift

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

EIN GUTER „GRUND“
HIER WOHT MAN GUT.

WOHNEN IN DER RESIDENZ SAALACH BAD REICHENHALL

Bad Reichenhall ist eine außergewöhnlich attraktive Stadt mit einer Gartenfüßgängerzone und ihren gepflegten Geschäften, die nicht zuletzt mit ihren Kur- und Wellnessangeboten und dem extrem milden Alpenklima Weltruf als Spezialbad erlangt hat. Das Feriendieck Bad Reichenhall - Berchtesgaden - Salzburg bietet neben den unerschöpflichen Wander- und Freizeitmöglichkeiten auch hohe kulturelle Angebote.

IDEAL ALS ALTERSRUHESTZ, FÜR KAPITALANLAGE ODER ALS 2. WOHNSITZ

Am Stadtrand, nur wenige Gehminuten von der Fußgängerzone entfernt, entsteht das komfortable Wohn- und Geschäftshaus mit 52 Eigentumswohnungen auf einem Grundstück mit altem Baumbestand. Die ansprechende, aufgestockte Bebauung bietet neben attraktiven Dachterrassenwohnungen, Obergeschosswohnungen mit Terrassen zum Innenhof und Balkon mit herrlichem Ausblick auf die umliegenden Berge.

Wohnungsbeispiele:

1-Zimmer-Apartment:	DM 190.750,-
32,75 qm Wfl., einschl. T-Garagenstellplatz	
2-Zimmer-Terrassen-Wohnung:	DM 296.360,-
58,20 qm Wfl., einschl. T-Garagenstellplatz	
3-Zimmer-Dachterrassen-Wohnung:	DM 472.000,-
87,45 qm Wfl., einschl. T-Garagenstellplatz	

Direkt vom Bauträger. Keine Maklerprovision. Für Sie bitte unseren ausführlichen Prospekt an.

WIBA GmbH
Alte Reichenhaller Straße 4 · 8221 Teisendorf
Telefon 0866/7671

WIBA
BAUTRÄGER UND
BAUBETRIEBSGES. MBH

! Kapitalanleger, Achtung !

Innerhalb einer kleinen Wohnanlage (12 WE) ist ein ganzes Gebäude mit 4 Wohnungen zu verkaufen: in Bad Heilbrunn, ca. 8 km westl. v. Bad Tölz. Hervorragende Ausführung, TG, Gartenanteil, Keller und Fahrradkeller, günstige Mietlage, DM 1,6 Mio.

Provisionsfreier Verkauf: Horst Bahl, Bauträger
8176 Waakirchen, Alpenrosenstr. 1, Tel. 0 80 21 / 4 48

REGENSBURG

30 km nördl. (Bayr. Wald), 3-Fam.-Hs., evtl. Pension, Neub., bester Ausst., m. Sini.-Wdg., ruh. Lage (Landschaftsschutzgeb.), je Wfl. ca. 130 m² Wfl., EG u. UG, 4 ZL, Kfz., Bad, WC, ge. Wohnz., Sauna, OG, ausb. 2 Terr., 2 Garg., Grdzt., ca. 700 m² Kaufpr.: 395.000,- DM

Wolf Immo., Amberger Str. 24, 8400 Regensburg, Tel. 09 41 / 4 25 72

Pfronten-Steinach

Einmalig schöne Wohnlage mit unverbaubarer Aussicht am Fuße des Breitenbergs, 5 Gehminuten zum Skilift, individuelle Planung mit bester Ausstattung, Zentralheizung usw., voll unterkellert, inkl. Garage, ca. 100 m² Wfl., 80 m² Nutzfl., 260 m² Grundstücksfläche zum Festpreis DM 445.000,- ohne Provision direkt vom Bauherrn und Planer zu erwerben. Fertigstellung Frühjahr 1985.

Josef Dreher - 7951 Erolzheim
Wendelinsweg 12 - Telefon (0 73 54) 2 21

HANS BECKAMP IMMOBILIEN

8183 ROTTACH-EGERN, FÜRSTENSTR. 32 TEL. (0 80 22) 60 14

Rottach-Egern

Im bevorzugten Wohnort kommt ein geräumiges Landhaus mit 5 Wohnungen, 5 Garagen und ca. 500 m² Wfl. zum Verkauf. Alle Wohnungen mit Küchenanlagen und sehr guter Ausstattung. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 1.000 m². Der Kaufpreis soll DM 2.390 Mio. betragen.

Wolfgang Immo. auf Anfrage Tel. 0 80 22 / 60 14

Jagd- u. Schloßhotel Steinach

Dieses Bauherrenmodell besticht einerseits durch seine einzigartige Lage und auch durch die ansprechende Architektur.

Des weiteren besticht:

- 8,75% Investitionszulage
- Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- hohe Werbungskosten
- Disagio im Gesamtaufwand enthalten
- Eigenkapital-Vorfiananzierung

Die Vertriebsgesellschaft übernimmt die Garantie für den Erhalt der steuerlichen Zuschüsse

Anlagenberatung-Immobilien, K. Eitbauer + R. Schmölhofer, an der B 12 Nr. 134, 8399 Neubaus/Mittelsch, Tel. 0 85 05 / 15 52

FERIENWOHNUNGEN

Wir errichten im Skidort Steibis 1., 2- und 3-Zi.-Wohnungen von 110 m² bis 88,20 m² Wohnfläche.

Z. B. 2-Zi.-Wohnung 39.800,- (Südlage) DM 179.300,-

Oberstaufen

Schöne kleine Wohnhäuser in ruhiger, unverbaubarer Naturanlage, ohne Vermittlungsgeschäft, Prospekt anfordern bei: BERG- u. LAUB-BAUTRÄGER

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

8399 Steibis, Tel. 0 80 22 / 4 48

ALTERSRUHESTZ,
FERIENWOHNUNG, KAPITALANLAGE

Im repräsentativen Landhausstil, Wohnungen in einem 9-Familienhaus bei Reil im Wind (Marquartstein) in sehr schöner Gebirgslage. Heute hohe Steuervorteile und Mietgarantie durch Bauträgermodell. Preis ab



AMSTRAS GMBH
MÜNCHEN FRANKFURT DUISBURG
Anlagenvermittlung

COSIMASTRASSE 4 · 8000 MÜNCHEN 81 · TELEFON (089) 91 80 43

Appart-
hotel
Weißen-
stein

im Arbergebiet / Bayerischer Wald

Direkt vom Eigentümer ohne Provision

1- u. 2-Raum-Hotelapartements (42 m² bzw. 58 m²), komplett möbliert, Bj. 1983, herrliche Südhänge mit Panoramablick, als Kapitalanlage m. Steuervorteilen

1 Abschreibung/Mehrwertsteuerrückerstattung zu verkaufen

1-Raum-Apartment inkl. Kfz-Stellplatz DM 119.000,-

2-Raum-Apartment inkl. Kfz-Stellplatz DM 139.000,-

HELIVER Vermietungs- u. Verwaltungs GmbH, 8391 Neukirchen, Tel. 0 85 04 / 20 21, Telex 57 796

Luftkurort Eggstätt im Chiemgau

In beliebiger Wohnlage errichten und verkaufen wir zu Festpreisen eine nette, kleine Wohnanlage mit Tiefgaragen, unverbaubarer Blick über die reizvolle Landschaft bis zu den Alpen.

1-1½-, 2-, 3-, 4-Zi.-Wohnungen ab DM 110.800,-

Auch als Ferienwohnung hervorragend geeignet.

Wenzel Schaffer GmbH, Bauunternehmer, technisches Büro Pfarrer-Sänger-Weg 10, 82071 Eggstätt

Tel. 0 80 56 / 3 15 oder 5 63

Jetzt für 1984 aus Steuerersparnis Vermögen mit Rendite bilden!

Unsere Ferienapartements in Pfronten/Allgäu haben einen entscheidenden Vorzug:

- 14% MWST, 5% Sonder-AFA, 30% AFA Möbel
- Abschreibung der Erwerbs- u. Finanzierungs-kosten, somit geringer Eigenkapitaleinsatz
- Hervorragende Belegung Saison 84, zeitweise Eigennutzung zu Sonderkonditionen möglich

Fa. Haug - Hubertusstr. 20 · 8012 Ottobrunn · 089/6095776

Ein Familienhaus

im Blockhausstil, 160 m² Wohnfläche, zusätzlich integriertes Schwimmbad und Sauna, direkte Waldlage im Bayerischen Wald, Nähe Grafenau, DM 300.000,-

Tel. 0 80 51 / 6 11 25

Fortgeschrittener Rohbau

in Saldenburg (Nähe Grafenau) zu verkaufen, 120 m² Wohnfläche und Garage, 770 m² Grundstück inklusive Erschließung DM 160.000,-

Tel. 0 80 51 / 6 11 25

ETW - Gültling

im Fußseegebiet

10 Auto-Min. nach München, S-Bahn 70 m², 3 ZL, Kfz., Bad, 2 WC, 17 m² Balkon, TG, ruh. Lage, Ausst., Bj. 78, beheizbar ab Nov. 84, DM 235.000,-

Tel. 0 81 95 / 2 23 97 (privat)

Geschäfts- u. Wohnhaus mit Panoramablick

Lage, Ausst., Rendite sehr gut. Beste steuerliche Möglichkeiten! VB 4,5 Mio. DM (incl. u. Währ.). Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zusch. erb. u. N. 10 059 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Statt Steuern zahlen - für's Alter sorgen
Wenn Sie im Alter wirklich sorgenlos leben wollen, dann machen Sie mit bei unserem einmaligen guten Rendite-Objekt mit hoher Renditeverrentung! **L.L.Z. EINKAUFZENTRUM**
• direkt an der Münchner S-Bahn • namhafte, solvente Mieter
• 10- und 15-jährige Mietverträge
• Sie können auch ohne Eigenkapital einsteigen.
Ein ganz solides Angebot
Schnellabschluß per Telefon: SWA Hans-Günther Baumann
8000 München 71, Bichlerstraße 35, Tel. 089 / 7 91 65 58

neu
Ihr Domizil
in Starnberg am See

Hier am Starnberger See, in herrlicher Hanglage, auf 7800 m² Parkgrund, mit Blick über den See.

Für Freunde anspruchsvoller Wohnlagen, für Golfer und Wassersportler, für Einheimische, Auswärtige und Zugewanderte bauen wir 4 Wohnensembles mit Komfort-Apartments, 2-3-Zi.-Gartenwohnungen, Dachwohnungen mit Terrassen und Pergolen, Hobbyräumen und TG-Anlage als Residenz für Selbstbezieher, Wochenenddomizil, Altersruhestütz oder rentable Kapitalanlage.

Parkwohnanlage „Am Lindenweg“
ein Projekt der Baumannehmung Egon Gleich GmbH, 8022 Grunwald Beratung und Vertriebskoordination:</

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hamburg-Marienthal
Exkl. 150 m² Wfl., 4 Zim., Kamin, mod. Ausstattung, sehr ruh. in herrl. parkähn. Garten gel. M. Wohnm., TG, DM 460 000,- v. Priv., Tel. 0 40/62 92 79

Westerland/Sylt
2-Zi.-App. ca. 50 m², beste Lage, zu verkaufen, DM 235 000,- v. Priv., Tel. 0 45 63/26 21

Berlin - Neu-Westend
Von Priv. City-Apartment, ca. 32 m², hervorragend renov., mit neuer Einbauküche u. Velours-Einzelgarage, DU/WC gefliest, in Grünlage mit unverbauter Wobbel, geeignet für Geschäftsfrau oder Student.
Kaufpreis nur DM 52 900,-
T. 0 30/81 51 13 od. 0 30/81 61 26

Maisonette-App.
41,38 m², gut ausgest., in sehr ruh. Wohnanlage in Born-Ende, ruh. gelegen, zu verkaufen.
Zuschr. u. X 9978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bonn 1. Eigentumswohnung
von Privat, 65 m², sehr gute Wohnl., Top-Zustand, 2 Zi., KDR, Gäste-WC, Preis: 156 000,- DM, zuzügl. Garage.
Tel. 02 28/52 62 77 od. 02 28/63 14 61

D'ort/Erkath-Unterfeldhaus, v. Priv. an Priv., komf.
Penthousewng.
159 m², 4 Zi., 2 Bäder, Galerie, Gartendachterrasse, mod. Einbauküche (Poggenpohl), TG, Platz, Schwimmbad, Sauna, DM 415 000,-
Tel. 02 11/7 18 77 17

KÖLN - Nähe
Sindorf, ruhiges Wohnviertel, schöne 4-Zi.-Wohnung, 94 m² (Wohnl. 36 m²), 2 Einzelgaragen, viele Extras, gepfl. Anlage, kein Hochhaus, v. Eigentümer zu verkaufen, DM 219 000,-
Tel. 0 22 73/5 29 61

Norderney - Strandprom.
Komf. 216-Zi.-Wng. + Balk. zu verk., 255 000,- Angeb. u. S 9885 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Glinckburg/Ostseeheilbad
mit Wellenschwimmbad u. mod. Kuranlagen. Komf.-Appartement dir. a. Kurstrand, in Meerwasserumkleidekabine im Haus u. Wasserbl. nur DM 69 800,-
Tel. 0 46 31/79 07

Hamburg 2-Zi.-FW
unverbaub. Ebblick, 66 m², sehr gut geschnitten, für geh. Ansprüche, WZ 24 m², Marmor-Duschbad, VB DM 180 000,-, Pkw-Stellpl. 10 000,-
Tel. ab 17 h 0 41 81/3 64 36

Grünitz
2-Zi.-ETW, 55 m², Südwest-Strand, Nähe Yachthafen, für DM 175 000,- zu verk.
Zuschr. u. H 9922 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baden-Baden
3 1/2-Zi.-Lux.-Eigentumswhg., 105 m², Bad, WC, Gäste-WC, Küche, Keller, Gar., von Priv. zu verkaufen, DM 396 000,-
Tel. 0 72 21/7 29 17

*** 3 Zi.-Luxuswohnung Kiel**
Dir. an der Förde (Düsternbrock), ca. 1000 m² Wfl., exklusivste Innenausstattung (engl. Stil), ca. 25 m² Loggia, DM 495 000,-
Schneller KWM
Tel. 0 45 21/4 19

In einem 3-Familien-Haus im Jugendstil
Hamburg-Klein Flottbek (Seestadt)
3-Zi.-Eigentumswohnung
mit je 118, 111, 79 m², insgesamt 306,5 m², Quadratmeterpreis DM 3600,- zu verkaufen.
Schriftl. Angebote an RA Wolfgang Will, Neue Poststr. 21, 8911 Baldham, als TV.

Gesuch
Westerland/Sylt
Ferienwohnung mit Einlieger-App., ges. ca. 70 m², exkl. Einrichtung u. Lage, Preis 350 000,- DM VB, Zuschr. u. Z 9914 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostseebad Glinckburg
Mehr-Fam.-Hs.-Grnd., 2000 m² erdell. bare Netto-Wfl. ca. 1200 m², Preis: DM 400 000,-
W. Krause & Co., Wfl. Jessenstr. 13, HH 56, 0 40/38 31 38

Wiesbaden
Seltene Gelegenheit, Grundstück ca. 3000 m², ruhige, zentrale Lage von Biebrich, ideal für Wohnanlage, für 3 Mio. plus 3% Verk.-Prov. zu verkaufen.
Zuschr. u. K 10033 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat! Einmaliges Angebot!
Ca. 90 000 m² Anwesen, ca. 500 m Wasserfront, Wohnhaus, 5 Bäder, Scheune, reine Südlage, Bootstege, ostseebegabene, Autobahn, für weitere 20 ha Verkauf- und Verpachtung. VB Verkaufspreis 1,1 Mio. DM, weitere pers. Auskunft erteilt Besitzer.
0 30/8 32 60 82

Von Privat! Herrl. ruh. voll. erschl.
Baugrundstück
in Hermsdorf im Zentrum d. Naturparks Müritzerwald
4754 m², 38, -m² VB, keine Erschließungskosten. Hermsdorferhof, höchst gelegene Siedlung im Pflanzwald (660 m) ist ein kleiner aufstrebender Ferienort (Wandern, Tennis, Reiten; Wintersport: Skilifte, m. Lift, Rodelbahn) jeweils 25 km, nach Fürstense, Kallenberg, Lützen, Lützen.
Zuschr. unter T 9974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstück in Tecklenburg
beurteilt, 1000 m² v. Priv. zu verkaufen, Zuschr. u. Y 9903 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Häven - Ostsee
Grnd., ca. 1000 m², bebaut, zu verk., Tel. 0 45 62/28 78

Das besondere Grundstück
1875 m² voll erschl., geeignet f. Einzel- u. Doppelha.-Bebauung, m. altem Baumbestand, in ruh. begünstigter Wohnlage (Wohnl. in hohem Freizeitzentrum) in verkehrsgünst. Nordost, Hamburg, DM 450 000,-
Zuschr. u. W 9911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bodensee
Seeufer-Grundstück
Eine Rarität für Liebhaber Seeufer-Grundstücke in idyllischer ruhiger Lage, 140-000-gegend, 3770 m², mit allem Baumbestand, leichte Hanglage m. herrl. Blick auf den Überlinger See. Sofort bebaubar, auch teilbar für 2 Einzelhäuser. Verpäch. DM 1,85 Mio.
- 4 SA 3008 -

Meersburg
Außergewöhnlich schöne Eigentumswohnung in sehr ruhiger Wohnlage in 2-Fam.-Haus, herrl. unverbaubarer Blick auf den Oberrhein, die Alpen, individuelle Raumaufteilung m. 125,52 m² Wohnfl. zuzügl. ausbaufähiges OG, Bauj. 70, off. Kamin, Garage. Sofort beziehbar! Verpäch. DM 590 000,-
- 4 SA 3008 -

IMMOBILIEN WINER
7750 Konstanz, Zähringerplatz 2
Telefon (0 75 31) 6 50 31/32

Grundstück in Tecklenburg
beurteilt, 1000 m² v. Priv. zu verkaufen, Zuschr. u. Y 9903 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Häven - Ostsee
Grnd., ca. 1000 m², bebaut, zu verk., Tel. 0 45 62/28 78

Das besondere Grundstück
1875 m² voll erschl., geeignet f. Einzel- u. Doppelha.-Bebauung, m. altem Baumbestand, in ruh. begünstigter Wohnlage (Wohnl. in hohem Freizeitzentrum) in verkehrsgünst. Nordost, Hamburg, DM 450 000,-
Zuschr. u. W 9911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück
in 6070 Langen, Rhein-Main-Gebiet, Stadtrand, 2500 m², 45 WE, 2 Läden, 1 Gaststätte, 1 Imbiß, Tiefgaragen, rechenhafter Bauvoraussetzungen.
abz GmbH, Abt. Immobilien, Beethovenstr. 7b, 6000 Frankfurt/Main 1, Tel. 0 69/74 26 33/34/35

Ostsee/Flensb. Förde
Baureife Grundstücke im Ostsee-Hinterland, Wasserfront mit hohem See- und Parkblick. Vollverschieden für Wohn- und Reizehäuser:
a) 2888 m² DM 475 000,- DM
b) 3033 m² mit unbebaubarem Eckt. 1,15 Mio. DM
Gebiet erbieten - Anfrage an den Eigentümer
Verwaltungsgesellschaft Natterhof GmbH
Große Bergstraße 174, 23000 Hamburg 20
Tel. 0 40/38 43 85 - 88

Baugrundstück
in Weinheim, a. d. Bergstraße in Hanglage, 771 m² m. Blick in die Rhein-Neckar-Ebene, vom Eigentümer zu verkaufen.
Tel. 0 62 01/5 56 29, sa. u. so. od. wecheltags abends.

HH-Poppenbüttel
Zuhausebau, Vorbescheid f. 1. Wohnungen, DM 1,1 Mio.
Tel. 0 41 82/5 38 74

Gesuch
Wir suchen:
Grundstücke in Spandau
2 000 bis 5 000 m² groß
Grundstücke für Geschäfte/Industrie
- Investitionsobjekt
5 000 bis 15 000 m² groß
Grundstücke für Einfamilienhäuser
4 000 bis 8 000 m² groß
Eine schöne, gut ausgest. Fläche des Stadt- und Ländchens mit
sehr guter Lage, geeignet für
GEW. Betriebsunternehmung mit
Schulz Alster, 5202 Harnel-Alster
Telefon 0 30/42 50 65 66 Telex: 8 85 745

Baugrundstück
11 500 m², für 3-4 Gesch. Bebauung, in guter Stadtlage in Hannover, Rechtskraftig B-Plan, GFZ 1,0, für DM 2,5 Mio. zu verk.
Zuschr. u. B 9894 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Schöner Bauplatz f. Einfamilienhaus, 1000 m², in der Deutschen Eddave Börsen (Hochrhein) zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. R 9884 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Braunlage
Bauvorhaben mit Baugenehmigung für Eigentumswohnungen, Wohn-/Wohnl. 780 m², Grnd. 1800 m², mit Waldes- und Ländchens-Lage.
DM 520 000,-
ORBA Baubetreuung
mo.-fr. (0 30) 4 33 90 82

Kassel-Nähe
5 Baugrundstücke ohne Bauzwang, makelhaft, 55 - DM/m², Abzahlung möglich.
Zuschr. erb. u. U 9843 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Grundstück Nähe Bad Oeynhausen/Korallen
894 m² DM 100 000,- Ausk. ert.
Architekt Ottensmeyer u. B.-kamp, Goethestraße 45, 4972 Löhne 5, Tel. 0 57 31/88 68 od. 88 54

BETEILIGUNGEN ANLAGEN - GELDVERKEHR

NUTZEN SIE UNSERE ERFAHRUNG

Durch erfahrene Spezialisten lösen wir in der Regel die Probleme

- der Liquidität
- der Betriebswirtschaft und Organisation
- des Produktes und Vertriebes

CONSORTIA

WIRTSCHAFTSBERATUNGS- UND TREUHANDVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
4630 BOCHUM 1, UNIVERSITÄTSSTRASSE 74, TELEFON 02 34/31 10 41

Direktkontakte

mit erfahrenen Schweizer Bankprofis in

Zürich

an laufenden Kapitalerträgen mit

hoch-%igen Netto-Renditen p. a.

Keine Börsen- bzw. Termingeschäfte, Zinsersatz = Differenz Haben-/Soll-Zins x 5-fach-Kredit auf EK.
Permanentes Banken-Timing sichert Währungsprobleme ab.
Folglich keine Nachschubpflicht.
Bank vermittelt Dipl.-Kfm. R. Richter
POB 1328 - 8172 Lenggries, Tel. 0 80 42/27 96

KREDITPROBLEME?

Lösen Sie mit uns! Z. B. schlechte Schufa - kein Problem. Sof. informieren bei:

K-Verm., Abtl. 2/4, Box 352
2 Hamburg 53

Achtung

Mittelstandsnot!

Wir vermitteln Aufträge auf dem Metall- und Textilsektor, teilweise durch Produktionsverlagerung. Wir vergeben zinsgünstige Darlehen ab DM 5 000 000,- für Betriebsänderungen, auch in schwierigen Fällen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!
Zuschr. unt. R 10060 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bankkreditlinie - ab 11% p. a. - kein Wechselkursrisiko

So wächst Ihr Geld bei 50 000 L. DM sfr 5 u. a. Hartwährung.

1. Jahr 63 382,- 5. Jahr 84 253,- 7. Jahr 103 388,-

55 594,- 63 382,- 84 253,- 103 388,-

Zinsschuld. - Zinsen - Auszahlung i. gleicher Währung

IVF-Mozur, Kurt-Schumacher-Str. 15, D-3500 Kassel.

Tel. 05 81/1 43 26 - seit 1968 im Kundendienst

● Steuerersparnis bis DM 1,3 Mio. ●

Altbau modernisierung Berlin, klassisches Fachwerkobjekt in Hauptverkehrsstraße mit allem Komfort (Fernheizung usw.).

● Kaufpreis/Baukosten DM 2,928 Mio.

● Gesamtanfangs DM 3,451 Mio. (inkl. Werbungskosten)

● Steuerersparnis bei Spätschlichtung DM 1 300 000,-

● benötigtes Eigenkapital bzw. Sicherheit DM 751 000,-

● Überschuss aus Steuern DM 549 000,-

● Rentabilität voll gesichert (Miete p. a. DM 260 000,-)

BÜRGER BAUGESellschaft MBH

- Fachunternehmen für Altbau modernisierung -

- Exklusiv Stg. 4 in 1000 Berlin 33, Tel. 0 30/89 19 01, Herr Dröste

Werbeagentur

mit interessanten Verlagsbeteiligungen an zwei hochauflagen Zeitschriftenobjekten an seriösen Interessenten zu verkaufen.

Verhandlungsbasis mit Kapitalnachweis: 1 Mio. DM.

Zuschr. erb. unt. W 10 065 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

AUSLANDSGELD

ab 300 000,- DM gegen Grundschuld - Wertpapier ab 5% Fa. Pafel.

Tel. 0 68 38/49 70 80, sa.

Hypothek 84

7,5 % Zinsen, 99 % Auszahlung, 10 Jahre fest. Auch in schwierigen Fällen ist manches machbar.

HGV-GmbH

Finanzierungsvermittlung

Tel. 0 57 51/1 24 45

Gehen Sie mit uns neue Wege!

Für Anlageberater, die nachweislich mehr als 3 Mio. p. a. platzieren, bieten wir die Lösung für das Jahresgeschäft. Einbrüche im Platzierungsvolumen müssen nicht sein. Wir denken nicht nur über neue Konzepte nach - wir haben sie bereits. Allerdings arbeiten wir nur mit Partnern zusammen, die ersteklassige Erfolge nachweisen können. Diskretion wird zugesichert. Zuschriften unter U 10 041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Avocado-Plantage, Costa del Sol

bereits in Produktion... überdurchschnittliche Rendite und darüber hinaus beste Lage, Nähe Golfplatz.

Interessenten wenden sich bitte an:

Dr. W. Bonenkamp

Ruhrorter Straße 122, 4330 Mülheim/Ruhr 14

Schneller

Steuern sparen

Wir, die Leiter und Einkommensberater, haben sich zu vereinen. Einkommen ab ca. DM 60 000 (Jahres) und ca. DM 90 000 (Jahres).

Gründe: Einmalige von Einkommen abhängige Steuerbefreiung, die bereits ab ca. 3-4 Wochen nach Zeichnung... durch steuerliche Begünstigungen, Grundbesitz, steuerlich nach der unvollständigen Vermögensübertragung, zusätzlich: Letztliche Prospektierung nach dem KdW-Richtlinien durch unabhängigen Wirtschaftsprüfer.

Ein abgeschlossenes Programm, das bereits seit mehr als drei Jahren durchgeführt wird und aufgrund der ausstehenden Mehrwertsteuer-Option besonders interessant ist.

Copyright

Sie erhalten Sie mich kostenlos und unverbindlich über Ihre Offerte, Schreiben Sie uns!

Name

Adresse

Telefon

KLAS HENNING GESELLSCHAFT

zur Förderung von

Privatinvestitionen mit

Holzhausstraße 18,

Tel. 0 69/1 50 60

6000 Frankfurt/Main

Wir wünschen

OBJEKT + KAPITAL

Immobilien-Investing GmbH

Hypo + Gewerbe - Darlehen

DM Opt. Marktbed. 60% Bel.

LFZ bis 27 Jahre fest.

SPR 6,5-6,75 / 100% AZ.

5 J. fest, 60% Bel.

Beste Bonitäten.

Schriftl. Anfragen:

Objekt + Kapital Treuh. GmbH,

Hauptstr. 144, 6500 Mainz-Momb.

Kauf Sie sich

eine Wohnung am

KURFÜRSTENDAMM

Vermietete 2-Zimmer-Wohnung 27 m² in

Stm. mit erstklassiger Verkehrslage

* erstklassige Lage: Dannebergstr./

Ecke Kurfürstendamm - gegenüber der

berühmten Berliner Schauspielbühne

gelegene, renovierte Eigentums- u.

Baujahr 1958

* modernste, vollkommene

Einrichtung - Verleiher ausgestattet

durch 1. Adresse bis 1989

* Gewinnaufwand mit Betriebsunter-

stützung DM 66.334,- bis DM 77.337,-

zusätzl. Bank-Darlehen DM 7.770,- bis

DM 8.880,-

* Exklusiv Eigentums-Einzel-

DM 1.844,- bis DM 2.257,-

* Sonder-Wohnkosten von 1984 -

ab 1985

* unvollständige Rendite-Prospekt-

prüfung mit Wirtschaftsprüfer testet

bei 50 % der Wohnungsmieten bei

Verkauf

Formal-Sie der

Lageplan, Grundriss, Lageplan

Unterf. 8, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40/22 28 00

Schreib. Immobilien-Anlagen - mit Sicherheit

25% Nettorendite p. a.

Schöne Abwicklung über nam-

hafte Geschäftsbank, Anlage ab

DM 5000,-, kurzfristige Auszahlung

gewährleistet, Anlagezeit-

raum 2. B. ab 3 Monaten.

ICT, Kappner & Kappner

2857 Ebneth, Solms-Laubach 1

Tel. 0 46/7 22 14 82

SCHWEIZ

Kapitalverfö-

gung in 12

Jahren direkt über Anlage-

programm einer Schweizer

Bank. Gestaltungsmöglich-

keit nach Ihren persönlichen

Vorstellungen. 1. Adresse für

erfahrene Anleger.



Immobilienmarkt München



Selbst ohne jeden Steuervorteil wären diese Wohnungen im Münchner Süden eine ideale Kapitalanlage!



Der Wohnpark „Am Isarhochufer“ erfüllt alle Anforderungen an eine ideale Kapitalanlage:

- ★ Herrliche Lage im bevorzugten südlichen Stadtgebiet inmitten eines weitläufigen Grüngürtels zwischen der Grünwalder Str. und dem Harlachinger Gehweg.
- ★ Trotz des hervorragenden baulichen Zustandes und optischen Gesamteindrucks wurde die 1966 in wertbeständiger Ziegelbauweise fertiggestellte Anlage komplett und aufwendig renoviert.
- ★ Sternförm. Geschosbau (E+8) und 14-türm. Flachbau (E+1+DG): 1- bis 4-Zimmerwohnungen mit durchdachten Grundrissen für jeden Bedarf – auch für spätere Eigenvermietung geeignet.
- ★ Für Lage und Objekt außerordentlich günstige Preise: z. B. Wg. Nr. 29, 1. OG, 56,96 m² – Gesamtaufwand DM 250.751 – inkl. DM 17.500,- TG-Platz – nur DM 4.095,-/m² Wfl.
- ★ Durch hohen Substanz- und Marktwert sogar 100%ige Finanzierung möglich. Auf Wunsch Eigenkapitalersatz in beliebiger Höhe.
- ★ Steuerwirksame Werbungskosten ca. 360% – bezogen auf ein fiktives Eigenkapital von 5%.
- ★ Langfristige Vermietung der wegen Lage und Umgebung beliebten Wohnungen gewährleistet. Mietgarantie auf 5 Jahre.

GS

Ein Objekt, das Ihr Interesse verdient. Lassen Sie sich die Unterlagen zusenden, wir sind mit dem Vertrieb beauftragt:
Dipl.-Kfm. Günter Stock GmbH - Georgenstr. 20 - 8000 München 40 - Tel. 0 89 / 39 83 42 und 33 40 76

Sind Immobilien auch heute noch wertbeständig?

Die folgende Markteinschätzung stammt von der Winter Bauträgersgesellschaft, München: Kann man heute noch an die Immobilie als Wertanlage glauben? Mit Sicherheit. Denn keine andere Kapitalanlage wird so sehr benötigt, wie eben die Immobilie. Zwar ist die Bevölkerung rückläufig und in den letzten 10 Jahren um etwa eine Million gesunken, doch hat sich in der gleichen Zeit die Wohnungsnachfrage um etwa 5 Mill. Wohnungen erhöht. Diese Zahl allein ist schon Grund genug, diese Frage mit Ja zu beantworten. Zudem ist Grund und Boden nicht vermehrbar, also zwangsläufig Wertsteigerungen unterworfen. Selbst bei stetig steigenden Baupreisen sind Stagnationen unlogisch und Prophezeiungen einiger berufsständiger Schwarzmalerei absolut gefährlich. Doch wer kauft heute noch eine Immobilie – etwa nur Spitzenver-

dienere? Mit Sicherheit wohl nicht. Bei vernünftiger Planung und gesunder Finanzierung ist schon ein leitender Angestellter in der Lage, Immobilien Eigentum zu erwerben. Natürlich ist nach unten immer eine Grenze gesetzt. Es kann auch nicht jeder ein Luxusauto kaufen. Deshalb wird niemand der Meinung sein, Limousinenfahrer seien unsozial.

Die Bedeutung des Wohnungsmarktes sollte keinesfalls unterschätzt werden. So stellt der bundesweite Wohnungsbau als größter Wirtschaftsfaktor nach der Autoindustrie zusammen ca. 500.000 Arbeitsplätze. Das bedeutet, daß bei fallendem Bauvolumen erheblich mehr Arbeitslose aus dem Baubereich kommen würden. Die Nachfrage durch die geburtenstarken Jahrgänge – gerade auch nach kleineren Einheiten wird bis zum Jahre 2000 ganz erheblich steigen. Es muß also Wohnraum geschaffen werden. Wozu kann man nun einem leitenden Angestellten raten? Nimmt man das Beispiel München, so sollte man bei einem steuerlichen Einkommen von etwa DM 60.000,- bis DM 80.000,- ein Objekt im Großraum oder

ein kleineres, leicht vermietbares Apartment in München, mit einem Gesamtaufwand von etwa DM 130.000,- bis DM 150.000,- ins Kalkül ziehen. Durch die Steuervorteile im Bauherren- oder Bauträgermodell, die der Gesetzgeber zugelassen hat, können hier schon beträchtliche wirtschaftliche Vorteile ausgenutzt werden. Nur sind die positiven Informationen über diese Dinge noch nicht bei allen Betroffenen gelandet. So glauben immer noch die meisten besser verdienenden Angestellten, Immobilien seien nur etwas für die eingangs erwähnten Spitzenverdiener. Natürlich ist das bedingt richtig, denn eine 4-Zimmer-Wohnung kann schwerlich mit einem Einkommen von DM 60.000 p. o. finanziert werden. Doch auch dazu bedarf es noch keiner Million. Wenn nur Millionen bauen könnten, so wie im 19. Jahrhundert, dann endete heute keine einzige Wohnung mehr. Gerade die gemeinsam durchgeführten Bauvorhaben im Bauherren- und Bauträgermodell sind eine der sozialsten Einrichtungen unserer Wirtschaftsordnung. Eine Investition in eine Immobilie ist also nach wie vor hochinteressant.

DIE BAYERISCHE HAUSBAU

Langfristige Vermietung garantiert – kurzfristige Wertsteigerung programmiert.

Unser aktuelles Objekt BÜRGERHAUS IM ARABELLA-PARK München-Bogenhausen

Nur in Spitzenlagen und mit Spitzenobjekten ist heute noch hoher Wertzuwachs realisierbar, so z. B. mit dem Bürgerhaus im Arabella-Park, München-Bogenhausen. Reizvolle Bürogebäude in ruhiger Lage am Marktplatz Arabella-Park, in direkter Nachbarschaft vom neuen Arabella-Konferenz-Zentrum, von Restaurants, Cafés und Geschäften. U-Bahn direkt am Objekt (ab '89). Großzügig dimensionierte Tiefgarage. Modernste Bürogestaltung. Fertigstellung Oktober 1984. Flexible Aufteilung nach Kundenwunsch möglich. Zum Beispiel:

FÜR KAPITALANLEGER:	152 m² im 2. OG
	244 m² im 3. OG
abzüglich vermieteter Mietanteile DM 20,-/m² zzgl. Nebenkosten	
ZUR EIGENVERMIETUNG:	131 m² im 3. OG
	219 m² im 4. OG

DER GRUNDSTEIN ZU IHREM ERFOLG!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
KG Bayerische Hausbau GmbH & Co.

Denninger Straße 169
8000 München 81

Tel. 089/92 38-225

Provisionsfrei direkt vom Eigentümer



Repräsentativer Firmensitz



mit ca. 1450 m² Gewerbefläche, pro Gesch. ca. 300 m² freie Fläche möglich. Raumhöhe ca. 3,40 m.
Verkehrsgünstige Lage in München-Thalheim.
KP DM 2.900.000,-
Immobilien Heidrun Denninger, Hans-Sachs-Str. 4
8000 München 59, Tel. 0 89 / 2 36 80 50

Starnberger-See- und Gebirgsblick

hat die herrlich gelegene 10-Zimmer-Villa mit Schwimmbad, Kamin, 4 Garagen, Hausmeisterhaus und Gästewohnung. Das ca. 8000 m² große Parkgrundstück sucht sehnähegeben. Persönliche Gründe erzwingen den Verkauf.

Weitere Top-Angebote im Süden Münchens

Her Villenmacher Achim Wöck
8130 Starnberg
Telefon 0 8151-8263

Ufer-Villa Zwischen München und Starnberg

steht für Sie und Ihre Kinder eine kleine alte Villa (ca. 160 m² Wfl.) in einem großen, ruhig gelegenen Garten (fast 2000 m²) in S-Bahn-Nähe für 1,2 Mio. zum Verkauf.
E. M. Bannert - Immobilien - G.D.M. - 71 00 17 10

WINTER

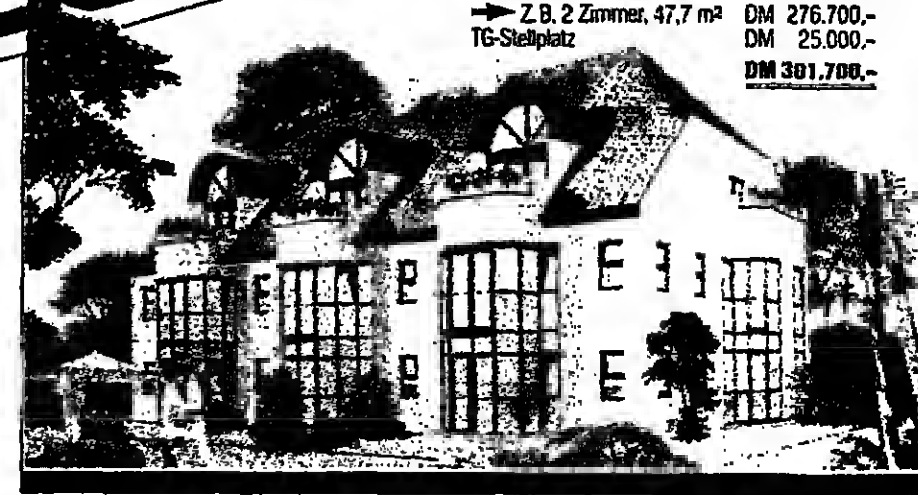
GESELLSCHAFT FÜR INVESTITIONSFORSCHUNG
UND VERMÖGENSENTWICKLUNG MBH
KÖNIGINSTRASSE 11A
8000 MÜNCHEN 22
TELEFON 0 89 / 28 84 61

Am Nymphenburger Kanal,
Schubertstr. 17, Obermenzing.

WOHNUNGEN IN „KÖNIGLICHER“ LAGE.

- ➔ Auf einem ruhigen Grundstück mit altem Baumbestand werden im Rahmen eines Bauherrenmodells 12 Wohneinheiten zwischen 42 m² und 144 m² errichtet.
- ➔ Die villenartige Wohnanlage bietet in ansprechender Architektur Apartments ebenso wie 4-Zimmer-Dachterrassenwohnungen mit Galerie und offenem Kamin.
- ➔ Die Erdgeschosswohnungen erhalten Terrassen mit ca. 21 m².
- ➔ Bauausführung und Ausstattung entsprechen höchsten Ansprüchen. Porzellan-Ziegelmauerwerk, Niederdruck-Flußbetondeckung, Spenglerarbeiten in Kupfer, Exklusiv-Baderausstattung, hochwertige Teppichböden, u. v. m.
- ➔ Z. B. 2 Zimmer, 47,7 m² DM 276.700,-
TG-Stellplatz DM 25.000,-
DM 301.700,-

Wir haben immer für Sie Zeit.
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Telefon 0 89 / 28 84 61.



Wir bauen in Bayern.

Wir sind eine der größten Bauträgersgesellschaften im Bundesgebiet. Unsere Aktivitäten erstrecken sich von Berlin über Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Nürnberg bis München. In Bayern sind wir zu Hause.

Informationen erhalten Sie unter den Telefonnummern in den Beratungsbüros und Musterwohnungen täglich, auch Sa/So, von 14-18.30 Uhr oder vom zentralen Verkaufsbüro zu den üblichen Bürozeiten.

Zamilapark München-Zamdorf
Begehrte Stadtrandlage im Münchner Osten
Gut geschnittene Apartments,
individuelle 2-Zimmer-
Wohnungen und
geräumige 3-Zimmer-
Wohnungen.
Telefon 089/93 62 00



Akazienhof München-Ost
Im Zamilapark – vor den Kulissen der Stadt München. Insgesamt
16 Eigenheime in 2 Varianten
und 21 Eigentumswohnungen
gruppieren sich architekto-
nisch reizvoll um einen atrium-
ähnlichen Innenhof mit
umfangreicher Bepflanzung.
Telefon 089/93 62 00



Kustermannpark München-Haidhausen
Gute Stadtlage, sehr verkehrs-
günstig, architektonisch wohl-
durchdachte Apartments
und Wohnungen. Auch einige
Praxen und Läden.
Telefon 089/40 13 44



Porzellan-Löwe der staatlichen Porzellanmanufaktur Nymphenburg.



BAYERISCHE HAUSBAU
Denninger Straße 169 - 8000 München 81 - ☎ 089/92 38-225

Stark als Partner – seit 30 Jahren.



WohnForum München-Süd
Stadtnähe Lage,
anspruchsvolle Architektur,
ausgezeichnete Verkehrs-
anbindung, reizvolle Innen-
höfe mit einer breiten
Palette von Apartments
bis zu 4-Zimmer-Wohnungen.
Telefon 089/7 85 16 37

Fürsteneröder Straße München-West
In dieser harmonischen Wohnanlage,
nur ein Steinwurf vom Westpark
entfernt, verkehrsgünstig ge-
legen, verkaufen wir noch einige
gemütliche Dachgeschob-
wohnungen, bis zu 3 Zimmer
und bis 75,08 m² sowie eine
Praxis/Büro mit 74,6 m².
E. Lindstädt, Imm.,
Telefon 089/7 55 32 94



**Bürgerhaus
München-Bogenhausen**
Große Auswahl an Spitzenbüros
in Münchens expansivsten und
modernstem Stadtteilzentrum –
im Arabellapark. Bestes Umfeld,
hervorragende Nachbarschaft,
also eine zukunftsichere
Investition.
Telefon 089/92 38-225

Immobilienmarkt München



Solide Anleger-Wohnungen

München – beim Westpark

41 gutgeschnittene 1-3 Zimmer-Wohnungen garantieren durch günstige Lage (U-Bahn vor der Haustür, wenige Min. zu den Autobahnen Salzburg, Garmisch, Linde; 15 Automin. z. Starnberger See) und durch das ausgewogene architektonische Konzept gute Vermarktbarkeit. Die Wohn- u. Schlafräume sind überwiegend zum ruhigen Grünbereich nach Westen gelegen.

Preisbeispiel: Schlüsselfertiger Festpreis für 2-Zi.-Wg., 52,6 m², inkl. TG-Platz DM 240.000,-. Erforderliches Eigenkapital ca. DM 60.000,-. Bei entsprechendem Steuersatz können die laufenden Aufwendungen - inkl. Zins und Tilgung - aus den Mieteinnahmen (ortsüblich DM 650,- netto) und den steuerlichen Liquiditätsvorteilen gedeckt werden.

Auf Wunsch Mietgarantie für 5 Jahre und Bankbürgschaft zur Absicherung der Kaufpreiszahlungen möglich. Keine Maklerprovision. Baufertigstellung ca. Sommer 1985.

Information und Verkauf: **ALKOBAU** Gesellschaft für Grundstücksverwertung mbH, Möhlstraße 19, 8000 München 80, Telefon: 089/989488

Büroräume mit Köpfchen in einer Weltstadt mit Herz.

Eine neue Büroidee für bessere Geschäfte.

Das Westpark Center ist eine ideale Kombination von Büroflächen (EG - 5. OG) und Läden (Basement und EG) mit einem Top-Hotel im Arabella-Niveau - dem Westpark Hotel. Auf der einen Seite bieten wir Geschäftsräume nach Maß, die individuell auf die Größe Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Auf der anderen Seite können Sie zugleich die Vorteile eines First-Class-Hotels genießen: Konferenz- und Tagungsräume.



Restaurants sowie Solarium oder Fitness-Center sind gleich nebenan.

Eine ideale Bürolage direkt an der Messe

Für jeden Geschäftsmann ist der Heimeranplatz eine ideale Lage. Denn wer die Messe zum Nachbarn hat (nur 5 Gehmin. entfernt), der hat die Fühler am Trend. Ein Knotenpunkt für direkte Verkehrsverbindungen in alle Himmelsrichtungen. U- und S-Bahn sowie Buslinien halten direkt vor der Tür. Eine bessere Verkehrsverbindung gibt es nicht. Büroflächen von 200 m² - 5.000 m² vom EG bis 5. Obergeschoß. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Ihre Zukunft sicher unter Dach und Fach bringen wollen. (Fertigstellung Ende '84).



Bayerische Hausbau Denkmäler Str. 169 8000 München 81 Tel. 089/9238-280



Ein außergewöhnliches Objekt an einem exzellenten Standort

Ihre repräsentative Büro- und Ladenadresse

Am Isartorplatz errichten wir derzeit ein hochwertig ausgestattetes Wohn-, Büro- und Geschäftszentrum. Ein Teil der Ladenflächen ist an namhafte Mieter mit exklusiven Angeboten fest vermietet. Für einige Einheiten (18-250 m²) suchen wir noch Mieter, die das gehobene Angebot abrunden. Büroeinheiten sind ab 50 m² variabel aufteilbar. Die Räumlichkeiten sind in Kürze bezugsfertig. Tiefgaragenstellplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden. Die Vermietung erfolgt provisionsfrei durch den Initiator.

089 / 18 90 41
Herr Rohde oder Herr Hasse informieren Sie gerne.

ALPINA GRUNDSTÜCKS-VERWERTUNG GMBH NYMPHENBURGER STR. 70 8000 MÜNCHEN 2

In München ETWS
DM 3500/m². Nähe Ostbahnhof/Isarstraße, 23-27 m², 10 J. alt, teils vermietet, gepfl. Wohnanlage. Stellplatz, Tiefgarage, Schwimmbaden, äußerst ruhige Lage.
Immobilien U. Brückner Telefon: 02 31 / 7 36 27

Nähe Fischbachau/Obb.
RMH in bester Bauausführung u. Ausstattung, ruhige, schöne Lage, Ortsteil Eben, 250 m² Grund, 280 m² Wohn- u. Nutzfläche, 231 Kachelofen, Erstbezug sofort, von Privat, DM 440.000,-.
Tel. 0 89 28 / 4 06, H. Ullrich Mühlenweg 12, 8165 Fischbachau

Liebhabscherobjekt - Toplage
München-Nymphenburg
Aussiedlerkolonie, 22. 10. 84, 3,5 Mio. Schätzgutachten, ca. 4000 m² Grund, renov. Jugendstilvilla, 400 m² Wfl., schlüsselfertig, Gesellschaftshaus, ca. 400 m² u. Nebengebäude.
Zuschr. u. A. 9739 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

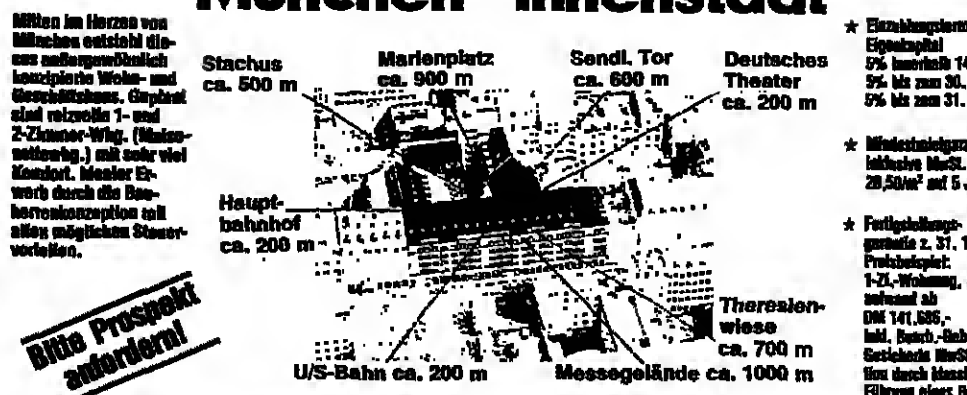
Schöne 2 1/2-Zi.-Wohnung
in München-Schwabing, ca. 85 m², frei, 21. Balk., DM 279.800,-
Immobilien U. Brückner, Tel. 0 89 / 53 36 25

Doppelhaus und Reihenhäuser
im oberbayerischen Alzthal
ca. 17 km nördl. Chiemsee, ca. 115 m² Wfl., gute Ausstattung, Fertigstellung Dez. 84, DM 298.000,- und DM 330.000,- inkl. Garage.

Sehr schönes Landhaus
mit Komfortausstattung, 200 m² Wfl., 2 Garagen, beheizter Swimmingpool, ca. 1500 m² Grund, schöner Alpenblick, 17 km nördl. Chiemsee, DM 685.000,-, zu verk. durch:
Sextl Immobilien, KDM 8221 Tacherting, Waldstr. 3 Telefon 0 89 21 / 23 75

Im Blickpunkt: Die Lage

Objekt: München-Innenstadt Fakten:



CHIEMGAU-IMMOBILIEN Eisenacher Straße 10 - 8000 München 40
Telefon: 089/36 60 36-38

Auch wenn Sie sich eine vermietete Wohnung als Kapitalanlage kaufen, hilft das Finanzamt.

z. B. Apartments ab DM 78 000,-
3-Zimmerwohn. ab DM 178 000,-
in München-Forstenried

Die Steuervorteile und verschiedene Finanzierungsvarianten zeigen wir Ihnen gern. Besichtigung der Musterwohnungen sonntags 14-17 Uhr, Thurgastr. 12.
F & S Haus- und Wohnbau GmbH · Beethovenplatz 2-3 8000 München 2 · Telefon 089/539524/25

Landhaus - Chiemsee
Exkl. i. Lage u. Ausst., Bj. 77, 350/2700 m², Sauna, Schwimmbad, Kamin, Garagen, ruh. Ortsr., DM 1,8 Mio.
Kitscher-Immobilien, P. 28, 8961 Sulzberg, T. 0 83 76 / 10 60

Villa Harlaching
Haus im Haus, ca. 400 m² Wohn-/Nutzfläche, ca. 1200 m² Grund mit altem Baumbestand, in bester Lage, außergewöhnliche Architektur, repräsentative Ausstattung, 2 TG-Plätze, Bezug nach Vereinbarung, VB DM 1,95 Mio.
INDECA Imm., Schillerstr. 11, 8 München 90, Tel. 089/8911525 oder 089/827

Der große, überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELTSONNTAG

GRUNDBESITZ IM AUSLAND

Günstige Investitionsmöglichkeiten in Californien / USA
Grundstücke, Wohnanlagen, Einzelhäuser, Eigentumswohnungen, Farmen, Ranches, Weinberge sowie gewerbliche und industrielle Realitäten (Kapitalanlagen von US-Dollar 100.000,- bis US-Dollar 4.000.000,-). 70 Meilen südlich San Francisco, nahe Monterey Bay und San José, Santa Clara (Electronic Centre). Wir kennen den Markt und beraten Sie gründlich bei Erwerb und Abwicklung Ihrer Immobilien-Investitionen, arrangieren Grundstücksbesichtigungen inkl. Anreise, Hotelbuchung, Dolmetscher.

GLENN REALTY
17995 Monterey Rd., P. O. Box 1364, Morgan Hill, California 95037, Sylvester Heinberg, Tel. (00 14 08) 7 79 - 91 84, 7 79 - 80 60, MÜNCHEN, L. + 2. Oktober 84, Arabella Hotel, 0 89 / 9 22 21 - FS 5 29 987

Gelegenheit
10 % Nettorendite, steigend. Wohnhaus in Amsterdam, fest vermietet u. veraltet, gesetzliche Mieterhöhung. Mieten 12.508,-, Kaufpreis 100.000,-, Hypothek 75.000,-.
T. 00 31 / 20 / 71 16 45 (Verkäufer)

Kirschen - Bad Kleinkirchheim App.
26 m², bezugsfertig Nov. 84, Grundbuchantrag, 2-Saisonort, DM 75.000,-.
Rudolf Trautwein, Rosenfelder Str. 6, A-8020 Klagenfurt

Seiseralm/Dolomiten
3-Zi.-Wg. zu verk. Angebote unter Tel. 05 21 / 12 15 33

SPANIEN
- wo es am schönsten ist - Costa Brava, Rosas u. Apurabrava Costa Blanca, Denia u. Javea (Tosalei) Ferienresorts, die Sonneninsel mit Club Aqua Verde - eine Oase der Ruhe. Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden, wir haben das Richtige für Sie! Wöchentlich Besichtigungsführer m. kostenlosem Probewohnen, günstige Finanzierung.

HAUS + GRUND
86 Saarbrücken 3
Tel. 06 81 / 3 10 31 - 32

Speziale Preise für spanische Immobilien
durch deutschsprachiges Maklerbüro m. interess. Angeb. zwischen Málaga u. Marbella bietet Direktverk. aus 1. u. 2. Hd., ohne Käufercourtage. Erstkl. dtsch. Referenzen.

Immobilieria Casanovi
Plaza Costa del Sol, Torremolinos Tel. 00 34 / 52 / 38 34 66 Info: Tel. 0 48 22 / 30 66 Wir rufen zurück.

Gran Canaria/Aguamarina
Appartem. u. Bungalows, 2-3 Zi., voll möbl. u. ausgest., in Gran Canarias Renommieranlage, dir. am Meer, ab DM 140.000,-.
Dr. Hans-Jürgen Meier Hausmakler RDM/VTH Tel. 0 40 / 34 51 70

Wohnen Sie in Bayern?

Wollen Sie in der Großen Kombination **DIE WELT/WELT am SONNTAG** Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich bitte an:
Margy Brugger
Postfach 1128
Rotkäppchenweg 20
8034 Garmersheim/München
Tel. (089) 845 845/846

Steuer-Ersparnis.



Der KURFÜRSTEN-HOF in München. Internationaler Architekturpreis 1983/84. Eines von 65 ARGENTA-Projekten.

Wer kräftig Steuern zahlt, der will auch Steuern sparen. Das ist sein gutes Recht. Mit Immobilien kann man Steuern sparen. Doch wer nur diesen einen Zweck verfolgt, jagt falschen Zielen nach. Denn sinnvoll ist das Steuernsparen nur als Zusatznutzen.

Nur wenn eine Immobilie gut geplant, gut gebaut und gut vermietet ist, ist sie auch eine gute Kapitalanlage. Und erst dann

machen die Steuerersparnisse aus einer guten Investition. Denn sie erleichtern die Finanzierung und verbessern damit die Rendite.

Wir haben schon vielen Anlegern zu wertvollem Immobilieneigentum verholfen. Auch unsere neuen Projekte sind von hoher Qualität. Senden Sie uns den Coupon oder rufen Sie uns an. Wir machen Ihnen ein schriftliches Angebot. Ein Angebot, das nicht nur Steuervorteile bietet: Denn wir bauen, wo es sich lohnt.

Wir bauen, wo es sich lohnt.

ARGENTA GmbH
Prinzregentenplatz 10
8000 München 80
Telefon 089/4189-0, Telex 523 111
Ich interessiere mich für wertvolle Immobilien mit Steuervorteilen. Was können Sie mir empfehlen?
Absender:

Grundbesitz im Ausland

Freunden und Kennern des Weins und der Provence bietet sich die Möglichkeit, eine rendite-orientierte, beschränkt haftende Beteiligung an einem der schönsten Châteaux der Provence mit einem Wohnsitz zu verbinden. Durch Um- und Ausbau bestehender Schloß- und Wirtschaftsgebäude (18./19. Jahrhundert) werden stilvolle Wohnsitze geschaffen. Tennisplätze und Schwimmbad sind vorgesehen. Zusammen mit unserem erfahrenen französischen Partner wollen wir gemeinsam den Traum eines Lebens in der Provence die von Einkünften in Deutschland (auch steuerlich) unabhängige wirtschaftliche Grundlage geben.

Das Gut umfaßt ca. 120 ha in landschaftlich schöner verkehrsgünstiger Lage; der hervorragende Rebbestand von insgesamt 46 ha bester Altersstruktur gewährleistet einen vielfach ausgezeichneten AOC-Wein bester Qualität (Grand Prix 1984). Ein zweiter Wohnsitz in der Provence, umgeben von herrlichem Wein, das könnte doch auch Ihr Wunsch sein.

Richten Sie Ihre unverbindliche Interessenbekundung an die beauftragte

Treukapital GmbH

Bareilstraße 9a, 8000 München 19, Tel. 0 89 / 17 50 31

Lago Maggiore

Nähe schw. Grenze, direkt vom Baumaternehmer
Kaufen Sie Ferienhäuser - Zweitwohnungen - Appartements - Rustika.
Diskrete und sichere professionelle Abwicklung.
Anfragen erbeten unter Chiffre 24 307 456 an Publicitas AG, CH-8900
Lugano/Schweiz

MALLORCA - CALA D'OR
Luxusvillen direkt am Meer
oder in der 2. Linie. Mit 3 Schlafzimmern u. 3 Bädern,
alle Häuser mit 24 h. nach Lage und Grundstückgröße
ab DM 250 000,-.

Fordern Sie unsere Unterlagen über dieses Top-Angebot an!

HÖLTER IMMOBILIEN - SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 81 / 4 60 44

Ibiza, Geheimtip

In Edelurbanisation werden noch einige Bungalows mit unverkennbarem Meerblick zum Verkauf angeboten. Jedes Objekt individuell gestaltet.
Geringe Unterhaltungskosten durch eigenen Gesellschaftsservice.
Hoher Wertzuwachs, da Bauverbot im Naturschutzgebiet. Auch für Anleger geeignet.

Sichern Sie sich Ihr Feriendomizil und einen Sommer 1985.
Abwicklung über deutschen Notar. Zuschriften unter H 10 076 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sonne ist käuflich!

Lassen Sie sich Ihre kostbarsten Urlaubs- und Freizeit nicht länger verderben.
Auf der Südseite der Insel Ibiza, mit absolutem Meerblick im Naturschutzgebiet gelegen, bieten wir Bungalows, Terrassen-Doppelhäuser und Penthousewohnungen an.

Komplette Infrastruktur vorhanden.
Individuelle Bauweise. Abwicklung über deutschen Notar. Keine Maklergebühren.
Informieren Sie sich näher:

C.I.T. U.S.A. Verkaufsbüro für Deutschland
Tel. 0 21 56 / 8 06 01, Kempener Str. 13, 4154 Tönisvorst 2

War das ein Sommer?

Ärgern Sie sich nicht länger, sichern Sie sich ein Domizil der Ruhe, eine Oase zur Entspannung und Erholung.
Im Naturschutzgebiet gelegen - direkt am Meer, Badebucht und Felsenlagen, Südseite der Insel - bieten wir traumhafte Bungalows, Terrassenwohnungen (40-200 m² Wfl.- sowie Penthousewohnung an.

Wol Natürliche Ibiza.
Entscheiden Sie sich, bald sind die schönsten Plätze vergeben. Ein Bauverbot verhindert die Zersiedelung der Insel.
Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns, wir beschaffen keine Makler, wir beraten Sie direkt.

C.I.T. U.S.A. Verkaufsbüro für Deutschland
Tel. 0 21 56 / 8 06 01, Kempener Str. 13, 4154 Tönisvorst 2

Mallorca

Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH

ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Flacos, Chalets, Reihenbungalows, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauverbot, Besserung! GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral - sicher - wertbeständig - beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.

BAD ISCHL - Herz des Salzburgerlandes - 30 Autominuten von Salzburg. Idealster Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere

Eigentumswohnungen

STENHOGGER
A-4613 Altmünster
Ebenzerwiler 64
0043/7612/81750 aus D

Spanien, Immobilien, günstig
Eigentum bis 400 ha, ab 16 Pfl./m², Haus m. Grundst. ab 38 000,-, Appartements ab 28 000,-, über 600 Objekte. Liste anfordern.
GEYER VDM, 2830 Barmum 4,
Tel. 0 42 48 / 4 12

SOL-FRANSONETTE
für den verwöhnten Geschmack. 106 m², 3 Loggien, 3 Bäder, 3 Schlafz., nfr. Kamin, Pool, DM 118 000,-. Weitere Objekte zw. DM 50 000,- DM 750 000,- DM. Direkt v. Eigentümerin - keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 Pfz. Tel. 0 8

sollten Sie Vorbild

Betriebsmittelbereich

Wir sind ein gesundes mittelständisches Unternehmen mit 200 Mitarbeitern im mittelhessischen Raum. Unsere Tätigkeit konzentriert sich auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Rationalisierungselementen und -systemen für die Fertigung. Unser Qualitätsstandard hat uns bei unseren Kunden in aller Welt einen guten Namen gesichert.

Zur Aktivierung unseres Vertriebs suchen wir einen

Ingenieur für Marketing und Export

Neben der Unterstützung der Geschäftsleitung in Marketingfragen werden das Führen von Kundengesprächen, die Organisation von Messepräsenz und die Produktschulung zu seinen Aufgaben gehören.

Eine Ingenieur Ausbildung setzen wir ebenso voraus wie gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Nach der Ausbildung sollte „unser Mann“ bereits Erfahrungen im Vertriebs- oder Marketingbereich eines Maschinenbau-Unternehmens gesammelt haben.

Wenn Sie nun als nächsten Schritt die direkte Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung anstreben, unsere Anforderungen erfüllen und zwischen 30 und 40 Jahren alt sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater die Herren Hans-Bernd Graupner und Walter Jochmann unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862620 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Hochwertiger Aluminium-Druckguß für diverse Märkte

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Druckgußindustrie und haben es in den vergangenen Jahren verstanden, unsere Produkte in verschiedenen Märkten erfolgreich zu platzieren. Dies verdanken wir unserer kundenorientierten Strategie.

Auch für die Zukunft richten wir uns auf weitere Expansion ein. Aus diesem Grunde suchen wir zur Entlastung unseres Allein-Geschäftsführers den

Betriebsleiter

der die Verantwortung für die gesamte Produktion und den technischen Bereich des Unternehmens übernehmen soll.

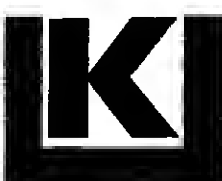
Sein Aufgabenschwerpunkt wird in der Integration der verschiedenen Betriebsbereiche und der damit verknüpften kooperativen Führung der Mitarbeiter liegen.

Wir denken an einen Maschinenbau-Ingenieur, der Erfahrung in einer kostengerechten und modern ausgerichteten Fertigung mitbringt und gut fundierte Kenntnisse in der Zeitwirtschaft besitzt.

Die beschriebene Tätigkeit verlangt auf der persönlichen Ebene einen durchsetzungsstarken, kontaktfreudigen Herrn, der eigenständig und verantwortlich den Betrieb führen will.

Herren, die sich für diese Position interessieren, bieten wir die Möglichkeit zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, Herrn Dr. Stefan Huber und Frau Spreiter-Müller, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 619 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Managementaufgabe in der Möbelindustrie

Als ein sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Möbelindustrie in Norddeutschland produzieren und vertreiben wir Polstermöbel des mittleren bis gehobenen Genres. Wir sind stolz auf unsere Leistungen und Erfolge, die zum überwiegenden Teil auf unsere hochwertige fertigungstechnische Herstellung zurückzuführen sind.

Zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir den qualitätsbewußten

Produktionsleiter

der aufbauend auf dem vorhandenen technischen und personellen Bestand erfolgreich unsere Produktion leitet.

Neben einer sehr guten technischen Ausbildung sollten Kenntnisse und Erfahrungen im Textil- und Möbelbereich nachgewiesen werden. Die Bereiche Planung, Konstruktion und Durchführung gehören zum Aufgabengebiet. Wenn Sie über einschlägige Führungserfahrung, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, eine „Mannschaft“ erfolgreich zu motivieren, verfügen, entsprechen Sie am ehesten unseren Vorstellungen.

Bewerber zwischen 35 und 45 Jahren, die an dieser sehr selbständigen und verantwortungsvollen Position interessiert sind, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 790 181 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Kommunikations- und Sicherheitstechnik

Durch zielorientiertes Vorgehen sowohl auf dem inländischen Markt als auch in europäischen und außereuropäischen Ländern haben wir ein solides Fundament für den weiteren Ausbau geschaffen. Unser Produktprogramm mit Türsprech-, Büro-sprech- und Einbruchmeldesystemen ist technisch ausgereift und wird ständig marktgerecht weiterentwickelt.

Da wir die Chancen im Exportgeschäft äußerst positiv beurteilen und unsere mittelfristige Strategie einen weiteren Ausbau der Aktivitäten vorsieht, suchen wir einen dynamischen und einsatzfreudigen

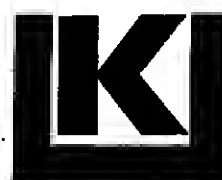
Exportleiter

der die anstehenden Aufgaben zielorientiert und mit Engagement in Angriff nimmt. Erfahrungen im Exportgeschäft sowie gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Eine weitere Fremdsprache würde den Einstieg erleichtern. Die Position bietet sehr viel Freiraum, der durch Eigenverantwortung und unternehmerisches Handeln genutzt werden soll.

Wir bieten eine langfristige berufliche Perspektive in einem anspruchsvollen und attraktiven Umfeld.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Herren, die sich dieser Aufgabenstellung gewachsen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 780 176 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Auch Sie kennen uns

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bekannten, international renommierten Unternehmens der Photo-Branche. Aufgrund unserer bisherigen Erfolge starten wir in diesem Jahr mit einer neuen Produktlinie im Bereich Film und Video. Dafür suchen wir das neue Verkaufsteam – jüngere Damen und Herren, die als

Verkaufsberater/in

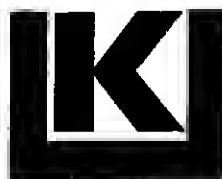
die Großräume

- | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Hamburg | <input type="checkbox"/> Hannover | <input type="checkbox"/> Düsseldorf | <input type="checkbox"/> Hagen/Arnsberg |
| <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Münster | <input type="checkbox"/> Köln | <input type="checkbox"/> Koblenz/Gießen |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Ulm | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

verantwortlich betreuen und die einzelnen Produkte dem Fachhandel vor Ort präsentieren. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung – vorzugsweise aus dem Verkauf; dabei schätzen wir persönliches Engagement höher ein als spezifische Branchenkenntnisse, da eine gründliche Einarbeitung und weitreichende vertriebliche Unterstützung sichergestellt sind. Wir legen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit und bieten entsprechende berufliche Perspektiven. Ideales Alter: um 30 Jahre.

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Beratern, Herrn Herweg und Herrn Hellenthal, unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 239 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Widnmayrstraße 5, 8000 München 22.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Stahlhochbau, Behälterbau

und angrenzende Bereiche sind das Betätigungsfeld unserer erfolgreichen ägyptischen Beteiligungsgesellschaft. Sie ist im internationalen Geschäft gut eingeführt, und die erreichte Größenordnung macht die Neuverteilung der Geschäftsführungsaufgaben erforderlich.

Wir suchen den dynamischen

Technischen Geschäftsführer Ägypten

der sich als Unternehmer fühlt und bereit ist, vor Ort die verantwortliche Leitung der Firma zu übernehmen.

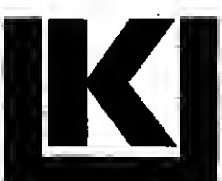
Wir erwarten die Fähigkeit

- ☐ sich geschickt auf Land und Leute einzustellen
- ☐ die betrieblichen Abläufe zu optimieren
- ☐ Fertigung und Montage unseren hohen Standards anzupassen
- ☐ hierzu die technischen Voraussetzungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Technologien zu schaffen
- ☐ etwa 500 Mitarbeiter zu führen und zu motivieren
- ☐ den notwendigen Kontakt und Konsens mit dem deutschen Stammes sicherzustellen.

Ein etwa 40-50 Jahre alter, branchenkundiger Ingenieur (FH/TH), ggf. auch aus dem Baufach, der über Führungs-, entsprechende Betriebs- und möglichst Auslandserfahrung verfügt und die englische Sprache gut spricht, käme unseren Vorstellungen nahe.

Wir bieten eine entsprechende Dotierung und die vorteilhaften Zusatzleistungen eines deutschen Großunternehmens. Der Standort Kairo bietet angemessenen Komfort, u. a. eine ausgezeichnete deutsche Schule.

Wenn Sie diese langfristig zu sehende Aufgabe reizt, steht Ihnen zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 2 60 84 zur Verfügung. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, möglicher Eintrittstermin) senden Sie unter Kennziffer 981 212 bitte an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Für unsere Abteilung **TECHNISCHE ANWENDUNGEN** im Bereich Datenverarbeitung der Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir eine/n

SYSTEMANALYTIKER/IN

Als Serviceabteilung eines internationalen Unternehmens umfasst unser Wirkungsgebiet deutsche und europäische Aufgaben:

- Analyse von Verbesserungsmöglichkeiten in verschiedenen Unternehmensbereichen (Raffinerien, Chemie, Erdölverarbeitung und -Förderung, Versorgung, Vertrieb, Unternehmensplanung, Forschung) und Konzipierung der Lösungsmöglichkeiten

- Durchführung von Systementwicklungen

- Anpassung von Markt-Software

- Einsatz und Weiterentwicklung operativer Basisanwendungen und darauf aufbauender Decision Support Systeme.

Typische Verfahren sind:

- Management Science Methoden
- Simulation bei Verfahrensumstellungen
- Prozessdatenerfassung, -Steuerung und -Kontrolle
- Energieverbrauchsoptimierung
- Graphik-Anwendungen

Wenn Sie

- einschlägige Ausbildung und praktische Erfahrung,
- kreatives Denkvermögen, Selbständigkeit,
- gute englische Sprachkenntnisse und
- Teamgeist

haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisbescheinigung, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Übersering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

Der HERMES TECHNISCHE KUNDENDIENST führt bundesweit jährlich mehr als 200 000 Reparaturen an Geräten der „braunen Ware“ und der „weißen Ware“ durch. Für unsere Kundendienst-Zentrale in Hamburg suchen wir einen

Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtschaftsingenieur als Leiter Kundendienst-Steuerung

der von unserer Zentrale in Hamburg aus für die Steuerung und Kontrolle unserer 19 dezentralen Betriebsstätten zuständig ist.

Neben Ihrer qualifizierten Ausbildung sollten Sie möglichst bereits im Technischen Kundendienst oder in verwandten Bereichen tätig gewesen und mit der Führung von Mitarbeitern vertraut sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung. Für eine kurze Vorabinformation stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer: 0 40 / 59 10 92 64 zur Verfügung.



Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63



Durch Nachdenken vorn.

Sie kennen unseren Leitspruch und wissen, was er bedeutet:

Innovative Produkte in allen Bereichen der Büro- und Unterhaltungselektronik sowie eine konsequente Vertriebspolitik.

Im Rahmen unserer Zielsetzungen für die Zukunft suchen wir eine/n

Systemberater/in Pocket-/Portable Computer

Das Aufgabenspektrum umfasst im wesentlichen die überregionale Beratung von Industrieunternehmen, Distributoren, Software- und Systemhäusern sowie die Koordination von Softwareanforderungen und Entwicklungen des PC-Marktes mit unserem internen Software-Center. Darüber hinaus sind Schulungen unserer Absatzmittler und unserer Mitarbeiter ein Teil dieser selbständigen neu geschaffenen Position, die Ihnen ein großes Maß an Eigeninitiative und Gestaltungsraum bietet.

Unsere Erwartungen an Ihre Qualifikation sind dementsprechend hoch. Sie sollten über eine fundierte techn.-wissenschaftliche Ausbildung verfügen und bereits Erfahrung gesammelt haben in der Programmierung in BASIC und ASSEMBLER sowie Anpassung von Schnittstellen. Gute Hardware-Kenntnisse der gängigen PC-Systeme 8 und 16 Bit sowie Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie Ihrer Telefonnummer z. H. Frau H. Paustian, die Ihnen auch gern telefonisch über diese Position Auskunft gibt.

SHARP

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstr. 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 775 312

Mittleres Berliner Unternehmen – 300 Beschäftigte – der metallverarbeitenden Industrie mit eigenem, umfangreichem Produktionsprogramm, sucht den

Technischen Leiter (Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.))

dem wir die Bereiche Fertigungsleitung – Entwicklung – Konstruktion – Arbeitsvorbereitung – unterstellen wollen.

Wir erwarten eine ideenreiche, zielstrebige und zuverlässige Persönlichkeit mit technischem und organisatorischem Können.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Einkommensvorstellungen, möglicher Eintrittstermin), deren vertrauliche Behandlung wir Ihnen zusichern.

Ang. erb. u. E 9963 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Am Sonntag, dem 30. 9. 1984, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 0 30 / 3 02 14 88 für eventuelle weitere Informationen gerne zur Verfügung.



Deutsche Tochter eines weltweit aktiven französischen Herstellers



von leichten Investitionsgütern für viele Branchen sucht baldmöglichst

ASSISTENT GESCHÄFTSFÜHRER VERKAUF mit fließenden Französisch-Kenntnissen

Der Mitarbeiter wird eine Verkaufsabteilung selbständig als Profit-Center innerhalb des Unternehmens leiten. Das Schwergewicht liegt bei der Steuerung, der Motivation und dem Ausbau einer Außendienst-Mannschaft in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Firmensitz ist Düsseldorf.

Bewerber im Alter von 28–35 Jahren mit nachweisbarem Erfolg im Außendienst bietet sich eine glänzende Zukunft in einem außergewöhnlich innovativen und expansiven Unternehmen. DM 80 000–100 000,- sollte Ihr kurzfristiges Einkommensziel sein.

Kurzbewerbung mit Foto erbeten an:
KIS Deutschland, Postfach 4620, 4000 Düsseldorf 1.

Beim KTHG-Stadion Rot-Weiss

ist zum 1. Jan. 1985 – oder früher – die Stelle eines

sportlichen Leiters

zu besetzen.

Wir sind ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter Tennis- und Hockey-Club mit großen, leistungssportlichen Ambitionen.

Wir erwarten:

- Sport-spezifische Ausbildung in Tennis u. Hockey
- Beste Erfahrungen in der Sportorganisation
- Kreativität in der Bewältigung neuer Aufgaben
- Hohes Maß an Einsatz

Wir bieten:

- Selbständiges Aufgabengebiet
- Sehr gute leistungssportliche Voraussetzungen
- Eine der Position angemessene Vergütung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen, Referenzen und Angaben Ihrer Gehaltsvorstellungen an:

KTHG-Stadion Rot-Weiss e. V.
Olympiaweg · 5000 Köln 41

Rechte Hand des Chefs

Diese Anzeige richtet sich an Herren, die mehr können, mehr wollen und leisten als andere.

Sie sollten schon „Spitze“ sein, bevor Sie sich die Mühe machen, sich zu bewerben. Dieses Engagement sollte für Sie eine Lebensstellung sein, es nützt also nichts, daß Sie bei der Bewerbung Versprechungen machen, die Sie hinterher nicht halten können.

Unsere Firma, mit Sitz in Hamburg, importiert Konsumgüter und verkauft sie u. a. an Versandhäuser, Warenhäuser, Großhandlungen, SB-Märkte. Ein Teil wird exportiert, Umsatz und Ertrag wachen bei uns eine nachhaltig steigende Tendenz auf.

Der gute Name unserer Firma in der Kundschaft und bei Lieferanten basiert auf Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und als wichtigster Punkt Ideentreue bei der Produktauswahl, Produktgestaltung und Präsentation.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie mit Optimismus an jede sich Ihnen stellende Aufgabe herangehen, ob es Verkaufsverhandlungen, Einkaufsgespräche oder betriebsinterne Angelegenheiten sind, und Sie sollten diesen Optimismus auf andere übertragen können. Ohne eigene Ideen, ohne Schwung und ohne Wissen um geschäftliche Zusammenhänge sind Sie bei uns fehl am Platz.

Ihr Gehalt wird Ihren Fähigkeiten und bisherigen Leistungen entsprechen und ist zwischen 80 000 und 120 000 p. a. angesiedelt. Sie müssen mindestens mit einer 50-Stunden-Woche kalkulieren.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung unter Z 9969 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



HOLSTEN

Die HOLSTEN-Gruppe gehört zu den führenden Unternehmen der Getränkeindustrie in der Bundesrepublik. Durch konsequente Ausnutzung der gegebenen Marktchancen wollen wir unsere erfolgreiche Marktposition auch im Gastronomiebereich weiter ausbauen. Aus diesem Grunde verstärken wir unser junges Marketing-Team mit einem

SYSTEM-MANAGER GASTRONOMIE

Damit sind Sie verantwortlich für die Entwicklung entsprechender Strategie- und Zielvorgaben. Voraussetzung für diese Position ist ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium; darüber hinaus sollten Sie erste Marketing-Erfahrungen in Industrieunternehmen – idealerweise in der Getränkeindustrie – gesammelt haben.

„Training on the job“ und externe Seminare werden Ihnen den Einstieg in unsere Marketing-Arbeit erleichtern.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Zentralen Personalabteilung. Eventuelle telefonische Erkundigungen können Sie bei unserem Herrn Laumanns (0 40 / 38 10 12 31) einholen.

HOLSTEN-BRAUEREI AG

Holstenstraße 224, 2000 Hamburg 50



Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für die Abteilung Betriebswirtschaft suchen wir einen

Diplom-Kaufmann/ Betriebswirt (grad.)

mit entsprechender Berufserfahrung.

Schwerpunkt der Aufgaben ist die Analyse und Kommentierung der Kostenrechnung und kurzfristigen Erfolgsrechnung für unsere Betriebe und Tochtergesellschaften sowie die Mitarbeit an betriebswirtschaftlichen Sonderfragen.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Interessenten/innen bitten wir, ihre komplette Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG

Pappelallee 35/37, 2000 Hamburg 76

Wir sind

die Zentralbank für fast 700 Volksbanken, Raiffeisenbanken und Spar- und Darlehensbanken im Rheinland und in Westfalen und gehören mit einer Bilanzsumme von rd. 21 Milliarden DM sowie mehr als 1100 Mitarbeitern zu den großen regionalen Banken in Deutschland.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt den

Bereichsleiter Controlling

Wir erwarten

die Bewerbung eines versierten Diplom-Kaufmanns oder Diplom-Betriebswirtes – möglichst mit guter bankkaufmännischer Ausbildung – für die verantwortliche Betreuung und Weiterentwicklung des betrieblichen Planungs- und Kontrollsystems. Dazu gehören auch die Liquiditätskontrolle, die Koordination des Aktiv- und Passivgeschäftes und die aktuelle Dokumentation über sämtliche Risiken aus Fristentransformationen.

Die Aufgabe erfordert mehrjährige fundierte Erfahrung und praktische Tätigkeit im Controlling und in der Unternehmensanalyse und -planung.

Wir bieten

eine betriebswirtschaftliche interessante und vielseitige Position, die dem Leiter der Finanzabteilung unterstellt und mit Prokura ausgestattet ist.

Bitte senden Sie vollständige Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an die

Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank e. G.

– Personalabteilung –
Bismarckstraße 101, 4000 Düsseldorf

Top-Verkäufer Renommiertes Markenartikelunternehmen

Für unseren Kunden, eines der führenden Unternehmen in seinem Segment, suchen wir für das NIELSEN Gebiet II einen erfahrenen und leistungsorientierten Verkäufer. Im Vordergrund seiner Tätigkeit wird die Betreuung des Fachhandels in Zusammenarbeit mit dem Gebietsverkaufsleiter und dem Stammhaus stehen.

Wen wir erwarten: Einen Herrn, der seine Außendienstqualifikation möglichst in der Lebensmittel- bzw. Genußmittelbranche erworben hat und dynamisch und engagiert seine persönliche und einkommensmäßige Entwicklung in einem erfolgreichen Unternehmen fortsetzen will.

Was Sie erwarten können: Ein Unternehmen mit hervorragend distribuierten Produkten und einer Diversifikationsbreite, die auch zukünftigen Anforderungen gerecht wird; eine Dotierung, die Sie zufriedenstellen wird sowie einen neutralen Firmenwagen (BMW) auch zur privaten Nutzung.

Hamburg
Essen
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung GmbH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 604 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johannisallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Herr Dr. Manfred Zeidler für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürden für absolute Diskretion.

Unternehmer gesucht

Unser mittelgroßes Familienunternehmen ist seit langen Jahrzehnten für technische Präzision, erstklassige Qualität und modernes Design seiner Produkte bekannt. Viele neue Entwicklungen in der medizinischen Geräte- und Einrichtungstechnik wurden bei uns erstmalig realisiert. Unser Programm ermöglicht es, auch individuelle Wünsche der Kunden nach Maß zu

verwirklichen. Dabei werden ständig die neuesten technologischen Erkenntnisse, vor allem in der Elektronik, berücksichtigt.

Bedingt durch den Generationswechsel der Inhaber soll die Verantwortung in die Hände eines unternehmerisch denkenden Herrn gelegt werden, der als

Geschäftsführer

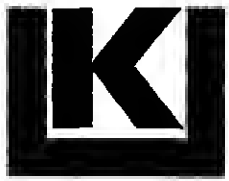
die Weichen für die Zukunft stellt und die Geschäftspolitik der kommenden Jahre bestimmt und realisiert. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird in der Gestaltung der Produktpolitik und deren Durchsetzung im Markt liegen, wobei er durch Führungskräfte unterstützt wird, die über jahrzehntelange Erfahrung verfügen.

Wir suchen einen Herrn, der bereits an anderer Stelle bewiesen hat, daß er auch in schwierigen Marktsituationen Erfolge erzielen kann. Kreativität, verbunden mit Realitätsinn, Durchsetzungsvermögen und unbedingte Seriosität sind die Eigenschaften, die wir erwarten. Branchenkenntnisse in der Medizintechnik wären von Vorteil, sind aber keine Bedingung. Jedoch sollte ein gutes technisches Verständnis vorhanden sein.

Bei erfolgreichem Einsatz ist die Möglichkeit einer Kapitalbeteiligung gegeben. Sitz des Unternehmens ist der Raum Frankfurt.

Für absolut vertrauliche Kontakte steht Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung.

Zuschriften mit aussagefähigen Unterlagen erbitten wir unter der Kennziffer 862 585 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

KRANKENHAUS NEUKÖLLN BERLIN

Betriebsberater(in)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Planung, Organisation und Kontrolle einen (eine) Betriebsberater(in). Vergütung: Die Stelle ist nach VGr. III b BAT bewertet. Bei Bewerberinnen, die nicht unmittelbar vorher im öffentlichen Dienst beschäftigt waren, ist vorerst nur eine Vergütung nach VGr. III b BAT möglich. Arbeitsgebiet: Vordringliche Aufgabe ist zunächst die Betriebsablauf-, Umzugs- und Investitionsplanung für unseren Ersatzneubau (ca. 700 Betten eines Krankenhauses der höchsten Versorgungsebene; umfangreiche medizin- und betriebswirtschaftliche Ausstattung). Der Beginn der Inbetriebnahme ist für August 1985 vorgesehen. Abgesehen von diesem zeitlich begrenzten Sonderauftrag umfaßt das Arbeitsgebiet: Betriebswirtschaftliche Analyse und Kontrolle betrieblicher Vorgänge; Vorbereitung von Planungsentscheidungen, Organisationsuntersuchungen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen. Die Stelle ist Teil der Stabsgruppe für Planung, Organisation und Kontrolle. Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre; spezielle Kenntnisse der einschlägigen Planungs- und Auswertungstechniken; Verhandlungsgeschick; Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem Team. Bewerbung mit vollständigen Unterlagen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 44 bis zum 22. 10. 1984 an das

Krankenhaus Neukölln, Abt. I C 1
Rudower Straße 56, 1000 Berlin 47

Exportleiter Metall

Als weltweit aktives und stetig wachsendes Unternehmen mit Hauptsitz in Niedersachsen ist unser Auftraggeber mit einem umfangreichen Programm an Bestrahlungsgeräten sowie kompletten Einrichtungen für den medizinischen und technischen Strahlenschutz bekanntgeworden und hat auch international eine führende Stellung erreicht.

Für den Exportvertrieb suchen wir einen beweglichen und erfahrenen Leiter, dessen Aufgabe es sein wird, den wachsenden Auslandsmarkt selbstständig zu bearbeiten. Die Mitwirkung bei der Erstellung länderspezifischer Marketing- und Vertriebsstrategien und deren Durchsetzung ist dabei wesentlicher Bestandteil des Verantwortungsbereiches.

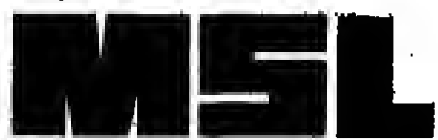
Für diese Aufgabe stellen wir uns einen Technischen Kaufmann, Techniker oder Ingenieur mit mehrjähriger erfolgreicher Vertriebserfahrung im Exportgeschäft, vorzugsweise in der Medizintechnik oder Meß- und Regeltechnik, vor.

Einer engagierten, kontakt- und reisefreudigen Vertriebspersönlichkeit, die das Unternehmen bei den Geschäftspartnern entsprechend vertreten kann, wird ein sehr selbstständiges und herausforderndes Aufgabengebiet geboten.

Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse sind neben guten Kenntnissen in Französisch oder Spanisch unbedingt erforderlich.

Auch wenn Sie sich diese Aufgabe noch nicht in vollem Umfang zutrauen, sollten Sie mit uns sprechen. Das Unternehmen bietet vielfältige, interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Dipl.-Ing. K. Landgrebe zur Verfügung. Bitte richten Sie allen Schriftverkehr unter Kennziffer 412 123 an MSL Deutschland GmbH, Pempelforter Straße 47, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 - 16 20 51



INTERNATIONAL MANAGEMENT CONSULTANTS

Australien • Belgien • Deutschland • England • Frankreich • Holland • Irland • Italien • Kanada • Neuseeland • Schweden • Schweiz • Südafrika • Südkorea • U.S.A.

Als wachsendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie mit über 800 Mio. DM Umsatz sind wir auch auf Sondergebieten dieser Branche

tätig. Für unser Werk in Dormagen suchen wir den Aufbau der

Anwendungstechnik Hydrokolloide

eine Fachkraft mit fundierter chemischer oder technologischer Ausbildung, die selbstständig diese Aufgabe übernehmen kann.

Es gilt, die Marktmöglichkeiten für Polysaccharide und Proteine in der Lebensmittelindustrie und auch der kosmetischen und pharmazeutischen Industrie zu erkunden, diese Produkte in den Markt einzuführen und die Kunden anwendungstechnisch zu beraten.

Wegen des internationalen Charakters dieses

Arbeitsgebietes sind zumindest gute englische Sprachkenntnisse unerlässlich. Wenn Sie des weiteren über einige Jahre Erfahrung in der anwendungstechnischen Betreuung von Kunden verfügen und gewillt sind, für die Bewältigung dieser Aufgabe ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft aufzubringen, möchten wir Sie bitten, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem Handschreiben unserer Personalabteilung, 5000 Köln 41, Linnicher Straße 48, Tel. 02 21 / 49 80-3 56, einzureichen.



Pfeifer & Langen
Hauptverwaltung

Unternehmen sucht für den neuen Aufbau des Verkaufs von spanischen Immobilien an der Costa Blanca-Mar Menor engagierte

Freie Verkaufsmitarbeiter od. Verkaufsorganisationen

in ganz Deutschland.

Es handelt sich bei dem Objekt um Bungalows ab ca. DM 60 000,- in expand. Lage m. guten Golf- u. Wassersportmöglichkeiten.

Märkische Grundstücksgesellschaft mbH

Brechtener Str. 18
4670 Lünen 6, Tel.: 02 31 / 87 81 - 349

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland - Körperschaft öffentlichen Rechts - sucht umgehend für die Position des

stv. Leiters der Gewerbeförderungsabteilung einen berufserfahrenen

Dipl.-Ingenieur (FH)

Fachbereich: Metall
mit Ausbildung zum Schweißfachingenieur

für die Planung, Organisation und Koordination von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im gewerblich-technischen Bereich.

Die Vergütung richtet sich nach BAT.

Bewerbungsunterlagen erbitten wir binnen einer Woche an die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland Postfach 22 06, 4500 Osnabrück



17-18 UHR

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein in den letzten Jahren besonders erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie, dessen technisch hochwertige Produkte zur elektronisch gesteuerten Kennzeichnung in vielen Branchen (u. a. auch Lebensmittel) eingesetzt werden. Gesucht wird ein

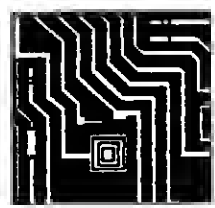
Verkaufsrepräsentant elektronische Geräte und Systeme für Konsumgüterhandel und -industrie Raum: HH, HB, OS und H

Ideal wäre ein etwa 25- bis 35-jähriger Industriekaufmann mit einigen Jahren Außendienst Erfahrung mit einem technisch anspruchsvollen Produkt. Eine gründliche Ausbildung im Werk dürfen Sie voraussetzen. Geboten werden ein interessantes Fixum, Provision, Vertrauensspesen und ein Firmenwagen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1101 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



Suchen Sie Fach- und Führungskräfte der Elektronik/EDV-Branche?

in der WELT erscheinen am

6. Oktober

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser

Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus dieser Branche? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen. Anzeigenschluß ist am 3. Oktober 1984. Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

Gestalten Sie Ihre Zukunft im Krankenhausmarkt mit der B. Braun Melsungen AG

Mit 3500 Mitarbeitern zählt die B. Braun Melsungen AG zu den führenden deutschen Unternehmen der medizinisch/pharmazeutischen Industrie. Unsere Produkte

Arzneimittel
Desinfektionsmittel
Kunststoffprodukte
Medizintechnik
Dialyse
Labortechnik
Wundversorgung/
Wundverschluss

sind weltweit wissenschaftlich anerkannt und haben eine hervorragende Position im Markt.

Unser Unternehmenserfolg basiert auf Produkten aus eigener Forschung und Entwicklung, modernsten Fertigungstechnologien, einem krankenhaus- und patientenorientierten Unternehmenskonzept sowie professioneller Arbeit in Marketing und Vertrieb. Darunter verstehen wir u. a. die fachlich fundierte anwendungstechnische Beratung von Arzt und Pflegepersonal in der Klinik sowie unseren computergesteuerten Lieferservice.

Auch für morgen haben wir ehrgeizige Ziele definiert, für deren Realisierung wir uns bereits heute mit weiteren qualifizierten Mitarbeitern verstärken wollen. Deshalb suchen wir für verschiedene Unternehmensbereiche in

Marketing/ Vertrieb

erfahrene Mitarbeiter und Nachwuchskräfte für Aufgaben im Innen- und Außendienst als

- Pharmareferent/in
- Klinikreferent/in
- Produktmanager/in
- Naturwissenschaftler als Produktreferent/in
- Wissenschaftlicher Berater/in

für anspruchsvolle Tätigkeiten mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Damen und Herren, die ihre persönliche und fachliche Karriere im Krankenhausmarkt und bei der B. Braun Melsungen AG fortsetzen oder die sich konkret für eine der hier aufgezeigten Positionen bewerben wollen, bitten wir um Übersendung eines tabellarischen Werdegangs mit Zeugniskopien und Lichtbild.

Wir halten für Sie unsere Firmenbroschüre bereit, so daß Sie die Strukturen unseres dynamisch wachsenden Unternehmens, die Produkte sowie unsere bemerkenswerten Sozialleistungen kennenlernen können.

B. Braun Melsungen AG
Personalabteilung
Postfach 110
3508 Melsungen
Telefon 0 56 61 / 71 13 83



B. Braun Melsungen AG

Marketing-Berater

Zu unserer Unternehmensgruppe gehört ein großes Dienstleistungsunternehmen, die Heinze GmbH, die sich speziell mit Marketingberatung befaßt.

Für die Betreuung der etwa 1.000 Kunden unserer Tochtergesellschaft suchen wir bundesweit Marketing-Berater.

Eine echte Herausforderung für Bewerber, die sich zutrauen, mit guten Ideen, Kontaktfreude, verkäuferischem Geschick und Begeisterungsfähigkeit – auch im Bereich der neuen Medien – gute Gesprächspartner für Geschäftsführer, Verkaufs-, Marketing- und Werbeleiter zu sein.

Auf diese Aufgabe werden Sie gründlich vorbereitet. Uns sind Hochschulabgänger sowie junge Bewerber mit guter kaufmännischer Ausbildung genauso willkommen wie gestandene Verkäufer.

Wir bitten um Ihre vollständige Bewerbung an
Heinze GmbH, Frau Gäßdorf,
Bremer Weg 184, 3100 Celle,
Tel. 0 51 41/5 00.

**Die Verlagsgruppe
BERTELSMANN**

CPL hat als stark expandierendes Softwarehaus eine bedeutende Position im Markt erreicht. In den Bereichen Branchenlösung (Technischer Handel: Im- und Export) und Sonderprojekten stellen wir unsere Leistungsfähigkeit täglich unter Beweis.

Kommen Sie zu uns! Für anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Software-Entwicklung (IBM/36 und 38) sowie Organisation und Beratung brauchen wir Ihre aktive Unterstützung als erfahrene/n

DV-PROFI

In unserer Geschäftsstelle Hamburg finden Sie u. a.: Neueste EDV-Technologien, selbständige Tätigkeit, gute Entwicklungsmöglichkeiten, ein junges aufgeschlossenes Team, in dem das Betriebsklima stimmt und natürlich ein gutes Einkommen. Ist das etwas für Sie? Dann bitten wir um Ihre Bewerbung.

CPL Unternehmensberatung für Organisation
und Datenverarbeitung GmbH
Überseering 25, 2000 Hamburg 60, Telefon 0 40 / 6 30 90 41

Können ist wichtiger als Hierarchie

Diese Philosophie hat sich nicht geändert. Sie ist gültiger denn je. Wir sind eine Unternehmensberatung mit einer Mehrheitsbeteiligung eines deutschen Großunternehmens.

Wir suchen selbständig und verantwortlich arbeitende

Projektmanager für Organisation und EDV und DB/DC-Köner

Unser Leistungsspektrum:

Top-Management-Beratung
Struktur- und Ablauforganisation
Logistikberatung
Materialfluß- und Lagerplanung
Fertigungsautomation

EDV-Beratung:

- Erarbeitung anwendungsorientierter EDV-Gesamtkonzepte
- Konzeption für technische und kommerzielle Problemstellungen
- Realisierung konzipierter EDV-Anwendungen
- EDV-Revision

Übernahme des Projektmanagements und Realisierung von Projekten in allen wichtigen Unternehmensbereichen.

Wenn Sie die Herausforderung des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens, die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen in anspruchsvollen Projekten suchen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Herrn Duhme oder Herrn Putz, Tel. (040) 35 19 81, auf, oder schicken Sie Ihre Bewerbung an die



Gesellschaft für Projektmanagement

Poststr. 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

Wir suchen für unsere überregionale meinungsbildende Wochenzeitung einen/eine

REDAKTEUR / REDAKTEURIN für Wirtschaft und Soziales

Mit Engagement sollen Sie die große Wirtschaftspolitik und das spektakuläre Unternehmensgeschehen bearbeiten, aber auch mit dem Blick für das Wesentliche und Realisierbare über die Mikrobereiche unserer Arbeits- und Berufswelt berichten, die Probleme kritisch analysieren und in unserem Blatt kommentieren.

Fundierte Wissen und Sinn für die Realität sind in diesem redaktionellen Umfeld wichtigste Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten.

Gleichzeitig ist mehrjährige redaktionelle Berufserfahrung erforderlich, denn nur dann sind Sie in allen Bereichen, ob Themensuche, Recherche, Aufbereitung eigener und zugelieferter Themen, aber auch im Layout und Umbruch versiert und einsetzbar.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Arbeitsproben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild richten Sie bitte an die Chefredaktion

DEUTSCHES ALLGEMEINES
SONNTAGSBLATT
Mittelweg 111, 2000 Hamburg



Wir sind ein führender Hersteller von Motorsägen mit über 100 Millionen Mark Jahresumsatz und weltweitem Export. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns. Unsere Marktstellung verdanken wir einer konsequenten Produktpolitik mit einem erfolgreichen Marketing. Unser Marktanteil in der Welt ist stetig gewachsen.

Für die Betreuung und Erschließung unserer Absatzmärkte suchen wir den

Leiter eines Exportbereiches

der verantwortlich ist für die Realisierung von Absatzzielen in bestimmten europäischen und überseeischen Ländern.

Ihre Aufgaben liegen sowohl an der Verkaufsfreude als auch in der Steuerung unserer Exportaktivitäten. Sie müssen in der Lage sein, selbständige Vertretungen zu beraten, zu motivieren und zum gemeinsamen Erfolg zu führen.

Eine vielseitige, interessante Aufgabe für einen dynamischen Exportkaufmann mit internationaler Erfahrung und technischem Verständnis. Sehr gutes Englisch sowie Französisch- und möglichst auch Spanisch-Kenntnisse sind erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Einkommenswunsch und Verfügbarkeit an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen unsere Frau Wilkens gern zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH
Ein Unternehmen der Fichtel & Sachs-Gruppe
Jenfelder Straße 38, 2000 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 6 68 61 oder 0 40 / 6 68 62 14

**SACHS
DOLMAR**
Motorsägen

**SACHS
DOLMAR**

Qualität für den, der
mehr verlangt

Wir sind einer der bedeutendsten Hersteller elektronischer Bauelemente und haben uns zur Aufgabe gesetzt, unseren Kunden auch in Zukunft die richtigen Bauelemente zum richtigen Zeitpunkt anbieten zu können.

Diplom-Ingenieure (TH)

Für den weiteren Ausbau unseres Laboratoriums suchen wir junge Diplom-Ingenieure (TH) der Fachrichtungen

- ☐ Elektronik
- ☐ Nachrichtentechnik
- ☐ Datentechnik
- ☐ Informatik

Produktbereiche:

- ☐ Nachrichten-/Datentechnik
- ☐ Industrielektronik
- ☐ Fernsehen/Videorecorder
- ☐ Hörfunk
- ☐ Gete Arrays/Semi-Custom IC's

Arbeitsgebiete:

- ☐ MOS- und bipolare Schaltkreise der digitalen und analogen Signal-Verarbeitung für professionelle und konsumorientierte Anwendungen
- ☐ Hochintegrierte Logikschaltungen, 8-/16-/32-bit-Mikroprozessoren/Mikrocontroller
- ☐ Software für die verschiedenen Entwicklungsbereiche
- ☐ Bildspeichersysteme
- ☐ Digitale Signalprozessor-Systeme, digitale Filter und A/D-Wandler
- ☐ CAD: Schaltungssimulation, Layout-Erstellung, Erstellung von Entwicklungswerkzeugen

Zu Ihren Aufgaben gehören:

Systementwicklung, Produktdefinition, Logikentwicklung, Layouterstellung und Merkteinführung innovativer VLSI- und HF-Schaltungen sowie die Entwicklung von Werkzeugen für die Semi-Custom IC-Technik. Sie werden anwendungsorientiert zusammen mit unseren Kunden integrierte Schaltungen entwickeln. Englische Sprachkenntnisse benötigen Sie, um Ihre Ideen international vertreten zu können.

Wenn Sie eine der vielseitigen Positionen interessiert, denn erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des von Ihnen angestrebten Aufgabengebietes an unseren Hauptbereich Personal
Burchardstraße 19
2000 Hamburg 1
Hauptbereich Personal
Telefon 0 40 / 3 29 62 69
(Freu Lenz)

Valvo. Unternehmensbereich Bauelemente der
Philips GmbH

Personalbetreuung Aus- und Weiterbildung

Unser Auftraggeber, eine bekannte norddeutsche Versicherungsgruppe, kann auf stetiges Wachstum und damit auf einen Ausbau der Marktposition verweisen. Die Personalabteilung betreut die Mitarbeiter der Hauptverwaltung und der Außenstellen. Ein umfangreiches Schulungsprogramm sorgt für die Aus- und Weiterbildung der Innen- und Außendienstmannschaft. Zur Unterstützung des Personalleiters suchen wir einen versierten Fachmann, der zugleich auch Gruppenleiter-Aufgaben übernehmen wird.

Gruppenleiter Personalwesen

Der Aufgabenbereich umfasst die Personalbeschaffung und -auswahl für die Hauptverwaltung und die Geschäftsstellen einerseits und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter des Gesamtunternehmens andererseits. Sie werden personelle Einzelmaßnahmen selbstständig durchführen, bei Grundsatzfragen mitwirken und den Personalleiter bei allen anfallenden Arbeiten unterstützen.

Dieses Angebot richtet sich an einen jungen, engagierten Personalfachmann, der in dieser Funktion die Möglichkeit sieht, mittelfristig eine von Selbstständigkeit geprägte Führungsaufgabe im Personalbereich zu übernehmen. Auf der Basis eines juristischen oder wirtschafts-/sozialwissenschaftlichen Studiums sollten Sie das Spektrum zeitgemäßer Personalarbeit kennen und in Ihrer bisherigen beruflichen Praxis umgesetzt haben. Fundiertes Fachwissen in allen Bereichen der Personalwirtschaft sowie vertiefte Kenntnisse in Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht sind wünschenswert. Für diese Position sind Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft notwendig.

Die Position bietet interessante Arbeits- und Führungsmöglichkeiten. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, so freuen wir uns über den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 864, z. H. von Herrn J. Kraan oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Hauptabteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen

Das Unternehmen zählt zu den renommierten Adressen der deutschen Markenartikelindustrie. Unsere auch im Wettbewerb anerkannte Spitzenposition verdanken wir einer konsequenten Vertriebspolitik, einem engmaschigen Distributionsnetz und einer optimal eingesetzten Administration. Insgesamt werden mehrere tausend Mitarbeiter beschäftigt. Der Umsatz liegt deutlich über 1 Mrd.

Das Finanz- und Rechnungswesen nimmt eine besondere Schlüsselfunktion ein. Für die professionelle Führung dieses Ressorts suchen wir den verantwortlichen Hauptabteilungsleiter. Er betreut rund 90 Mitarbeiter und berichtet als Prokurist mit allen Bankvollmachten direkt an den zuständigen Geschäftsführer. Ein qualifiziertes Middlemanagement steht bereit.

Wir sprechen Herren im Alter zwischen Mitte 30 und Mitte 40 an. Der ideale Ausbildungsgang umfasst eine kaufmännische Lehre, möglichst im Bankfach, sowie ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium. Fundierte Fachkenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen, vor allem in der Buchhaltung, aber auch in Bilanz- und Steuerfragen, setzen wir voraus. Kenntnisse in der EDV-Anwendung sind wünschenswert. Seriosität und Loyalität bestimmen das Persönlichkeitsprofil.

Dienstort ist eine traditionsreiche Großstadt im Norden Deutschlands. Der Vertrag sieht ein angemessenes Fixum und eine attraktive Dienstwagenregelung vor. Bitte wenden Sie sich an die persönlich beauftragten Berater, Herrn Dr. Gerhard Bartels und Herrn Dipl.-Kfm. Peter Beha, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Arabellastraße 33, 8000 München 81, Tel. 0 89 / 41 76-2 25. Rufen Sie an, oder schreiben Sie mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichem Eintrittstermin. Die Herren bürgen für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Wir alle freuen uns auf Sie

Wir, das sind alle Kollegen eines bestens eingeführten, agilen Unternehmens mit weltweit anerkannten Spitzenprodukten (Präzisionsarmaturen), z. B. für die Bereiche Chemie, Petrochemie, Anlagenbau, Kraftwerkstechnik, Raumfahrt, Analytik, Halbleitertechnik.

Wir suchen für unsere Niederlassung Düsseldorf zum baldmöglichen Eintritt

Außenhandels- Mitarbeiter

die in unser bestehendes Team passen und es verantwortungsbewußt und leistungsorientiert ergänzen, unabhängig davon, ob Sie bereits im Verkauf tätig sind, oder gerade eine Ausbildung absolviert haben.

Wir bieten unserem künftigen Kollegen

- Beständigkeit
- Gebietsschutz
- ein bestehendes Kundenpotential
- eine überdurchschnittliche Trainee-Ausbildung (später auch in den USA)
- Reisen ohne Übernachtungen zu müssen
- nach oben offene Vergütung
- und last not least – ein ausgezeichnetes Betriebsklima

Wenn Sie es reizt, aus einer anspruchsvollen Außendienstmitarbeiter-Position für Sie und uns das Beste machen zu wollen, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung) bei B. E. S. T. Ventil + Fitting GmbH, Gutenbergstraße 3a, 8046 Garching/München.

B. E. S. T.
Ventil + Fitting GmbH

Wir sind ein gut eingeführtes und fundiertes mittelständisches Unternehmen im Bereich BBO mit Schwerpunkten Büromöbel, Bank- und Praxisleistungen und Büromaschinen. Gesucht wird der **Juniorpartner**. Sind Sie der dynamische Unternehmertyp mit qualifizierter praktischer Erfahrung? Dann wird Ihnen bei uns eine gute Chance geboten, zunächst als stellender Angestellter, dann aber in ständiger Teilhaberschaft bis hin zur Übernahme des Unternehmens Ihren Wunschnach Selbstständigkeit zu verwirklichen. Kapital sollte vorhanden sein, ist aber in vorliegendem Falle nicht entscheidend. Unser Unternehmen liegt in einer Großstadt in Niedersachsen, hat eine Umsatzbasis von DM 3,5 Mio. und eine Geschäftsfläche von ca. 900 m², erweiterungsfähig. Bewerber, die sich für diese gute Chance interessieren, sollten ihre Bewerbungen mit kurzen Hinweis auf Berufsausbildung und Werdegang – strenge Diskretion wird zugesichert – richten an: **BBE-Unternehmensberatung Koblenz GS 1/578/1**
Abteilung Geschäftsvermittlung-Service
Postfach 2 26, 5400 Koblenz

Mehr als 20 Jahre Leasing- Erfahrung – ganz in Ihrer Nähe:

Berlin, Hamburg, Bielefeld, Krefeld, Koblenz, Frankfurt/Main, Stuttgart und München

Für unser Büro in Hamburg suchen wir zum 1. Januar 1985 einen tüchtigen jungen

Bankkaufmann

der sich zurzeit, die Aufgaben eines **Distrikt-Leiters** zu übernehmen.

Wir setzen voraus:
Erfahrung in der Industrie-Finanzierung,
Kontaktfreudigkeit und sicheres Auftreten.

Wir bieten:
Selbständige Entfaltungsmöglichkeit,
ein der Verantwortung entsprechendes Festgehalt,
eine Umsatzvergütung und einen Firmenwagen,
der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Hölzenbein in der Hauptverwaltung Koblenz, Postfach 1469, 5400 Koblenz I.

MMV Leasing GmbH – im Verbund mit
MKB Mittelrheinische Bank GmbH, Koblenz
Berliner Bank AG, Berlin · Landesbank in Stuttgart
Württembergische Kommunale Landesbank –
Girozentrale in Stuttgart

MMV Leasing GmbH, Friedrich-Ebert-Ring 53
5400 Koblenz 1, Telefon (02 61) 133-1, Telex 862821



MMV Leasing GmbH

Sie kennen uns als Hersteller weltbekannter Arzneimittel und Hustenbonbons unter dem Namen Wick.

Darüber hinaus gehört noch eine breite Palette erfolgreicher und bekannter Markenartikel wie Oil of Olaz, Clearasil, Seltrat, Primus Gesundheitsriegel zu unserem Programm.

Für den Verkaufsbezirk

Hamburg / Schleswig-Holstein

suchen wir den

TOP-VERKÄUFER

- Ihre Aufgabe: Ausschließlich in Drogerien, Drogeriemärkten und den Fachabteilungen der Warenhäuser gilt es, unsere Produkte (vorwiegend Marktführer) zu verkaufen und für eine bevorzugte Herausstellung zu sorgen.

Sie arbeiten bei uns nicht nach bekannten Schablonen, sondern mit Engagement in einem Team begeisterter Kollegen. Zudem sollten Sie 1-2 Übernachtungen pro Woche nicht stören.

- Ihr Profil: Sie sind bereits erfolgreicher Markenverkäufer oder haben zumindest Ihre ersten Schritte im Außendienst hinter sich. Ihr Alter sollte nicht über 40 Jahre liegen.

- Unser Angebot: Wick bietet Ihnen die entsprechende finanzielle und soziale Absicherung und Karriere-Chancen für die Zukunft.

Wenn Sie bisher weniger als DM 60 000,- p. a. verdienen, können Sie sich auch in dieser Hinsicht verbessern.

Glauben Sie unseren Anforderungen zu entsprechen, so senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an

WICK PHARMA
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER RICHARDSON GMBH
Postfach 1661
6080 Groß Gerau
Telefon 0 61 52 / 71-02 32

Fachberater Betriebshygiene Ausbau der Verkaufsorganisation Industrie

Aufgaben

Selbständige und weitgehend eigenverantwortliche Betreuung eines Verkaufsbezirks mit einem klar zugeordneten Kundensystem. Daraus ergeben sich folgende Schwerpunktaufgaben:

- Durchsetzung der Verkaufsziele für ein breites Produktprogramm im Industriebereich
- Fachliche und kaufmännische Beratung von Werksärzten, Einkäufern und Betriebsleitern
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung

Unternehmen

- Sehr erfolgreiches Unternehmen auf dem Sektor Desinfektionsmittel
- Zahl zu den Marktführern der Branche
- Operiert völlig selbstständig, einem Großkonzern angeschlossen
- Sitz: Hamburg

Voraussetzungen

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung. Mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst, z. B. im Markenartikelbereich. Überdurchschnittliche Einsatz- und Reisebereitschaft. Zuverlässigkeit, Organisationsvermögen, Verhandlungsgeschick. Sicheres Auftreten gegenüber anspruchsvollen Gesprächspartnern. Bereitschaft zur Teamarbeit und Fortbildung. Damen und Herren aus dem Bereich Einkauf, die im Außendienst eine neue Herausforderung suchen, erhalten die Chance einer systematischen Einarbeitung in die Aufgabe.

Angebot

Einsatzort: Hamburg. Weitgehende Eigenständigkeit im Verkaufsbezirk. Systematische produkt- und verkaufstechnische Schulung und Fortbildung. Dynamisches Festgehalt, leistungsorientierte Provisionen. Neutraler Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung. Zusätzliche Sozialleistungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte unter Angabe des Kennzeichens S 9013 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Betreibers. Sperrvermerke werden strikt beachtet. Die Kontaktadresse ist:



UBI WERBEDIENST

Baustraße 84 · Postfach 520 383 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

GTZ Technische Zusammenarbeit

Energieprobleme energisch anpacken

Wir suchen einen

Diplom-Ingenieur/ Wirtschaftsingenieur

Fachrichtungen: Energietechnik/Elektrotechnik

der als verantwortlicher Projektbearbeiter in unserer Zentrale laufende und neue Vorhaben plant, koordiniert, steuert, kontrolliert. Nicht als Einzelkämpfer, sondern in enger Zusammenarbeit mit Fachkollegen im In- und Ausland (weshalb Sie ab und zu auch reisen müssen). Das kreative Erstellen von Projektkonzeptionen, die Ausarbeitung von Gutachten und Operationsplänen gehören genauso zur Tagesarbeit wie das Aufspüren externer Sachverständiger oder die Abstimmung mit unseren Partnerorganisationen in aller Welt.

Sie sollten möglichst schon über Auslandserfahrung verfügen und Englisch/Französisch beherrschen. Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung sowie attraktive Sozialleistungen. Über Einzelheiten würden wir gerne persönlich mit Ihnen sprechen.

Wir freuen uns auch über die Bewerbung von weiblichen Interessenten.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungen- und Arbeitszeugnisse, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer S 13/2 bei Frau Seynache.

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit
(GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Geschäftsführer in der Bauzubehör-Branche

Renommiertes Unternehmen des Bauzubehör-Groß- und Einzelhandels mit mehreren Filialen in Berlin und Hamburg sucht einen Einzelhandels-Profi für die verantwortliche Führung einer der Filialen.

Sie sind ein Einzelhandels-Kaufmann, wenn möglich aus der Bauzubehör-Branche, und in der Lage, die Ergebnisse ihrer Filiale im Sinne der vorgegebenen Unternehmensziele positiv zu gestalten.

Sie kennen sich aus in der modernen SB-Verkaufstechnik, besitzen Organisationstalent und Führungseigenschaften. In Ihrer Position haben Sie genügend Spielraum und ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit, um Ihr qualifiziertes Können in einem erfahrenen Team voll zu entfalten.

Wir bieten Ihnen ein ausgezeichnetes leistungsbezogenes Einkommen von ca. DM 80.000,- p.A.

Wenn Sie also diese wirklich reizvolle Aufgabe interessiert, dann senden Sie uns doch für eine erste Kontaktaufnahme Ihre Kurzbewerbung mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen. Wir melden uns umgehend und sichern Ihnen absolute vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

Angebote unter C 9961 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir Spezialisten für komplette Problemlösungen sowohl in der industriellen Licht- als auch der Stromversorgungstechnik, hierbei speziell für die Computertechnik und für industrielle Anwendungen.

Zum Einsatz innerhalb unserer Entwicklungsabteilung in Eberbach suchen wir:

Für die Entwicklung von Netzgeräten in Schaltreglertechnik einen

Gruppenleiter

der für Entwurf von Schaltungskonzepten unter Berücksichtigung des neuesten technischen Standes und Auswahl geeigneter Bauelemente und Materialien verantwortlich zeichnet, sowie einen

Entwicklungsingenieur

für die Entwicklung von Netzgeräten in Schaltreglertechnik. Voraussetzung für vorgenannte Aufgaben sind eine Fachhochschulbildung und entsprechende Erfahrungen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung der

CEAG Licht- und
Stromversorgungstechnik GmbH
Senator-Schwartz-Ring 26, 4770 Soest
Tel. 02921/69201

CEAG

Wir sind ein kunststoffverarbeitender Betrieb (Spritzguß/Konfektionierung) und Zulieferer bedeutender Industriezweige. Für unsere entwicklungstechnische Abteilung suchen wir zum nächstmöglichen Einstellungstermin einen 25 bis 35 Jahre alten

Kunststoffingenieur

Die Aufgabenstellung umfaßt im Sinne einer Projektarbeit die technische Betreuung und permanente Überwachung der Erzeugnisse von der Artikelgestaltung über die Werkzeug- und Vorrichtungsentwicklung und -anfertigung bis zur serienreife Einführung in die Produktion. Neue Fertigungsverfahren sind zu berücksichtigen. Mehrjährige Berufspraxis in einer vergleichbaren Tätigkeit ist von Vorteil.

Wenn Sie Interesse an der ausgeschriebenen Stelle haben und die Erfordernisse erfüllen, bewerben Sie sich bitte mit Zeugnissen, Foto und handgeschriebenen Lebenslauf bei Nennung Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

NINKAPLAST GMBH

4802 Bad Salzungen 1, Benzstraße 6, Telefon (0 52 22) 6 20 22

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen mit Niederlassungen im In- und Ausland, das sich mit der Compoundierung und dem Vertrieb von Rohstoffen und Maschinen für die Kunststoffindustrie befaßt.

Für den Verkauf von Farb- und Additiv-Batches suchen wir für unsere Hamburger Zentrale einen

qualifizierten Verkaufs-Sachbearbeiter/in

Die Tätigkeit erfordert neben der Arbeit im Büro Reisen im gesamten Bundesgebiet und gegebenenfalls auch im Ausland; Englischkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie über eine erfolgreiche Verkaufspraxis und die Fähigkeit verfügen, technische und materialspezifische Probleme zusammen mit unserer Anwendungstechnik zu lösen und dem Kunden darzustellen, dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung - Frau Mertig.

ALBIS

ALBIS PLASTIC GMBH
Mühlenhegen 35
2000 Hamburg 28
Telefon (040) 78 10 52 60

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für unsere Sparte Pigmente und Kosmetikwirkstoffe suchen wir einen **promovierten**

Anorganiker

mit Erfahrung auf dem Pigmentgebiet oder Praxis in einem der Anwendungsgebiete Farben und Lacke, Kunststoffe, Druck und Beschichtung. Wir wollen Ihnen die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Perlganzpigmente bei unseren Abnehmern im In- und Ausland übertragen. Hierzu gehört die Bereitschaft zu Reisen. Fließende Englischkenntnisse setzen wir voraus, weitere Fremdsprachen sind erwünscht. Wir erwarten sicheres, überzeugendes Auftreten, rasche Auffassungsgabe und Sprachgewandtheit.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um ihre schriftliche Bewerbung und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 4119
6100 Darmstadt

Wir sind ein Berliner Unternehmen mit ca. 150 Mitarbeitern. Mit unseren Produkten - Dispersionsfarben und Kunststoffputzen - sind wir am Markt bestens eingeführt. Ferner agieren wir auf dem expansiven Sektor der Betonsanierung. Unsere Stärke liegt in unserer Flexibilität und Schnelligkeit.

Wir sind erfolgreich und wollen es auch bleiben. Zur langfristigen Sicherung der Unternehmensziele suchen wir einen

Controller

der zuständig sein wird für die Bereiche Planung, Rechnungswesen, Organisation und EDV. Die Position wird neu geschaffen, ein eigenes Controllingsystem muß aufgebaut werden.

Wir denken an einen jüngeren Bewerber mit einer breit angelegten kaufmännischen Ausbildung. Eine mehrjährige Praxis im Controlling, Marketing und Organisationskenntnissen setzen wir voraus. Da wir den Stelleninhaber für eine weiterführende Aufgabe vorgesehen haben, erwarten wir eine Persönlichkeit, deren fachliche und persönliche Kompetenz entwicklungsfähig ist.

Wir bieten Ihnen einiges. Viel Freiraum in der Gestaltung Ihrer Aufgaben, ein angenehmes Betriebsklima und eine aufgeschlossene Geschäftsführung.

Wenn Sie die Aufgabenstellung interessiert, wenden Sie sich unter der Kennziffer Z 124 an die von uns beauftragte Dr. Zeplin & Frische Unternehmensberatung B. D. U., Wielandstraße 13, 1000 Berlin 12, Tel. 030/3241033. Sprechen Sie mit Frau Holtz oder Herrn Dr. Zeplin oder schreiben Sie.

DR. ZEPLIN & FRISCHE UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Tierärztinnen im alldienst. Raum (Produktion v. Herden u. Blasen) sucht einen
Verkaufsleiter
der sich mit ca. 300.000,- DM im Unternehmen tätig bereite.
Zuschr. erb. unt. W 9955 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz, LV NW

sucht kreative, umweltengagierte Persönlichkeit zur Unterstützung der Geschäftsführung mit dem Arbeitsschwerpunkt „Mittelbeschaffung“. Kaufmännische Berufsausbildung wird vorausgesetzt. Einschlägige Erfahrung (z.B. als Hochschulabschluß) sind erwünschenswert.

Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an:
BUND-NW, Graf-Adolf-Str. 7-9
4030 Ratingen 1.

Modern eingerichtete Klinik sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) erfahrene(n)

Arzt (Ärztin)

im Bereich der CHELAT-THERAPIE als ärztlichen Mitarbeiter. Es handelt sich um eine Privatklinik mit großem Einzugsbereich von Patienten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten unter F 9964 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eines der führenden Unternehmen der europäischen Reibbelag-Industrie. Unsere Erzeugnisse werden in der Erstausrüstung und im Ersatzbedarf bedeutender Automobilfirmen weltweit eingesetzt.

Zur Unterstützung des Produktionsleiters suchen wir einen

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung Produktions-/Verfahrenstechnik für unsere Werke I und III in Leverkusen.

Neben einem abgeschlossenen Studium erwarten wir mehrjährige praktische Erfahrungen in einem Industriebetrieb. Gute englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

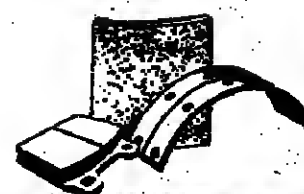
Die vakante Position erfordert darüber hinaus ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein für Mensch und Material sowie die

Befähigung, Mitarbeiter anzuleiten und zu führen. Alles Weitere möchten wir in einem persönlichen Gespräch erörtern.

Interessenten bitten wir unter Angabe ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins um Einsendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Textar GmbH
Brems- und Kupplungsbeläge
Jägerstraße 1-25, 5090 Leverkusen 1
Tel. (02 14) 540-0

TEXTAR



Großunternehmen des Lebensmittelhandels

Unser Kunde ist ein breit diversifiziertes, innovatives Diskontunternehmen mit Schwerpunkt der Aktivitäten im süddeutschen Raum. Der Umsatz liegt im Milliardenbereich. Er expandiert stetig nach einer klaren Konzeption, in der Wünsche und Verhalten der Verbraucher im Mittelpunkt stehen. Gesucht wird im Rahmen der konsequenten Weiterführung dieser Konzeption ein qualifizierter

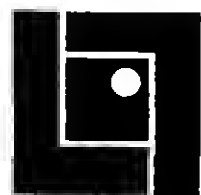
Vertriebsleiter

Geschäftsbereich Kleinverbrauchermärkte

Es handelt sich um einen neuen, als Profit-Center geführten Geschäftsbereich, der bereits auf gesunden Füßen steht, aber noch wesentlich weiter ausgebaut werden soll. Dies gilt sowohl für die innere Organisation als auch für die Anzahl der Märkte. Die Position besitzt nach Kompetenz und Verantwortung unternehmerischen Zuschnitt, untersteht direkt der Geschäftsführung und bietet ein adäquates Einkommen im sechsstelligen Bereich.

Für diese Aufgabe kommt ein Herr in Frage, der entweder in einer vergleichbaren Aufgabenstellung bereits erfolgreich war oder sich auf die Übernahme einer solchen Position zielstrebig vorbereitet hat. Vorausgesetzt werden neben der erforderlichen persönlichen Qualifikation eine solide kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie eine fundierte Berufspraxis im Bereich der modernen Großformen des Einzelhandels. Idealerweise: Mitte 30 bis Mitte 40.

Die Position in diesem dynamischen Unternehmen bietet Gelegenheit zu unternehmerischer Leistung. Wenn Sie reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-144 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Diskretion ist selbstverständlich, telefonische Zusatzinformation möglich.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 800869 · Tel. (07 11) 780022

Anspruchsvolle Aufgabe als Projektingenieur Kesselbau

Wir sind ein großes bedeutendes deutsches Ingenieur-Unternehmen, das weltweit Industrieanlagen plant und baut. Mit einer breiten Palette fortschrittlicher Verfahren und zukunftsweisendem Know-how haben wir uns international eine führende Position geschaffen. Schwerpunkte sind Energietechnik, Rohstoffveredelung und Umweltschutz.

Im Bereich Energietechnik wollen wir uns mit einem Spezialisten aus dem Kesselbau gezielt verstärken. Als Projekt-Ingenieur wird er verantwortlich Aufgaben der Akquisition, Projektierung, Abwicklung und Inbetriebnahme für Kesselanlagen wahrnehmen. Dabei wird er sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Auslegung, Optimierung und Konstruktion von Wasserdampf-Systemen befassen. Er wird für alle kesseltechnischen Belange zuständig sein und eng mit den Herstellern zusammenarbeiten.

Der Interessante Kandidat verfügt neben einem qualifizierten Ausbildungshintergrund

als Ingenieur über mehrjährige Erfahrung in der Projektierung, Abwicklung und im Betrieb von Kesselanlagen. Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft sowie Verantwortungsbewusstsein und Teamorientierung sind weitere wesentliche Qualifikationsmerkmale. Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Diese anspruchsvolle Aufgabe bietet ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten. Dotierung und sonstige Vertragsbedingungen entsprechen der Bedeutung der Aufgabe.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Fred Lehnert, gerne zur Verfügung (Telefonnummer 0 69 / 71 09-2 33). Er garantiert für absolute Diskretion und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke. Oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer FW 1092 an PA.

PA**PA Personalberatung**

Wiesbaden 27-29, 6000 Frankfurt (Main) I, Tel.: 0 69 / 71 09 - 0
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

**JANSSEN**
GMBH

Wir sind ein pharmazeutisches Unternehmen, dessen chemische und pharmakologische Forschung entscheidende Entwicklungen auf wichtigen therapeutischen Gebieten bringt. Das bedeutet, dass wir auch in Zukunft große Aufgaben zu bewältigen haben, für die wir qualifizierte Mitarbeiter benötigen. Daraus ergeben sich für Sie sichere Zukunftschancen und Aufstiegsmöglichkeiten.

Zum 1. Januar 1985 suchen wir

Pharmaberater/ Pharmareferenten

für die Gebiete

Cuxhaven - Stade - Rotenburg
Großraum Hamburg
Celle - Uelzen
Hannover
Hildesheim - Goslar
Helmstedt - Holzminden
Göttingen - Northeim
Kassel
Oldenburg - Cloppenburg
Herford - Minden
Steinfurt - Bielefeld
Hamm - Unna - Soest
Recklinghausen
Krefeld - Neuss - Viersen
Mönchengladbach - Heinsberg
Ravensburg - Biberach

Hagen - Märk. Kreis
Köln - Leverkusen
Koblenz
Mosel - Trier
Kaiserslautern - Pirmasens
Landau - Bruchsal
Mannheim - Gießen
Frankfurt - Offenbach
Bergstraße - Odenwald
Stuttgart - Rems-Murr
Würzburg - Schweinfurt
Hof - Bayreuth - Weiden
Regensburg
Augsburg
Erlangen - Ert
Sauerland - Siegen
München

zum Besuch von niedergelassenen und Klinik-Ärzten.

Wir bilden Sie bei vollem Bezug intensiv aus und bieten Ihnen anschließend die Möglichkeit, sich durch laufende fachspezifische Fortbildung in Ihrem Beruf zu qualifizieren, um ein vom Arzt akzeptierter Gesprächspartner zu sein. In Frage kommen Damen und Herren, die bereits Pharmaberater oder „Geprüfter Pharmareferent“ sind, ein naturwissenschaftliches Studium nachweisen können oder die Ausbildung als „Geprüfter Pharmareferent“ besitzen.

Wir bieten Ihnen u. a.

- angemessenes Gehalt mit entsprechender Steigerung
- 13. Gehalt und Prämien
- Dienstwagen oder km-Geld für Ihren Privat-PKW
- ab Dienstbeginn kostenlose Unfallversicherung auch im privaten Bereich
- vorübergehende Berufsunfähigkeits- und Altersversorgung nach kurzer Wartezeit
- weitere, u. a. vermögenswirksame Leistungen sind selbstverständlich.

Aufstiegsmöglichkeiten eröffnen sich Ihnen durch Ihre eigene Tüchtigkeit und die Tradition unseres Hauses, Führungskräfte in den eigenen Reihen zu suchen und zu finden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, interessiert um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Leistungsgewissen oder fordern Sie kurz unseren Personalbogen an. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Raiffeisenstr. 8 · Postfach 210440
4040 Neuss 21 · Telefon (02107) 79-0

Die dynamische Führungskraft, die über umfangreiche Kenntnisse des Druckermarktes verfügt, möchten wir schon bald kennenlernen,

dann einem diese Bedingungen erfüllenden vertriebsfähigen Ingenieur oder Techniker mit soliden kaufmännischen Fähigkeiten oder einem technisch orientierten Kaufmann haben wir ein interessantes Angebot zu unterbreiten.

Fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen, sehr gute englische Sprachkenntnisse und vor allem Führungseigenschaften setzen wir voraus.

Natürlich haben auch wir - ein führendes Unternehmen der Elektronik-Branche - Ihnen etwas zu bieten. Neben einem guten Festgehalt erhalten Sie einige Ihren Leistungen entspre-

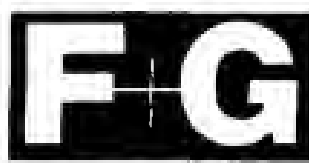
chende Zulagen, die sich auch weiterhin verbessern lassen.

Wenn es Sie reizt, für einen in seinem Metier führenden Non-Impact-Drucktechnologie-Anbieter tätig zu werden, und wenn Sie aus dieser Aufgabe für sich und uns das Beste machen wollen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort

Führungskraft Drucksysteme

an den von uns beauftragten Personalberater

**Dr. Fischhof + Grünwald**

Personalberatung GmbH
Postfach 4108 · 4030 Ratingen 4
Telefon 02102/18262

Wollen Sie, ein engagierter EDV-Berater, unsere bekannten Terminals und Peripheriesysteme in dem OEM-Geschäft vertreiben?

Gut, dann kommen Sie doch als OEM-Vertriebsrepräsentant zu uns, der deutschen Tochtergesellschaft eines bedeutenden krisenfesten, europäischen Unternehmens mit Sitz am Rande des Ruhrgebietes.

Neben einem gesicherten Arbeitsplatz bieten wir Ihnen interessante, abwechslungsreiche Aufgaben in Beratung und Vertrieb von bewährten und auch neuen Produkten.

Hinzu kommt selbstverständlich ein gutes, leistungsbezogenes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern lässt.

Nicht zuletzt finden Sie in unserem Haus Aufstiegsmöglichkeiten, wie sie nur in einem in der Entwicklung befindlichen Unternehmen aufzuweisen sind.

Wenn Sie nicht älter als 40 Jahre sind, ein Informatik-, Nachrichtentechnik- oder vergleichbares Studium nachweisen können und über mindestens 3 Jahre Vertriebs Erfahrung im Bereich von EDV-Systemen verfügen, dann sollten Sie sich bewerben.

Englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft, innerhalb des deutschsprachigen In- und Auslands, der Benelux-Staaten zu reisen, setzen wir voraus.

Famündliche Vorabinformationen erteilt Ihnen gerne Herr Grünwald.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: EDV-Berater an den von uns beauftragten Anzeigendienst

**Dr. Fischhof + Grünwald**

Anzeigendienst GmbH
Postfach 4108 · 4030 Ratingen 4
Telefon 02102/18262

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als renommiertes und sehr erfolgreiches Wohnungsbaunternehmen erstellen wir in gesamten nord- und westdeutschen Raum qualitativ hochwertige und doch preiswerte Objekte aller Art. Wir sehen gute Chancen, unsere bedeutende Marktposition weiter auszubauen. Dafür brauchen wir Sie, den

Bereichsverkaufsleiter

Schlüsselfertige Massivhäuser

für den Bereich Niedersachsen. Als idealer Bewerber blicken Sie auf mehrere Jahre erfolgreicher Verkaufstätigkeit in führender Position zurück. Sie haben Gespür für die Gegebenheiten des Marktes und für die Bedürfnisse unserer anspruchsvollen Kunden. Sie bringen zündende Ideen mit, die uns bei der Entwicklung neuer Strategien weiterhelfen und die auch Ihre Position bei der Führung und Motivierung einer starken Verkaufsmannschaft stärken. Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen sind unabdingbar. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 83 f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

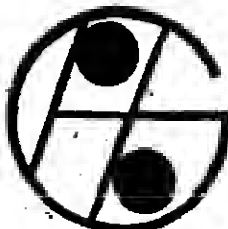
Westafrika / Fernost

das ist ein Segment unseres weltweiten Handels, in dem wir gute Kontakte zu Kunden und Lieferanten haben. Da wir als namhaftes, aktives Hamburger Exporthaus an Expansion gewöhnt sind, wollen wir auch hier den Bestand ausweiten. Dafür brauchen wir den in diesem Markt erfahrenen

SALES MANAGER

Unsere Produktpalette reicht von Konsum- bis zu Investitionsgütern. Entsprechend vielschichtig sind die möglichen Handelspartner. Sie werden größtenteils vor Ort Recherchen durchführen und aufgrund eigener Analysen neue Kontakte aufbauen. Selbstverständlich beinhaltet Ihre intensive Reisetätigkeit auch Betreuung und Pflege bestehender Geschäftsbeziehungen. Erforderlich sind gute englische und französische Sprachkenntnisse und große Kontaktflexibilität, mit der Sie sich auf unterschiedlichste Mentalitäten einstellen können.

Sind diese Märkte für Sie Herausforderung und Anreiz zugleich? Dann senden Sie bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an die von uns beauftragte

**PERSONALBERATUNG GEEST**

Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Wir, die Datenverarbeitungsgesellschaft mbH Kiel, sind ein Service-Rechenzentrum der Landesbank und der Sparkassen Schleswig-Holsteins.

Unsere Großrechner-Systeme IBM 3081/K 24 und IBM 3033/N 16 betreiben wir mit dem Betriebssystem MVS/SP 1.3. Die Installation einer IBM 3084/Q und die Umstellung auf MVS/XA stehen kurz bevor. Über den TP-Monitor CICS/VS mit IMS/VS-DB wird ein flächendeckendes TP-Netz von ca. 1.500 Terminals bedient. Weiter sind an Software-Paketen installiert: VTAM, TSO, UCC 7, UCC 11. Für die Generierung und Wartung der Betriebssysteme und der systemnahen Software suchen wir einen

Systemprogrammierer

Sie sollten möglichst einige Jahre einschlägige Berufserfahrung haben. Auch Hochschulabsolventen (Informatik/Mathematik) mit fundierten EDV-Kenntnissen haben gute Chancen.

Darüber hinaus suchen wir für die Gruppe Batch-Service qualifizierte

Arbeitsvorbereiter

Für diese Aufgabe sollten Sie JCL, Utilities sowie VSAM-AMS beherrschen und über einschlägige Erfahrungen in MVS und in der Produktionssteuerung verfügen.

Wenn Sie eine dieser anspruchsvollen Tätigkeiten reizt und Sie bereit sind, kreativ in unserem EDV-Team mitzuarbeiten, richten Sie Ihre Bewerbung an



**Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale**

Abteilung Personal
Martensdamm 6, Postfach 1122, 2300 Kiel 1

Autohaus mit über 100 Mio DM Umsatz

Marketing-Fachmann

Sie übernehmen eigenverantwortlich das Marketing des größten Händlers der Bundesrepublik für Nissan, Mitsubishi und Lada.

Dies ist die Aufstiegschance für einen jungen und fähigen Praktiker aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung, Produkt-Management, Marktforschung, Public Relations, Vertriebscontrolling oder Vertriebsmanagement, der jetzt etwa als Assistent oder sonst in der zweiten Linie in Handel, Industrie, Agentur oder Beratung tätig ist.

Die Firma - sie hat ihren Sitz in einer rheinischen Wirtschaftsmetropole - macht im Schnitt jedes Jahr um die 20 v. H. Umsatz-Plus; sie investiert 1984 wieder 15 Mio DM in die Erweiterungen ihrer Betriebsstätten. Die Fluktuation ist nahezu Null. Sie sehen: Das Unternehmen ist auf Erfolg programmiert.

Wenn Sie beruflich weiterkommen wollen, dann haben Sie hier ausgezeichnete Möglichkeiten. Das Marketing wird als Stabstelle neu organisiert; der Marketingfachmann berichtet unmittelbar der Geschäftsleitung. Er hat alle Vollmachten, um für ein Unternehmen, das einen Rundum-Service bietet mit Neuwagen-Verkauf, Autoleasing, Kfz-Finanzierung, Mietwagen-Geschäft, Gebrauchtwagenhandel, Abschleppdienst, Kfz-Reparatur, Zubehör- und Ersatzteile-Vertrieb und mit einem Karosseriewerk Markterfolge zu sichern und auszubauen. Ihm steht ein Etat von 2,5 Mio DM zur Verfügung.

Wir kennen Sie nicht, stellen Sie uns aber so vor: Sie wissen, daß Sie mehr leisten können und suchen

eine Position, in der Sie maßgeblich und selbstverantwortlich arbeiten. Sie beherrschen Ihr Handwerk als Marketingmann und sind etwa um die 30 Jahre alt. Sie wissen, was der Einsatz verlangt und wollen selbstverständlich auch sicherstellen, daß er sich sehr zufriedenstellend bezahlt macht.

Ist das Ihr Profil? Dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Schreiben Sie uns kurz mit tabellarischem Werdegang über den beauftragten Berater. Seine Anschrift ist 4000 Düsseldorf 13, Postfach 180141. Er gibt Ihnen gerne, auch am Wochenende (Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr), ergänzende telefonische Auskünfte.

Rufen Sie ihn an: ☎ (02 11) 70 86 90.



Arenz + Partner OHG
Unternehmensberatung für Personal,
Organisation, Personalentwicklung
und Organisationsentwicklung

Wir sind einer der großen Hersteller von Edelstahl-Kochgeschirren.

Mit modernsten Fertigungs-Methoden und einer daraus resultierenden Top-Qualität befinden wir uns in der Spitzengruppe der Branche.

Zur Erhöhung der Effizienz und Verstärkung der Verkaufsaktivitäten suchen wir einen

Verkaufsleiter

zum frühestmöglichen Termin.

Mit dieser Aufgabe wenden wir uns an einen branchenerfahrenen Verkaufsprofi, 30-45 Jahre alt. Erfolgreiche Bewährung in einer vergleichbaren Aufgabe ist Bedingung.

In Bezug auf Einkommen und Entwicklungsmöglichkeiten ist unser Angebot attraktiv.

Wenn Erfolg für Sie Anreiz ist, richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an

Kreck Edelstahl GmbH.
6342 Halger 13 - Weidelbach
Telefon 0 27 74 / 20 76



Wir sind ein führendes Unternehmen in dem Bereich Baby- und Kinderprodukte mit Sitz in Norddeutschland. Der Markterfolg zwingt uns zum Ausbau einiger Abteilungen unseres Hauses. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

PR-Fachmann

der für einige Produktgruppen unseres Hauses die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt. Für diese Position suchen wir einen jüngeren, dynamischen und unternehmerisch denkenden Mitarbeiter, der die notwendige Praxis-Erfahrung mitbringt. Auch junge „Nachwuchskräfte“ sollten sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen. Entscheidend sind nicht die Branchen-Kenntnisse, sondern die in der Praxis erworbenen Fachkenntnisse auf dem PR-Sektor. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an

Mapa GmbH - Gummi- und Plastikwerke
Personalabteilung
Industriestraße 21-25 · 2730 Zeven-Aspe
Ein Unternehmen der Hutchinson-Mapa

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin



sucht für eine Verwendung in Berlin

Volljuristen/-innen

als Nachwuchskräfte für den höheren Verwaltungsdienst.

Als größter Rentenversicherungsträger bietet die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte im Rahmen ihrer Aufgaben eine vielseitige und interessante Tätigkeit. Der Aufstieg in leitende Positionen steht offen.

Geeignete Bewerber werden zunächst als Angestellte mit einer Grundvergütung nach Verg.-Gr. II MTAng.-BfA (BAT) eingestellt. Bei Bewältigung und Erfüllung der übrigen Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis als Verw.-Rat zur Anstellung vorgesehen (Grundgehalt nach Bes.-Gr. A 12 BBesO).

Erfolgreiche Bewerber werden in einer Einführungszeit mit allen Aufgaben des Hauses vertraut gemacht. Die Teilnahme an Fachseminaren ist vorgesehen.

Wenn Sie unser Aufgabengebiet interessiert, richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und ggf. Tätigkeitsnachweisen an die

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
Postfach 1000-1 (14)
Postfach 1000 Berlin 88



KINKELDEY-Lichtbausysteme sind bei führenden Architekten in aller Welt ein fester Begriff. Die KINKELDEY-Planungsabteilung übernimmt die Lichtgestaltung für Theater, Festäle, Kultur- und Kongresszentren, Verwaltungsgebäude, Banken und Sparkassen, Verkaufs- und Ausstellungsräume usw. Für Projekte im französischen Sprachraum suchen wir einen gut französisch sprechenden

Architekten Innenarchitekten oder Lichtingenieur

zur planerischen und gestalterischen Unterstützung unserer dortigen Partner.

Zum Aufgabengebiet gehört die Kontaktpflege einschließlich der erforderlichen Reisen, sowie Lichtberatungen, Entwürfe und Planungen von Lichtprojekten und die weitere Bearbeitung bis zur Auftragsabwicklung.

Lichtspezifische Kenntnisse werden durch werksinterne Schulungen vermittelt. Die Position setzt selbstständiges Handeln und unternehmerisches Denken voraus. Sie ist auf eine langfristige und dauerhafte Zusammenarbeit angelegt. Der Arbeitsplatz ist in Bad Pyrmont, einer der schönsten Städte des Weserberglandes mit hohem Freizeitwert und besten schulischen Gegebenheiten.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen und Ihrem Gehaltswunsch. Für ein erstes Kontaktsprache stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung. Verlangen Sie die Personalleitung.

KINKELDEY-LEUCHTEN
GmbH & Co KG

3280 Bad Pyrmont, Thaler Landstr. 13, Tel. 052 81 40 35

Für einen führenden Hersteller in der metallverarbeitenden Industrie im Raum Wuppertal suchen wir einen engagierten

Vertriebs-Controller mit Verkaufserfahrung.

Die Aufgabe dieses neuen Mitarbeiters besteht darin, die Unternehmensleitung bei der Durchsetzung der Vertriebsziele zu unterstützen.

Hierzu gehören:

Durchführung von Marktanalysen, Ermittlung von Absatzpotentialen. Mithilfe bei der Festlegung strategischer Ziele und deren konkrete Verwirklichung.

Unentbehrliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe sind:

Organisatorisches Talent, analytisches Denken und Vorgehen, Belastbarkeit, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, verkäuferischer Biss, Stärken im Telefonverkauf, gute Englischkenntnisse und ausgeprägte Führungsqualitäten.

Bewerbern, die den vollen Einsatz ihrer Persönlichkeit und Arbeitskraft nicht scheuen, bieten wir eine ausbaufähige Position, die direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung, deren absolute Vertraulichkeit zugesichert wird, mit ausführlichen Unterlagen an:

Institut für systematische Vertriebs- und Führungstechnik
z. Hd. der Geschäftsleitung
Weststraße 28, 5830 Schwelm, Telefon (0 23 36) 62 75 und 70 81



Als führendes Unternehmen im Marineschiffbau verstärken wir unsere Auslandstätigkeit.

In diesem Zusammenhang bieten wir

Ingenieuren

der Fachrichtung
**Elektrotechnik/Maschinenbau
Schiffbau/Schiffsbetriebstechnik**

abwechslungsreiche und interessante Aufgaben im In- und Ausland.

Neben der fachlichen Qualifikation legen wir Wert auf mehrjährige Berufserfahrung und englische Sprachkenntnisse.

Falls Sie diese reizvolle Aufgabe interessiert, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen und bitten Sie zunächst um eine Kurzbewerbung. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

HOWALDTWERKE - DEUTSCHE WERFT
AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG UND KIEL
Ein Unternehmen der Salzgitler-Gruppe
Werk Kiel

2300 Kiel 14

Postfach 6309

Ein Partner - Drei Technologien



KUHNKE
Elektronik
Elektromechanik
Pneumatik

Vertriebsingenieur

Sie sind Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik oder Feinwerktechnik? Sie wollen ihr Verhandlungsgeschick und Ihre Erfahrung in einer selbständigen Vertriebstätigkeit als Gebietsverkaufsleiter für unsere Schaltgeräte und Betätigungsmagnete einsetzen. Mit Ihrer Kompetenz und Ihrem Engagement werden Sie unsere Kunden beraten.

Noch einige Worte über uns:

Wir sind ein führender Hersteller auf dem Sektor Relais. Darüber hinaus sind wir bekannt für die Miniatur-Pneumatik und unsere speicherprogrammierbaren Steuerungen. Unser Standort ist Malente im Feriengebiet Holtenauer Schweiz.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

H. KUHNKE GmbH KG
Postfach 160 · 2427 Malente · Tel.: 0 45 23/402-0



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

In unserer zentralen Datenverarbeitung arbeiten wir derzeit mit mehreren IBM- und DEC-Rechnern. Im Lokal- bzw. Remote-Betrieb sind ca. 250 Bildschirme und mehrere Mikrocomputer angeschlossen.

Für unser SNA-Netzwerk suchen wir einen jüngeren

Netzwerkorganisator

für folgende Aufgaben:

- Überwachung/Steuerung des DFUE-Netzes
- Lokalisierung und Behebung von Fehlern im Netz
- Testen und Installieren neuer Netzwerkkomponenten
- Einrichten neuer DFUE-Verbindungen
- Betreuung und Beratung der Dialoganwender.

Wir erwarten:

- Kenntnisse in der Datenfernverarbeitung, SNA-Kenntnisse wären wünschenswert
- Erfahrungen in der Netzwerktechnologie (LAN und Postdienste)
- Kreativität, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Englischkenntnisse.

Wir bieten neben einer gezielten Weiterbildung leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH

Personalabteilung

Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Der Erich Schmidt Verlag ist ein namhafter Fachverlag mit gut eingeführtem Buch- und Zeitschriftenprogramm.

Für unsere Zweigniederlassung in Bielefeld suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Leiter des Fachbereichs Verlag

Zusammen mit dem Leiter der kaufmännischen Verwaltung nimmt der Leiter des Fachbereichs Verlag die Führung der Zweigniederlassung Bielefeld wahr. Ihm unterstehen die verlagsbezogenen Abteilungen wie Herstellung, Werbung, Anzeigen und Auslieferung (die in Verbindung mit dem Rechnungswesen weitgehend über EDV abgewickelt wird). Neben Führung und Koordination der ihm unterstellten Abteilungen ist er für die Betreuung des Buchhandels und der Sortiments- und Anzeigenvertriebe sowie für die Pflege der durch die Zweigniederlassung betreuten Verlagsprojekte verantwortlich. Eine eingespielte Organisation und eingesparbete Mitarbeiter unterstützen ihn bei seiner Arbeit. Die Position ist der Unternehmensleitung direkt unterstellt.

Von dem neuen Leiter des Fachbereichs Verlag erwarten wir Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zu einer aufgeschlossenen und ergebnisorientierten Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Partnern unseres Hauses. Weiter ausbaufähige Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Vertrieb, Werbung und Anzeigenwesen eines Verlages sind erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (handschriftlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Angabe des möglichen Eintrittstermins) an die nachstehende Anschrift unseres Stammhauses in Berlin:



Erich Schmidt Verlag GmbH, Genthiner Str. 30 G, 1000 Berlin 30

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Können Sie hochwertige textile Stoffe erfolgreich an anspruchsvolle italienische Konfektionäre verkaufen?

Als weltweit engagierte deutsche Unternehmensgruppe der Textilindustrie gründen sich unsere Absatzwege vor allem auf modisch anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Erzeugnisse im Bereich Oberbekleidungs-, Blusen- und Hemdenstoffe. Um unsere Geschäftspotentiale im hochinteressanten italienischen Markt noch intensiver ausschöpfen zu können, suchen wir jetzt den

Geschäftsführer Italien - Oberbekleidungstoffe -

Dabei denken wir an einen eindeutig vertriebsorientierten Textildisponent mit entsprechenden Sprachkenntnissen und guten Beziehungen zur italienischen Bekleidungsindustrie, der die folgenden Aufgaben qualifiziert wahrzunehmen weiß:

- Verantwortliche unternehmerische Leitung unserer italienischen Vertriebsgesellschaft in personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht
- Intensive Weiterentwicklung unserer Geschäftsbeziehungen zu führenden italienischen Konfektionären durch systematische Akquisition und Kundenpflege
- Motivierende Steuerung und kontinuierlicher Ausbau der vorhandenen Handelsvertreterorganisation mit dem Ziel eines flächendeckend operierenden Vertriebsapparates
- Permanente Ermittlung einschlägiger Modetrends und geschmacklicher Entwicklungen sowie Weiterleitung von Impulsen zur Kollektionsgestaltung und zur ständigen Anpassung unseres Produktionsprogrammes

- Konsequente Sicherstellung eines aussagefähigen Berichtswesens, was eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vertriebsvorstand voraussetzt, an den Sie direkt berichten

Unsere Anspruchshaltungen sind sicherlich nicht leicht zu erfüllen. Wir möchten deshalb auch die Chancen herausstellen, die sich Ihnen in dieser Position eröffnen: Ein hohes Maß an unternehmerischer Selbständigkeit in Verbindung mit einer stabilen Rückendeckung durch das Stammhaus sowie ein interessantes, zum großen Teil noch unerschlossenes Marktpotential. Ihre Bezüge sind attraktiv gestaltet und werden sich an Ihrem und unserem wachsenden Erfolg orientieren. Standort unserer Vertriebsgesellschaft ist Norditalien.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen Kenner des italienischen Marktes ansprechen, die bisher nicht an einen Wechsel gedacht haben. Um Ihnen mehr Informationen über die Position und unser Unternehmen zukommen lassen zu können, wollen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Baldus, von der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Sie können unseren Berater unter der Rufnummer 02 28/2603-113 erreichen und dadurch Ihre Chancen vertraulich und diskret abklären. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) geben Sie bitte die Kennziffer 1/1898 an. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den kundenorientierten Textil-Ingenieur mit betriebswirtschaftlichem Format

Als traditionsreiche Unternehmensgruppe können wir mit unserer marktorientierten Angebotspalette modischer Textilprodukte aufgrund deren hohen Qualitätsstandards beachtliche Zuwachsraten verzeichnen. Unsere solide Finanzbasis gibt uns die Möglichkeit für Investitionen in rentabilitätsorientierte Expansion. Ein zentraler Bereich umfaßt Produktion und Vertrieb von Maschinenstrickgarne. Zur Verstärkung unseres Vertriebsmanagements suchen wir den

Vertriebsleiter Maschinenstrickgarne mit Profitcenterverantwortung

der dem ersten Mann des Unternehmens unmittelbar berichte. Wir erwarten von Ihnen folgende unabdingbare Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Aufgabe:

- Umfassendes anwendungstechnisches Know-how zur Lösung der Produktions- und Verarbeitungsprobleme unserer Abnehmer
- Modisches Gespür zur Erfassung und Umsetzung der Marktdarstellungen
- Persönliches Format als Voraussetzung der Kundenakzeptanz
- Solide betriebswirtschaftliche Erfahrung für die Profitcenterverantwortung dieses Unternehmensbereiches

Wir können Ihnen diese zentrale Position nur anvertrauen, wenn Sie sich durch eine solide kaufmännische und technische Ausbildung - möglichst als Textil-Ingenieur -

qualifizieren und langjährige Absatzserfolge nachweisen können. Unerlässlich ist Ihre Erfahrung als Key-accounter mit der für diesen Absatzkanal typischen Kundengruppe. Als Fachmann wissen Sie, daß eine maßgeschneiderte technische Problemlösung elementare Voraussetzung für Vertriebsserfolge ist. Damit Sie in unsere Mannschaft passen, stellen wir uns Ihr Alter zwischen 38 und 45 Jahren vor. Daß wir Ihr erfolgreiches Engagement für unser Unternehmen durch einen reizvollen finanziellen Rahmen zu honorieren wissen, dürfen Sie voraussetzen. Wir suchen den kreativen Profi, den die Bandbreite technischer und kaufmännischer Gestaltungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen locken kann.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der Kreis qualifizierter Bewerber ausgesprochen klein ist; deshalb bieten wir Ihnen die Gelegenheit, unsere Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, anzusprechen, die Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung mit weiteren Informationen gerne beraten. Sie erreichen unsere Berater unter der Rufnummer: 02 28/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unserer Personalberatung, die sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke verbürgt, unter Angabe der Kennziffer 1/61908 zusenden.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Als führungserfahrener Verkaufsprofi werden Sie den Erfolg unserer traditionsreichen Brauerei weiter ausbauen

Unsere mittelständische Brauerei gehört zur Solisgruppe in Südwestdeutschland. Die hervorragende Marktsituation und den ausgezeichneten Ruf unserer Bier-Spezialitäten verdanken wir neben der mehrhundertjährigen Tradition und einer konsequenten Qualitätssicherung dem besten eingespielten Außendienstteam. Für die konsequente Führung dieser Verkaufsmannschaft suchen wir Sie als

Verkaufsleiter-Regional

unseres zentralen Verkaufsgebietes. Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Systematische Absicherung des vorhandenen Marktums und konsequente Nutzung aller Wachstumsmöglichkeiten
- Erfolgreiches Führen und Motivieren der hochqualifizierten Außendienstmannschaft
- Konsequente Durchsetzung unserer wirtschaftlichen Zielsetzungen durch Überzeugungsstärke an der Verkaufsfraße
- Optimale Betreuung unseres anspruchsvollen Kundenkreises durch engagierten persönlichen Einsatz

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

lungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Die Bezüge sind der Position entsprechend interessant und zum Teil erfolgsorientiert geregelt. Vom Alter her sollen Sie zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wäre im Zentrum Südwestdeutschlands. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/41938. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Baldus und Stenmetz unter der Rufnummer 02 28/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wie suchen den erfahrenen Praktiker mit Controller-Format

Wir sind ein modernes mittelständisches Unternehmen im Bereich der Metallverarbeitung. Mit innovativer Technologie und hoher Zuverlässigkeit unserer Produkte haben wir uns auf schwierigen Märkten im In- und Ausland einen guten Namen und eine sichere Position geschaffen. Unser Finanz- und Rechnungswesen liefert für die Planung, Steuerung und Beurteilung dieser vielseitigen Aktivitäten das erforderliche Zahlenmaterial. Von der Leistungsfähigkeit dieses Bereiches hängt viel für die Führung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab, und daher werden Sie als unser künftiger, unmittelbarer Geschäftsführer unterstellt

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine wichtige Funktion in unserem Hause übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabenbereiches lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Strategisches und operatives Controlling zur Sicherung und Verbesserung der Unternehmensziele und -ergebnisse
- Weiterentwicklung des Management-Informationssystems und der betriebswirtschaftlichen Auswertungen, insbesondere der Erfolgsrechnungen für Produkte und Kunden
- Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel zur Optimierung der Finanzstruktur

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, überschaubaren Mitarbeiterstamm. Wir erwarten von Ihnen eine erfolgreich abgeschlossene

betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige praktische Erfahrung im Controlling und Finanz- und Rechnungswesen eines in Serienfertigung produzierenden Industrieunternehmens. Sie müssen absolut bilanziell sicher sein und ebenso mit Fragen aus den Bereichen Steuern und Versicherungen umgehen können. Ihre bisherige berufliche Praxis muß Ihnen außerdem die Möglichkeit gegeben haben, die erforderliche Führungserfahrung zu erwerben. Ihr Alter sollte

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren liegen. Ihr Dienstsitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21928. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dann bereits mit Interesse erwartet. Gerne können Sie auch von Herrn Pfersich unter der Rufnummer 02 28/2603-127 telefonisch erste Informationen abfragen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Karrierechance für einen aktiven Betriebswirt aus dem industriellen Rechnungswesen

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe, die sehr erfolgreich im Sektor der Fahrzeug-Erstausstattung sowie im Ersatzteilgeschäft tätig ist. Bezogen auf unsere Fertigungsweise bedeutet dies: Metallverarbeitung in Großserie. Zentrales Element unserer Kostenrechnung ist daher die flexible Grenzplankostenrechnung sowie die Kalkulation mit Grenzkosten und Vollkosten, jeweils mit umfassender EDV-Unterstützung. Für das Controlling einer unserer zentralen Produktbereiche suchen wir einen jüngeren, wendigen

Controller - als Nachwuchs-Führungskraft -

Sie werden in dieser Funktion die folgenden Aufgabenbereiche verantwortlich übernehmen:

- Erstellen von Kalkulationen, insbesondere für Voranfragen und Angebote, wobei Sie sich über diese Tätigkeit zugleich das erforderliche Detailwissen über unser Unternehmen und seine Produkte erwerben werden
- Durchführung der monatlichen Soll-/Ist-Vergleiche, einschließlich Verfolgung der entstandenen Abweichungen und Beratung der Kostenstellenverantwortlichen, in den Bereichen Fertigung und Entwicklung
- Weiterer Ausbau unseres Controllingsystems im vertriebslichen Bereich, Vertiefung der bisherigen analytischen Ansätze und ebenfalls Durchführung von Soll-/Ist-Vergleichen und Abweichungsverfolgung
- Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets für die von Ihnen betreuten Bereiche

Sie erkennen daraus, daß wir die Funktion des Controllers im "klassischen" Sinne verstehen, nämlich als betriebswirtschaftliche Dienstleistung durch Planung, Analyse und Beratung. Wir sehen diese Tätigkeit als Startposition, in der Sie sich nachhaltig profilieren können, um von da aus Ihre weitere Entwicklung in unserem Hause zu vollziehen, wobei wir sehr interessante Alternativen anbieten können. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie nach einem erfolgreich durchgeführten Studium als Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur bereits Ihre ersten Praxisjahre im indu-

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

striellen Rechnungswesen erfolgreich durchgestanden haben. Ihr Alter sollte bei Ende 20, Anfang 30 Jahren liegen. Ihr Dienstsitz liegt in Nordrhein-Westfalen. Wenn Sie unser Angebot anspricht, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21918. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei Herrn Pfersich telefonisch unter der Rufnummer 02 28/2603-127 informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0.

Umweltschutz ist unser Fachgebiet. Mit 200 Mitarbeitern im Anlagen- und Maschinenbau besitzen wir eine führende Stellung in dieser zukunftssicheren Branche.

Die Stelle des Leiters der Elektro-Abteilung ist neu zu besetzen. Wir suchen daher einen erfahrenen Elektro-Ingenieur als

Abteilungsleiter Elektrotechnik

Der Bewerber soll Kenntnisse und Erfahrungen im Bau von Schaltanlagen sowie auf dem Gebiet der Antriebs-, Steuerungs- und Regeltechnik haben und als Abteilungsleiter folgende Aufgaben führend übernehmen:

- Aufstellung von Leistungsverzeichnissen und Angeboten kompletter Steuerungen und Schaltanlagen im Anlagenbau.
- Planung und Fertigungsvorbereitung dieser Steuerungen und Schaltanlagen.
- Rationelle Produktion der Schaltschränke.
- Weiterentwicklung und Produktion der Antriebstechnik der von uns gefertigten Maschinen.
- Führen und Motivieren der ihm unterstellten 8 Techniker und Fertigungsmitarbeiter.
- Kooperatives Zusammenarbeiten mit allen Fachabteilungen des Hauses.

Bewerber, die diese verantwortungsvolle, vielseitige Führungsaufgabe interessiert, bitten wir, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zuzusenden.



SCHREIBER-Kläranlagen

Dr.-Ing. Aug. Schreiber GmbH & Co. KG
3012 Langenhagen, Imhoffstr. 40
Telefon (05 11) 73 01 41

Umweltschutz ist unser Fachgebiet. Mit 200 Mitarbeitern im Anlagen-, Maschinen- und Behälterbau besitzen wir eine führende Stelle in dieser zukunftssicheren Branche.

Für den weiteren Aufbau der Produktionsplanung suchen wir einen

Leiter der Arbeitsvorbereitung

der unter anderem folgende Aufgaben übernehmen soll:

- AV-Betreuung von 75 Mitarbeitern im Prämielohn
- Ausbau und Integration der AV in den Bereichen der Maschinenbau- und Elektrofertigung sowie der Baustellenmontage
- Entwicklung und Verbesserung organisatorischer Maßnahmen im Bereich der AV einschl. Nutzung der hausinternen Datenverarbeitungsanlage
- Leitung von bereichsweise durchzuführenden Arbeits- und Zeitstudien zur Leistungssteigerung

Bewerber mit Erfahrungen auf diesem Gebiet, die diese direkt der Geschäftsleitung unterstellte Führungsposition interessiert, werden gebeten, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu.



SCHREIBER-Kläranlagen

Dr.-Ing. Aug. Schreiber GmbH & Co. KG
3012 Langenhagen, Imhoffstr. 40
Telefon (05 11) 73 01 41

Umweltschutz ist unser Fachgebiet. Mit 200 Mitarbeitern im Anlagen-, Maschinen- und Behälterbau besitzen wir eine führende Stellung in dieser zukunftssicheren Branche.

Für die Entwicklung und die technische Auftragsentwicklung unseres Maschinenbaus suchen wir einen jungen

Maschinenbau-Ingenieur

für die Entwicklung und Konstruktion

Der Bewerber soll Kenntnisse im allgemeinen Maschinenbau haben. Zum Aufgabenbereich gehören Entwicklungsarbeiten, das Vorbereiten von Betriebsaufträgen, deren konstruktive Bearbeitung und die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Hauses.

Wenn Sie diese ausbaufähige Aufgabe interessiert, bitten wir Sie, uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen.



SCHREIBER-Kläranlagen

Dr.-Ing. Aug. Schreiber GmbH & Co. KG
3012 Langenhagen, Imhoffstr. 40
Telefon (05 11) 73 01 41

Wir sind ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie im Raum Arnberg (Sauerland) mit ca. 180 Mitarbeitern.

De unser Prokurist per 1. Juni 1985 in den wohlverdienten Ruhestand tritt, suchen wir per 1. Januar 1985 einen

Leiter der Finanzbuchhaltung

mit fundierter Berufserfahrung und möglichst mit Bilanzbuchhalter-Prüfung.

Gedacht ist an einen Herrn bis Anfang 40 mit empfohlenem Werdegang in der Industrie, der in der Lage ist, seinen Bereich bis zur Bilanzstellung verantwortlich zu übernehmen und seine Mitarbeiter sicher zu führen. Dazu braucht er neben eindeutiger Fachkompetenz und EDV-Anwendungspraxis die Fähigkeit zum Aufbau und zur Einführung einer entsprechenden EDV und die Bereitschaft zu einem starken persönlichen Engagement. Wir suchen den Mann mit Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt. Am Firmensitz, einer überschaubaren Kleinstadt, läßt sich die Wohnfrage günstig lösen; alle schulischen, weiterbildenden und freizeitgestaltenden Möglichkeiten sind vorhanden.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Ihre Gehaltswünsche an die von uns mit der Auswahl beauftragte Firma EDV SERVICE WICKED GMBH, Hauptstr. 22 (Sparkasse), Postfach 40, 5757 Wickede/Ruhr.

Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken bezüglich der Weiterleitung ist zugesichert.



DREW CHEMICALS WATER TREATMENT SALES OPPORTUNITY

DREW AMERIOD DEUTSCHLAND GMBH ist eine Tochtergesellschaft der Drew Chemical - weltweit führend in der industriellen Wasserbehandlung -.

Wir bauen z. Zt. unsere europ. Organisation aus. Schwerpunkt ist Deutschland. Für verschiedene Verkaufsgebiete suchen wir

Verkaufsingenieure

Wir erwarten eine gute chemische Ausbildung, Initiative, Begeisterung und Verantwortungsbewußtsein sowie gute Englischkenntnisse.

Wir bieten ein attraktives Gehalt, Bonusprogramm, Firmenfahrzeug, auch zur privaten Nutzung, intensive Schulung in anderen europ. Ländern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, die streng vertraulich behandelt wird, an

Drew Ameriod Deutschland GmbH

Verkaufsbüro 4010 Hilden, Reichelstr. 18
z. Hd. Herrn K. Hilbert, Verkaufsleiter

Wir sind als Zulieferer der Möbelindustrie sowie des Holz- und Baustoffhandels bekannt. Unsere Plattenzeugnisse verschiedener Veredelungsstufen genießen dank hoher Leistungsstandards einen guten Ruf in der Fachwelt.

Gesucht wird der führungs- und möglichst auch branchenerfahrene

Verkaufsleiter

Qualitätsspanplatten - Nut- und Federplatten -
dekorative kunststoffbeschichtete Spanplatten

Er muß die Abnehmerkreise der Möbelindustrie und/oder des Holz- und Baustoffhandels aus eigener Reisepraxis - wenigstens zum Teil - kennen, nicht nur exzellent verkaufen können, sondern auch den Kunden ein versierter Gesprächspartner und Berater sein. Diese Kenntnisse und Erfahrungen sind Voraussetzung, um seine Verkaufsorganisation zu steuern, zu koordinieren und im Bedarfsfall zu unterstützen. Sie schließen gleichermaßen die Anforderungen einer rationalen und kundengerechten Auftragsabwicklung mit ein. Die persönliche Betreuung besonders wichtiger Großabnehmer und Zentralen wird ihm selbst vorbehalten bleiben. Jede notwendige Hilfe, auch eine ggf. erforderliche umfassende Produktkenntnis, wird von der Gesamtvertriebsleitung gewährt; Ihr ist er auch direkt unterstellt.

Einer gut ausgebildeten jüngeren Führungskraft bietet diese Position alle Möglichkeiten einer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung in unserem Unternehmen, das zu einer führenden Unternehmensgruppe der deutschen Holzwerkstoffindustrie gehört.

Interessierte Herren bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Unterlagen an die Geschäftsführung unseres Hauses. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.



Gebrüder Cloos GmbH Spanplattenwerk

Postfach 170155, 4100 Duisburg 17, Tel. (02136) 260

Ein Unternehmen



der Solvay-Gruppe

Mit steigendem Erfolg vertreiben wir auf dem deutschen Markt ein anerkanntes Produkt aus der Solvay-Gruppe

ORGANIT-SUPER-HR-LICHT- UND BAUPLATTEN

Das Einsatzgebiet ist der Dach- und Wand-Sektor bei Hallen- und Industriebauten und im Haus- und Gartenbereich. Vertriebspartner ist der Fachhandel für Baustoffe, Holz, Eisen etc.

Zur Unterstützung der Verkaufsleitung suchen wir zum 1. Januar 1985 oder früher einen bis etwa 40 Jahre alten,

QUALIFIZIERTEN VERKAUFSSACHBEARBEITER,

er sollte als ausgebildeter Industriekaufmann Vertriebs Erfahrung erworben haben.

Sein Aufgabengebiet wird u. a. sein: das Angebots- und Korrespondenzwesen, die Mitarbeit bei Verkaufsförderungsaktionen, gelegentliche Kundenbesuche und die Unterstützung der Außendienstorganisation.

Die Position bietet dem Stelleninhaber gute Entwicklungschancen.

Dienort ist Bochum.

Wenn Sie Eigeninitiative besitzen, selbständig arbeiten können, belastbar und beweglich sind, richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an

UNITECTA
Oberflächenbeschütz
GmbH



Langhansstraße 6
5650 Solingen 11 (Ohligs)

Volksbank Bielefeld

Wir sind

eine moderne Genossenschaftsbank mit einem Geschäftsvolumen von 450 Mio. DM, 15 Zweigstellen und 140 qualifizierten Mitarbeitern - in Ostwestfalens Metropole Bielefeld, der freundlichen Stadt am Teutoburger Wald mit 312 000 Einwohnern.

Wir suchen

Leiter Marketing und Vertrieb

daß er das bisher Geschaffene weiterentwickelt, konsequent in kundengerichtete Aktivitäten umsetzt und erfolgreich mit ihm nicht unterstellten Mitarbeitern durchführt. Mit sicherem Gespür für Marktsegmente und Verbraucherverhalten wird er unsere firmenspezifischen Strategien verbessern, Produktpräge betreiben und ein ausgeprägtes Vertriebscontrolling schaffen.

Diese umfassende und herausfordernde Aufgabenstellung erfordert einen kenntnisreichen, dynamischen Vertriebsmanager, der sein Können in einer Bank bewiesen hat. Unabdingbar sind systematische Arbeitsweise, Talent zum strategischen Denken, Akquisition- und Durchsetzungsstärke sowie ein zielorientiertes und gleichmaßen motiviertes und kooperatives Führungsverhalten.

eine hoch eingeschätzte Position, die Ihnen viel Selbständigkeit und Gestaltungsfreiraum bietet, um Ihre Bewerbung mit Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an Volksbank Bielefeld eG, Personalabteilung, Postfach 85 20, 4800 Bielefeld 1.

Wir bieten

Wir bitten

Volksbank Bielefeld

Für den Aufgabenbereich Büroorganisation /-kommunikation suchen wir einen

Büroorganisator

mit fundierter Ausbildung und mehrjähriger Organisationserfahrung zur

- Durchführung von Arbeitsablaufanalysen und Entwicklung von Soll-Konzepten für neue Organisationsabläufe

- Mitwirkung bei Planung und Realisierung von Projekten zum Einsatz neuer Bürotechniken

- Mitwirkung bei Planung und Realisierung von Projekten der Großraumgestaltung unter Einsatz von Raumgliederungssystemen und bei der Arbeitsplatzgestaltung

Wir erwarten Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit, selbständig und im Team Problemlösungen zu erarbeiten.

Wenn Sie sich für diese vielseitige Tätigkeit interessieren, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an:

Schatzwerbung, Kennziffer 69.870
Mercatorstraße 50-52, D-4100 Duisburg 1

Wir starten heute die Blitzkarriere für unsere Vertriebs-Manager von morgen.

Wir bieten viele Wege, die persönliche und berufliche Zukunft mit einer selbständigen Tätigkeit zu verbinden. Für leistungswillige Damen und Herren eine Chance und Einladung, in neuen Dimensionen zu denken und zu arbeiten.

Wir erwarten:

Für den Bereich Vertrieb suchen wir Damen und Herren, die Führungsaufgaben übernehmen können. Gleich in welcher Berufssparte Sie bisher tätig waren. Voraussetzung sind ein gutes Maß an Leistungsbereitschaft, Initiative, Durchsetzungsvermögen, die Bereitschaft zur Teamarbeit, Aufrechterhaltung der Lernbereitschaft sowie das Streben nach Aufgaben mit zunehmender Verantwortung auf der Basis einer Karriereaufbahn-Planung.

Ihre Aufgabe:

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Immobilien- und Touristiksektor und vertreiben unsere Produkte über eine erfolgsgewohnte, stark expandierende Verkaufsorganisation von mehr-

ren hundert Mitarbeitern. Diese Expansion erfordert eine Ergänzung und Verbreiterung der Führungsspitze für den Raum Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, West-Berlin, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg, Saarland und Bayern. Die Fähigkeit, Menschen zu führen und begeistern zu können, sehen wir als Hauptaufgabe an. Dazu sollte die Bereitschaft kommen, Aufgaben an vorderster Linie zu lösen und die Fähigkeit, jedem Mitarbeiter nicht nur zu sagen, was Sie von ihm erwarten, sondern es ihm auch zu zeigen.

Unser Angebot:

Anspruchsvolle Aufgaben zum Aufstieg in Führungspositionen. Eine gründliche, in Theorie und Praxis abgestimmte Einarbeitung, Zusammenarbeit im Team mit erfahrenen Kollegen. Ihre weitere persönliche und berufliche Entwicklung wird im Rahmen

Heute suchen wir die Zukunfts-Manager mit ausgeprägter Leistungsmotivation, die entschlossen sind, über ihren jetzigen Wirkungskreis hinauszuwachsen und ein erfolgsabhängiges Jahreseinkommen von DM 150 000,- bis DM 250 000,- zu erreichen.

unserer am Mitarbeiter orientierten Personalpolitik gefördert. Dazu gehören: ein kooperativer Führungsstil, der Grundsatz, später Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu erkennen. Außergewöhnlich hohes, leistungsbezogenes Einkommen. Und vieles mehr. Wenn Sie wissen, wie hart und konsequent Sie arbeiten können und ein Eigenkapital von DM 15 000,- (Kautions) ins Geschäft investieren wollen, haben Sie hier Ihre Chance.

Einladung/Bewerbung:

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um schriftliche Bewerbung. Wir werden uns umgehend mit jedem Bewerber in Verbindung setzen und ein persönliches Gespräch vereinbaren. Bewerbung erb. unter Y 9957 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Handwritten signature: J. W. 1. Sep

Kunststoffmaschinenbau/weltweit führend

Mit über 1400 Mitarbeitern, fünf eigenen Werken und einem hohen Exportanteil sind wir weltweit führend auf dem Kunststoffmaschinenbaubereich. Wir expandieren auf sicherem Fundament und suchen für unser Stammhaus Berlin

Verkaufsingenieure/ Exportmanager

Der Vertriebsleitung unterstellt, übernehmen Sie die Betreuung der Märkte USA, Kanada und Südafrika. Sie sorgen für eine optimale Verkaufsabwicklung, akquirieren neue Kunden und intensivieren bereits bestehende Verbindungen. Mit Ihrem guten technischen Wissen sind Sie in der Lage, kundenorientierte Problemlösungen zu liefern und die Kunden fachlich zu beraten. Diese Aufgabe erfordert einen im Maschinenbau-Export erfahrenen Ingenieur oder technischen Kaufmann. Er muß imstande sein, nach intensiver Einarbeitung die von ihm zu beratenden Märkte wirksam mit hohem persönlichen Einsatz voranzubringen. Dazu sind Initiative, Fantasie sowie ein hohes Maß an Kooperation und Überzeugungskraft notwendig. Perfekte englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie dieses Angebot und die Leistungen eines soliden, führenden Unternehmens reizen, erbitten wir Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenserwartung und Eintrittsdatum unter der Kennziffer 9578 M über die Agentur unserer Beratung in Sindelfingen z. Hd. von Frau Zilling, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig beachtet.

BAUMGARTNER-MEDIA

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 2001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 38 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/38 77 37-38

Fahrzeugbau Norddeutschland

Am Markt mobiler Aufbauten und Anhänger für Handel und Gewerbe nehmen wir seit Jahren eine führende Stellung ein. Erfahrung, Ideenreichtum und erstklassige Qualität sind die Grundlagen, auf denen unser Erfolg basiert. Mit 140 Mitarbeitern setzen wir 16 Mio. um. Zur planmäßigen Sicherung des weiteren Wachstums suchen wir den zentralen

VERKAUFSLEITER

In direkter Unterstellung zum geschäftsführenden Alleingesellschafter ist es zum einen Ihre Aufgabe, den national operierenden Außendienst erfolgsbetont zu führen, bedeutende Kunden persönlich zu betreuen sowie den kompletten Marketing-Service (Werbung, VF usw.) zu gestalten. Zum anderen erwarten wir konzeptionelle Anstöße zu den Produkten, Kunden- und Zielgruppen sowie zum optimalen Einsatz der Marketing- und Vertriebsinstrumente.

Dies ist eine mit guten Entwicklungsmöglichkeiten ausgestattete Position für einen technisch orientierten Vertriebsprofi, Anfang 30 bis Mitte 40. Sechsenntnis, Kreativität, Zähigkeit und Durchsetzungsvermögen verbunden mit Führungsstärke und der Bereitschaft zu hohem Engagement sind die wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg.

Wenn diese Aufgabe Sie persönlich herausfordert, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5138 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 2001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 38 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

MERCK

Der Ausbau unserer Schwerpunkte auf den Gebieten Herz/Kreislauf, Hormone, Psychopharmaka, Biomaterialien, Antibiotika und Gastroenterologika erfordert die Erweiterung unserer Vertriebsorganisation.

Wir suchen deshalb einen

Regionalleiter Praxis für den Pharmabereich Düsseldorf

Die anspruchsvolle Aufgabe umfaßt die Verantwortung für eine betont individuelle Führung und leistungsorientierte Motivation der unterstellten Mitarbeiter im Rahmen einer weitgehend regionalen Marketingkonzeption. Sie verlangt u. a. die Fähigkeit sowohl zum Aufbau einer konstruktiven Gruppensituation als auch zur Einsatzsteuerung der einzelnen Mitarbeiter.

Wir messen dieser Führungsposition einen hohen Stellenwert bei und suchen deshalb einen Pharmaberater mit mehrjähriger, erfolgreicher Außendiensttätigkeit, möglichst mit Führungserfahrung, für den die Leitung einer MERCKschen Pharmaregion eine erstrebenswerte Herausforderung darstellt.

Interessierte Damen und Herren senden uns bitte ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen zu. Wir werden kurzfristig antworten.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Nahrungsmittelindustrie – Württemberg

Wir sind ein solides Familienunternehmen mit etwa 100 Mitarbeitern. Unsere hochwertigen Erzeugnisse gehen in die gesamte Lebensmittelindustrie, hauptsächlich an die Obstverarbeiter. National wie international sind wir als zuverlässige Partner bekannt.

Zu möglichst baldigem Eintritt und guten Bedingungen suchen wir einen 30 bis 40 Jahre alten Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt (grad.) e/s

Assistenten der Geschäftsleitung – Schwergewicht Organisation –

Es soll in Verwaltung und Produktion die mittlere Datentechnik einführen. Wir erwarten keinen Spezialisten, sondern einen beweglichen, flexiblen Praktiker, der in der Organisationsarbeit schon Erfahrungen mitbringt und bereit ist, sich fehlendes Wissen in eigener Initiative anzueignen. Wie es für die Größe unseres Unternehmens selbstverständlich ist, muß er auch an anderen Aufgaben interessiert sein. Wir denken hierbei besonders an den Einkauf. Die Geschäftsleitung wird ihn nach Kräften unterstützen. Sienewartet und bietet viel Selbständigkeit, auf der anderen Seite enge Zusammenarbeit. Wir brauchen einen Mann, der sozusagen darauf brennt, zuzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Nützlich wären gute Englisch- und Französischkenntnisse.

Sitz unseres Unternehmens ist eine kleine Stadt im Nordschwarzwald. Wir pflegen einen liberalen Stil und haben deshalb eine erfreuliche Atmosphäre. Daß wir unserem neuen Mitarbeiter bei der Übersiedlung in jeder Weise helfen werden, versteht sich.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, Lichtbild und kompletten Zeugniskopien sowie einem Handschreiben zu Eintritt und Verdienstvorstellung. Schicken Sie diese bitte an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyer mann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

ALFA-LAVAL

IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

UNSERE Aufgaben in den nächsten Jahren sind interessant und vielfältig:

- Ausbau der Abwicklungssysteme auf unserer IBM/38 (Auftragsabwicklung, Bestellabwicklung und Materialwirtschaft, auch für umfangreiche Anlagen-Projekte sowie der Controlling und Management-Systeme).
- Umstellung und Ausbau der Office-Automation-Systeme (Textverarbeitung, Teletex, BTX) und Integration mit EDV-Systemen
- Ausbau der internen und externen Kommunikationssysteme
- Ausbau und weitere Integration Personal-Computing
- Unterstützung der Ingenieure durch Computer Aided Design

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgaben suchen wir für unsere EDV-Organisation zum nächstmöglichen Termin einen jüngeren, engagierten

Software Ingenieur/ Chief-Programmer

Zu Ihren Aufgaben gehört es, die Gruppe EDV-Systemtechnik zu leiten, das erforderliche Spezialwissen auf dem laufenden zu halten und durch Beratung, Schulung, Entwicklung von Standards und Tools für die Anwendung und Durchsetzung bei den Organisatoren und Programmierern zu sorgen. Dazu benötigen Sie fundierte Erfahrung mit IBM-Betriebssystemen, modernen Datenbank- und Kommunikationstechniken sowie mit Software-Engineering-Methoden. Gute Englischkenntnisse für den Kontakt zum Konzernstab und den internationalen EDV-Kollegen setzen wir voraus. Wenn Sie an dieser entwicklungsfähigen Position interessiert sind, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01-1

ALFA-LAVAL
INDUSTRIE-TECHNIK GMBH

Wir sind ein in unserem Markt führendes mittelständisches Lebensmittel-, Diät- und Phermeunternehmen im Großraum Köln. Unsere Stärke liegt in einem speziellen Produktions-Know-how.

Für den zielstrebigsten Ausbau unserer Marktposition im Pharmabereich (Agglomerate, Granulate, Liquida, Tabletten usw.) suchen wir den

Herstellungsleiter nach § 15 AMG

Sein Verantwortungsbereich umfaßt die Arbeitsvorbereitung, Herstellungsüberwachung, Dokumentation der Herstellung sowie Nachzulassung.

Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir Industrieerfahrung, starkes persönliches Engagement und gutes Durchsetzungsvermögen. Damit sollte es leichtfallen, das hohe Qualitätsniveau in allen unseren Produktionsbereichen im Hinblick auf die vielfältigen Rohstoffe, die gleichmäßigen Produktionsabläufe sowie den GMP-gerechten Einsatz von mehreren hundert Mitarbeitern zu sichern.

Wir bieten eine eigenverantwortliche Stellung, täglich neue Probleme und die entsprechende Dotierung.

Interessiert Sie diese Aufgabe, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschriften, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere für Vertraulichkeit bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyer mann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

- Verfügen Sie über einige Jahre Berufserfahrung in einer Außendienst- oder Verkaufstätigkeit?
 - Möchten Sie am Wachstum eines außergewöhnlich erfolgreichen Unternehmens eigenverantwortlich mitwirken?
 - Sind Engagement, Flexibilität, Kreativität und Eigeninitiative Ihre Stärke?
 - Bringen Sie außerdem analytische Fähigkeiten, gute Englischkenntnisse und - was uns besonders wichtig ist - Teamgeist mit?
- Wir suchen einen jungen Ingenieur oder Techniker, der diese Fragen mit „ja“ beantworten kann, für eine Außendiensttätigkeit im

Verkauf

Umwelttechnik / Filtermedien

GORE-TEX® Filtermedien werden dort eingesetzt, wo es gilt, Geld zu sparen. Wir bieten Problemlösungen an für den Umweltschutz oder für eine wirtschaftlichere Produktion.

Unsere Hauptabnehmer sind Anlagenbetreiber und Anlagenhersteller der chemischen Industrie, der Schwerindustrie, Feuerungsanlagen und Firmen in den Bereichen Kohle, Zement usw.

Dank unserer hochwertigen Produkte können wir hervorragende Marktchancen verzeichnen. Das Umweltbewusstsein unserer Zeit läßt auch in Zukunft außergewöhnliche Expansionsraten erwarten.

Nach einer gründlichen Einarbeitung wird der neue Mitarbeiter von unserem Verkaufsbüro Düsseldorf aus zunächst für die Postleitzahlengebiete 4 und 5 zuständig sein.

Wir arbeiten weltweit in kleinen „task-force“-Gruppen und legen Wert auf Mitarbeiter, die Teamarbeit und einen unkonventionellen Arbeitsstil, ein hohes Maß an persönlicher Freiheit und echte Entwicklungschancen schätzen.

Wenn Sie erfolgsorientiert denken und eine berufliche Herausforderung suchen, sind Sie für uns der richtige Mitarbeiter. Wir freuen uns schon darauf, Sie kennenzulernen. Bitte schicken Sie vorab Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung. Geben Sie Ihre Telefonnummer an, damit wir schnell Kontakt mit Ihnen aufnehmen können.

W.L. GORE
& CO. GMBH
Wemher-von-
Braun-Straße 18
8011 Putzbrunn
bei München
Telefon: 089 / 4 61 20

GORE

Top-Chance im Wachstumsmarkt

Wir gehören zu den Marktführern in einem wachstumsstarken Konsumbereich. Für unser Produkt besteht hoher Bedarf bei kleinen und mittleren Unternehmen. Für Verkaufsniederlassungen in Nord-, West- und Süd-deutschland suchen wir je einen

Niederlassungsleiter

- Sie sind ca. 30-40 Jahre
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich
- Sie haben in den letzten fünf Jahren im Vertrieb gearbeitet
- die Werbung von Neukunden macht Ihnen Spaß
- Sie haben Erfahrung in der Personalführung

Wir werden Sie zunächst intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereiten. Bei der Leitung der Niederlassung mit ca. 12 Mitarbeitern werden wir Sie so unterstützen, daß der Erfolg garantiert ist. Sie erhalten einen festen Anstellungsvertrag, Ihr Einkommen beläuft sich im ersten Jahr auf ca. DM 70 000,- zusätzlich Pkw-Kosten und Spesen. Die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten sind außerordentlich gut.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen über die Anschrift: Werbeagentur Wankum, Poststraße 13, 4000 Düsseldorf 1, an die von uns beauftragten Berater.

WEISER+PARTNER

CONSULTING UND TRAINING
WEISER + PARTNER GMBH, REMBRANDTSTR. 15, 4040 NEUSS

MERCK

Wir suchen für unseren Zentralen Forschungsstab Chemie einen

Naturwissenschaftler

mit Kenntnissen und ausgeprägtem Interesse an betriebswirtschaftlichen Planungs- und Bewertungsmethoden. Neben der abgeschlossenen Hochschulausbildung sollten Sie gute Englischkenntnisse besitzen.

Interessierte Damen und Herren bewerben sich bitte schriftlich mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Sie können wohnen,
wo andere Urlaub machen!

Wir sind ein kleines Import-/Großhandelsunternehmen mit 25 Beschäftigten in einer landschaftlich reizvollen - und sauberen - Gegend der Lüneburger Heide. Wir suchen eine(n)

**Sachbearbeiter(in)
für Import**

Die selbständige Bearbeitung des gesamten Imports besteht im wesentlichen aus folgenden Tätigkeiten:

- englische Korrespondenz mit unseren Lieferanten in Übersee
- Lagerbestandskontrollen
- Bedarfsprognosen über EDV
- gesamte Abwicklung der Bestellungen bis zum Wareneingang

Für diese Position setzen wir nicht eine bestimmte Berufsausbildung voraus, jedoch einen hohen Grad an Flexibilität und eine unbedingt exakte Arbeitsweise. Korrespondenzsicheres Englisch ist notwendig. Sie werden von uns gründlich eingearbeitet. Wenn Sie auch menschlich zu uns passen, dann finden Sie bei uns eine ausbaufähige Dauerstellung.

Wir erwarten Ihre schriftliche Bewerbung mit folgenden Unterlagen: handschriftl. Anschreiben, beruflicher Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien und Gehaltswunsch.

The Digger's Garden,
Bahnhofstraße 24, 3120 Wittingen

Als wissenschaftlicher Nachwuchs mit späterer Führungsverantwortung zu Dr. Madaus

einem deutschen, forschenden Pharmaunternehmen der Spitzengruppe.

Basierend auf der Tradition des Hauses weist unsere Firmenphilosophie den Weg in die Zukunft. Das Erreichte und die bevorstehenden Aufgaben wollen wir durch weitere Impulse verstärken und absichern. Wir bieten daher mehreren promovierten

**Ärztinnen/Ärzten
und
Apothekern**

nach Ausbildung und evtl. kurzer Berufserfahrung die Chance, in der Industrie tätig zu werden. Unser anspruchsvolles Trainingsprogramm zeigt Ihr Leistungspotential auf und ermöglicht Ihnen danach:

- den Ausbau des wissenschaftlichen Teams zu forcieren
- in die Führungsnachfolge der Forschung und Entwicklung oder in die Medizin hineinzuwachsen und/oder
- auch weiteren Aufstieg in die anderen Ressorts des Unternehmens (Produktion, Vertrieb etc.) zu finden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild, richten Sie bitte an unser Ressort Personal- und Sozialwesen. Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen Dipl.-Kfm. V.-D. Hellmann unter der Tel.-Nr. (02 21) 8 98 86 81 zur Verfügung.



DR. MADAU & CO.
Arzneimittel aus Naturstoffen
Osterheimer Straße 198
5000 Köln 91 (Merheim)

Wir suchen: für unsere

Abteilung EDV

eine/n

Organisations- programmierer/in

Die Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung von komplexen On-Line-Anwendungen.

Wir erwarten: Kenntnisse des IMS (DB/DC), TSO/SPF o. ä., MVS, Cobol/PL/I. Kenntnisse in Versicherung oder Rückversicherung sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten: Gutes Gehalt und vorbildliche soziale Leistungen. Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.



**Hamburger
Internationale
Rückversicherung**
Aktiengesellschaft

Steckelhörn S, 2000 Hamburg 11
Telefon 0 40 / 3 70 08-3 18

Japan

Renommierte deutsche Anwaltspraxis in Tokio sucht für ihre Fremdbuchhaltung für deutsche Firmen in Japan

Steuerberater/ Steuerbevollmächtigten

bis 35 Jahre, ledig.

Erwartet werden neben Erfahrungen im Rechnungswesen EDV- und Programmierkenntnisse (Nixdorf), englische Sprache sowie die Bereitschaft, japanische Grundkenntnisse zu erwerben. Bei Bewährung wird Dauerstellung mit guter Dotierung geboten.

Kontaktaufnahme kann in Deutschland erfolgen. Bewerbungen unter V 9954 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoffverarbeitung - 170 Mio. Umsatz - 1000 Mitarbeiter

Wir sind ein führendes Unternehmen auf den Gebieten Beschichtungs-, Folien- und Formteile-Produktion für die Automobil- und die verschiedensten Bereiche der Konsumgüter-Industrie.

Wir verfügen über einen hohen technologischen Entwicklungsstand, erfolgsorientierte Führungskräfte und sind auf Basis einer soliden Ertragskontinuität ausgesprochen zukunftsorientiert und expansiv.

Wir suchen für unsere Entwicklungsabteilung und Produktion qualifizierte

Ingenieure (grad.) oder Dipl.-Ingenieure (FH)

der Fachrichtung Chemie, Textilchemie oder Kunststoff.

Diese Aufgabengebiete erfordern neben Kreativität ein hohes Maß an Beweglichkeit und selbständiges Arbeiten.

Wir bieten Ihnen in einem erfolgreichen und flexiblen Team gute Aufstiegschancen.

Wenn Sie an einer dieser entwicklungsfähigen Aufgaben interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Wiedemann gerne zur Verfügung. Telefon 0 71 61 / 80 13 84.

göppinger
kaliko

Göppinger Kaliko-
und Kunstleder-Werke GmbH
Ulmer Straße 65
7332 Eisingen

Wir sind eines der führenden Handelshäuser für Mineralölprodukte und Kohle in der Bundesrepublik Deutschland.

Für den Bereich Feste Brennstoffe suchen wir den

Leiter Anwendungstechnik

Aufgabenschwerpunkt ist die Kundenberatung. Abgestimmt auf die individuelle betriebliche Situation sind Konzepte für die Brennstoffauswahl und die Empfehlung geeigneter Feuerungstechnik, inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnungen, zu erarbeiten.

Der Kundenkreis ist dabei weit gespannt und reicht von der Großindustrie bis zum gewerblichen Verbraucher.

Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir einen verkaufsorientierten

Diplom-Ingenieur

mit Fähigkeit zur Analyse, einem sicheren Auftreten und Überzeugungskraft. Eine gründliche Einarbeitung erfolgt durch den derzeitigen Stelleninhaber. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter X 9956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KAUFLAND

Unsere Expansion mit Großflächen geht weiter!!!

Wir eröffnen 1985 weitere Häuser.

In unserer Unternehmenseinheit setzen wir 2,1 Milliarden um und beschäftigen über 5000 Mitarbeiter.

Die immer seltener werdende Chance für Sie, ein neues Haus von Grund auf zu prägen, 8000-10 000 m² VK-Fläche werden mit neuen, modernen Verkaufssystemen am Standort Maßstäbe in Sortiment und Preisleistung setzen.

Für über 200 Mitarbeiter suchen wir

SB-Warenhausmanager

Als Leiter des gesamten Hauses erwarten wir von Ihnen Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Sie sollen unser erfolgreiches Diskontsystem am Markt durchsetzen. Sie sind Manager der neuen Generation, planen die Jahresziele und sichern den Deckungsbeitrag. Neben den Ihnen bekannten Aufgaben bei der Führung eines SB-Warenhauses gehört die Auswahl des richtigen Mitarbeiterenteams zu Ihren entscheidenden Aufgaben.

Das bei uns praktizierte Führungsmodell EMBO (effektives Management by objectives) schafft für Sie und Ihre Mitarbeiter optimale Voraussetzungen.

Die Standorte befinden sich in Baden-Württemberg und Bayern und erfüllen von ihrer Infrastruktur her alle Wünsche.

Ihr Einstellungsdatum sollte bis Ende 1984 bzw. Anfang 1985 sein, damit wir Sie gründlich einarbeiten können.

Voraussetzungen:

Sie sind zur Zeit VM-Leiter bzw. stellvertretender SB-Warenhausleiter mit einem Mindestumsatz von 30 Mio. DM p. a. und einem Mitarbeiterstamm von über 80 oder über eine Führungsaufgabe im Handel aus, die nicht unter dem vorgegebenen Volumen liegt. Ihr jetziges Gehalt liegt nicht unter 70 Tsd. DM p. a.

Die Position wird überdurchschnittlich dotiert und bietet eine Aufstiegsmöglichkeit für Mitarbeiter, die mit ihrem jetzigen Aufgabenvolumen nicht mehr zufrieden sind.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Vertriebsleitung Kaufland

Rötelstraße 35
7107 Neckarsulm

Wenn Sie einen sofortigen telefonischen Kontakt wünschen, rufen Sie bitte in der Lidl & Schwarz-Unternehmenszentrale an, Telefonnummer: 0 71 32 / 3 42 54

**Unternehmensgruppe
LIDL & SCHWARZ**

Sind Sie stark genug für einen umkämpften Markt?

Mit großem Erfolg haben wir in den letzten Jahren technisch ausgereifte Produkte eingeführt, die mittlerweile auch in Deutschland „Markenartikel“ sind.

Jetzt wollen wir den nächsten Schritt unternehmen und die Anzahl der Vertriebsstellen deutlich vergrößern.

Dafür suchen wir ehrgeizige und berufserfahrene Verkäufer als

Bezirksleiter

im Alter von Mitte 20 bis Ende 30. Sie sollten das Auto-Milieu mögen und an eine neue Aufgabe mit Pioniergeist herangehen können sowie Freude daran haben, etwas aufzubauen, Neues zu schaffen.

Was in Ihnen steckt, können Sie in einem der folgenden Gebiete zeigen:

- ☐ Bremen-Hamburg-Hannover ☐ Nürnberg-Ingoistadt
☐ Köln-Siegen ☐ Bodensee/Ravensburg/
☐ Koblenz-Mainz-Ludwigshafen Reutlingen

Wenn Sie argumentativ überzeugend und abschlußsicher mit Fachhändlern verhandeln können, dann finden Sie in unserem (noch familiären) Unternehmen, der Tochtergesellschaft eines weltweit operierenden Konzerns, eine herausfordernde Aufgabe, die entsprechend ausgestattet ist: neben einem vernünftigen Festgehalt bieten wir Ihnen leistungsorientierte Prämien sowie einen BMW 316 als Firmenfahrzeug. Sollte Ihr augenblickliches Jahreseinkommen bei DM 50 000,- bis DM 60 000,- liegen, würden Sie besonders gut ins Bild passen.

Wollen Sie mehr wissen über uns, die Details der Aufgabe und Ihre Karrieremöglichkeit? Dann erwarten wir zum ersten Kennenlernen Ihren tabellarischen Werdegang mit Zeugniskopien, Lichtbild und einigen handgeschriebenen Zeilen unter Kennziffer 31 555 über den Chiffre-Dienst unserer Berater, die für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung stehen.



Konstroffer & Partner Personalmarketing KG
 Postf. 180 240, 6000 Frankfurt, ☎ 0 69/59 06 43



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhaftes mittelständisches Produktionsunternehmen für Verpackungstahlband und einem Vertriebsprogramm für technisch hochqualifizierte Verpackungsgeräte und Maschinen. Unser Hintergrund ist ein internationaler Konzern. Hohe Produktqualität, Liefertreue sowie optimale technische Beratung und Service sichern uns eine entsprechende Stellung im Markt. Wir suchen für die Postleitzahlgebiete 30 bis 39 einen

Verkaufsprofi**Verpackungstahlband und Geräte**

Ein verkaufserfahrener Praktiker mit gutem technischen Verständnis soll die Kunden in seinem Verkaufsgebiet eigenverantwortlich betreuen sowie seinen Markt entsprechend weiter aus- und aufbauen.

Wir erwarten, daß Sie einsatzfreudig, dynamisch und überzeugend bei Ihren Kunden auftreten können. Der Erfolg Ihrer Tätigkeit – indem Sie zielorientiert und konsequent arbeiten – sollte für Sie einen hohen Stellenwert besitzen. Neben dem Verkaufen erwarten wir die Bereitschaft, beim Kunden Geräte auch vorzuführen.

Die Position ist auf Leistungsbasis überdurchschnittlich dotiert und beinhaltet einen Firmenwagen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanmeldedienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3971 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
 Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

SALES ENGINEER

... Advanced Semiconductor Products ... New Regional Offices ...

Northern Germany

Wir sind ein führender amerikanischer Hersteller und haben vor kurzem ein regionales Verkaufsbüro in Norddeutschland eröffnet. Dort werden wir unser neues Verkaufsteam aufbauen, das für die Postleitzahlgebiete 1, 2, 3 und 4 zuständig sein wird.

Als Vertriebsingenieur werden Sie voll verantwortlich sein für einen festen OEM-Kundenstamm und dessen weiteren Ausbau sowie für die Unterstützung der Distributoren im genannten Gebiet.

Unser Lieferprogramm ist umfangreich und für viele potentielle Kunden interessant. Die Anwendungen sind jedoch spezifisch genug für eine gezielte Ansprache des Kunden. Das mitteleuropäische Hauptbüro und unser umfangreiches Lager sind in München. Von hier aus stellen wir unseren OEM-Kunden Design- und Applikations-Service zur Verfügung.

Unser Management-Stil ist international, klar definiert und dennoch zwanglos und erlaubt es dem Ingenieur, seine persönlichen Stärken in einer erfolgreichen und expandierenden Umgebung zu entwickeln und auszudrücken.

Wenn Sie gleichfalls gewohnt sind, kreativ zu denken und klar definiert zu handeln, dann können Sie Ihre Ziele gemeinsam mit uns verwirklichen.

Sie sind ein erfahrener Sales Executive, ca. 35 Jahre alt, mit entsprechenden Erfahrungen in der Halbleiterindustrie. Spezielle Kenntnisse im Bereich LSI-, HF-, Opto- und Verbindungstechnik wären von Vorteil, ebenso Englischkenntnisse. Ihr idealer Wohnsitz wäre in der Region Hannover oder Hamburg, wo auch die Einstellungsgespräche geplant sind.

Bitte wenden Sie sich an unseren Personalberater, Peter Dudgeon, unter Tel. 0 89 / 30 47 33 oder schreiben Sie ihm bei Kramer Westfield, Unternehmensberatung GmbH, Hohenzollernstraße 112, 8000 München 40. Advisors to the Semiconductor Industry

Kramer Westfield
 WINDSOR & MUNICH



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind eine deutsche Handelsgesellschaft mit umfassenden Aktivitäten im In- und Ausland. Für unsere niederländische Tochtergesellschaft suchen wir einen

NE-Metallhändler

engl. und span. Sprachraum

der über eine langjährige Erfahrung im internationalen Metallhandel verfügt und aufgrund seiner jetzigen Tätigkeit einen ausgedehnten Abnehmerkreis mit sich bringt. Unerläßliche Vorbedingungen sind verhandlungssichere spanische, deutsche und englische Sprachkenntnisse. Der Bewerber kann deutscher, niederländischer oder englischer Staatsbürger sein.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anmeldedienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4007 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
 Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Entwicklungs- und Bauträgersgesellschaft

Unsere Gesellschaft, vertreten in Deutschland, Holland, Belgien und in den USA, ist seit über 40 Jahren im Bauwesen auf den Gebieten von Wohnungsbau über Stadterweiterung, Stadterneuerung, Büros, Schulen, Sport- und Erholungsstätten, Gesundheitsvorsorge, Energieversorgungs- und Entsorgungseinrichtungen bis hin zu integrierten Einkaufszentren tätig. Ihr Dienstleistungsangebot umschließt alle Phasen der Projektgestaltung und Realisierung, wobei bei Planung und Realisierung immer mit nationalen, vorzugsweise mit örtlichen Architekten, Beratern, Bauunternehmern und Maklern zusammengearbeitet wird. Unser guter Ruf beruht auf der Unternehmensphilosophie, die sich mit dem Begriff „alles aus einer Hand“ überschreiben läßt, und der guten Rentabilität für unsere Anleger, z. B. aufgrund der Flexibilität in der Verwendbarkeit der Wohneinheiten und der Perfektion der gewerblichen Projekte.

Die Entwicklung der deutschen selbständigen Tochtergesellschaft ist so positiv, daß eine Erweiterung der Führungsebene um zwei Mitarbeiter sinnvoll ist. Dem zuständigen Geschäftsführer direkt unterstellt, suchen wir

**Projektentwickler
Gewerbe / Handel**

Verantwortlich für die technische und kommerzielle Entwicklung eines Projektes bis zur endgültigen Abwicklung, müssen Sie

- bei der Beurteilung angebotener Projekte mitwirken und die dazugehörigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen anstellen
- für die Projektierung und Programmentwicklung Sorge tragen und die Verhandlungen mit den Architekten und Behörden führen
- Architektenleistungen sowie Qualitätsmerkmale und Budgets in enger Zusammenarbeit mit unserem Generalübernehmer ständig unter Kontrolle halten
- Vermietungswünsche und Vermietungstätigkeiten koordinieren
- Schlußabnahme und Schlußabrechnung vornehmen.

Wir wissen, daß diese Aufgaben reizvoll sind – sie verlangen aber den hundertprozentigen Fachmann, der wirtschaftlich rechnet und technisch orientiert ist (also sich genau der Relation zwischen baulichen und kaufmännischen Erfordernissen bewußt ist), der gern verhandelt und zäh ist, der schließlich auch gern kontrolliert und sich nicht scheut, oft „vor Ort“ zu erscheinen.

Wenn Sie gewohnt sind, konsequent Projekte durchzuführen, sollten Sie zu der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft Kontakt aufnehmen. Sie können sicher sein, daß Ihr Interesse vertraulich behandelt wird. Sie steht Ihnen telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr sowie täglich ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der unten angegebenen Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
 Managementberatung GmbH
 Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 0211/49 90 73

Humanmediziner

Als stark expandierende Tochtergesellschaft eines forschenden amerikanischen Pharma-Unternehmens haben wir uns in der Bundesrepublik beim Arzt und in der Klinik einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Im Zuge eines weiteren Ausbaus der Abteilung – Medizinische Wissenschaften – ist die Einstellung einer qualifizierten Führungskraft der Fachrichtung Medizin vorgesehen. Zunächst sollen Sie die Leitung des Bereiches „Klinische Entwicklung“ übernehmen, bei Bewährung sind Aufstiegsmöglichkeiten gegeben. Das Aufgabengebiet umfaßt:

- ★ Initiierung und Betreuung klinischer Prüfungen, insbesondere von neu entwickelten Arzneimitteln sowie deren Auswertung,

- ★ Vertretung des Unternehmens gegenüber wissenschaftlichen Institutionen, Gesundheitsbehörden u. ä. bei entsprechenden medizinischen Problemstellungen.

Bewerber für die genannte Position müssen hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen entsprechen. Als solche sind zu nennen: Hochschulabschluß Studienrichtung Medizin und Fähigkeit zur wissenschaftlichen Bearbeitung medizinischer Problemstellungen. Erfahrungen hinsichtlich klinischer Prüfungen von Arzneimitteln sind von Vorteil.

Einem engagierten Mediziner/Medizinerin bieten wir ein fachlich interessantes Aufgabengebiet mit hervorragenden persönlichen Entwicklungschancen durch umfassende externe und interne Weiterbildung bei ausgezeichnetem finanzieller Ausstattung. Weitere Fragen klären Sie am besten mit Frau Bohlender, die Ihnen unter Tel. 0 89 / 30 20 45 persönlich zur Verfügung steht – oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die von uns beauftragte Anzeigenagentur: Steinbach & Partner GmbH, Managementberatung Destouchestraße 73, 8000 München 40, die sich für absolute Diskretion verbürgt.



Steinbach & Partner GmbH Managementberatung

Starten Sie mit uns in das Jahr 1985,

Wir sind ein erfolgreiches Pharmaunternehmen mit eigener Forschung und gehören zur international tätigen BEECHAM-Gruppe. (Erfinder der halbsynthetischen Penicilline) mit über 35.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Umsatz von mehr als 7 Milliarden DM. Unser Arzneimittelprogramm ist in Applikationsform und Präparatbestand bekannt und wird durch Neuentwicklungen ständig erweitert. Der Pharmareferent arbeitet bei uns selbstständig und eigenverantwortlich. Sein Wissen und seine Energie sollen sich zeigen in der positiven Entwicklung und dem Erfolg unseres Unternehmens. Der Pharmareferent muss über ein abgeschlossenes pharmazeutisches Studium, ein abgeschlossenes pharmazeutisches Praktikum, eine pharmazeutische Ausbildung und eine mehrjährige Erfahrung in der Pharmaindustrie verfügen. Voraussetzung für die Tätigkeit im niedergelassenen Bereich ist die abgeschlossene Pharmareferenten-Ausbildung und eine mehrjährige Erfahrung in der Pharmaindustrie. Ihre Bewerbungsunterlagen werden Sie bitte an unser Personalreferat, Herr Reichert, 051 8777 12 16, senden. Gerne würden wir Sie persönlich kennenlernen und Sie über die oben genannten Stellen der einzelnen Bereiche informieren.

wenn Sie sich durch • überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit • eigenständiges Handeln • Kreativität • Zielstrebigkeit auszeichnen und • beruflich voranzukommen wollen.

Wir haben ehrgeizige Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen mit weiteren ehrgeizigen, dynamischen Mitarbeitern als:

Wissenschaftlicher Informationsreferent

Leitung: Herr Dr. Kerschner
Tel. 0 21 01 / 15 52 99

- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland

Pharmareferent Niedergelass. Bereich

Leitung: Herr Mölling
Tel. 0 21 01 / 15 51 98

- Frankfurt - Offenbach
- Wiesbaden-Kreis, Hochtaunus-Kreis, LK Lahn-Dill, SK Frankfurt/Main Nord

mit Start der Jahre 1. oder 1.4. 1985

Als Wissenschaftlicher Informationsreferent obliegt Ihnen die Betreuung von klinischen Prüfungen Phase II und die Information der Hausärzte in Klinik und Praxis. Voraussetzung hierfür ist ein abgeschlossenes pharmazeutisches Studium, ein abgeschlossenes pharmazeutisches Praktikum, eine pharmazeutische Ausbildung und eine mehrjährige Erfahrung in der Pharmaindustrie.

Voraussetzung für die Tätigkeit im niedergelassenen Bereich ist die abgeschlossene Pharmareferenten-Ausbildung und eine mehrjährige Erfahrung in der Pharmaindustrie.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden Sie bitte an unser Personalreferat, Herr Reichert, 051 8777 12 16, senden.

Gern würden wir Sie persönlich kennenlernen und Sie über die oben genannten Stellen der einzelnen Bereiche informieren.



Grüner Plan, 37071 Grünplan, Telefon 0 21 01 / 1 55-1

Wir sind ein Unternehmen der Schott-Gruppe mit 1500 Mitarbeitern. Als Hersteller von Spezialgläsern für Augenoptik, Verkehr, Architektur, Medizin und Elektronik sind wir weltweit aktiv. Sitz des Unternehmens ist Grünplan, ein landschaftlich reizvoller Ort in Südniedersachsen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir den

Leiter Verkauf Farbige Flachglas

Er ist zuständig für den Verkauf einer speziellen Produktgruppe und berichtet direkt an den zuständigen Vertriebsleiter. Dem direkten Kontakt mit unseren zahlreichen Kunden im In- und Ausland messen wir eine besondere Bedeutung zu.

Der Aufgabenbereich umfasst im einzelnen die Mitwirkung bei der Absatzplanung, die Überwachung der Zielsetzung, die allgemeine Disposition, die Abwicklung der Aufträge, die Verhandlungen mit den Kunden sowie die Führung der unterstellten Mitarbeiter.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter eine kaufmännische oder technische Ausbildung und mehrjährige Verkaufserfahrung. Eine zusätzliche Ausbildung an einer Fach- oder Fachhochschule ist von Vorteil.

Die verantwortungsvolle Aufgabe setzt zudem voraus, daß der neue Mitarbeiter eigene Initiativen entwickelt, handlungsgewandt ist und über solide kaufmännische Fachkenntnisse verfügt.

Auf gute englische Sprachkenntnisse kann nicht verzichtet werden.

Neben einer leistungsgerechten Bezahlung bieten wir die Chance, in einem erfolgreichen Unternehmen mit weltweiten Verbindungen in einer Position tätig zu sein, die den vollen persönlichen Einsatz erfordert.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die nachfolgende Adresse oder rufen Sie uns an (Herr Reichert, 051 8777 12 16).



DEUTSCHE SPEZIALGLAS AG

Personal- und Sozialwesen
Grünplan, Postfach 80
3223 Delligen 2

SIEMENS

In den medizinischen Fachgebieten

Röntgentechnik
Bildelektronik
Computer-Tomographie
Kernspintomographie

nehmen wir eine führende Position ein.

Unser Technik-Team für Montage und Wartung braucht zusätzliche Kollegen im Raum Hamburg-Hannover-Bremen.

Wir bieten sichere Arbeitsplätze für

Techniker und Ingenieure

Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik

Wir vermitteln Ihnen die notwendige Spezialausbildung. Wenn Sie bereits einschlägige Erfahrungen mitbringen – um so besser.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Siemens AG, Medizinische Technik, Region Nord
Regionalleitung, Königsreihe 22, 2000 Hamburg 70,
Telefon (0 40) 6 82 96-2 14

Siemens AG



Bei der
Stadt Detmold

– 65 000 Einwohner, alte Residenzstadt im Teutoburger Wald, kultureller Mittelpunkt des ostwestfälisch-lippischen Erholungsgebietes, Musikhochschule, Landestheater, alle Schularten – ist die Stelle

des Leiters / der Leiterin des Rechnungs- prüfungsamtes

zu besetzen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist ein dem Rat der Stadt unmittelbar verantwortliches Kontrollorgan. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Hierzu zählen die Prüfung der Verwaltung und Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Prüfung der Jahresrechnung, der Kassenvorgänge, der Vergaben, der Abrechnungen und der im Bereich der Hauswirtschaft einzusetzenden ADV-Programme.

Für die Leitung dieses Amtes sind umfassende verwaltungsrechtliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich.

Die Stelle ist bewertet nach Bes.-Gr. A 14 BBesG. Sie ist z. Zt. im Stellenplan nach Bes.-Gr. A 13 h. D. ausgewiesen.

Bewerber werden gebeten, die üblichen Unterlagen bis zum 20. 10. 1984 an die Stadt Detmold – Personalamt –, Postfach 51, 4930 Detmold, zu senden.

Lamborghini

Die Weltmarke von höchstem internationalem Renommee sucht für den Vertrieb seiner Top-Uhren-Kollektion seriöse, freie

Handelsvertreter

mit guten Kontakten zu den ersten Juwelieren und Top-Uhrgeschäften im Bundesgebiet.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
DA VINCI, Luxus-Accesories GmbH
Lübecker Straße 3, 5000 Köln 40

Als Tochtergesellschaft der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL) sind wir zuständig für den Produktbereich elektronisch gesteuerte Sprechanlagen.

Unsere Stellung als Marktführer auf diesem Gebiet möchten wir sichern und ausbauen.

Da der bisherige Entwicklungsleiter neue Aufgaben im Konzern übernimmt, suchen wir zum 1. Januar 1985 den

Leiter der Entwicklungsabteilung für elektronisch gesteuerte Sprechanlagen

Wir setzen voraus:

- Hochschul-Ausbildung zum Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Impuls- und Digitaltechnik
- Umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der Analog- und Digitaltechnik, spezielle Erfahrungen auf den Gebieten der Softwareentwicklung sowie der Entwicklung von Sprach-Endgeräten
- Fähigkeit, ein junges Team von etwa einem Dutzend engagierter Entwickler zu motivieren und zu führen
- Kenntnis einschlägiger Management-Methoden
- Analytische Begabung zur Erfassung komplexer Tatbestände
- Englisch in Wort und Schrift.

Wir bieten:

- Zukunftsorientierte und vielseitige Aufgaben mit breitem Gestaltungsspielraum
- Unmittelbare Unterstellung bei der Geschäftsleitung
- Angemessene Einarbeitungszeit
- Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung
- Interessante Beiträge zu Ihrer Zukunftssicherung.

Über die materiellen Bedingungen möchten wir mit Ihnen persönlich sprechen. Vorab erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung an den Geschäftsführer, Herrn Ulrichs, der Firma

DETHLOFF-ELECTRONIC GMBH

Postfach 54 65 28 – 2000 Hamburg 54

Wir gehören zu den bedeutenden Bau- und Bauvertragsunternehmen. Die Entscheidungen der Unternehmensleitung werden bei uns gründlich vorbereitet und abgesichert – hierauf führen wir auch unsere konstant positive Auftragslage zurück.

Wir expandieren und suchen für den Standort Wiesbaden einen engagierten

Marktforscher

der – in der Position eines Abteilungsleiters – prägnante Analysen von Standort, Infrastruktur, Wirtschaftlichkeit sowie der Vermarktung von Wohnungsbauvorhaben in mehreren Regionen der Bundesrepublik durchführt. Die Ergebnisse der Marktforschung tragen wesentlich zur Produktentwicklung, zur Gestaltung der Bauprojekte, zur Sicherung der Absatzwege und damit zur Zukunftssicherung des Unternehmens bei. Wir können uns gut vorstellen, daß diese Aufgabe für Mitarbeiter geeignet ist, die heute in der Marktforschung von Einzelhandelsunternehmen, in der volkswirtschaftlichen Abteilung einer Bank oder in entsprechenden Consulting-Gesellschaften tätig sind.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Position interessiert und Sie mehr über uns wissen wollen, dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Agentur. Sie steht Ihnen bereits telefonisch Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr bzw. ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die nachfolgende Adresse.

N&P Media
Agentur GmbH
Taubenstraße 2 4060 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 4990 75

Kennen Sie den Baustoffhandel?

Wir sind ein großes Unternehmen mit einer vielfältigen Produktpalette. Dazu gehört auch ein Holzprogramm, das im Garten- und Landschaftsbau Verwendung findet und über den Baustoffhandel vertrieben wird. Als unser

Außendienst-Mitarbeiter

Schleswig-Holstein und Niedersachsen

tun Sie sich leichter, wenn Sie diesen Abnehmerkreis schon kennen. Wichtig sind uns auch Ihr verkäuferisches Talent und Ihre Einsatzfreude. Zu Ihren Aufgaben gehört es auch, zur marktgerechten Erweiterung unseres Produktprogrammes beizutragen. Für diese Tätigkeit bereiten wir Sie gut vor. Ihren Einsatz entlohnen wir mit einem guten Verdienst.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an die beauftragte

KÖNIGSTEINER AGENTUR

7500 Karlsruhe 1 · Karlstraße 1 A
Telefon (07 21) 253 51



Berufs-Chancen in der Pharma-Industrie

... unter diesem Titel erschien in der WELT am

22. September

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.

Sind Sie daran interessiert – sei es, daß Sie sich beruflich verändern wollen oder sich einfach mal über die Angebote der Pharma-Industrie informieren möchten?

Dann schicken Sie uns den Coupon. Sie erhalten in wenigen Tagen die Ausgabe zugesandt – selbstverständlich kostenlos.

An: DIE WELT, Stellen-Service, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte schicken Sie mir kostenlos die WELT vom 22.9.84 mit zahlreichen Berufs-Chancen in der Pharma-Industrie

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Techn. Geschäftsführer Kunststoffverarbeitung

Unsere duroplastischen Produkte zählen qualitativ zu den besten auf den Märkten in aller Welt. Sie sind teils Lizenzfertigungen, teils Ergebnis eigener Entwicklungen. Sitz unseres konzerngebundenen Unternehmens ist eine Stadt in NRW in attraktiver Umgebung.

Wir suchen die unternehmerische Persönlichkeit mit hervorragender fachlicher Qualifikation, die innerhalb unserer kollegialen Dreier-Geschäftsführung folgenden Aufgabenbereich übernimmt:

■ Forschung und Entwicklung evtl. auch in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlich/technischen Instituten mit Zielrichtung der Verbesserung der eingeführten und der Entwicklung neuer Produkte.

■ Produktion mit Arbeitsvorbereitung, Anwendungstechnik, Außenmontage und Werkserhaltung

■ Qualitätskontrolle

Das Anforderungsprofil:

■ Dipl.-Ing., vorzugsweise mit einer Zusatzausbildung in der Betriebswirtschaft und Kunststoff-Technik

■ Mehrjährige Erfahrung in der kunststoffverarbeitenden Industrie oder einer sehr verwandten Branche

■ In der Praxis bewährte Führungsqualifikation, die Integrationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen einschließt

■ Ausgeprägtes Gespür für marktbezogene Innovationen

■ Englische Sprachkenntnisse

Falls Sie älter als 35 Jahre sind und in dieser Aufgabe eine nicht nur kurzfristige Herausforderung sehen und die erforderlichen Voraussetzungen mitbringen, schreiben Sie uns bitte über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell., Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt behandelt. Kennziffer: WET 149

Sachteleben

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon: (02 01) 42 32 43

Schlüsselposition im Vertrieb attraktiver Immobilien

Wir sind eine bedeutende norddeutsche Bauträgergesellschaft mit langer Tradition und umfassender Erfahrung im Bau von Eigentumswohnungen und Eigenheimen.

Zur Verstärkung unserer Aktivitäten und Erhöhung der Effizienz suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen führungs- und verkaufsfähigen, überzeugungs- und durchsetzungsstarken Immobilien-Verkaufsexperten als

Vertriebsleiter

— Mitglied der Geschäftsleitung —

Aufgaben:

Die mit einem hohen Maß an Entscheidungsspielraum und Kompetenz ausgestattete Position umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte: Marktbeobachtung/-analyse, Grundstücksbewertung, ggf. Akquisition und Entwicklung der Verkaufskonzeption für neue Objekte.

Festlegung der Vertriebswege und Auswahl der Vertriebspartner.

Zielorientierte Motivation und Führung der Verkaufsorganisation, objektbezogene Verkaufsschulung, Soll-/Ist-Kontrolle, ggf. Maßnahmenplanung, kontinuierliche Objektbegleitung.

Betreuung des Fremdvertriebs, Pflege und Weiterentwicklung bestehender Kontakte und Schaffung neuer Verbindungen zu externen Vertriebspartnern und institutionellen Anlegern.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern neben den oben genannten Pflichtvoraussetzungen einen Vertriebspraktiker, der mit großem persönlichen Engagement vorbildhaft seine Mitarbeiter zu Höchstleistungen führt. Darüber hinaus werden erwartet:

● Gutes km. Wissen, fundierte Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Vertragswesens und des Steuerrechts.

● Überblick und Systematik, um viele Parallelprojekte voll im Griff zu haben.

● Kein Alterslimit — entscheidend ist die Gesamtbefähigung.

Angebot:

Festdotierung, hohe Ergebnisbeteiligung und die Positionsausstattung entsprechen der Positionsbedeutung. Firmen- und Dienststz: nord. Großstadt.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die von uns beauftragte HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 8 08 00 77.

Kennziffer: 2551



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Personalreferent Division Spezialprodukte mit F + E

Wir sind ein angesehenes mittelgroßes deutsches Industrieunternehmen mit Werken im In- und Ausland. Die Vielfalt und differenzierte Anwendung unserer Spezialprodukte verlangen besondere Kenntnisse und Erfahrungen unserer Mitarbeiter in sehr unterschiedlichen Wirkungskreisen — vom Facharbeiter bis zum promovierten Patentinhaber.

Für unser Hauptwerk in einer attraktiven Großstadt Nordrhein-Westfalens suchen wir einen Personalreferenten, der alle Aufgaben des industriellen Personalwesens für eine Division in unserem Hause übernimmt: Planung und Besetzung, Betreuung, Entwicklung und Förderung sowie Mitwirkung bei Grundsatzfragen und Sonderaufgaben. Sie sollten nach dem Abitur ein Univer-

sitätsstudium (Wirtschafts-/Sozialwissenschaften, Wirtschafts-Ingenieurwesen) abgeschlossen und einige Jahre Erfahrungen auf zumindest einem Gebiet des Personal- und Sozialwesens gesammelt haben. Vorbehaltlose Mitarbeit in einem Team, Führungsqualität, Durchsetzungsvermögen und wirtschaftliches, unternehmerisches Denken sind unabdingbare Voraussetzungen.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Handschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und möglichem Eintrittstermin über den von uns beauftragten Personalberater, der einen evtl. Sperrvermerk korrekt beachten wird. Kennziffer: WGP 146.

Sachteleben

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon: (02 01) 42 32 43

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n)

DIPLOM-VOLKSWIRT(IN)

als Sachbearbeiter(in) für unsere Volkswirtschaftliche Abteilung.

Bewerber sollten ihr Universitätsstudium mit Prädikat abgeschlossen haben, gute Theorienkenntnisse nachweisen können und die Fähigkeit besitzen, diese umzusetzen, d. h. ökonomische Problemfelder unterschiedlichster Art erkennen, analysieren und kritisch beleuchten zu können. Bevorzugt werden Bewerber mit abgeschlossener Banklehre und guten Kenntnissen der englischen Sprache sowie der elektronischen Datenverarbeitung.

Wir sind eine der bedeutendsten norddeutschen Universalbanken mit Sitz in der Hamburger Innenstadt. Unsere Volkswirtschaftliche Abteilung hat auch außerhalb des Hauses einen guten Ruf, insbesondere aufgrund ihrer regionalen Konjunktur- und Strukturanalysen.

Wenn Sie eine interessante Aufgabe in einer modernen, leistungsstarken Bank suchen, wenden Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hamburgische Landesbank — Girozentrale — Personalabteilung
Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 2000 Hamburg 1

HAMBURGISCHE LANDESBANK

Geschäftsführer-Position

Deutsche Handelsgruppe, in rheinischer Großstadt ansässig, seit Jahren stetig und erfolgreich wachsend; an in- und ausländischen Unternehmen beteiligt, mit Niederlassung in Peking,

sucht für die ausbaufähigen Ressorts Internationaler Handel mit Rohstoffen und Mineralien oder

Chemikalien und Pharmarohstoffe

eine verantwortungsbewußte, erfahrene Persönlichkeit/Trader. Alter nach unserer Vorstellung etwa 35-45 Jahre, mit entsprechenden Erfahrungen und Sprachkenntnissen. Selbständige Tätigkeit im üblichen großzügigen Rahmen der Unternehmenspolitik ist gewährleistet. Angemessene Vergütung und Gewinnbeteiligung der Leistung und dem Erfolg entsprechend. Bewerbungen mit üblichen Unterlagen und Lichtbild erbeten an:

Rechtsanwalt Dr. Eckard Francken, Arnoldstr. 10
4000 Düsseldorf

Sperrvermerke werden berücksichtigt

Röhm Pharma

Wir sind ein erfolgreiches pharmazeutisches Unternehmen. Unsere Präparate haben einen guten Namen beim Arzt in Praxis und Klinik.

Für unser Außendienstteam im Raum Hannover-Bielefeld-Braunschweig suchen wir den

Regionalleiter

Besonders willkommen ist Ihre Bewerbung, wenn Sie bereits Führungserfahrung im Pharma-Außendienst gesammelt haben.

Wir geben aber auch einem gestandenen Pharmaberater mit Engagement und Führungsqualitäten eine Chance.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere

Personalabteilung, Postfach 43 47, 6100 Darmstadt 1,
Telefon (0 61 51) 87 72 09.

Führungsposition in dynamischem Filialunternehmen mit Sitz in Norddeutschland

Wir sind ein Handelshaus mit Filialen in verschiedenen Regionen der Bundesrepublik. Als Tochtergesellschaft eines der erfolgreichsten und ertragsstärksten Handelsunternehmen Deutschlands wollen wir unser Management weiter verstärken und suchen einen qualifizierten

Gesamtverkaufsleiter Filialbetriebe

Stellenbeschreibung

Sie berichten direkt an den Geschäftsführer. Ihr Aufgabenfeld umfaßt folgende Schwerpunkte:

- Verantwortliche Führung der Verkaufsleiter
- Konzeptionelle Arbeiten in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
- Realisation des zügigen Ausbaus der Filialkette

Im Rahmen unserer Personalentwicklung stehen Ihnen bei Bewährung interessante Karrierechancen, so auch die spätere Übernahme in die Geschäftsleitung, in Aussicht.

Anforderungsprofil

Wir suchen einen dynamischen, belastbaren Manager bis Ende 30, der über folgende Qualifikationen verfügen sollte:

- Gute durch Studium oder Praxis gewonnene kaufmännische Kenntnisse
- Mehrjährige Verkaufserfahrung in Filialunternehmen des Food- oder Non-food-Marktes, möglichst auch auf dem Textil-Sektor
- Führungserfahrung als Leiter von Filial-, Discount- oder Großmärkten

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Führungsfunktion mit entsprechender finanzieller Ausstattung.

Bewerbung und Information

Unsere Berater, Herr Kolvenbach und Herr Staufenbiel, stehen Ihnen zu weiteren Auskünften sowie zu einem ersten vertraulichen Gespräch zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Tel.-Nr. 02 21 / 13 60 64-65 (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 84 884 an die Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1. Für die strikte Einhaltung evtl. Sperrvermerke wird gebürgt.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)



Pharmaleo

Wir suchen einen

Produkt Manager

Wir sind die junge Tochter eines großen schwedischen Pharma-Unternehmens. Unsere Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf Zytostatika und Hormone. Unsere Präparate genießen weltweit einen exzellenten Ruf. Neue Präparate stehen zur Einführung bereit.

... wenn Sie sich von eingefahrenen Bahnen lösen und einmal völlig neue Wege gehen wollen

... wenn Sie dafür aufgeschlossen sind, einmal mehr Verantwortung als bisher in einem jungen Team mitzutragen

dann sind Sie der Mitarbeiter, den wir uns wünschen.

Wenn Sie als Produkt Manager mit einigen Jahren Außendiensttätigkeit nicht älter als 35 Jahre sind, über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der pharmazeutischen Industrie verfügen und darüber hinaus brauchbare Englischkenntnisse mitbringen, sollten wir uns kennenlernen. Die Dotierung der Position dürfte einen qualifizierten Mitarbeiter motivieren.

Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, selbstverständlich unter Wahrung strengster Diskretion (zu Hd. Herrn Kube).

Pharmaleo GmbH, Vertrieb von Arzneimitteln, Siemensstr. 9-11
4030 Ratingen-Lintorf (bei Düsseldorf), Tel. 0 21 02 / 3 10 76

Innovationsträchtiges mittelständisches Unternehmen
der FARBENBRANCHE mit Sitz in Hamburg sucht für den

Verkauf von Korrosionsschutz-Systemen

einen im Markt gut eingeführten

Verkaufsleiter mit Außendiensttätigkeit

(zum Besuch und zur anwendungstechnischen Beratung)
im Bereich Industrie und Stahlwasserbau.

Wir haben die Alternativen im Korrosionsschutz, die notwendig sind, auch heute noch Markterfolge zu erzielen. Unsere finanziellen Leistungen, die erfolgsabhängig sind, sind überdurchschnittlich.

Wir erwarten lacktechnische Kenntnisse auf dem Korrosionsschutzsektor sowie langjährige Verkaufserfahrungen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftragte

Lehmann-Spalleck Unternehmensberatung
Kiefernack 25, 2106 Bendenort



mit Herz und Liebe
für Sie gekocht

20 Jahre Qualität, Tiefgekühlte
* * * * * Hausmannskost

Wir expandieren in einen wachsenden Markt, der noch viele Möglichkeiten offenhält. Die Erfolge der letzten Jahre wollen wir weiter fortsetzen.

Zur stärkeren Betreuung und zum Ausbau des bestehenden Kundenstammes im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung suchen wir einen

Gebietsverkaufsleiter

für den Raum Koblenz, Siegen, Bonn, Bittburg

Sie haben: - eine kaufmännische Ausbildung
- mehrjährige verkäuferische Tätigkeit im Außendienst
- Durchsetzungs- und Motivationsvermögen
- Verhandlungsgeschick
- Freude an einer weitgehend selbständigen Außendiensttätigkeit

Wir bieten Ihnen einen leistungsgerecht dotierten, entwicklungs-fähigen Arbeitsplatz, die Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Kurzbewerbung an:

Hofmann-Menü GmbH

Personalabteilung
Industriestr. 6, 6973 Boxberg-Schweigern, Tel. 0 79 30 / 6 01-0



AGRAR- UND HYDROTECHNIK GMBH

Beratende Ingenieure (Consulting Engineers) Ingenieure (Consulting Engineers) Ingenieure (Consulting Engineers)

Die AGRAR- UND HYDROTECHNIK (AHT) ist ein privates Unternehmen unabhängig beratender Ingenieure mit den Arbeitsgebieten Projektierung, Durchführung und Management von Projekten der Regionalentwicklung, Landwirtschaft und Wasserwirtschaft in Ländern der Dritten Welt.

Aufgrund wachsender Aufgaben müssen wir unseren Mitarbeiterstamm erweitern. Wir suchen daher zum baldmöglichen Eintritt

PROJEKTMANAGER

Dipl.-Ing. Wasserbau/Spezialisierung Bewässerung, mit mind. 10 Jahren Berufserfahrung, davon einige Jahre in der Überwachung und Steuerung größerer Ingenieurprojekte

Bei beiden Positionen ist Dienstreise Essen, verbunden mit kurz- und mittelfristigen Aufenthalten in den jeweiligen Projektländern.

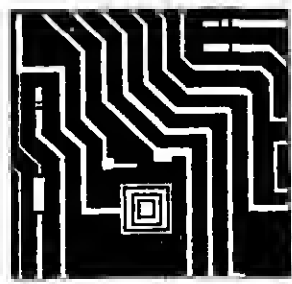
Außerdem ist die Beherrschung sowohl der englischen als auch der französischen Sprache erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung unter dem jeweiligen Stichwort an die unten aufgeführte Adresse.

SENIOR-ENGINEER

Dipl.-Ing. TH, Wasserbau/Spezialisierung Dammbau, mit mind. 10 Jahren Berufserfahrung und vertieften Kenntnissen im Entwurf von Erdämmen

Huyssenallee 66 — 68, D-4300 Essen 1, Tel. (0) 201/20 16-1



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

6. Oktober

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Sind Sie in diesem Bereich tätig, vielleicht als Informatiker, Elektroingenieur, EDV-Organisator, Mathematiker, Vertriebs- oder Projektmanager? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen - einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben, oder sich einfach nur mal über die Angebote der Elektronik-Branche informieren wollen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

01-141

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in Westdeutschland - 130 Mitarbeiter, 12 Mio. DM Umsatz - und gehören zu einem inländischen Großkonzern mit internationalen Aktivitäten. Unsere Produkte - Geräte der Verkehrstechnik, insbesondere Informationseinrichtungen für den Nahverkehr - sind bei einem breiten Kundenstamm im In- und Ausland eingeführt. Im Zuge der Verstärkung unserer Unternehmensleitung suchen wir einen unternehmerisch profilierten

Allein-Geschäftsführer

Für diese Position wünschen wir uns eine praxisorientierte Persönlichkeit in den Vierzigern mit einer Hochschulausbildung zum Diplom-Ingenieur (Fachrichtung Elektrotechnik) und einem breit angelegten betriebswirtschaftlichen Wissen - eine Kombination von wirtschaftswissenschaftlichem Studium, verbunden mit profundem technischen Wissen in voller Verantwortung erfordert eine langjährige Erfahrung, insbesondere fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet elektrotechnischer Geräte sind von Vorteil.

Persönliche Eigenschaften wie Loyalität, Handlungs- und Repräsentationssicherheit, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zu zielorientierter Mitarbeiterführung runden das Gesamtbild der Anforderungen ab. Die höchst interessante Aufgabe ist gekennzeichnet durch große Selbständigkeit und bietet eine attraktive Dotierung.

Zu einer ersten Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Sie bürgt für absolute Diskretion und steht Ihnen telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Als mittelständische, schnell expandierende Firmengruppe haben wir international einen Namen im Bereich der Industrie-Sensorik. Unsere starke Marktposition ist sichtbarer Erfolg teamorientierter Arbeitsweise, ausgereifter Produkte und individueller Kundenbetreuung.

Wir bauen auch unseren Produktionsbereich aus und suchen den Mitarbeiter, der mit uns als

Leiter Arbeitsvorbereitung

wachsen will und für die Teilbereiche Fertigungsplanung, Zeitwirtschaft und Vorserienprüfung verantwortlich sein wird. Zielsetzungen sind der planvolle Aufbau und die kontinuierliche Führung dieses Bereiches, der dem Hauptabteilungsleiter Produktion direkt unterstellt ist.

Wenn Sie zwischen Anfang 30 und Mitte 40 sind, Ingenieur der Fachrichtung Fertigungstechnik / Feinwerktechnik mit zusätzlichen Elektronikkenntnissen sind, fundierte Erfahrungen aus der AV mitbringen und Mitarbeiter kooperativ und zielgerichtet zu führen in der Lage sind,

so senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an Herrn Vallant.

Dem erfolgreichen Bewerber bieten wir eine zukunftssichere und entwicklungsfähige Position bei leistungsgerechter Dotierung und zeitgemäßen Sozialleistungen.

ifm electronic gmbh Telefon 0 75 42 5 12-0
Bismarckstr. 34 D 78333 Tettnang Telex 0734348 ifm d

Zum frühestmöglichen Termin suchen wir für unsere Kraftschadenabteilung einen

Abteilungsingenieur

für die Beratung der Abteilungsleitung und Schulung der Mitarbeiter in Kfz-technischen Fragen, Bearbeitung technisch schwieriger Fälle, Erstellen von Verkehrsgutachten sowie die Wahrnehmung verschiedenster mit einer Stabsfunktion verbundener Aufgaben.

Wir erwarten neben einem abgeschlossenen Studium der Fachrichtung Kfz-Technik oder Maschinenbau an einer TU eine mehrjährige Tätigkeit in verantwortungsvoller Position der Kfz-Branche. Die Aufgabe erfordert Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zur Teamarbeit.

Wir bieten Ihnen die sozialen Leistungen eines Großunternehmens sowie eine den Anforderungen entsprechende Bezahlung. Eine umfassende Einarbeitung in die neue Aufgabe ist selbstverständlich.

Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Allianz Versicherungs-AG
Zweigniederlassung für Norddeutschland
Personalabteilung
Großer Burstah 3, 2000 Hamburg 11

Allianz

Für Forschungsaufgaben von begrenzter Dauer auf den Gebieten der Schweiß- und Oberflächentechnik suche ich mehrere

Diplom-Ingenieure Diplom-Physiker (Universitätsabsolventen)

als wissenschaftliche Mitarbeiter.
Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT.
Bewerbungen erbitte ich an:
Prof. Dr. H.-D. Steffens
Lehrstuhl für Werkstofftechnologie

Universität Dortmund
Postfach 50 05 00
4600 Dortmund 50

Handwritten signature: J. P. K. 100

Für unsere Abteilung Technische Versicherungen stellen wir zum 1. Januar 1985 oder später

Diplom-Ingenieure (FH/TU)

aus den Fachbereichen Allgemeiner Maschinenbau und Dampferzeugung ein.

Als technischer Sachverständiger besichtigen, begutachten und regulieren Sie Schäden, beraten unsere Kunden in technischen Fragen und bei der Schadenverhütung. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit ist mit Reisen – überwiegend im norddeutschen Raum – verbunden.

Neben Verhandlungsgeschick sollten Sie über ein sicheres Auftreten verfügen und bereit sein, absolut selbstständig zu arbeiten. Praktische Erfahrungen in Konstruktion, Montage oder Betrieb wären Bedingung.

Sie können erteilte sozialen Leistungen eines Großunternehmens sowie eine den Anforderungen entsprechende Dotierung erwarten. Eine gute Vorbereitung auf die neue Aufgabe ist selbstverständlich. Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen bei:

Allianz Versicherungs-AG
Zweigniederlassung für Norddeutschland
Personalabteilung
Großer Burstah 3, 2000 Hamburg 11

Allianz 

Wir sind Spezialisten auf dem Gebiet der Sauberkeit und Hygiene. Die uns angeschlossenen Firmen zählen in unserer Branche zu den führenden Unternehmen.

Unser kontinuierliches Wachstum wollen wir auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintrittstermin einen

Verkaufsleiter

In dieser Position sollten Sie unseren Außendienststab schulen und motivieren, überregional arbeitende Kunden selbst betreuen sowie neue Artikel für unser Programm suchen und gemeinsam mit unseren Außendienstleuten einführen.

Sie müßten also Vertriebserfahrung und Führungspraxis mitbringen.

Ihr Arbeitsgebiet erstreckt sich auf die gesamte Bundesrepublik einschließlich West-Berlin.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und ein der Bedeutung der Aufgabe angemessenes Gehalt.

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

NEUE IGEFA E. V.
Geschäftsleitung
Hans-Bredow-Straße 53
2800 Bremen 44

Kreiskrankenhaus Detmold
Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster, 347 Betten

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle des

stellvertretenden Verwaltungsdirektors

zu besetzen.

Neben der ständigen Vertretung des Verwaltungsdirektors ist die Leitung der Abteilung Allgemeine Verwaltung, Beschaffung und Versorgung wahrzunehmen. Außerdem sind diesem Aufgabengebiet die Durchführung betriebswirtschaftlicher Analysen und Erstellen entscheidungsreifer Maßnahmen, Wirtschaftlichkeitsvergleiche, Ausführung des Wirtschaftsplanes usw. zugeordnet.

Bewerber sollten möglichst Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Betriebswirt (FH) sein und über Erfahrungen im Krankenhauswesen verfügen. Vergütung erfolgt nach BAT mit allen sonstigen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Detmold (57 000 E) ist kultureller und verwaltungsmäßiger Mittelpunkt des Kreises Lippe und liegt in landschaftlich reizvoller Lage am Rande des Teutoburger Waldes mit einem hohen Freizeit- und Erholungswert. Alle schulischen Möglichkeiten werden geboten.

Bewerbungen werden bis zum 15. 10. 1984 erbeten an den
Verwaltungsdirektor, Kreiskrankenhaus Detmold
Röntgenstr. 18, 4930 Detmold, Telefon 0 52 31 / 74 12 18

KOMET-FINANZ-MAKLER GMBH

Führende deutsche Finanzmakler-Gesellschaft (keine
Konsumentenkredite) sucht zum weiteren Ausbau des
Unternehmens einige

Geschäftsstellenleiter.

Wir bieten Ihnen eine lukrative, selbständige Tätigkeit, eingebettet in eine starke Finanzgruppe.

Wir suchen Partner, die über einen guten Leumund verfügen und die finanziell in der Lage sind, einen Kapitaleinsatz von DM 5000 (KG-Einlage) zu leisten.

Wir bilden Sie aus und leiten Sie an, daß auch Sie ein erfolgreicher Finanz-Makler in der großen Komet-Gruppe werden.

Informieren Sie sich unverbindlich bei:

Komet-Finanz-Makler GmbH
Postfach 280 - 3110 Uelzen 1, Tel. 05 81 / 1 80 35

Mitarbeiter/in

für expand. Eheinstitut
gesucht.

Hohes monatliches
Einkommen.

Erwartung: Niveau, Eigeninitiative, guter Leumund, Ein-Fam.-Haus und Eigenkapital.

Agentur-Übernahme.

Ang. unt. B 9960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

Wartungsingenieure

für Flaschenabfüllfabrik in Kairo. Bewerber mit 5jähriger Erfahrung mit O & H Maschinen, Kühlanlagen, Boilern und Kompressoren bevorzugt.

Englische Sprache und Überseerfahrung notwendig. Attraktiver 2-Jahres-Vertrag. Anfragen und gültiger Lebenslauf an:

Mrs. V. O'Hara
STCO (Services) LTD
37 Park Street
London W1Y 3RG
Tel. 00 44 / 14 93 12 03

**Wir zählen zu den führenden Herstellern
anspruchsvoller Produkte auf dem
Gebiet der Medizin-Technik. Auf Grund unserer
hohen Innovation finden wir Anerkennung bei
unseren Partnern im Klinikbereich.**

Um die ständige Anforderung unserer
Gespartspartner erfüllen zu können, wird unser
Außendienst weiter verstärkt. Wir suchen per
sofort, spätestens zum 1. Januar 1985, einen

JUNIOR-MITARBEITER

Außendienst
der bereit ist, nach gründlicher Ausbildung den
Verkauf unserer Produkte zu übernehmen.
Wenn Sie diese nicht alltägliche Aufgabe
interessiert, bewerben Sie sich bei der von uns
beauftragten Agentur
DPW-Werbung, Abt. Personal, Wakenitzstr. 34c,
2400 Lübeck.

Mittelständische norddeutsche Stahlbaugruppe

sucht zum baldigen Eintritt Mitarbeiter für den Vertrieb

Dipl.-Ingenieur Hoch/Stahlbau

mit Erfahrung in Statik und Kalkulation sowie Baubetreuung.

Die Zulassung als Schweiß-Fach-Ing. wäre wünschenswert.

Nach Einarbeitung besteht die Möglichkeit, die Leitung des Vertriebsbereiches zu übernehmen.

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

TREUGARANT

Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Hochallee 53, 2000 Hamburg 13

enator

Internationale Unternehmensberatung

Die Firmen

Wir sind eine Beratungsgruppe mit Schwerpunkt Informations-technologie. Derzeit umfasst ENATOR 11 Firmen mit 300 Mitarbeitern. Seit 1983 ist ENATOR mehrheitlich an einem Engineering-Konzern mit weiteren 900 Mitarbeitern beteiligt.

Die Idee

Unsere Geschäftsidee: Top-Management-Beratung sowie DV-Beratung aus einer Hand, d. h. wir erstellen Gutachten sowie operative Konzepte und setzen sie – sofern erwünscht – in DV-Systeme um.

Das Profil

Für Realisierungsprojekte suchen wir hochqualifizierte

Organisationsprogrammierer

mit langjähriger Erfahrung in der Programmierung von Anwendungssystemen, vorzugsweise auf UNIVAC (1100, DMS) und IBM (43XX, CICS/DL 1) Equipment.

Das Angebot

Unser Firmensitz in Deutschland ist Hamburg. Der Einsatz erfolgt im Hamburger und Frankfurter Raum. Die finanzielle Ausstattung ist überdurchschnittlich und richtet sich nach den Qualifikationen des Bewerbers. Mit unseren Sozialleistungen werden Sie zufrieden sein. Damen und Herren, die diese Aufgabenstellungen interessieren, senden Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an:

ENATOR Deutschland GmbH, Hermannstr. 7, 2000 Hamburg 1, Tel. 33 88 11
HAMBURG · STOCKHOLM · LONDON · OSLO

Hansen-Group international

Für unsere Beteiligungsgesellschaft
in Zambia suchen wir einen

Verkaufs-Ingenieur als Betriebsleiter

Wir sind dort führend im Vertrieb von Pumpen für Minen, Stadtwasserversorgung und Landwirtschaft. Der Vertrieb wird unterstützt durch unsere Werkstätten für Pumpen- und Motorenreparaturen sowie Zusammenbau von Kleinanlagen.

Wir suchen einen Ingenieur mit guten kaufmännischen Kenntnissen, der einen Betrieb von 60 meist afrikanischen Mitarbeitern leiten kann und aktiv im Verkauf tätig ist. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten für diese Auslandsposition eine der Verantwortung und Anforderung entsprechende Dotierung etc.

Bewerbungen erbitten wir mit den zur Beurteilung erforderlichen Unterlagen sowie Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an

Jos. Hansen & Soehne Außenhandels-Gesellschaft mbH
Mönckebergstr. 10, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 5 34 82 53

Wir sind ein international bekannter und stark exportorientierter Hersteller von Kunststoff-Dichtungsbahnen für die Anwendungsgebiete Flachdach, Tiefbau und Wasserbau. Neben dem sich gut entwickelnden deutschen Markt herrscht auf den ausländischen Märkten eine steigende Nachfrage nach unseren Produkten und Abdichtungs-Systemen.

Unsere Stärke ist neben guten Produkten die technische Planung und ingenieurmäßige Betreuung der Bauvorhaben, die mit unseren Produkten abgedichtet werden. Ein

Bau-Ingenieur

mit Erfahrungen in Planung und Konstruktion soll verantwortlich die Projektbearbeitung von der Anfrage bis zum Angebot übernehmen. Sie sind dem Leiter unserer Anwendungstechnik direkt unterstellt.

Für unsere Export-Abteilung suchen wir einen

Länder-Referenten

für den nordeuropäischen Markt.

Der erfolgreiche Bewerber verfügt über
– mindestens 5 Jahre kaufm. Exporterfahrung
– hat schon Vertriebserfahrung im Ausland
– ist überdurchschnittlich belastbar

Wenn Sie bereits in ähnlicher Verantwortung oder als 2. Mann in einer derartigen Organisation tätig waren, wäre das von Vorteil.

Verhandlungssichere Englischkenntnisse setzen wir voraus. Eine 2. Fremdsprache wäre wünschenswert.

Die Dotierung und zusätzliche Sozialleistungen entsprechen der Aufgabenstellung.

Interessierte Herren bis zu 45 Jahren bewerben sich bitte mit vollständigen Unterlagen einschließlich Foto und unter Angabe des Gehaltswunsches bei der

NIEDERBERG-CHEMIE GMBH

– Personalabteilung –
Windmühlenweg, 4152 Kampen 3-Tönisberg
Tel. 0 23 45 / 888-16

Ein Unternehmen der Ruhrkohle AG

Ein bewährter Weg zum
beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigenrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

_____ mm hoch; _____ spaltig zum Preis von DM _____ zuzüglich DM 10,26
Chiffre-Gebühr
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Der Anzeigentext: _____